

תוצאות חיים

Israelitisches Andachtsbuch

Sammlung aller bei Kranken, Sterbenden, im
Trauerhause und beim Besuche der Gräber
von Angehörigen zu verrichtenden Gebete

sowie aller

auf die Totenbestattung und die Trauerpflicht
sich beziehenden Regeln und Gebräuche

Ein Erbauungsbuch für die trauernde Familie

in hebräischer und deutscher Sprache
nebst Anhang in deutscher Sprache

herausgegeben

von

Dr. S. Baer.

Vollständig neu bearbeitet

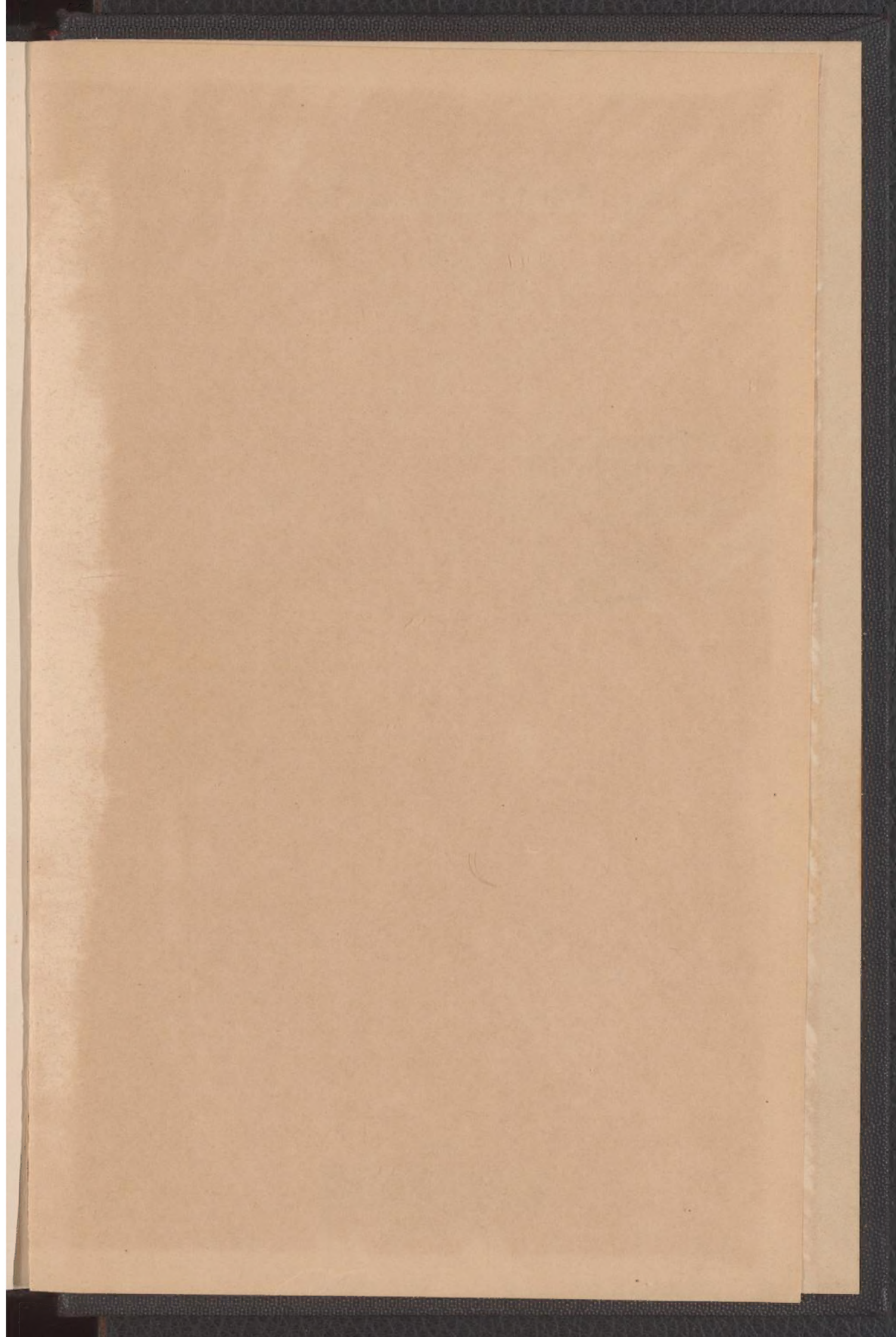
von

Rabbiner Josef Nobel.

Wö d e l h e i m

Druck und Verlag von S. Lehrberger & Comp.

1900.



Alle Rechte vorbehalten.

Die zukünftige Welt.

O Gott, wer erreicht Deine Werke,
daß Du unter dem Throne
Deiner Herrlichkeit
Den Seelen Deiner Frommen
eine Stätte geweiht? —
Dort ist die Wohnung der Geister,
der reinen,
Die dem Lebensbunde

Du mochtest einen.

Die Matten und Klüden
verjüngen sich dort in Kraft,
Dort ruhen sanft, die hier erschlaft,
Dort werden frei die Söhne der Haft,
Dort ist ohne Maß und Ende

Seligkeit beschieden,

Dort des ewigen Lebens Frieden.
Dort sind die Stätten,

die Spiegel, die Klaren,

Für die Seelen, die dort sich schaaren,
Ihren Gott zu schau'n

und ihm sich zu offenbaren

Wohnend im Palaste des Königs,
stehend um die Tafel des Königs,
Gelezt von des Geistes süßer Frucht,
der köstlichen Labe des Königs.

Dies ist das Erbe, der Ruhe Ort,
Dessen Lieblichkeit und Güte

nicht erreicht das Wort,

Von Milch und Honig fließt er,
und solche Frucht wächst dort.

(Michael Sachs.)

העולם הבא.

מי יַעֲשֶׂה כַּמַּעֲשִׂיךָ.

בַּעֲשׂוֹתְךָ תַּחַת כִּסֵּא כְבוֹדְךָ.

מַעֲמַד לְנַפְשׁוֹת חַסִּידֶיךָ:

וְשֵׁם גִּוַּה הַנְּשָׁמוֹת הַטְּהוֹרוֹת.

אֲשֶׁר בְּצִרּוֹר הַחַיִּים צְרוּרוֹת:

וְאֲשֶׁר יִיגְעוּ וַיִּעְפּוּ שָׁם יַחֲלִיפוּ

כַּח.

וְשֵׁם יְנוּחוּ וַיִּגְיעִי כַּח.

וְאֵלֶּה בְּגִי נַח:

יָבוּ גַעַם בְּלִי תַּכְלִית וְקִצְבָּה.

וְהוּא הָעוֹלָם הַבָּא:

וְשֵׁם מַעֲמָדוֹת וּמִרְאֹת.

לְנַפְשׁוֹת הָעוֹמְדוֹת בְּמִרְאֹת

הַצִּיּוֹקָאוֹת.

אֶת פְּנֵי הָאֲרוֹן לְרִאשׁוֹת וּלְהִרְאֹת:

שׁוֹכְנוֹת בְּהִיכְלֵי מֶלֶךְ.

וְעוֹמְדוֹת עַל שְׁלֹתַן הַמֶּלֶךְ.

וּמִתְעַדְנוֹת בְּמַתְק פְּרֵי הַשָּׂדֶה

וְהוּא יִתֵּן מִעֲדַנֵּי מֶלֶךְ:

זֹאת הַמְּנוּחָה וְהַנְּחִלָּה.

אֲשֶׁר אֵין תַּכְלִית לְטִיבָהּ וַיִּפְתָּה.

וְגַם זָבַת חֶלֶב וְדָבַשׁ הִיא וְזֶה

פְּרִיָּה:

(ר' שלמה בן גבירול.)

Vorwort zur dritten Auflage.¹⁾

Das unter dem Namen "ספר החיים", in weiten Kreisen bekannt gewordene, mit den auf die Pflichten des Krankenbesuches und der Totenbestattung bezüglichen Vorschriften sich befassende und eine Sammlung von Gebeten enthaltende Buch hatte R. Simon Frankfurter (ר' שמעון בר' ישראל יהודה ו"ל) zum Verfasser und wurde von dessen Sohne R. Mosche²⁾ zuerst im Jahre 463, dann i. J. 468 in Amsterdam herausgegeben. Spätere Auflagen des "ספר החיים", nahmen noch verschiedene Friedhofsgebete und sonstige Zugaben aus dem Buche "מענה לשון", mit auf. In allen diesen Ausgaben herrschte jedoch ein großer Übelstand: Die Incorrektheit der Sprache. Zu den grammatischen Schlacken, die den aus dunkeln kabbalistischen Schächten geholten Gebetstücken anhafteten, gesellten sich noch viele sinnstörende Druckfehler. Hierdurch verloren diese Gebete in den Augen der Verständigen ihre Reinheit und darum auch ihre Weihende, erhebende Kraft. Spätere in Frankfurt (5595) und in Hannover (5610) besorgte Ausgaben des "ספר החיים", legten auf die äußere Anordnung und moderne Form dieses Buches mehr Gewicht, unterließen aber die inhaltliche und sprachliche Sichtung desselben, und der obbezeichnete Übelstand blieb bestehen. Dies bewog mich, dieses Buch einer gründlichen Verbesserung zu unterziehen und demselben nach Entfernung vieler der Gnostik entstammenden, zu Mißverständnis und gedankenlosem Nachbeten führender Stücke, klare, oft alten, bisher unbekannten, Handschriften entnommene „Pijutim“ einzufügen.

Auch teilte ich den Inhalt in entsprechende Abschnitte, die die beim Sterbenden zu verrichtenden Gebete und zu befolgenden Vorschriften, ferner die bei der Waschung, Bekleidung und Beerdigung des Toten einzuhaltenden Regeln und Gebräuche sowie die während der Trauerzeit שבעה und שלשים in Anwendung kommenden דינים und מנהגים und endlich die beim Besuche der Gräber zu sprechenden Gebete verständlicher und vor allem in korrekter Form umfassen. Um den praktischen Wert des Buches zu erhöhen, gab ich den in der Trauerwoche üblichen Lehrvorträgen eine deutsche Übersetzung bei und vermehrte ich das Buch um einen „Deutschen Teil“, der das bei der Totenbestattung Wissenswerte, hauptsächlich die דינים und מנהגים in einer auch den Frauen verständlichen Sprache enthält. So, mit noch andern im „Anhang“ befindlichen nützlichen Zugaben versehen, gestaltete sich das alte ספר החיים zu einem

1) Nach dem hebr. Texte des Verf. Dr. S. Baer ז"ל.

2) Derselbe ist der Verf. der Erklärung "זה ינחמנו", zur Mechilta und des Kommentars "נפש יהודה", zum "ס' מנורת המאור".

neuen Buche, und ich ließ es unter dem neuen Namen "הוצאות חיים", zuerst im Jahre 5612, und zum 2ten Male i. J. 5622 in der weit berühmten Druckerei des Herrn Lehrberger in Rödelheim erscheinen. Mehr als fünf tausend Exemplare des „Tozeoth Chaim“ sind in den Händen der Leser. Dies ermutigt mich, dieses Buch nunmehr noch genauer durchgesehen und mit Zusätzen bereichert in dritter Auflage herauszugeben. Nehmet, meine Volksgenossen, mit dem Buche meinen Segen ins Haus! Betet zum Gotte des Lebens mit reinen Gedanken und in reiner Sprache, und Er erhöere euer Gebet. Der Allerbarmer halte von unseren Häusern fern Krankheit und Kummer; Er erleuchte unsere Augen durch seine Lehre und pflanze die Liebe zu Ihm in unsere Herzen, damit wir Ihm dienen in Wahrheit, zu unserem und unserer Kinder Wohle bis in Ewigkeit — Sela!

Wiebrich am Rhein im Tischri 5622.

Zur vierten Auflage.

Die Freunde des „Tozeoth-Chajim“ werden dieses Buch mit Vergnügen in seiner vierten Auflage begrüßen. Äußerste sprachliche Correctheit habe ich mir auch diesmal zur Aufgabe gemacht, und Dank sei dem Ewigen, der mir die Kraft verliehen, die Aufgabe zu lösen!

Wiebrich den 17ten Siwan 5641.

יצחק בן אריה יוסף דוב.

Vorwort zur fünften, vollständig neu bearbeiteten Auflage.

Seit einer Reihe von Jahren hat dieses Buch "הוצאות חיים", in jüdischen Häusern Einkehr gehalten, um da in ernstesten, schweren Stunden seinen ernstesten Gruß zu bieten. Auch der frühere Herausgeber, der hochverehrte, als Grammatiker und Liturgist hervorragende Dr. Baer ל"ו, der die hebräischen Gebetstücke in diesem Buche auf seine kritische Wage gelegt, hat durch einen der „Lebensausgänge“ seinen Weg genommen.¹⁾ Dem fortgeschrittenen deutschen Sprachgeiste gegenüber erschien nun das Gewand, in das die aus dem Hebräischen übertragenen Gedanken gehüllt waren, veraltet; die behandelten Regeln und Gebräuche (רינים ומנהגים) entbehrten der Vollständigkeit und übersichtlichen Einteilung zu sehr, als daß sie dem Unerfahrenen im vorkommenden Falle genügend zu Wegweisen hätten dienen können.

¹⁾ Er starb im Februar 1897.

Von dem Wunsche befeelt, das seit so langer Zeit beliebte Buch auf die Höhe seiner Aufgabe zu bringen, beschloß die Verlagshandlung eine völlig neue Umarbeitung desselben, und ich hielt diese mir übertragene Arbeit für ein das jüdisch religiöse Denken und Empfinden förderndes, gemeinnütziges Werk. Demgemäß ist nun dem in verjüngter Gestalt erscheinenden Buche „Tozeoth-Chajim“ sein Standpunkt angewiesen und sein Ziel gesteckt.

Der Standpunkt ist ein erhabener, ideeller, wie er sich aus dem das ganze jüdische Thatenleben durchdringenden Geiste des Judentums ergiebt, und das Ziel ist die klare, gesetzesgemäße Darstellung der hier in Frage kommenden bestimmten Seite des jüdischen Pflichtenlebens in dessen Bethätigung und Bewahrheitung des echten Thorageistes. Der Inhalt dieses Buches soll das gebeugte Herz erheben, indem er den Geist erleuchtet. Dieses Andachtsbuch sei ein Religionsbuch im besten Sinne des Wortes.

Den Mitgliedern der חברה קדישא, deren Name schon auf die Heiligkeit ihres Berufes hinweist, und allen, denen der Dienst am Sterbebette, an der Totenbahre und am Grabe der Glaubensgenossen in besonderem Maße obliegt, will dieses Buch ein treuer, verlässlicher Begleiter sein auf dem ernstesten Wege ihrer Pflichterfüllung. Es faßt darum mit möglichster Genauigkeit die auf diese Pflichten bezüglichen דינים und מצוות zusammen, teilt dieselben in übersichtlicher Weise ein und macht sie durch eine klar verständliche Wiedergabe in deutscher Sprache allen der Liebesthat Beflissenen Brüdern und Schwestern in Israel zugänglich.

Auch ist jeder דינים-Abteilung eine Vorbemerkung vorangestellt, die, indem sie die tiefere Bedeutung dieser altherwürdigen Gesetze und Bräuche hervorhebt, bezwecken will, daß diese letztern mit Verständnisinnigkeit streng befolgt und alle den Aberglauben fördernden Mißdeutungen eben so streng vermieden werden. Dasselbe gilt von den das Verhalten der Trauernden regelnden דינים und מצוות ישראל. —

Die im Sterbehaufe und auf dem Friedhofe zu verrichtenden Gebete entsprechen einem edlen menschlichen Herzensbedürfnisse. Den hiefür bestimmten Stücken ist große Sorgfalt gewidmet und es ist durch Einführung einiger den Gelegenheiten entsprechender, neuer Ritualien, ganz besonders aber durch die Übertragung in eine die Seelenstimmung hebende Sprache angestrebt worden, daß diese Gebete nicht zum Lippenwerke werden, sondern ihre erlösende Macht ausüben mögen. —

Ein hervorragendes Interesse wendet die gegenwärtige Ausgabe dem Teile zu, der durch religiös belehrende Unterhaltung die traurige Muße

des **אכל** während der **שבעה** ausfüllen will. Hier wurden die zu **שיעורים** bestimmten „Lernstücke,“ die aus geeigneten agadischen Aussprüchen der Weisen bestehen, mit homiletischen Erklärungen versehen. — Bildet ja die Lektüre dieser und ähnlicher Stücke aus unserem biblischen und talmudischen Schrifttume die einzige geistige Kost, die unsere Weisen vom Tische der **חורר** dem **אכל** zum Genusse erlaubt, ja dringend empfohlen haben.

Von allen auf das **אכל** bezüglichen Verboten macht das Verbot des „Thoralebens“ = **איסור חלמוד חורר** den schmerzlich rührendsten Eindruck. Es ist uns, als ob durch die Versagung des teuern Gutes dem dasselbe eine Woche lang Entbehrenden die Kostbarkeit dieses Gutes erst recht klar werden sollte. Die Entbehrung soll die Sehnsucht nach dem Entbehrten erwecken. So klein nun auch der Rest ist, den das Verbot unserer Weisen dem **אכל** von **חלמוד חורר** zur Seelenstärkung übrig gelassen, so kann dieser dennoch in dem freudeentwöhnten Trauernden das tief innere Verlangen nach Thorafreude wach rufen. Die stille Unterhaltung mit den ernst mahnenden, auf Geist und Herz einwirkenden, aufrichtenden und tröstenden Tannaim und Amoraim, dieses sich Ergehen in den ernsten Gängen der jüdischen Moral, wo alles Gottes Gerechtigkeit und Liebe und Israels erhabenen Lebensberuf kündet — und um und um Stille bis auf die vernehmbare Stimme des eigenen Gewissens, und der Riß im Kleide und der Riß in der trauernden Seele — alles an ein zerrissenes Dasein erinnernd, und nur der — umhüllte Thorageist rufend und weckend zu neuem Lebensmut, zu einem erneuten Lebensdasein voll pflichttreuen gottgegebenen Schaffens — eine solche „Unterhaltung“ kann dauernd wirken, und der Segen, den sie bringt, kann den **אכל** hinaus begleiten aus der Trauerkammer in die Welt, um ihn nie wieder zu verlassen. —

Doch darf die solche Unterhaltung bietende Lektüre, darf das „Lernen“ nicht toter Buchstabe bleiben. Diese **שיעורים** dürfen nicht als eine Art den Manen der Verstorbenen dargebrachter Totenopfer angesehen werden; sie sollen vielmehr die Lebenden ansprechen und sie zu edlem, pflichttreuem, gottgefälligem Thun anregen, und der dem ganzen Thätigkeitskreise im Einzel-Familien- und Volksleben zu gute kommende Segen, den sie hinterlassen, dieser sei es, der als **זכר** den Seelen der Verklärten in ihrem Eden zugute kommt.

Hierzu möchte nun dieses Buch mit seinen agadischen Erzählungen und homiletischen Betrachtungen, mit seinen auf den Gräberstätten großer Lehrer in Israel gesammelten Inschriften und seiner auf einem Rundgange im heiligen Lande gewonnenen Kunde beitragen. Dieses Buch mit seinem

jüdischen Geist atmenden Inhalt und in seiner, Dank dem altbewährten Verlage, sehr würdigen Gestalt, möchte sich dem gebeugt am Boden sitzenden אבא als Gesellschafter anbieten; es möchte ihn von der Tiefe seiner Gesunkenheit auf die Höhen der jüdischen Gottes- und Weltanschauung verweisen, auf jene Höhen, die von einem neu belebenden, den ganzen Menschen stärkenden Gottesodem bestrichen sind.

Ohne aufdringlich zu sein, möchte dieses "הוצאות חיים", 'ס dem vereinsamten אבא sagen: siehe, du bist mit deinem innern Weh nicht allein und du bist nicht losgerissen vom großen Gesamtisrael כלל ישראל; siehe, die Thora, Israels heiliges Buch liegt — deiner Trauer wegen verhüllt da, und nur das Blatt ist aufgeschlagen, das von Trübsal und schwerem Geschieke meldet und von der rechten Art, wie ein Sohn Israels diese trägt. הוצאות חיים 'ס möchte dann, wenn auch nur mit kurzen Worten, diese rechte Art dem אבא darlegen und ihm zeigen, wie das trauernde Zion in dem dahingegangenen Israelsgliede einen seiner Teuern, Getreuen beweint, der in den Staub gesunken, und wie dasselbe Zion ihm, dem אבא, in jedem Besuche und mit jedem "המקום ינחם אותך בתוך שאר אכלי ציון וירושלים" einen Boten des Trostes, einen Gruß Gesamtisraels sendet und ihn, den Erben des Vätervermögens, auffordert, einzutreten, wo der Tod eine Bresche gerissen, und neu zu gründen, wo er das Fundament erschüttert hat, damit das Haus Israels nicht Schaden leide, damit es stark sei und stehe, bis einst das Israelshaus auf Morija steht und die Zeder Libanons aufs neue hoch in die Lüfte ragt. — — —

Alles dies¹⁾ möchte dieses ספר הוצאות חיים!

Halberstadt im Kislew 5660.

Rabbiner Josef Nobel.

¹⁾ Die weitere Ausführung der die Tendenz des vorliegenden Buches bestimmenden Gesichtspunkte siehe am Ende des deutschen Teiles Seite 104.

מפתח הענינים.

Inhalts-Verzeichnis.

Erste Abtheilung.

בקור חולים

Krankenbesuch.

	Seite.
בקור חולים וריניו Von der Pflicht, Kranke zu besuchen	4
תפלה למי שמבקר את החולה Gebet beim Krankenbesuche	6
תפלה שיתפלל כשיחלה ונופל למטה Gebet eines Leidenden	8
גebet eines Kranken, der das Bett hüten muß	12
קצרה עשרה שמנה Kurzes Schemone-esre Gebet für den Kranken .	16
סדר הורוי לחולה Sündenbekenntnis für den Kranken	24
התפלה שיאמרו הלומדים בבית החולה בסיום למודם Gebet am Schlusse des Gesetzesstudiums im Hause des Kranken	28
תפלה להתפלל בעד החולה Gebet um Genesung eines Kranken	30
שנוי השם Namensveränderung	36
סדר ברכת החולים Segensspruch für einen Kranken	38
סדר פדיון הנפש Auslösung der kranken Person	40
תפלה בעד אשה מקשה בלדתה Gebet für eine in Kindesnöten befindliche Frau	42

Zweite Abtheilung.

הודאת הנרפא

Dank des Wiedergenesenen.

	46
ברכת הגומל Öffentlicher Dank für Gottes Gnadenbezeugung	50

Dritte Abteilung.

תפלות והכנות החולה הנוטה למות

Gebete und Selbstvorbereitung des dem Tode sich
nahe fühlenden Kranken. 52

קורטז גלינדנבקינניס דעס קראנקן 52

בירקונג דער עלטער פאר אירע קינדער 54

דאנקגעבט דעס קראנקן פאר זיין טויט 56

Vierte Abteilung.

מעבר יבק

דאס פערהאלטן ביי אינעם שטערבנדעם-גויס 62

רייגלן (1—11) דיני גסיסה ושמיטת המת (סעיף א' עד י"א) . . 62—65

געבט ביי אינעם שטערבנדעם מה שיאמרו אצל החולה סמוך ליציאת נשמתו 66

די פסלמן, די צו בעטן Die Psalmen, die zu beten
זינד, ווען דער טויטקאמף דעס שטערבנדעם לאנגערע צייט דאוערט . 68

אנערקענונג דער עיניגקייט גאטעס פסקי היחוד שיאמרו אצל הגויס . . 88

Fünfte Abteilung.*)

חלק ה'

התנהגות עם הנפטר משעת יציאת נשמתו עד אשר הובל לקבר

פערהאלטן מיט דעם פערשידענעם אין דער צייט צווישן
זיין פערשעידן און זיין בעערדיגונג. 92

געבט, צו פערריכטן וואהרענד מאן
דאס מת אפהיט 92

דיני מומאט כהן (סעיף א' עד ה') 96

דיני אונן בחול וכשבת ויום טוב (סעיף א' עד ט"ו) 97

דיני מהרת הכת הלבשתו וקבורתו (סעיף א' עד כ"ג) 99

דיני הוצאת המת והלווייתו וצדוק הדין (סעיף א' עד ר') 102

דיני קריעה (סעיף א' עד י') 103

*) Die diesen u. den folgenden דינים entsprechenden, in deutscher Sprache abge-
faßten Vorschriften siehe im Anhange „Verhaltensregeln bei Sterb- u. Trauerfällen.“

	Seite.
דיני קבורה (סעיף א' עד ז')	104
דין הקבורה ביו"ט (סעיף א' עד ה')	105
תפלה למתעסקים במת (מהרה) Gebet bei der Totenbestattung (vor der	106
Friedhofsgebet (beim Eintritt in den Friedhof)	108
Ergebung in den Willen Gottes הצור תמים	110
L'eloge de la justice céleste (Selon le rite portugais) צדוק הדין כמנהג הספרדים	114
Das Umringen des Toten הקפה למת	116
Das Kaddisch, das nach der Beerdigung zu beten ist קדיש של אחר הקבורה	118
נקוד יתגרל ויתקדש נקוד יתגרל ויתקדש	120
Gebet für den Verstorbenen, nach dessen Beerdigung תפלה על הנקבר	122
Was man beim Weggehen vom Begräbnisplatz spricht מה שיאמרו בצאתם מבית הקברות	124
Tröstung (Gedicht von Rabb. Meschulam) נחמה (לר' משלם)	127
דיני קדיש יתום	129

Sechste Abteilung.

חלק ו'.

התנהגות אחר הקבורה בימי אבל שבעה ושלשים

דין מי הם הקרובים שמתאבלים עליהם (סעיף א' עד ב')	130
דין התחלת האבלות (סעיף א' עד ג')	130
דין סעודת הבראה (סעיף א' עד ד')	131
דין שמועה קרובה ושמועה רחוקה (סעיף א' עד ו')	131
דין ניחום אכלים וסדר התפלה בבית האכל (סעיף א' עד ה')	132
דברים שהאבל אסור בהם (סעיף א')	134
איסור מלאכה (סעיף א' עד ג')	134
איסור רחיצה וסיכה ונעילת הסנדל ותשמיש המטה (סעיף א' עד ו')	134
איסור תלמוד תורה ושאלת שלום (סעיף א' עד ז')	135
דיני כבוס ולבישת בגד מכובס בימי אכלו (סעיף א' עד ג')	136
דין גלוח וסריקה באכל (סעיף א')	136
איסור לישב על כסא וכפסל (סעיף א')	136
איסור הנחת תפלין ביום ראשון (סעיף א')	137
שנוי מקום בבית הכנסת ודברים האסורים משום שמחה גם לאחר שבעה (סעיף א' עד ד')	137

	Seite.
דין שהאבל אמור לצאת מביתו (סעיף א' עד ב')	137
דין מקצת יום שביעי ומקצת יום שלשים (סעיף א' עד ג')	138
דין אבלות בשבת ויום טוב (סעיף א' עד ו')	138
דין אבלות בחנוכה (סעיף א')	139
דין אבלות בפורים (סעיף א' עד ב')	139
דין אבלות בתשעה באב (סעיף א')	139
דין שהרגלים מבטלין גזירת שבעה ושלשים (סעיף א' עד י')	139
אמירת קדיש יתום בשנת האכל (סעיף א')	140
דין יאהרצייט (סעיף א' עד ט')	140

Siebente Abteilung.

סדר הלמוד

Lehrvorträge im Trauerhause. 142

1. Abschnitt. „Die Lehre des Ewigen ist vollkommen, sie labet die Seele“ (Ps. 19)	142
2. Abschn. „Ich spreche es aus: die Welt baut sich durch Liebe auf“ (Ps. 89)	148
3. Abschn. „Wer nach Gerechtigkeit u. Liebe strebt, der findet Leben, Milde und Ehre“	152
4. Abschn. „Bebet für den Elenden, der dahin schmachtet“ (Ps. 102)	156
5. Abschn. „Gott stützt ihn auf dem Schmerzenslager“ (Ps. 41)	160
6. Abschn. „Gütig ist der Ewige und gerate, darum zeigt er Irrenden den Weg“ (Ps. 25)	164
7. Abschn. „Wen Gott liebt, den glückt er“ (Spr. 3)	172
8. Abschn. „Nehmet Worte mit euch, und kehret zu Gott zurück“ (Hos. 14)	182
9. Abschn. „Eine Zeit zum Geboren werden, eine Zeit zum Sterben“ (Kohel. 3)	186
10. Abschn. „Der Krankenbesuch“	190
11. Abschn. „Er schuf den Lippenausdruck — Friede!“ (Jes. 57)	196
12. Abschn. „Bestattung des Toten“	204

	Seite.
פרק י"ג. נחמת אכלים 13. Abschn. „Tröstung der Trauernden“	208
Gebet nach stattgehabtem Gesetzesstudium תפלה אחר הלמוד	218
קדיש קדיש der Leidtragenden קדיש der Leidtragenden	222
הערות לתקונים בקדיש הערות לתקונים בקדיש	224
Der Psalm, der im מוזמור מכתם לדוד לאחר התפלה בבית האכל Trauerhause gesagt wird	226
„מכתם לדוד“ 16. Psalms Erklärung des 16. Psalms	226—229
עוד מוזמור מ"ט שנוהגין בקצת מקומות לאמרו בימים שאומרים בהם תחנון Psalm für die Tage, an welchen תחנון gesagt wird	230
Für die Ruhe des Verstorbenen תחנון תחנון תחנון תחנון תחנון תחנון	232
Tröstung der Trauernden נחמת אכלים נחמת אכלים נחמת אכלים	234
Tischgebet für Trauernde ברכת המזון לאכלים ברכת המזון לאכלים	236
Betrachtung דבר השכל דבר השכל	244

Achte Abteilung.

תפלות ותחנונים להתפלל בבית החיים

Friedhofs-Gebete. 246

Womit man הנני עומד על וכו' אשר בו מתחיל להתפלל בבית החיים die Gebete auf dem Friedhofs eröffnet	246
Das man immer יהי רצון שיאמרו תמיד לאחר כל התפלות בבית החיים als Schluß der Friedhofsgebete betet	250
Gebete, zu verrichten, wenn man auf dem בית החיים Friedhofs einen Kreisgang hält	252
Gebet am Grabe eines Verwandten תחנון על כל קבר מקרובי המתים תחנון על כל קבר מקרובי המתים	258
Gebet am Fahrzeit zu verrichten תחנון ביום יאהרצייט תחנון ביום יאהרצייט	262
Gebet am Grabe des Vaters תחנון על קבר אביו תחנון על קבר אביו	264
Gebet am Grabe der Mutter תחנון על קבר אמו תחנון על קבר אמו	266
Gebet am Grabe des Bruders תחנון על קבר אחיו תחנון על קבר אחיו	268
Gebet am Grabe der Schwester תחנון על קבר אחותו תחנון על קבר אחותו	270
Gebet am Grabe der Gattin תחנון על קבר אשתו תחנון על קבר אשתו	272
Gebet einer Witwe am Grabe ihres Mannes תחנון לאשה על קבר בעלה תחנון לאשה על קבר בעלה	274
Gebet am Grabe eines erwachsenen Kindes תחנון על קבר בנו הגדול תחנון על קבר בנו הגדול	276
Gebet am Grabe eines früh verstorbenen Kindes תחנון על קבר בנו הקטנים תחנון על קבר בנו הקטנים	278
Gebet am Grabe des Großvaters תחנון על קבר זקנו תחנון על קבר זקנו	278
Gebet am Grabe der Großmutter תחנון על קבר זקנתו תחנון על קבר זקנתו	280
Gebet am Grabe eines Dahingeshiedenen, der einen üblen Ruf zurückgelassen hat תחנון על קבר איש שהיתה עליו שמועה רעה בחייו	282

	Seite.
Gebet um Lebensunterhalt	284
Gebet um das Wohlergehen der Kinder	284
Gebet an den Gräbern Gelehrter u. frommer Männer	286
Gebet am Grab eines Mannes, der ein Legat hinterlassen	288
Gebet welches man an ער"ה und עי"כ auf dem Friedhof verrichtet	288
Noch ein anderes Gebet für ער"ה und עי"כ	292
Bitte um Verzeihung der Sünden, die man sich gegen einen Verstorbenen zu Schulden kommen ließ	294
Ein kurzes Gebet, das an jedem Grab verrichtet werden kann	296
Gebet beim Verlassen der Grabstätten	296
Mahnung	298

Neunte Abteilung.

חלק ט'

אבני זכרון

Denksteine.	302
העתק איזהו מצבת אבן על קבר הרב הנאון מוה' עקיבא איגר זצ"ל בע"מ ס'	302
משנת ר' עקיבא שהי' אב"ד בק"ק פרעסבורג תע"א	303
ב' מצבת אבן על קבר הרב הנאון מוה' משה סופר זצ"ל בע"מ ס'	303
שו"ת חתם סופר שהי' אב"ד בק"ק פרעסבורג תע"א	306
ג' מצבת אבן על קבר הרב הנאון מוה' הירש האלבערשטאדט זצ"ל	306
שהי' אב"ד בק"ק האלבערשטאדט תע"א	307
העתק מפקס אלממרבוך של בהמ"ד קלוז' לכבודו	307
ד' מצבת אבן על קבר הטעמר הצדיק המפורסם כה' בערמן סג"ל ז"ל	307
אשר מנוחתו כבוד בק"ק האלבערשטאדט תע"א	307
העתק מתוך פנקס אלממרבוך של בהמ"ד קלוז' לכבודו	308
ה' מצבת אבן על קבר הרב הנאון מוה' ליב איגר זצ"ל שהי' אב"ד בק"ק האלבערשטאדט תע"א	308

ציוני מצבות

Grabschriften.

309	309
310	310
311	311
311	311
312	312
312	312
313	313
314	314
314	Schriftstellen, anwendbar bei Grab- und Trauer-Reden 314

תשובה

315—320	בענין קבורת המת בקרקע רוסא מהרב הנאון דק"ק אייזענשטארט שליט"א 315—320
---------	--



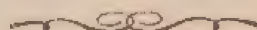


תוצאות חיים.

Will verschmachten mein Leib
und meine Seele,
so ist meines Herzens Ort,
mein Theil —
Gott in Ewigkeit.

(Ps 72, 26).

פלה שארי ולבבי
צור-לבבי וחלקי
אלהים לעולם:
(תהלים ע"ג, כ"ו).



ב ח י נ ה

לר' משה בן יעקב עזרא

הַיָּדַע אִישׁ מַצְעָדָיו,	כָּל־יָמֵי הַכֶּלֶל חֲשׁוּבִים
וְהַבִּין כִּי מַעֲבָדָיו	בַּעֲט בְרוּל נִכְתָּבִים
כִּי שׁוֹפְטָיו וּמַעֲיָדָיו	לְעָדִי עַד נִצָּבִים
יֹם יִבְגְּדוּ בּוֹ יוֹלָדָיו,	וַיִּכְחָשׁוּ בּוֹ אוֹהֲבִים.
שִׁבַּע רָגְזוּ קָצֵר יָמִים,	הֵם בְּעֵינֵי בַחֲלוּמִים:

אֲנוּשׁ, הַכֵּל מַחֲשַׁבּוֹתָיו,	כָּל־יָמָיו בְּצֵל עוֹבֵר
בְּעוֹף יְהוָה מִי שְ�נוֹתָיו,	יַעֲוִפּוֹן מִבְּלִי אֶבֶר
כִּי כָל אֲשֶׁר בַּחֲצֹרֹתָיו	בְּאַפָּס יָד יִשָּׁבֵר.
אֲכַל יִשָּׂר מַפְעֵלוֹתָיו	יִלְוֶהוּ לַקֶּבֶר,
וְאִזּוֹ אֵל מִבֶּס וְעַמִּים	יָשׁוּב לְכַסָּא רַחֲמִים:

Beherzigung.

Weiß es der Mensch, daß jeder Schritt und Gang,
Gezählt ist, den er thut sein Lebenlang?
Bedenket er, daß all sein Thun und Ueben
Mit eh'rnem Griffel tief ist eingeschrieben?
Daß seiner Richter, seiner Zeugen Schaar
Für ihn ist aufgestellet immerdar?
An jenem Tag, da Eternlieb' versagt,
Da treu'ste Freundschaft ihre Ohnmacht tief beklagt,
Wenn kummermü'd' sein Dasein er erfüllt,
Ihm alles däucht ein eitles Traumgebild? —

Ein Hauch nur ist der Mensch und all sein Streben,
Gleich einem schwanken Schatten flieht sein Leben,
Gleich eines Vogels Flug stürmt er dahin,
Und seine Jahre — ohne Schwingen fliehn,
Und was er birgt in seinen Zimmern,
Verwitternd sinkt es ein zu Trümmern.
Nur seiner Werke Lauterkeit
Gibt ihm zum Grabe das Geleit,
Und von dem Thron' der Straf' und Schuld
Erhebt sich Gott zum Thron der Huld. —

בקור חולים ודיניו.

מזה על כל אדם לנקר את החולה, בדגריסין נשועה דף י"ד א' אמר רבי חמא בר
 חנינא מאי דכתיב אחרי ה' אלהיכם תלכו, וכי אפשר לאדם לילך אחר שכינה והלא כבר
 נאמר כי ה' אלהיך את אוכלה הוא? אלא הלך אחר מדותיו של הקב"ה, מה הוא מלביש
 עדומים אף אתה הלבש עדומים, מה הוא מנקר חולים אף אתה נקר חולים וכו',
 וגריסין נעם' נ"ט דף ל' ב' תנא רב יוסף והודעת להם, זה בית מייחס; את הדרך, זו
 גמילות חסדים; ילכו, זו ביקור חולים וכו'. וכל המנקר את החולה יבקש עליו רחמים
 וגורם לו שיחיה כדאיתא בנדרים דף ל"ט ע"ב מעשה בתלמיד אחד מתלמידי רבי עקיבא
 שחלה ולא נכנסו חבמים לנקרו וכנס ר"ע לנקרו ובגביל שבד ורצן לפניו חיה, אמר
 ליה רבי החייתני, ילא ר' עקיבא ודרש כל שאינו מנקר חולים כאילו אופך דמים, כי אתה
 רב דיעא אמר כל המנקר חולה גורם לו שיחיה וכל שאינו מנקר את החולה גורם לו
 שימות, מאי גרמא? אלא אימא כל המנקר את החולה מבקש עליו רחמים שיחיה וכו'.

ושבר המנקר גדול מאוד, בדגריסין נעם' שנת דף קכ"ז א' אמר ר"י שזה דברים אדם
 אוכל פירותיהם בעולם הזה והקרן קיימת לו לעה"ב ואלו הן: הכנסת אורחים ונקור
 חולים וכו', ונדרים דף ט' א' גריסין אמר ר"י אמר שזאל כל המנקר את החולה ניכול
 מדינה של גיהנם ומיגר הרע וטן היסורין ויהיו הכל מבדקין אותו ויודעו לו רעים כנעמן
 וכו', וגריסין עוד כדף ל"ט ב', נקור חולים אין לו שיעור אפילו גדול אלא קטן, ואפילו
 ק' פעמים ביום וכו' ע"ש. ובתוב נס' חסידים (סגן ש"א) עני חולה ועשיר חולה
 ורבים הולכים לעשיר לכבודו, תלך אתה אלל העני, ואפילו אם העשיר ת"ח, כיון שרבים
 מביישים אללו ואלל העני אין הולך אדכ, אלל אם ת"ח לריך נדקה והעני לריך, כבוד
 תורה עדיף; ואם ת"ח אינו ירא שמים והעני עם הארץ וירא שמים ירא שמים קודם שאל
 ראשית חכמה יראת ה', ואל יראי ה' יכבד, ובתיב אלל נקור חולים של עני אצרי משביל
 אל דל ביום רעה יעלמו ה', ה' יצמרו ויחיהו, ה' יסעדנו על ערש דוי, עכ"ל.

אין מנקרין את החולה לא בשלש שעות ראשונות של יום ולא בשלש שעות אחרונות,
 בדגריסין נדרים דף ט' א', אמר ר"ש בריה דר"א לא לשעור אינא קלירא לא בתלת
 שעי קמייתא ולא בתלת שעי בתרייתא דיומי כי היבא דלא ליפס דעתיה טן רחמי וכו',
 ואיתא נמי התם אין מנקרין לא לחולי מעיים ולא לחולי העין ולא לחולי הראש, חולי
 מעיים נאסר כסופא, חולי העין והראש נאסר שהדבור קשה להם; לכן כל חולה דתקיף
 ליה עלמא וקשה לו הדבור אין מנקרין אותו בפניו אלא נכנסין בבית החיות וזאלין
 ודורסין בו מה שצריך לו וזומעין לערו ומבקשים עליו רחמים.

וגריסין בשנת דף י"ב ב' ונדרים דף ט' א' הנכנס לנקר את החולה לא יב על גבי
 מטה ולא על גבי כסא ולא על גבי ספסל אלא מתעטף ויושב לפניו שהכינה
 למעלה מראשיתו של חולה שאל' ה' יסעדנו על ערש דוי, ובתנ' הר"ן איבא מאן דאמר
 דדוקא כחולה שוכב על גבי קרקע שנאלא שהמנקר נכנס ממקום שכינה, וכ"כ התוס'
 בפ"ק דשבת וב"כ בהנחות מיימוני בסוף הלכות אכל, כשהחולה שוכב על המטה מותר ליב
 על כסא וספסל, וכן מנהגין.

בבבאין לפני החולה מדברין עמו דברי תחנונים שלא יירא ואל יפחד לבו ושישע
 לרופא ולמשמשים המשמשים אותו וביוכל בזה. גם ישאל אותו סן יש לו דוחק במעון ללרבי
 בריאות גופו וביוכל בזה. ואחר שיכנסו דברי אימון הלב בלב החולה אז יצית עמו לפי תומו
 שאף על פי שאין בו שום סכנה מ"מ יחוש למה שארז"ל (שבת ל"ב א') לעולם יבקש אדם
 רחמים שלא יחלה, אדם יחלה חומרים לו הנא זכות והספר, אמר מר עוקבא מאי קרא,
 כי יפול הנפסל ממנו; ע"כ ראשית דבר יראת אלקים ושתקבל על עצמך חיזה דבר טוב
 לבשתעמוד מחולי זה. ויאמר לו שיהיה מתון מתון לענין זו קבלת דבר טוב שאל יקבל
 עליו דבר קשה שלא יהא יכול לקיים כל ימי חייו; ועוד שלא תדור משתדור ולא תקיים.
 אח"כ יאמר להחולה דרך עלה טובה, אינך ויהי אלקים עמך שאל"פ שאינך בסכנה
 כלל אעפ"כ אחרי אדם מפחד תמיד תן דעתך על ענייך סן הלוית או הפקדת דבר אלל
 אחרים ולא כתבת במקסך עדיין, או להיסך שאלו הללו אחרים לך או הסקידו אללך, הלא
 ידעת מה שארז"ל תנית עניות שכן אדם לחכרו אין י"כ מבשר עד שירצה את חברו; עוד

Von der Pflicht, Kranke zu besuchen.

Die Theilnahme, die wir einem Kranken während seiner Leidenszeit zuwenden, ist eine der schönsten Eigenschaften unseres menschlichen Herzens. Wir bekunden damit, daß wir nicht bloß unserem eigenen Wohle leben, sondern auch für das Wohl unserer Mitmenschen bedacht sind, daß wir nicht ausschließlich der Lust und der Freude nachgehen, sondern auch die Stätten des Elends und des Leids aufsuchen. Dadurch erlangen wir aber nicht nur, daß unser Herz sich frei von jedem Dünkel und Hochmut halten wird, wir zeigen uns auch damit unserer Ebenbildlichkeit mit Gott würdig, der sich der Schwachen und Hilflosen annimmt. Das Wort der Schrift: „Ihr sollt dem Ewigen, Eurem Gotte, nachgehen“ (V. Mos. 13, 5) besagt, nach der Lehre unserer Weisen, nichts Anderes, als daß ihr Gott in seinen Eigenschaften nachahmen sollt; sowie Er den Patriarchen Abraham in seiner Krankheit besuchte (I. Mos. 18, 1), so sollt auch ihr Kranke und Leidende besuchen. Ganz besonders läßt sich aber die Wichtigkeit dieser Pflicht an der Größe der Wohlthat erkennen, die wir mit ihr an dem Leidenden ausüben. Wer auf seinem Krankenlager sich von Freunden und Bekannten umgeben sieht, der wird nicht nur seinen Schmerz leichter ertragen können, er wird auch in dem Gedanken Trost und Aufrichtung finden, daß er in seinem Elende nicht vereinsamt und verlassen dasteht. Es ist darum eines unserer heiligsten Gebote: Kranke zu besuchen.

Mit dem Besuche allein darf es jedoch nicht sein Bewenden haben, wir müssen dem Kranken auch zur Wiedererlangung seiner Gesundheit behilflich sein, entweder dadurch, daß wir ihm eine gute Pflege angedeihen lassen und die weitgehendsten Liebesdienste erweisen, oder dadurch, daß wir ihm gut zureden, Mut einflößen und ihn zum geduldischen Ertragen seiner Leiden ermuntern. Unsere Krankenbesuche dürfen jedoch nicht nur den Reichen und Vornehmen gelten, sondern auch den Armen und Dürftigen. Ja wir müssen diesen, wenn es ihnen an den nötigen Mitteln zur Heilung und Kräftigung fehlt, solche zu besorgen und herbeizuschaffen uns bemühen. Der berühmte Mischnalehrer, Rabbi Akiba, nahm keinen Anstand, einen seiner zahlreichen Schüler, der in einer elenden Wohnhütte krank darniederlag und von den Gelehrten-

אמר רבא (שבת דף ל"א) בשעה שמכניסין את האדם לדין אומרים לו נשאת ונתת באמונה, קצעת עתים לתורה, עסקת בפריה ורביה' לפית ליטועה, פלפלת בחכמה, הכנת דבר מתוך דבר? ואמלו הכי חי יראת ה' היא חולו, חין, חי לא לא. ע"כ צריך אתה לתת דעתך שלא יפסידו אחרים על ידך ואלא תפסיד אתה על ידי אחרים. ורשעים בעלמך לכל מי שתחייב לו, ואל תסמוך על בני ביתך, וכן אם עסקת או גזלת או כפרת דבר, תחזירנו חף שכר עבר זמן רב, ואל תפחד מן תנול לבושה ולחרפה על ידי זה, כי מוטב להתבייש בעולם הזה ביום גדול מלהתבייש בעולם הבא ביום קצו, מאחר שאתה הוא שאלה רחמנה, נשאת ונתת באמונה; גם מן ואולי חטאת נגד אחרים מתוך כעס ומריבה באונאת דברים ובזיונות והוללות שם רע ח"ו, שכל אנשים שמתלו לך. ואם הם רחוקים ממך אמור בשמי שלשה בקצת מחילה, וישראל קדושים הם ונודתי ימחלו לך. וכן להיפך מחול אתה על עלבונך שנאמר נושא עון ועובר על פשע, למי נושא עון? למי שעובר על פשע (ר"ה י"א ח'). כדברים האלה וכדומה יאמר אל החולה, כדי שיתעורר על ידם לתת דעתו על עניניו ולהתודות על חטאיו ולתקן את מעשיו, כדי לבוא נקי וטהור לפני בוראו.

והענין את החולה צריך שיתפלל עליו, ויכול להתפלל בכל לשון שירצה; אבל אם ניקח את החולה ולא התפלל עליו, לא קיים המצוה. והמתפלל יכול את החולה עם שאר חולי ישראל, יאמר המקום ירחם עליך בתוך חולי ישראל, בלשונות דף י"ב ח"ר הכנס לבקר את החולה בשבת אמר שבת היא מלזעוק ורפואה קרובה לבוא, ור"מ אומר יכולה שבת שחרם בזכותה, ר' יהודה אומר המקום ירחם עליך ועל חולי ישראל, ר' יוסי אומר המקום ירחם עליך בתוך חולי ישראל. שבת איש ירושלים בכניסתו אומר שלום, וביציאתו אומר שבת היא מלזעוק ורפואה קרובה לבוא ורחמי מרובים וצבתו בשלום, כשאין חולה הא דאמר רב חנינא מי שיש לו חולה בתוך ביתו צריך שיערבו עמו חולי ישראל? במאן בר' יוסי; ופי' רש"י בתוך חולי ישראל שמתוך שכוללו עם האחרים חפלתו כשעמם בזכותן של רבים.

וגרסינן בבב"ב דף ק"ו ח' דרש ר' פנחס בן חמא כל מי שיש לו נער או חולה בתוך ביתו ילך אל חכם ויבקש עליו רחמים שנאמר חמת מלך מלאכי מות ואיש חכם יבכרה, וכן מצינו בחכמי התלמוד כדאיתא בברכות סוף פ"ה מעשה שחלה בנו של ר"ג ואגר שני ת"ח אלל ר' חנינא בן דוכא לבקש עליו רחמים. ובתב בנימוקי יוסף, מנהג זה בלרפת שכל מי שיש לו חולה מבקש מני הרב התופס ישיבה שיברך אותו, ועבדו נוכחים לברך החולה בבית הבנסת; ויש משלוקת בין הפוסקים אם מותר לברך החולה בשבת וי"ט, עיין בבב"ב ח"א כ' רפ"ח סעיף י', ויאמר הרב בעל מעה משה אני מלאמי בחוספתא דשבת פרק י"ז בית שמאי אומרים חין מתפללין על החולה בשבת ובית הלל מתירין, ע"כ במקום שבת כפשות מנכרין אמלו בשבת. ונוהגין בשעה שמכניסין את החולה לקרוא לא שם חדש, דגרסינן בר"ה דף י"ו ב' ארכעה דברים קורעין גזר דינו של אדם, וחד מכיחו שימי השם. השם ישים בלבנו אהבתו ויראתו לעבדו בלבד שלם ואז יקויים בנו כל המעלה אשר שמתי במלכים לא אשים עליך כי אני ה' רופאך.

ההולך לבקר את החולה מיד כשנא חלו
יאמר ג' פסוקים אלו. והם נ"ד תיבות
folgende Verse beim Eintreten in das Zimmer desselben.
וסמן כ"י אחי"ה:

וְהִסִּיר יְהוָה מִפֶּה פֶּלֶחַלִי וּכְל־מִדֹּי מִצָּרִים הָרָעִים אֲשֶׁר
יָדַעְתָּ לֹא יִשְׁימָם בָּךְ וּנְתַנָּם בְּכָל־שְׁנֵאִיָּהּ: וַיֹּאמֶר אִם־שָׁמוּעַ
תִּשְׁמָע לְקוֹל יְהוָה אֱלֹהֶיךָ וְהִישָׁר בְּעֵינָיו תַּעֲשֶׂה וְהִאֲזַנְתָּ לְמִצְוֹתָיו
וְשָׁמַרְתָּ כְּל־חֻקָּיו כְּל־הַמִּצְוָה אֲשֶׁר־שָׁמַתִּי בְּמִצְרַיִם לְאֲ־אֲשִׁים
עָלֶיךָ כִּי אֲנִי יְהוָה רַפָּאָה: בּוֹרֵא גִב שְׁפָתַי שְׁלוֹם וְשָׁלוֹם
לְרַחוּק וּלְקָרֹב אָמֵר יְהוָה וְרַפָּאתוֹ:

genossen, seiner großen Armut wegen, ganz unbeachtet geblieben war, aufzusuchen und ihn eigenhändig zu pflegen und zu bedienen. „Teurer Lehrer“, rief dieser aus, „du hast mich durch deine liebevolle und aufopfernde Pflege neu belebt“. Dies veranlaßte den Rabbi Akiba im Lehrhause die Behauptung aufzustellen: Wer einen Kranken nicht besucht, macht sich für dessen Tod mit verantwortlich. Von dem jedoch, der das Gebot des Krankenbesuches und der Krankenpflege in weitestem Umfange ausübt, behaupten unsere Weisen, daß seiner ein gar reicher Lohn harret; er genießt die Früchte seiner Gutthat schon in dieser Welt und erhält den eigentlichen Preis für sie in der künftigen Welt.

Und wie für das körperliche Wohl so sollen wir auch für das geistige Wohl des Kranken Sorge tragen. Wir müssen ihn in zarter, schonungsvoller Weise an sein Seelenheil erinnern, daß er seine Sünden gegen Gott zu bereuen, ein an seinem Nebenmenschen begangenes Unrecht wieder gut zu machen, seine Familienverhältnisse zu ordnen, und — wenn er in der Lage ist — sein Andenken auf Erden durch irgend ein gutes Werk (fromme Stiftung u. dgl.) zu verewigen habe. Auch gehört es zu den Pflichten, die wir einem Kranken gegenüber zu erfüllen haben, daß wir für seine Wiedergenesung beten. Wer Gottes Barmherzigkeit für seinen Nebenmenschen anruft und selber der Hilfe bedürftig ist, findet auch für sich Erhörung und Gnade. „Heil Dem, der sich des Armen (d. h. des Kranken) annimmt, am Tage der Gefahr wird Gott ihm beistehen“. (Ps. 41, 2).

Gebet beim Krankenbesuche.

Beim Eintritt in das Krankenzimmer bete man leise folgende drei Verse:

Der Ewige wird jegliche Krankheit von dir entfernen und keine der bösen Seuchen Egyptens, die du kennest, wird Er über dich bringen sondern auf deine Feinde kommen lassen (v. M. 7, 15). Und Er (Gott) sprach: Wenn du hören wirst auf die Stimme des Ewigen, deines Gottes, und thuest, was recht ist in seinen Augen und merkest auf seine Gebote und beobachtest alle seine Gesetze: so werde ich keine der Krankheiten, welche ich über Egypten gebracht, über dich bringen; denn ich, der Ewige, bin dein Arzt (II. M. 15, 26). Ich schaffe der Lippen Frucht spricht der Ewige: Friede, Friede, dem Fernen und dem Nahen! Ich heile ihn! (Jesaja 57, 19).

Beim Weggehen vom Kranken sagt man :

ובטולא ממנו יאמר :

הַמָּקוֹם יִשְׁלַח לְךָ רְפוּאָה וְשָׁלָמָה בְּמַהֲרָה עִם-כָּל-שְׂאֵר חוּלֵי עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל :

Am Sabbath oder an einem Festtage sagt man aber :

שַׁבָּת הִיא (יום טוב הוא) מְלֻעָוֶק וְרְפוּאָה קְרוֹבָה לְבוֹא וְשַׁבְתּוֹ בְּשָׁלוֹם :

Sobald Jemand eine Krankheit bei sich verspürt oder ihm sonst ein Leid widerfahren ist, bete er Folgendes :
כִּשְׁהָדָם מַרְגִּישׁ כְּעָלָם עַם בְּרָאָה או בְּאֶחָד מֵחִיכְרֵי, או שֶׁאֵחָד או בְּנֵי נִשְׁלָם לְמַעַל, וְכֵן כָּל לַעַר וְהוּךְ שֶׁהֵיטָל לוֹ בֵּין בְּגָדָיו בֵּין בְּכַסְיוֹ שֶׁמִּתְעוֹרֵר עָלָיו הַדִּין שֶׁל מַעַלָּה, או יִתְחַלֵּל הַפֶּלֶא וְ (וְהֵם כִּד פְּסוּקִים שֶׁל נִקְשָׁה רַחֲמִים) :

תְּפִלָּה לְעַנִּי כִּי־יֵעָטֵף וְלַפָּנִי יְהוָה יִשְׁפֹּךְ שִׁיחוֹ: יְהוָה שְׁמָעָה תְּפִלָּתִי וְשׁוּעָתִי אֱלֹהִי תָבוֹא: אֶל־תִּסְתֵּר פָּנֶיךָ מִמֶּנִּי בַּיּוֹם צָר לִי הַטָּה־אֵלֵי אֲזֻנְךָ בַּיּוֹם אֶקְרָא מִתֵּר עֲנֵנִי: אֱלֹהִי יְהוָה אֶקְרָא וְאֶל־אֲדָנִי אֶתְחַנֵּן: וְאַתָּה יְהוָה מִגֵּן בְּעָדִי כְבוֹדִי וּמְרִים רֹאשִׁי: קוּלִי אֶל־יְהוָה אֶקְרָא וְיַעֲנֵנִי מִתֵּר קִדְשׁוֹ סֶלָה: בְּקֹרְאִי עֲנֵנִי אֱלֹהִי צִדְקִי בְּצַר הִרְחַבְתָּ לִּי חֲנּוּנִי וְשָׁמַעַתְּ תְּפִלָּתִי: הִקְשִׁיבָה לְקוֹל שׁוּעִי מִלְכִּי וְאֱלֹהִי כִי־אֵלֶיךָ אֶתְפַּלֵּל: אֲמַרְי הֲאֲזִינָה יְהוָה בֵּינָה חֲנּוּנִי: אֲנִי קִרְאתִיךָ כִּי־תַעֲנֵנִי אֵל הַטָּה־אֲזֻנְךָ לִי שְׁמַע אֲמַדְתִּי: בְּצַר לִי אֶקְרָא יְהוָה וְאֶל־אֱלֹהִי אֲשׁוּעַ יִשְׁמַע מִהִיכְלִי קוּלִי וְשׁוּעָתִי לַפָּנִי תָבוֹא בְּאֲזִנֶּי: שְׁמַע־יְהוָה קוּלִי אֶקְרָא וְחֲנּוּנִי וְעֲנֵנִי: אֲנִי אֶל־אֱלֹהִים אֶקְרָא וְיְהוָה יִשְׁעֵנִי: שְׁמָעָה אֱלֹהִים רַחֲמֵי הִקְשִׁיבָה תְּפִלָּתִי: חֲנּוּנִי אֲדָנִי כִי־אֵלֶיךָ אֶקְרָא כָּל־הַיּוֹם: שְׁמַח נַפְשׁ עַבְדְּךָ כִּי אֵלֶיךָ אֲדָנִי נַפְשִׁי אֲשָׂא: כִּי־אַתָּה אֲדָנִי טוֹב וְסֶלָה וּרְבִי־חֶסֶד לְכָל־קִרְאֶיךָ: הֲאֲזִינָה יְהוָה תְּפִלָּתִי וְהִקְשִׁיבָה בְּקוֹל תְּחִנּוּנֹתִי: בַּיּוֹם צָרָתִי אֶקְרָאָךְ כִּי תַעֲנֵנִי: קוּלִי אֶל־יְהוָה אֲזַעַק קוּלִי אֶל־יְהוָה אֶתְחַנֵּן: אֲשַׁפֵּךְ לַפָּנִי שִׁיחִי צָרָתִי לַפָּנִי אֲנִיד: אֲדָנִי בְּגִדְךָ כָּל־תְּאֻמֹּתַי וְאֲנַחְתִּי מִמֶּנִּי לֹא־גִסְתָּרָה: חַטָּאוֹת נַעֲוִירִי וּפְשָׁעֵי אֲלִיתּוֹכֵךְ בְּחֶסֶדְךָ וְכָר־לִי־אַתָּה לְמַעַן טוֹבָה יְהוָה: הִרְבָּה בְּכַסְנִי מַעֲוֵנִי וּמַחֲטָאתִי שְׁהַרְגֵנִי: אֶל־תִּזְכֹּר־לִנִּי עֲוֹנֹת רֹאשִׁי מִתֵּר יִקְרַמּוּנִי רַחֲמֶיךָ כִּי דָלוּנִי מְאֹד: לְמַעַן־שְׁמַחַת יְהוָה וְסִלְּחָתָהּ לְעוֹנֵי

Beim Weggehen vom Kranken spreche man an den Werktagen:

Der Allerhalter schicke recht bald eine vollkommene Genesung dir samt allen andern Kranken des Volkes Israel!

An Sabbath- und Festtagen aber spreche man:

Es ist Sabbath (Festtag) heute, an welchem das Wehklagen nicht gestattet ist, doch beruhige dich, deine Genesung wird bald kommen; weile darum in Frieden!

Gebet eines Leidenden.

Sobald Jemand eine Krankheit bei sich verspürt oder wenn ihm die Frau oder ein Kind krank wird, bete er Folgendes:

Gebet eines Leidenden, der schmachtend sein kummerbeladenes Herz vor Gott ausschüttet. Ewiger, o höre mein Gebet, mein Flehen dringe zu dir. Verbirg dein Antlitz nicht vor mir am Tage meiner Angst, neige mir dein Ohr, am Tage, da ich rufe, eile herbei, mich zu erhören! Zu Dir, Ewiger, rufe ich, Dich, o Herr, flehe ich an. Du, Ewiger, bist mein Schild, meine Ehre, Du hebst mein Haupt empor! Flehend rufe ich zum Ewigen und er erhört mich von seinem heiligen Berge. So ich rufe, erhöre mich, Gott meines Heils! schaffe mir Raum in der Not, sei mir gnädig und erhöre mein Gebet! Vernimm die Stimme meines Flehens, mein König und mein Gott! denn zu Dir bete ich. Merke auf meine Worte, Ewiger! achte auf mein Seufzen. Dich rufe ich an, denn du erhörst mich, Allmächtiger! neige mir dein Ohr, höre meine Rede! In meiner Angst rufe ich zum Ewigen, flehe zu meinem Gotte; Er vernimmt in seinem Tempel meine Stimme, mein Flehen dringt ihm zu Ohren. Höre, Ewiger! ich rufe flehentlich; sei mir gnädig und antworte mir! Ich rufe zu Gott, Er, der Ewige, wird mir helfen. Höre, Gott, meine Klage, vernimm mein Gebet. Sei mir gnädig, Herr! denn zu Dir rufe ich den ganzen Tag. Erfreue die Seele Deines Knechtes, denn zu Dir, o Herr! erhebe ich meine Seele. Denn Du, o Herr! bist gütig und verzeihend und groß an Gnade Allen, die Dich anrufen. Merke, o Gott, auf mein Gebet und vernimm die Stimme meines Flehens. Am Tage meiner Not ruf ich Dich, denn Du erhörst mich. Laut schreie ich zu Gott, laut flehe ich zu Gott. Meine Klage schütte ich vor ihm aus, erzähle ihm meine Not. Herr! vor Dir liegt all mein Sehnen, mein Seufzen bleibt Dir nicht verborgen. Meiner Jugend Sünden und Frevel gedenke nicht; nach Deiner Gnade gedenke Du mein, um Deiner Güte willen, Ewiger! Wasche mich rein von meiner Schuld und von meiner Sünde reinige mich. Gedenke uns nicht die Schuld der Früheren, laß uns Dein Erbarmen bald entgegenkommen, denn wir sind sehr gebeugt. Um Deines Namens willen, Ewiger, verzeihe meine Schuld, so groß sie auch ist.

כִּי רַב־הוּא: אִם־עֲוֹנוֹת תִּשְׁמְרֶיָה אֲדֹנָי מִי יַעֲמֹד: לֹא כַחֲטָאֵינוּ
עֲשֵׂה לָנוּ וְלֹא כַעֲוֹנוֹתֵינוּ גָּמַל עָלֵינוּ: אִם־עֲוֹנוֹתֵינוּ עָנוּ בָנוּ יְהוָה
עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֹךְ: כִּי־עֲוֹנֵי אֲנִיד אֲדַאֵג מִחֲטָאתִי: מִכָּל־פִּשְׁעֵי
הִצִּילֵנִי חֶרֶפֶת נָכַל אֶל־תְּשִׁימֵנִי: אֲנִי אֲמַרְתִּי יְהוָה חֲנּוּנִי רַחֵמָה
בְּפִשִּׁי כִי־חֲטָאתִי לָךְ: חֲנּוּנִי אֱלֹהִים כַּחֲסִדְךָ כָּרַב רַחֲמֶיךָ מִחַה
פִּשְׁעֵי: כִּי־פִשְׁעֵי אֲנִי אֲדַע וְחֲטָאתִי נִגְדִי תָמִיד: הִסְתַּר פָּנֶיךָ
מִחֲטָאֵי וּכְל־עֲוֹנוֹתֵי מִחַה: דְּבָרֵי עֲוֹנוֹת נִגְדְּרוּ מִנִּי פִשְׁעֵינוּ אֶתְּךָ
תִּכְפֹּרֶם: וְהוּא רַחוּם וְיִכְפֹּר עֲוֹן וְלֹא יִשְׁחִית וְהִרְבֵּה לְהַשִּׁיב אָפּוֹ
וְלֹא־יַעִיר כָּל־חַמָּתוֹ: עֲזַרְנוּ אֱלֹהֵי יִשְׁעֵנוּ עַל־דְּבַר כְּבוֹד־שְׁמֹךְ
וְהִצִּילֵנוּ וְכִפֹּר עַל־חֲטָאֵתֵינוּ לְמַעַן שְׁמֹךְ: אָנוּ אִם־רָאִיתִי כָלִבִּי
לֹא יִשְׁמַע וְאֲדֹנָי: אָכֵן שִׁמַּע אֱלֹהִים הַקָּשִׁיב בְּקוֹל תַּפְלָתִי:
יְהוָה אֶל־בָּאִפְךָ תֹּכִיחֵנִי וְאֶל־בַּחֲמָתְךָ תִּיפְרֹנִי: חֲנּוּנִי יְהוָה כִּי
אִמְלֹל אֲנִי רַחֵמָה יְהוָה כִּי נִבְהָלוּ עַצְמִי: וּנְפִשִּׁי נִבְהָלָה מְאֹד
וְאֵת יְהוָה עֲד־מָתִי: שׁוּבָה יְהוָה חֲלָצָה נַפְשִׁי הוֹשִׁיעֵנִי לְמַעַן
חֲסִדְךָ: עֵינֵי כָלוּ לִישׁוּעָתְךָ וְלֹא־מָרַת צְדִיקְךָ: וַיִּבְאֵנִי חֲסִדְךָ יְהוָה
תִּשְׁוַעְתָּךְ בְּאִמְרָתְךָ: לָכוּ וְנִשׁוּבָה אֶל־יְהוָה כִּי הוּא טָרָךְ וַיִּרְפָּאֵנוּ
יָד וַיַּחֲבִשְׁנוּ: וְאֶתְּךָ אֲדֹנָי אֶל־רַחוּם וְחֲנוּן אֶרְךָ אִפְּסִים וְרַב־חֶסֶד
וְאֶמֶת: פָּגַה אֵלַי וְחֲנּוּנִי: תִּנְהַעֲנוֹךְ לַעֲבֹדְךָ וְהוֹשִׁיעָה לָכֵן אֶמְתָּךְ:
אֶתְּךָ סִתַּר לִי מִצָּר תִּצְרֵנִי רַגְלִי פָלַט תִּסּוּבְכֵנִי סִלָּה: בִּטְחוּ
בַיהוָה עַד־עַד בִּי בֵּית יְהוָה צוּר עֹלָמִים: יְהוָה עֹז לְעַמּוֹ יִתֵּן
יְהוָה וַיִּבְרַךְ אֶת־עַמּוֹ בְּשָׁלוֹם: יְהוָה צָבָאוֹת אֱשֶׁר־יְאָדָם בְּמַח
בָּךְ: יְהוָה הוֹשִׁיעָה הַמֶּלֶךְ יַעֲנֵנוּ בְיוֹם־קִרְאָנוּ:

ואחר כך יאמר.

אֲדוֹן הָעֹלָמִים יִדְעָתִי כִּי־צָדִיק מִשְׁפָּטֶיךָ וְדִנְתָּ אוֹתִי וְלֹא
נִמְצָאתִי זָכִי (וְכִי) לְפָנֶיךָ, וְאֶתְּךָ בְּרַחֲמֶיךָ עֲבַרְתָּ אֶת־נַפְשִׁי לְשׁוּבָה

(1) וְכִי כִכֹּל וְהוּא מִשְׁקַל אֲרָמִית, וְכֵן וְכִי בְּכִי הַשִּׁי יִי וְדוּמִיָּה, וְכַדְפוּסִים זְכָאִי בְּחֶלֶף
הַמִּשְׁכָּה, חֲכָל חֲלָף זֶה חֵין לֹא יִסּוּד בְּדִקְדּוֹק הַמִּלָּה וְחֵינָה חֲלָח מִן חֲזוֹתִית מִקּוֹן
הַקְדִּישָׁה שֶׁהִתְחַשְׁבוּ בָהֶם הַסּוּפְרִים בַּסְפְּרִיָּהם שֶׁמִּכּוּס כְּלִי נִקְוּוֹת, וְהֵם הַחֲלָף לְרִמּוֹ
קִמָּץ וּפְתַח, וְיִי לְחֹלֶם וְזֹרֵק, יוֹד לְחִירֵק וְלִרִי וּשְׂגוֹל, וְכָל חֲזוֹתִית יִתְרוֹת הַכָּלוּ

Wolltest Du Vergehungen bewahren — Gott, wer könnte bestehen? Du bestraffst uns nicht nach unsern Sünden, vergiltst uns nicht nach unsern Missethaten. Zeugen unsere Sünden wider uns, — o so thue es, Gott, um Deines Namens willen! Denn mein Vergehen bekenne ich, bin besorgt ob meiner Sünde. Rette mich von allen meinen Freveln, mache mich nicht zum Spotte der Thoren! Ich spreche: Ewiger, sei mir gnädig! Heile meine Seele, denn gesündigt habe ich Dir! Sei mir gnädig, Gott, nach Deiner Huld, nach Deiner großen Liebe lösche meine Schuld! Denn meine Vergehen kenne ich, meine Sünde schwebt mir stets vor Augen. Verbirg Dein Antlitz vor meinen Sünden und tilge alle meine Schulden. Unter der Last der Missethaten erliege ich, doch Du vergiebst unsere Sünden. Er ist der Barmherzige, er vergiebt die Schuld und vertilgt nicht, vielmals wendet er seinen Zorn ab und läßt nicht auflodern seinen vollen Grimm. So hilf uns, Gott unseres Heils, um der Herrlichkeit Deines Namens willen! rette uns, verzeih' unsre Sünden um Deines Namens willen! Hegte ich Frevel in meinem Herzen, nicht hören würde mich der Herr. Doch Gott höret mich, achtet auf die Stimme meines Gebetes. —

Ewiger, strafe mich nicht in Deinem Zorne, züchtige mich nicht in Deinem Grimme! Sei mir gnädig, Ewiger, ich welcke dahin; Heile mich, Ewiger, denn mein Gebein ermattet! Meine Seele ist sehr ermattet; und Du, Ewiger — wie lange noch? Kehre zurück, Ewiger, rette meine Seele! Hilf mir um Deiner Gnade willen! Meine Augen schwachten nach Deiner Hilfe und nach der Verheißung Deiner Gerechtigkeit. So laß Deine Gnade mir widerfahren, o Ewiger! Deine Hilfe, wie Du verheißest! — Kommt, laßt uns zurückkehren zum Ewigen! denn Er verwundete und heilt uns wieder, Er schlug und verbindet uns wieder. — Du, Herr, bist allmächtig, barmherzig und gnädig, langmütig und groß an Huld und Treue! Wende Dich zu mir und sei mir gnädig; verleihe Stärke deinem Knechte, hilf dem Sohne deiner Magd! Sei Du mein Schirm, hüte mich vor Noth; umgieb mit Rettungsjubel mich, Selah! — Vertrauet auf den Ewigen immerdar; denn an Gott, dem Herrn habt ihr einen Fels für alle Ewigkeit. Der Ewige giebt Kraft seinem Volke, der Ewige segnet sein Volk mit Frieden. Ewiger Zebaoth, Heil dem Menschen der Dir vertraut! Ewiger, hilf! der König erhöre uns am Tage unsres Rufens!

Dann bete man Folgendes:

Herr der Welten! ich erkenne, daß gerecht sind Deine Gerichte. Du hast mich gerichtet und ich ward nicht rein vor Dir befunden; darum hast Du in Deinem Erbarmen in meine Seele die Sehnsucht

אליה, והנה קרמתי לפניך באמרי קדשך לתקן בתפילתי מזור
לי להיות דין הקשה נד ממני בחסדך ותאמר למלאך הדר
יך, ותמחל לי על כל פשעי כרב רחמיה: כי אחרי שובי
גחמתי ואחרי הודעי על ירך ספקתי גחמתי כי עשיתי בשתי
וגם גכלמתי כי חטאתי עויתי ופשעתי, ולשוב אליך מהרתי,
ואתה יי ראה בצרתי ותחשבה לכפרתי וחוסה נא עלי ועל כל
בני ביתי ותאמר די לצרתי והפך גורתי לטובה (ואם חסתי מולך
יחמר רחם-נא על אשתי החולה, ואם חסד מכניו מולך יחמר רחם-נא על בני
החולה או בתי החולה). כי אל מלך רחום וחנון אתה, ושלח לי
(לה' לו) רפואה שלמה במהרה עם כל שאר חולי ישראל.
עשה עמי אות לטובה ורחם-נא עלי למען שמך כי גדל עד-
שמים חסדך ועד שחקים אמתך: ואודך יי לעולם ואספרה
כל נפלאותיך ואשתחוה לפניך יי ואבכה לשמך: ברוך יי
לעולם, אמן ואמן:

Wer erkrankt und bettlägerig wird, bete: : וחסד מולך למי חסתי ויחלה יחשבל מפניך :

אתה הראת לדעת כי ידעה הוא האלהים אין עוד מלבדו:
אנא יהוה הושיעה נא (ג' פעמים): אנא יי אלהי רחם-נא על עבדך
הושיעה לבן-אמתך (פלוגי בר פלוגית) השוכב על ערש די וסעגני
בחסדך וסלח-נא לי על כל-מה שפשעתי נגדך אשר בעבורו
שלחת לי מוסריך: וידעתי כי צדק משפטך וחנון ורחום אתה,
ולא תחפץ במות המת כי אם בשובו מדרכיו וחייה, כמו שכתוב
כי לא אחפץ במות המת נאם אדני יהוה והשיבו וחיו:
אנא יי אלהי חוס נא ורחם עלי ושלח לי ולכל-חולי ישראל
מהרה רפואה שלמה, ותמנעט ממני המכאובים והיסורים כמעוט
זרתי, ותתחדש בריאת גופי כהתחדש זרתי, וכנשאר תחדש געודי:
ואתה יי לעולם תשב וזכרך לדר ודר: פנה אל-תפלת הערער

יש להסירם חס יחזקיהו המינות, והעד מלת שמיאי במסכת שו"א ש"י דה"א ח' כ"ח וז"ל, וכן
ז"י (עזרא ח' ע') ע"י (ז"ס ח' ל"ה) ד"י (ז"ס ח' מ"ד) כולן במסכת זו ובלא ח"לף המסך.

gelegt, zu Dir zurückzukehren. So trete ich nun vor Dich im Vertrauen auf Deine heiligen Worte, um mit meinem Gebete ein Heilmittel mir zu schaffen, damit Du in Deiner Gnade das strenge Urtheil von mir abwenden und zu dem Engel sprechen mögest: „Ziehe Deine Hand zurück!“ und mir alle meine Frevel verzeihst nach Deiner großen Barmherzigkeit. Denn nachdem ich zurückgekehrt, übe ich Buße und nachdem ich zur Erkenntnis gekommen, schlage ich die Hände vor Reumut zusammen. Ich bereue was ich gethan habe, schäme mich und erröte; denn ich habe gesündigt, gefehlt und gefrevelt und eile jetzt, zu Dir zurückzukehren. Du, o Ewiger, siehe meine Noth und rechne sie mir zur Sühne an! o schone mich und meine Familie, laß genug sein meine Leiden und wandele das Verhängnis mir zum Guten um, [für die kranke Frau oder die kranken Kinder schaltet man ein: erbarme Dich doch meiner kranken Frau, — meines kranken Sohnes, meiner kranken Tochter, —] denn Du Allmächtiger, bist ein barmherziger und gnädiger König! Send mir (ihr — ihm) recht bald eine vollkommene Genesung samt allen andern Kranken Israels! Laß ein Zeichen mir zum Heile geschehen und erbarme Dich meiner, um Deines Namens willen! Denn groß bis zu dem Himmel ist deine Huld! und deine Treue bis zu den Wolken! Und danken will ich Dir, Ewiger, ewiglich, all Deine Wunderthaten erzählen, vor Dir mich niederwerfen, Ewiger, und Deinen Namen verherrlichen. Gelobt sei der Ewige für und für! Amen, Amen!

Gebet eines Kranken, der das Bett hüten muß.

Muß Jemand in seiner Krankheit das Bett hüten, so bete er Folgendes:

Es ist dir gezeigt worden, um zu erkennen, daß der Ewige Gott ist, Keiner mehr außer ihm! Ach, Ewiger, hilf doch! Ach, Ewiger, mein Gott, erbarme Dich doch über Deinen Knecht, der auf dem Schmerzenslager darniederliegt! Erquick mich mit Deiner Gnade und verzeihe mir alle Frevelthaten, die ich gegen Dich begangen habe und um deren willen Du die Züchtigungen über mich geschickt hast. Ich weiß, daß gerecht sind Deine Gerichte, sowie daß Du allgnädig und allbarmherzig bist. Du willst nicht, daß der Sünder sterbe, sondern daß er von seinen Wegen umkehre und lebe; wie geschrieben steht: „Ich habe keinen Gefallen am Tode des Todeswürdigen, spricht der Herr Gott, sondern kehret um und lebet!“ —

Ach, Ewiger, mein Gott! schone doch und erbarme Dich meiner und sende mir und allen Kranken Israels recht bald eine vollkommene Genesung. Laß meine Schmerzen und Leiden abnehmen, wie das Mondlicht abnimmt, und die Gesundheit meines Körpers sich wieder erneuern, wie das Mondlicht sich erneuert; verleihe mir wieder Jugendkraft, dem Adler gleich. Du, Ewiger, thronest ewiglich, dein Gedenken bleibt durch

וְלֹא־בִזָּה אֶת־תְּפִלָּתוֹ: תִּכְתֹּב וְאֵת לְדוֹר אַחֲרוֹן וְעַם נִבְרָא יִהְלֹל־
יָהּ: כִּי־הִשְׁקִיף מִמְּרוֹם קִדְשׁוֹ יִי מִשְׁמַיִם אֶל־אֶרֶץ הַבֵּיט: לִשְׁמֹעַ
אֲנִי־אֶסִּיר לִפְתָּח בְּנֵי תְמוּתָהּ:

אָנָּה אֲדוֹן הָעוֹלָמִים, פִּנָּה אֶל־תְּפִלָּתִי וְהִבֵּן הַגִּיטִי וְאֶל־תַּחֲרֹשׁ
לְדַמְעָתִי וְתִרְפְּאֵנִי רְפוּאָה שְׁלֵמָה רְפוּאָת הַגּוֹף וְהַנֶּפֶשׁ וְתִשְׁלַח
לִי מִרְפָּא אֲרוּכָה מִרְפָּא בָרֻכָה מִרְפָּא תְרוּפָה וְתַעֲלֶה מִרְפָּא
חֲנִינָה וְחִמְלָה מִרְפָּא רַחֲמִים וְשָׁלוֹם וְחַיִּים מִרְפָּא אֶדְךָ יָמִים
טוֹבִים, וְתִקֶּיֶם־בִּי מִקְרָאוֹת הַכְּתוּבִים בְּתוֹרָתְךָ, וַיֹּאמֶר אִם־שָׁמָּעַ
תִּשְׁמָע לְקוֹל יְיָ וְיִהְיֶה אֱלֹהֶיךָ וְהִיָּשֶׁר בְּעֵינָיו תַּעֲשֶׂה וְהִאֲזִינָה לְמִצְוֹתָיו
וְשִׁמְרָתָ כָּל־חֻקָּיו כָּל־הַמִּחְלָה אֲשֶׁר־שָׁמַתִּי בַּמִּצְרִים לֹא־אֲשִׁים
עֲלֶיךָ כִּי אֲנִי יְיָ וְהוֹדָה רַפְּאֶךָ: וְעַבְדְּךָ אֵת יְיָ וְאֱלֹהֶיכֶם וּבִרְדּוֹ
אֶת־לַחֲמֶךָ וְאֶת־מִימֶךָ וְהִסְרָתִי מִחֲלָה מִקִּרְבְּךָ: וְהִסִּיר יְיָ
מִפִּי כָּל־חֲלִי וְכָל־מַדְוֵי מִצְרִים הָרָעִים אֲשֶׁר יָדַעְתָּ לֹא יִשְׁמַם
כֶּךָ וְנִתְּנָם בְּכָל־שָׁנְאֶיךָ: וְעַל יְדֵי עַבְדְּךָ הַנִּבְיָאִים כָּתוּב לֵאמֹר,
דַּרְכֵי רְאִיתִי וְאֶרְפָּאֵהוּ וְאֶנְחָהוּ וְאֶשְׁלֵם נַחֲמִים*) לוֹ וְלֹא־בָלְיוֹ:
בּוֹרָא גֵיב שְׁפָתַיִם שְׁלוֹם וְשָׁלוֹם לְרַחוּק וּלְקָרוֹב אָמַר יְיָ
וְרַפְּאֵתִיו: אֲנִי יִבְקַע בְּשֹׁחַר אוֹרְךָ וְאַרְכֶּתָּה מִהֲרָה תִצְמַח: כִּי
אֲעֲלֶה אֲרֻכָּה לָךְ וּמִמְבוֹתֶיךָ אֶרְפָּאֶךָ נָאִם־יְיָ: וְזָרַחַת לָכֶם
יְרֵאִי שְׁמִי שְׁמִשׁ צִדְקָה וּמִרְפָּא בְּכִנְפֶיהָ: רַפְּאֵנִי יְיָ וְאַרְפָּא
הוֹשִׁיעֵנִי וְאֹשְׁעָה כִּי תִהְלֶתִי אִתָּה: וְהַעֲלֵה רְפוּאָה שְׁלֵמָה לְכָל־
מִבּוֹתַי כִּי אֵל מֶלֶךְ רּוֹפֵא נֶאֱמָן וְרַחֲמָן אִתָּה, אָמֵן:

טוב לחולה שיאמר ב' מזמורים הללו. Ein Kranker bete folgende zwei Psalmen.

ה. לְמַנְצָה בְּנִינּוֹת מוֹמִיֹר לְדוֹד: בְּקִרְאִי עֲנֵנִי אֱלֹהֵי צִדְקִי
בְּצֹר הִרְחַבְתָּ לִּי חֲנִנִי וְשָׁמַע תְּפִלָּתִי: בְּגִירֵאִישׁ עַד־מָה כְּבוֹדִי
לְכַלְמָה תִּאֲהָבֶנּוּ רֵיק תִּבְקָשׁוּ כִּיב סֵלָה: וְדַעוּ כִּי־הִפְלָה יְיָ
חֲסִיד לוֹ יְיָ וְשָׁמַע בְּקִרְאִי אֱלֹיוֹ: רַגְזוֹ וְאֶל־תַּחֲטָאוּ אִמְרוּ

*) נַחֲמִים כֹּל מוֹיָם רַפָּה וְכֵן חֲזְרוּ לזכריה ח' י"ג. וכמו שנזכר עליו ב' וחסר,
שמע מנה שהמויָם רַפָּה כִּי עַל דָּגַל לֹא יִתְּנָן לַמִּסִּיר חֲסִיד, וְכֵן כּוֹחַ כֶּסֶם.

alle Geschlechter! Wende Dich doch dem Gebete des Verlassenen zu, verwirf nicht sein Gebet. Aufgeschrieben werde es für das spätere Geschlecht, damit noch das künftige Volk Gott preise, daß Er herabgeschaut von seiner heiligen Höhe, daß Er, der Ewige, vom Himmel zur Erde geblickt, um das Stöhnen des Gefesselten zu vernehmen, und die Bande der Sterblichen zu lösen. —

Ach, Herr der Welten! wende Dich zu meinem Gebete, achte auf mein Flehen und schweige nicht zu meinen Thränen! Schenke mir eine vollkommene Genesung sowohl an Leib wie an Seele; sende mir ein Mittel der Heilung, des Segens, der Erquickung und Linderung, ein Mittel der Gunst und des Erbarmens, ein Mittel der Barmherzigkeit, des Friedens und des Lebens, ein Mittel zu langem, glücklichem Leben! Laß an mir die Worte Deiner Lehre in Erfüllung gehen: „Und Er (Gott) sprach: Wenn du hören wirst auf die Stimme des Ewigen deines Gottes und thuest, was recht ist in seinen Augen und merkest auf seine Gebote und beobachtest alle seine Gesetze: so werde ich keine der Krankheiten, welche ich über Egypten gebracht, über dich bringen; denn ich, der Ewige, bin dein Arzt.“ „Wenn ihr betet zum Ewigen, eurem Gotte, so wird er Speise und Trank dir segnen, und Krankheit entfernen aus deiner Mitte.“ „Und der Ewige wird jegliche Krankheit von dir entfernen, und keine der bösen Seuchen Egyptens, die du kennest, wird er über dich bringen, sondern auf deine Feinde kommen lassen.“ Und durch Deine Diener, die Propheten, heißt es: „Ich sah seinen Wandel, heile ihn und leite ihn und lasse ihm und seinen Trauernden Trost widerfahren.“ „Ich schaffe der Lippen Frucht, spricht der Ewige: Friede, Friede, dem Fernen und dem Nahen! ich heile ihn!“ „Da wird wie Morgenröte dein Licht hervorbrechen und deine Genesung wird schnell gedeihen.“ „Ja ich bringe dir Genesung und heile dich von deinen Schlägen, spricht der Ewige.“ „Und euch, die ihr meinen Namen ehrfürchtet, wird aufgehen die Sonne meiner Gnade und euch Heil in ihren Strahlen bringen!“ — O Ewiger, heile Du mich, dann bin ich geheilt, hilf Du mir, dann ist mir geholfen; denn Du bist mein Ruhm! laß Du vollkommene Genesung werden allen meinen Wunden, denn ein allmächtiger König, ein treuer und barmherziger Arzt bist Du! Amen.

Hat der Kranke Kraft, so bete er noch folgende zwei Psalmen:

Dem Meister auf dem Saitenspiel, ein Psalm Davids.
So ich rufe, erhöre mich, Gott meines Heils, der Du in der Angst mir Raum verschafftest; sei mir gnädig und höre mein Gebet! — Menschenkinder, wie lange noch wird meine Ehre geschmäht? wollt ihr Eitles lieben? Lüge suchen? Selah. Wisset, daß der Ewige den Frommen sich ausgesondert, der Ewige hört's, wenn ich zu Ihm rufe. Bittert,

בְּלִבְכֶּם עַל־מִשְׁכַּבְכֶּם וְדַמוֹ סָלָה: ^{נִסְמָה סֵם} וּבְחַיֵּי צַדִּיק ^{יְהוָה}
 וּבְמַחְוֵי אֵל יְהוָה: רַבִּים אֲמָרִים מִיִּירָאֵנוּ טוֹב נִסְהַעֲלֵנוּ אֹר
 פְּנִיָּה יְהוָה: נִתְּנָה שְׂמִינָה בְּלִבִּי מֵעַתָּה דַּגָּנָם וְתִירוֹשָׁם רַבּוֹ:
 בְּשָׁלוֹם יִהְיֶה אֲשַׁכְּבָה וְאִישָׁן כִּי־אֵתָה יְהוָה לְבָדָד לְבִטָּה
 תִּוְשִׁיבֵנִי: ^{נִסְמָה סֵם הוֹרָה}

כו. לְדָוִד יְהוָה אֹרִי וַיִּשְׁעֵי מִמֶּי אִירָא יְהוָה מָעוֹז חַיִּי מִמֶּי
 אֶפְחָד: בִּקְרֹב עָלִי וּמַרְעִים לֶאֱכֹל אֶת־בִּשְׁרֵי צָרִי וְאֵיבִי לִי הִמָּה
 בְּשָׁלוֹ וְנִפְלוֹ: אִם־תִּתְּחַנֶּה עָלַי מִתְּחַנֶּה לֹא־יִירָא לִבִּי אִם־תִּקְוֶה
 עָלַי מִלִּחְמָה בָּזֹאת אֲנִי בּוֹטָח: אֲחֵתִי שְׂאֵלֹתַי מֵאֵת־יְהוָה אוֹתָהּ
 אֲבַקֵּשׁ שְׂכֵתִי בְּבֵית־יְהוָה כָּל־יָמַי חַיִּי לַחַיּוֹת בְּנִגְעֵם־יְהוָה וּלְבַקֵּר
 בְּהִיכָלוֹ: כִּי יִצְפְּנֵנִי בְּסִבָּה בְּיוֹם רָעָה יִכְתֹּרֵנִי בְּסִתָּר אֲהִלּוּ בְּצוֹר
 יְרוּמָמִנִי: וְעַתָּה יְרוֹם רֹאשִׁי עַל־אֵיבִי סְבִיבוֹתַי וְאִזְבַּחַה בְּאֲהִלּוֹ
 וּבְחַיֵּי תְרוּעָה אֲשִׁירָה וְאֹמְרָה לִיהוָה: שְׁמַע־יְהוָה קוֹלִי אֶקְרָא
 וְהִנֵּנִי וְעֲנֵנִי: לֵךְ אֲמַר לִבִּי בִקְשׁוּ פָנַי אֶת־פְּנִיָּה יְהוָה אֲבַקֵּשׁ:
 אֶל־תִּסְתֵּר פְּנִיָּה מִמֶּנִּי אֶל־תֵּט בְּאֶף עֲבָדְךָ עֲזַרְתִּי חַיִּית אֶל־
 תִּטְשֵׁנִי וְאֶל־תַּעֲזֹבֵנִי אֱלֹהֵי יִשְׁרָאֵל: כִּי־אֵבִי וְאִמִּי עֲזָבוּנִי וְיְהוָה
 יִאֲסֹפֵנִי: הוֹרֵנִי יְהוָה בְּרִבְכָּךְ וְנִחֵנִי בְּאַדָּח מִיִּשׁוֹר לְמַעַן שִׁדְרֵנִי:
 אֶל־תִּתְּנֵנִי בְּגַפֶּשׁ צָרִי כִּי קָמוּרֵבִי עַד־יִשְׁקַר וַיִּפֹּחַ חֲמָם: לוֹלֵא
 הֶאֱמַנְתִּי לִדְרֹאוֹת בְּטוֹב־יְהוָה בְּאַרְצָן חַיִּים: קִנֵּה אֶל־יְהוָה חֶזֶק
 וַיֵּאֱמֹץ לְבָבְךָ וְקִנֵּה אֶל־יְהוָה:

וַיֵּשׁ בְּזוֹ יוֹ"ג שְׁמוֹת הַיּוֹ"ט כְּנֶגֶד יוֹ"ג עֲדוֹת הַרְחֻקִּים.

תפלת שמונה עשרה קצרה לחולה.

חולה שאין בו כח להאריך כל כך בתפלת ש"ע (שמונה עשרה) Kurzes Hauptgebet für den Kranken. הסמוכה הוא יתפלל תפלה הדיכנו ו.

אֲדֹנָי שְׁפָתַי תִּפְתָּח וּפִי יִגִּיד תְּהִלָּתְךָ:

בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְאַלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וְאַלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים וְקִנֵּה הַכֹּל וְזוֹכֵר חֲסָדֵי אֲבוֹת וּמְבִיא גּוֹאֵל לְבָנָי בְּנֵיהֶם לְמַעַן שִׁכּוֹ בְּאַהֲבָה:

In den zehn Bußtagen wird hier eingeschaltet:

זָכַרְנוּ לַחַיִּים מֶלֶךְ חַפֵּץ בַּחַיִּים. וְכַתְּבָנוּ בִּסְפָר הַחַיִּים לְמַעַנָּה אֱלֹהִים חַיִּים:
מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמַגֵּן. בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ מַגֵּן אַבְרָהָם:
אַתָּה גִבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מַחְיָה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ.
Im Winter. מְשִׁיב הַרוּחַ וּמוֹרִיד הַגֶּשֶׁם:

מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מַחְיָה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים
וְרוֹפְאֵי חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמַקְיֵם אֲמוּנָתוֹ לְיֹשְׁבֵי עֵפְרָיִם. מִי כְמוֹךָ
בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דוֹמָה לָךְ מֶלֶךְ מִמִּית וּמַחְיָה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:

In den zehn Bußtagen wird hier eingeschaltet:

וּנְאֻמָּן אַתָּה לְהַחְיֹת מֵתִים. בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ מַחְיָה הַמֵּתִים:
אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וְקִדּוּשֵׁימָה בְּכָל־יוֹם יִתְלַלּוּךָ סֵלָה.
בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל (בִּי"ח) הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ:

הַכִּינֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לְדַעַת דְּרָכֶיךָ. וּמִזֵּל אֶת־לִבֵּנוּ לִירְאָתְךָ.
וְתַסְלַח לָנוּ לַהֲיוֹת גְּאוּלִּים. וְדַחֲקֵנוּ מִמִּכְאוֹב. וְדַשְׁנֵנוּ בְּנֵאוֹת
אֶרֶץ. וּנְפִיזוּתֵנוּ מֵאֶרֶץ בְּנֵפּוֹת הָאָרֶץ תִּקְבֹּץ (*). וְהַתְּעִים
עַל דַּעְתְּךָ יִשְׁכַּטוּ וְעַל הַרְשָׁעִים תִּגְיֶה יָדְךָ. וְיִשְׁמְחוּ צַדִּיקִים
בְּבִנְיַן עֵינֶיךָ וּבִתְקִינַת הַיִּכְלָךְ וּבִצְמִיחַת קֶרֶן לְדוֹר עֲבָדֶיךָ וּבַעֲרִיכַת
גֵּר לְבֶן־יִשְׂרָאֵל מִשִּׁיחָךְ. מָרָם נִקְרָא אַתָּה תַעֲנֶה. בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ
שׁוֹמֵעַ תַּפִּלָּה:

רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבַתַּפִּלָּתָם: וְהָשִׁב אֶת־הָעֲבוּדָה
לְדַבֵּר בֵּיתְךָ וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וְתַפִּלָּתָם בְּאַהֲבָה תִּקְבַּל בְּרָצוֹן וְתִהְיֶה
לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ:

An den zehn Bußtagen wird hier eingeschaltet:

אֱלֹהֵינוּ וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. יַעֲלֶה וְיָבֵא וְיַגִּיעַ וְיִרְאֶה וְיִרְצֶה וְיִשְׁמַע
וְיִפְקֹד וְיִזְכֹּר וְיִזְכָּרְנוּ וְיִפְקֹדְנוּ וְיִזְכָּרוּ אֲבוֹתֵינוּ. וְיִזְכָּרוּ מִשִּׁיחַ בֶּן
דָּוִד עֲבָדֶיךָ. וְיִזְכָּרוּ יְרוּשָׁלַיִם עִיר קִדְשֶׁךָ. וְיִזְכָּרוּ כָּל עַמְּךָ בֵּית
יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ. לְפִלִּיטָה וּלְטוֹבָה וּלְחַן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים וּלְחַיִּים
וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם לַחֲרָשׁ הַחֲדָשׁ | לַפֶּסַח חַג הַמִּצּוֹת | לַסִּבּוֹת חַג הַסִּבּוֹת
הַזֶּה. וְזָכַרְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה וּפְקֻדָּה בּוֹ לְבִרְכָּה וְהוֹשִׁיעֵנו

(* בן הכוסות נחלסמי וככל בו וכו' ז"ל ובגמרא קמור לשון לא הדגים בו דו"ה ז"ל.

In den zehn Bußtagen wird hier eingeschaltet:

זכרון Gedanke unser zum Leben, o König, der Du Wohlgefallen hast am Leben und schreibe uns ein in das Buch des Lebens, um Deinetwillen, lebendiger Gott — König, Helfer, Retter und Schild! Gelobt seist Du, Ewiger, Schild Abrahams!

אחיה Mächtig bist Du in Ewigkeit, o Herr! Du belebst die Toten wieder, mächtiger Retter!

Im Winter wird hier eingeschaltet:

משיב Der dem Winde zu wehen und dem Regen zu fallen gebent.

מלכאל Deine Gnade ernährt die Lebenden, Deine unendliche Barmherzigkeit läßt die Toten wieder aufleben. Du bist der Wankenden Stütze, der Kranken Heil und Befreier der Gefesselten. Du hältst treulich Deine Zusage Jenen, die in der Erde schlummern. Wer ist wie Du, allmächtiger Gott! Wer ist Dir ähnlich? König, der da tötet und wieder belebet und Heil aufkeimen läßt.

In den zehn Bußtagen wird hier eingeschaltet:

מי Wer ist wie Du, o Vater des Erbarmens, der seiner Geschöpfe zum Leben gedenket in Erbarmen!

Deiner Verheißung getreu, belebst Du einst die Toten wieder! Gelobt seist Du, Ewiger, der die Toten belebt!

אחיה Du bist heilig, heilig ist Dein Name, und Heilige lobpreisen Dich jeglichen Tag. Selah! Gelobt seist Du, Ewiger, heiliger Gott! (In den zehn Bußtagen: heiliger König!)

הריני Verleihe uns Einsicht, Ewiger, unser Gott, Deine Wege zu erkennen, leite unser Herz, Dich zu fürchten, vergieb uns, befreie uns und halte fern von uns jeglichen Schmerz! Erquicke uns auf den Gefilden deines Landes und sammle unsere Zerstreuten aus den vier Enden der Erde! Die Irrenden richte Du nach Deinem Willen und über die Bösewichte erhebe Deine Hand! Die Gerechten aber erfreue mit dem Wiederaufbauen Deiner Stadt, mit der Herrichtung Deines Tempels, mit dem Wachsen des Glückshorns Davids, Deines Dieners und dem Glanze des Lichtes des Sohnes Jesai's, Deines Gesalbten! Verhöre uns bevor wir noch rufen! Gelobt seist Du, Ewiger, der das Gebet erhört.

רצה Zeige Wohlgefallen, Ewiger, unser Gott, an Deinem Volke Israel und an seinem Gebete; stelle den Gottesdienst in den Hallen Deines Hauses wieder her; nimm Israels Opfer und seine Gebete mit Liebe und Wohlgefallen an, auf daß Dir fortwährend gefällig sein möge der Dienst Deines Volkes Israel.

Au Rosch ha-Chodesch und Chol ha-Moed wird hier eingeschaltet:

אלהינו Unser Gott und Gott unserer Väter, möge aufsteigen, vor Dich kommen und zu Dir gelangen; gefällig und angenehm erscheinen und aufgenommen werden unser Andenken und unser Gedächtnis — das Andenken unserer Väter, das Andenken des Messias, des Sohnes Davids, Deines Knechtes, das Andenken Jerusalems, Deiner heiligen Stadt, und das Andenken Deines ganzen Volkes, des Hauses Israel — zur Rettung und zum Heile, zur Huld, zur Gnade und zum Erbarmen, zum Leben und zum Frieden an diesem Tage des

am Rosch ha-Chodesch
Neumondes.

am Pessach
Mazzoth-Festes.

am Succoth
Succoth-Festes.

Gedanke unser, Ewiger, unser Gott, zum Guten, erinnere Dich unser

בו לחיים. ובדבר ישועה ורחמים. חוס וחסנו. ורחם עלינו
והושיענו. כי אליך עינינו. כי אל מלך חנון ורחום אתה:
ותחזיקנו עינינו בשוכך לציון ברחמים. ברוך אתה יי המחזיר
שכינתו לציון:

מודים אנחנו לך שאתה הוא יי אלהינו ואלהי אבותינו לעולם
ועד. צור חיינו מגן ישענו אתה הוא לדור ודור. נודה לך וגם פס
תחלתך. על חיינו המסורים בידך ועל גשמותינו הפקודות לך.
ועל גסיך שבכל יום עמנו ועל גפלאותיך וטובותיך שבכל
עת ערב ובקר וצהרים. השוב כי לא כלו רחמיך והמרחם כי
לא תמו חסדיך מעולם קונו לך:

An eingeschaltet: על הנסים und הנוכח An

על הנסים ועל הפרקן ועל הגבורות ועל התשועות
ועל המלחמות שעשית לאבותינו בימים ההם בזמן הזה

An Burim.

An Chanuka.

בימי מרדכי ואסתר
בשושן הבירה בשעמד
עליהם המן הרשע.
בקש להשמיד להרוג
ולאבד את כל היהודים
מגער ועד זקן טרף וגושים
ביום אחד בשלושה
עשר לחדש שנים
עשר הוא חדש אדר
ושללם לבז: ואתה
ברחמיך הרבים הפרת
את עצרתו וקלקלת
את מחשבתו והשבות
גמולו בראשו ורלו
אותו ואת בניו על העץ:

בימי מתתיהו בן יוחנן כהן גדול חשמונאי
ובניו. בשעמדה מלכות יון הרשעה על
עמך ישראל להשביחם תורתך ולהעבירם
מחקי רצונך: ואתה ברחמיך הרבים
עמדת להם בעת צרתם. רבת את ידיכם
הנת את דינם נקמת את נקמתם מסרת
גבורים ביד חלשים ורבים ביד מעטים
וטמאים ביד טהורים ורשעים ביד צדיקים
וידים ביד עוסקי תורתך. וליך עשית שם
גדול וקדוש בעולמך ולעמך ישראל
עשית תשועה גדולה ופרקן כהיום הזה:
ואחר כן באו בניך לדביר ביתך ופנו את
היכלך וטהרו את מקדשך והד ליקו גרות
בחצרות קדשך וקבעו שמונת ימי חנכה
אלו להודות ולהלל לשמך הגדול:

zum Segen und hilf uns zur Glückseligkeit! Begünstige und begnadige uns durch Verheißung von Heil und Erbarmen, erbarme Dich unser und hilf uns! — Auf Dich allein sind unsere Augen gerichtet, denn Du, o Gott bist ein gnädiger und erbarmungsvoller König!

וְחַחֲוִינָה Mögen unsere Augen sehen, wenn Du mit Erbarmen nach Zion zurückkehrst! Gelobt seist Du, Ewiger, der seine Majestät einst wieder in Zion thronen läßt!

מִוִּדִּים Wir bekennen Dir, daß Du, der Ewige, unser und unserer Väter Gott bist in Ewigkeit. Du bist der Hort unseres Lebens, der Schild unseres Heils für und für. Wir danken Dir und lobpreisen Dich für unser Leben, das in Deine Hand gelegt, für unsere Seelen, die Dir anvertraut sind, für die Wunder, die Du uns tagtäglich, für die unaussprechlichen Wohlthaten, die Du uns zu jeder Zeit — Abends, Morgens und Mittags — erweistest. Allgütiger, Deine Barmherzigkeit hat keine Grenzen; Allbarmherziger, Deine Gnade geht nie zu Ende — auf Dich hoffen wir immerdar!

An Chanuka und Purim wird hier מְסִים לָךְ eingeschaltet:

לָךְ Für die Wunder (danken wir Dir) und für die Befreiung, für die Siege, Rettungen und Kämpfe, die Du ausgeführt hast für unsere Väter in jenen Tagen um diese Zeit,

An Chanuka.

in den Tagen des Mathitjahu, Sohn Jochanans, des Hohenpriesters, des Chaschmonai, und seiner Söhne, als Javans tyrannische Regierung gegen Dein Volk Israel aufstand, um es Deine Lehre vergessen zu machen und zur Abtrünnigkeit von den Gesetzen Deines Willens zu zwingen. Du aber in Deiner großen Barmherzigkeit standest ihnen bei in der Zeit ihrer Not, kämpfst ihren Kampf, strittest ihren Streit und rächtest ihre Rache; die Starken lieferdest Du in die Hand der Schwachen, die Uebersahl in die Hand der Minderzahl, die Unreinen in die Hand der Reinen, die Frevler in die Hand der Gerechten und die Unheilstifter in die Hand der Anhänger Deines Gesetzes. Da hast Du Dir einen großen und heiligen Namen gemacht in Deiner Welt und Deinem Volke Israel große Rettung und Freiheit geschafft, die wir heute noch feiern. Hierauf gingen Deine Söhne in's Innere Deines Hauses, säuberten Deinen Palast, reinigten Dein Heiligtum, beleuchteten die Vorhöfe Deines Tempels, und haben diese acht Chanukatage eingesetzt, Deinen großen Namen zu loben und zu preisen.

An Purim.

in den Tagen Mordechai's und Esthers in der Hauptstadt Schuschan, als der Bösewicht Haman gegen sie aufstand, und darnach trachtete alle Juden, von Jung bis Alt, Mädchen nebst Frauen, an einem Tage, am dreizehnten des zwölften Monats — im Monat Adarnämlich — zu vertilgen, sie umzubringen, auszurotten und ihr Vermögen dem Raube preiszugeben. Du aber in Deiner großen Barmherzigkeit vereiteltest sein Vorhaben, zerstörtest seinen Plan und vergaltest ihm seinen Lohn mit dem Verluste seines Kopfes; er wurde, samt seinen Söhnen, an den Galgen gehängt.

ועל-כלם יתברך ויתרומם שמך מלכנו תמיד לעולם ועד:

In den zehn Bußtagen wird hier eingeschaltet:

וכתוב לחיים טובים כל-בני בריה:

וכל החיים יודוך סלה ויהללו את-שמך באמת ה' ישועתנו
ועזרתנו סלה. ברוך אתה יי הטוב שמך ולך נאה להודות:

Zum Mincha- u. Abendgebet.

Zum Morgengebet.

שְׁלום שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חַן וְחֶסֶד	שְׁלום רַב עַל-יִשְׂרָאֵל
וּרְחֻמִּים עָלֵינוּ וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל עִמָּךְ בָּרְכֵנוּ	עִמָּךְ תְּשִׁים לְעוֹלָם כִּי
אֲבִינוּ בָּלָנוּ בְּאֶחָד בְּאֹר פְּנִיךָ כִּי בְּאֹר	אַתָּה הוּא מֶלֶךְ אֲדוֹן
פְּנִיךָ נָתַתָּ לָנוּ יי אֱלֹהֵינוּ תוֹרַת חַיִּים	לְכָל הַשְּׁלום וְטוֹב
וְאַהֲבַת חֶסֶד וְצַדִּיקָה וּבְרָכָה וּרְחֻמִּים	בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת-עַמָּךְ
וְחַיִּים וְשְׁלום וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת-עַמָּךְ	יִשְׂרָאֵל בְּכָל-עֵת וּבְכָל-
יִשְׂרָאֵל בְּכָל-עֵת וּבְכָל-שָׁעָה בְּשְׁלֹמֶךָ:	שָׁעָה בְּשְׁלֹמֶךָ:

In den zehn Bußtagen wird hier eingeschaltet:

בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשְׁלום וּפְרֻקָּה טוֹבָה נִזְכָּר וְנִפְתָּח לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל-עַמָּךְ
בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וְשְׁלום. בְּרוּךְ אַתָּה יי עוֹשֵׂה הַשְּׁלום:

בְּרוּךְ אַתָּה יי הַמְּבָרֵךְ אֶת-עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בְּשְׁלום:

אֱלֹהֵי. נִצּוֹר לְשׁוֹנֵי מַרְעַ וּשְׁפָתֵי מַדְבַּר מִרְמָה וְלִמְקַלְלֵי נַפְשֵׁי
תְּדוֹם וְנַפְשֵׁי בְּעֶפֶר לְכָל תְּהִיָּה: פָּתַח לִבִּי בְּתוֹרָתְךָ וּבְמִצְוֹתֶיךָ
תִּרְדּוּף נַפְשֵׁי. וְכָל הַחוֹשְׁבִּים עָלַי רָעָה מִתְּהִיָּה הִפֵּר עֲצָתָם וְקִלְקַל
מַחֲשַׁבְתָּם. עֲשֵׂה לִמְעַן שְׁמֶךָ. עֲשֵׂה לִמְעַן יְמִינְךָ. עֲשֵׂה לִמְעַן
קִדְשֶׁךָ. עֲשֵׂה לִמְעַן תוֹרָתְךָ. לִמְעַן יִהְיֶה לְצִוּן יְדִידֶיךָ הוֹשִׁיעָה יְמִינְךָ
וְעֲגִבִּי: יְהִי לְרִצּוֹן אֲמִרָּתִי וְהִגִּיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ יי צוּרִי וְגֹאֲלִי: עֲשֵׂה
שְׁלום בְּמִרְמְיוֹ הוּא יַעֲשֵׂה שְׁלום עָלֵינוּ וְעַל כָּל-יִשְׂרָאֵל וְאֶמְרוּ אָמֵן:

יְהִי רִצּוֹן לְפָנֶיךָ יי אֱלֹהֵינוּ וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שְׂיִבְנָה

בֵּית הַמִּקְדָּשׁ בְּמִתְהַרָה בְּיָמֵינוּ וְהֵן חֲלָקֵנוּ בְּתוֹרָתְךָ:

וְשֵׁם גִּבּוֹרְךָ בְּרָאָה בְּיָמֵי עוֹלָם וּבְשָׁנִים קְדֻמְנִיּוֹת:

וְעִרְבָה לִי מִנְחַת יְהוּדָה וִירוּשָׁלַיִם בְּיָמֵי עוֹלָם וּבְשָׁנִים קְדֻמְנִיּוֹת:

לְיָ: Für dies Alles sei Dein Name, unser König, gelobt und hoch-
gepriesen unaufhörlich und immerdar!

In den zehn Bußtagen:

וְכָתוּב וְשָׁרֵבֶה לְחַיִּים וְשָׁרֵבֶה לְכָל מְשַׁבְּחֵי בְרִיתְךָ

וְכָתוּב Und Alles, was lebt, soll Dir danken und in Wahrheit preisen
Deinen Namen; Allmächtiger, unser Heil und unsere Hilfe bist Du.
Selah! Gelobt seist Du, Ewiger, Allgütiger ist Dein Name, und
Dir allein gebühret Dank.

Zum Morgengebet.

וְעָנֵה Verleihe Frieden, Glück und Segen,
Gunst, Gnade und Erbarmen uns und Deinem
ganzen Volke Israel! Segne uns, o Vater,
Alle wie Einen, im Lichte Deines Antlitzes;
denn im Lichte Deines Antlitzes gabst Du uns
Ewiger, unser Gott, die Lehre des Lebens,
die Liebe zum Guten und dadurch Heil und
Segen, Erbarmen, Leben und Frieden. Möge
es Dir gefallen, Dein Volk Israel zu jeder Zeit und Stunde mit
Deinem Frieden zu segnen!

Zum Mincha- u. Abendgebet.

וְעָנֵה Frieden in
Fülle verleihe Deinem
Volke Israel in Ewig-
keit; denn Du, o
König, bist der Herr
alles Friedens. Möge
es Dir gefallen, Dein Volk Israel zu jeder Zeit und Stunde mit
Deinem Frieden zu segnen!

In den zehn Bußtagen:

בְּכָל יוֹם וְלַיְלָה וְלַבֹּקֶר O, laß im Buche des Lebens, des Segens, des Friedens und der ehren-
haften Ernährung uns erwähnt und verzeichnet sein vor Dir, daß wir und Dein ganzes
Volk Israel gelangen zu glücklichem Leben und zum Frieden. Gelobt seist Du,
Ewiger, Stifter des Friedens.

Gelobt seist Du, Ewiger, der sein Volk Israel segnet mit Frieden!

אֱלֹהֵי Mein Gott bewahre meine Zunge vor Bösem, und meine
Lippen vor Betrügliehreden! Laß meine Seele gegen meine Lästerer
gelassen und gegen Feden geduldig sein, wie Staub der Erde! Erschließe
mein Herz durch Deine Lehre, damit meine Seele Deinen Geboten eifrig
folge. Zerstreue die Pläne aller derer, die Böses wider mich finnen und
vereitle ihre Gedanken! Thue es um Deines Namens willen, thue es
um Deiner Rechten, thue es um Deiner Heiligkeit, thue es um Deiner
Lehre willen! Auf daß gerettet werden Deine Lieblinge, laß mir Deine
Rechte beistehen und erhöre mich! Mögen wohlgefallen die Worte
meines Mundes und die Gedanken meines Herzens, Dir, o Ewiger,
mein Hort und mein Erlöser! — Der da Frieden stiftet in seinen
Höhen, er stifte auch Frieden bei uns und bei ganz Israel! Darauf
sprechen: Amen!

Möge es Dein Wille sein, o Ewiger, unser Gott und Gott unserer
Väter, den heiligen Tempel bald, in unseren Tagen, wieder zu erbauen,
daß Jeder seinen Anteil an Deinem Gesetze nehme!

סדר הודוי לחולה.

אלהי ואלהי אבותי תבא לפניך תפילתי ואל תתעלם מתחנותי.
תכפר לי על כל חטאתי שחטאתי לפניך מעודי עד היום הזה
הסבילתי כי עשיתי בשתי וגם נכלמתי כי השאור שבעסתי
הוא השיאני למרדתי: קח נא ענני ומרודי לבפרתי ומחל
למשוכתי כי לך לבדיך חטאתי:

Sündenbekenntnis.

Mein Gott und Gott meiner Väter! o laß doch vor Dich kommen
mein Gebet, entziehe Dich meinem Flehen nicht und vergieb mir all
meine Sünden, die ich von meiner Jugend an bis heute gegen Dich be-
gangen habe. Thöricht habe ich gehandelt, ich schäme mich und erröte,
daß ich mich durch den Sündentrieb in mir zur Widerspenstigkeit gegen
Dich verleiten ließ. O nimm mein Elend und meinen Jammer als
Sühne für mich an und verzeihe mir meinen Abfall; denn gegen Dich
allein habe ich gesündigt.

אשמתִי Ich habe treulos gehandelt.

בגדתיִ Ich habe mich verschuldet.

גזלתיִ Ich habe meinen Nebenmenschen beeinträchtigt.

דברתי רפיִ Ich habe Anstößiges geredet.

העויתיִ Ich habe mich vergangen.

והרשעתיִ Ich habe Unrecht gethan.

וידתיִ Ich war übermütig.

חמסתיִ Ich war gewaltthätig.

טפלתי שקרִ Ich habe Lügenhaftes aufgebracht.

יעצתי רעִ Ich habe schädliche Rathschläge gegeben.

בזבתיִ Ich habe gelogen.

לצתיִ Ich habe gespottet.

מרדתיִ Ich habe mich gegen Dich empört.

נחמתי Ich habe geschmäht.

סַרְרַתִּי Ich war widerspenstig.

עויתי Ich habe beleidigt.

פִּשְׁעָתִי Ich habe Missethaten begangen.

צָרָתִי Ich habe feindselig gehandelt.

קשיתי ערף Ich war hartnäckig.

רשעתי Ich habe gesrevelt.

שְׂתִי Ich bin ausgeartet.

תעבתי Ich habe Schmähhliches verübt.

תַּעֲיִתִי Ich bin irre gegangen.

הַעֲתִיעַתִּי Ich habe irre geführt.

סִרְתִּי מִמְצוֹתַיִךְ וּמִמִּשְׁפָּטֶיךָ הַטּוֹבִים וְלֹא שָׁוָה לִי וְאַתָּה
צָדִיק עַל כָּל־הַבָּא עָלַי כִּי אֲמַת עֲשִׂיתָ וְאֲנִי הִרְשַׁעְתִּי:

Wer noch eine besondere Silube zu bekennen hat, bekenne sie hier. Bei Siluben gegen den Nebenmenschen muß er jedoch den Nebenmenschen auch zuvor wieder zufrieden gestellt haben.

מָה אָמַר לְפָנֶיךָ יוֹשֵׁב מְרוֹם, וְמָה אָסַר לְפָנֶיךָ שׁוֹכֵן שְׁחָקִים,
הֲלֹא כָל־הַנְּסֻתוֹת וְהַנְּגָלוֹת אֵתָּה יוֹדֵעַ: אֵתָּה יוֹדֵעַ רֵוֵי עוֹלָם
וְתַעֲלוּמוֹת סִתְרֵי כָל־חַי: אֵתָּה חוֹפֵשׁ כָּל־יְחִידֵי בָטָן, וּבֹחֵן

סרתי Ich bin von Deinen Geboten und guten Verordnungen abgewichen und es hat mir nicht gesfrommt. Du bist der Gerechte in Allem, was mich betroffen, Du hast nach Wahrheit gehandelt, ich aber — ich habe gesrevelt.

Wer noch eine besondere Sünde zu bekennen hat, bekenne sie hier. Bei Sünden gegen den Nebenmenschen jedoch muß er, bevor er solche vor Gott bekennt, den Nebenmenschen auch wieder zufrieden gestellt und sich mit ihm ausgesöhnt haben, wenn er anders von Gott auf Verzeihung hoffen will.

70 Was soll ich vor Dir, Bewohner der Höhen, sprechen? was Dir erzählen Himmelssthroner? weist Du doch alle verborgenen Dinge sowie die offenbaren! Du kennst die Geheimnisse der Welt, und die verborgensten Regungen aller Lebenden! Du durchschauest alle Gemächer

כְּלִיּוֹת וְלֵב: אֵין דְּבַר נֶעְלָם מִמֶּנּוּ וְאֵין גִּסְתָּר מִנֶּגְדוֹ עֵינָיו: וּבְכֵן
יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵי וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתַי שְׁתַּסְּלַח־לִי עַל־כָּל־
חַטָּאתִי וְתַמְחַל־לִי עַל־כָּל־פְּשָׁעִי וְתַכַּפֵּר־לִי עַל־כָּל־עֲוֹנוֹתַי:

עַל חַטָּאִים שְׁחַטָּאתִי לְפָנֶיךָ בָּאֵנָם וּבְרָצוֹן, וּבְאִמּוּץ הַלֵּב,
וּבְכָל־יָדָעַת, וּבְבִטּוּי שְׁפָתַיִם: וְעַל חַטָּאִים שְׁחַטָּאתִי לְפָנֶיךָ
בְּגִלּוֹי וּבִסְתָר, וּבְגִלּוֹי עֲרִיּוֹת, וּבְדַבּוּר פֶּה, וּבְדַעַת וּבְמִרְמָה:
וְעַל חַטָּאִים שְׁחַטָּאתִי לְפָנֶיךָ בְּהוֹנָאֵת רָע, וּבְהִרְהוּר הַלֵּב,
וּבְזַעֲדֵית וְנוֹת, וּבְזוּדֵי פֶה: וְעַל חַטָּאִים שְׁחַטָּאתִי לְפָנֶיךָ בְּזִלְזוּל
חוֹרִים וּמוֹרִים, וּבְזִדּוֹן וּבְשִׁנְגָה, וּבְחֻזֶּק יָד, וּבְחִלּוּל הַשֵּׁם: וְעַל
חַטָּאִים שְׁחַטָּאתִי לְפָנֶיךָ בְּטִמְאַת שְׁפָתַיִם, וּבְטַפְשׁוֹת פֶּה, וּבִיצֹר
הָרַע, וּבִיּוֹדְעִים וּבִלֹּא יוֹדְעִים:

וְעַל כָּל־אֵלֹהִים סְלִיחוֹת סְלַח־לִי, מְחַל־לִי בִפְרִי־לִי:
וְעַל חַטָּאִים שְׁחַטָּאתִי לְפָנֶיךָ בְּבַחַשׁ וּבְכֹזֵב, וּבְכַפַּת־שֹׁחַד,
וּבְלָצוֹן, וּבְלִשׁוֹן הָרַע, וּבְמִשְׁאֵל וּבְמִתֵּן, וּבְמִאֲכָל וּבְמִשְׁתָּה, וּבְגִשְׁף
וּבְמִרְבִּית, וּבְגִטִּית גְּרוֹן, וּבְשִׁיחַ שְׁפָתַי, וּבְשִׁקּוּר עֵינַי, וּבְעֵינָם
רְמוֹת, וּבְעִזּוֹת מִצָּח, וּבְפָרִיקַת עַל, וּבְפִלִּילוֹת וּבְצָרִית רָע,
וּבְצָרוֹת עֵינַי, וּבְקִלּוֹת רֹאשׁ, וּבְקִשּׁוֹת עֵרָף, וּבְרִיצַת רַגְלַיִם לְהָרַע,
וּבְרִכִּילוֹת, וּבְשִׁבוּעַת שְׁוֹא, וּבְשִׁנְאֵת חֶנֶם, וּבְתַשׁוּמַת יָד,
וּבְתַמְהוֹן לִבִּי:

וְעַל כָּל־אֵלֹהִים סְלִיחוֹת סְלַח־לִי, מְחַל־לִי, בִפְרִי־לִי:
וְעַל חַטָּאִים שְׁאֵנִי חֵיב עֲלֵיהֶם קָרְבָן עוֹלָה וְחַטָּאת וְקָרְבָן עוֹלָה
וַיִּזְרֵד וְקָרְבָן אֲשֶׁם וַיִּי¹ וְתַלּוּי:
וְעַל חַטָּאִים שְׁאֵנִי חֵיב עֲלֵיהֶם מִלְּקוֹת אֲרֻבָּעִים, וּמִכַּת מִרְדּוֹת,
וּבִרְת, וְעִרְרוֹת, וּמִיִּתְחַה בִּידֵי שָׁמַיִם, וְאַרְבַּע מִיתוֹת בֵּית דִּין
סְקִילָה שְׁרִפָּה הָרֶג וְחֻנֶּק:

וְעַל כָּל־אֵלֹהִים סְלִיחוֹת סְלַח־לִי, מְחַל־לִי בִפְרִי־לִי:
אֱלֹהֵי, עַד שֶׁלֹּא נִוצַרְתִּי אִינִי כְדִי, וְעַכְשָׁו שֶׁנִּוצַרְתִּי כִּאֲלוֹ לֹא

¹ (י' כ"ל וכמו שהטירותי לעיל דף 10 על מלת וַיִּי.

unseres Innern und prüfest Nieren und Herz! Kein Ding ist vor Dir verhüllt, nichts bleibt verborgen vor Deinen Augen! — O, möge es doch Dein Wille sein, Ewiger, mein Gott und Gott meiner Väter, alle meine Sünden zu verzeihen, alle meine Frevel zu vergeben und alle meine Missethaten zu erlassen!

Die Sünden, die ich gegen Dich begangen, gezwungen oder freiwillig, aus verstocktem Sinn, aus Unwissenheit oder durch unüberlegte Rede; die Sünden, die ich gegen Dich begangen öffentlich oder heimlich, durch Blutschande, durch unanständige Worte, durch absichtlichen Betrug; die Sünden, die ich gegen Dich begangen durch Hintergehung des Nächsten, durch schlechte Gedanken, durch Verletzung der Keuschheit, durch Scheinbuße; die Sünden, die ich gegen Dich begangen durch Geringschätzung der Eltern und Lehrer, aus Frevelmut oder aus Versehen, durch Gewaltthätigkeit, durch Entweihung Deines Namens; die Sünden, die ich gegen Dich begangen durch Verunreinigung der Lippen, durch eitles Geschwätz, durch den sündigen Trieb, wissend oder unwissend —

Alle diese Sünden, verzeihender Gott, verzeihe, vergieb und erlasse mir!

Die Sünden, die ich gegen Dich begangen durch Lug und Trug, durch Bestechung, durch Spott oder Verleumdung, im Handel und Wandel, im Essen und Trinken, durch Zins und Wucher, durch freche Haltung, durch Schwägerei, durch buhlerischen Blick, durch Hoffart, durch freche Stirne, durch Pflichtvergessenheit, durch Rechthaberei, durch Auslauerei, durch Mißgunst, durch Leichtfertigkeit, durch Hartnäckigkeit, durch Eilfertigkeit zum Bösen, durch Zwischenträgerei, durch falsches Schwören, durch Menschenhaß, durch Veruntreuung des Anvertrauten, durch Sinnlosigkeit —

Alle diese Sünden, verzeihender Gott, verzeihe, vergieb und erlasse mir! —

Die Sünden, wegen derer ich zu einem Ganzopfer, Sühnopfer, höherem oder geringerem Opfer, oder zu einem Opfer für gewisse oder zweifelhafte Schuld verpflichtet wäre;

Die Sünden, für welche ich verdient hätte vierzig Geißelschläge oder Schläge der Rüchtigung, Ausrottung, Kinderlosigkeit, Tod durch Gottes Hand oder eine der vier gerichtlichen Todesstrafen: Steinigen, Verbrennen, Enthaupten und Erdrosseln —

Alle diese Sünden, verzeihender Gott, verzeihe, vergieb und erlasse mir! —

Mein Gott! Ein Nichts war ich vor meinem Entstehen, und jetzt nach meinem Entstehen bin ich noch eben dasselbe; Staub bin ich bei

נוצרתיו. עפר אני בחיי, קל וחומר במיתתי. הרי אני⁽¹⁾ לפניה
בכלי מלא בוששה וכלמה. יהי רצון מלפניה יי אלהי ואלהי
אבותי שלא אחטא עוד. ומה שחטאתי לפניה מרה ברחמי
הרבים. אבל לא על ידי יסורים וחלים רעים: יהיו לרצון אמרי
פי והגיון לבי לפניה יי צורי וגאלי. ובאשר גאלת אותי כל ימי
חיי מצרות רבות ורעות בחסדך הגדול, בן תגאל, אותי עתה
מן־מרעי⁽²⁾ ואלתסיר חסדך מאתי לעולם ועד ושלח לי רפואה
שלמה עם כל־חולי עמך ישראל, ואודך יי לעולם, אמן ואמן:

טוב שלמדו חזוה למודים כנית החולה במשנה, וכסיוס למודם יאמרו:

אלהינו ואלהי אבותינו, תבא לפניה תלמוד תורתנו ותפלתנו
ותברך את־החולה (החולה) פלוני או פלונית והקל את־דינו (דינה)
ותברכו (ותברכה) באשר אמרת, בכל־המקום אשר אנכי את
שמי אבוא אליך וברכתך: וכוונות התורה תאריך ימיו כמו
שכתוב, כי היא חיה, וכתוב ארך ימים בימינה בשמאולה
עשר וכבוד וכתוב כי־אריך ימים ושנות חיים ושלום יוסיפו
לה, וכתוב רפאות תהי לשך ושקוי לעצמותיה, כי־חיים הם
למצאיהם ולכל־בשרו מרפא, ויהיו חיים לגפשה וחן לגרונה,
או תלך לבטח בדרךך ורגלך לא תגוף, אם־תשכב לא תפחד
ושכבת וערכה שנתך, אל־תירא מפחד פתאם ומשאת רשעים
כי תבא כי־י יתיה בבסלך ושמר רגלך מלקד, כי את אשר
יאהב יי יוכיח וכאב את־בן ירצה, אשרי הנבר אשר־תסרנו
יה ומתורתך תלמודנו, עץ־חיים היא למחזיקים בה ותמכה
מאשר, דרכיה דרכי־נעים וכל־נתיבותיה שלום: שלום ושלום
לרחוק ולקרוב אמן יי ורפאתיו:

(1) הרי אני ב' מלין בן גורם הר"ד חבורהם והוא הנכון.

(2) פורפגי כל' והוא ל' חרמי ושירשו בעברי מתחלוצי, והוא הכנוי פרשי בכנוי
המזכר בעדו מן היחיד פרש (ועיין מ"ח דברים ב"ח, ס"ח, ב"ט, כ"ח), והסם במשקל
זכר, והנה מי שגורם ספרשי' טועה ולזון לאן מרשיתי (ירמיה ב"ג, א') הוא זה.

meinem Leben, um wie viel mehr erst nach meinem Tode. Siehe, hier stehe ich vor Dir, wie ein Gebilde voll Schmach und Scham! O, möge es Dein Wille sein, Ewiger, mein Gott und Gott meiner Väter, daß ich nicht mehr sündige, und was ich vor Dir gesündigt habe tilge durch Dein großes Erbarmen, aber nicht durch Leiden oder bössartige Krankheiten! Mögen wohlgefallen die Worte meines Mundes und die Gedanken meines Herzens, Dir, o Ewiger, mein Hort und mein Erlöser! Wie Du mich, in Deiner großen Gnade, mein ganzes Leben hindurch von so vielen Drangsalen und Übeln errettet hast, so errette mich auch jetzt von meinen Krankheiten und laß Deine Gnade nimmer von mir weichen. Sende mir eine vollkommene Genesung samt allen Kranken Deines Volkes Israel, und danken will ich Dir, Ewiger, ewiglich! Amen. Amen.

Gebet nach der Gesetzesforschung im Hause des Kranken.

Es empfiehlt sich, im Hause eines Kranken täglich einen Gelehrten im Gottesgesetze forschen zu lassen. Dieser spreche dann zum Schlusse das folgende Gebet:

Unser Gott und Gott unserer Väter! Nimm unser Forschen in Deiner Lehre und unser Gebet wohlgefällig auf und heile in dessen Kraft diesen Kranken (diese Kranke), für den (die) wir Deine Gnade anrufen. Ändere das über ihn (sie) verhängte Geschick und segne ihn (sie), nach Deinem Worte: „An jedem Orte, wo ich meines Namens werde gedenken lassen, werde ich zu Dir kommen und Dich segnen.“ Um Deiner Lehre willen verlängere ihm seine Tage, wie es heißt: „Sie, die Lehre, ist dein Leben.“ Ferner heißt es: „Langes Leben ist in ihrer Rechten, in ihrer Linken Reichthum und Ehre.“ Und ferner: „Dauer der Tage, Jahre des Lebens und Frieden vermehret sie dir.“ Und ferner: „Heilung ist sie deinem Leibe und Erquickung deinem Gebein.“ Denn sie bringt Denen Leben, die sie fassen, ist heilsam für den ganzen Körper. So wird sie zum Leben deiner Seele und zur Anmut deinem Halse. Und sicher wirst du deinen Weg wandeln, und dein Fuß wird nicht straucheln. So du dich niederlegst, wirst du nicht fürchten, sondern du wirst liegen und süß wird dein Schlaf sein. Du wirst dich nicht fürchten vor plötzlichem Schrecken, noch vor dem Unheil der Frevler, so es naht. Denn der Ewige ist deine Zuversicht, er bewahrt deinen Fuß vor der Schlinge. — Denn wen der Ewige liebt, den weist er zurecht, und will ihm wohl, wie ein Vater dem Sohne. Heil dem Manne, den Du, Ewiger, züchtigest, und aus Deiner Lehre ihn belehrest. Ein Baum des Lebens ist sie denen, die sie festhalten, die sie erfassen, sind glücklich. Ihre Wege sind freundliche Wege, all ihre Pfade sind — Friede. Friede! Friede! dem Fernen und dem Nahen — spricht der Ewige, ich heile ihn!“

רבונו של עולם, עשה למען תורתך ודברי קדשך שלמדנו
בעבור פלוני או פלונית להגן עליו (עליה) להיות לו (לה) לזכות, כי נפשו
(נפשה) חשקה בך ובתורתך ללמוד בעבורו (בעבורה) ועליך
השליך (השליכה) יתבו (יחבה) ועינו ולבו (ועיניה ולבה) עליך. על
כן זכר-לו (לה) זכות צדקותיו ומעשיו (צדקותיה ומעשיה) הטובים
ומחל לו (לה) על-כל-פשעיו (פשעיה) כי מאד הוא (היא) גבוע
ונדבה (נגנעת ונדבה) לפניך, ואמרת מרום וקדוש אשכון ואת
דבא ושפל-רוח להחיות רוח שפלים ולהחיות לב נדבאים,
וכתוב וצדקה תציל ממות, ויהיו לו זכותיו (לה זכותיה) וזכות
למוד התורה לחיים, כי ממנה תוצאות חיים, ואתה תוסיף
חיים לשבים אליך: הבט לברית ואל-תפן ליצר, באשר אמרת,
החפץ אחפץ מות רשע נאם אדני יהוה הלא בשובו מדרכיו
וחיה, ותחשב-לו (לה) היסורים והענוים שסבל (שפלה) למרוק
עונותיו (עונותיה), ומחל לו (לה) על-כל-פשעיו (פשעיה) ותאמר
למלאך הרהר ידך ותאמר סלחתי אל תירא כי אתך אני להצילך,
כל-המחלה אשר-שמת במצרים לא-אשים עליך כי אני יי רפאך:

תפלה בעד החולה.

בזמנחללים בעד החולה נבהכ"כ יאמרו ל' מזמורים אלו נמנין עשרה פסוק ופסוק חזן וקהל:
כ', יענך יי ו', יי אל באפק. ע', למנצח על מות לכן. יג', עד אנה יהוה חשבנו
נצח. ע"ז, מכחם לדוד. י"ז, תפלה לדוד שמעה. יח', למנצח לעבד. כ"ג, למנצח
על אילת. כ"ג, מזמור לדוד ה' רועי. כ"ה, אליך ה' נפשי אשא. ל', ארומםך ה'.
ל"א, בך ה' חסיתי. ל"ב, אשרי נשוי. ל"ג, רננו צדיקים. ל"ו, נאם פשע לרשע.
ל"ח, אל בקצף הוכיחני. ל"ט, למנצח על ידוחן. מ"א, אשרי משכיל. מ"ט, שמעו
ואח כל העמים. כ"ה, האזינה אלהים. כ"ו, למנצח על יונת. פ"ט, הושיעני אלהים.
פ"ו, תפלה לדוד. פ"ח, שיר מזמור. פ"ט, משכיל לאיתן. ז', תפלה למשה. ז"א,
יושב בסחר. ק"ב, תפלה לעני. ק"ג, לדוד ברכי נפשי. ק"ד, ברכי נפשי. ק"ו, הודו
לה', קי"ו, אהבתי כי. קי"ח, הודו. קמ"ג, משכיל לדוד. קמ"ג, מזמור לדוד. קכ"ח,
שיר המעלות אשרי. ואח"כ יאמרו נמנין חסי (קי"ט) כל הפסוקים משמו של החולה
כגון אם שמו יעקב יאמרו הפסוקים יודין עינין קופין ביתין, ואח"כ יאמרו כל פסוקי
האזניות מהזם קרע שטן נמנין חסי. ואח"כ פותחים הארון ויאמר החזן תפלה זו.

יי, יי, אל, רחום, וחנון, ארך אפים, ורחב-חסד, ואמת. נצור
חסד לאלפים, נשא עון, ופשע, וחסארה, ונקמה: לך יי הנדלה

Herr der Welt! Willfahre diesem (dieser) Kranken um Deiner Lehre willen, um Deiner heiligen Worte willen, die wir in seinem (ihrem) Auftrage für ihn gelesen haben. Beschütze ihn (sie) und rechne es ihm (ihr) zum Verdienst an, daß seine (ihre) Seele an Dir und Deiner Lehre hanget, und er sein (sie ihr) Geschick ganz Dir überläßt und sein (ihr) Auge und Herz auf Dich gerichtet ist. So gedenke ihm (ihr) das Verdienst seiner (ihrer) Tugenden und Gutthaten, und vergieb ihm (ihr) alle seine (ihre) Vergehungen; denn gar sehr gedemüthigt und gebeugt ist er (sie) vor Dir. Du hast ja gesprochen: „Hoch und heilig throne ich, doch bin ich auch bei dem zerfnirichten und gebeugten Gemüthe, zu beleben das Gemüth der Gebengten, zu beleben das Herz der Niedergeschlagenen.“ Auch heißt es: „Wohlthun rettet vom Tode.“ Laß darum seine (ihre) Verdienste und das Studium der Lehre ihm (ihr) zu einem neuen Quell des Lebens werden; denn von ihr, der Lehre, kommt das Leben, und Du vermehrest das Leben denen, die zu Dir sich bekehren. Schau auf den Bund und merke nicht auf den Sündentrieb, wie Du gesprochen: „Soll ich Wohlgefallen haben an dem Tode des Frevlers, spricht Gott, der Herr, und nicht vielmehr, daß er umkehre von seinen Wegen — und lebe?“ Rechne ihm (ihr) die Leiden und Schmerzen, die er (sie) jetzt duldet als Läuterung seiner Fehler an, verzeihe ihm (ihr) alle seine (ihre) Vergehungen und sprich zum Strafengel: „Ziehe deine Hand zurück!“ Sprich: Ich habe verziehen! Fürchte nicht, denn ich bin mit dir, dich zu retten! Keine der Krankheiten, welche ich über Egypten gebracht, werde ich über dich bringen; denn ich der Ewige, bin dein Arzt.

Gebet um Genesung eines Kranken.

Betet man für einen Kranken bei versammelter Gemeinde im Gotteshause, so werden zuerst die folgenden Psalmen von dem Vorbeter und der Gemeinde versweise abwechselnd gesprochen: Psalm 20. 6. 9. 13. 16. 17. 18. 22. 23. 25. 30. 31. 32. 33. 36. 38. 39. 41. 49. 55. 56. 69. 86. 88. 89. 90. 91. 102. 103. 104. 107. 116. 118. 142. 143. 128. Dann aus Psalm 119 die Verse mit den Anfangsbuchstaben des Kranken (z. B. für *zpp* die Verse *z, p, p, z*), dann die Verse, die mit *p, z, p, w, v* und *z* anfangen. Nachher spreche der Vorbeter bei geöffneter heiligen Lade das folgende Gebet:

Ewiger, Ewiger, allmächtig, allbarmherzig und allgnädig, langmütig und groß an Gnad' und Wahrheit, der Du Gnade aufbewahrest dem tausendsten Geschlechte, der Du vergiebst Missethat, Frevdel und Sünde, und rein sprichst! Dein, Ewiger, ist die Größe, die Stärke, die Herr-

וְהַגְבוּרָה וְהַתְפָּאֲרֶת וְהַנְצַח וְהַחַיָּה כִּי כָל בְּשָׁמַיִם וּבָאָרֶץ . לְךָ
 יי הַמְּמַלְכָה וְהַמְתַּנְשֵׂא לְכָל לְרֹאשׁ: וְאַתָּה בְּיָדְךָ נַפְשׁ כָּל־חַי
 וְרוּחַ כָּל־בָּשָׂר אִישׁ . וּבְיָדְךָ כָּחַ וְגִבּוּרָה לְגִדֹּל וּלְחַזֵּק וּלְרַפָּא
 אָנוּשׁ אָנוּשׁ עַד דָּכָא עַד דְּכַדּוּכָה שְׁלֵגְנֵשׁ*) וְלֹא יִפְּלֹא מִמֶּךָ
 כָּל־דְּבָר וּבְיָדְךָ נַפְשׁ כָּל־חַי . לָכֵן יְהִי רְצוֹן מִלְּפָנֶיךָ הָאֵל הַנָּאֻמָּן
 אֲב הַרְחֵמִים הָרוּפָא לְכָל־תַּחֲלוּאֵי עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל הַקְּרוֹבִים עַד־
 שְׁעָרֵי מָוֶת וְהַמְחַבֵּשׁ מְזוּר וְתַעֲלֶה לִידֵידָיו וְהַגּוֹאֵל מִשְׁחַת חֲסִידָיו
 וְהַמְצִיל מִמָּוֶת נַפְשׁ מְרוּדָיו אַתָּה רוּפָא נָאֻמָּן תִּשְׁלַח מִרְפָּא
 וְאַרוּכָה וְתַעֲלֶה בְּרַב־חֶסֶד וְחַנּוּנָה וְחֶמְלָה לְנַפְשׁ פ'ב'פ'

Für eine Kranke:

לְרוּחִי וְנַפְשׁוֹ הָאֵמְלָלָה וְלֹא תִרְדַּ
 תִּרְדַּ נַפְשׁוֹ שְׁאוּלָה . וְהַמְלֵא רַחֲמִים
 רַחֲמִים עָלַי לְהַחֲלִים וּלְרַפָּא וּלְחַזֵּק
 וּלְחַזֵּק וּלְהַחֲלִיף וּלְהַחֲיוֹת אוֹתָהּ בְּרְצוֹן
 כָּל־קְרוֹבֶיהָ וְאַחֲבֶיהָ וְיִרְאֵי
 לְפָנֶיהָ וְכִיּוֹתֶיהָ וְצַדִּיקוֹתֶיהָ וְתִשְׁלַח
 בְּמַצְלוֹתֶיהָ כָּל־חַטְאֵתֶיהָ וְיִכְבְּשׁוּ
 רַחֲמֶיהָ אֶת־כַּעַסָּהּ מֵעַלְיוֹ וְתִשְׁלַח
 לָהּ רִפּוּאָה שְׁלֵמָה רִפּוּאָה הַנֶּכְשׁ
 וְרִפּוּאָה הַגּוֹף וְתַחֲדֵשׁ בְּגָשָׁר
 גְּעוּרָיו וְתִשְׁלַח לוֹ וּלְכָל־חֻלָּי
 יִשְׂרָאֵל מִרְפָּא אָרוּכָה מִרְפָּא בְּרָכָה מִרְפָּא תְרוּפָה וְתַעֲלֶה
 מִרְפָּא חַנּוּנָה וְחֶמְלָה מִרְפָּא רַחֲמִים וְשָׁלוֹם וְחַיִּים מִרְפָּא
 אֶרֶךְ יָמִים וְשָׁנִים טוֹבִים וְיָקִים בּוֹ (פ'ה) וּבְכָל־חֻלָּי יִשְׂרָאֵל
 מִקְרָא שְׁכָתוֹב עַל יְדֵי מֹשֶׁה עֲבֹדָה נָאֻמָּן בִּיתָךְ וַיֹּאמֶר אֱ־
 שָׁמוּעַ תִּשְׁמַע לְקוֹל יי אֱלֹהֶיךָ וְהַיֵּשֶׁר בְּעֵינָיו תַּעֲשֶׂה וְהַאֲזִינָה
 לְמִצְוֹתָיו וְשִׁמְרָתָ כָּל־חֻקָּיו כָּל־הַמִּחְלָה אֲשֶׁר־שָׁמַתִּי בְּמִצְוֹתַי

Für einen Kranken:

לְרוּחִי וְנַפְשׁוֹ הָאֵמְלָלָה וְלֹא
 תִרְדַּ נַפְשׁוֹ שְׁאוּלָה . וְהַמְלֵא
 רַחֲמִים עָלַי לְהַחֲלִים וּלְרַפָּא
 וּלְחַזֵּק וּלְהַחֲלִיף וּלְהַחֲיוֹת אוֹתָהּ
 בְּרְצוֹן כָּל־קְרוֹבֶיהָ וְאַחֲבֶיהָ וְיִרְאֵי
 לְפָנֶיהָ וְכִיּוֹתֶיהָ וְצַדִּיקוֹתֶיהָ וְתִשְׁלַח
 בְּמַצְלוֹתֶיהָ כָּל־חַטְאֵתֶיהָ וְיִכְבְּשׁוּ
 רַחֲמֶיהָ אֶת־כַּעַסָּהּ מֵעַלְיוֹ וְתִשְׁלַח
 לָהּ רִפּוּאָה שְׁלֵמָה רִפּוּאָה הַנֶּכְשׁ
 וְרִפּוּאָה הַגּוֹף וְתַחֲדֵשׁ בְּגָשָׁר
 גְּעוּרָיו וְתִשְׁלַח לוֹ וּלְכָל־חֻלָּי
 יִשְׂרָאֵל מִרְפָּא אָרוּכָה מִרְפָּא בְּרָכָה מִרְפָּא תְרוּפָה וְתַעֲלֶה
 מִרְפָּא חַנּוּנָה וְחֶמְלָה מִרְפָּא רַחֲמִים וְשָׁלוֹם וְחַיִּים מִרְפָּא
 אֶרֶךְ יָמִים וְשָׁנִים טוֹבִים וְיָקִים בּוֹ (פ'ה) וּבְכָל־חֻלָּי יִשְׂרָאֵל
 מִקְרָא שְׁכָתוֹב עַל יְדֵי מֹשֶׁה עֲבֹדָה נָאֻמָּן בִּיתָךְ וַיֹּאמֶר אֱ־
 שָׁמוּעַ תִּשְׁמַע לְקוֹל יי אֱלֹהֶיךָ וְהַיֵּשֶׁר בְּעֵינָיו תַּעֲשֶׂה וְהַאֲזִינָה
 לְמִצְוֹתָיו וְשִׁמְרָתָ כָּל־חֻקָּיו כָּל־הַמִּחְלָה אֲשֶׁר־שָׁמַתִּי בְּמִצְוֹתַי

(*) הלשון עד דכא עד דכדוכה כל כפש הוא ממדרש קהלת דף ק"ב ועובא גם
 בתוספות חגיגה דף ע"ו.

lichkeit, der Sieg und die Majestät, ja alles im Himmel und auf Erden! Dein Ewiger, ist das Reich und Du bist über alles Hohe erhaben! In Deiner Hand ist die Seele jedes Lebenden und der Geist alles Fleisches, in Deiner Hand ist die Kraft und die Macht wieder empor zu bringen, zu stärken und zu heilen den zerknirschten, tief bis in die Seele zerknirschten Kranken; Dir ist kein Ding zu schwierig, in Deiner Hand ist das Leben jedes Lebenden! So möge es Dein Wille sein, o wahrhaftiger Gott, Vater des Erbarmens, der da heilet all die Krankheiten seines Volkes Israel, die den Todesporten nahe bringen, der heilkräftigen Verband reicht seinen Geliebten, von der Gruft errettet seine Frommen und vom Tod befreiet die Seele der scheinbar von ihm Verlassenen, Du wahrhafter Arzt, Du mögest in Deiner großen Gnade, Huld und

Für einen Kranken:

Milde Heilmittel, Linderung und Genesung senden der Seele des Kranken . . . seinem geschwächten Gemüte und Leben! Laß nicht sein Leben in die Gruft sinken, sei erbarmungsvoll gegen ihn, ihn zu kräftigen, zu heilen, zu stärken, zu verjüngen und zu beleben nach dem Wunsche aller seiner Verwandten und Freunde! Mögen vor Dir erscheinen seine Verdienste und frommen Thaten! wirf in die Tiefe des Meeres alle seine Sünden, laß Dein Erbarmen Deinen Zorn über ihn besänftigen, sende ihm vollkommene Genesung, Genesung der Seele und des Körpers, und verjünge gleich dem Adler seine Jugendkraft! Sende ihm nebst allen Kranken in Israel ein Mittel der Genesung, des Segens, der Linderung und der Heilung, ein Mittel der Gunst und des Erbarmens, ein Mittel der Barmherzigkeit und des Friedens, ein Mittel zu langen Lebenstagen und guten Jahren! Mögen sich an ihm (ihr) und an allen Leidenden in Israel die Worte bewähren, die durch deinen getreuen Diener Mose geschrieben wurden: „Und Er (Gott) sprach: wenn du hören wirst auf die Stimme des Ewigen, deines Gottes, und thust, was recht ist in seinen Augen, und merkst auf seine Gebote und beobachtest alle seine Gesetze: so werde ich keine der Krankheiten, welche ich auf Aegypten gelegt, auf dich legen; denn ich, der Ewige, bin

Für eine Kranke:

Milde Heilmittel, Linderung und Genesung senden der Seele der Kranken . . . ihrem geschwächten Gemüte und Leben! Laß nicht ihr Leben in die Gruft sinken, sei erbarmungsvoll gegen sie, sie zu kräftigen, zu heilen, zu stärken, zu verjüngen und zu beleben nach dem Wunsche aller ihrer Verwandten und Freunde! Mögen vor Dir erscheinen ihre Verdienste und frommen Thaten! wirf in die Tiefe des Meeres alle ihre Sünden, laß Dein Erbarmen Deinen Zorn über sie besänftigen, sende ihr vollkommene Genesung, Genesung der Seele und des Körpers, und verjünge gleich dem Adler ihre Jugendkraft! Sende ihr nebst allen Kranken in Israel ein Mittel der Genesung, des Segens, der Linderung und der Heilung, ein Mittel der Gunst und des Erbarmens, ein Mittel der Barmherzigkeit und des Friedens, ein Mittel zu langen Lebenstagen und guten Jahren! Mögen sich

לא אֲשִׁים עֲלֶיךָ כִּי אֲנִי יְיָ רַפָּאָךְ: וְעַבְדְּתָם אֶת יְיָ אֱלֹהֶיכֶם
וּבִרְךְ אֶת-לַחֲמֶךָ וְאֶת-מִימֶיךָ וְהִסְרָתִי מִחֶלֶת מִקֶּרְבְּךָ: לֹא תִחַיֶּה
מִשְׁכָּלָה וְעִקְרָה בְּאַרְצְךָ אֶת-מִסְפַּר יָמֶיךָ אֲמַלֵּא: וְהִסִּיר יְיָ מִמֶּךָ
כָּל-חֲלִי וְכָל-מַדּוּי מִצָּרִים הָרָעִים אֲשֶׁר יִדְעֶת לֹא יִשְׁמַם בָּךְ
וְנִתְּנָם בְּכָל-שָׁנְאֶיךָ: וְעַל-יָדֶי עֲבָדֶיךָ הַגְּבִיאִים כָּתוּב לֵאמֹר
וְאִכְלֶתֶם אֹכֹל וְשָׂבֹעַ וְהִלַּלְתֶּם אֶת-שֵׁם יְיָ אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר-עָשָׂה
עִמָּכֶם לְהַפְּלִיא וְלֹא-יִבָּשׁוּ עַמִּי לְעוֹלָם: דְּרָכָיו רָאִיתִי וְאַרְפָּאֵהוּ
וְאֶנְחָהוּ וְאַשְׁלֵם נַחֲמִים לוֹ וְלֹא-אֲבָלָיו: בּוֹרֵא גִיב שְׁפָתַיִם
שָׁלוֹם וְשָׁלוֹם לָרַחוּק וּלְקָרוֹב אֵמֹר יְיָ וּדְפָאֲתִיו: וְיִרְחַח
לָכֶם יִרְאִי שְׁמִי שֹׁמֵשׁ צָדִיקָה וּמִרְפֵּא בְּכִנְפֶיהָ: אֲזֹ יִבְקַע
כְּשֶׁחַר אֲוֵרָךְ וְאַרְוִכְתָּךְ מִהֲרָה תִצְמַח: רַפָּאֵנוּ יְיָ וְנִרְפֵּא
הוֹשִׁיעֵנוּ וְנִשְׁעֶרָה כִּי תִהְלַחֲנוּ אֲתָהּ וְהַעֲלֵה רְפוּאָה שְׁלֵמָה
לְכָל-מִכּוֹת עַמֶּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִפְרֹט לִפְכ"פ רְפוּאָה שְׁלֵמָה לְרַמ"ח

לנצח.

לזכר.

<p>אֲבָרְיוּ וּשְׁמֵהּ גִידִיו לְרַפֵּא אוֹתוֹ כְּחֻזְקֵיהוּ מִלֶּךְ יְהוּדָה מִחֲלָיו וּבְמָרִים הַגְּבִיאָה מִצָּרָעָהָּ בְּשֵׁם הַשְׁמוֹת הַקְּדוּשִׁים שֶׁל-שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה מַדּוּתֶיךָ אֵל גָּא רַפָּא גָא לִפְכ"פ, לְהַקִּים אוֹתוֹ מִחֲלָיו וְהַעֲלֵה וְלִהְיוֹת עוֹד יְמֵי חַיֵּית חַיִּים שְׁלֵ- מָה שְׁלֵמָה שְׁלֵמָה שְׁלֵמָה שְׁלֵמָה שְׁלֵמָה שְׁלֵמָה שְׁלֵמָה שְׁלֵמָה שְׁלֵמָה שְׁלֵמָה שְׁכָתוֹב כִּי אֶרְךָ יָמִים וְשָׁנוֹת חַיִּים וְשָׁלוֹם יוֹסִיפוּ לָךְ.</p>	<p>אֲבָרְיוּ וּשְׁמֵהּ גִידִיו לְרַפֵּא אוֹתוֹ כְּחֻזְקֵיהוּ מִלֶּךְ יְהוּדָה מִחֲלָיו וּבְמָרִים הַגְּבִיאָה מִצָּרָעָהָּ בְּשֵׁם הַשְׁמוֹת הַקְּדוּשִׁים שֶׁל-שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה מַדּוּתֶיךָ אֵל גָּא רַפָּא גָא לִפְכ"פ, לְהַקִּים אוֹתוֹ מִחֲלָיו וְהַעֲלֵה וְלִהְיוֹת עוֹד יְמֵי חַיֵּים שְׁלֵ- מָה שְׁלֵמָה שְׁלֵמָה שְׁלֵמָה שְׁלֵמָה שְׁלֵמָה שְׁלֵמָה שְׁלֵמָה שְׁלֵמָה שְׁלֵמָה שְׁלֵמָה שְׁכָתוֹב כִּי אֶרְךָ יָמִים וְשָׁנוֹת חַיִּים וְשָׁלוֹם יוֹסִיפוּ לָךְ.</p>
---	---

(אָמֵן סֵלָה:)

dein Arzt. Wenn ihr betet zum Ewigen, eurem Gotte, so wird Er Speise und Trank dir segnen, und ich werde Krankheit entfernen aus deiner Mitte. Es wird weder eine Frühgebärerin noch eine Unfruchtbare in deinem Lande sein; ich werde deine Tage vollzählig werden lassen. Der Ewige wird jede Krankheit von dir abwenden und die bösen Seuchen Ägyptens, die du kennst, er wird sie nicht auf dich legen, sondern auf deine Feinde kommen lassen.“ — Und durch Deine Diener, die Propheten, heißt es: „Ihr werdet essen zur Sättigung und den Namen des Ewigen, eures Gottes, preisen, und mein Volk wird nie beschämt werden. — Ich sah seinen Wandel, heile und leite ihn und lasse ihm und seinen Trauernden Trost widerfahren. — Schaffend der Lippen Frucht, spricht der Ewige: Friede, Friede, dem Fernen und dem Nahen! ich heile ihn! Und Euch, die ihr meinen Namen ehrfürchtet, wird aufgehen eine Sonne der Wohlthat, Heilung auf ihrem Fittig! Da wird wie Morgenröte dein Licht hervorbrechen und deine Genesung wird schnell gedeihen!“ — Ewiger, heile Du uns, dann sind wir geheilt, hilf Du uns, dann ist uns geholfen; denn Du bist unser Ruhm! Laß Du vollkommene Genesung werden allen Wunden deines Volkes Israel, ins-

Für einen Kranken:

besondere dem Kranken vollkommene Genesung seinen 248 Gliedern und 365 Sehnen! Heile ihn wie einst den Chiskijahu, König von Juda, von seiner Krankheit und wie die Prophetin Mirjam von ihrem Aussaße, kraft der heiligen Benennungen Deiner dreizehn Gnadeneigenschaften! O Allmächtiger, heile doch den Kranken richte ihn auf von seiner gegenwärtigen Krankheit, schenke ihm noch lange Zeit ein Leben der Gunst, der Gesundheit, des Friedens und Glückes! denn so heißt es: „Dauer der Tage, Jahre des Lebens und Frieden sollen dir vermehrt werden!“ Amen Selah!

Für eine Kranke:

besondere der Kranken vollkommene Genesung ihren 248 Gliedern und 365 Sehnen! Heile sie wie einst den Chiskijahu, König von Juda, von seiner Krankheit und wie die Prophetin Mirjam von ihrem Aussaße, kraft der heiligen Benennungen Deiner dreizehn Gnadeneigenschaften! O Allmächtiger, heile doch die Kranke richte sie auf von ihrer gegenwärtigen Krankheit, schenke ihr noch lange Zeit ein Leben der Gunst, der Gesundheit, des Friedens und Glückes! denn so heißt es: „Dauer der Tage, Jahre des Lebens und Frieden sollen dir vermehrt werden!“ Amen Selah!

שנוי השם.

נרמין נר"ה דף ע"ז ע"ב, אמר רבי יוחנן ד' דברים מקרעין גזר דינו של אדם, אלו הן, בדיקה, זעקה, שנוי השם, ושנוי מעשה. על כן אם רוצים לשנות את שמו של החולה ואומרים תחלה כל מומרי תהלים הנרמנים לעיל בתפלה על החולה, ואח"כ לוקחים ס"ת מן הארון הקדש ופותחים אותה והשם הראשון משמות אבותינו שמואלים זה, בו יקראו את החולה מביים ההוא והלואה. ומחזירין ס"ת לארון ופותחין הארון ואומרים התפלה דלעיל ה' ה' אל וכו' עד ושלום יוסיפו לך, ומזכירים בה את החולה עוד בשמו הראשון. ואח"כ מוסיפים עוד:

ואף אם גגור עליו בבית | ואף אם גגור עליו בבית
דינך הצדק מיתה שימות | דינך הצדק מיתה שימות
מחלי ור' הגור רבוחינו | מחלי ור' הגור רבוחינו
הקדושים אמרו שלשה | הקדושים אמרו שלשה
דברים קורעים גזר דינו של אדם ואחד מהם הוא שנוי השם
שישנו השם של החולה, וקיימנו דבריהם ונשתנה שמו כי אחר
הוא ואם על (פלוגי ויזכיר שם הראשון של החולה) בגזר הדין, על (פלוגי ויזכיר

בשמו השני) לא בגזר לכן אחר הוא ואינו הוא הנקרא בשם הראשון
ובשמו שנשתנה שמו כן ישתנה הגזר מעליו מדין לרחמים
וממיתה לחיים וממחלה לרפואה שלמה לפ"ב פ' בשם כל-
השמות הכתובים בספר התורה הזה ובשם כל המלאכים
הממנים ער כל הרפואות והתצלות תשלח מהרה רפואה

שלמה לפ"ב פ' ורואיך ימיו | שלמה לפ"ב פ' ותאריך ימיה
ושנותיו בנעימים ויבליה בטוב | ושנותיה בנעימים ותבלה
ימיו ברב עז ושלום מעתה | ימיו ברב עז ושלום
ועד עולם, אמן סלה: | מעתה ועד עולם, אמן סלה:

ואח"כ הרב או החשוב שנקהל יברך את החולה ויזכירו בשמו הטובה ויאמר:

(*) מי שברך אבותינו אברהם יצחק ויעקב שרה רבקה

רחל ולאה הוא יברך את | רחל ולאה הוא יברך את
החולה פלוני בר פלוני פלוני | החולה פלוני בר פלוני פלוני
שכל הקהל הזה גדר... | שכל הקהל הזה גדר...

(*) נק"ק לא יאמרו התפלה כלל, רק מי שברך לבדו ד' פעמים בפתיחת הארון. ג'
פעמים ראשונים מזכירים בו את החולה בשמו הראשון וכפעם הד' מזכיר אותו בשמו החדש.

Namensveränderung.

Bei Veränderung des Namens des Kranken werden die Seite 31 angegebenen Psalmen nebst dem darauf folgenden Gebete לֹא הָיָה וְיָיָה u. s. w. gebetet bis יְשׁוּעָה וְיִסְרָאֵל; dann setzt man das hier folgende hinzu:

Für einen Kranken:

Sollte aber auch in Deinem allgerechten Gerichte über ihn der Tod verhängt sein, daß er an dieser Krankheit sterben solle — o, so haben uns unsere erhabenen Lehrer die tröstliche Lehre gegeben: „Drei Dinge können das über den Menschen verhängte Strafgeschick wieder aufheben,“ und eins davon ist Veränderung des Namens des Kranken. An diese Worte uns haltend, haben wir nun seinen (ihren) Namen abgeändert, der nunmehr ein anderer ist. Ist nun über . . . das Urteil gesprochen, so ist es doch nicht über . . . gesprochen; er ist jetzt ein anderer und nicht mehr derselbe, der unter dem vorigen Namen bezeichnet gewesen. Und so wie sein Name abgeändert worden, so möge der Urteilspruch über ihn abgeändert werden von der Strenge zur Barmherzigkeit, von Tod zu Leben und von Krankheit zu vollkommener Genesung für . . . und kraft aller Gottesnamen, die in diesem Buche der Lehre enthalten sind, und namens aller Engel, deren Amt das Heilen und Retten ist,

Für einen Kranken:

mögest Du baldigst vollkommene Genesung senden dem Kranken . . ., seine Tage und Jahre angenehm verlängern, daß er seine Tage vollbringe in Wohlsein, in Vollkraft und Frieden, von nun an und immerfort! Amen Selah!

Hierauf spricht der Rabbiner oder Vorbeter das folgende Gebet für den Kranken und erwähnt ihn darin bei seinem veränderten Namen:

Für einen Kranken:

Der da gesegnet hat unsre Vorfahren Abraham, Izchak und Jakob, Sara, Rivka, Rachel und Leah, Er segne den Kranken . . ., um dessentwillen diese ganze Gemeinde die Summe von . . . zu wohlthätigen Zwecken widmet. Möge

Für eine Kranke:

Sollte aber auch in Deinem allgerechten Gerichte über sie der Tod verhängt sein, daß sie an dieser Krankheit sterben solle — o, so haben uns unsere erhabenen Lehrer die tröstliche Lehre gegeben: „Drei Dinge können das über den Menschen verhängte Strafgeschick wieder aufheben,“ und eins davon ist Veränderung des Namens des Kranken. An diese Worte uns haltend, haben wir nun seinen (ihren) Namen abgeändert, der nunmehr ein anderer ist. Ist nun über . . . das Urteil gesprochen, so ist es doch nicht über . . . gesprochen; er ist jetzt ein anderer und nicht mehr derselbe, der unter dem vorigen Namen bezeichnet gewesen. Und so wie sein Name abgeändert worden, so möge der Urteilspruch über ihn abgeändert werden von der Strenge zur Barmherzigkeit, von Tod zu Leben und von Krankheit zu vollkommener Genesung für . . . und kraft aller Gottesnamen, die in diesem Buche der Lehre enthalten sind, und namens aller Engel, deren Amt das Heilen und Retten ist,

Für eine Kranke:

mögest Du baldigst vollkommene Genesung senden der Kranken . . ., ihre Tage und Jahre angenehm verlängern, daß sie ihre Tage vollbringe in Wohlsein, in Vollkraft und Frieden, von nun an und immerfort! Amen Selah!

Für eine Kranke:

Der da gesegnet hat unsre Vorfahren Abraham, Izchak und Jakob, Sara, Rivka, Rachel und Leah, Er segne die Kranke . . ., um derentwillen diese ganze Gemeinde die Summe von . . . zu wohlthätigen Zwecken widmet. Möge

לְצַדִּיקָהּ בְּשֹׁכֵר זֶה הַקְדוֹשׁ לְזִכֹּר.
 בְּרוּךְ הוּא יִמְלֹא רַחֲמָיו עָלָיו
 לְהַחֲלִימֵנוּ לְרַפְּאוֹ וּלְחַזְקֵנוּ
 וּלְהַחֲלִיפֵנוּ וּלְהַחְיֹתֵנוּ וּלְשַׁלֹּחַ לָנוּ
 וּלְכָל־שָׂאֵר חוֹלֵי יִשְׂרָאֵל מִהֵרָה רְפוּאָה שְׁלֵמָה מִן הַשָּׁמַיִם
 רְפוּאָת הַנֶּפֶשׁ וְרְפוּאָת הַגּוּף וְאֶרֶץ יָמִים וְשָׁנִים טוֹבִים, אָמֵן:

וכל מי שיעמוד על גבו יתן דבר מה ללדקה בעבור החולה ויאמר בפה מלא

צַדִּיקָה תַּצִּיל מַמּוֹת.

סדר ברכת חולים.

בשמערכין את החולה (כל"א בענשען) לוקחים את ספר התורה בזרוע ואומרים מי שברך זה כמנין עשרה, ואם הוא ביום כ' זה' מערכים בשעת קריאת התורה.

מִי שֶׁבֵּרַךְ אֲבוֹתֵינוּ אֲבֹרָהִם יִצְחָק וַיַּעֲקֹב שָׂרָה רַבֵּקָה רָחֵל וְלֵאָה

<p>לְזִכֹּר. הוּא יְבָרֵךְ וַיִּרְפָּא אֶת־הַחֹלֶה פ' ב"פ, בְּעֵבֹר שְׂרָבִי (פלוגי ב"פ). גִּדֵּר בְּעֵדָה בְּשֹׁכֵר זֶה הַקְדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא יְרַחֵם עָלֵינוּ וַיְבָרְכֵנוּ וַיִּרְפְּאוּנוּ וַיַּחֲזִקֵנוּ וַיַּחְיֵנוּ וַיַּצִּילֵנוּ מִכָּל־צָרָה וְצוּקָה. וַיִּשְׁלַח מִהֵרָה רְפוּאָה שְׁלֵמָה לְכָל־אֲבֹרָתֵנוּ וְגִידֵנוּ וּלְכָל־גּוּפֵנוּ וּנְפִשׁוֹ, וַיַּנּוּחֵנוּ עָלָיו כָּל־הַבְּרָכוֹת וַיַּבְטֵל מֵעָלֵינוּ כָּל־גְּזֵרוֹת קָשׁוֹת וַיִּמְלֵא כָל־מִשְׁאָלוֹת לָבוֹ לְטוֹבָה וַיַּצְמִיחַ לָנוּ וּלְכָל־ יִשְׂרָאֵל יְשׁוּעָה בְּקֶרֶב וְכֵן יְהִי רְצוֹן, וַבֹּאֲמַר אָמֵן:</p>	<p>לְזִכֹּר. הוּא יְבָרֵךְ וַיִּרְפָּא אֶת־הַחֹלֶה פ' ב"פ, בְּעֵבֹר שְׂרָבִי (פלוגי ב"פ). גִּדֵּר בְּעֵדָה בְּשֹׁכֵר זֶה הַקְדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא יְרַחֵם עָלֵינוּ וַיְבָרְכֵנוּ וַיִּרְפְּאוּנוּ וַיַּחֲזִקֵנוּ וַיַּחְיֵנוּ וַיַּצִּילֵנוּ מִכָּל־צָרָה וְצוּקָה. וַיִּשְׁלַח מִהֵרָה רְפוּאָה שְׁלֵמָה לְכָל־אֲבֹרָתֵנוּ וְגִידֵנוּ וּלְכָל־גּוּפֵנוּ וּנְפִשׁוֹ, וַיַּנּוּחֵנוּ עָלֵינוּ כָּל־הַבְּרָכוֹת וַיַּבְטֵל מֵעָלֵינוּ כָּל־גְּזֵרוֹת קָשׁוֹת וַיִּמְלֵא כָל־מִשְׁאָלוֹת לָבוֹ לְטוֹבָה וַיַּצְמִיחַ לָנוּ וּלְכָל־ יִשְׂרָאֵל יְשׁוּעָה בְּקֶרֶב וְכֵן יְהִי רְצוֹן, וַבֹּאֲמַר אָמֵן:</p>
---	---

ומזמירין ספר תורה למקומה. ואם ברכו החולה שלא בשעת קריאת התורה אומרים עוד מזמור ל' ארוממך יי, ומזמור ע"א אשרי משכיל אל דל, ואח"כ קדיש יתום.

Für einen Kranken:

darum der Heilige, gelobt sei Er, erbarmungsvoll über ihn sein, ihn zu kräftigen, zu heilen, zu stärken, zu verjüngen und zu beleben. Er sende ihm nebst allen andern Kranken Israels recht bald eine vollkommene Genesung vom Himmel herab, eine Genesung der Seele und des Körpers, langes Leben und glückliche Jahre!

Amen.

Für eine Kranke:

darum der Heilige, gelobt sei Er, erbarmungsvoll über sie sein, sie zu kräftigen, zu heilen, zu stärken, zu verjüngen und zu beleben. Er sende ihr nebst allen andern Kranken Israels recht bald eine vollkommene Genesung vom Himmel herab, eine Genesung der Seele und des Körpers, langes Leben und glückliche Jahre!

Amen.

Jeder der Anwesenden spende dann eine Gabe zu wohlthätigem Zwecke und spreche dabei:

„Wohlthun rettet vom Tode.“

Segensspruch für einen Kranken.

Der Vorbeter spricht (wenn die Segnung an einem Werkstage stattfindet) den folgenden Segensspruch indem er dabei die Gesetzbücher in Händen hält:

Für einen Kranken:

Der da gesegnet hat unsre Vorfahren Abraham, Iizchak und Jakob, Sara, Riwka, Rachel und Leah, Er segne und heile den Kranken um dessentwillen die Spende von widmet. Möge darum der Heilige, Gelobt sei Er, sich über ihn erbarmen, ihn segnen, heilen, stärken und beleben und aus aller Noth und Bedrängnis retten! Er sende recht bald eine vollkommene Genesung allen seinen Gliedern und Sehnen, seinem ganzen Körper und Geist. Er lasse alle Segnungen auf ihm ruhen und wende alle bösen Verhängnisse von ihm ab; Er erfülle alle seine Herzenswünsche zum Guten und lasse ihm und ganz Israel schnelle Hilfe erblühen! So möge es Gottes Wille sein! Laßt uns darauf sagen: Amen!

Für eine Kranke:

Der da gesegnet hat unsre Vorfahren Abraham, Iizchak und Jakob, Sara, Riwka, Rachel und Leah, Er segne und heile die Kranke um derentwillen die Spende von widmet. Möge darum der Heilige, Gelobt sei Er, sich über sie erbarmen, sie segnen, heilen, stärken und beleben und aus aller Noth und Bedrängnis retten! Er sende recht bald eine vollkommene Genesung allen ihren Gliedern und Sehnen, ihrem ganzen Körper und Geist. Er lasse alle Segnungen auf ihr ruhen und wende alle bösen Verhängnisse von ihr ab; Er erfülle alle ihre Herzenswünsche zum Guten und lasse ihr und ganz Israel schnelle Hilfe erblühen! So möge es Gottes Wille sein! Laßt uns darauf sagen: Amen!

אך כשכחתי וי"ט כשמצרכים החולה חין אומרים מי שברך הנזכר חלל משנין קלם ואומרים כזה הלשון:

מי שברך אבותינו אברהם יצחק ויעקב שרה רבקה רחל ולאח

לזכר.

לכנסה.

הוא יברך את החולה פ"ב פ',	הוא יברך את החולה פ"ב פ',
בעבור שרבי (פ"ב פ'), נדר בעדו	בעבור שרבי (פ"ב פ'), נדר בעדו
.... בשכר וזה תקדו שברוך הוא בשכר וזה תקדו שברוך הוא
ירחם עליו ועל שאר חולי ישראל,	ירחם עליו ועל שאר חולי ישראל,
ושבת היא (ויום טוב הוא) מלועזק ורפואה קרובה לבוא ורחמי	ושבת היא (ויום טוב הוא) מלועזק ורפואה קרובה לבוא ורחמי
מרבם, ושבתו בשלום וחיים וארך ימים ושנים טובים עם	מרבם, ושבתו בשלום וחיים וארך ימים ושנים טובים עם
כל ישראל, ונאמר אמן:	כל ישראל, ונאמר אמן:

סדר פדיון הנפש.

יקח פרוטות או שטר מטבעות בין גדולות בין קטנות בערכן הכל כפי מפת ידו וזלכד שיכיון לנו לשמים, וסך המטות אשר יקח יהי בגימטרי' של שם החולה, כגון אם שם החולה יעקב יקח קפ"ב פרוטות ואם שם החולה רחל יקח רל"ט פרוטות, ויחלק המטות לעניים לשכנה חלקים, ויאמר בקשה זו (ולכנסה יאמר הכל כלשון נקבה).

הגבי נותן את הפעוֹת האלה לצדקה בעד החולה (פ"ב פ').
 ויחלקתי אותם לשבעה חלקים, וכן ינצל משבע פרעניות
 הכתובות בתורה, ויקים בו מקרא שכתוב וצדקה תציל ממוֹת.
 כן צדקה לחיים. צדיק מצרה נחלץ: אנא מלך מלכי המלכים
 הקדוש ברוך הוא תהי נא צדקה זו לרצון לפגיה ותחשבה
 לפדיון נפש החולה (פ"ב פ'), ותציל ממוֹת גפשו ותמלטהו מכל-
 רע ותוציאהו מכל-נגע ומחלה ותחלימהו ותרפאהו רפואה
 שלמה רפואת הנפש ורפואת הגוף תחננהו ותפדהו מרדת
 שחת ותאמר מצאתי כפר, כמו שכתוב פדה אלהים את-
 ישראל מכל צרותיו: יודו לך חסדו ונפלאותיו לבגי אדם:
 אס-יש עליו מלאך מליץ אחד מגי-אלף להגיד לאדם ישרו:
 ויחננו ויאמר פדעו מרדת שחת מצאתי כפר: אמן:

אופנים אחרים של פדיון כסף והמה ע"פ הסוד תמלחם כס' עליה וכס' שומר הכרית.

An Sabbath- und Festtagen hingegen wird der Segensspruch in folgender Form gesprochen:

Für einen Kranken:

Der da gesegnet hat unsere Vorfahren Abraham, Izchak und Jakob, Sarah, Riwkah, Rachel und Leah, Er segne den Kranken . . . um dessentwillen . . . die Spende von . . . widmet. Möge darum der Heilige, gelobt sei Er, sich über ihn und alle anderen Kranken Israels erbarmen! Es ist heute Sabbath, an welchem man nicht klagen soll; doch die Heilung wird nahe sein, denn groß ist Gottes Erbarmen. Genießt darum die Sabbath-Ruhe in Frieden und es sei euch langes, glückliches Leben beschieden nebst ganz Israel! Darauf laßt uns sagen: Amen!

Für eine Kranke:

Der da gesegnet hat unsere Vorfahren Abraham, Izchak und Jakob, Sarah, Riwkah, Rachel und Leah, Er segne die Kranke . . . um derentwillen . . . die Spende von . . . widmet. Möge darum der Heilige, gelobt sei Er, sich über sie und alle anderen Kranken Israels erbarmen! Es ist heute Sabbath, an welchem man nicht klagen soll; doch die Heilung wird nahe sein, denn groß ist Gottes Erbarmen. Genießt darum die Sabbath-Ruhe in Frieden und es sei euch langes, glückliches Leben beschieden nebst ganz Israel! Darauf laßt uns sagen: Amen!

Auslösung der kranken Person.

Man nimmt soviel Geldstücke als des Kranken Name nach seinen Buchstaben an Zahlenwert hat (für den Namen צפּוֹר z. B. dessen Buchstaben im Zahlenwerte 182 ergeben — 10, ן 70, פ 100, ן 2 — nimmt man 182 Geldstücke), und verteilt sie in 7 Teilen an Arme. Dabei spricht man folgendes Gebet:

Ich bestimme hiermit wegen des (der) Kranken . . . diese Geldsumme, in sieben Teile geteilt, zu wohlthätigem Zwecke. Möge so der (die) Kranke von den in der heiligen Schrift vorkommenden sieben Strafarten errettet werden; möge das Schriftwort sich an ihm (ihr) bewähren: „Wohlthun rettet vom Tode! Wohlthun ist eine Stütze zum Leben! Der Gerechte wird aus der Not gezogen!“ O König aller Könige! Allheiliger Du! laß diese Wohlthatspende Dir doch wohlgefällig sein und rechne sie dem (der) Kranken . . . als Lösegeld seiner (ihrer) Seele an! Rette ihn (sie) vom Tode, entreiß ihn (sie) aus allem Unglück, befreie ihn (sie) aus aller Gefahr und Krankheit! Kräftige ihn (sie) und gewähre ihm (ihr) vollkommene Genesung, Genesung der Seele und des Körpers! O sei ihm (ihr) gnädig und rette ihn (sie), daß er (sie) nicht in die Grube sinke; sprich: ich habe die Auslösung gefunden! Wie es heißt: „O Gott, erlöse Israel aus allen seinen Leiden.“ Und sie danken dem Ewigen für seine Huld und für seine Wunder an den Menschen. Wenn sich für ihn ein Engel als Fürsprach findet, einer unter Tausenden, zu bezeugen dem Menschen, was ihm frommt, so begnadigt Er ihn und spricht: „Befreie ihn vom Untergang; ich habe die Auslösung gefunden!“ Amen.

תפלה בעד אשה המקשה בלרתה.

Gebet für eine in Kindesnöten befindliche Frau. טוב זיהיו עזרה המתפללים בעדה גם יוכלו לומר בתולה כל המוטרים המזמים למעלה כדף 30.

הָאֵל הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא. הַעֲזֹנָה לְעֵתוֹת בְּצָרָה. הוּא יִקְבֹּל תַּפְלִתִּנוּ וְתַפְלַת כָּל-עַמּוֹ בֵּית יִשְׂרָאֵל בְּרַחֲמִים וּבְרַצּוֹן. וּבְתוֹכָם וּבְכָלָם יִזְכּוֹר וַיִּפְקֹד לְטוֹבָה וּלְרַחֲמִים הָאִשָּׁה הַעֲצוּרָה וְצָרָה בְּמִבְרִיחָהּ וּלְבָה מִצָּרָה יִחִיל בְּקִרְבָּהּ וְתוֹעֵק בְּחִבְלֶיהָ

Gebet für eine in Kindesnöten befindliche Frau.

Allgütiger! Vernimm das innige Gebet, das aus meiner Herzenstiefe zu Deinem erhabenen Throne emporsteigt für die in Kindesnöten befindliche Frau Sieh o Vater! In deiner großen Gnade gabst du ihr die beseligende Hoffnung auf (erneutes) Mutterglück. Sie und mit ihr alle ihre treuen Verwandten und Freunde, sie haben von dieser Stunde Erlösung von schwerer Sorge und Bedrängnis erwartet; und nun, da sie da ist, die Stunde der Entscheidung und das innige Dankeswort auf aller Lippen schwebt, damit es zu Dir, Schöpfer und Herr! dringe, da schwebt die arme, beängstigte Frau in Todesgefahr und ihr Blick ist zu Dir gewendet, daß Du ihr beistehest und helfest. Du vernahmst, o Vater, einst die Gebete unserer Mütter Sara, Rivka, Rachel und Leah und gabst ihren Herzenswünschen gnädige Gewähr. O, laß mich auch für diese Frau nicht vergebens bitten, erhöre mein mit dem stummen Gebet der an der Schwelle des Todes befindlichen Frau vereinigtcs Flehen und errette sie, die von Dir allein Hilfe erhoffen kann, aus der Todesnot! Dein, o Gott, ist des Menschen Körper und Seele, und Dein ist die unerschöpfliche Gnade, und es ist Dein Wille, daß die Frau als Mutter den Zweck ihres Daseins erfülle. So hilf, Vater! Wir rufen Dich. Erhöre uns, da wir zu Dir rufen: Amen.

וְצִירָהּ. הִיא הָאִשָּׁה מְלוּנִית אִשֶּׁת מְלוּנִי הַיּוֹשֶׁבֶת עַל־הַמִּשְׁכָּב וְשִׁכְרָה
עַל־יְיָ אֱלֹהֵינוּ הוּא יִרְאֶה צָרָתָהּ וְדַמְעָתָהּ וַיַּעֲתֵר לַעֲתִידָתָהּ
וַתַּעֲלֶה לְרֹצוֹן תַּפְלָתָהּ הוּא בְּרַחֲמָיו יִמְלָטָהּ הוּא בְּרַחֲמָיו
יַחְלֶצֶהּ הַבְּרִיאוֹת וְהַחַיִּים וְהַשְּׁלוֹם יָשִׁיב לָהּ וְלֵאִיתָנָה הָרֹאשׁוֹן
יָשִׁיבָהּ רַפְאוֹת תְּהִי לְשָׂרָה וְשָׁקוּי לַעֲצָמוֹתֶיהָ: מֶלֶךְ מַלְכֵי
הַמַּלְכִּים שִׁשְׁמַע וַעֲנֵה תַפְלוֹת הָאֲמָהוֹת הַקְדוֹשׁוֹת וְהַטְהוֹרוֹת
שֶׁהֵיוּ בְּמִבְעַן עֲקָרוֹת. וְהַפֶּן וְשִׁנָּה אֶת־מַעֲרֻכּוֹתֶיךָ לְטוֹבָהּ וְהַשְׁקִיחַ
עָלֶיהָ בְּמִדַּת הַרַחֲמִים אֲשֶׁר מְגִידִים אֲרַכָּה וְרַחֲבָהּ וְהִיוּ מֵאֲתוֹ
נִפְקָדוֹת וְנוֹכְרוֹת בְּזָרַע אֲנָשִׁים הוּא יִזְכּוֹר וַיִּפְקֹד לְטוֹבָהּ וְלָחֵן
וְלַחֲסֹד וְלִרְחֻמִּים וְלַחַיִּים וְלַשְּׁלוֹם הָאִשָּׁה מְלוּנִית הַיּוֹשֶׁבֶת עַל־
הַמִּשְׁכָּב לְהַנִּיחַ לָהּ מְרֻגָּה הַקָּשָׁה וּמַעֲצָבָהּ וְלֹא תוֹסִיף לְדַאֲבָהּ
עוֹד וַיִּפְתַּח אֶת־רַחֲמָהּ וַיֵּצֵא הַיֶּלֶד לַחַיִּים וְלַשְּׁלוֹם בְּמִוֶּלֶד טוֹב
וּבְשָׁעָה טוֹבָה כָּלִי גִזָּק וְצָעַר לֹא לָהּ וְלֹא לְיֶלְדָּהּ: וַיִּתֵּן וַיּוֹסִיף
לָהּ כֶּחַ וְאוֹן וּבְרִיאוֹת כִּי עֵינֶיהָ לָהּ לְבִדָּהּ תְּלוּיוֹת וְלָהּ הִיא
צוֹפִירָהּ וְעֵינֶיהָ לָהּ מִיַּחֲלוֹת כְּעֵינֵי עֲבָדִים אֶל־יָד אֲדוֹנֵיהֶם
וּכְעֵינֵי שִׁפְחָה אֶל־יָד גְּבֵרָתָהּ עַד שֶׁתִּחַנְּנָה וְתוֹצִיא אוֹתָהּ מִצָּרָהּ
לְרוֹחָהּ (יִכְמוּ שֶׁנֶּאֱמַר לֹא תִהְיֶה מִשְׁכָּלָהּ וְעַקְרָהּ בְּאַרְצָהּ אֶת־
מִסְפַּר יָמֶיהָ אֲמֵלָא. מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמַּלְכִּים יֵאִיר בְּחִמְלָתוֹ עָלֶיהָ
בְּכַתוּב קוֹמִי אֲוִרִי כִּי־בָא אוֹרְךָ וּבְכֹד יִהְיֶה עָלֶיךָ זֶרַח. וְתִגְדֹר
אֲמֹר וַיִּקָּם לָךְ וְעַל־דְּרָכֶיךָ נָגַהּ אוֹר: מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמַּלְכִּים
יִבְטֹל מִמֶּנָּה כָּל־גִּזְרוֹת קָשׁוֹת וְרַעוֹת וַיִּרְפָּא אֶת־תַּחֲלוּאֶיהָ וְאֶת־

(¹) כְּהוֹלָא הַקּוֹדֶמֶת וְכֵן בְּשֵׁאֲרֵי סְפָרֵי טַעֲמֵי יֵכֵן כְּמֵלֶךְ כֹּאֵן הַנוֹכַח: כְּמוֹ שֶׁנֶּאֱמַר
וַיִּרְדּוּ כָל עַבְדֶּיךָ חֹלָה חָלִי וְהִשְׁתַּחֲוּוּ לִי לֵאמֹר לֹא חֲתָהּ וְכָל הַעַם אֲשֶׁר בְּרַגְלֶיךָ
וְאֲחֵרֵי כֵן חָלָה וַיָּבֵא. וְאֵי לֹא מֵלֶכְתִּי שְׁתֵּי לִיחַם מִקְרָא זֶה חֹלָה הַיּוֹשֶׁבֶת עַל
הַמִּשְׁכָּב יִסּוּדָתוֹ כְּהֵרֵי קִדָּשׁ וְגַם חֲמֵרֵי לֹא תַחֲוֹת מַלְיָה כְּזֹאת כְּפִי חֵיטָא אֲשֶׁר כִּפְשׁוּ עָלָיו
תַּשְׁתַּחֲוֹת וְלֹאֵה כְּלָכוֹ יִשְׁחַטוּ בַּעַת זֶרַח לִכֵּן לֹא חֲסַפְתִּי אֶת הַמִּשְׁכָּב הַזֶּה הַכִּיתָה — בֵּית תַּפְלָה. —
(יוסף הקטן.)

מכונתיה ומכאוביה ויכפר את חטאתיה ויחדש בגופו געוריה
 בכתוב כה אמר יהוה עשה יהוה יוצר אותה להכינה יהוה שמו:
 קרא אלי ואענה ואגידה לך גדלות ובצרות לא ידעתם: בשצף
 קצף הסתרהי פני רגע מן ובחסד עולם רחמתיך אמר
 גאלך יהוה: מלך מלכי המלכים יפתח לה שערי אורה
 שערי ברכה שערי גילה שערי ריצה שערי תרוחה שערי
 ועד טוב שערי זכיות שערי חיים טובים שערי טובה שערי
 ישועה שערי כפרה שערי לב שמחה שערי מחילה שערי
 נחמה שערי סליחה שערי עזרה שערי פדות שערי צדקה
 שערי קוממיות שערי רפואה שערי שמחה שערי תשועה
 כמו שכתוב ותשועת צדיקים מיהוה מעולם בעת צרה ויעזרם
 יהוה ויפלטם: מלך מלכי המלכים יפתח את רחמה ויתן לה
 עת ללדת במהירות ובקלות בלי צער ויתן לה בריאות וארך
 ימים ושנים: מי שענה לשרה הוא יענה מי שענה לרבקה
 באשר הלכה לדרש את יי הוא יענה מי שענה לרחל באשר
 ילדה את יוסף הוא יענה מי שענה לחנה באשר ילדה את
 שמואל הוא יענה מי שענה ופקד לכל העקרות והיו לדות
 הוא יענה ויוציאה ויצילה מפתקה של חנה ומכל ברכי ודבקי
 מיתה וישלח לה רפואה שלמה במהרה אגא יי הושיעה גא
 אגא יי הצליחה גא אגא יי ענגו ביום קראנו אמן:

ואח"כ יאמרו מזמור כ' יענך ה' ביום צרה, כי הוא נתקן נגד ירמי לזה כדליתיה במדרש.
ויש שחומרים אותו י"ב פעמים.

לְמַנְצָח מִזְמוֹר לְדָוִד: יַעֲנֶךָ יְהוָה בְּיוֹם צָרָה יִשְׁלַח יְשׁוּעָתְךָ שֵׁם אֱלֹהֵי
יִעֲקֹב: יִשְׁלַח עֲזָרָךְ מִקֹּדֶשׁ וּמִצִּיּוֹן יִסְעָדֶךָ: יִזְכֹּר כָּל־מִנְחֹתֶיךָ
וְעוֹלֹתֶיךָ יִדְשָׁנָה־סֶלָה: יִתֶּן־לְךָ כָּל־כִּבְיָךְ וְכָל־עֲצָתְךָ יִמְלֵא: גִּרְגָנָה
בִּישׁוּעָתְךָ וּבְשֵׁם־אֱלֹהֵינוּ נִדְגַל יִמְלֵא יְהוָה כָּל־מִשְׁאֲלוֹתֶיךָ: עֲתָה
יִדְעָתִי כִּי הוֹשִׁיעַ יְהוָה מְשִׁיחוֹ יַעֲנֶהוּ מִשָּׁמַיִם קֹדֶשׁוֹ בְּגִבּוֹרוֹת
יֵשַׁע יְמִינוֹ: אֱלֹהֵי בָרֶכֶב וְאֱלֹהֵי בַסּוּסִים וְאֶנְחֵנוּ בְּשֵׁם־יְהוָה אֱלֹהֵינוּ
בְּזִכִּיר: הִמָּה כָּרְעוּ וְנִפְּלוּ וְאֶנְחֵנוּ קִמְנוּ וְנִתְעוֹדֵד: יְהוָה הוֹשִׁיעָה
הַמֶּלֶךְ יַעֲנֵנוּ בְּיוֹם־קָרָאֵנוּ:

Dem Sangmeister, ein Psalm von David. Der Ewige erhöre dich am Tage der Noth, Jakobs Gott — sein Name stärke dich. Er sende Hilfe dir vom Heiligtum und stütze dich von Zion aus. Er gedenke all deiner Speiseopfer, und dein Ganzopfer sei ihm wert. Selah. — Er gebe dir nach deinem Herzen, und all dein Wollen erfülle er. Jubeln mögen wir ob Deiner Hilfe und in unseres Gottes Namen das Banner erheben: der Ewige erfülle all deine Wünsche! — Hab ich's doch schon erfahren, daß der Ewige seinem Gesalbten hilft, aus seinem heiligen Himmel ihn erhört, durch seiner Rechten allmächtige Hilfe. Diese mit Wagen und jene mit Rossen; wir aber rühmen uns des Namens des Ewigen, unseres Gottes! Jene sinken und fallen; wir aber stehen und bleiben aufrecht. — Ewiger, hilf, der König erhöre uns am Tage unseres Flehens.

חלק ב.

הודאת הנרפא.

Dankgebet, welches derjenige beten soll, der von einer Krankheit genesen.

Der fromme Mensch läßt sich keine Unankbarkeit zu Schulden kommen. Sein Gemüth wird ihn gewiß auffordern, seinem Gotte zu danken, der von schwerer Krankheit ihn befreiet hat; in wahrer Andacht wird er den Gütigen preisen, dessen Gnade ewig währet.

לִירֵךְ הָאֵלֹהִים לַחַם זֶכֶךְ וְהוֹדִיעַ לְהַקְדֵּשׁ, מִיַּד כִּשְׁעֵמֶד מַחֲלִיו, כְּדֵי שֶׁלֹא יִקְרַעְנוּ לַמַּטְלָה עָלָיו לֹוֶזֶר זֶהוּ כִפּוֹי טוֹבָה וְחִינוּ מוֹדֶה לְהַקְדֵּשׁ עַל שְׁחִיטָתוֹ. עַל כֵּן יִזְכּוּר חֶסֶד ה' וְיֹודֶה לוֹ. וְגַם הַאֲשֶׁר תּוֹדֶה לְהַקְדֵּשׁ כִּשְׁעֵמֶד מַמְטֵתָה כְּמוֹ הַיּוֹם: וַיִּחַמְרוּ פְּסוּקִים אֵלָיו זֶה־כֵּן בְּמִנְיַן חִיִּים.

אֲבָרְכָה אֶת־יְהוָה בְּכָל־עֵת תָּמִיד תִּהְלֶלְתוּ בְּפִי:
בְּיְהוָה תִּתְהַלֵּל בְּפִשִּׁי יִשְׁמְעוּ עֲנָנִים וַיִּשְׁמְחוּ:
גִּדְּלוּ לַיהוָה אֱתִי וְגִדְּמוּמִי שְׁמוֹ יִתְּחוּ:
דַּבַּשְׁתִּי אֶת־יְהוָה וְעֲנֵנִי וּמִכָּל־מְגֻדּוֹתַי הִצִּילָנִי:
הִבִּיטוּ אֵלָיו וְגִדְּדוּ וּפְגִינָתָם אֶל־יִחַפְּרוּ:
וְהָ עֲנִי קָרָא וַיְהוָה שָׁמַע וּמִכָּל־צָרוֹתָיו הוֹשִׁיעָיו:
חָנָה מִלֹּאֲד־יְהוָה סָבִיב לִירְאָיו וַיַּחֲלֹצֵם:
טַעְמוּ וְרֹאוּ כִּי־טוֹב יְהוָה אֲשֶׁר־הִנָּבֵר יִחְסְדָּבוּ:
יִרְאוּ אֶת־יְהוָה קֹדְשׁוֹ כִּי אֵין מַחְסוֹר לִירְאָיו:
כְּפִירִים רָשׁוּ וְרַעֲבוּ וְדָרְשׁוּ יְהוָה לֹא־יִחְסְרוּ כָל־טוֹב:
לְכֹדְבָנִים שָׁמַע־לִי יִרְאֵת יְהוָה אֶל־מִדְּכָם:
מִרְהָאִישׁ הִחַפֵּץ חַיִּים אֶתָּה יָמִים לְרֹאוֹת טוֹב:
נִצֹּר לְשׁוֹנֶה מִרַּע וּשְׁפָתֶיךָ מִדְּבַר מִרְמָה:
סוּר מִרַּע וַעֲשֵׂה־טוֹב בְּקֶשׁ שְׁלוֹם וְדַדְּכֶהוּ:
עֵינֵי יְהוָה אֶל־צַדִּיקִים וְאַזְנוֹי אֶל־שׁוֹעֲתָם:
פִּגְנֵי יְהוָה בַּעֲשֵׂי רָע לְחִכְרִית מֵאֲרֶץ וּכְרָם:
צַעֲקוּ וַיְהוָה שָׁמַע וּמִכָּל־צָרוֹתָם הִצִּילָם:
קְרֹוב יְהוָה לְגִשְׁבֵּר־לֵב וְאֶת־דְּבַאֲרוֹת יוֹשִׁיעַ:
רַבּוֹת רַעוֹת צַדִּיק וּמִכָּל־ם יִצִּילָנוּ יְהוָה:

II.

Zweite Abtheilung.

Dankgebet eines Genesenen.

Der fromme Mensch läßt sich keine Unbankbarkeit zu Schulden kommen; sein Herz drängt ihn dazu, dem Allgütigen, der ihn von schwerer Krankheit befreiet hat, zu danken und in wahrer Andacht Ihm zu preisen, dessen Gnade ewig währet.

Den Ewigen will ich preisen allezeit, sein Lob sei stets in meinem Munde. Des Ewigen rühmt sich meine Seele; Bedrückte hören es und freuen sich. Huldigt dem Ewigen mit mir, laßt uns vereint seinen Namen erhöhen! Ich suchte den Ewigen, und er antwortete mir, aus allen meinen Angsten rettete er mich. Die aufschauen zu ihm, strahlen freudig, und ihr Gesicht erröthet nicht. Da ist ein Armer, er rief, der Ewige vernahm's und half aus allen Nöten ihm. Des Ewigen Engel lagert rings um seine Verehrer und befreiet sie. Fühlet und sehet, wie gütig der Ewige ist! Heil dem Manne, der auf ihn vertrauet! Verehret den Ewigen, ihr, seine Heiligen! denn keinen Mangel haben seine Verehrer. Leoparden darben und hungern, aber die den Ewigen suchen, ermangeln keines Gutes. Kommt her, ihr Kinder, hört mir zu, Gottesfurcht will ich euch lehren! Ist wo ein Mann, der Lust am Leben hat, Tage wünschet, um Glück zu schauen? So wahre deine Zunge vor Bösem und deine Lippen vor Trugreden. Weiche vom Bösen und thue Gutes, suche Frieden, jage ihm nach! Auf Gerechte merken die Augen des Ewigen, auf ihr Flehen seine Ohren; sein Bornblick aber trifft die Übelthäter, zu tilgen von der Erde ihr Gedächtnis. Wenn jene schreien, so hört's der Ewige und rettet sie aus all ihren Nöten. Gebrochenen Herzen ist der Ewige nahe, er hilft zerknirschem Gemüte. Viele sind die Leiden des Gerechten, aber aus allen rettet ihn der Ewige. Er behütet alle

שִׁמְרָה כָּל־עֲצֻמָּתִי אֶחָת מִהֲנֶה לֹא נִשְׁכָּרָה:
תְּמוֹתֶת רָשָׁע רָעָה וְשֹׁנְאֵי צִדִּיק יֵאָשְׁמוּ:
פִּדְהָ יְהוָה נֶפֶשׁ עֲבָדָיו וְלֹא יֵאָשְׁמוּ כָּל־הַחֲסִידִים בּוֹ:

אֶהְיֶה כִּי־יִשְׁמַע יְהוָה אֶת־קוֹלִי תַחֲנוּנִי: כִּי־הִטָּה אָזְנוֹ לִי
וּבִימִי אֶקְרָא: אֶפְסוּנִי חֲבִל־מָוֶת וּמַצָּרִי שְׁאוֹל מִצְאוּנִי צָרָה
וַיְגוֹן אֶמְצֵא: וּבְשֵׁם־יְהוָה אֶקְרָא אָנָּה יְהוָה מִלְּטָה נַפְשִׁי: חַנוּן
יְהוָה וְצִדִּיק וְאֱלֹהֵינוּ מֵרַחֵם: שִׁמְרָה פֶּתָאִים יְהוָה דַּלְתִּי וְלִי
יְהוֹשִׁיעַ: שׁוּבִי נַפְשִׁי לְמִנוּחַיִכִּי כִּי יְהוָה גָּמַל עָלַיִכִּי: כִּי חָלַצְתָּ
נַפְשִׁי מִמָּוֶת אֶת־עֵינִי מִדְּמָעָה אֶת־דִּגְלִי מִדָּחִי: אֶתְחַלֵּף לִפְנֵי
יְהוָה בְּאַרְצוֹת חַיִּים:

מִן־הַמַּצָּר קָרָאתִי יְהוָה עֲנֵנִי בְּמֵרַחֲבֶיהָ: יִסֹּר יִסְרֵנִי יְהוָה וּלְמָוֶת
לֹא נִתְּנִי: וְאֲנִי כַּמַּעֲט נָטִיו רִגְלִי כִּאֲשֶׁר שָׁפְכָה אֲשָׁרִי: לִוְלִי יְהוָה
עֲזָרְתָה לִּי כַּמַּעֲט וְשָׁכְנָה רוּחָהּ נַפְשִׁי: אִם־אֶמְרֵתִי מָטָה רִגְלִי
חֲסִידֶךָ יְהוָה יִסְעָדְכִי: כִּי שִׁמְחַתְנִי יְהוָה בְּפַעֲלֶךָ כַּמַּעֲשֵׂי יְדֶיךָ
אַרְגֵּן: מִהֲגָדְלוֹ מַעֲשֵׂיךָ יְהוָה מְאֹד עֲמָקוֹ מִחֲשַׁבְתֶּיךָ: אֹדֶךָ
עַל כִּי נִזְרָאוֹת נִפְלִיתִי נִפְלְאִים מַעֲשֵׂיךָ וְנַפְשִׁי יָדַעַת מְאֹד:
אַרְוִמְכֶךָ יְהוָה כִּי דָלִיתִנִּי וְלֹא־שִׁמְחַת אֵיכִי לִי: יְהוָה אֱלֹהֵי
שׁוּעֵתִי אֱלֹהֶיךָ וְתִרְפָּאֵנִי: יְהוָה הַעֲלִיתָ מִן־שְׁאוֹל נַפְשִׁי חַיִּיתִנִּי
מִיְרֵדֵי בּוֹר: וַמְּרוּ לִיהוָה חֲסִידָיו וְהוֹדוּ לְזִכְרֵךָ קֹדֶשׁ: כִּי רָגַע
בְּאִפּוֹ חַיִּים בְּרִצּוֹנוֹ בְּעָרֵב יֵלִין בְּכִי וּלְבָבְךָ רָנָה: הַפְּכֶת מִסְפְּדִי
לְמַחֹל לִי פִתַּחַת שִׁקִּי וְתִאֲזָרְנִי שִׁמְחָה: לְמַעַן יִזְמְרֶךָ כְּבוֹד
וְלֹא יִדָּם יְהוָה אֱלֹהֵי לְעוֹלָם אֹדֶךָ: כִּי־הֵייתָ עֲזָרְתָה לִּי וּבָצַל
בְּנִפְיֶךָ אֲרָגֵן: דַּפְקָה נַפְשִׁי אַחֲרֶיךָ כִּי תִמְכָּה יְמִינֶךָ:

בְּרַכִּי נַפְשִׁי אֶת־יְהוָה וְכָל־קֶרְבִּי אֶת־שֵׁם קֹדֶשׁ: בְּרַכִּי נַפְשִׁי
אֶת־יְהוָה וְאֶל־תִּשְׁכַּחֲתִי כָּל־גְּמוּלוֹי: הַסֵּלַח לְכָל־עֲוֹנֵי הָרוּפָא
לְכָל־תַּחֲלוּאֵיכִי: הַגּוֹאֵל מִשַּׁחַת חַיִּיכִי הַמַּעֲשֵׂרִי חֶסֶד וּרְחֻמִּים:
הַמְשַׁבֵּיעַ בְּטוֹב עֲדֶיךָ תִּתְחַדֵּשׁ בְּנֶשֶׁךְ גְּעוּרֵיכִי: עֲשֵׂה צְדָקוֹת

seine Gebeine, daß keines von ihnen gebrochen werde. Den Frevler bringt der Frevler um, die Hasser des Gerechten müssen büßen. Der Ewige erlöst die Seele seiner Knechte, nicht büßen werden alle, die ihm vertrauen.

Lieb ist's mir, daß der Ewige meine Stimme, mein Flehen erhört, daß er sein Ohr mir zuneigt, so oft ich zu ihm rufe. Umstricken mich des Todes Bande, treffen mich die Schrecken der Gruft, gerate ich in Not und Kummer — so rufe ich an des Ewigen Namen: „Ach, Ewiger, rette meine Seele!“ Gnädig ist der Ewige und gerecht, unser Gott erbarmungsvoll. Die Unerfahrenen beschirmt der Ewige; elend war ich, doch Er half mir aus. Kehre wieder, meine Seele, zu deiner Ruhe, denn der Ewige thut dir wohl! Ja, Du befreitest meine Seele vom Tode, mein Auge von Thränen, meinen Fuß vom Gleiten; so wandle ich noch vor dem Ewigen, im Lande der Lebendigen.

Aus der Bedrängnis rief ich zu Gott, er antwortete mir durch Befreiung. Gezüchtigt hat mich Gott, aber dem Tode nicht hingegeben. Und ich — beinahe wankten meine Füße, wenig fehlte, und meine Tritte glitten aus. Wäre der Ewige nicht mein Beistand gewesen, vielleicht wohnte meine Seele schon im stummen Grabe. Doch wenn ich schon dachte: nun sinkt mein Fuß! so hat Deine Liebe, Ewiger, mich unterstützt. Ja, Du erfreutest mich, o Ewiger, durch Deine Thaten; ob Deiner Hände Werke juble ich. Wie groß sind Deine Werke, Ewiger, wie sehr tief Deine Gedanken! Ich danke Dir, daß ich so wunderbar ausgezeichnet wurde. Wunderbar sind Deine Thaten, und meine Seele erkennt es wohl. Ich erhebe Dich, o Ewiger! daß Du mir aufgeholfen und meine Feinde nicht frohlocken liehest über mich. Ewiger, mein Gott! ich flehte zu Dir, und Du heiltest mich. Ewiger! Du brachtest meine Seele aus der Gruft herauf, Du belebtest mich, daß ich nicht in die Grube sank. So singt dem Ewigen, ihr, seine Frommen, und preiset seinen heiligen Namen. Denn nur einen Augenblick währt sein Zorn, seine Huld — lebenslang; abends lehret Weinen ein und am Morgen Jubel. Du verwandeltest meine Klage in Reigentanz, löstest auf mein Trauerkleid und umgürtetest mich mit Freude; damit Dich meine Seele ohn' Unterlaß besinge. Ewiger, mein Gott, ewig dank' ich Dir! denn Du warst mein Beistand, und im Schatten Deiner Flügel juble ich. Dir hängt meine Seele nach, Deine Rechte hält mich fest. —

Preise, meine Seele, den Ewigen, all mein Inneres seinen heiligen Namen! Preise, meine Seele, den Ewigen und vergiß nicht all seine Wohlthaten! Er vergiebt all deine Schuld, er heilt all Deine Krankheiten. Er erlöst vom Untergang dein Leben, krönt dich mit Gnade und Barmherzigkeit. Er sättigt mit Labfal deinen Mund, und es erneut sich adlergleich deine Jugend. Gerechtigkeit übt der Ewige und Recht für alle

יְהוָה וּמִשְׁפָּטִים לְכָל־עֲשׂוּקִים: כִּי־חֲסִדְךָ גָדוֹל עָלַי וְהִצַּלְתָּ נַפְשִׁי
מִשְׁאֹל תַּחְתִּיָּה: תִּרְגְּמָה שְׁפָתַי כִּי אֶזְכָּרְךָ וְנַפְשִׁי אֲשֶׁר
פָּדִיתָ: אֹדֶה יְהוָה מְאֹד בְּפִי וּבְתוֹךְ רַבִּים אֶהְלֶלְנוּ: הַשֵּׁם
נִפְשָׁנוּ בַחַיִּים וְלֹא־נָתַן לָמוֹט רַגְלָנוּ: אֶהְלֶלָה שֵׁם־אֱלֹהִים בְּשִׁיר
וְאֶגְדִּלְנוּ בְּתוֹדָה. כִּי אֶתְּרוּ תְּאִיר גְּרֵי יְהוָה אֱלֹהֵי יְגִיָּה חֲשָׁפִי:
וְאֲנִי אֶמְרָתִי בְּגִרְשָׁתִי מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ אַךְ אוֹסִיף לְחַבֵּיט אֶל־הַיִּכָּל
קֹדֶשְׁךָ: וְאֲנִי בָּרַב חֲסִדְךָ אֲבֹא בֵיתְךָ אֲשֶׁתַּחֲוֶה אֶל־הַיִּכָּל קֹדֶשְׁךָ
בִּירְאָתְךָ: יְהִיו לְרָצוֹן אֱמִרָתִי וְהִגִּיוֹן לִבִּי לִפְנֶיךָ יְהוָה צוּרִי
וְגֹאֲלִי:

קִיָּה הוֹדוּ לַיהוָה בְּרִמּוֹב	כִּי לְעוֹלָם חֲסִדּוֹ:
יֹאמְרוּ־נָא יִשְׂרָאֵל	כִּי לְעוֹלָם חֲסִדּוֹ:
יֹאמְרוּ נָא בֵּית־אֶהְרֹן	כִּי לְעוֹלָם חֲסִדּוֹ:
יֹאמְרוּ נָא יִרְאֵי יְהוָה	כִּי לְעוֹלָם חֲסִדּוֹ:

הוֹדוּ לַיהוָה בְּרִמּוֹב כִּי לְעוֹלָם חֲסִדּוֹ:

ברכת הגומל.

Der erste Ausgang des Wieder-
genesenen sei in's Gotteshaus,
um dort mit folgendem Lobspruche
öffentlich Gott zu danken:

בְּשִׁילֹחַ הַנֶּרְפָּח מִכִּיתוֹ יִהְיֶה תַחֲלַת מַעֲשָׂיו לִילֵךְ לְבֵית
הַכִּנְסָה, וַיִּנְרַךְ עַם אֶת הַגּוֹמֵל חֶסֶד, בְּקוֹל רֹם וּמַעֲמוֹד לִפְנֵי
סֵפֶר תּוֹרָה בִּפְנֵי עֲשָׂרָה בְּנֵי אָדָם. עַל כֵּן יֵלֶךְ לְבֵית הַכִּנְסָה כַּיּוֹם
הַזֶּה וְיִנְרַךְ עַם אֶת הַכִּנְסָה, יִנְרַךְ לִפְנֵי עֲשָׂרָה.

Der Wiedergenesene spricht:

ויאמר המוֹלֵל:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ, מֶלֶךְ הָעוֹלָם, הַגּוֹמֵל
לְחַיִּים מִזִּבּוֹת, שֶׁנִּמְלָגֵי כָּל־טוֹב:

Die Gemeinde erwiebert:

והקהל עונים:

מִי שֶׁנִּמְלָךְ כָּל־טוֹב, הוּא יִנְמָלֵךְ כָּל־טוֹב סָלָה:

וַיִּתְּנֶה לַתַּחַת לְדַקָּה כְּפִי הַשָּׂגָת יְדוֹ. וְהַנְכוּן שֶׁלֹּא יֵאָחַז מִלְּבַדֵּךְ יוֹתֵר מִשְׁלֹשָׁה יָעִים, וְאִם
אֵינֶנּוּ יִכּוֹל לַנְּרַךְ כָּל זְמַן שִׁירָה. וְגַם הַנָּשִׁים רָאוּ שֶׁיִּנְרְכוּ בִּפְנֵי עֲשָׂרָה.

Gedrückten. Denn Deine Huld ist groß gegen mich, Du hast meine Seele errettet aus der tiefen Gruft. Jauchzen sollen Dir meine Lippen, ja singen will ich Dir; meine Seele hast Du erlöst. Danken will ich dem Ewigen sehr mit meinem Munde, in der Mitte vieler will ich ihn rühmen, der unsre Seele am Leben erhält und unsern Fuß nicht wanken läßt. Rühmen will ich den Namen Gottes in Liedern und ihn erheben mit Dank. Denn Du lässest leuchten mein Licht; der Ewige, mein Gott, erhellet mein Dunkel. Ich dachte, ich sei verstoßen fernab aus Deinen Augen; doch ich werde wieder sehen Deinen heiligen Tempel. Durch die Größe Deiner Huld komme ich in Dein Haus, bücke mich in Ehrfurcht vor Dir in Deinem heiligen Tempel. Mögen wohlgefallen die Worte meines Mundes und die Gedanken meines Herzens Dir, o Ewiger, mein Hort und mein Erlöser!

Danket dem Ewigen, denn er ist gütig,	ewig währet seine Gnade!
So spreche Israel:	„Ewig währet seine Gnade!“
So spreche Aharon's Haus:	„Ewig währet seine Gnade!“
So sprechen, die den Ewigen verehren:	„Ewig währet seine Gnade!“
Danket dem Ewigen, denn er ist gütig, ewig währet seine Gnade!	

Öffentlicher Dank für Gottes Gnadenbezeigung.

Der erste Ausgang des Wiedergenesenen sei in's Gotteshaus, um dort dem Gnadenspender bei versammelter Gemeinde öffentlich zu danken. Er richte es darum so ein, daß sein Wiederbesuch des Gotteshauses an einem solchen Tage, an welchem aus der Thora vorgelesen wird, geschehe; er lasse sich dann zur Thora-Vorlesung anrufen und nachdem er den Nachsagen über die Thora gesprochen, setze er den folgenden Lobspruch noch hinzu:

Gelobt seist Du, Ewiger, unser Gott, Weltregent, der selbst den Schuldigen Wohlthaten erzeigt und auch mir alles Gute erzeigte!

Die Gemeinde erwiedert hierauf:

Er, der dir bisher alles Gute erzeigte, Er möge so immerfort alles Gute Dir erzeigen!

Diese Dankagung schiebe man nicht länger als drei Tage hinaus; es sei denn, daß man durch Hindernisse davon abgehalten ist in welchem Falle man sie noch später sprechen kann. Auch Frauen sollen diesen Dank in öffentlicher Versammlung sprechen. Dabei gelobe man auch, je nach den Vermögensumständen, milde Gaben zu wohlthätigen Zwecken, und beweise so durch die That seine Dankbarkeit gegen Gott.

III.

חלק ג.

תפלות והכנות החולה הנוטה למות.

סדר הודוי הקצר לחולה.

Einen Kranken der dem Tode nahe ist, erinnere man daran, Gott um Verzeihung seiner Sünden anzusprechen so wie mit allen Menschen sich auszusöhnen; damit er rein vor Gott erscheine und Teil am ewigen Leben habe. Man spreche ihm folgende *ידי* vor.

חולה שנוטה למות, אומרים לו, התודה. וקודם כל דבר כריך החולה לזקק מחילה מכל בני אדם שחטא להם בין בדברים בין במעשה, וגם הוא ימחול לכל בני אדם שחטאו לו. ויטול ידיו וילבש חרבע כנפות שלו וגם האזנה, ואח"כ יאמר זה. ועוד שיאמר אותו ע"י מרסור, שיאמר לפניו, והוא יענה אחריו פעם ראשון, ואח"כ יכול הוא לאמרו לבדו בכל פעם שירצה.

(*) מוֹדֵה אֲנִי לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵי וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתַי
שְׂרָפוּ אֶרְצִי וּמִיתָרְצִי בְיָדְךָ יְיָ רִצּוֹן מִלְּפָנֶיךָ
שֶׁתִּרְפָּאֵנִי רְפוּאָה שְׁלֵמָה: וְאִם אָמוּת תְּהִי מִיתַתִּי
בְּפָרְדֶּךָ עַל־כָּל־חַטָּאִים וְעֲוֹנוֹת וּפְשָׁעִים שֶׁחָטָאתִי
וְשָׁעֲוִיתִי וְשִׁפְשַׁעְתִּי לְפָנֶיךָ וְתֵן חֶלְקִי בְּגֵן עֶרְוָה וּבְגֵן
לְעֹלָם תָּבֹא הַצָּפוֹן לְצַדִּיקִים וְתִזְדַּיֵּעַנִי אֶרֶץ חַיִּים,
שֶׁבַע שְׁמֹחוֹרֵת אֶת־פָּנֶיךָ נְעֻמּוֹת בִּימִינְךָ נִצָּח.)
בְּרוּךְ אַתָּה (יְיָ) שׁוֹמֵעַ תְּפִלָּה:

ויאמר הודוי מן אלהינו ואלהי אבותינו תבא, אשמחי וכו' עד ואני הרשעתי (לעיל
דף 24), ואח"כ יאמר.

בְּיָדְךָ אֶפְקִיד רוּחִי פְּדִיתָה אוֹתִי יְיָ אֵל אֲמָרְתָּ:
שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד: בְּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד
מַלְכוּתוֹ לְעֹלָם וָעֶד: יְיָ מֶלֶךְ, יְיָ מֶלֶךְ, יְיָ יִמְלֹךְ:
לְעֹלָם וָעֶד: יְיָ מֶלֶךְ, יְיָ מֶלֶךְ, יְיָ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד:
יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים, יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים, יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים.

(*) כן הנוסחה ב"ד ס' זל"ח.

III.

Dritte Abtheilung.

Gebete und Selbstvorbereitung des dem Tode sich
nahe fühlenden Kranken.

Kurzes Sündenbekenntnis des Kranken.

Einen Kranken der dem Tode nahe ist, erinnere man daran, Gott um Verzeihung seiner Sünden anzusuchen, so wie mit allen Menschen sich auszusöhnen; damit er rein vor Gott erscheine und Theil am ewigen Leben habe. Man spreche ihm folgende וְרַי vor.

Ich bekenne vor Dir, Ewiger, mein Gott und Gott meiner Väter, daß sowohl meine Genesung, als mein Tod von Dir abhängt. Möchte es doch Dein Wille sein, mir eine vollkommene Genesung zu senden. Sollte ich aber sterben müssen, so laß mein Tod eine Sühne sein für alle Sünden, Missethaten und Frevel, die ich vor dir gesündigt, gefehlt und gefrevel habe. Gib mir einen Anteil im Eden und beselige mich mit der zukünftigen Welt, die Du aufbewahrt hast für die Gerechten. Thue mir kund den Pfad des Lebens, der Freuden Fülle vor Deinem Antlitze, Seligkeit in Deiner Rechten ewiglich! Gelobt seist Du, Ewiger, der das Gebet erhört!

Hierauf bete er יְאֵתִי הַרְשַׁעְתִּי וְאֵתִי הַרְשַׁעְתִּי u. s. w. bis אֵתִי הַרְשַׁעְתִּי
(Seite 25), nachher bete er dieses.

Deiner Hand empfehle ich meinen Geist; Du erlösest mich, Ewiger, Gott der Wahrheit! Höre Israel, der Ewige ist unser Gott, der Ewige ist einzig! Gelobt sei der Name seiner glorreichen Regierung immer und ewig! Der Ewige regiert, der Ewige hat regiert, der Ewige wird regieren immer und ewig! Der Ewige regiert, der Ewige hat regiert, der Ewige wird regieren immer und ewig! Der Ewige, Er ist Gott! Der Ewige, Er ist Gott! Der Ewige, Er ist Gott, kein Anderer! Er ist in

אין אחר. אמת מלכנו, אפס זולתו, ככתוב בתורתו.
וידעת היום והשבת אל לבבך כי יי הוא האלהים
בשמים ממעל ועל הארץ מתחת אין עוד: מיוחד
באחיה אשר אהיה, הוא ה' והוא הוה, והוא יהיה.
הוא ממית ומחיה, לפניו לא נוצר אל, ואחריו לא יהיה:

ברכת האבות לבניהם.

Der Kranke möge vor seinem Tode, ראוי לחולה לברך את בניו קודם מותו,
noch einmal seine Kinder segnen. Er וככה יברך אותם, ירחץ ידיו ויניח שתי ידיו על
sprache: ראשם ויאמר:

Zu Töchtern: לבנות.
ישמך אלהים בשירה
רבקה רחל ולאה:

Zu Söhnen: לבנים.
ישמך אלהים
באפרים ובמנשה:

יברכך יהוה וישמך: יאר יהוה פניו אליך ויחבקך: ישא יהוה
פניו אליך וישם לך שלום: ונחה עליו רוח יהוה רוח חכמה
ובינה רוח עצה וגבורה רוח דעת ויראת יהוה:

ואחר שברך את כלם יאמר:

המלאך הגאל אתי מכל דע יברך אתהנערים ויקרא בהם
שמי וישם אבתי אברהם ויצחק וידגו לרב בקרב הארץ:

ויוכיחם בדברים עונים ונכוחים ולא בדברי קטורים, כדי שיקבלו דבריו, ומה שרואה
שקיימו בראשונה יאמר להם באחרונה, ועל הכל יום שילכו בדרכי ה' כמו שכתוב באברהם
כי ידעתיו למען אשר יבוא את בניו ואת ביתו אחריו ושמרו דרך ה' לעשות דקה ועשפט
למען הביא ה' על אברהם את אשר דבר עליו, ולמדנו ממקרא זה שמחויב האדם לזאת את
בניו על דרך ה' קודם מותו, ואולי בזכרם כוונת אביהם יסורו מהרע לכנוש את יצרם. וכל
המניח בן דיוק כאלו אינו מת דכתיב למען הביא ה' על אברהם ולא כתיב על בית
אברהם. וכן מלינו ביעקב שברך את בניו והוכיחם קודם מותו וכן משה רבנו לא הוכיח את
ישראל עד קודם מותו וזכרם וכן יהושע וכן שמואל הנביא וכן דוד לשלמה בנו. ויוכיחם
על כל העריך לו להזהירם ויודיעם איך יחלקו ירושת נכסיו ביניהם באופן שלא יבואו לריב
ומאה אחר מותו, והכל בדת ובתורה.

Wahrheit unser König; Keiner außer Ihm! Wie in seiner Lehre geschrieben steht: „Erkenne es heute und nimm es wohl zu Herzen, daß der Ewige, Er allein, Gott ist oben im Himmel und unten auf der Erde — sonst Keiner! Er ist der Einzig-Immerwährende, Er war, Er ist und Er wird sein, Er tötet und belebet wieder, vor Ihm hat kein Gott bestanden und nach Ihm wird keiner sein!“

Segnung der Eltern für ihre Kinder.

Der Kranke möge vor seinem Tode noch einmal seine Kinder segnen. Nachdem er nämlich seine Hände gewaschen lege er sie auf das Haupt eines jeden Kindes und spreche:

Zu Söhnen:

Gott lasse dich werden wie Ephra-
jim und Menasche!

Zu Töchtern:

Gott lasse dich werden wie Sara,
Rivka, Rachel und Leah!

Der Ewige segne dich und behüte dich! der Ewige lasse sein Antlitz dir leuchten und sei dir gnädig! der Ewige wende sein Antlitz dir zu und gebe dir Frieden! O daß auf dir ruhen möchte der Geist des Ewigen, der Geist der Weisheit und der Einsicht, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Gottesfurcht! Mein geliebtes Kind! habe den Ewigen, unsern Gott stets vor Augen, und er wird dir beistehen auf allen deinen Wegen. Übe Treue und Redlichkeit und meide die Wege der Bösen. Dem Väterglauben hänge an mit deinem ganzen Herzen und deiner ganzen Seele. Dies tröstet und ermutigt bis zur letzten Lebensminute. Gott fürchte und seine Gebote bewahre, denn dies ist der ganze Mensch!

Nachdem er so seine Kinder alle gesegnet hat, bete er:

Der Engel, der mich erlöst hat von allem Übel, segne diese Kinder, daß in ihnen genannt werde mein Name und der Name meiner Väter Abraham und Jizchak, und sie mögen den Fischen gleich zur Menge gedeihen im Lande!

Der Kranke ermahne dann seine Kinder mit sanften und überzeugenden Worten zur Tugend und Gottesfurcht und mache sie mit allen seinen Wünschen und Befehlen, die er nach seinem Tode von ihnen befolgt haben möchte, bekannt. Dabei mache er ihnen aber keine betrübenden und kränkenden Bortwlrse, damit sie nicht über ihn unwillig werden und sich widersetzen, seinen Ermahnungen nachzukommen. In Ansehung seiner Hinterlassenschaft mache er wo möglich selbst die Teilung, damit nach seinem Ableben nicht Streit und Zwietracht in seiner Familie entstehe. Er richte sich dabei nach den Vorschriften der Religion und der Landesgesetze, bestimme einen jeden Anteil nach Recht und Billigkeit und entziehe niemandem sein Erbe. Auch das ungeratene Kind enterbe er nicht; es kann sich ja wieder bessern. Sodann vergesse der Kranke nicht, auch das anzuordnen, was seiner Seele frommt. Er gedenke in seinem letzten Willen der Armen, spende Almosen und unterstütze, je nach seinen Vermögensumständen, nützliche Anstalten, damit das Schriftwort sich an ihm bewähre: „Dein Wohlthun geht vor dir her, und die Herrlichkeit Gottes nimmt dich auf.“ —

הודאת החולה קודם מותו.

Sobald ein Kranker wahrnimmt, daß seine Stunde kommen kann, soll er seinem Gotte dafür danken, daß er ihm beschieden, auf seinem Bette sterben zu können. Er möge sich der Wohlthaten und der Gnabenbezeugungen erinnern, die ihm Gott seit seinem Dasein auf Erden erwiesen hat, ganz seine Gedanken auf das Göttliche, ewig Wahre richten, damit er, da ihm von Gott der Tod bestimmt ist, im Glauben an den einzigen Gott sein Leben aufgebe. Er bete:

כשהחולה רואה שכל עתו למות ימסור עצמו בזהבה לשמים ויתן שכל וכו' לזמו זוכה חותו למות על מנתו ויזכר חסדיו שגמל חותו מיום היומו על האדמה עד היום הזה ויפנה מחשבתו ורעיונו לעולם הבא ויאמר (והס ח"י ספוקים לקיים חי חי הוא יודך).

פִתְחוּ לִי שְׁעֵי צֶדֶק אֲבֹתֵיכֶם אֲדֹהָ יְהוָה: וְהִנֵּשְׁעַר לִי הַיְּהוָה:
צְדִיקִים יָבֹאוּ בּוֹ: פִתְחוּ שְׁעֵרִים וַיָּבֹא גִוְי־צִדִּיק שְׁמֵר אֲמָנִים:
בָּאוּ שְׁעָרָיו בְּתוֹדָה חֲצִרְתִּי בְּתִהְלָה הוֹדִי לוֹ בְּרָכוּ שְׁמוֹ: אֲנִי
יְשִׁינָה*) וְלִבִּי עַר קוֹל הַיְּהוָה דוֹפֵק פִתְחוּ לִי אַחֲתִי רַעֲיָתִי יוֹנָתִי
תַמָּתִי שְׁרָאשִׁי גִמְלָא טַל קוֹצוֹתִי רְסִיסֵי לַיְלָה: וַיּוֹלֶכְנִי אֶל־
הַשְּׁעָר שְׁעַר אֲשֶׁר פָּנָה דְרָךְ הַקָּדִים: וְהִנֵּה כְבוֹד אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל
בָּא מִדְרָךְ הַקָּדִים וְקוֹלוֹ בְּקוֹל מַיִם רַבִּים וְהָאָרֶץ תֵּאֱרָה מִכְבוֹדוֹ:
לִשְׁמַע אֲנִקְרָא אֲסִיר לְפָתַח בְּנֵי תְמוֹתָהּ: פִתַח דְּבָרְךָ יֵאִיר
מִבֵּין פְּתִיִים: פִּיהָ פִתְחָה בְּחֻכְמָה וְתוֹרַת חֶסֶד עַל־לְשׁוֹנָהּ:
אָנָּה יְהוָה פִּירָאֲנִי עֲבָדְךָ אֲנִי עֲבָדְךָ בֶן־אֲמִתָּה פִתְחָה לְמוֹסְרֵי:
בִּידְךָ אֶפְקִיד רוּחִי פְקִידָה אוֹתִי יְהוָה אֵל אֱמֶת: שְׁמִרְנִי בְּאִישׁוֹן
בְּרִזְעִין בְּצֹל כְּנֶפֶסְךָ תִסְתִּירֵנִי: כִּי־כָרְעוֹד נִשְׁמָתִי בִי וְרוּחַ
אֱלֹהִים בְּאַפִּי: בְּרָכִי בְּנֶפֶשׁ אֶת־יְהוָה יְהוָה אֱלֹהֵי גְדֻלָּתָּהּ מְאֹד
הוֹד וְהַדָּר לְבָשֶׁת: כְּאֵיל תִּעְרַג עַל־אֲפִיקֵי־מַיִם בֶּן נֶפֶשׁ תִּעְרַג
אֵלֶיךָ אֱלֹהִים: צִמְאֹה בְּנֶפֶשׁ לֵאלֹהִים לֵאלֹהֵי חַי מְתִי אֲבֹא
וְאֶרְאֶה פָנֵי אֱלֹהִים: תוֹדִיעֵנִי אֶרֶץ חַיִּים שְׁבַע שְׁמֵחוֹת אֶת־
פִּנְיֶךָ בְּעִמּוֹת בִּימִינְךָ בְּצֶח:

(**) מִזְמוֹר שִׁיר לַיּוֹם הַשַּׁבָּת: טוֹב לְהוֹדוֹת לַיהוָה וּלְזַמֵּר לְשִׁמְךָ
עַל־יוֹן: לְהַגִּיד בְּבִקְרָה חֲסִדְךָ וְאַמּוֹנֶתְךָ בְּלִילוֹת: עַל־עֲשׂוֹר

(*) יְשִׁינָה מל"ח יו"ד נכ"י ונמסר עליו "כ"י חד חסר וחד מל"ח" והחסר הוא נמ"ח ג'
כ'. וכן כתב המכלול דף ע"ג וכן העיקר, ונמסרת וגם בחלופים שדפים שגשג.

(**) מדרשתו לפי ס' מעבר ינק. ולפי ס' חסידים סמן חק"ס יז לומר מזמור הכו לה'
בני אלים (מזמור כ"ט).

Dankgebet des Kranken vor seinem Tode.

Sobald ein Kranker wahrnimmt, daß seine Stunde kommen kann, so soll er seinem Gotte dafür danken, daß er ihm beschieden, auf seinem Bette sterben zu können. Er möge sich der Wohlthaten und der Gnabenbezeugungen erinnern, die ihm Gott seit seinem Dasein auf Erden erwiesen hat, ganz seine Gedanken auf das Göttliche, ewig Wahre richten, damit er — da ihm von Gott zu sterben bestimmt ist — im Glauben an den einzigen Gott sein Leben anlege. Er bete:

Öffnet mir die Pforten des Heils, daß ich einziehe und dem Herrn danke! Dies ist die Pforte des Ewigen, Gerechte finden da Eingang. Öffnet die Pforten, daß einziehe das gerechte Volk, das den Glauben bewahret! Gehet zu seinen Pforten ein mit Dank, mit Lobgesang zu seinen Vorhöfen, danket ihm, lobet seinen Namen! Ich schlafe, doch mein Herz wachet. Die Stimme meines Freundes — er klopft an: „Thu' mir auf, meine Schwester, meine Freundin, meine Taube, meine Schöne! mein Haupt ist voller Tau, meine Locken voll nächtlicher Tropfen.“ Und er führte mich zu dem Thore, dem Thore, das gegen Morgen gerichtet ist. Und siehe, die Herrlichkeit des Gottes Israels zog von Morgen her, und seine Stimme, wie die Stimme vieler Gewässer, und die Erde leuchtete von seiner Herrlichkeit. Um zu vernehmen das Stöhnen des Gebundenen und die Todkranken zu entfesseln. Der Eingang Deiner Worte erleuchtet, macht weise die Thoren. Ihren Mund öffnet sie mit Weisheit, milde Lehre ist auf ihrer Zunge. Ach, Ewiger, ich bin Dein Knecht, der Sohn Deiner Magd; löse Du meine Fesseln! Deiner Hand empfehle ich meinen Geist; Du erlösest mich, Ewiger, Gott der Wahrheit! Hüte mich, wie den Augapfel, birg mich unter Deiner Flügel Schatten! denn so lange noch meine Seele in mir ist und der Hauch Gottes in meiner Nase, soll meine Seele den Ewigen preisen. Ewiger, mein Gott, Du bist sehr groß, Majestät und Pracht ist Dein Gewand! Wie der Hirsch nach Wasserquellen lechzet, so lechzet meine Seele nach Dir, o Gott! Es dürstet meine Seele nach Gott, nach dem lebendigen Gotte; wann werde ich kommen und erscheinen vor Gottes Antlitz? Thue mir kund den Pfad des Lebens, der Freuden Fülle vor Deinem Antlitze, Seligkeit in Deiner Rechten ewiglich!

Psalmlied für den Sabbath-Tag. Schön ist es, dem Ewigen zu danken, Deinem Namen zu singen, Höchster! des Morgens zu verkünden Deine Gnade und Deine Treue in den Nächten; mit Psalter und

וְעַל־כָּבֶל עָלִי הַגִּיּוֹן בְּכַנּוּר: כִּי שִׁמְחַתְּנִי יְהוָה בְּפַעֲלֶךָ בְּמַעֲשֵׂי
יָדֶיךָ אֲרַגֵּן: מִה־גָּדְלוֹ מַעֲשֵׂיךָ יְהוָה מְאֹד עִמָּקוֹ מִחֲשַׁבְתֶּיךָ:
אִישׁ בְּעַר לֹא יָדַע וְכִסִּיל לֹא־יָבִין אֶת־זֹאת: בְּפָרֹחַ רִשְׁעִים
בְּמוֹעֲשֵׁשׁב וַיִּצְּצוּ כָל־פַּעְלֵי אֹזֶן לְהַשְׁמָדָם עַד־עַד: וְאַתָּה מָרוֹם
לְעֵלָם יְהוָה: כִּי־הִנֵּה אֵיכָּךְ יְהוָה כִּי־הִנֵּה אֵיכָּךְ יֵאָבְדוּ
יִתְפָּרְדּוּ כָל־פַּעְלֵי אֹזֶן: וְתָרַם כְּרָאִים קִרְנֵי בִלְתִּי בְּשִׁמְן רַעֲנָן:
וְתַבֵּט עֵינִי בְּשׂוּרֵי בָקָמִים עָלִי מִרְעִים תִּשְׁמַעְנָה אָזְנִי: צְדִיק
בְּתִמּוֹר יִפְרַח כְּאֶרֶז בְּלִבָּנוֹן יִשְׁגָּה: שְׁתוּלִים בְּבֵית יְהוָה בְּחִצְרוֹת
אֱלֹהֵינוּ יִפְרִיחוּ: עוֹד יִגְוִבוּן בְּשִׁיבֹרֵי דִשְׁגִים וְרַעֲנָנִים יִהְיוּ:
לְהַגִּיד כִּי־יֵשֶׁר יְהוָה צוּרֵי וְלֹא־עוֹלָתָה בּוֹ:

יִשְׁקֹנִי מִנְּשִׁיקוֹת פִּיהוּ כִּי־טוֹבִים הָיִידָךְ מִיָּין: אֲגִידָה בְּאֶהְלֶךָ
עוֹלָמִים אַחֲסֶה בְּסֶתֶר כְּנַפֶּיךָ סֵלָה: עַל־זֹאת יִתְפַּלֵּל כָּל־חֹסֶד וִ
אֵלֶיךָ לָעֵת מִצֵּא רֶק לְשֹׁטֵף מִיָּם רַבִּים אֵלָיו לֹא יִגִּיעוּ: הַצִּילָה
מִחֶרֶב נַפְשִׁי מִיַּד־כָּלֵב יַחֲדָתִי: כִּי־יָדַעְתִּי מוֹת תִּשְׁיַבֵּנִי וּבֵית
מוֹעֵד לְכָל־חַי: אֶל־תִּאָּסֶף עִם־חַטָּאִים נַפְשִׁי וְעִם־אֲנָשֵׁי דָמִים
חַיִּי: גַּם כִּי־אֵלֶךְ בִּגְיָא צִלְמוֹת לֹא־אִירָא רַע כִּי־אַתָּה עֹמְדִי
שֹׁכֵמָךְ וּמִשְׁעַנְתֶּךָ הִכָּמָה יִנְחַמְנִי: אָנִי שֹׁכְבֹתִי וְאִישְׁנָה הִקְיִצוּתִי
כִּי יְהוָה יִסְמְכֵנִי: כִּי־עָתָה שֹׁכְבֹתִי וְאֶשְׁקוּט יִשְׁנָתִי אֲזִי יִגְוֹחַ
לִי: בְּשָׁלוֹם יִחַדּוּ אֲשַׁכְּבָה וְאִישָׁן כִּי־אַתָּה יְהוָה לְבָדָד לְבָטָח
הִשְׁיַבֵּנִי: אָנִי בְּצֹדֵק אֶחְיֶה פָנֶיךָ אֲשַׁבֵּעָה בְּהִקְיִן תִּמְוֹנָתֶךָ:
כִּי זֶה אֱלֹהִים אֱלֹהֵינוּ עוֹלָם וָעֶד הוּא יִנְהַגֵּנוּ עַל־מוֹת: לִישׁוּעָתֶךָ
קוִיִּתִּי יְהוָה:

וימסור נפשו להקב"ה ויאמר:

אָנֹכִי אֱלֹהִים אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל חַי וְקַיִם גּוֹרָא וּמָרוֹם וְקָדוֹשׁ
אַתָּה אֲשֶׁר בִּידֶךָ נַפְשׁ כָּל־חַי וְרוּחַ כָּל־בֶּשֶׂר אִישׁ מוֹדָה אָנִי
לְפָנֶיךָ שֹׁכְרָאתִנִי וְנָתַתָּ כִּי נִשְׁמָתִי וְהִגַּדְתָּנִי וְהַצַּלְתָּנִי מִכָּל־
צָרוֹתִי וְנָתַתָּ לִי כָל־צָרָכִי מוֹזוֹנָתִי וּפְרִנָּסָתִי כָל־יְמֵי חַיִּי וְהָיִיתָ
עֹמְדִי וְלֹא עֹבְרָתִי. הִנֵּה הִקְיָעָה הָעֵת וְהַעֲבִדָה שְׁאֵחֲזִיר לָךְ

Harfe, mit Gesang zum Zitherspiel. Denn Du erfreuest mich, o Ewiger, durch Deine Thaten, ob Deiner Hände Werke juble ich. Wie groß sind Deine Werke, Ewiger, wie sehr tief Deine Gedanken! Der Unvernünftige erkennt es nicht, der Thor sieht es nicht ein. Wenn Frevler grünen wie Gras und blühen die Übelthäter alle — ihr Sturz ist unausbleiblich. Denn Du bist ewiglich erhaben, Ewiger! Sieh', Deine Feinde, Ewiger, Deine Feinde kommen um, alle Übelthäter werden zerstreut; aber wie des Reem Krone erhebst Du mein Horn, mein Alter glänzt von frischem Öle. Und mein Auge schaut auf meine Laurer, mein Ohr vernimmt, was meine Widersacher, die gegen mich aufstehen, trifft. — Der Gerechte blühet wie die Palme, wächst empor wie die Zeder auf dem Libanon. Die im Hause des Ewigen Gepflanzten, sie blühen in den Vorhöfen unsres Gottes, sie sprossen noch im Alter, bleiben immer frisch und saftvoll, um zu verkünden, daß der Ewige gerecht, mein Hort ohne allen Tadel sei.

Er küsse mich mit seines Mundes Küssen! denn köstlicher ist Deine Liebe als Wein. In Deinem Zelte will ich wohnen ewiglich, will mich bergen unter dem Schirm Deiner Flügel immerfort. Dies erflehet jeder Fromme von Dir zur Gnadenzeit; mögen dann mächtige Fluten brausen, ihn werden sie nicht erreichen. Errette mein Leben vom Schwerte, meine Seele aus des Verfolgers Klauen! Wohl weiß ich, Du führst mich dem Tode zu, dem Sammelplatze für alle Lebenden. Doch rasse nicht meine Seele mit den Sündern hin, nicht mit Blutmenschen mein Leben! Wandere ich dann auch in's Thal der Todesschatten, so fürchte ich kein Leid, denn Du bist bei mir; Dein Stab und Deine Stütze, sie trösten mich. Ich lege mich nieder, schlafe und erwache wieder; denn Gott stützt mich. Ja jetzt lege ich mich ruhig nieder und schlafe; es wird mir wohl sein. In Frieden zumal lege ich mich nieder und entschlafe; denn Du allein, o Ewiger, lässest mich sicher wohnen. Ich werde in Gerechtigkeit Dein Antlitz schauen, erwachend mich laben an Deinem Anblicke. Denn Er ist Gott, unser Gott immer und ewig, Er führt uns über den Tod hinaus! Auf Deine Hilfe hoffe ich, o Ewiger!

Dann empfehle er Gott seine Seele und spreche:

Ach, Ewiger, Herr, Gott Israels, Lebendiger und stets Bestehender, Furchtbarer, Erhabenster und Heiligster! Du, in dessen Hand die Seele jedes Lebenden und der Geist alles Fleisches ist, Dir danke ich, daß Du mich geschaffen und die Seele mir gegeben hast, daß Du so Großes an mir gethan und aus allen Nöten mich errettet hast. Du hast für alle Bedürfnisse zu meiner Ernährung und Erhaltung während meines ganzen Lebens gesorgt, Du warst mit mir, hast mich nie verlassen. Nun ist die Zeit und die Stunde gekommen, daß ich meine Seele, die Du mir

נִשְׁמָתִי אֲשֶׁר נָתַתָּ בִּי: קַח אוֹתָהּ מִמֶּנִּי עַל־יְדֵי נְשִׁיקוֹת פִּיךָ
וְלֹא עַל־יְדֵי מְלֶאכִי מוֹת וְאֶל־יְבֹהָלוֹנִי לְצַעֲרָנִי, תִּסְתַּיְרָנִי בְּצֹל
כְּנָפֶיךָ, וּבְאֲשֶׁר גָּמַלְתָּ עָלַי חֶסֶדְךָ וְאַמֶּתְךָ מֵעוֹדִי עַד־הַיּוֹם הַזֶּה
כִּךְ גָּמַל־נָא עָלַי חֶסֶד וְאַמֶּת עִם־גּוֹפִי וּנְשָׁמָתִי וּשְׁלַח־לִי
מִלְּאֲכֶיךָ הַקְדוֹשִׁים לְקַבֵּל נִשְׁמָתִי לְהוֹלִיכָהּ לָגֶן עֵדֶן אֶל־נִשְׁמוֹת
הַצַּדִּיקִים וְהַחֲסִידִים. וְגּוֹפִי יָנוּחַ בְּקֶבֶר בְּמַנוּחָה נְכוֹנָה בְּהַשְׁקָט
וְשְׁלוֹם עַד עֵת בּוֹא דְבָרְךָ לְהַחְיֹתוֹ בְּתַחֲיַת הַמֵּתִים: וְתִהְיֶה
תְּשׁוּבָתִי וְצַעֲרִי וּמִיתָתִי כִּפָּרָה עַל־כָּל־חַטָּאתִי שֶׁחָטָאתִי
וְשָׁעוִיתִי וְשִׁפְשַׁעְתִּי לִפְנֶיךָ בְּהִיּוֹתִי עַל־אֲדָמָתִי, כִּי הִסְכַּלְתִּי כִּי
עֲשִׂיתִי וְהִשְׁאֹר שֶׁבְּעֶסְתִּי הִשְׁיֹאֲנִי: וְאֶל־תִּרְאֵנִי פָנֶי גִירָהֶנָּם*.)
וְהִיוּ חֲלָקֵי בָּגֶן עֵדֶן עִם־צַדִּיקֵי עוֹלָם וְאַזְכָּה לְתַחֲיַת הַמֵּתִים
וְלְעוֹלָם הַבָּא שֶׁכָּלוּ שִׁבְתָּ לְהַתְעַנֵּג מִדִּשּׁוֹן בְּפֶשֶׁי וּמִרַב טוֹב
הַצִּפּוֹן לַצַּדִּיקִים בְּשִׁי עוֹלָמוֹת אֲשֶׁר תִּנְחִיל לְכָל־צַדִּיק וְצַדִּיק
מֵעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל, כִּכְתוּב לְהַנְחִיל אֶהְבִּי יֵשׁ וְאַצְרוֹתֵיהֶם אֲמַלֵּא.
וְתִהְיֶה בְּפֶשֶׁי צָרוּרָה בְּצָרוֹר הַחַיִּים עִם שְׁאָר צַדִּיקִים וְצַדִּיקִיּוֹת
בָּגֶן עֵדֶן, אָמֵן סָלָה:

ויבטוח את ידיו ורגליו ויאסוף אותם אל המטה, שלא יהא חבר ממנו חוץ למצבתו בעת
זליחת נשמתו, ויהיה במחשבתו להכניס ה' עד כלות חושיו ביציאת נשמתו באחד.

(*) גִּירָהֶנָּם כָּלִל תְּרִין מַלְּיָן וְהַנּוֹן בַּחוּלָם כְּמוֹ בַּמִּקְרָא (יְהוֹשֻׁעַ ט"ו, ח'. וד', ט"ז).
וּנְמַלֵּא גַם גִּיא הַנָּפֶס (כַּחֲמִיּה י"א, ל') אֲכַל לְעוֹלָם ב' מַלְּיָן וְהַנּוֹן בַּחוּלָם וּמִסֵּר
וִי"ו, וְרַחֵם כְּמוֹק הַר"אֵל בְּזֵרָשִׁים שֶׁרָשׁ גִּיא, גַּם בַּחֲזָנִי.

geschenkt, Dir wieder zurückgeben soll. Nimm Du selbst sie von mir liebevoll, wie durch einen Kuß Deines Mundes, aber nicht durch Todes-
schrecken, damit ich nicht schmerzlich beängstigt werde. Virg Du mich im Schatten Deiner Flügel, und wie Du von meinem Entstehen an bis auf diesen Tag mir Gnade und Treue erzeigt hast, so laß auch jetzt meinem Körper und meinem Geiste Deine Gnade und Treue angedeihen. Sendemir Deine heiligen Engel, daß sie meine Seele aufnehmen und in's Eden den verklärten Seelen der Gerechten und Frommen zuführen, und mein Leib — er möge ungestört, sicher und friedlich im Grabe ruhen, bis einst Dein Wort erget, ihn wieder zu beleben bei der Auferstehung der Toten. O laß meine Buße, mein Leiden und mein Tod eine Sühne sein für alle meine Sünden, die ich während meines Erdenlebens gegen Dich gesündigt, gefehlt und gesrevelt habe. Thöricht habe ich gehandelt, daß ich mich von dem sinnlichen Trieb in mir verführen ließ! O gieb mich nicht dafür der Verdammnis preis, sondern bestimme mein Los bei den Frommen im Eden. Laß mich der Auferstehung würdig sein und jenes ewigen Lebens, das die vollkommenste Ruhe ist, daß meine Seele sich im Hochgenuß ergöße an dem großen Gute, das Du den Frommen aufbewahrt, in jenen endlosen wonnevollen Räumen, die Du allen Gerechten Deines Volkes Israel zum Erbe giebst; wie geschrieben steht: „Ich vererbe meinen Lieben bleibendes Gut und ihre Schätze fülle ich.“ So möge meine Seele aufgenommen werden in den Bund des Lebens mit den übrigen Frommen des Eden! Amen Selah!

IV.

חלק רביעי.

מעבר יבק.

I. דיני גסיסה ושמירת המת.

א. אדם גוסס נוטה למות אין רשאי להפרט ממנו, כדי שלא תהא נפשו והוא יחיד. מפני שהנפש מתבטלת בשעה יציאתה מן הגוף ומצוה גדולה היא לעמוד על האדם בשעה יציאת נשמה וראוי לקבץ עשרה שיסיו יחד בשעה יציאת נשמה ולא יעסקו אז ח"ו בדברים בטלים אלא יעסקו בתורה וצתהלים כמסודר בספר הזה ובהרבה מקומות נזכרים להדליק נרות בפני הגוסס כדי להתעורר על מקרא שכתוב נר אל' נשמת האדם וגו'.

ב. הגוסס לא יזיזו ממקומו, ולא יניח דבר תחתיו, ולא יקח ממנו דבר, ולא יתן לו דבר מה בפיו, וכל העושה כן ממחר מיתתו והוא כאלו שופך דמים. אבל אם הגוסס עודנו בכה, ותוצע באמירה או ברמיזה שיתנו לו לשתות, יתנו לו. ואסור לעשות לו שום דבר שהוא מזכירי המת עד אחר שימות. גם יוציאו את אשתו ובניו וקרוביו מחדרו כדי שלא יראה גערס ולא ישמע קול בכיתם, אבל אם יכולים לעמוד על עמדם בלא דלויי קול, אין ספק שיש הענוג לנפטר להיות קרוביו אצלו.

ג. אף ע"פ שאסור ליגע בגוסס מ"מ אם נפלה דליקה אין מניחין אותו בצית כ"א מוציאין אותו והוא קודם להצללות ספרי קודש.

ד. ישגיחו העומדים אצל הגוסס שלא יוציא שום חזר חוץ למטה, כמ"ס זיעקב ויאסוף רגליו אל המטה ולכן יעמידו כסאות אצל המטה למען לא יוציא יד ורגל, ומ"מ אם לא עשו כן והוציא אסור ליגע בו להחזירו.

ה. אם רואין בגוסס שנפשו יוצאת כלם יעמדו ויקרצו למטהו באופן שיוכלו להביט בפניו, ויאמרו את שמות היחוד. ואחר יציאת נשמהו לא יגעו בו כלל עד כמעט חצי רביעית שעה. ואח"כ יקחו כולה רכה אחת ויניחו אותה תחת חוטם של הנפטר, ואם הנוצה נשארה במקומה בלי ניענוע כלל הוא סמן שאין עוד רוח בו, ויאמרו ברוך דיין האמת. וכל העומדים אצלו חייבין לקרוע דבר מועט בצגדיהם, ויכולין להפרו מיד. ויענימו את עיניו ומי שיש לו בנים יעשה זאת אחד מבניו כמ"ס ויוסף ישית ידו על עיניו, ואם יש לו בן בכור יעשה הוא. ויקשרו את לחיו, ואח"כ יניחו אותו על הארץ ורגליו יהיו לנגד הפתח, ויכסו אותו. וטרם שמשכימן המת על הארץ יראו אם כהנת שלו נקי, ואם אינה נקי ילבישוהו כהנת נקיה, ולא יניחו תחתיו דבר שמקבל טומאה אלא תבן או אבן. וידליקו נר בראשו של מת. וישפכו כל המים השאובים שבצית, ואף השכנים שלשה בתים מכל צד. (*).

(*) כדי שידעו הכל: ע"י זאת, שיש מת שבזונתם, כי לא יודיעום בשה שמועה רעה (כל בו הלכות אבל).

IV.

Vierte Abtheilung.

מַעֲבַר יָבֵק.

I. Verhalten bei einem Sterbenden. (גוֹמֵם.)

1. Man darf keinen Menschen, der dem Tode nahe ist, sich selbst überlassen liegen lassen. Es ist vielmehr unsere Schuldigkeit in seiner Nähe zu bleiben, um sein Ende abzuwarten.

2. Sobald man nun bemerkt, daß seine letzten Züge nahen, stelle man sich wo möglich so vor sein Bett, daß man ihm in's Gesicht sehen kann, und spreche die *שמע* (Seite 88) laut und deutlich. Man darf ihn dann nicht bewegen, ihm nichts unterlegen und nichts unter ihm hinwegnehmen, ihm keine Arzneien eingeben, überhaupt ihn nicht berühren. Sollte er aber von selbst zu trinken verlangen, so muß man ihm zu trinken geben. Auch darf man, wenn ihm eine Hand oder ein Fuß zum Bette herabhängt, diese wieder langsam in das Bett bringen. Auch wenn er infolge des schweren Todeskampfes aus dem Bette zu stürzen droht, darf man ihn darin festhalten.

3. Man entferne die Angehörigen des Sterbenden aus seinem Zimmer, damit er nicht deren Jammerstimme höre, was ihn betrüben und sein Verschcheiden erschweren würde¹⁾.

4. Die Kennzeichen des nahenden Todes sind: Das Röcheln, (das ist das schwere, kurze und geräuschvolle Athemholen), weiße Lippen, kalte, spitze Nase, gebrochene Augen, kalter, klebrichter Schweiß, kalte Hände und Füße. Bei manchen Menschen jedoch, besonders solchen, die in heftigen Krankheiten sterben, bleiben Hände und Füße oft noch einige Stunden nach dem Tode warm; und wieder andere, besonders Wöchnerinnen und solche, die an Zehrungen oder aus Altersschwäche sterben, sprechen noch mit vollem Verstande bis zu ihrem Verschenden.

5. Ist der Mensch gestorben, so muß man ihn ungefähr eine Viertelstunde unberührt liegen lassen. Dann lege man eine Flaumfeder unter seine Nase, um zu sehen ob noch Odem in ihm ist. Bleibt die Feder ruhig liegen, so daß man seines Todes gewiß ist, so sprechen alle Anwesenden *אָמֵן אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם וְיָי הַמֶּלֶךְ* machen einen Riß an ihren Kleidern die sie aber gleich wieder zunähen dürfen. Alsdann drücke man dem Toten die Augen zu²⁾, und umbinde seinen Kopf von oben nach unten, damit der Mund geschlossen bleibe. Am *שבת* unterbleibt das Zudrücken der Augen.

1) Doch mögen die aus dem Sterbezimmer entfernten Angehörigen die hier folgenden Gebete beim Sterbenden sagen.

2) Hat der, oder die Verstorbene einen Sohn, so gehört es zu dessen kindlichen Liebespflichten, daß er dem Vater oder der Mutter die Augen zudrücke. Hat es ja Gott einst unserem Vater Jakob verheißen: „und Joseph wird seine Hand auf deine Augen legen.“ —

ו. כשנושאים את הנפטר ממטתו להשכיבו על הארץ ישגיחו שיחי' מכוסה, כי כל מה שנהג בחי' משום לניעות נובע גם במת.

ז. צריך לשמור את המת שלא יבאו עליו שרצים. והמשמר פטור מק"ש ומכל מצוות, ואם שנים הם המשמרים זה משמר וזה קורא.

ח. אין לעשות סעודה בפני המת גם אין ללמוד ואין להתפלל בפניו, ואם אין חדר אחר לבני הבית יעשו מחיצה בפני המת.

ט. המת בשבת לוקחין ככר לחם ומגיחים אותו על המת, וכן נוטלין אותו עם הלחם שעליו ושימו אותו על הארץ, והלחם ישאר עליו עד מוצאי שבת. ואפילו לצורך הכהנים או לצורך מזה חסור לטלטל את המת בשבת רק ע"י אינו ישראל אלא הקרוצים רוצים בכך ואם הוא נפל יש לכוף את הקרוצים להוציאו בשבת ע"י אינו ישראל ואז"ל בחול בשביל הכהן שיכנס לבית אפילו אין הכהן חולה.

י. לא יענימו את עיניו של מת בשבת ולא יקשרו את לחיו אלא מעטפין קצת את פיו שלא יפתח יותר. גם לא ישימו גר אצלו עד אחר מוצאי שבת, אצל צי"ט עושין הכל כמו בחול. והרבה דברים שעושים במתים ואין טעם בדבר ולא נמצא שנכתבו רק מנהג מקומות הם.

יא. אם יש שני מתים א' ת"ח וא' ע"ה מוציין את הת"ח תחלה אפי' אם קדמה מיתה ע"ה למיתה ת"ח. איש ואשה שמתו הולאת האשה קודמת אפילו מת האיש בתחלה ואם שני המתים שווין במהותם מוציין קודם מי שמת תחלה.

6. Hernach hebe man den Toten vom Bette ab und lege ihn auf die Erde auf Stroh, so, daß seine Füße der Thüre zugekehrt sind, bedecke ihn mit einem Tuche und stelle ihm zu Häupten ein Licht¹⁾. Zuvor aber sehe man nach, ob sein Hemd auch rein sei; ist dieses nicht der Fall, so ziehe man ihm ein reines an.

7. Hierauf betet man an vielen Orten תפלה, יגדל, u. s. w. (Seite 92).

8. Hierauf ist es Sitte, daß man das Wasser im Hause, so wie auch das auf drei Häuser weit in der Nachbarschaft, ausgießt. Auch beim Begraben findet dieser Gebrauch statt, daß alle an deren Häusern der Leichenzug vorüber kommt, ihr Wasser ausgießen²⁾. Das Wasser,

1) Sinnbild des Lebens, welches wie ein Licht verlöscht.

2) Als Grund dieses Wasser-Ausgießens werden gemeinlich Albernheiten beigebracht. Es ist aber nichts weiteres, als ein aus jenen Zeiten herrührender Gebrauch, wo die Jeshudim noch alle in besondern Straßen beisammen wohnten, und damit ein Haus dem andern den geschehenen Sterbefall oder den kommenden Leichenzug anzeigen wollte; weil man nämlich eine schlimme Nachricht nicht ausdrücklich aussprechen soll. (כל בו הלכות אבל). Man wählte aber gerade das Wasser als solch Anzeigemittel, weil beim Sterben der Mirjam, der Schwester Mosche eben das Wasser fehlte. (IV. Mos. 20, 1. 2).

welches man zum Backen der Mazzoth geschöpft hat, braucht man jedoch nicht auszugießen.

9. Wenn jemand am Sabbath stirbt, so lege man vor dem Abheben ein Brot auf ihn, und hebe ihn so mit dem Brote ab und lege ihn aufs Stroh. Dieses Brot bleibt alsdann auf dem Toten liegen bis nach Sabbath. Jedoch darf man ihm am Sabbath weder die Augen zudrücken, noch die Hände und Füße ausstrecken, noch den Kopf umbinden; sondern bloß den Mund dergestalt zubinden, daß er nicht weiter aufgeht. Auch stellt man vor Nacht kein Licht neben ihn. An einem Festtage יום טוב aber verfährt man hierbei wie gewöhnlich¹⁾.

10. Man muß den Toten bewachen, damit kein Ungeziefer an ihn komme, und falls er nur scheintot ist, gleich Hilfe da sei, wenn er wieder zu sich kommt.

11. In dem Zimmer, worin der Tote liegt, darf man nicht beten und nicht Thora lernen, auch keine Mahlzeit darin halten. Hat man nur dies eine Zimmer, so mache man eine Scheidewand oder einen Vorhang vor den Toten. Man hat auch den Brauch, so lange der Tote im Zimmer liegt, die Spiegel daraus zu entfernen, oder sie umzukehren; (damit man nicht auch in ihnen den Toten erblicke und es nicht scheine, als lägen mehrere Tote vor uns).

¹⁾ Auch um den כַּהֵן den Eintritt ins Haus zu ermöglichen, ist es nicht gestattet das טב am שבת fortzubewegen, es sei denn durch einen Nichtjuden. Ist's ein noch nicht lebensfähiges Kind (נֶפֶל) und der כַּהֵן durch das Vorhandensein dieses טב am Betreten seiner Wohnung gehindert, so gebührt es sich, daß das טב auch am שבת durch Nichtjuden an eine andere Stelle gebracht werde, sodaß der כַּהֵן in seine Wohnung gelangen kann.

תפלה אצל הנוטה למות.

Wenn die um einen Kranken Stehenden sehen, daß sein Tod nahez, so sollen sie ihn ermuntern folgendes zu beten. Kann er nicht mehr selbst sprechen, so beten sie allein.

אם רואין חולה סמוך לזיאת נשמתו יעוררוהו לומר פסוקים חלו, ואם אין כוחו לאמרם בעלמו יאמרום הם.

שִׁמְעֵ יִשְׂרָאֵל יי אֱלֹהֵינוּ יי יִיחָד:

בְּרוּךְ שְׁמוֹ חַי וְקַיִם לְעוֹלָם וָעֶד (*):

הַמְלֵאךְ הַגָּאֵל אֶתִּי מִכָּל־דָּע יְבָרַךְ אֶת־הַנְּעָרִים וַיִּקְרָא בָהֶם שְׁמִי וְשֵׁם אֲבֹתִי אֲבָרְכֵם וַיִּצְחַק וַיְדַגּוּ לְרַב בְּקֶרֶב הָאָרֶץ: מִי־כִמְכָּה בָּאֵלֶם יי מִי בְּמִכָּה נֶאֱדָר בְּקֹדֶשׁ גּוֹרָא תַּהֲלֵת עֲשֵׂה פֶלֶא: אֲתָה גְבוּר לְעוֹלָם אֲדַנִּי מִתִּיהָ מֵתִים אֲתָה רַב לְהוֹשִׁיעַ מִכָּל־כָּל חַיִּים בְּחֶסֶד מִתִּיהָ מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים:

Wenn der Kranke lange in der Lage liegt ohne verschleiden zu können, bete man folgende Psalmen. Am besten und am besten, so bete man auch, wenn der Kranke nicht mehr sprechen kann, so bete man allein.

ואם זוכה החולה להפטר יאמרו העומדים סביבו המזמורים הבאים, ואם הוא סמוך לזאת או שנת או י"ט יאמרו תחלה מזמור שיר ליום השבת וגו'.

אב מזמור שיר ליום השבת: טוב להודות ליהוה ולומר לשמך עליון: להגיד בפקד חסדך ואמונתך כלילות: עלי-עשור ועלי-נגבל עלי הגיון בקבור: כי שפחתני יהוה בפעלך במעשי ידך ארגן: מהגדלו מעשיך יהוה מאד עמקו מחשבתך: איש בער לא ידע וכסיל לא יבין את-זאת: בפרח רשעים במדעשב ויציעו כל-פעלי און להשמדם עדי-עד: ואתה מרום לעלם יהוה: ביהנה איבך יהוה ביהנה איבך יאברו יתפרדו כל-פעלי און: ותתם בראים קרני בלתי בשמן רענן: ותבט עיני בשורי בקמים עלי מרעים תשמענה אוני: צדיק בתמר יפרח בארו בלבנון ישנה: שתולים בבית יהוה בחצרות אלהינו יפריחו: עוד ינוכח בשיבה דשנים ורעננים יהיו: להגיד ביישר יהוה צורי ולא-עולתה בו:

(*) ואומרים כלשון זו, כי כן משה רבינו נרגע שפטר מן העולם אחר ברוך שמו חי וקיים לעולם ועד (תנחומא סוף כ' ותתחנן).

Gebet bei einem Sterbenden.

Wenn die um einen Kranken Stehenden sehen, daß sein Tod naht, so sollen sie ihn ermuntern folgendes zu beten. Kann er nicht mehr selbst sprechen, so beten sie allein:

Höre Israel, der Ewige ist unser Gott, der Ewige ist einzig!
Gelobt sei sein Name, der Lebendige und Beständige, immer und ewig!
Der Engel, der mich erlöst hat vom Übel, er segne die Knaben, daß in ihnen genannt werde mein Name und der Name meiner Väter Abraham und Sischak, und sie mögen sich den Fischen gleich vermehren im Lande!
Wer ist unter den Mächten, o Ewiger, wie Du? Wer ist wie Du, verherrlicht in Heiligkeit, furchtbar im Lobe, Wunderthäter?! Mächtig bist Du in Ewigkeit, o Herr! Du belebst die Toten wieder, Du, großer Helfer! Du ernährst die Lebenden in Gnade, Du belebst die Toten wieder in Deiner unendlichen Barmherzigkeit! —

Liegt der Kranke lange im Todeskampfe, so bete man folgende Psalmen. An Sabbath- und Festtagen bete man zuerst *שיר ליום השבת* (Psalm. 92).

Psalmlied für den Sabbath-Tag. Schön ist es, dem Ewigen zu danken, Deinem Namen zu singen, Höchster! des Morgens zu verkünden Deine Gnade und Deine Treue in den Nächten; mit Psalter und Harfe, mit Gesang zum Zitherspiel. Denn Du erfreuest mich, o Ewiger, durch Deine Thaten, ob Deiner Hände Werke juble ich. Wie groß sind Deine Werke, Ewiger, wie sehr tief Deine Gedanken! Der Unvernünftige erkennt es nicht, der Thor sieht es nicht ein. Wenn Frevler grünen wie Gras und blühen die Übelthäter alle — ihr Sturz ist unausbleiblich. Denn Du bist ewiglich erhaben, Ewiger! Sieh', Deine Feinde, Ewiger, Deine Feinde kommen um, alle Übelthäter werden zerstreut; aber wie des Reem Krone erhebst Du mein Horn, mein Alter glänzt von frischem Öle. Und mein Auge schaut auf meine Laurus, mein Ohr vernimmt, was meine Widersacher, die gegen mich aufstehen, trifft. — Der Gerechte blühet wie die Palme, wächst empor wie die Zeder auf dem Libanon. Die im Hause des Ewigen Gepflanzten, sie blühen in den Vorhöfen unsres Gottes, sie sprossen noch im Alter, bleiben immer frisch und saftvoll, um zu verkünden, daß der Ewige gerecht, mein Hort ohne allen Tadel sei.

סו לַמִּנְצָח בְּנִינָת מִזְמֹר שִׁיר: אֱלֹהִים יִחַנְנוּ וַיְבָרֲכֵנו
 יֵאָר פָּנָיו אֶתְנוּ סֵלָה: לְבַעַת בְּאַרְץ דְּרָכָה בְּכָל־גִּוִּים
 יִשְׁעֶתָּה: יוֹדוּךָ עַמִּים: אֱלֹהִים יוֹדוּךָ עַמִּים כָּלָם:
 יִשְׁמְחוּ וַיִּרְנְנוּ לְאֻמִּים כִּי־תִשְׁפֹּט עַמִּים מִיִּשְׂרָאֵל וּלְאֻמִּים
 בְּאַרְץ תִּנָּתֶם סֵלָה: יוֹדוּךָ עַמִּים: אֱלֹהִים יוֹדוּךָ עַמִּים
 כָּלָם: אֶרֶץ נִתְּנָה וְכוֹלָהּ יְבָרֲכֵנו אֱלֹהִים אֱלֹהֵינוּ:
 יְבָרֲכֵנו אֱלֹהִים וַיִּירָאוּ אוֹתוֹ כָּל־אֲסִיר־אֶרֶץ:

” תִּפְלֶה לְמִשְׁה־אִישׁ־הָאֱלֹהִים אֲדֹנֵי־מַעֲוֹן אֶתָּה־הָיִיתָ לָנוּ
 בְּדָר וָדָר: בְּטָרִם וְהָרִים יִלְדוּ וְתַחֲלוּל אֶרֶץ וְתַבֵּל
 וּמַעֲוֹלָם עֲרֵעוּלָם אֶתָּה אֵל: תִּשָּׁב אֲנֹשׁ עַד־כָּא
 וְתֹאמַר שׁוּבוּ בְנֵי־אָדָם: כִּי אֵלֶּךָ שָׁנִים בְּעֵינֶיךָ כַּיּוֹם
 אֶתְמוּל כִּי יַעֲבֹד וְאִשְׁמֹרֶה בְּלִילָה: וְדָמְתָם שָׁנָה יִחְיוּ
 בְּבֶקֶר כֶּחֱצִיר־יֶחֱלֶה: בְּבֶקֶר יִצְיִץ וְחֶלֶף לְעָרֵב יִמּוֹלֵל וַיִּבָּשׁ:
 כִּי־כָלֵנוּ כְּאַפָּה וּכְחֶמֶתָּה נִבְהֵלְנוּ: שֶׁת־עֲוֹנֹתֵינוּ לְנִגְנָה
 עָלֵנוּ לְמִאֲזֹר פָּנֶיךָ: כִּי כָל־יָמֵינוּ פָּנֵינוּ בְּעִבְרֶתָּה כָּלֵנוּ
 שָׁגִינוּ כְּמִוְהָגָה: יָמֵינוּ שָׁנִיתִינוּ וּבָהֶם שָׁבָעִים שָׁנָה וְאָם
 בְּגִבּוֹרֹת: שְׁמוֹנִים שָׁנָה וְרַחֲבָם עָמַל וְאֶחָד כִּי גֹ חֵישׁ
 וּבְעָפָה: מִי־זָדַע עֹז אִפָּה וּכִי־אֶתָּה עֲבָרְתָּה: לְמִנּוֹת־יָמֵינוּ
 בֶּן־הַדָּע וְנִבְא לְבַב־חֶכְמָה: שׁוּבָה־יְהוָה עַד־מֶתֶת יוֹתָנָחֵם עַל־
 עֲבָרֶיךָ: שִׁבְעֵנוּ בְּבֶקֶר חֲסִידֶיךָ וַיִּרְנְנוּ וַיִּשְׁמְחוּ בְּכָל־יָמֵינוּ:
 שְׁמַחְנוּ כִּי־מֹת עֲנִיתֵנוּ שָׁנוֹת־רָאִינוּ רָעָה: יִרְאֶה אֶעֱבָדֶיךָ
 פֶּעֶלֶךָ וְתִדְרֹךְ עַל־בְּנֵיהֶם: וַיְחִי נָעַם אֲדֹנֵי אֱלֹהֵינוּ
 עָלֵינוּ וּמַעֲשֵׂה יְדֵינוּ כֹּנֶנָה עָלֵינוּ וּמַעֲשֵׂה יְדֵינוּ
 כֹּנֶנָהוּ:

Dem Sangmeister auf dem Saitenspiel, ein Psalmlied. Gott begnadige uns und segne uns, er lasse sein Antlitz leuchten über uns immerfort. Daß man auf Erden Deinen Weg erkenne, unter allen Völkern Deine Hilfe. Dir huldigen die Völker, Gott! Dir huldigen die Völker alle. Es freuen sich und jauchzen die Nationen, daß Du gerecht die Völker richtest und Nationen auf Erden leitest, Selah. Dir huldigen die Völker, Gott! Dir huldigen die Völker alle. Die Erde giebt ihren Ertrag, es segnet uns Gott, unser Gott. Es segnet uns Gott, und ihn fürchten alle Enden der Erde.

Gebet von Mosche, dem göttlichen Manne. Herr! Zuflucht warst Du uns von Geschlecht zu Geschlecht. Ehe, denn die Berge geboren worden, Erde und Weltall kreisten, von Ewigkeit zu Ewigkeit bist Du Gott. Du führst die Menschen bis zur Zerknirschung und sprichst: Kehret zurück, Menschenkinder! Denn tausend Jahre sind in Deinen Augen wie der gestrige Tag, der vorüber wie eine Wache in der Nacht. Du strömst sie hinweg, im Schlaf werden sie, des Morgens vergehen sie wie Gras. Ja des Morgens blühen sie und vergehen, des Abends sind sie abgemäht und dürr. Denn wir vergehen in Deinem Zorne, werden weggeschreckt in Deinem Grimm. Du stellst unsre Vergehen vor Dich hin, unser heimlich Thun vor Deines Angesichtes Licht. Da schwinden all unsre Tage in Deinem Zorne, wir verbringen unsre Jahre wie einen Laut. Unsere Lebenszeit, sie währet siebenzig Jahre, und wenn's hoch geht, achtzig Jahre, und ihr Stolz ist Mühsal und Nichtigkeit; denn schnell ist's abgeschnitten — und wir fliegen dahin. Wer kennt die Macht Deines Zornes? Wie Deine Furchtbarkeit, so Dein Zorn! So lehr' uns unsre Tage zählen, daß wir ein weises Herz erlangen! Kehre wieder, Ewiger! wie lange noch? erbarme Dich Deiner Knechte! Erquick' uns des Morgens mit Deiner Gnade, daß wir jauchzen und uns freuen all unsre Tage. Erfreue uns, den Tagen gleich, da Du uns gebeugt, den Jahren, da wir Unglück sahen. Sichtbar werde Deinen Knechten Dein Werk, Deine Herrlichkeit ihren Kindern. Möge die Lieblichkeit des Herrn unsres Gottes über uns kommen; unsrer Hände Werk fördere bei uns, unsrer Hände Werk fördere es!

קי לְדוֹדִי בְּרַכִּי נַפְשִׁי אֶת־יְהוָה וְכָל־קִרְבִּי אֶת־שֵׁם קְדֹשׁוֹ:
 בְּרַכִּי נַפְשִׁי אֶת־יְהוָה וְאֶל־תִּשְׁבְּחִי כָּל־גְּמוּלָיו: הַסֵּלַח לְכָל־
 עֲוֹנֵי הָרוּפָא לְכָל־תַּחֲלוּאֵיכִי: הַגּוֹאֵל מִשַּׁחַת חַיִּיכִי הַמַּעֲטָרֵכִי
 חֶסֶד וִרְחָמִים: הַמְשַׁבֵּעַ בְּטוֹב עֵדֶיךָ תַתְּחַדֵּשׁ בְּנֶשֶׁךְ נְעוּרֵיכִי:
 עֲשֵׂה צְדָקוֹת יְהוָה וּמִשְׁפָּטִים לְכָל־עֲשׂוּקִים: יוֹדִיעַ דִּרְכֵּי לְמוֹשָׁה
 לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל עֲלִילוֹתָיו: רַחוּם וְחַנוּן יְהוָה אֶרֶךְ אֲפִים וִרְב־חֶסֶד:
 לֹא־לִנְצַח יָרִיב וְלֹא לְעוֹלָם יִשׁוֹר: לֹא בַחֲטָאֵינוּ עֲשֵׂה לָנוּ וְלֹא
 בְּעֻנְתֵּינוּ גָּמַל עָלֵינוּ: כִּי כָגֵבַהּ שָׁמַיִם עַל־הָאָרֶץ גָּבַר חֶסֶדוֹ
 עַל־יִרְאָיו: בְּרַחֵק מִזֶּרֶחַ מִמַּעַרְבַּ הַזְּרָחִיק מִפְּנֵי אֶרֶץ־פְּשָׁעֵינוּ:
 בְּרַחֵם אָב עַל־בָּנִים רַחֵם יְהוָה עַל־יִרְאָיו: כִּי הוּא יָדַע יַצְרֵנוּ
 וְזָכַר כִּי־עָפָר אָנָּה־נוּ: אֲנֹשׁ כַּחֲצִיר יָמָיו כָּצִיץ הַשָּׂדֶה בֶּן יָצִיץ:
 כִּי רוּחַ עָבְרָה־בּוֹ וְאֵינָנוּ וְלֹא־יִכְרְנוּ עוֹד מְקוֹמוֹ: וְחֶסֶד יְהוָה
 מֵעוֹלָם וְעַד־עוֹלָם עַל־יִרְאָיו וְצְדָקָתוֹ לִבְנֵי בָנִים: לְשִׁמְרֵי בְרִיתוֹ
 וְלִזְכָּרֵי פִקְדָּיו לַעֲשׂוֹתָם: יְהוָה בַּשָּׁמַיִם הִבִּין כִּסְאוֹ וּמִלְכוּתוֹ
 בְּכָל מַשְׁלָח: בְּרַכִּי יְהוָה מִלְּאֲכָיו גְּבַרִי כַח עֲשֵׂי דְבָרוֹ לְשִׁמְעַ
 בְּקוֹל דְּבָרוֹ: בְּרַכִּי יְהוָה כָּל־צַבָּאָיו מִשְׁבַּרְתּוֹ עֲשֵׂי רְצוֹנוֹ: בְּרַכִּי
 יְהוָה כָּל־מַעֲשָׂיו בְּכָל־מְקוֹמוֹת מְמִשְׁלָתוֹ בְּרַכִּי נַפְשִׁי אֶת־יְהוָה:
 קי בְּרַכִּי נַפְשִׁי אֶת־יְהוָה יְהוָה אֱלֹהֵי גְדֻלַּת מְאֹד חוֹד וְהִדְר
 לְבִישָׁת: עֲטָה אֹזֶר בְּשִׁלְמָה נוֹטָה שָׁמַיִם בִּירִיעָה: הַמְקַרֶּה בַּפִּי
 עֲלִיּוֹתָיו הַשֵּׁם־עֲבִים רְכוּבוֹ הַמְתַּלַּךְ עַל־בְּנֵי־רוּחַ: עֲשֵׂה
 מִלְּאֲכָיו רוּחוֹת מְשַׁבְּרֵי אֵשׁ לֶחֶט: יֹסֵד אֶרֶץ עַל־מְכוּנֶיהָ בַּל־
 תִּמּוֹט עוֹלָם וָעֶד: תִּהְיוּם כָּל־בוֹשׁ כְּפִיתוֹ עַל־הָרִים יַעֲמִדוּ מַיִם:
 מִדְּגַעְרָתֶךָ יִגִּיסוּן מוֹרְקוֹל רַעְמָה יִחְפּוּזוּ: יַעֲלוּ הָרִים יִרְדּוּ בְּקַעֲוֹת
 אֶל־מְקוֹם זֶה וְיִסְדָּתָה לָהֶם: גְּבוּל־שִׁמְתָה בַּל־יַעֲבֹרוּן בַּל־יִשְׁבּוּן
 לְכִסּוֹת הָאָרֶץ: הַמְשַׁלַּח מַעֲנִיִּים בְּנִחָלִים בֵּין הָרִים יִתְלַכּוּן:
 יִשְׁקוּ כָל־חֵיתוֹ שָׂדֵי יִשְׁבְּרוּ פָרָאִים צִמְאֻם: עֲלִיָּהֶם עוֹף־הַשָּׁמַיִם
 יִשְׁבּוּן מִבֵּין עֶפְאִים וְתַגְרִקוֹל: מִשְׁקָה הָרִים מְעַלִּיּוֹתָיו מִפְּרֵי
 מַעֲשֵׂיךָ תִּשְׁבַּע הָאָרֶץ: מִצְמִיחַ חֲצִיר לִבְהֶמָה וְעֵשֶׂב לַעֲבֹדָת

Von David. Preise, meine Seele, den Ewigen, all mein Inneres seinen heiligen Namen. Preise, meine Seele, den Ewigen, und vergiß nicht all seine Wohlthaten! Er vergiebt all deine Schuld, er heilt all deine Krankheiten. Er erlöst vom Untergang dein Leben, er krönt dich mit Gnade und Barmherzigkeit. Er sättigt mit Labfal deinen Mund, und es erneut sich, adlergleich deine Jugend. Gerechtigkeit übet der Ewige und Recht für alle Gedrückten. Rund machte er seine Wege dem Mosche, den Kindern Israels seine Thaten. Barmherzig und gnädig ist der Ewige, langmütig und groß an Huld. Nicht auf immer hadert er und nicht auf ewig trägt er nach. Er thut uns nicht nach unsern Sünden, vergilt uns nicht nach unsern Missethaten; sondern wie hoch der Himmel ist über der Erde, so mächtig ist seine Huld über seinen Verehrern. So fern wie Ost von West, entfernt er von uns unsere Frevel. Wie ein Vater sich erbarmt über Kinder, so erbarmt sich der Ewige über seine Verehrer. Der Mensch — wie Gras sind seine Tage, wie die Blume des Feldes so blühet er. Denn ein Wind fährt über ihn hin, und er ist nicht mehr, es kennt ihn nicht mehr seine Stätte. Doch die Huld des Ewigen waltet von Ewigkeit zu Ewigkeit über seinen Verehrern und seine Gerechtigkeit ist den Kindeskindern, denen, welche seinen Bund halten und seiner Befehle eingedenk sind, sie auszuüben. Der Ewige hat im Himmel seinen Thron errichtet, und sein Reich herrscht über Alles. Preiset den Ewigen, ihr seine Engel, ihr Helden, Vollführer seines Wortes, gehorchend der Stimme seines Wortes! Preiset den Ewigen, ihr seine Heere alle, seine Diener, Vollführer seines Willens! Preiset den Ewigen, ihr seine Werke alle, an allen Orten seiner Herrschaft! preise, meine Seele, den Ewigen!

Preise, meine Seele, den Ewigen! Ewiger, mein Gott, Du bist sehr groß, Majestät und Pracht ist Dein Gewand! Er hüllt sich in Licht wie in ein Gewand, spannt die Himmel wie einen Teppich. Der aus Wasser seine Söller wölbt, Wolken macht zu seinem Gespann, einherfährt auf Windessflügeln. Er macht Winde zu seinen Boten, zu seinen Dienern flammendes Feuer. Er hat die Erde auf ihren Pfeilern gegründet, daß sie nicht wanke immer und ewig. Die Tiefe decktest Du wie mit Gewand, auf Bergen standen Gewässer. Vor Deinem Drohen flohen sie, vor Deines Donners Stimme eilten sie hinweg, stürmten Berge hinan, sanken in Thäler hinab, zum Ort, den Du für sie gegründet. Eine Grenze setztest Du, die sie nie überschreiten, nie kehren sie wieder, die Erde zu bedecken. Du ließest Quellen ausströmen in Bäche, zwischen Bergen fließen sie, tränken alles Wild des Feldes, Waldbesel stillen ihren Durst. Über ihnen wohnen die Vögel des Himmels, aus den Zweigen hervor ertönt ihre Stimme. Er trinkt die Berge aus seinen Söllern, von der Frucht Deiner Werke sättigt sich die Erde. Er läßt Gras für das Vieh wachsen und Kraut dem Dienst der Menschen, bringt hervor die Speise

הָאָדָם לְהוֹצִיא לָחֶם מִן־הָאָרֶץ: וַיֵּן וַיִּשְׁמַח לִבְכֹּאֲנוֹשׁ לְהַצְחִיל
פָּנִים מִשְׁמֶן וּלְחֶם לִבְכֹּאֲנוֹשׁ יִסְעֶד: יִשְׁבְּעוּ עַצִּי יְהוָה אֲרוֹן־
לִבְנוֹן אֲשֶׁר גָּטַע: אֲשֶׁר־שָׁם צִפְרִים יִקְנְנוּ חֲסִידָה בְרוֹשִׁים
בֵּיתָה: הָרִים הַגְּבוּהִים לַיַּעֲלִים סְלָעִים מִחֶסֶת לִשְׁפָנִים: עֲשֹׂה
יָרֵחַ לְמוֹעֲדִים שֶׁמֶשׁ יָדַע מְבוֹאֹו: תִּשְׁתַּחֲשֹׁף וַיְהִי לַיְלָה בּוֹר־
תִּרְמַשׁ כָּל־חֵית־הָעֵר: הַכְּפִירִים שְׂאֲגִים לַטָּרֶף וּלְבִקֵּשׁ מֵאֵל
אֲכָלִם: תִּזְרַח הַשֶּׁמֶשׁ יֶאֱסֹפִין וְאֶל־מְעוֹנָתָם יִרְבְּצוּן: יֵצֵא אָדָם
לַפֶּעַל וּלְעִבְדָתוֹ עֲדִי־עָרֵב: מִה־רְבוּ מַעֲשֵׂיךָ יְהוָה כָּלֶם כְּחֶכְמָה
עֲשִׂיתָ מִלְּאָה הָאָרֶץ קִנְיָנָה: וְהִי הֵימָּה גְדוֹל וְרַחֲב יָדַיִם שֶׁם רָמַשׁ
וְאֵין מִסְפָּר חַיּוֹת קִמְנוֹת עִם־גְּדִלוֹת: שֶׁם אֲנִיּוֹת יִהְלִכוּן לְוִיתָן
וְהִי יִצְרָהּ לְשִׁחָק־בּוֹ: כָּלֶם אֵלֶיךָ יִשְׁבְּרוּן לְתֵת אֲכָלָם בְּעֵתוֹ:
תִּתֵּן לָהֶם יִלְקֻטוּן תִּפְתַּח יָדְךָ יִשְׁבְּעוּן טוֹב: תִּסְתִּיר פָּנֶיךָ
וַיִּהְיֶה תִסְף רוּחָם יִגְעוּן וְאֶל־עַפְרָם יִשׁוּבוּן: תִּשְׁלַח רוּחְךָ
וַיִּבְרָאוּן וַתַּחֲדֵשׁ פָּנֶי אֲדָמָה: יְהִי כְבוֹד יְהוָה לְעוֹלָם יִשְׁמַח יְהוָה
בְּמַעֲשָׂיו: הַמְּבִיט לָאָרֶץ וַתִּרְעַד יַגַּע בְּהָרִים וַיַּעֲשֵׂנוּ: אֲשִׁירָה
לִיהוָה בְּחַיִּי אֲנֻמְרָה לְאֵלֹהֵי בְעוֹדִי: יַעֲרֹב עָלָיו שִׁיחֵי אֲנָכִי
אֲשֻׁמַּח בִּיהוָה: יִתְמוּ חַטָּאִים מִן־הָאָרֶץ וְרָשָׁעִים עוֹד אֵינָם
בִּרְכִי גִפְשִׁי אֶת־יְהוָה הִלְלוּהָ:

וְהָיָה לִיהוָה כִּי־טוֹב כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ: יֹאמְרוּ גְּאוּלֵּי יְהוָה
אֲשֶׁר גָּאֵלָם מִיַּד־צָר וּמִמָּוֶדָה קִבְּצָם מִמִּזְרָח וּמִמְּעַרֵב מִצָּפוֹן
וּמִיָּם: תָּעוּ בַּמִּדְבָּר בִּישִׁימוֹן דֶּרֶךְ עִיר מוֹשֶׁב לֹא מִצָּאוּ: רָעֵבִים
גַּם־צָמְאִים גִּפְשָׁם בָּהֶם תִּתַּעֲטֹף: וַיַּצַּעְקוּ אֶל־יְהוָה בְּצָר לָהֶם
מִמִּצְוֹקוֹתֵיהֶם יִצִּילֵם: וַיִּדְרִיכֵם בְּדֶרֶךְ יִשְׁרָאֵל לְלֶכֶת אֶל־עִיר
מוֹשֶׁב: יוֹדוּ לִיהוָה חֲסִדוֹ וְנִפְלְאוֹתָיו לִבְנֵי אָדָם: כִּי־הִשְׁבִּיעַ
נֶפֶשׁ שׁוֹקֵקָה וְנֶפֶשׁ רָעָבָה מִלֹּא־טוֹב: יִשְׁבִּי חֲשֹׁף וְצִלְמֹת
אֲסִירִי עָנִי וּבְרוֹל: כִּי־הִמְרוּ אִמְרֵי־אֵל וַעֲצַת עֲלִיוֹן גָּאֲצוּ: וַיִּכְנַע
בְּעֶמְלָל לָבָם כְּשָׁלוּ וְאֵין עוֹר: וַיַּצַּעְקוּ אֶל־יְהוָה בְּצָר לָהֶם
מִמִּצְוֹקוֹתֵיהֶם יוֹשִׁיעֵם: יוֹצִיאֵם מִחֲשֹׁךְ וְצִלְמֹת וּמוֹסְרוֹתֵיהֶם

aus der Erde, und Wein, der das Menschenherz erfreut, und Öl, das sein Gesicht erheitert, und Brot, das das Herz des Menschen stärkt. Es sättigen sich die Bäume des Ewigen, Libanons Zedern, die er gepflanzt, woselbst die Vögel nisten, der Storch, der auf Tannen hauset. Hohe Berge sind für Gemsen, Felsen Zuflucht für Kaninchen. Er schuf den Mond für Zeitbestimmungen, die Sonne, kundig ihrer Bahn. Du bringst Finsternis, es wird Nacht; da regt sich alles Gewild des Waldes, die Löwen brüllen nach Raub, verlangen von Gott ihre Speise. Die Sonne erscheint — sie ziehen sich zurück und lagern sich in ihren Höhlen. Dann geht der Mensch zu seinem Geschäfte, an seine Arbeit bis zum Abend. Wie viel sind Deine Werke, Ewiger! sie alle hast Du mit Weisheit gemacht, voll ist die Erde von Deinen Gütern. Da das Meer, groß und weit umfassend, da wimmelt's ohne Zahl, da sind Tiere klein und groß, da ziehen Schiffe einher, da ist Iivjathan, den Du gebildet, darin zu scherzen. Alle schauen sie nach Dir, daß Du ihnen Speise gebest zur rechten Zeit. Du giebst ihnen, sie sammeln ein, Du öffnest Deine Hand, sie sättigen sich des Guten. Du verbirgst Dein Angesicht, sie erschrecken, Du nimmst ihren Odem, sie vergehen, kehren zu ihrem Staub zurück. Du sendest Deinen Odem aus, sie entstehen — so verjüngst Du die Gestalt der Erde. — Die Herrlichkeit des Ewigen dauert ewig, es freuet sich der Ewige an seinen Werken. Er schaut die Erde an, sie bebt, berührt Gebirge, und sie dampfen. Singen will ich dem Ewigen mein lebelang, Saitenspielen meinem Gotte, so lang' ich da bin. Möge ihm meine Rede wohlgefallen! Ich freue mich des Ewigen. Es werden vergehen von der Erde die Sünder, Frevler werden nicht mehr sein. Preise, meine Seele, den Ewigen! Halalujah!

Danket dem Ewigen, denn er ist gütig! ewig währet seine Gnade! So sprechen die Erlösten des Ewigen, die er aus Drängers Hand erlöst und aus den Ländern gesammelt hat, aus Ost und West und Nord und Süd. — Die da herumirren in Wüsten und Einöden, eine bewohnte Stadt nicht finden können, die hungern und dursten, daß ihre Seele ver-
schmachtet: sie schreien in ihrer Not zum Ewigen, und er rettet sie aus ihren Drangsalen. Er führt sie ebenen Pfad, daß sie kommen in bewohnte Städte. Dann preisen sie des Ewigen Gnade, den Menschen-
kindern seine Wunder. Denn er sättigte die durstende Seele, füllte des Guten die hungernde Seele. — Die in Finsternis und Todes Schatten wohnen, gefesselt in Elend und Eisen, weil sie widerspenstig waren den Worten Gottes und des Höchsten Rat verhöhnten, und er durch Ungemach ihr Herz gedemütigt, so daß sie strauchelten und niemand half: sie schreien in ihrer Not zum Ewigen, und er hilft ihnen aus ihren Drangsalen. Er führt sie aus Finsternis und Todes Schatten und sprengt ihre Fesseln.

יִגְתַּק: יִזְדוּ לַיהוָה חֲסִדוֹ וְנִפְלְאוֹתָיו לְבְנֵי אָדָם: כִּי־שֹׁפֵר דִּלְתוֹת
 נְהַשְׁת׃ וּבְרִיחֵי בְרוֹל גִּדְע׃ אֲוִלִים מִדֶּרֶךְ פִּשְׁעֵם וּמַעֲוֹנֹתֵיהֶם
 יִתְעַנּוּ: כָּל־אֶחָל תִּתְעַב בְּפִשֵּׁם וַיִּגְיֵעוּ עַד־שַׁעְרֵי מָוֶת: וַיִּזְעֻקוּ
 אֶל־יְהוָה בְּצַר לָהֶם מִמַּצְקוֹתֵיהֶם יוֹשִׁיעֵם: יִשְׁלַח דְּבָרוֹ וַיִּרְפָּאֵם
 וַיַּמְלֵט מִשְׁחִיתוֹתָם: יִזְדוּ לַיהוָה חֲסִדוֹ וְנִפְלְאוֹתָיו לְבְנֵי אָדָם:
 וַיִּזְכְּחוּ וּבְחֵי תוֹדָה וַיִּסְפְּרוּ מַעֲשָׂיו בִּרְנָה: יוֹרְדֵי הַיָּם בְּאֲנִיּוֹת
 עָשִׂי מְלָאכָה בְּמִים רַבִּים: הִמָּה רָאוּ מַעֲשֵׂי יְהוָה וְנִפְלְאוֹתָיו
 בְּמַצִּיולָה: וַיֹּאמֶר וַיַּעֲמֵד רוּחַ סְעָרָה וַתְּרוֹמֶם גְּלִיוֹ: יַעֲלוּ שָׁמַיִם
 יִרְדּוּ תְּהוֹמוֹת בְּפִשֵּׁם בִּרְעָה תִתְמוֹגֵג: יַחֲזִיגוּ וַיִּנּוּעוּ כְּשֹׁפֹר וְכָל־
 חֲבֻמָּתָם תִּתְבַּלַּע: וַיִּזְעֻקוּ אֶל־יְהוָה בְּצַר לָהֶם וּמִמַּצְקוֹתֵיהֶם
 יוֹצִיאֵם: יָקָם סְעָרָה לְדִמְמָה וַיִּיחָשׁוּ גְלִיהֶם: וַיִּשְׁמְחוּ כִּי־יִשְׁתַּקּוּ
 וַיִּגְהֶם אֶל־מְחֹזוֹ הַפָּצִם: יִזְדוּ לַיהוָה חֲסִדוֹ וְנִפְלְאוֹתָיו לְבְנֵי
 אָדָם: וַיְרוֹמְמוּהוּ בִקְה־לָּעַם וּבְמוֹשֵׁב וְקִנִּים יַחֲלִלוּהוּ: יֵשֶׁם
 גְּהֵרוֹת לְמִדְבָּר וּמִצְאֵי מַיִם לְצִמְאֹן: אֶרֶץ פָּרִי לְמַלְחָה מִרְעֵת
 יוֹשְׁבֵי בָהּ: יֵשֶׁם מִדְבָּר לְאַגְם־מַיִם וְאֶרֶץ צִיָּה לְמִצְאֵי מַיִם:
 וַיּוֹשֶׁב שָׁם רַעֲבִים וַיִּכְוֶנּוּ עִיר מוֹשֵׁב: וַיִּזְרְעוּ שָׂדוֹת וַיִּטְעוּ
 כִּרְמִים וַיַּעֲשׂוּ פָרִי תְבוּאָה: וַיִּבְרַכֵּם וַיִּרְבּוּ מְאֹד וּבִהְמָתָם לֹא
 יִמְעִיט: וַיִּמְעֹטוּ וַיִּשְׁחֻ מַעֲצָר רָעָה וַיִּגְזֹן: שִׁפָּךְ בּוֹז עַל־גְּדִיבִים
 וַיִּתְעַם בְּתַחוּ לֹא־דֶרֶךְ: וַיִּשְׁגֹּב אֲבִיוֹן מַעֲוִי וַיִּשֵּׁם כִּצְאֹן מִשְׁפָּחוֹת:
 יִרְאוּ יִשְׂרָאֵל וַיִּשְׁמְחוּ וּכְל־עוֹלָה קִפְצָה פִּיהָ: מִי־חֲכָם וַיִּשְׁמַר־
 אֱלֹהֵי וַיִּתְּבוֹנְנוּ חֲסִדֵי יְהוָה:

קטו אֶהְבֵּתִי כִי־יִשְׁמַע יְהוָה אֶת־קוֹלִי תִחַנּוּנִי: כִּי־הִטָּה אָזְנוֹ
 לִי וּבִימֵי אֶקְרָא: אֶפְסִיגִי חֲבִל־מָוֶת וּמִצְרֵי שְׂאוֹל מִצְאֹנִי צָרָה
 וַיִּגְזֹן אֶמְצֵא: וּבְשֵׁם־יְהוָה אֶקְרָא אֲנִי יְהוָה מַלְטָה בְּפִשִּׁי: חֲבוּן
 יְהוָה וְצִדִּיק וְאַלְהֵינוּ מִרְחָם: שִׁמֹּר פִּתְאִים יְהוָה דִּלְתִּי וְלִי
 יְהוֹשִׁיעַ: שׁוּבִי בְּפִשִּׁי לְמִנוּחַיִכִּי כִי יְהוָה גָּמַל עָלַיִכִּי: כִּי חִלַּצְתָּ
 בְּפִשִּׁי מִמָּוֶת אֶת־עֵינִי מִן־דְּמָעָה אֶת־רִגְלִי מִדָּחִי: אֶתְהַלֵּךְ לִפְנֵי
 יְהוָה בְּאַרְצוֹת חַיִּים: הֵאֱמַנְתִּי כִּי אֲדַבֵּר אֲנִי עָגִיתִי מְאֹד: אֲנִי

Dann preisen sie des Ewigen Gnade, den Menschenkindern seine Wunder. Denn er zerbrach die ehernen Thüren und zerschlug die eisernen Riegel. — Thoren leiden durch ihren sündigen Wandel und ihre Missethaten, daß jede Speise sie anwidert, und sie bis an die Pforten des Todes gelangt sind: sie schreien in ihrer Noth zum Ewigen, und er hilft ihnen aus ihren Drangsalen. Er schickt sein Wort, das heilet sie, befreiet sie vom Untergange. Dann preisen sie des Ewigen Gnade, den Menschenkindern seine Wunder, opfern Opfer des Dankes und verkünden seine Thaten mit Jubel. — Die das Meer befahren in Schiffen, Geschäfte treiben auf mächtigem Gewässer, sie sehen des Ewigen Thaten, seine Wunder in der Tiefe. Er spricht, und läßt einen Sturm entstehen, und die Wogen türmen sich. Sie steigen himmelan, sinken zur Tiefe, ihre Seele verzagt im Unglück; sie wirbeln, taumeln wie Betrunkene, und all ihre Kunst versagt. Da schreien sie in ihrer Noth zum Ewigen, und er führt sie aus ihren Drangsalen. Er verwandelt den Sturm in Stille, es schweigen die Wellen. Und sie freuen sich, daß sie ruhig geworden; er führt sie nun zum erwünschten Gestade. Dann preisen sie des Ewigen Gnade, den Menschenkindern seine Wunder; sie erheben ihn in Volksversammlung, rühmen ihn im Sitz der Alten. — Ströme wandelt er in Wüsten, Wasserquellen in dürres Land, Fruchtländ in Salzboden, ob der Bosheit seiner Bewohner. — Wüsten verwandelt er in Wasserteiche, dürres Land zu Wasserquellen. Hungrige setzt er dort ein, läßt sie bewohnbare Städte gründen. Sie besäen Felder, pflanzen Weinberge und sammeln ein den Früchtertrag. So segnet er sie, daß sie sich mehren und ihr Viehstand sich nicht mindert. Und vermindern sie sich und sinken vor Gewalt, Elend und Kummer, so schüttet er Schmach auf solche Fürsten aus und führt sie irre in unwegsamer Ode. Den Dürftigen aber erhebt er aus dem Elend und mehrt seine Familien wie Herden. Die Redlichen sehen es und freuen sich, jegliche Ungerechtigkeit schließt den Mund. Wer weise ist, der achtet hierauf und erkennt die Huld des Ewigen.

Lieb ist's mir, daß der Ewige meine Stimme, mein Flehen erhört, daß er sein Ohr mir zuneigt, so oft ich zu ihm rufe. Umstricken mich des Todes Bande, treffen mich die Schrecken der Gruft, gerathe ich in Noth und Kummer, so rufe ich an des Ewigen Namen: „Ach, Ewiger, rette meine Seele!“ Gnädig ist der Ewige und gerecht, unser Gott erbarmungsvoll. Die Unerfahrenen beschirmt der Ewige; elend war ich, doch er half mir aus. Kehre wieder, meine Seele, zu deiner Ruhe, denn der Ewige thut dir wohl! Ja Du befreitest meine Seele vom Tode, mein Auge von Thränen, meinen Fuß vom Gleiten; so wandle ich vor dem Ewigen, im Lande der Lebendigen. Auch da vertraute ich, als ich sprach: „ich bin sehr gebeugt!“ In meiner Übereilung sprach ich: Die

אֶמְרָתִי בְּחַפְזִי כָּל־הָאָדָם כָּזָב: מִה־אָשִׁיב לַיהוָה כָּל־תַּגְמוֹלוֹתַי
עָלַי: כּוֹס־יִשׁוּעוֹת אֶשָּׂא וּבִשְׁם יְהוָה אֶקְרָא: גִּדְרֵי לַיהוָה אֲשַׁלֵּם
בְּגִד־הַנָּגַל לְכָל־עַמּוֹ: יִקָּר בְּעֵינַי יְהוָה הַמּוֹתֵה לַחֲסִידָיו: אֲנִי
יְהוָה כִּי־אֲנִי עֲבָדְךָ אֲנִי עֲבָדְךָ בֶּן־אֲמִתָּה פִתְחָה לְמוֹסְרֵי: לֵךְ
אֲזַבַּח וְזָבַח תִּזְדַּה וּבִשְׁם יְהוָה אֶקְרָא: גִּדְרֵי לַיהוָה אֲשַׁלֵּם בְּגִד־הַ
נָגַל לְכָל־עַמּוֹ: בְּתַצְרוֹתֵי בֵּית יְהוָה בְּתוֹכְכִי יְרוּשָׁלַם הִלְלוּהָ:

כִּי הִלְלוּ אֶת־יְהוָה כָּל־גּוֹיִם שִׁבְחוּהוּ כָּל־הָאֲמִים: כִּי גִבֹר
עֲלֵינוּ חֲסִדוֹ וְאֲמִת־יְהוָה לְעוֹלָם הִלְלוּהָ:

כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ:	כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ:
כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ:	כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ:
כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ:	כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ:
כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ:	כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ:

מִן־הַמִּצָּר קָרָאתִי יְהוָה עֲנֵנִי בְּפִתְחִיָּה: יְהוָה לִי לֹא אֶיָּא מִה־
יַעֲשֶׂה לִי אָדָם: יְהוָה לִי בְּעֹזִי וְאֲנִי אֶרְאֶה בְּשֹׁנְאֵי: טוֹב לַחֲסוֹת
בַּיהוָה מִבְּטָח בָּאָדָם: טוֹב לַחֲסוֹת בַּיהוָה מִבְּטָח בְּגִדִּיקִים:
כָּל־גּוֹיִם סִבְכוּנֵי בְּשֵׁם יְהוָה כִּי אֲמִילִם: סִבְכוּנֵי גַם־סִבְכוּנֵי בְּשֵׁם
יְהוָה כִּי אֲמִילִם: סִבְכוּנֵי כְּדַבְרִים דָּעְכוּ כְּאֵשׁ קוֹצִים בְּשֵׁם יְהוָה כִּי
אֲמִילִם: דַּחַח דְּחִיתָנִי לִנְפֹל וַיהוָה עֲזָרְנִי: עֲזִי וְזִמְרַת יְהוָה וַיהוָה לִי
לִישׁוּעָה: קוֹל יְרֵנָה וִישׁוּעָה בְּאֶהְלִי צְדִיקִים יִמִּין יְהוָה עֲשֶׂה חֵיל:
יִמִּין יְהוָה רִמְמָה יִמִּין יְהוָה עֲשֶׂה חֵיל: לֹא־אֲמוֹת כִּי־אֶחֱיָה וְאֶסְפָּר
מַעֲשֵׂי־יְהוָה: יִסֹּר יִסְרֵנִי יְהוָה וּלְפָנוֹת לֹא נִתְּנָנִי: פִּתְחוּ־לִי שַׁעֲרֵי־
צֶדֶק אֲבֹא בָם אֲזַדְּהָ יְהוָה: וְהִשְׁעַר לַיהוָה צְדִיקִים יָבֹאוּ בּוֹ:
אֲזַדְּהָ כִּי עֲנִיתָנִי וַתְּהִי־לִי לִישׁוּעָה: אֲבֹן מָאֵסוּ הַבּוֹנִים הָיְתָה
לְרֹאשׁ פְּנֵה: מֵאֵת יְהוָה הָיְתָה וְאֵת הִיא נִפְלְאָת בְּעֵינֵינוּ: וְהִיא
הַיּוֹם עֲשֶׂה יְהוָה גְּבִילָה וְנִשְׁמָתָה בּוֹ: אֲנִי יְהוָה הוֹשִׁיעָה נָא אֲנִי
יְהוָה הַצְּלִיחָה נָא: כְּרוּךְ הַבָּא בְּשֵׁם יְהוָה בְּרַכְנוּכֶם מִבֵּית יְהוָה:

ganze Menschheit ist trügerisch! Wie soll ich nun dem Ewigen vergelten all seine Wohlthaten gegen mich? Den Kelch des Heils erhebe ich und rufe an des Ewigen Namen. Mein Gelübde bezahl' ich dem Ewigen, erzähl' es nun all seinem Volke. Teuer ist in den Augen des Ewigen seiner Frommen Tod. Ach, Ewiger! ich bin ja Dein Knecht, ich Dein Knecht, der Sohn Deiner Magd; Du hast meine Fesseln gelöst. Dir opfere ich Opfer des Dankes und rufe an des Ewigen Namen. Meine Gelübde bezahl' ich dem Ewigen, erzähl' es nun all seinem Volke, in den Vorhöfen des Hauses des Ewigen, in deiner Mitte, Jerusalem! Halalujah.

Lobet den Ewigen, all ihr Völker! preiset ihn, alle Nationen! denn mächtig waltet seine Gnade über uns, ewiglich des Ewigen Treue Halalujah!

Danket dem Ewigen, denn er ist gütig,	ewig währet seine Gnade!
So spreche Israel:	„Ewig währet seine Gnade!“
So spreche Aron's Haus:	„Ewig währet seine Gnade!“
So sprechen, die den Ewigen verehren:	„Ewig währet seine Gnade!“

Aus der Bedrängnis rief ich zu Gott, er antwortete mir durch Befreiung. Der Ewige ist mit mir, ich fürchte nichts; was kann ein Mensch mir thun? Der Ewige ist mir unter meinen Helfern, ich kann zusehen meinen Feinden. Besser ist's auf den Ewigen vertrauen, als auf Menschen sich verlassen. Besser ist's auf den Ewigen, als auf Fürsten sich verlassen. Mögen alle Völker mich umringen — im Namen des Ewigen, ich raffe sie hinweg. Mögen sie mich umringen, ja umzingeln — im Namen des Ewigen ich raffe sie hinweg. Mögen sie wie Bienen mich umringen, wie Dornenfeuer umlobern — im Namen des Ewigen, ich raffe sie hinweg. Stießest Du mich auch zum Fallen, der Ewige steht mir bei. Mein Sieg und Saitenspiel ist Gott, er war mir zur Hilfe. Stimme des Jubels und Heiles erschallt in den Zelten der Gerechten: Die Rechte des Ewigen schafft Macht! Die Rechte des Ewigen ist erhaben, die Rechte des Ewigen schafft Macht! Ich sterbe nicht, ich lebe und erzähle die Thaten Gottes. Gezüchtigt hat mich Gott, aber dem Tode nicht hingegeben. Öffnet mir die Pforten des Heils, daß ich einziehe und Gott danke! Dies die Pforte des Ewigen, Gerechte gehen da hinein. Ich danke Dir, daß Du mich erhört und mir zur Hilfe warst. Der Stein, den die Bauleute verworfen, ist zum Eckstein worden. Vom Ewigen ist dies geschehen; das so wunderbar in unsern Augen. Diesen Tag hat der Ewige geschaffen, laßt uns jubeln und uns freuen an ihm! Ach, Ewiger, hilf doch! ach, Ewiger, beglücke doch! Gesegnet, der da kommt im Namen des Ewigen! wir grüßen euch vom Hause des Ewigen aus.

אל יהוה ויאר לנו אסרו־חג בעבתיים עד קרנות המזבחת: אלי
אתה ואורך אלתי ארוממך: הודו ליהוה כי טוב כי לעולם חסדו:
קכא שיר למעלות אשא עיני אל־ההרים מאין יבא עזרי: עזרי
מועם יהוה עשה שמים וארץ: אל־יתן למוט רגלך אל־יגום
שמך: הגד לא יגום ולא יישן שומר ישראל: יהוה שמך
יהוה צלך עליך ימינך: יומם השמש לא־יבכה וירח בלילה:
יהוה שמך מכל־דע ישמר את־נפשך: יהוה ישמר־צאתך
ובואך מעתה ועד־עולם:

קכב שיר המעלות אשרי כל־ירא יהוה החלך בדרךיו: יגיע
בפיק כי תאכל אשרי וטוב לך: אשתך כגפן פריה בירכתי
ביתך בנך בשתלי ויתים סביב לשלחנך: הגד ברכו וברך
גבר ירא יהוה: יברך יהוה מציון וראה בסוב ירושלם כל
ימי חייך: וראה־בנים לבנך: שלום על ישראל:

קל שיר המעלות מפעמקים קראתיך יהוה: אדני שמעה
בקולי תהינה אונך קשבות לקול תחנוני: אם־עונות תשמר
יה אדני מי יעמד: כי־עמד הסליחה למען תגרא: קויתי יהוה
קויתה נפשי ולדברו הוהלתי: נפשי לאדני משמרים לבקר
שמרים לבקר: יחל ישראל אל־יהוה כי־עם־יהוה החסד
והרחבה עמו פדות: והוא יפדה את־ישראל מכל עונותיו:

קלד שיר המעלות הגד ברכו את־יהוה כל־עבדי יהוה
העמדים בבית יהוה בגלילות: שאו־ידכם קדש וברכו את־
יהוה: יברך יהוה מציון עשה שמים וארץ:

קמב משכיל לדוד בהיותו במערה תפלה: קולי אל־יהוה
אזעק קולי אל־יהוה אתחנן: אשפך לפניו שיתי צרתי לפניו
אגיד: בהתעטף עלי רוחי ואתה ידעת נתיבתי בארצו
אחלף סמנו פח לי: הביט ימין וראה ואין־לי מכיר אבד
מנום מפני אין דורש לגפשי: זעקתי אליך יהוה אמרתי אתה
מחסי חלקי בארץ החיים: הקשיבה אל־דגתי בידלותי מאד

Gott, der Ewige, läßt uns sein Antlig leuchten! Haltet das Festopfer mit Seilen gebunden, bis ihr an die Höhenwinkel des Altars gelangt! Mein Gott bist Du, ich danke Dir, mein Gott, ich erhebe Dich. Danket dem Ewigen, denn er ist gütig, ewig währet seine Gnade!

Stufenlied. Ich erhebe meine Augen zu den Höhen; wo kommt mir Hilfe her? Meine Hilfe kommt vom Ewigen, dem Schöpfer des Himmels und der Erde. Er läßt nicht gleiten deinen Fuß, dein Hüter schlummert nicht. Siehe, er schlummert nicht und schläft nicht, der Hüter Israels! Der Ewige ist dein Hüter, der Ewige, dein Schutz, steht dir zur Rechten, daß dir des Tages die Sonne nicht schade und der Mond nicht bei Nacht. Der Ewige behütet dich vor allem Bösen, behütet deine Seele. Er behütet deinen Ausgang und deinen Eingang von nun an bis in Ewigkeit.

Stufenlied. Heil jedem, der den Ewigen fürchtet, der in seinen Wegen wandelt! So du deiner Hände Fleiß genießest, Heil dir, wohl dir! Dein Weib, wie ein fruchttragender Weinstock, im Innern deines Hauses; deine Söhne, wie Ölbaums-Sproßlinge, um deinen Tisch herum! Siehe, so wird der Mann gesegnet, der den Ewigen fürchtet. Der Ewige segne dich von Zion aus, daß du schauest Jerusalem's Glück all deine Lebensstage, und sehest Kinder deiner Kinder! Friede über Israel!

Stufenlied. Aus den Tiefen ruf ich Dich, o Ewiger! Herr, höre meine Stimme, laß Deine Ohren merken auf meines Flehens Stimme! Wolltest Sünden Du bewahren, Gott! Herr, wer könnte da bestehen? Doch bei Dir ist die Verzeihung, auf daß man Dich ehrfürchte. So hoffe ich zum Ewigen, es hoffet meine Seele, auf sein Wort harre ich. Meine Seele hofft zum Herrn, mehr als die Wächter auf den Morgen, die Wächter auf den Morgen. Harre, Israel, auf den Ewigen, denn beim Ewigen ist die Güte und der Erlösung viel bei ihm. Er wird Israel erlösen von allen seinen Sünden.

Stufenlied. Wohlan, preiset den Ewigen, all' ihr Diener des Ewigen, die ihr im Hause des Ewigen stehet in den Nächten. Erhebet eure Hände zum Heiligtum und preiset den Ewigen. Dich segne von Zion aus der Ewige, der Himmel schuf und Erde.

Ein Gedicht von David, da er in der Höhle war, ein Gebet. Laut schreie ich zum Ewigen, laut flehe ich zum Ewigen. Vor ihm schütt' ich meine Klagen aus, thue meine Not ihm kund, wenn mein Geist sich mir verdunkelt. O Du kennest meinen Pfad! Auf welchem Wege ich wandle, legen sie mir heimlich Netze. Blicke rechts und schaue, keiner will mich kennen, jede Zuflucht ist mir entschwunden; niemand nimmt sich meiner an. Da schreie ich zu Dir, o Ewiger! ich spreche: Du bist mein Schutz, mein Teil im Lande des Lebens! Merk' auf mein Flehen, denn ich bin sehr elend; rette mich von meinen Verfolgern,

הצילני מרדפי כי אִמְצֹוּ מִמֶּנִּי: הוֹצִיָאָה מִמִּסְגָּר נַפְשִׁי לְהוֹדוֹת
אֶת־שִׁמְךָ כִּי יִכְתְּרוּ צְדִיקִים כִּי תִגְמַל עָלַי:

קמג מוֹמֹזֶר לְדוֹר יְהוָה שָׁמַע תִּפְלְתִי הָאֵזִנָּה אֶל־תַּחֲנוּנִי
בְּאַמְנָתְךָ עֲגִנִי בְּצַדִּיקְתְּךָ: וְאַל־תִּבּוֹא בְּמִשְׁפָּט אֶת־עֲבֹדְךָ כִּי
לֹא־יִצְדָּק לִפְנֶיךָ כָּל־חַי: כִּי רָדָה אֲוִיבִי נַפְשִׁי דָּבָא לְאַרְץ
חַיִּיתִי הוֹשִׁיבֵנִי בְּמִחְשָׁבִים בְּמִתִּי עוֹלָם: וּתְתַעֲטֹף עָלַי רוּחִי
בְּתוֹכִי יִשְׁתַּוְּמֵם לִבִּי: זְכַרְתִּי יָמִים מִקֶּדֶם הִגִּיתִי בְּכָל־פִּעֻלָּךְ
בְּמַעֲשֵׂה יָדֶיךָ אֲשׁוּחַח: פִּרְשִׁיתִי יָדַי אֵלֶיךָ נַפְשִׁי בְּאַרְץ־עֲנֻפָּה
לָךְ סָלָה: מִמֶּהר עֲגִנִי יְהוָה כָּלְתָה רוּחִי אֶל־תִּסְתֵּר פָּנֶיךָ מִמֶּנִּי
וְנִמְשַׁלְתִּי עִם־יָדַי בּוֹר: הִשְׁמִיעֵנִי בִּבְקָרִי חֲסִדְךָ כִּי־בָךְ בִּטְחִיתִי
הוֹדִיעֵנִי דִּרְךְ־זֶוּ אֵלֶיךָ כִּי־אֵלֶיךָ נִשְׁאַתִּי נַפְשִׁי: הִצִּילֵנִי מֵאִיְבִי
יְהוָה אֵלֶיךָ בִּסִּיתִי: לִפְדֹּנִי לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ כִּי־אַתָּה אֱלֹהֵי
רוּחְךָ טוֹבָה תִּנְחֵנִי בְּאַרְץ מִישׁוֹר: לִמְעַן־שִׁמְךָ יְהוָה תִּתְחַיֵּנִי
בְּצַדִּיקְתְּךָ יִתְּצִיא מִצָּרָה נַפְשִׁי: וּבְחֲסִדְךָ תִּצְמִית אִיְבִי וְהִאֲבֹדָה
כָּל־צָרָי נַפְשִׁי כִּי אֲנִי עֲבֹדְךָ:

קמח תַּחֲלֶלָה לְדוֹר

אֲרוֹמְמָה אֱלֹהֵי הַמֶּלֶךְ וְאֶבְרַכְּהָ שִׁמְךָ לְעוֹלָם וָעֶד:
בְּכָל־זֶם אֶבְרַכְּךָ וְאֶהַלֶּלְךָ שִׁמְךָ לְעוֹלָם וָעֶד:
גָּדוֹל יְהוָה וּמְהֻלָּל מְאֹד וְלִגְדֹלְתוֹ אֵין חֶקֶר:
דוֹר לְדוֹר יִשְׁבַּח מַעֲשֵׂיךָ וּגְבוּרָתֶיךָ יִגִּידוּ:
הַיּוֹד כְּבוֹד חוֹדְךָ וְדַבְּרִי נִפְלְאוֹתֶיךָ אֲשִׁיחָה:
וְעֲנוּ גִירֵאֲתֶיךָ יֹאמְרוּ וּגְדֹלוֹתֶיךָ אֲסַפְּרָנָה: וּגְדוֹלְתְּךָ ק'
זְכַר רַב־טוֹבָתְךָ יִבְרִיעוּ וְצַדִּיקְתְּךָ יִרְגֵּנוּ:
חֲנוּן וְרַחוּם יְהוָה אֲרָךְ אֲפִים וּגְדוֹל־חֶסֶד: יחיו'
טוֹב־יְהוָה לְכָל וְרַחֲמֵי עַל־כָּל־מַעֲשָׂיו:
יִדְוֶה יְהוָה כָּל־מַעֲשֵׂיךָ וְחֲסִידֶיךָ יִבְרַכּוּכָה:
כְּבוֹד מַלְכוּתֶךָ יֹאמְרוּ וּגְבוּרָתֶךָ יִדְבָּרוּ:

denn sie sind mächtiger, als ich. Führe meine Seele aus der Haft, daß sie Deinen Namen preise; Gerechte krönen sich durch mich, so Du wohl mir thust.

Ein Psalm David's. Ewiger, höre mein Gebet, horch auf mein Flehen; in Deiner Treue erhöere mich, in Deiner Gerechtigkeit! Komme nicht in's Gericht mit Deinem Knechte; denn kein Lebender ist gerecht vor Dir. Denn der Feind verfolgt mich, drückt zu Boden mein Leben, läßt mich wohnen in Finsterniß, wie längst Verstorbene. Und es verdunkelt sich in mir mein Geist, mein Herz erstarrt in meinem Innern. Da denke ich an vorige Zeit zurück, erwäge Deine Thaten alle, sinne nach über das Werk Deiner Hände, und breite meine Hände aus zu Dir; wie dürres Land lechzet mein Gemüt nach Dir immerfort. Eile, Ewiger, antworte mir! mein Geist verschmachtet; verbirg Dein Antlitz nicht vor mir, daß ich nicht gleich werde den in die Grube Sinkenden! Laß mich früh von Deiner Gnade hören, denn ich vertraue auf Dich; thue mir kund den Weg, den ich gehen soll, denn zu Dir erhebt sich meine Seele. Rette mich von meinen Feinden, Ewiger! bei Dir berge ich mich. Lehre mich Deinen Willen thun, denn Du bist mein Gott; Dein gütiger Geist leite mich auf ebenem Lande! Um Deines Namens willen, Ewiger, laß mich leben! in Deiner Gerechtigkeit führe aus der Noth meine Seele! Und in Deiner Güte laß erstarren meine Feinde und vernichte alle Bedränger meiner Seele; denn ich bin Dein Knecht.

Loblied David's. Ich erhebe Dich mein Gott, o König! ich lobe Deinen Namen ewiglich. Täglich benedeie ich Dich, rühme Deinen Namen ewiglich. Groß ist der Ewige und hochgerühmt, unerforschlich seine Größe. Ein Geschlecht dem andern preist Deine Werke, sie verkünden Deine Allmacht. Die Pracht und Herrlichkeit Deiner Majestät und Deine Wunderthaten will ich besprechen. Alles spricht von der Macht Deiner furchtbaren Thaten, auch ich will Deine Größe verkünden. Das Andenken an Deine große Güte melden alle, sie besingen Deine Gerechtigkeit. Gnädig und barmherzig ist der Ewige, langmütig und groß an Huld. Gütig ist der Ewige gegen alle, sein Erbarmen erstreckt sich über all seine Werke. Drob danken Dir, Ewiger, all Deine Werke, und Deine Frommen loben Dich. Von der Herrlichkeit Deines Reiches sprechen sie und reden von Deiner Allmacht. Den Menschen

לִהְיוֹדִיעַ לִבְנֵי הָאָדָם גְּבוּרָתוֹ וְכֹדֶד הַיָּד מִלְכוּתוֹ:
מִלְכוּתוֹ מִלְכוּת כָּל־עַלְמִים וּמִמְשַׁלְתּוֹ כָּל־יָדוֹר וְדָר:
סוֹמֵךְ יְהוָה לְכָל־הַנִּפְלִיִּם וְזוֹקֵף לְכָל־הַכְּפוּפִים:
עֵינֵי כָל אֱלֹהִים יִשְׁכְּרוּ וְאַתָּה נֹתֵן לָהֶם אֶת־אֲכָלָם בְּעֵתוֹ:
פֹּתֵחַ אֶת־יָמָךְ וּמִשְׁבִּיעַ לְכָל־חַי רִצּוֹן:

צַדִּיק יְהוָה בְּכָל־דִּרְכָיו וְחָסִיד בְּכָל־מַעֲשָׁיו:
קָרוֹב יְהוָה לְכָל־קֹרְאָיו לְכָל אֲשֶׁר יִקְרָאֵהוּ בְּאַמֶּת:
רִצּוֹן יִרְאֵיו יַעֲשֶׂה וְאַת־שׁוֹעֲתָם יִשְׁמַע וַיִּשְׁמָעֵם:
שׁוֹמֵר יְהוָה אֶת־כָּל־אֲהָבָיו וְאֵת כָּל־הַרְשָׁעִים יִשְׁמִיד:
תִּהְיֶה לְיְהוָה יְדִבֵּר פִּי וַיִּבְרַךְ כָּל־כֶּשֶׁר שֵׁם קֹדֶשׁ לְעוֹלָם וָעֶד:

קמח הַלְלוּהוּ הַלְלוּ אֶת־יְהוָה מִן־הַשָּׁמַיִם הַלְלוּהוּ
בְּמִרוֹמָיִם: הַלְלוּהוּ כָל־מַלְאָכָיו הַלְלוּהוּ כָל־צָבָאוֹ:
הַלְלוּהוּ שְׁמֵשׁ וַיֵּרָח הַלְלוּהוּ כָל־כּוֹכְבֵי־אֹר: הַלְלוּהוּ שְׁמֵי
הַשָּׁמַיִם וְהַכּוֹכָבִים אֲשֶׁר מַעַל הַשָּׁמַיִם: יְהַלְלוּ אֶת־שֵׁם
יְהוָה כִּי הוּא צִוָּה וּנְבִרָאוֹ: וַיַּעֲמִידֵם לְעֵד לְעוֹלָם חֲקִנְתָּן
וְלֹא־יִעָבֹד: הַלְלוּ אֶת־יְהוָה מִן־הָאָרֶץ תְּגִינִים וְכָל־
תְּהוֹמוֹת: אֵשׁ וּבָרָד שֶׁלֵּג וְקִיטּוֹר רוּחַ סְעָרָה עֲשֵׂה דְבָרוֹ:
הַיָּרִים וְכָל־גְּבָעוֹת עֵץ פָּרִי וְכָל־אֲרָזִים: הַתִּיָּה וְכָל־
כְּהֶמֶה רֶמֶשׁ וְצִפּוֹר כָּנָף: מִלְּבִי־אָרֶץ וְכָל־לְאֻמִּים שׁוֹרִים
וְכָל־שִׁפְטֵי אָרֶץ: בַּחֲוִירִים וּגַם־בְּתוֹלוֹת וְקָנִים עִם־
נְעָרִים: יְהַלְלוּ אֶת־שֵׁם יְהוָה כִּי־נִשְׁגַּב שְׁמוֹ לְבָדוֹ הוֹדוֹ
עַל־אָרֶץ וּשְׁמַיִם: וַיֵּרָם קֶרֶן לְעַמּוֹ תִּהְלֶה לְכָל־חַסִּידָיו
לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל עִם קָרְבּוֹ הַלְלוּהוּ: (* צבאיו ק')

קמט הַלְלוּהוּ שִׁירוֹ לִיהוָה שִׁיר חֲדָשׁ תִּהְלֶתוּ בְּקִתְל
חַסִּידִים: יִשְׁמַח יִשְׂרָאֵל בַּעֲשֵׂיוֹ בְּגִי־צִיּוֹן יִגִּילוּ בְּמִלְכָּם:
יְהַלְלוּ שְׁמוֹ בְּמַחֲוֹל בְּתִנָּה וְכִנּוֹר יִזְמְרוּלוֹ: כִּי־רוֹצֵה יְהוָה

seine Allmacht zu verkünden, die Herrlichkeit und Pracht seines Reiches. Dein Reich ist das Reich aller Ewigkeiten, Deine Herrschaft währet für und für. Alle Fallenden unterstützt der Ewige, und er richtet alle Gebeugten auf. Aller Augen schauen nach Dir, und Du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. Du öffnest Deine Hand und sättigst alles Lebende mit Wohlgefallen. Gerecht ist der Ewige in all seinen Wegen und gnädig in all seinen Thaten. Nahe ist der Ewige allen, die ihn anrufen, allen, die in Wahrheit ihn anrufen. Er thut den Willen seiner Verehrer, erhört ihr Flehen und hilft ihnen. Alle, die ihn lieben, behütet der Ewige; aber alle Frevler vertilgt er. Des Ewigen Ruhm spreche aus mein Mund, alles Fleisch lobsinge seinem heiligen Namen ewiglich und immer!

Halalujah! Lobet den Ewigen vom Himmel her, lobet ihn in den Höhen! lobet ihn, alle seine Engel, lobet ihn alle seine Heere! Lobet ihn, Sonne und Mond, lobet ihn, alle Lichtgestirne! Lobet ihn, aller Himmel Himmel und die Wasser, die über den Himmeln! Loben sollen sie des Ewigen Namen, denn er gebot, und sie wurden geschaffen, und er stellte sie hin für immer, für ewig, er gab ein Gesetz und das überschreiten sie nicht. Lobet den Ewigen von der Erde aus, Seeungeheuer und alle Tiefen! Feuer und Hagel, Schnee und Nebel, Sturmwind, der sein Wort vollstreckt, Berge und alle Hügel, Fruchtbäume und alle Zedern, Gewild und alles Vieh, Gewürm und beschwingtes Geflügel! Der Erde Könige und alle Staaten, Fürsten und alle Erdenrichter! Jünglinge samt Jungfrauen, Greise mit den Knaben! Loben sollen sie des Ewigen Namen, denn erhaben ist allein Sein Name, Seine Majestät über Erde und Himmel. Er erhebt den Preis seines Volkes, den Ruhm seiner Frommen alle, der Kinder Israel, des Volkes, das ihm nahe steht. Halalujah!

Halalujah! Singet ein neues Lied dem Ewigen, seinen Ruhm in der Versammlung der Frommen! Es freue sich Israel seines Schöpfers, Zion's Söhne frohlocken ihres Königs. Loben sollen sie seinen Namen mit Reigen, mit Pauken und Zither ihm spielen. Denn Wohlgefallen hat der Ewige an

בְּעֵמּוֹ יִפְאָר עֲנִיִּים בְּיִשׁוּעָה: יַעֲלוּ חֲסִידֵיךָ בְּכָבוֹד יִרְגְּנוּ
עַל־מִשְׁכְּבוֹתֶם: רוֹמְמוֹת אֵל בְּגִדוֹנָם וְחֶרֶב פְּסִיחַת בִּידָם:
לַעֲשׂוֹת נִקְמָה בְּגוֹיִם הַזֹּכְחוֹת בְּלֵאמִים: לְאַסֹּר מַלְכֵיהֶם
בְּזִקִּים וּנְכַבְּדֵיהֶם בְּכִבְלֵי בְרוֹל: לַעֲשׂוֹת בָּהֶם מִשְׁפָּט
בְּתוֹב הַדָּר הוּא לְכָל־חֲסִידֶיךָ הַלְלוּיָהּ:

קִנְיֵה הַלְלוּיָהּ הַלְלוּ אֵל בְּקִדְשׁוֹ הַלְלוּהוּ בְּרִקְיעַ עֲזֹ:
הַלְלוּהוּ בְּגִבּוֹרָתוֹ הַלְלוּהוּ בְּרֶב גְּדֻלּוֹ: הַלְלוּהוּ בְּתִקְעַת
שׁוֹפָר הַלְלוּהוּ בְּנִגְּלוֹ וּבְקוֹר: הַלְלוּהוּ בְּתֶן וּמַחֲלוֹ הַלְלוּהוּ
בְּמִנִּים וְעֵגֶב: הַלְלוּהוּ בְּצִלְצִל־שִׁמְעֵה הַלְלוּהוּ בְּצִלְצִלֵי
תְרוּעָה: כָּל הַנְּשָׁמָה תִּתְחַלֵּל יְהִי הַלְלוּיָהּ:

Und wenn man eine große Wahrheit wahrnimmt, so bete man
folgende Psalmen: וְאָמְרוּ:

לֵךְ בִּי שְׁלַחָךְ יְיָ: לֵךְ יְיָ יְהִי עִמָּךְ: יְיָ אֱלֹהֵינוּ עִמּוֹ וַיַּעַל גִּפְּ:
יִבְרַכְךָ יְיָ וַיִּשְׁמְרֶךָ: יֵאָר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וַיִּתְּנֶךָ: יֵשֶׁא יְיָ פָּנָיו
אֵלֶיךָ וַיִּשֶׂם לְךָ שְׁלוֹם: מִימִינֶךָ מִיכָאֵל, מִשְׁמָאלֶךָ גְּבֻרִיאֵל,
מִלְּפָנֶיךָ אֹרִיאֵל, מֵאַחֲרֶיךָ רַפָּאֵל, וְעַל־רֹאשְׁךָ שְׁכִינָת אֵל:
חֹזֶק וְאַמֶּץ אֶל־תַּעֲרֹץ וְאֶל־תַּחַת בִּי עִמָּךְ יְיָ אֱלֹהֶיךָ כָּכָל אֲשֶׁר
תִּלְדָּךְ: וַיֹּאמֶר פָּנֵי יִלְכוּ וַתִּנָּחֲתִי לְךָ: הוֹצִיאָה מִמִּסְגֵּר נַפְשׁוֹ
לְהוֹדוֹת אֶת־שִׁמְךָ בּוֹ יִכְתְּרוּ צַדִּיקִים בִּי תִגְמַל עָלָיו: מִרָּה
תִּשְׁתַּחֲוֶה נַפְשׁוֹ וּמִרָּה תִּתְחַמֵּי עָלָיו הוֹחֲלִי לְאֱלֹהִים בִּי־עוֹד
תוֹדְנוּ יִשׁוּעַת פָּנָיו וְאֱלֹהֵינוּ: וְשַׁחַט אֹתוֹ עַל יִרְךָ הַמְּזוֹבֵחַ צִפְּנָה
לִפְנֵי יְיָ וְזָרְקוּ בְּגִי אֶהְרֹן הַכֹּהֲנִים אֶת־דָּמּוֹ עַל־הַמְּזוֹבֵחַ סָבִיב:
בִּי־כֹזִים הִנֵּה יִכְפֹּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכָּל חַטָּאתֵיכֶם לִפְנֵי
יְיָ תִטְהָרוּ: וְקִרְבוּ וְכִרְעוּ יְרַחֵץ בְּמִים וְהִקְטִיר הַכֹּהֵן אֶת־הַכֵּל
הַמְּזוֹבֵחַ עָלֶיהָ אִשָּׁה רִיחַ־נִיחּוֹחַ לַיְיָ. חֲנּוּן וְרַחוּם יְיָ אֲרַךְ אַפָּיִם
וַיִּגְדַּל־חֶסֶד: וַיְהִי יְיָ מִשְׁנֵב לְדָךְ מִשְׁנֵב לְעֵתוֹת בְּצָרָה: יִמִּין יְיָ

seinem Volke, er schmückt die Gebeugten mit Sieg. Es jauchzen die Frommen ob seiner Herrlichkeit, jubeln auf ihrem Lager. Lobeserhebungen Gottes führen sie im Munde, zweischneidiges Schwert in ihrer Hand, Rache zu üben an Völkern, Züchtigung an Nationen, zu fesseln ihre Könige mit Ketten und ihre Verehrten mit eisernen Banden, das Urtheil, das geschrieben steht, an ihnen zu vollziehen. Ein Schmuck ist Er für alle seine Frommen! Halalujah!

Halalujah! Lobet Gott in seinem Heiligtume, lobet ihn in seiner Himmelsveste! Lobet ihn in seinen mächtigen Thaten, lobet ihn nach seiner großen Hoheit! Lobet ihn mit Posaunenschall, lobet ihn mit Harfe und Zither! Lobet ihn mit Pauken und Reigen, lobet ihn mit Saitenspiel und Flöten! Lobet ihn mit Zimbelklang, lobet ihn mit Zimbelerschall! Alles, was Odem hat, lobe den Herrn! Halalujah!

Nimmt man aber eine große Veränderung an dem Sterbenden wahr, so bete man sogleich die folgenden Verse:

Ziehe hin, denn der Ewige heißt dich gehen! Ziehe hin, der Ewige wird mit dir sein! Der Ewige, sein Gott, sei mit ihm, und er steige auf! Der Ewige segne dich und behüte dich! Der Ewige lasse dir sein Antlitz leuchten und begnadige dich! Der Ewige wende sein Antlitz dir zu und gebe dir Frieden! Zu deiner Rechten sei Michael, zu deiner Linken Gabriel, vor dir Uriel, hinter dir Raphael und zu deinem Haupte Gottes Majestät! Sei stark und fest, sei nicht zaghaft und nicht bange; denn mit dir ist der Ewige, dein Gott, überall, wo du hingehst. Er sprach: Mein Antlitz wird voranziehen und ich werde dir willfahren. Führe seine Seele aus der Haft, daß sie Deinen Namen preise; Gerechte werden durch ihn sich krönen, so du wohl ihm thust. Was beugst du dich, o seine Seele, was beunruhigst du dich ineinetwegen? Harre auf Gott, denn noch wirst du ihn preisen, ob seines Angesichtes Heil; er ist dein Gott!

Man schlachte das Opfer an der nördlichen Seite des Altars vor dem Ewigen, und Aron's Söhne, die Priester, sollen das Blut rings um den Altar hin sprengen.

Denn an diesem Tage versöhnt Er auf euch, um euch zu reinigen; von all euren Sünden sollt ihr vor dem Ewigen rein werden.

Das Innere und die Kniestücke wasche er im Wasser und der Priester räuchere alles auf dem Altar; ein Ganzopfer ist's, ein Feueropfer zum Wohlgefallen dem Ewigen.

Gnädig und barmherzig ist der Ewige, langmütig und huldreich. Der Ewige wird eine Schutzwehr sein dem Gedrückten, eine Schutzwehr in den Zeiten der Noth. Die Rechte des Ewigen ist erhaben, die Rechte

רוממה ימין יי עשה חיל: וְכֹר רַחֲמֶיךָ יי וְחֶסֶדְךָ כִּי מַעֲוֹלָם
 הָמָּה: וַיַּעֲבֹר יי עַל־פָּנָיו וַיִּקְרָא יי יי אֵל רַחוּם וְחַנוּן אֲרֶךְ
 אָפִים וְרַב־חֶסֶד וְאַמֶּת: כִּי־פֶל לֹא יוֹטֵל כִּי יי סוֹמֵךְ יָדוֹ: חֲנֹה
 מִלֵּאד־יי סָבִיב לִירֵאָיו וַיַּחֲלֹצֵם: יִתֵּן יי אֶת־אֵיבֹךָ הַקָּמִים
 עֲלֶיךָ גִּנָּפִים לַפָּנֶיךָ בְּדֶרֶךְ אַחֵר יֵצְאוּ אֵלֶיךָ וּבִשְׂבָעָה דְרָכִים
 יָנוּסוּ לַפָּנֶיךָ: תִּזְרֹם וְרוּחַ תִּשָּׂאם וּמַעֲרָה תִּפְיֵץ אֹתָם וְאַתָּה
 תִּגִּיל בְּיִי בְקָדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל תִּתְחַלֵּל: וְהִתְעַנֵּג עַל־יי וַיִּתֵּן־לָךְ
 מִשְׁאֲלוֹת לִבָּךְ: בָּרוּךְ אַתָּה בְּבֹאֶךָ: וּבְרוּךְ אַתָּה בְּצֵאתְךָ:
 בְּנִשְׁרָ יַעֲיֹר קִנּוּ עַל־גּוֹזְלָיו יִרְחַף יִפְרֹשׁ בְּנִפְיוּ יִקְחֵהוּ וּשְׂאֵהוּ
 עַל־אַבְרָתוֹ: יִרְבֶּהוּ עַל־בְּמַתִּי אֶרֶץ וַיֹּאכַל תְּנוּבוֹת שָׂדֵי: וַיִּגְקֵהוּ
 רֶבֶשׁ מִסָּלַע וְשֶׁמֶן מִחֶלְמִישׁ צוּר: מִגִּדְל־עוֹ שֵׁם יי בּוֹ־רוּץ
 צִדִּיק וְנִשְׁגָּב: עוֹרֵי צִפּוֹן וּבֹאֵי תִימָן הִפִּיתִי גִבִּי וְיָלוּ בְּשִׁמְיוֹ
 יָבֹא רוֹדֵי לָגֹו וַיֹּאכַל פְּרִי מִגְדֵּיו: פִּתְחוּ שְׁעָרִים וַיָּבֹא גוֹי־צִדִּיק
 שׁוֹמֵר אֲמָנִים: וְקוֹי יי יַחֲלִיפוּ כַח יַעֲלֶה אֶבֶר בְּנִשְׁרִים יִרְצוּ וְלֹא
 יִיגְעוּ וְלֹכּוּ וְלֹא יִיָּעֲפוּ: אִזּוּ יִבְקַע פֶּשֶׁחַר אוֹרֶךְ וַאֲרֶכְתֶּךָ מִהֲרָה
 תִּצְמַח וְחֵלֶךְ לַפָּנֶיךָ צִדְקָךְ כְּבוֹד יי יִאֲסֹפֶךָ: וְנִחַךְ יי תִּמִּיד
 וְהַשְׁבִּיעַ בְּצַחֲצֻחוֹת בִּפְשָׁךְ וַעֲצַמְתֶּיךָ יַחֲלִיץ וְחִיֵּיתָ כֶּגֶן רוּחַ
 וּכְמוֹצֵא מִים אֲשֶׁר לֹא־יִכְבּוּ מִיָּמָיו: מִי־אֵל כְּמוֹךָ נִשְׂא עוֹן
 וַעֲבָר עַל־פֶּשַׁע לִשְׂאֲרִית נִחֲלָתוֹ לֹא־הִחְזִיק לְעַד אִפּוֹ כִּי־חָפֵץ
 חֶסֶד הוּא: יי צְבָאוֹת עֲמָנוּ מִשְׁגָּב לָנוּ אֱלֹהֵי יַעֲקֹב סֵלָה: יי
 צְבָאוֹת אֲשֶׁר־י אָדָם בּוֹטָח בָּךְ: יי הוֹשִׁיעָה הַמֶּלֶךְ יַעֲגֵנוּ כְּיוֹם־
 קִרְאָנוּ: אַתָּה סֶתֶר לִי מִצָּר תִּצְרֵנִי רַבִּי פֶלֶט תִּסּוּבְּכֵנִי סֵלָה:
 פָּדֶה בִּפְשׁוֹ מִעֲבֹר בִּשְׁחַת וְחִיתוֹ בְּאוֹר תִּרְאֶה: יי וְשִׁמְרֶךָ
 מִכָּל־דָּע יִשְׁמֹר אֶת־נַפְשְׁךָ: יי וְשִׁמְר־אַתָּה וּבֹאֶה מֵעַתָּה
 וְעַד־עוֹלָם:

des Ewigen schafft Macht. Gedanke Deiner Huld, o Ewiger, und Deiner Gnade, die von je gewesen!

Der Ewige zog an ihm vorüber und rief: der Ewige, der Ewige, allmächtig, allbarmherzig, allgnädig, langmütig, und groß an Gnade!

Fällt er auch, so stürzt er nicht, denn der Ewige stützt seine Hand. Des Ewigen Engel lagert rings um seine Verehrer und rettet sie. Der Ewige wird machen, daß die Feinde, die wider dich aufstehen, vor dir her geschlagen werden; wenn sie auf einem Wege gegen dich ausziehen, werden sie auf sieben Wegen vor dir fliehen. Du zerstreuest sie und der Wind trägt sie fort, der Sturm zerstreut sie; du aber frohlockest im Ewigen, rühmst dich des Heiligen Israels. So ergöze dich im Ewigen, er willfahrt dir deines Herzens Wünsche. Gesegnet bist du bei deinem Eingang und gesegnet bei deinem Ausgang.

Wie der Adler sein Nest bewacht, über seinen Jungen schwebt, so breitet er seine Fittige aus und nimmt ihn und trägt ihn auf seinen Schwingen. Er läßt ihn ersteigen des Landes Höhen und genießen die Frucht des Gefildes, er läßt ihn Honig aus dem Felsen saugen und Öl aus hartem Kiesel. Ein fester Turm ist des Ewigen Name, zu ihm flüchtet der Gerechte und wird erhoben.

Erhebe dich, Nord! komme, Süd! durchwehe meinen Garten, daß seine Gewürze duften! mein Geliebter komme in seinen Garten um seine köstliche Frucht zu genießen.

Öffnet die Pforten, daß einziehe das gerechte Volk, das den Glauben bewahrt! Die auf den Ewigen hoffen, erhalten neue Kräfte, sie heben die Schwingen wie Adler, laufen und ermüden nicht, gehen und ermatten nicht. Da wird wie Morgenröte dein Licht hervorbrechen und deine Genesung wird schnell gedeihen, deine Gerechtigkeit geht vor dir her, und die Herrlichkeit des Ewigen nimmt dich auf. Der Ewige leitet dich beständig und labet mit Borne deine Seele; er stärkt deine Gebeine, und du wirst wie ein getränkter Garten, wie eine Wasserquelle, deren Wasser nicht versagt.

Wer ist wie Du? Allmächtiger! der Missethat vergiebt und Frevel übersieht dem Überreste seines Eigentums, der nicht ewig Born nährt, sondern Wohlgefallen an Gnade hat. Der Ewige Zebaoth sei mit uns, unsere Zuflucht der Gott Jakob's immerfort! Ewiger, Zebaoth, Heil dem Manne, der Dir vertraut! Ewiger, hilf! o König, antworte uns am Tage unsres Flehens! Sei Du mein Schirm, hüte mich vor Angst, umgieb mit Rettungsjubel mich! Selah. Er erlöst seine Seele, daß sie nicht in die Grube fahre, und sein Leben weidet sich am Licht. Der Ewige behüte dich vor allem Bösen, behüte deine Seele. Er behüte deinen Ausgang und deinen Eingang von nun an bis in Ewigkeit!

פסוקי היחוד.

Sehen die Leute, welche bei dem Kranken sind, daß er am Verscheiden ist, so stellen sie sich, wo möglich, so vor ihn hin, daß sie ihm in's Gesicht sehen können und sprechen.

אם יראו אנחנו יולדת יעמדו על רגליהם ויניעו כפניו ויאמרו בקול רם:

שִׁמְעֵה יִשְׂרָאֵל יְהוָה אֱלֹהֵינוּ
יְהוָה אחד:

בְּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מְלֻכּוֹתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד: (ג' פעמים.)

יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים: (י' פעמים.)

וזקקת קהלות באשכנז נוהגין לומר אנא בכח וכו' וכן עושין בק"ק האלבערשטאדט.

Diese Verse wiederhole man, bis der Sterbende verschieden ist, und richte es so ein, daß man bei dessen letztem Atemzuge das Wort אֶחָד spreche.

ואם אמרו ועדיין לא נפטר יצא וישלחו עד שתלך נשמתו, ויכונו שתלך נשמתו באחד.

Ist der Kranke verschieden, so machen sich alle Anwesenden irgendwo unten am Kleide eine Psoקים (einen Riß) und beten folgende Psalmen.

כל העומדים שם נצטע יליאת נצמה קורעים באיזה מקום צולי בגדיהם ואומרים חלה הפסוקים.

יְיָ נָתַן וַיְיָ לָקַח. יְהִי שֵׁם יְיָ מְבָרָךְ: בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ
אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם, דִּין הָאֱמֶת: הַצּוֹר תְּמִים
פָּעַלָּו כִּי בִלְדֻרְכּוֹ מִשְׁפָּט אֵל אֱמוּנָה וְאֵין עוֹל
צָדִיק וַיִּשֶׁר הוּא: וְהִלֵּךְ לִפְנֵיךְ צְדָקָה כְּבוֹד יְיָ

(י' בן סדר השמות בכל הסדורים וכל כ"י, וכן המנהג ברוב הקהלות. ונמקת קהלות נוהגין להוסיף עוד חרוז ה' מלך ה' מלך ה' ימלוך לעולם ועד:

Anerkennung der Einheit Gottes.

Sehen die Leute, welche bei dem Kranken sind, daß er am Verschwinden ist, so stellen sie sich wo möglich, so vor ihn hin, daß sie ihm in's Gesicht sehen können und sprechen mit der größten Andacht:

Höre, Israel,

Der Ewige ist unser Gott,

Der Ewige ist einzig!

Gelobt sei der Name seiner glorreichen Regierung immer
und ewig!

Der Ewige, Er ist Gott!

Diese Verse werden wiederholt, bis der Sterbende ganz verschieden ist. Dabei richte man es so ein, daß man das Wort יהוה (der Einzige) in dem Augenblicke spreche, wo der Kranke seinen letzten Atemzug aushaucht.

Ist der Kranke verschieden, so machen sich alle Anwesenden irgendwo unten an ihrem Kleide einen kleinen Riß und sprechen:

Der Herr hat's gegeben, der Herr hat's genommen — der Name des Herrn sei gelobt! Gelobt seist Du, Ewiger, unser Gott, Weltregent, gerechter Richter! Der Schöpfer, sein Thun ist tabellos, alle seine Wege sind gerecht; ein Gott der Treue, ohne Falsch, gerecht ist er und redlich!

Deine Tugend wird vor dir hergehen, die Herrlichkeit Gottes

יֹאמְרָם: הַשָּׁכֵב בְּשָׁלוֹם וְתִישָׁן בְּשָׁלוֹם עַד כִּי יָבֹא
מִנָּהֶם מִשְׁמִיעַ שָׁלוֹם: (י)

וַיְהִי גַעַם אֲדָנִי אֱלֹהֵינוּ עָלֵינוּ וּמַעֲשֵׂה
יָדֵינוּ כִּזְנוֹה עָלֵינוּ וּמַעֲשֵׂה יָדֵינוּ כִּזְנוֹהוּ:
יֹשֵׁב בְּסִתְר עֲלִיּוֹן בְּצֹל שִׁדֵּי יִתְלוֹנָן: אָמַר לִי מַחְסִי
וּמִצֻּדֹתַי אֱלֹהֵי אֲבֹתַי: כִּי הוּא יִצְּלֵךְ מִפֶּחַ יְקוֹשׁ מִדְּכָר
תּוֹת: בְּאַבְרָתוֹ יִסָּד לָךְ וְתַתַּח כְּנָפָיו תִּחְסֶה צָנָה וְסִחְרָה
אֲמָתוֹ: לֹא תִירָא מִפֶּחַד לַיִלָה מִחֵץ יַעוֹף יוֹמָם: מִדְּכָר
בְּאֶפֶל יִהְיֶה מִקָּטָב יִשׁוּד צָהָרִים: יִפֹּל מִצִּדָּךְ אֶלְךָ
וּרְבֵבָה מִימִינְךָ אֶלְיָךְ לֹא יִגָּשׁ: רַק בְּעֵינֶיךָ תִּבְטֹשׁ וּשְׁלָמַת
רָשָׁעִים תִּרְאֶה: בִּרְאֵתָה יִי מַחְסִי עֲלִיּוֹן שְׁמֹתָ מַעֲוֹנָה: לֹא
תֵאָנֶה אֶלְיָךְ רָעָה וְגִנָּע לֹא יִקְרַב בְּאַהֲלָךְ: כִּי מִלֵּאכָיו
יִצְּוֶה לָךְ לִשְׁמֹרָה בְּכָל־דְּרָכֶיךָ: עַל־כַּפֵּיָם יִשְׁאוּנָה פֶּן־
תִּגָּף בְּאֶבֶן רִגְלָךְ: עַל־שֹׁחַל וּפִתָּן תִּדְרֹךְ תִּרְמָם כְּפִיר
וְתִגִּין: כִּי בִי חֶשֶׁק וְאַפְלָטָהוּ אֲשַׁבֵּהוּ כִּי־יָדַע שְׁמִי:
יִקְרָאֵנִי וְאֶעֱנֶהוּ עִמּוֹ אֲנַכִּי בְּצָרָה אֲחַלְצֶהוּ וְאֲכַבְּדֶהוּ:
אֲדָךְ יָמִים אֲשַׁבֵּיעֶהוּ וְאִרְאֶהוּ בִּישׁוּעָתִי: אֲרֹךְ יָמִים וכו'.

(י) השכב בשלום ותישן בשלום, ע"ה בשלום יחדו אזכנה ואישן (תהלים
ד', ט'). וחוטרים למת בשלום, כדגרסינן בסוף גמר' נרכות, אמר ר'
אבין הלוי, הנפטר מחברו אל יאמר לו לך בשלום, אלא לך לשלום, שהרי
יתרו אמר לו למשה לך בשלום, עלה והללית, דוד אמר לאבשלום לך
בשלום, הלך ונתלה. הנפטר מן המת אל יאמר לו לך בשלום, אלא לך
בשלום שנאמר ואתה תבוא אל חבתיך בשלום עכ"ל. וכתב מהר"י חביב
בכאור מאמר הזה וז"ל כל איש ישראל חייב להשתדל בהיותו בחיים לעשות
רצון אבינו ששמים בעיון ונמעשה, ועולם הבא הוא עולם הגמול כמו
שאחז"ל היום לעשותם ומחר ליעול שכרם, ואם יתחייב לכל נפטר מן המת
אלא יאמר לו לך בשלום שהכוונה בו להשתדל איך ישיג השלום, אלא לך
בשלום ר"ל לך עם השלום אשר יגיע בו בהיותך בחיים, ומעט זה הנפטר
מן החי יאמר לו בהפך לך בשלום שר"ל להוסיף על שלמותך כל ימי
חיך, ואל יאמר לו לך בשלום שזה יורה שילך בשלום שכבר דרש עד היום
ולא יוסיף עוד חס ושלום עכ"ל.

wird dich aufnehmen. So liege in Frieden und schlummere in Frieden, bis daß der Tröster kommt, der Verkünder des Friedens.

Möge die Lieblichkeit des Herrn, unseres Gottes, über uns kommen! unserer Hände Werk fördere uns, unserer Hände Werk fördere es!

Der Du im Schirm des Höchsten sitzt und ruhest in der Allmacht Schatten, Gott, meine Zuversicht und Burg, der Herr, auf den ich vertraue, Er, sage ich, wird dich retten aus der gelegten Schlinge, von der verderblichen Pest. Mit seinem Fittig deckt er dich, unter seinen Schwingen bist du geborgen; seine Treue ist Schild und Panzer. Du fürchtest nicht vor Grauen der Nacht, vor dem Pfeil, der des Tages schwirrt, vor der Pest, die im Finstern schleicht, vor der Seuche, die am Mittag wüthet. Ob Tausende dir zur Seite fallen und Myriaden dir zur Rechten, — zu dir dringt's nicht. Du schauest es nur mit deinen Augen, du siehst die Erase der Frevler. Denn du hast den Ewigen, meinen Schutz, gesetzt auf den Höchsten deine Zuversicht. Dir wird kein Unglück widerfahren, keine Plage sich deiner Hütte nahen. Denn seine Engel bestellt er dir, um auf all deinen Wegen dich zu hüten. Auf Händen tragen sie dich, daß dein Fuß an keinen Stein stoße. Du trittst auf Löwe und Ratter, zertrittst Leopard und Schlange. — „Denn er begehret mein, darum rett' ich ihn; ich stell' ihn hoch, denn er erkennt meinen Namen. Er ruft mich an, ich antworte ihm, bin bei ihm in der Noth, befreie ihn und schaff' ihm Ehre. Ich sättige ihn mit langem Leben und lasse ihn mein Heil erblicken!“

התנהגות עם הנפטר משעת יציאת נשמתו עד
אשר הובל לקבר.

בשמימין השם על הקרקע ידקו הכתובות
אלו, שם אינה קיי ילדיהו ככתב נקיה. ולא
יניחו תחת ראשו כר או כסת רק תנן או חנן
או דבר אחר שאינו מקבל טומאה, ויאמרו :

בֵּית יַעֲקֹב לָכֹוּ וְנִלְכָּה בְּאֹזֶר יְיָ אֱלֹהִים יְיָ
דִּבֶּר וַיִּקְרָא אֶרֶץ מִמְּוֶרֶחַ שְׁמֵשׁ עַד־מִבְּאֵר יְבוּא
שָׁלוֹם יְגִיחוּ עַל־מִשְׁכְּבוֹתָם הִלֵּךְ נִבְחָוּ בִּי־עֹפֶר
אֲתָה וְאֶל־עֹפֶר תָּשׁוּב׃

אחר השכנת המזל על הארץ
נוהגין בארץ קהלות לומר שלשה
שירים הללו.

הַאֲדָרָת וְהָאֲמוּנָה לְחַי עוֹלָמִים: הַבִּינָה וְהַבְּרָכָה לְחַי עוֹלָמִים:
הַגָּאוּן וְהַגְּדֹלָה לְחַי עוֹלָמִים: הַדַּעַת וְהַדְּבוּר לְחַי עוֹלָמִים:
הַחֹדֶד וְהַחֲדָר לְחַי עוֹלָמִים: הַחֶסֶד וְהַחֲסִידוּת לְחַי עוֹלָמִים: הַחֹדֶד
וְהַחֲדָר לְחַי עוֹלָמִים: הַחֲסִידוּת וְהַחֲסָן לְחַי עוֹלָמִים: הַשֶּׁמֶךְ וְהַשְׁמֵר
לְחַי עוֹלָמִים: הַיְחֹד וְהַיְרָאָה לְחַי עוֹלָמִים. הַפֶּקֶד וְהַפְּכוּד
לְחַי עוֹלָמִים: הַקֶּלֶק וְהַלְבוּב לְחַי עוֹלָמִים: הַמְּלוּכָה וְהַמְּמָשָׁלָה
לְחַי עוֹלָמִים: הַנּוֹי וְהַנְּצִיחַ לְחַי עוֹלָמִים: הַשְׁגוּי וְהַשְׁגָּב לְחַי
עוֹלָמִים: הָעוֹ וְהָעֲנוּה לְחַי עוֹלָמִים: הַפְּרוּת וְהַפֶּאֶר לְחַי עוֹלָמִים:
הַצִּבִּי וְהַצֶּדֶק לְחַי עוֹלָמִים: הַקְּרִיָּאָה וְהַקְּדוּשָׁה לְחַי עוֹלָמִים:
הַרֵן וְהַרְוּמוּת לְחַי עוֹלָמִים: הַשִּׁיר וְהַשְׁכַּח לְחַי עוֹלָמִים:
הַתְּהִלָּה וְהַתְּפָאֶרֶת לְחַי עוֹלָמִים:

V.

Fünfte Abtheilung.

Verhalten mit dem Verschiedenen in der Zeit
zwischen
seinem Verscheiden und seiner Beerdigung.

Wenn man den Toten vom Bette wegträgt, um ihn auf die Erde zu legen, spricht man Folgendes:

Haus Jakob's kommt, laßt uns im Lichte Gottes wandeln! Gott, der Herr, der Ewige redet, ruft der Erde zu, vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergange.

Er komme zum Frieden, ruhe auf seinem Lager, der redlich gewandelt.

Staub bist du und zu Staub kehrst du wieder zurück.

Die folgenden drei Gesänge werden in einigen Gemeinden in Trauerweise gesungen, nachdem man den Toten auf die Erde gelegt hat.

Macht und Treue
Einsicht und Segen
Hoheit und Größe
Idee und Sprache
Pracht und Herrlichkeit
Zeit und Dauer
 Klarheit und Glanz
Kraft und Stärke
Zierde und Reinheit
Einheit und Furchtbarkeit
Krone und Ehre
Belehrung und Kennntnis
Regierung und Herrschaft
Anmut und Ewigkeit
Majestät und Erhabenheit
Sieg und Sanftmut
Rettung und Ruhm
Würde und Gerechtigkeit
Vortrag und Heiligung
Gesang und Erhebung
Lied und Lob
Preis und Verherrlichung

} sind bei'm Ewiglebenden!

} gebühren
beim Ewig-
lebenden!

יגדל אלהים חי וישתבח נמצא ואין עת א-מצאיותו:
 אחד ואין יחיד כיחודו נעלם וגם אין סוף לאחדותו:
 אין לו דמות הגוף ואינו גוף לא גערוך אליו קדשותו:
 קדמון לכל דבר אשר נברא ראשון ואין ראשית לראשיתו:
 הנו אדון עולם, וכל-נוצר יודעו⁽¹⁾ גדלותו ומלכותו:
 שפע נבואתו נתנו אל-אנשי סגלתו ותפארתו:
 לא קם בישרא כמשה עוד נביא ומביט את-המונתו:
 תורת אמת נתן לעמו אל על-יד נביאו נאמן ביתו:
 לא יחליף האל ולא ימיר דתו לעולמים לזולתו:
 צופה ויוקע סתרינו מביט לסוף דבר בקדמותו:
 גומל לאיש חסד כמפעלו נותן לרשע רע פרשתו:
 ישלח לקץ ימין משיחנו לפדות מחבי קץ ישועתו:
 מתים יתיה אל ברב חסדו ברוך עד-יעד שם תהלתו:

אדון עולם אשר מלך	במקום כל-יציר נברא:
לעת נעשה בחפצו כל	אוי מלך שמו נקרא:
ואתרי בברות הכל	לברו ימלוך נוצר:
והוא הנה והוא הנה	והוא יתיה בתפארתה:
והוא אחד ואין שני	להמשיל לו להחבירה:
בלי ראשית בלי תכלית	ולו העז והמשרה ⁽²⁾ :
והוא אלי וחי גאלי	יצור חבלי בעת צרה:
והוא נסי ומנוס לי	מנת פוס ביום אקרא:
בירו אפקיר רוחי	בעת אישן ואעירה:
ועס-רוחי גויתי	י לי ולא אידא:

⁽¹⁾ וכל מלך יודע כן הנכון, עיין בהקדמת סדורי עבודת ישראל דף XI.

⁽²⁾ בסדורי הספרדים יש כאן קודם המנוח והוא אלי עוד שני חזונים וככה לשונם:

בלי ערך דמיון בלי שנוי ותמורה:

בלי חבור בלי פירוד גדל-כח וגבורה: ולא ידעתי מה הכריח האשכנזים להעבירם.

Hochgelobt sei der lebendige Gott, und gepriesen; er ist, und keine Zeit beschränkt sein Dasein.

Er ist einzig; keine Einheit ist seiner Einheit gleich, unbegreiflich und unendlich ist das Wesen seiner Einheit.

Er hat nicht die Form eines Körpers und ist kein Körper; nichts können wir mit ihm vergleichen in seiner Heiligkeit.

Er war vor allen Wesen, die geschaffen worden; er ist der Urbeginn, und sein Dasein kennt keinen Anbeginn.

Er ist der Herr der Welt, und jedes Geschöpf verkündet seine Größe und Herrschaft.

Den Strom prophetischen Lichtes gewährte er den Männern die er mit Auszeichnung und Ruhm belohnt.

Nie entstand in Israel wieder ein Prophet, wie Mosche war, der die erscheinende Gottheit schaute.

Lehre der Wahrheit gab der Allmächtige seinem Volke durch diesen seinen Propheten und Vertrauten seines Hauses.

Sein Gesetz wird er, der Unwandelbare, nie umändern und es in Ewigkeit mit einem andern nicht verwechseln.

Er sieht und kennt unsre Geheimnisse, er schaut den Ausgang jeder Sache, bevor sie noch beginnt.

Er vergilt dem Frommen nach seinem Thun, er bestraft den Frevler mit Bösem seinem Frevel gemäß.

Er wird am Ende der Tage unsern Gesalbten senden, um zu erlösen, die seiner Hilfe harren.

Einst wird er, der Allmächtige, die Toten wieder erwecken, in seiner großen Huld. Gelobt sei in Ewigkeit der Name seines Ruhms!

Der Herr der Welt, er hat regiert, ehe noch ein Wesen geschaffen war. Und als durch seinen Willen das All entstand, wurde König er genannt. Und wenn das weite All vergeht, wird er allein, der Furchtbare, regieren. Er war, er ist und er wird sein in Herrlichkeit. Er ist einzig, kein Zweiter ist ihm gleich, ihm ähnlich. Ohne Anfang ist er und ohne Ende, sein ist die Macht und die Herrschaft. Er ist mein Gott und der mich erlösende Lebendige, mein Fels im Leiden zur Zeit der Noth. Er ist mein Panier, meine Zuflucht, mein Kelch des Heils, wenn ich ihn anrufe. In seine Hand befehle ich meinen Geist, wenn ich schlafe und wenn ich wache; und mit meinem Geiste auch meinen Leib. Gott ist mit mir, ich fürchte nichts.

II.

(*) דיני טומאת כהן.

א. אזכרה לכהן שלא יטמא למת ואפילו לנפל שלא נתקשרו חזריו בגדין ואפי' לדם הנפרש מן המת ואסור לכהן לבא לבית אשר בו גוסס כי הוא מזהר לשמור כהונתו לכל תחלל ויש לחוש שמא ימות הגוסס מיד.

ב. כהן שהוא צבית או בחדר שהדלתות והחלונות סגורים באופן שאין בפתח פתוח טפח ובחלון אין נקב (כפולדיון) ושמע שיש בשכונתו מת אסור לפתוח אלא ישאר שם כמו שהוא עד שיוציאו את המת באשר כל עוד שאין פותח טפח אין הטומאה נכנסת וכשיפתח תכנס.

ג. אסור לכהן לקרב תוך ד' אמות של מת או של קבר ודוקא כשהמת במקום קביעהו, אבל כשהוא במטה שמוציאין אותו צה וצעת חמירת דרוק הדין אף אם מעמידין את המטה אין זה מקום קביעות ואין על הכהן להרחיק רק ד' טפחים.

ד. אם כהן ישן באהל שטומאת מת נכנסת בו וא"א להפסיק כניסת הטומאה מזהרין להקינו למען ילך משם ויפרוש מן הטומאה ואם הוא שוכב ערום יקראו לו סהם מבלי הגד לו שיש מת צבית או בשכונה הפתוחה לו והכהן ילבש בגדיו מהר כי גדול כבוד הצריות אך אם כבר נודעה לו הטומאה אסור לשהות כ"א ינא מיד.

ה. מותר לכהן שיטמא לקרוביו ומנוה עליו לטמא במותם ואלה הם הקרובים: אשתו הראוי' לו, אביו ואמו, בנו וצתו, אחיו ואחותו, מאביו שהיו בני קיימא אבל לא לספק נפלים ולאחותו שנתקדשה לאיש לא יטמא.

ו. א' שהכהן מטמא לקרוביו דווקא בענייני נורח הקבורה והתעסקות הצריכה להם כגון צעסק ארון וחכריכין ולכן בשנת שא"א לקברו בו ציוס אסור לכהן להטמא לקרוביו וגבון להחמיר — אבל לצרכי קבורה ודאי מנוה על הכהן להטמא לקרוביו הנ"ל אף אם על בני חצרה קדישא כל פקודת הקבורה וצרכיה מ"מ מותר לכהן להיות שם צבית למען יהי' מוכן לשרת אם יצטרך לזה ומשך היתר טומאתו לקרובים עד שיסתום הגולל ולא אח"כ.

*) Die diesen דינים entsprechenden, in deutscher Sprache abgefaßten Vorschriften siehe im Anhange „Verhaltensregeln bei Sterbe- und Trauerfällen.“

III.

(*) דיני אונן בחול ובשבת וי"ט.

א. כל זמן שלא נקבר המת כל האכלים הם אוננים משעת מיתה עד אחר הקבורה, ואסורין בצער ויין ותשמיש המטה, ופטורין מקריאת שמע ומן התפלה ומן התפלין ומזכרת המזון ומכל הצרכות ומכל המצוות ואפילו מעניית אמן על צרכות אחרים, ואפילו אם רוצה להחמיר על עצמו אינו רשאי מפני כבוד המת, גם לא ילכו לזהב"כ ולא יצטרפו למנין. אבל מותרין ללכת בכל מקום שירצו ולהתעסק בצרכי המת והקבורה. ואסורין ליטב על הארץ ולחלוצ הנעלים.

ב. אם היה אונן במונח שבת לא יבדיל עד אחר קבורת המת ובלא נר ובלא בשמים, ואם לא היתה הקבורה עד יום ד' בשבוע, אז לא יבדיל עוד.

ג. אך במדינות שלא יקבר המת עד עזר עליו ב' או ג' ימים אין לו לאכל אנינות אלא ביום קבורת המת בלבד, ובימים שלפניו יניח תפלין ויתפלל ויברך. רק אכילת צער ושתיית יין ותשמיש המטה אסורין לו כל הזמן מהמיתה עד אחר הקבורה⁽¹⁾.

ד. אחר הקבורה אם לא עבר עדיין זמן ק"ש ותפלה יקרא שמע ויתפלל ולא יגיד תפלין, כי אסור לאכל להניח תפלין ביום ראשון לאכלו.

ה. בשבת אין אנינות, ויאכל צער וישחה יין וילך לזהב"כ ויתפלל, ומחויב בכל המצוות, חוץ מתשמיש המטה שאסור בו.

⁽¹⁾ דין זה יען לא הוזכר עודה בראוי והמורים הלכה זה אומר ככה וזה ככה, אחריך צדירותו להעמידו על תלו. ואחרי בקשת רשות מגדולי ישראל מורי הוראה אען ואומר אין ספק כי ההוא עי שמתו מוטל לפניו פטור מק"ש וכו' (צרכות י"ז ב'). ומ"ק כ"ג, ב') לא נזנה אלא על יום קבורת המת, בהיות דבר ידוע אשר ימים קדמונים יום המיתה היה גם יום הקבורה, ואף אם המת היה מוטל יום אחד בלי קבורה ודאי שנקבר ביום שלאחריו. וא"כ לדידן אשר כל מת ומת נריכים לו לעבור לפחות ג' ימים ערם שיקבר, יא השאלה פתוחה אם לא להקל ולהחיר לאונן להתפלל, כדי שלא ילך ד' ימים רכופים כפרח שדה פרוע מתפללין ומתפללה ומכל המצוות. וכמו שנמלא צאטת על ענין דומה לו פסק של ר' יונה (מונח ב"ד ש"א סעיף ג' בהגה) שצטטאין המת למקום רחוק כגון מהלך כ' ימים לא היו אונן עד יום שיבואו לעיר קבורתו. ועוד נב"ה לא"ה מקמ"ח ס"קו', אם אי אפשר לו לקברו מחמת חיד הנכרים או מחמת אונס אחר לא חל עליו דין אנינות. והלעתי שאלתי זו בשנת תרי"ב לפני מורי ורבי הרב המופלא והחסיד ר' שמואל הלוי איגשטאדטער ז"ל אשר באסף אל אבותיו בק"ק האמבורג בשנת תרכ"ב, וישב אומי כועס דברו כי הוא מורה כן להלכה ע"פ קבלתו מרבו ר' ליב עללינגער ז"ל שלא להתנהג אנינות אלא ביום הקבורה, ובשאר הימים הקודמים לו חייב האכל להניח תפלין ולהתפלל, אך אסור נכזר ויין כל העת מהמיתה עד יום הקבורה, ועוד הראני מו"ר שגם הרב ר' מענדעל קארגווא ז"ל דבר על שאלה זו בתשובה עכרעת בספרו גדולי טהרה, שו"ת ב"ט, ובה לשונה: וע"ד המת שלא ניתן לקבורו מטעם חק המלך עד עזר ג' ימים מה דינו

*) Die diesen und den folgenden דינים entsprechenden, in deutscher Sprache abgefaßten Vorschriften siehe im Anhange: „Verhaltensregeln bei Sterb- und Trauerfällen.“

ו. מי שמת לו מת בחגיגה אחת וכלילה הוא חונן קודם הקבורה ישמע קריאת המגילה מאחר ולא יחלל בשר ולא ישחה יין כי כלילה אינו חייב במשתה וביום לאחר יציאת מביהכ"ל קוצרין את המת ואח"כ יתפלל ויקרא את המגילה ותפלין לא יניח אפי' אחר הקבורה כיון שהוא יום ראשון באכלו וחונן צפודים ביום מותר בצער ויין.

ז. מת בע"ש לעת מנחה בענין שאי אפשר לקבורו קודם שבת מתפלל גם מנחה בערב שבת.

ח. מת ביום ראשון של י"ט אם רוצה לקברו היום ע"י א"י חל עליו מיד חגיגות ומכ"ש ביום שני שיכול לקברו גם בעצמו דחל עליו מיד חגיגות ואפי' הוא אינו רוצה לקבורו היום.

ט. מי שמתו מוטל לפניו כליל י"ט שני מקום שנהגו לקברו ע"י ישראל נוהג דין חגיגות אפילו כלילה ואינו אומר קידוש ואינו אוכל בשר ואינו שותה יין אבל כליל י"ט ראשון או אפי' כליל י"ט שני במקום שנהגו להתעסק גם צי"ט שני ע"י א"י דוקא אין לנהוג דין חגיגות כלילה.

י. מי שהי' חונן במוצאי י"ט יבדיל ביום שלאחריו אבל לא אח"כ כי הבדלה של י"ט אין זמנה אלא עד סוף היום שלאחריה.

לענין חגיגות? ספר נודע ביהודה אינו תחת ידי, אבל זכורני שהוא פוסק על הסעיפים מהן ולאו [כן הוא כמו שתרצה בכ"ז חלק א' מהדורא תנינא תשובה ר"א] וגם אני הנחתי קצת ראיות להקל אפילו היבא שאין ראיה ליתנו בארון, ומיהו עכ"פ לר"ך לקבוע זמן לחגיגות לכל הפחות יום אחד או יום המיתה או יום הקבורה, ומסתמא יום הקבורה עדיף, דאז חל עליו עיקר הערדה לפקח על עסקי מיתה. ובשאר השני ימים יקרא ק"ש ויניח תפלין ויעסוק בשאר מלוות בדבר, וטוב לו. ובמדרומה שאלות המדינות אשר מוכרחי לעבד הקבורה ג' ימים כבר נהגו להקל וכמו שאמרתי עכ"ל. והנה כשנענין היטב בתוספו' ברכו' י"ח, ובתרא"ש שם ובפרט בענין המעש' שמיא' בלחד שתפשו המושל וכו' ונלרף לזה עוד דעת הראב"ה בש"ע א"ח ראש ב' ע"א נמלא כי כן עקר ההלכה.

הגהה: זאת היא דעת החכם המנחם המקבץ והמערך מזה' יאחק בן אריה יוסף דוב ז"ל והנחתיה במקומה אך אני הדל בינותי בספרים וראיתי עדר מול עדר בענין הנחת תפלין לחונן בדאשתיה חיה ימים בין מיתה לקבורה ע"פ זווי המלכות. — והנה הגאון מזה' אלעזר פלעקלם ז"ל בספרו תשובה מאהבה סי' פ"ה ועוד שם בדף ע"א חרץ אומר להחמיר והעיד שגם צבי דינא רבא של הגאון נב"י החמירו בדבר, וכן למדתי מתוך שו"ת ריב"ם שגייטוץ הוא האדם הגדול הגאון וכו' מזה' יוסף בן הרב מהורר מאיר זלה"ה מפירדא אשר יצא מים על ידי שני הכהנים הגדולים מזה' נתן אדלער זל"ל ובעה"מ שו"ת בגדי כהונה זל"ל (כדפס דראהאציטש שנת על תורה). שהאריך למעניתו בדבר זה בסימן ספך והרבה להשיב למקילים בדבר. והוא ז"ל מחמיר, בדבר, כי אין לדמות דבר זה למת בתפיסה שהוא בש"ע וכמה פעמים ערודים הם בעשיית התכריכין בפרט אצל איש עני והביא עוד ראיות מגמרא ועכברה שיש לו דין חגיגות לענין תפלה ותפלין יענין שם היטב — לכן לענ"ד אם גם יניח החונן תפלין בלעזא אחר משירה לבתפסין ואחר שעזו העהרה מיד כנהוג היבא דאשתיה חיה ימים והלכישו את המת בתכריכין כמנהג. — בכל זאת לא ינרך החונן כ"א כמו נחזה"מ במקום שאין מכריזין. — וכן שמעתי מגאונים וגדולים שנהגו כן בעצמם. — (יוסף הקטן)

יא. חונן שיש לו בן למול אם אפשר לקבור את המת קודם שינאח מזהב"ג שחרית אזי יתפללו הקברנים תחלה ויקברו את המת וימולו את התינוק ואם אי אפשר מ"מ ימולו את התינוק שחרית צה"כ והסנדק יברך ברכת להכניסו משום דמת ומילה מילה קודמת.

יב. חונן צאור לארבעה עשר בניסן יעשה שליח לבדוק את התמן וכל חמירא וכו' יאמר בעצמו.

יג. חונן כליל ספירת העומר לא יספור כלילא חלא ציוס לאחר הקצורה יספור כלל ברכה ובשאר הלילות אח"כ יספור בברכה ואם רואה ציוס כי האנינות תמשך עד הלילה יספור אפילו באנינותו כלל ברכה כדי שיספור שאר הלילות בברכה.

יד. במקומות אשר נתן הדת שלא לקבור את המת עד לאחר מ"ח שעות וחוששין שלא ימנאו אנשים לטטר את המת בקרוב שני מעל"ע לאחר מותו וע"כ המניאו לטטרו תיכף לאחר מותו ולשמו צארון שלם ונקוב מלמטה אזי לאחר שהוסד צארון פטורין מדין אנינות ונוהג דין אבילות ומ"מ נריכין למנות שבעה משעה שיסתום הגולל בקבר.

טו. ישגיחו הסמסעסקים שלא יקמוץ המת אלבעות ידיו ומה שנוהגים בקצת מקומות לקמוץ את האלבעות באופן שיסי' נראין כנורת שמות הקדושות, יש לבטל מנהג זה כי לא כן יעשה בישראל.

IV.

דיני טהרת המת הלבשתו וקבורתו.

מנהג יפה לומר בשעת הטהרה:

אמר רבי עקיבא אשריכם ישראל לפני מי אתם מטהרין, ומי מטהר אתכם, אביכם שבשמים, שנאמר: וזרקתי עליכם מים טהורים וטהרתם מכל טמאותיכם ומכל גלוליכם ואתה אתכם, ואומר מקנה ישראל ה', מה המקנה מטהר את הטמאים אף הקדוש ברוך הוא מטהר את ישראל:

א. חסור לטטר את המת עד שיהיו מוכנים כל תכריכיו. וכשיתחילו להתעסק במת בטהרתו ינהגו בו כבוד כאלו הוא חי. ולא ידברו בפניו דברים בטלים אלא מה שהוא מוכרי המת, וישגיחו מאד בטהרתו ובלבישתו לעשות הכל כתורת חסד ואמת.

ב. לא יטלטל את המת אדם אחד בלבד אלא ב' או ג', ולא יתלו ידיו ורגליו לארץ.

ג. מטטרין את המת במים פושרים ולא בחמין ולא בקרין, ויהיו לפחות תשעה קבין. ובהרבה מקומות נהגו ליקח ביצים ויין טרופין יחד ומעורבין ומרחיין את ראשו. והמת בטטרין יהיה מכוסה בסדין מעל ראשו ועד רגליו, ונריבין להזר של יגלו ממנו דבר שאין דרך לגלות בחייו, וירחצו אותו על ידי הסדין ויתחילו מראשו ויסיימו ברגליו, וישימו יד על פיו כששופכין עליו מים כדי שלא יבואו המים בפיו. אם דבק דבר במת אין נריך לגרדו, אבל ינקו ידיו ורגליו.

ד. כל המים הנשארים מטטרין ישפכו עליו מראשו ועד רגליו, והוא עיקר טטרין. ואח"כ יגבשו אותו היטב בכל מקום. ואין להפוך את הדף אשר טיטרוהו עליו. ולאחר שטברו את המת לא יניחו אותו באוהו מקום שטברוהו אבל ישכיזוהו נגד הפתח לפניו מן הבית.

ה. אח"כ מלבישים את המת בתכריכו, ואין לנמס' בקנייתן לומר לסוחר, הן בפחות, שאין פוחתין מכבוד המת. אבל אסור לחזור אחר תכריכים יקרים וחשובים ביותר, שזה גסות רוח והשחתה.

ו. התכריכין נריבין להיות כולם פשתן לבן (איינומנד¹), ולא מעוטרין צהב וכסף וזיורין, ובתפירתן אין לעשות קשרים בחוטים. ויהיו טהורים ולא מגואלים ולא קרועים, ואם יש בהם קרע או רבב, נריכים לטהר הרבב מהם ולתפור את הנקב קודם שילבישו את המת: והנשים הזוכות במזות התפירה תעשה מזבחן בכונה רצוי' לגמול חסד עם המת ואל יאל שכון בהפסדן ע"י שיחה בטלה.

ז. אלא בגדי הלבוש, המגנפת בראשו, והמכנסים על מחניו, והכתונת, והמעיל שעל הכתונת הנקרא סרקנום²) עם האזור, וסדין אחד הנקרא

¹ מה שיהיו דוקא מפשתן הוא כדי שלא להרבות הוצאות על המת וע"פ הנהגת ר' גמליאל, כי בימים הראשונים היתה קבורת המת קשה לקרוביו יותר ממיתתו מפני שהעשירים הוציאו על התכריכים הוצאות מרובות עד שלא יכלו העניים לעשות כמוהם והניחו את קרובם מבלי קבורה, בא ר' גמליאל ונהג קלות ראש בענינו וזוה להוציאו בכלי פשתן, שהם בזול, ונהגו כלם אחריו בכלי פשתן (מ"ק דף כ"ז, ב'). גם לא היה לראשונים לבצע מיוחד לתכריכיהם, כיאל משבת דף קי"ד אמר ר' ינאי לבניו אל תקברוני לא בכלים לבנים ולא בכלים שחורים אלא בכלים האוליירין (אדומים) וגו', והנהגה של בגדים לבנים בעבור כי הלבן הוא לבן של טהרה ורומז על טהרת לב וכמו שכתוב בכל עת יהיו בגדיך לבנים (קהלת ע', ח') והכהן הגדול מתלבש בלבן ני"ב וכן המלאכים בגדיהם לבנים ככתוב האיש הלבן הבדים (יחזקאל ע') איש אחד לבוש בדים (דניאל י', ה'), ובמדרש (ב"ר פ' ל"ו) ר' יאשיה כשהיה נפטר טן העולם אמר קברו אותי בכלים לבנים, למה, שאני בוש במעשי להקביל פני בוראי עכ"ל, והנה מחזיקין כל אדם לטהור לב בעל מעשים טובים וע"כ מלבישים תכריכי פשתן ולבנים אחד לאיש אחד לאשה אחד גדול אחד קטן אחד עני אחד עשיר לזה כמו לזה.

² סרקנום הוא גם לבוש בגדי עלכות (Ehrenkleid, Staatskleid), כי כן טעם הלבוש בגד זה להיות למת ללבוש כבוד ותפארת. וכן בגמרא, שמונים זוגות תלמידים לבוין סיריקון (תגינה ע"י) היה לבוש סיריקון של זהב (קדושין ל"א). ועיקר התיבה שרש מן סיריקון כל' יונית (sericeus) אשר טעמה משי (Seide) ע"ש שהיונים היו לובשים בגדים כאלה מן משי, וכן בקהלת רבה דף פ"ד יומא דין סמיסריקון. מחר חולו סיריקון, פירוש סמיסריקון בגד שהוא נארג חליו של משי, ואולוסריקון שהוא כולו של משי. ועיין גם פירוש ב"ב במה מדליקין דף כ'. ומה שכתב רעספוס לפרש המלה נגרר אחר טעות התנ"י וכאל עוזר ונפל עוזר.

פֶּה־טֶעַר וישימו אותו על גציו כעין סרבל, גם מלבישין את רגליו בלבושים (יִקְרָא), והכל יהיה מפשטן. והנשים מתות מלבישין אותן כמו האנשים רק שאין נותנים להן מכנסים ובמקומם ילבישון בחגורה הנקרא טירלע¹.

ח. אין להפוך דבר מן החכריכין, גם להשגיח שלא יבא דבר מן החכריכין לתוך פיו של מת.

ט. אין מלבישים את המת פחות משלשה בגדים, הם הכתנת וסרקנום ופאלטער, נגד רוח נפש ונשמה.

י. אח"כ משימין הטלית עליו רק שיקרעו אחת מזיוותיו, ואותו כנף אשר בו יניית הפסול יהיה חוץ לארון. ובמקום הטלית של אנשים מלבישין את הנשים בלבוש הנקרא רֶקֶלֶם.

יא. כהן מת לובשים אותו ב' סרקנום. ויש קהלות שמלבישים לכל איש שהיה נשוי ב' סרקנום אף שאינו כהן.

יב. במקומות שעושים למת ארון שלם², מלבישים אותו עם מזנפת ומכנסים וכתונת וסרקנום. ואח"כ מניחים קודם כל את הטלית בארון ועליו את הסדין פֶּה־טֶעַר ואח"כ האזור. ואוחזים במת הנלבש וישימו אותו לתוך הארון מושבב על גבו ופניו למעלה ויחגרו את מתניו באזור ויכרכו הסדין על כתפיו, ויעטפו את ראשו בטלית אם היה רגיל כך בחייו להתפלל בעטוף הראש, ואם לא היה מתעטף ראשו בחייו אז גם במותו אין מעטפים אותו.

יג. ילד מת שהיה לו ארבע כנפות בחייו, ילבישוהו גם ב' כנפות במותו, ופוסלין כמו כן יניית אחת ממנו. ואם לא נשא עוד ארבע כנפות, גם אין נותנין עליו בקבורתו, אבל ילבישוהו בכל תכריכיו כמו גדול, והוא שיהיה לפחות בן שנה.

יד. ילד פחות משנה אין מלבישין אותו אלא בכתונת ומעטפין אותו בסדין הנקרא פֶּה־טֶעַר.

טו. נפל שגולד קודם זמנו, וכן נפל פחות משלושים יום אשר לא היה עוד מלבוש בכתונת, אין מלבישין, אלא מעטפין אותו בסדין, אבל אם היה עליו כתונת בחייו, מלבישין אותו בכתונת וסדין.

¹ נקֶלֶת מקומות נוהגים לומר על כל דבר ודבר שעושין עם המת בטהרתו ולבישתו וקבורתו פסוקים מכוונים על ענין הדבר ההוא, ובשפוטשים המת את בגדיו לטהרו אומרים הפסוקים ופשט את בגדיו (ויקרא ו', ד') ועין ויאמר אל העומדים (זכריה ג' ד') ויפשט משה (במדבר כ' כ"ח), ובשפיכת מי טהרה עליו ויצק משמן המשיחה (ויקרא ח', י"ב) וזרקתי עליכם (יחזקאל ל"ו, כ"ה) כי ביום הזה (ויקרא ט"ז, ל') והתקדשחם (שם כ', ו') ובשימו המלכפת בראשו ישימו צניף טהור (זכריה ג' ה'), ובהלכזת המכנסים ואחר תכריכיו כחנת בד קדש (ויקרא ט"ז ד') שוש אשיש בה' (ישעיה ס"א, י') ובשימו המת בארון ויקח ויחן (שמות מ', כ'), ובהזמנת הגולל על הארון ונחת את הכפרת (שמות כ"ג, ל"ד), ובשלווקחים את הארון להניחו לקבורה ויבאו כל וקני (דברים ל"ד) ויביאו הכהנים (שם ה' ו') והיו הכרובים (שם ה', ח'), ובנתינת הארון בקבר אומרים ג' פעמים ולבני הפילגשים (בראשית כ"ה, ו').

² כתב בעל חולדות ילחק פ' תרומה גם בעל לחם הפנים בקונטרס הארון ס' מ"ו שמהג חסידים שנדרפת לעשות מזולתנם ארון לקבורה.

טז. תנוק שמת ולא נמול, מלין אותו על בית הקברות בלא ברכה, וגם שם קוראים לו שם.

יז. כל מה שנחחק או נפל מן המת צריך לתת לו לקברו, אבל מה שנחחק ונפל ממנו בעודנו חי אינם צריכים לתת עמו.

יח. הנהרג וכן יולדת שמתה, אסור לטהרם, אלא מלבישים אותם על בגדיהם, וכל דם אשר יצא מן ההרוג או מן היולדת צריכים לקברו עמהם, וכל הצגדים מן המטה או שאר הכלים אשר נדבק בהם מדמם צריך לקברם עם המת. אכן יולדת שיודעין שכבר כלו דמיה מלגאת עוד ואח"כ מתה שאין לספק בדם הגפס עושין לה כמו שעושין לשאר מתים.

יט. הנוצעים במים או המתים מחמת קור ושלג מלבישין אותן תכריכין ומטהרין אותן.

כ. כשנוחנים המת בארון יש להניחו על גביו ופניו למעלה כאדם שהוא ישן, ולא ישיבנו אותו באופן אחר. ומכסין את הארון בדף שקורין גולל.

כא. אחרי שסיימו בהלכשה יבקשו מחילה מנשמת המת, אולי נעשה מה שלא כשורה ושלא לכבודו.

כב. מה בין ישראל בין א"י הוא ותכריכו אסורין בהגאה וכן נוי המת המחובר אל גופו כגון פאה נכרית שהי' קלועה או קשורה בתוך שערותיו הכל אסור בהגאה וכן אם הי' לו שן תוחבת יקבר עמו אבל נוי שאינו מחובר לגופו מותר וכן נוי שאינו כעין גופו כגון התכשיטים והצגדים מותרים בכל ענין.

כג. כהן מותר לטמא לשבעה מתים: לאביו, ולאמו, לבנו, ולבתו, ולאשתו, ולאחיו, ולאחותו מן האב, אבל לא מן האם, והוא שתייה אחותו עדיין בחולה. ואסור לטמא לגפל, ואפילו שמת ביום שלושים אין מטמא לו ואין מתאבל עליו. וכבר נאמרו קינור דיני טומאת כהן למעלה במחלקות II דף 96.

V.

דיני הוצאת המת והלווייתו וצדוק הדין.

א. בכל המתים הממחר להוציאו ולהביאו למנוחתו הרי זה משבח אבל באביו ואמו שעליו החיוב להספידם ולקונן עליהם הרבה הממחר להוציאם הר"ל מגונה אח"כ הי' ערב שבת או ערב י"ט או שהגשמים יורדים על המטה.

ב. אם יש שני מתים זה שמת תחלה מוציאין אותו תחלה ואח"כ את השני ולאחר קבורת הראשון אין עומדין עליו בשורה ואין אומרים עליו ברכת אבלים ותנחומי אבלים כדי שלא לעכב קבורת השני אם רוצים להלן את הראשון מפני כבודו אין מעכבין את השני בשביל זה אלא קוצרים אותו מיד.

ג. כשנושאין את המת לקבורה האבלים הולכים אחר המטה, אבל לא ישאוה אם יש אחרים הנושאים אותה.

ד. מזה על כל אחד ללוות את המת לקבורתו, ע"כ ישתדל כל אדם לסייע נושאי המטה ואפילו רק ד' אמות ואפילו גדול לקטן. והנושאים

את המטה יאמרו ויהי נועם וכו'. וכל המלוים את המת לא ילכו בערצוביא ולא יספרו איש את רעהו שיחות בטלות אלא ילכו בסדר שנים שנים או שלש שלש ובלאט וברוח נדכה, להשתתף עם צער האבלים.

כשבאין עם המת לבית הקבורה יעמדו עמו ג' פעמים קודם שיצאו על קברו. ובימים שאין אומרים תחנון אין מעמידין המטה ומי שלא ראה את הקברים ל' יום צריך לצרך אשר יצר אתכם בדיון וכו' ואח"כ אומרים אתה גבור וכו' עד להחיות מתים.

ה. אח"כ אומרים נדוק הדיון הצור תמים פעלו וכו' אחד מן האבלים מתחיל ואם אין שם אבל המופלא בעדס יתחיל ובימים שאין אומרים תחנון אין אומרים נדוק הדיון. לכן אין אומרים צע"ש לאחר חנות היום וכן צע"ט אבל בערב ר"ח וערב חנוכה וערב פורים אומרים אף לאחר חנות היום ועל ת"ח אומרים גם בל"ג בעומר. ובימים שלאחר ר"ח סיון עד שזועות וצתשעה באב וצער"ה קודם חנות היום.

ו. על תינוק שאינו עוד בן ל' יום אין אומרים נדוק הדיון.

VI.

דיני קריעה.

א. האבלים צריכים לקרוע קודם שיסתם הגולל. וצריך לקרוע מעומד, ואם יש וקרע אינו יוצא וצריך לחזור ולקרוע מעומד. וגם קטנים קורעים משום עגמת נפש.

ב. כך קורעין, חותכים בסכין למעלה בשפת צדו העליון בשפה שלפניו, והוא מנרך ברכת דיון האמת ונוטה עיניו לצד המת וקורע עד טפה.

ג. על כל הקרובים קורעים צד ימין של הצד, חוץ מאביו ואמו שצריך לקרוע צד שמאל (נגד הלצ). גם על אביו ואמו צריך לקרוע בכל הצדדים שעליו מלבד כתנתו (העמד) וסרבלו העליון (אמנטע) שאינו קורע בהם. ועל כל המתים אם רצה קורע בכלי אבל על אביו ואמו קורע ביד דוקא. ונוהגין שאחד מאנשי הח"ק חותך קצת בסכין בצגד האבל והאבל אוחז במקום החתך וקורע לאורך הצגד.

ד. השואל צגד מחזירו לא יקרענה בלא רשותו.

ה. אם מתו לו ז' קרובים יחדו לא יקרע אלא קריעה אחת, אבל זה אחר זה, בתוך ז' מוסיף על הקרע הראשון טפה או מרחיק מן הקרע כשיעור ג' אלצעות וקורע, ולאחר ז' מוסיף בשאר קרובים כל שהוא על הקרע הראשון, ועל אב ואם ירחיק ג' אלצעות ויקרע קריעה שניה.

ו. בחול המועד אין קורעין, חוץ מעל אביו ואמו. אבל ביום טוב גם על אב ואם אין קורעין.

ז. חולה לא יקרע, ואפילו על אביו ואמו לא יקרע.

ח. על כל המתים שולל הקריעה לאחר שבעה, ומאחה אותה לאחר שלשים, חוץ מאביו ואמו שאסור לשוללה עד אחר שלשים, ואינו מאחה לעולם. ואפילו אם הוא חותך סביב הקריעה ומשים חתיכת בגד אחרת ותופרה אסור ואשה אפי' על אביה ואמה שוללת לאחר מפני הנגיעות וכל הקריעים שאסורין לתפרן אפי' אם מכר לאחר אסור הלוקח לתפרן ולכן נריך המוכר להודיע ללוקח ואסור למוכרו לאי'.

ט. על כל המתים חוץ מאביו ואמו אם רונה להחליף תוך השבעה מלבושים אחרים, בחול מחליף ואינו קורע בהם. ועל אביו ואמו אם מחליף תוך השבעה, בחול קורע כל הבגדים שמחליף ואינו תופרם לעולם. אכן כשמחליף על שנת בגדי חול אחרים, אפילו על אביו ואמו אין נריך לקרעם. אבל בגדי שנת אסור לו ללבוש אפילו בשנת.

י. קטן שמת לו מח אפי' לא הגיע לחינוך מקרעין לו קריעה קצת משום עגמת נפש להרבות האבל ואם הגיע לחינוך מזה לקרוע כמו גדולים.

VII.

דיני קבורה.

א. אסור לחצוב שום קבר להיות פתוח עד למחר. ואם חצבוהו ומאיוזו סיבה לא יוכלו לקבור בו המת באותו היום, נריך למלאות החפירה קודם הערב שמש. ב. הקבר נריך להיות עמוק כל כך עד שיהיה מן הגולל לקרקע שלמעלה לפחות שלשה טפחים. ויעשו הקבר בין נפון לדרום, ולא ישימו המת בקבר עד שלקחו פעם שניה המדה ממנו. ולא זר הנחת המת בקבר מהפכין את המטה שנשארוהו עליה*.)

ג. יש להזהר בקבורת המת שלא להושיט זה ליד זה את מרא וחצינא שמעליהם בהם העפר לתוך הקבר, אלא זורקין אותן לארץ ואח"כ לוקחין אותן, והטעם שלא להושיט נרה ליד חברו. עוד להזהר בקבורה שלא להטיל שום עפר על גופו של מת מפני שבזיון הוא לו. וכל המלוים אותו יעמדו בקבורתו ולא ילכו משם עד זבולא בתראה.

ד. שנים שהיו שוכנים זה לזה אין לקברם זה אצל זה.

ה. אין לתת ארון אצל ארון אחר אלא אם יש בין שניהם דופן עפר מפסיק לפחות שש אנצעות.

ו. אין לתת שני ארונות זה על גב זה אלא אם יש בין ארון התחתון לארון העליון עפר ששה טפחים.

ז. אחר הקבורה יאמר האבל קדיש דאחדתא, ובימים שאין אומרים חתונן אין אומרים קדיש ולא נדוק הדין. וכן אם קוברים את המת בלילה אין אומרים לא קדיש ולא נדוק הדין.

ח. אח"כ עושין שורה ומנחמין את האבל ומלווין אותו לביתו.

(*) והטעם מטה בגימטרי' דן, לרמוז שיתהפך לנו הדין לרחמים וההספד למחול וחבר לדבר הפכת מפסדי למחול לי.

VIII.

דין הקבורה ביום טוב.

- א. ציום הראשון של י"ט לא יתעסקו ישראל עם המת ולא יקברוהו ישראל אף אם יש לחוש שיסריח המת ולא נמנאו ח"י לקברו אבל אם אפשר לקברו ע"י ח"י יעשה כן ויעשו ח"י את הקבר ויחתכו את הדפין של עץ או יעשו את הארון במקום שנהגו וגם את התכריכין הנזכרין יתפרו הם ומותר ע"י ישראל להלביש את המת ולחמם מים ולטבחו ולסוואו ולהשכיבו בקבר וח"י יכסו את הקבר ממעל בעפר ובטהרה זו יש לזהר שלא לעשותה בצגד מפני חשש סחיטה. ואם המת ילד הוא אף יותר מכן ל' יום מ"מ אסחין בזיון. להטהו וקצת קר אין לקברו בי"ט א' אלא משהינן ל' עד י"ט ב' וי"א דגם בגדול אי לא אשתהי ואין לחוש מפני סכנת דבר וכדומה יש להטהו קבורתו עד י"ט ב' ובמקום שאין מנהג קבוע נראה דיש לנהוג כן.
- ב. ציום שני של י"ט ואפילו של ראש השנה לעת הצורך אם אפשר לעשות בלא שיקוי בפעולת ח"י דברים הנזכרים בס' א' יעשו ע"י ח"י ויכולים ישראל לטבחו אף בצגד ובסדין רק יחשו לסחיטה בידים ואם אי אפשר ע"י בני ח"י יתעסקו בו ישראל בעצמם בכל ענין כמו בחול כי י"ט שני לגבי מת כחול שוינהו רבנן ובכל זאת אם אפשר לקבל במקום ההוא תכריכים מתוקנים יקחו את אלה ולא יתפרו חדשים בי"ט ב' וכל ה"ל הוא דוקא אם רוגים לקברו בו ציום אבל לצורך מחר דהיינו לאחר י"ט אסור לעשות ולהכין בי"ט ב' מאומה ואף הטלטול אסור.
- ג. אע"ג דשוינהו רבנן י"ט שני לגבי מת כחול למען לא יהי' מוטל בציון ככ"ז יש לזהר מכל שאר מלאכות ועסקים שאינם נזכרים בתכלית זו והקדרנים אסורים בקבלת שבר קברנות בי"ט וגם אנשי ח"ק לא יקחו בעד הקרקע מעות רק משכון בלא קנינת דמים.
- ד. מת בליל י"ט ב' שאמרנו שיתעסקו עמו ישראל אם אין כאן ח"י שיעשה, ישכימו עשרה אנשים ויקברוהו בשעה שהש"ך אומר פיוטים ואם הוא אדם חשוב שראוי שילווהו רבים קוברין אותו אחר שינאו מצית הכנסת קודם האכילה.
- ה. ילד מכן שלשים יום ולמעלה שמת דינו כשאר מתים אך אם הוא זכר ומחזיק סבה לא נמול עוד אין קוברין אותו בי"ט א' אפי' ע"י ח"י משום דאין מסירין ערלתו ע"י ח"י ומשהינן ל' עד י"ט ב' דמותר להלינו לכבדו וביום ב' מסירין ערלתו וקוברין אותו.
- ו. תינוק ספק נפל שמת אי לא אשתהי אין קוברין אותו בי"ט א' אפילו ע"י ח"י ומשהינן ל' עד י"ט ב' וקוברין אותו ע"י ח"י ולא ע"י ישראל ואי אשתהי קוברין אותו בי"ט א' ע"י ח"י ואם מת בי"ט ב' קוברין אותו בו ציום ע"י ח"י ולא ע"י ישראל אם הוא זכר ולא נמול עוד אפי' אשתהי לא יקברוהו אפי' בי"ט ב' אפי' ע"י ח"י כ"א משהינן ל' עד אחר י"ט ומסירין ערלתו וקוברין אותו.
- ז. בשבת וביום הכפורים לא יתעסקו במת כלל אפי' ע"י ח"י.
- ח. בחוה"מ אין מוניהין את המת לבית הקברות עד שהקבר מתוקן שלא ינטרכו להעמיד את המטה.

תפלה למתעסקים במת.

קודם שיתחילו להתעסק במת בין גדול בין קטן
 ונאמרם תחנה זו:
 Bevor man den Toten wäscht
 und anfleibet, bete man:

אָנָּה יי אֱלֹהֵי הַחַסֵּד וְהַרְחֵמִים, שְׁכַל־אֲרוּחֹתֶיךָ חַסֵּד וְאַמֶּת,
 וְתוֹרֶתְךָ בְּלֶה חַסֵּד וְאַמֶּת, וּבִרְאֵת הָעוֹלָם בְּחַסֵּד וְאַמֶּת,
 וּמִתְנַהֵג עִם־בְּרִיּוֹתֶיךָ בְּחַסֵּד וְאַמֶּת, וְצוֹיִתָּנוּ לַעֲשׂוֹק בְּחַסֵּד וְאַמֶּת,
 וּלְקַבֵּר אֶת־הַמֵּתִים בְּחַסֵּד וְאַמֶּת, כְּמוֹ שֶׁכָּתוּב בִּיֶּקֶבוֹר תִּקְבְּרֵנוּ.
 וּבְכֵן יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יי אֱלֹהֵי שְׁתֵּאֱמָצְנִי וְתִתְחַוֶּקֶנִי לַעֲשׂוֹת
 מְלָאכְתִּי מְלָאכֶת שָׁמַיִם, לְהִיּוֹת עֹשֶׂיךָ בְּמֵתִים בְּחַסֵּד וְאַמֶּת
 בְּכִלְתוֹרֶת כְּוִנּוֹת הָעֲלִיּוֹנִים בְּקֹדְשָׁתָם הַמְּכֻנָּוֹת בְּעֹשִׁקוֹת
 הַמֵּתִים בְּשִׁתְּרָתָם וּבִלְבִישָׁתָם וּבְקִבּוּרָתָם, וְאַף שֶׁלֹּא יִדְעָתִי
 כְּוִנּוֹתָם לְכוֹן בָּהֶם, יִהְיוּ כְּאֵלוֹ נִתְכַּוְּנָתִי בָּהֶם: וְתִשְׁמְרֵנִי שְׁלֹא
 אֶכְשֶׁל בְּמַעֲשֵׂה יָדַי, וְתִקְּסֵם־בִּי לֹא־יֵאָנֶה לְצַדִּיק כָּל־אָוֶן, כִּי
 שְׂגִיאוֹת מִי־יָבִין, וְתִשְׁמְרֵנִי מִכָּל־גֵּזֶק וְתִקְלָה. לְקִים־בִּי מִקְרָא
 שׁוֹמֵר מִצְוָה לֹא יֵדַע דְּבַר רָע, וְתַעֲמֹד־לִי וּלְכָל־בְּנֵי בֵּיתִי זְכוֹת
 מִצְוֹת גְּמִילוּת חַסֵּד וְאַמֶּת לְמַלְּאֵת יְמִינִי בְּטוֹבָה וּבְנִעִימִים
 בְּשִׁיבָה טוֹבָה. וְאַף טוֹב וְחַסֵּד יִרְדּוּ־פָנַי כָּל־יְמֵי חַיִּי, וְשִׁבְתִּי
 בְּבֵית יי לְאַרְךָ יָמִים, אָמֵן:

כְּצוּמִים הַיָּמִים הָאֲחֵרִים עַל הַמֵּת
 לַעֲשׂוֹת כֹּהֲגִין לִמְעַל:
 Bei'm letzten Ausguß von Wasser über
 den Toten bete man:

וְזִרְקָתִי עֲלֵיכֶם מִיָּם טְהוֹרִים וְטְהָרָתָם מִכָּל
 טְמֵאוֹתֵיכֶם וּמִכָּל־גֵּלוּלֵיכֶם אֲטַהֵר אֶתְכֶם:

Gebet bei der Totenbestattung.

Bevor man den Toten wäscht und ankleidet bete man:

O Ewiger, Gott der Liebe und Barmherzigkeit, dessen Wege alle Liebe und Treue sind, dessen Lehre nur Liebe und Treue ist, der Du die Welt erschaffen mit Liebe und Treue, der Du Deine Geschöpfe leitest mit Liebe und Treue, Du hast uns geboten, uns zu beschäftigen mit Liebe und Treue, zu begraben die Toten mit Liebe und Treue — denn so heißt es: „Du sollst ihn begraben!“ So möge es Dein Wille sein, Ewiger, mein Gott, mich zu kräftigen und zu stärken, daß ich meinen frommen Dienst verrichten könne, daß meine Beschäftigung mit den Toten in Liebe und Treue geschehe, ganz im Sinne jener Weihgedanken, die sich auf die Behandlung der Toten, das Reinigen, Bekleiden und Begraben derselben beziehen und welche, wenn auch unserem Fassungsvermögen zu erhaben, dennoch auf die Heiligung unseres vorschriftsmäßigen Wirkens ihren Einfluß üben. Möge es Dir gelten, als hätte ich diese Weihgedanken mit meinem Dienste verbunden. Bewahre mich, daß ich nicht strauchele bei dieser Handlung, bestätige an mir die Verheißung: „Dem Frommen widerfährt kein Unfall!“ — Denn wer könnte Versehen verhüten? Bewahre mich vor jedem Schaden und Fehlgriff, daß an mir bestätigt werde die Schriftstelle: „Wer das Gesetz hält, der kennt keinen bösen Zufall!“ Möge das Verdienst der Erweisung von Liebe und Treue mir und meiner ganzen Familie beistehen, daß wir unsere Jahre verleben in Glück und lieblichem Einklang bis in's hohe Greisenalter! Mir folge nur Heil und Güte alle Tage meines Lebens, daß ich weile in dem Hause des Herrn in Ewigkeit! Amen.

Beim letzten Ausguß Wasser über den Toten bete man:

Ich werde reines Wasser über euch gießen, daß ihr rein werdet; von all eurer Unreinheit und all eueren Flecken werde ich euch reinigen!

ברכה על בית חיים.

מי שנה לבית עלמין ולא היה שם תוך שלשים יום יאמר ברכה זו כנולדו שמה קרוב ד' חמות לקברים.

Wer in 30 Tagen nicht auf dem בית חיים war bete beim Eintritt in dasselbe diese Bרכה.

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם, אשר יצר אתכם בדיו, וכלכל אתכם בדיו, והחיה אתכם בדיו, והמית אתכם בדיו, ויעתיד להחיותכם בדיו, ויורע מספר בלכם, ויעתיד לגלות עפר מבין עיניכם ולהחיותכם ברוך אתה יי מתייה המיתים:

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם, אשר יצר אתכם בדיו, וכלכל אתכם בדיו, והחיה אתכם בדיו, והמית אתכם בדיו, ויעתיד להחיותכם בדיו, ויורע מספר בלכם, ויעתיד לגלות עפר מבין עיניכם ולהחיותכם ברוך אתה יי מתייה המיתים:

אתה גבור לעולם ארני מתייה מתייה אתה רב להושיע, מכלכל חיים בקסד, מתייה מתייה ברחמים רבים, סומך גופלים, ורופא חולים, ומתיר אסורים, ומונחז לישני עפר, מי כמוך בעל גבורות ומי דומה לך מלך ממית ומחיה ומצמיח ישועה, ונאמן אתה להחיות מתיים:

ויש שאין אומרים אתה גבור עד אחר הקבורה.

(1) אף קשי הלשון בנוסחת ברכה זו כבר העיר עליו ר"ח בסדור שפה צרורה שלו דף רכ"א, ולפי מה שהביא שם בסוף פלפולו בשם רש"ץ יהיה לכתוב פה אף בלא ה"א ויהיה לא מלת הכינוי אלא תואר להקדיה, כלומר הראשון (כמו א) וגם האחרון (כמו ר). אכן גם ברכה זו דחוקה נראה לעינים ודאי שאין כן מדעת מסדרי התפלה לכתוב רמז נועזיקון כזה. וא"כ עודנה הקושיה במקומה עומדת.

Friedhofsgebet.

Beim Eintritt in den Friedhof — wenn man seit 30 Tagen nicht dort gewesen ist — spricht man folgendes Gebet:

Gelobt sei der Ewige, unser Gott, der Regent der Welt, der euch geschaffen in Gerechtigkeit, der euch gespeist und ernährt in Gerechtigkeit und in seiner Gerechtigkeit euch hat sterben lassen; der die Anzahl eurer Aller kennt und euch einst wieder beleben wird nach seiner Gerechtigkeit. Gelobt seist Du, Ewiger, der die Toten belebt!

In Frankfurt a. M. wird dies Gebet in folgender Fassung gesprochen:

Gelobt sei der Ewige, unser Gott, der Regent der Welt, der euch geschaffen in Gerechtigkeit, euch ernährt in Gerechtigkeit, euch erhalten in Gerechtigkeit, in seiner Gerechtigkeit euch hat sterben lassen und nach seiner Gerechtigkeit euch einst wieder beleben wird. Er, der die Anzahl eurerer Aller kennt, wird einst den Staub wieder weg von euren Augen wälzen und euch wieder beleben. Gelobt seist Du, Ewiger, der die Toten belebt!

Mächtig bist Du in Ewigkeit, o Herr, Du belebst die Toten wieder, Du, großer Helfer! Du ernährst die Lebenden in Gnade, Du belebst die Toten wieder in Deiner großen Barmherzigkeit. Der Du der Wankenden Stütze, der Kranken Arzt und Befreier der Geseßelten bist — Du hältst auch treulich Dein Versprechen jenen, die in der Erde schlummern. Wer gleicht Dir, Allmächtiger? wer ist Dir ähnlich, ein König, der da tötet und wieder belebet und Heil aufsprossen läßt! Du bist zuverlässig, Du wirfst die Verstorbenen einst wieder beleben! —

צדוק הדיון.

Sobald man mit dem
auf das Haus gekommen,
sagt man תמים. An allen
Tagen aber wo kein
gesagt wird, wird es nicht
gebetet.

כשנאלו עם המעלה לבית הקברות לומר לך הדיון,
וכשאין לומר תחנן אין לומרין אותו, ע"כ גם כע'
באב אין לומרין אותו. וכן בערב שבת וערב י"ט אחר
חנות אין לומרין אותו. ויש גם אין לומרין אותו
בקברות ילד שלא היה עדיין בן שנה. והכלל שתחיל
והקבל לומרין עמו:

הַצֹּר תָּמִים פִּעְלוֹ בִּי כָּל־דְּרָכָיו מִשְׁפָּט, אֵל
אֱמוּנָה וְאֵין עֵוָל, צָדִיק וְיָשָׁר הוּא:

הַצֹּר תָּמִים בְּכָל־פִּעַל, מִי־יֹאמַר לוֹ מִה־תִּפְעַל,
הַשְׁלִיט בַּמָּטָה וּבַמַּעַל, מִמִּית וּמִחַיָּה, מוֹרִיד שָׁאוֹל
וְיַעַל:

הַצֹּר תָּמִים בְּכָל־מַעֲשֵׂהוּ, מִי יֹאמַר־לוֹ מוֹדֵ
תַּעֲשֶׂהוּ, הָאֹמֵר⁽²⁾ וְעֲשֶׂהוּ, חֶסֶד חֲנֻם לָנוּ תַּעֲשֶׂהוּ,
וּבִזְכוֹת הַנֶּעֱקָד בָּשָׂה, הַקְשִׁיבָה וְעֲשֶׂהוּ:

צָדִיק בְּכָל־דְּרָכָיו הַצֹּר תָּמִים, אֶרֶךְ אַפַּיִם וּמָלֵא
רַחֲמִים, הַמְלִיכָה וְחֹסֶן־נָא עַל־אֲבוֹת וּבָנִים, בִּי לָךְ
אֲדוֹן הַסְּלִיחוֹת וְהַרְחֵמִים:

צָדִיק אַתָּה יְיָ לְהַמִּית וּלְהַחְיֹת, אֲשֶׁר בְּיָדְךָ פְּקָדוֹן
כָּל־רוּחוֹת, חֲלִילָה לָךְ וּכְרוֹגָנוּ לְמַחֲזוֹת, וְיִהְיוּ נָא

⁽¹⁾ ככ"י סדר הפסוקים ככה: (א) הצור תמים, (ב) הצור תמים בכל מעשה,
(ג) הצור תמים בכל פעל, (ד) אדם אם בן שנה, (ה) נפש כל חי בידך, (ו) ברוך
הוא כי אמת, (ז) ידענו ה' כי צדק, (ח) צדיק בכל דרכיו הצור, (ט) דין אמת ושופט
צדק, (י) צדיק אמת להמית, (יא) גדול העצת, (יב) להגיד כי ישר וגו' ככדפוס. ודע כי
לדוק הדין כבר עובא מנוסחתו בגמ' ע"ז דף י"ח וספרי פ' האזינו ובמדבר ככה פ' ח'
דף רכ"ו.

⁽²⁾ ככ"י הנוסחה הגוֹנֵר ועוֹבָה.

Ergebung in den Willen Gottes.

Sobald man die Leiche auf den Friedhof gebracht und den Sarg abgestellt hat spricht man das folgende Gebet:

Des Schöpfers Thun ist tadellos,
Alle seine Wege sind gerecht;
Ein Gott der Treue, ohne Falsch.
Gerecht ist er und redlich.

Der Schöpfer, tadellos in jedem Werk,
Wer könnte ihn fragen: „Was thust Du da?“
Er herrscht hier unten und dort oben,
Er tötet und belebt auch wieder,
Er führt ins Grab und wieder herauf.

Der Schöpfer, tadellos in jeder That,
Wer könnte ihm sagen: „Was machst Du da?“ —
Du, der verheißet und vollführet,
Erweise unverdiente Gnade uns;
Um dessen Verdienste willen,
Der sich, wie ein Lamm, zum Opfer binden ließ,
Erhöre und willfahre uns!

Du Allgerechter, Allvollkommener,
Langmütiger und Barmherziger,
O, schone und erbarme der Väter und der Kinder Dich!
Denn Dein, o Herr! ist das Verzeihen, das Erbarmen.
Gerecht bist Du, o Ewiger!
Tötest Du, so belebst Du wieder:
In Deiner Hand sind alle Geister wohlbewahrt,

עֵינֶיךָ בְּרַחֲמִים עָלֵינוּ פְּקָחוֹת, כִּי לָךְ אֲדוֹן הַרְחֲמִים
וְהַסְלִיחוֹת:

אָדָם אִם בֶּן־שָׁנָה יִהְיֶה, אוֹ אֶלֶף שָׁנִים יִחְיֶה,
מִה־יִּתְרוֹן לוֹ, כֹּלָּא הָיָה יִהְיֶה. בְּרוּךְ דָּיִן הָאֱמֶרֶת,
מִמִּית וּמַחְיֶה:

בְּרוּךְ רוֹזֵן. כִּי יֵאָמֶר דִּינוּ, וּמִשְׁוֹמֵט
וְהוֹבֵל בְּעֵינָיו, וּמִשְׁלֵם לְאָדָם חֲשֹׁבוֹנוֹ וְדִינוֹ,
וְהוֹבֵל לְשִׁמּוֹ | יֵשׁ וְכֹל אֲשֶׁר נִשְׁמָה בּוֹ, הוֹדָאָה וְתָנוּ
הוֹדִיָּה יִרְמְנוּ: | לְדָר בְּמַעוֹנוֹ:

יְהִיעֲנוּ יי כִּי צֶדֶק מִשְׁפָּטָה, תִּצְדֵּק בְּדִבְרֶךְךָ, וְתִזְכֶּה
בְּשִׁפְטָה, וְיֵאֵין לְהַרְהֵר אַחֵר מִדֶּרֶת שִׁפְטָה, צִדִּיק
אַתָּה יי וַיֵּשֶׁר מִשְׁפָּטֶיךָ:

דָּיִן אֱמֶת, שׁוֹפֵט צֶדֶק וְאֱמֶת, בְּרוּךְ דָּיִן הָאֱמֶת
שֶׁכֶּל־מִשְׁפָּטָיו צֶדֶק וְאֱמֶת:

נֶפֶשׁ כָּל־חַי בִּיְדֶךָ, צֶדֶק מְלָאָה יְמִינְךָ וַיִּדְּךָ, רַחֵם
עַל־פִּלְטַת צֶאֱן יִדְּךָ, וְתֹאמַר לְמַלְאָךְ הַרְף יִדְּךָ:

גָּדֹל הַעֲצָה וְרַב הָעֲלִילָה אֲשֶׁר־עֵינֶיךָ פְּקָחוֹת
עַל־כָּל־דֶּרֶכֵי בְנֵי אָדָם, לָתֵת לְאִישׁ בְּדַרְכּוֹ וּכְפָרֵי
מַעַלְלָיו:

לְהַנִּיד בִּי־יֵשֶׁר יי, צוּרֵי וְלֹא־עוֹלָתָה בּוֹ: יי גִּתְנִי,
וַיִּי לָקַח, יְהִי שֵׁם יי מְבֹרָךְ:

Fern ist's von Dir, unser Andenken zu vertilgen.
So möge denn Dein Aug' mit Liebe wachen über uns!
Denn Dein, o Herr! ist das Verzeihen, das Erbarmen.

Der Mensch — mag ein Jahr er nur zählen,
Oder tausend Jahre leben —
Was bleibt ihm für Gewinn hienieden?
Es ist, als wäre er nicht gewesen. . . .

Gelobt sei er, der in Wahrheit richtet,
Der tötet und belebet!

Der Hochgelobte, sein Gericht ist lauter Wahrheit,
Sein Auge überblickt das All,
Und er vergilt dem Menschen nach Rechenschaft und Recht,
Und alles — seinen Namen preisend — legt das Geständnis ab:
„Wir erkennen, Herr! daß recht ist Dein Gericht,
„Gerecht Du bist in Deinem Wort,
„Rein und lauter, wenn Du Urteil sprichst,
„Und Deine Richterweisheit erhaben über jeden Tadel ist.“ —

Ja, gerecht bist Du, o Gott!
Dein Richterspruch gerade,
Ein wahrer Richter Du,
Richtend recht und wahr.
Hochgelobt seist Du,
Richter in Wahrhaftigkeit,
Dessen Urteilsprüche alle Recht und Wahrheit sind! —

Die Seele aller Lebenden ist in Deiner Hand,
Und von Gerechtigkeit ist Deine Rechte voll; —
O, schon' des Nestes Deiner Herde,
O, sprich zum Todesengel: „Ziehe Deine Hand zurück!“

Gerecht bist Du im Ratschluß
Und mächtig in der That,
Du hältst Deine Augen offen
Über aller Menschen Wege,
Zu vergelten jedem nach seinem Wandel
Und nach seiner Werke Frucht;
Auf daß man laut verkünde,
Wie der Herr gerecht, der Schöpfer ohne Tadel sei. —

Der Herr hat es gegeben,
Der Herr hat es genommen —
Der Name des Herrn sei gelobt!

וְהוּא רַחוּם יִכְפֹּר עֵוֹן וְלֹא יִשְׁחִית וְהִרְבָּה לְהַשִּׁיב
אִפּוֹ וְלֹא יַעִיר כָּל־חַמָּתוֹ:

צדוק הדין כפי מנהג הספרדים.

כני מנהג ספרד חוברים לדוק הדין על פי נוסח זה:

צָדִיק אַתָּה יְיָ וַיֵּשֶׁר מִשְׁפָּטֶיךָ: צָדִיק יְיָ בְּכָל־דִּרְכָיו וְחָסִיד
בְּכָל־מַעֲשָׁיו: צִדְקָתְךָ צִדֵּק לְעוֹלָם וְתוֹרָתְךָ אֱמֶת: מִשְׁפָּטֶיךָ
יְיָ אֱמֶת צִדְקוֹ יִחְדּוּ: בְּאִשְׁר־דִּבְרֵי מֶלֶךְ שְׁלֹמֹן וְכִי יֹאמַר־לוֹ
מִה־תַּעֲשֶׂה: וְהוּא בְּאֶחָד וְכִי יִשְׁכְּבוּ וְגִפְשׁוּ אֹתָהּ וַיַּעֲשֶׂה: הַצִּדֹק
תָּמִיד פָּעֵל כִּי בְּכָל־דִּרְכָיו מִשְׁפָּט אֵל אֱמוּנָה וְאֵין עֹל צָדִיק
וַיֵּשֶׁר הוּא: וְהוּא אֱמֶת וְשִׁמוֹ אֱמֶת וְתוֹרָתוֹ תוֹרַת אֱמֶת וְגִזְרֵ
דִּינוֹ גִּזְרֵ דִין אֱמֶת: דִּין אֱמֶת שׁוֹפֵט צִדֵּק וְאֱמֶת בְּרוּךְ דִּין
דְּאֱמֶת, כִּי בְּכָל־מִשְׁפָּטֶיךָ צִדֵּק וְאֱמֶת:

(1) גָּבֹה תִּיּוֹ כַפְתָּח בְּכָל הַמַּדְוִיקִים הַיִּשְׁנִים, רַק בַּמִּקְרָא שֶׁל חֲזִיעִיּוֹם וְשֶׁל רִינֶנֶק
וְהַנִּמְשָׁכִים אַחֲרֵיהֶם הוּא כּוֹלֵו קִמֵּץ לָלוֹ וּנְכַתֵּב עַל לָדוֹ, "קִמֵּץ כֹּז"ק, וְגַם הַמַּסְרַת שֶׁכַּדְפוֹם
כִּדְאֵשׁ סִפְרֵ וִיקְרָא נִרְאֶה נִסְיִיעַת לֹהֶם, כִּי הִיא עוֹנֶה בַּחוּךְ ח"ב עַן חֵד חֵד קִמֵּץ כּוֹקֶפֶל:
לָלוֹ, וַיֹּאמֶר עַרֶם יִכְתִּי. אֲכַל דַּע שֶׁזֶּנֶב נִפְל כֹּזֶה בַּמַּסְרַת הַנִּדְפָּסָה וְחַתֵּם פִּסְקוֹ הַזֶּה לְרִיךְ
לְהוֹיֹת הַפִּסְקוֹ לָלוֹ וְהִיא לֹא הוֹנֶה חֲכַל שֶׁל יַחְזִקָאֵל י"ח, ע"ז. וְהוּא הוּא קִמֵּץ כּוֹקֶף בְּכָל הַסְפָּרִים
וּבַעֲדוֹת הַמַּסִּיק שֶׁסַּמְסֶרֶת עָלָיו, "לִית קִמֵּץ", וּבַעֲדוֹת רַד"ק בַּמַּכְלֹל דָּף ה'. חֶה שֶׁל חִיּוֹב
הוּא גָּבֹה כַפְתָּח כְּדִינוֹ וְלֹא נִמְסַר עָלָיו כְּלוֹם.

Er, der Allbarmherzige, er vergibt den Frevel,
Und vertilgt nicht;
Oft nimmt er seinen Zorn zurück,
Und seinen Grimm läßt nie er ganz erwachen!

L'eloge de la justice céleste.

(Selon le rite portugais).

Tu es juste, ô Eternel, et droit dans tes jugements!
L'Eternel est juste dans toutes ses voies et gracieux dans
toutes ses oeuvres. Ta justice est juste pour toujours, et ta
loi est la vérité. Les jugements de l'Eternel sont la vérité,
sont justes tous ensemble. Dans tous les lieux, où la parole
du roi, du tout-puissant, se fait entendre, qui est ce qui lui
dira: Que fais-tu? Il est le seul, qui s'opposera à lui? Ce
que son ame a désiré, il le fait. L'oeuvre du rocher est
parfaite, car toutes ses voies sont justes, le Dieu de la vérité
est sans injustice, il est juste et droit. Il est la vérité et
son nom est la vérité et sa loi est une loi véritable et la
sentence de sa justice est véritable. Le juge véritable, jugeant
justement et véritablement, béni soit le juge de la vérité, car
tous ses jugements sont l'équité et la vérité.

הקפה למת.

קודם הקבורה מניסין את המת ואת ארון ואת ארון und steht man sich um den Aרון und spricht.
ואוטרם ככה.

(¹) מִחַה פִּשְׁעוֹ וְשָׂא רִשְׁעוֹ צוּר חֹקֶר עֲלוֹמָתוֹ,
וְעַל־רַמָּה וְתוֹלְעָה אֶל־תְּדִין בְּאִשְׁמָתוֹ.

וּמִלֵּאכִי הַשְּׁלוֹם הֵם יֵצְאוּ לִקְרֹאתוֹ.

וּבְצָרוֹר הַחַיִּים תִּהְיֶה צָרוּרָה גִּשְׁמָתוֹ:

רָגַע יִחְלַשׁ אָדָם וַיַּעֲזוֹב רָעִיו וַעֲמֹו,

וּפִתְאוֹם יִרְדָּם וְהוּא יִסַּע מִמְּקוֹמוֹ.

כִּי הוֹלֵךְ הָאָדָם אֶל־בֵּית עוֹלָמוֹ,

שָׁם יִקְצֹר אֲשֶׁר זָרַע פָּרִי מַעֲשָׁיו וְצִדְקָתוֹ, וּמִלֵּאכִי הַשְּׁלוֹם וכו'.

וְאִיךָ יִגְבֶּה בְּתוֹךְ תִּבְלָה? וּפִתְאוֹם יָבוֹא אִידוֹ,

וְכָל־שִׁמְחָתוֹ אֶבֶל. וְגַם יִבֹּל כָּל־כְּבוֹדוֹ

יּוֹם גַּאֲסָר בְּתוֹךְ כָּכָל וְסָר מֵעֲלָיו הוֹדוֹ

בְּקוֹמוֹ לָדִין יוֹצְרוֹ, וְלֹא יַעִיר כָּל־חֲמָתוֹ, וּמִלֵּאכִי הַשְּׁלוֹם וכו'.

נִפְשׁוֹ בְּטוֹב תִּלֵּין וְזָרַעוֹ יִירֶשׁ אֶרֶץ.

בְּיִרְאָיו וּבְעֲבָדָיו יִנְחִילָהוּ שְׁכֵן עֶרְץ.

לִקְץ יָמָיו יִתְיַדְּהוּ, וַיִּסְלַח אֶת־אִשְׁמָתוֹ, וּמִלֵּאכִי הַשְּׁלוֹם וכו'.

רַחֲמֵי־נָא עָלָיו אֵל אֱלֹהִים חַיִּים וּמַלְאָךְ עוֹלָם,

כִּי עָמָךְ מְקוֹר חַיִּים.

וְתַמִּיד יִתְהַלֵּךְ בְּאֶרֶץ חַיִּים,

וְתִנּוּחַ נִפְשׁוֹ בְּצָרוֹר חַיִּים:

(¹) תחנה יפה זו מלאכה כבודית וקיומת ותחנות כ"י יסן ובפירוש כתוב עליה הקפה. וזו מחברה מרון חתום בראש חרוזיה. ויש לדעת כי תחנה זו היתה ליסוד מוסד לפיוט אחר של הקפות אשר נמצא בסדור חויגניון (חלק א' דף ז"ו) גם בס' אמרי נעם (דף קל"א דפוס אמסטערדם), כי מחבר פיוט זה הוא לקח לו את החרוז האחרון מפיוט שלפניו רחם נא עליו וכו', והלכך עליו את בנין פיוטו החדש. ועוד לדעת כי נמצא עוד שיר הקפה אשר חבר ר' לבי בר חיים והדפיסו בסוף סדור תפלה אור הושר שלו, אבל שיר זה הוא גנוב הוא אחר כי הוא הוא פיוט של סדור חויגניון רק שנהנו בו מעט והעתיק והחליף את החרוזים כדי למנוח בראשי הכתמים את חתימת שם אביו ושנת מותו "חיים חזן מכוונח שנת תמיד", והנה יש לומר עליו בחר גנב גניב ונעמח נעים.

Das Umringen des Toten.¹⁾

Vor der Beerdigung stellt man sich um den Sarg und spricht:

O tilge seine Frevel, vergib was er gefehlt, der Du das Innerste prüfst, o Schöpfer! richte ihn, den der Made und dem Wurm Verfallenen, nicht nach seiner Schuld!

Friedensengel lasse sich ihm entgegen stellen,
Die seinen Geist dem Bund der Seligen zugesellen.

Wie schnell fällt hin der Mensch und muß sein Haus, sein Volk verlassen, plötzlich entschlummert er, wird seinem Ort entrückt; er geht dahin, der Mensch, in seine ewige Heimat und erntet dort, was er hier gesäet, seiner Thaten, seiner Tugend Früchte.

Friedensengel lasse sich ihm entgegenstellen,
Die seinen Geist dem Bund der Seligen zugesellen.

Wie kann darum noch stolz auf Erden sein, er, dessen Sturz so plötzlich kommt, dessen Freude Trauer wird und dessen Herrlichkeit vergeht am Tage, da er in Banden liegt und seine Würde von ihm weicht?! Wann vor des Schöpfers Richterthron er kommt, o daß alsdann der Strafe Zorn nicht über ihn entbrenne! —

Friedensengel lasse sich ihm entgegenstellen,
Die seinen Geist dem Bund der Seligen zugesellen.

Möge er doch sicher ruhen, möge sein Gedächtnis auf Erden fort-dauern, möge ihn der Himmelsthroner den Wonnegarten seiner frommen Diener erben lassen, am Ende der Tage ihn wieder beleben und seine Fehler ihm vergeben!

Friedensengel lasse sich ihm entgegenstellen,
Die seinen Geist dem Bund der Seligen zugesellen.

Ja erbarme Dich sein, Allmächtiger, Lebendiger, Du Weltregent! denn bei Dir ist der Quell des Lebens! er wandle immerdar im Gefilde des seligen Lebens, es weile seine Seele im Bunde der Seliglebenden!

¹⁾ In manchen Orten ist es Sitte, daß die das Geleit gebenden die Bahre des Toten vor dessen Beerdigung umgeben und das Gebet "הרה" sprechen. Es findet sich in alten Ausgaben von Avignon und Amsterdam.

קדיש לאחר הקבורה.

Nach der Beerdigung entferne man sich vier Ellen weit von den Gräbern und es sagen die Jüdischen folgendes קדיש. An Tagen wo man kein תחנון sagt, wird es nicht gesprochen.

אחר קבורת המת מרחיקים ד' אמות מכות הקברות, והיומנים אומרים קדיש זה, והקהל אומרים עמם עד ויקרה. ובימים שאין אומרים תחנון אין אומרים אותו.

יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא בְּעֵלְמָא דִּי הוּא עֲתִיד לְאַתְחַדְתָּא
וּלְאַתְחַזָּא מִתְּיָא וּלְאַסְקָא יְהוֹזָן לְחַיִּי עֵלְמָא וּלְמִבְנָא
קִרְתָּא דִּי יְרוּשָׁלַם וּלְשַׁבְּלָלָא הַיְכָלָא בְּגִיָּה. וְלְמַעַקֵּר
פְּלִחְנָא גְבַרְאָה מִן אֲרֵעָא וּלְאַתְבָּא פְּלִחְנָא דִּי שְׁמִיָּא
לְאַתְרָה וְיִמְלִיךְ קִדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא בְּמַלְכוּתָהּ וְיִקְרָה
בְּחַיִּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיִּי דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל בְּעֵגְלָא וּבְזֶמַן קָרִיב, וְאָמְרוּ
אָמֵן. יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלְמָא וּלְעָלְמֵי עֵלְמִיָּא.

יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאֵר וְיִתְרַמֵּם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדָּר וְיִתְעַלָּה
וְיִתְהַלָּל שְׁמֵהּ דְקִדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא לְעָלְמָא מִן כָּל-בְּרִכְתָּא
וְשִׁירָתָא תְּשַׁבְּחָתָא וְנִהְמָתָא דְאָמִירָן בְּעֵלְמָא. וְאָמְרוּ אָמֵן:
יְהֵא שְׁלָמָא רַבָּא מִן-שְׁמִיָּא וְחַיִּים טוֹבִים עָלֵינוּ וְעַל-כָּל-
יִשְׂרָאֵל. וְאָמְרוּ אָמֵן: וְהַזְמִיעֵם עוֹנִים יְהִי שֵׁם יְיָ מְבָרַךְ מַעֲשֵׂה וְעֲדֵי-עוֹלָם:
עֲשֵׂה שְׁלוֹם בְּמִרוֹמָיו הוּא בְּרַחֲמָיו יַעֲשֵׂה שְׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל-
כָּל-יִשְׂרָאֵל. וְאָמְרוּ אָמֵן: וְהַזְמִיעֵם עוֹנִים עֲוֹרֵי מַעַם יְיָ עֲשֵׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ:

- (1) יתגדל ויתקדש דל"ת כפתח כמו שרחיב להוכיח במאמר מיוחד בסוף הקדיש.
- (2) ולאתחזא ככ"ל והוא מקור הספיל בארמית וכן גורם רב עמרם ואבדורהם והלבוש.
- (3) יתהזן ככ"י והוא העיקר וככ"ל.
- (4) ולמבנא ככ"ל אל"ף בסוף (עזרא ה', ז'. י"ז).
- (5) ולשבללא כן ככ"י וככ"ל ע"פ עזרא ה', ג'. וט'. וכן גורם רב עמרם ואבדורהם והלבוש וכן בסדורי הספרדים.
- (6) היכלה כף כזכ"ל ככ"ל בארמית.
- (7) פלחנא פ"ח בקטן חטוף ככ"ל ע"פ דקדוק ל' ארמי (עזרא ז', י"ט).
- (8) ויתהדר דל"ת כפתח ככ"ל וכן כו"כ וכן ויתהדר למ"ד פתח (דוגמת דניאל ב' ט"ד.
ד', ל"ד. עזרא ה' י"ג), וגם באש"ף לא ישמנה פתח לקטן בארמית כל שכן כאן
שלין אש"ף, וכן בעל אור חדש דף ט"ז גורם שניהם כפתח וכן הישר. ושאר התקונים
של הקדיש תמלא בקדיש אחר הלמוד.

Kaddisch nach der Beerdigung.

Nach der Beerdigung entfernt man sich vier Ellen weit von den Gräbern und die Leidtragenden beten dann folgendes Kaddisch:

Verherrlicht und geheiligt werde Sein großer Name in der Welt, die sich einst verjüngen wird! Er wird einst die Toten wieder beleben und sie erstehen lassen zum ewigen Leben; Er wird die Stadt Jerusalem einst wieder erbauen und seinen Tempel gründen in ihrer Mitte, wird fremden Dienst verschwinden lassen aus unserem Lande und die Gottesverehrung wieder einsetzen in ihre Rechte. Ja, der Heilige, gelobt sei er, wird regieren in seiner Herrlichkeit und Würde. So sei es in eurem Leben und in euren Tagen und in den Tagen des ganzen Hauses Israel, bald und in naher Zeit — darauf sprecht:
Amen!

Sein großer Name sei gepriesen in alle Ewigkeit!

Gelobt und gepriesen, gerühmt und erhoben, erhöht, verherrlicht, angebetet und verehrt werde der Name des Allheiligen, gelobt sei er hoch über alles Lob und Lied, über jede Benedeiung und Verherrlichung, die je auf Erden ausgesprochen worden! — Darauf sprecht:

Amen!

Erhabener Friede und glückliches Leben komme vom Himmel herab über uns und ganz Israel! — Darauf sprecht:

Amen!

Gelobt sei der Name Gottes von nun an bis in Ewigkeit!

Der da Frieden stiftet in seinen Höhen, Er in seiner Barmherzigkeit stifte auch Frieden bei uns und bei ganz Israel! — Darauf sprecht:

Amen!

Mein Heil kommt von dem Ewigen, dem Schöpfer des Himmels und der Erde!

הערה על נקוד יתגדל ויתקדש

יתגדל ויתקדש, יש מנקדים הדל"ת בפתח, ויש מנקדים אותה בלר, וכל אחד מתאמץ להחזיק דעתו ולסתור דעת חבירו, ומכונה זו גדולה בין הדיקנים משב המדקדק המעולה והמפורסם רו"ה ז"ל לעשות לה קץ בפתיחתו לכל נדרי בהוכחתו שם מדרך לשון ארמית שהיזר הוא לומר יתגדל ויתקדש בפתח. אמנם מחדש התעורר כנגדו החכם רעהפוס ואמר במ' החיים שלו (דף 226) שיובל להיות עי"ן הפעל גם בלר. ואף שדברי תפישתו אינם ראויים להשיב עליהם כי דברים מנוכללים הם ומה שאמר נראה שיהיה עי"ן הפעל בלר בל' ארמית, הניח עליו משלים מל' עברית, מי"ע ראיתי לטוב לחקור על ענין מחלוקת זו ולהעמיד הגרסה על עמדה עד שאין לה עוד מקום לתפישת כלל.

הנה הנקוד הקדמון אשר מעולם היה יתגדל ויתקדש יתברך ויתפאר ויתרוטם ויתתקדד ויתתקדל, בפתח, וכן ראינו בהדיו במ' מאזינים להראש"ע נר"ה הזרועים שכתב לפי תומנו ז"ל אותיות האריקה הם פל"ט, אם יהיה ראש הפעל סמ"ך או שי"ן יתאחר תי"ו התפעל, כי דרך תי"ו התפעל להתקדם כמו יתקדש ויתקדש, ואמרו וגו', וכן דעת בעל שית ילחם שער ב' פרק ח' סמן ה', וחזק הגרסה הישנה הזאת במועלות ודעת, ע"ט. וקם אחריו רו"ה וחשב לבעל נקוד זה ולהעמיד עי"ן הפעל בלר בבעיותיו שהביא, והחזיק אחריו ר"ס בעל ויעתר ילחם והביא עוד ראיות אחרות לדבריו. אמנם אחד הענין מלאנו ראינו כי הנוסחה הקדמונה היא הנכונה, והתענג מדען ג"ע נשמת רו"ה ז"ל אשר העמיד הנוסחה על מצבה הראשון. והראיות המחזיקות הגרסה הישנה ומכילות הדעות הקדמות הן אלה:

א) נוסח הקדים נתקן בלשון ארמי, כמו שכתב בעל התניא סוף סימן ב', גם חנן ירמי גם הר"ד אבודרהם בסדר אחרית של חול (ע"ט, ועיין גם במ' אור חדש על צרכות הנהנין דף ע"ו, ב'). ונתוספות צרכות דף ג' ד"ה וענין), ומדרך ל' ארמי לפתוח עי"ן הפעל בננין אהפעל הדגוש, ודניאל ועזרא לעדים אשר לא תמלא בהם כי אם תתחבב, התתקדד, יצטבע, יתבקד, מתנצח, משתבד, משתבב, מתנבב, וכן בלשון רבים התנבבו ולא תמלא לעולם עי"ן השעל בלר בננין אהפעל, ומה שמלאנו יתעבד, מתעבד בלר, תשתבק, התרחצו עחירק אלו אינן מננין אהפעל הדגוש אלא מננין אהפעל הרפה שהוא נגד בננין נפעל העברי, וננין אהפעל זה הוא פ"א הפעל כזו ועי"ן בלר, ובהעמדת טעם בחירק. אבל בננין אהפעל פ"א הפעל פתח וגם עי"ן הפעל פתח ודגוש לעולם בין בטעם מזרח בין בטעם מבסיק ואף בל"ט. והנה רו"ה בננין שלמה רזה לסתור הראיה הזאת באמרו כי שתי תיבות יתגדל ויתקדש האלה אינן ל' ארמי כי אם לשון עברי והתעורר מספר לקווי פרדס (דף ז'), ואולם המצינו שם יראה שאין זאת אלא דעת חכם אחד (ולא דעת רש"י כחושן רו"ה), אבל שם (דף ז' עמוד ג') גם דעת חכם אחר כי תחלת תקדים עד יתברך וישתבח כולו בלשון ארמי, וידוע לכל מנין לשון שזאת הסברה היא הישרה, ולפי זה אין ספק שיש לנקדם בפתח. ור"ס שטען כי תבת יתגדל על כרחך מילדי העברים כי לא מלאנו בארמית, שכן גדלת מאד (תהלים ק"ד, ח') אשר תרגמו אהפעלם לחדא.

ב) אף אם נאמר שהקדים נתקן בלשון עברי, מכל מקום הגרסה הישנה הישרה, בעבור כי בל' עברי שני המשקלים שוים ואין פנים לאחד על חבירו, עד שהרד"ק במכלול (דף ע"ו) מביא שני המשקלים באין הכרע ואמר ז"ל העבר התפטר בפתח כמו התפטר יהודע וגו' או בלר התפטר וגו' וכן הנווי בלר או בפתח וגו' איתן אהפעל וגו' כולם בלר או בפתח וגו', ומביא משלים על שניהם, ואומר, בפתח כמו אל התפטר לפני מלך ויתרוטם ויתקדל (דניאל י"א, ל"ו) ואשר הם בפתח, בהפסק בקמץ, כי על כל יתקדל (שם י"א, ל"ו) עב"ל

הרי שהזכיר בפירוש ויתגדל בפתח כפי שאלא בספרו אשר סוף עליו, וחזק זה עוד באמרו ואחר הם בפתח בהפסך בקמץ כי על כל יתגדל, וכן זה בכל ספריו בקמץ, ש"מ כי שלא בהפסך הוא בפתח וכן יתחבר שהזכיר, וכן כתב רבו אחיו רמ"ק בס' המלך ז"ל בנין התפעל, הדבק בו התפעל בפתח אם לא בהפסך או התפעל בצרי וגו' וכן כתב בעל לשון למודים, וכן בעל מקנה חזרם אמר ז"ל זה הבנין יבוא על שני דרכים, בראשון והוא על הרוב תנא בפתח כמו התפעל וגו' והדרך השני אלפעטים תהיה העי"ן בצרי וגו'. הנה כל הקדמונים לא הכריעו איזהו המשקל הנהוג ונוטים להעמיד הפתח אל הנהוג, וא"כ חילו היה הנקוד הקדמון יתגדל ויתחבר בצרי היה ראוי לשנותה אל פתח בעבור דעת הקדמונים הנוטים יותר אל משקל הפתח, ומה גם עתה שהנוסחה הישנה בכל הסדורים בפתח בעדות בעל שית ילחק ודאי שראוי לקימה.

ג) הראיה השלישית היא אחרי חקרו לדעת למה ועל מה זה יבא ההתפעל פעם העי"ן בצרי ופעם בפתח מלאנו כי כנדלים הם בעיקר הוראתם, וזה וזה כי הדרוים נוסה פעולתם אל הפעל, והפתוחים נוטים יותר אל ההתפעלות הנמלאת בהם וזה ההכרח שבין התפעל עלי (שמות ח', ה') כן יתפאר עלי (שופטים ז', ב') שמורים אל הפעל אשר עשה הוא פאר לעצמו והעד מלת אל הנקודרת עמהם, ובין ובישראל יתפאר (ישעיה מ"ד, כ"ג) כך אתפאר (שם מ"ט ג'), כי באלה יא בהם הוראת ההתפעלות אשר בהם בראית שמו הבי"ת, ופירוש כך אתפאר, אהיה משוכה ומפואר, ובישראל יתפאר, יהיה משוכה ומפואר, וגם יונתן תרגם שניהם ישחברו, ועל דרך זה פירש גם החכם בעל ספר הכוזרי במאמר ב' סמן כ"א וחילך באמרו שאם תגדל תפארת השם ית' מפני שברא המאור הגדול להאיר הגופות והכריות טפלות שמו על הכריות ההוא, כל שכן שהוא מתגדל ומתפאר בישראל שעל ידיהם האיר השם ית' הנפשות באמונה הנגלית על ידיהם בעולם, ואינו קצה לומר שעי"י ישראל יתפאר שמו. וזהו גם טעם אל תתחבר לפני מלך (מזלי כ"ה, ו'), פירוש אל תחשוב שתהיה מעוטר בכבוד והדר בעמך לפני מלך וגדולים כי לא יגיעך כזה ההוד וההדר, כי אם בעמך לפני קטנים מעך, והם יהדרוך ויאמרו לך עלה הנה, אבל הגדולים ישפילוך ויאמרו לך רד סור ממנו, ודבר שלמה בזה נגד אותם האנשים רודפי הכבוד ומבקשים אותו בהתחכרם עם הגדולים ואמר כי לא זו הדרך כי תחת בקשם הכבוד יגיעם השפלות, וכבר חזו"ל כמוהו ואל תתודע לרשות. והענין זה מיוסד בל' עברי שיסתנה הכרי לפתח ותשתנה הכוונה מן הפועל אל ההתפעלות כמו עזלל עזלל. כזו כזו. ומה אתבזנו על בתולה (איוב ל"א, א') עפקודך אתבזנו (תהלים קי"ט, ק"ד): ואחרי הדברים האלה לא נשאר ספק כי האמת והנכון לומר יתגדל ויתחבר יתבדד וכו' בפתח, כי לא ימלט אם שהם ל' ארמי או לשון עברי, ואם הם מל' ארמי ודאי דינם ככה, ואם הם מל' עברי גם הוא היותר נכון לדעת הקדמונים שהנחתי בסה"כ. ולפי מה שאמרתי בסמן ג' בהכרח שיבואו כן בפתח, כי כבולם הוראת ההתפעלות עיקר בהם לא הוראת הפועלת ופירוש יתגדל ויתחבר יהיה מגדל ומקודש שמו הגדול: וזהו הגרסה הישנה מועמדת על עמדה וכל הספקות מותרות.

תפלה על הנקבר.

אחרי קבורת המת מתפללים עליו תפלה זו.
Gebet, für den Verstorbenen nach dessen Beerdigung zu sprechen.

יהי רצון לפניך יי אלהי הנשמות שתקבל נשמת
(פלוני או פלוניה) לפניך באהבה ובחבה ותשלחלו (לה)
מלאכך הטובים להוליך נשמתו (נשמתה) לגן עדן
באשר שלחת מלאכים ליעקב אבינו כמו שכתוב
ויעקב וילך בדרך ויפגעו בו מלאכי אלהים
ויאמר יעקב באשר ראם מהנה אלהים זה ויקרא
שם המקום ההוא מחנים: ותקום בו (בה) מקרא
זה וקווי יי יחליפו בה יעלו אבר בנשרים ירוצו
ולא יגעו ילכו ולא ייעפו: ותגדג עמו (עמה)
בחסדיך המרבים. ורחמך מגדשן נפשו (נפשה)
ומרב טוב הצפון לצדיקים. ותהי נשמתו (נשמתה)
צרוּרה בצרור החיים עם כל שכני עפר השוכנים
פה עם כל צדיקים וצדקניות שבגן עדן.

אמן:

Fürbitte für den Verstorbenen.

nach dessen Beerdigung zu sprechen.

Möge es Dein Wille sein, Ewiger, Gott aller Seelen, die Seele des (der) Verstorbenen . . . in Liebe und Güte aufzunehmen, ihm (ihr) Deine guten Engel entgegen zu senden und seine (ihre) Seele in's Eden einzuführen, wie Du einst unserm Stammvater Jakob Engel geschickt hast, wovon es heißt: „Und Jakob ging seines Weges, da begegneten ihm Engel Gottes; und Jakob sprach bei deren Anblick: Dies ist eine Schar Gottes! und er nannte denselben Ort Machanajim.“ — Laß an ihm (ihr) in Erfüllung gehen die Schriftstelle: „Die auf den Ewigen hoffen, werden an Kraft zunehmen, den Adlern gleich geflügelt sein, unermüdet dahineilen, unermattet gehen.“ Laß ihm (ihr) Deine unbegrenzte Gnade angeheißen, daß seine (ihre) Seele sich an der Lust ergötze und an der großen Seligkeit, die den Frommen aufbewahrt ist. Möge seine (ihre) Seele aufgenommen sein in den Bund der Unsterblichkeit, nebst allen Staubbewohnern, die hier ruhen, nebst allen edlen Männern und Frauen im Eden!

Amen.

נחמת שורה.

ערס יולאים מנית עלמין
עושים שורה, והוא שיעמוד הקהל
לשני מדדים והאכל יעבור בתוכם,
והקהל יאמרו לו:

Vor dem Weggehen vom בית חיים stellen sich die
Leute gegenseitig in zwei Reihen (שורה), durch die
dann der אכל zu gehen hat, und während der אכל
durch die Mitte der Reihe geht, ruft man ihm zu:

המקום ינחם אותך (לרבים אתכם) בתוך שאר אבלי ציון
וירושלים:

וכשיוצאין מנית הקברות תולשין עשנים
ויוורקים לחמוריהם וחומרים:

Beim Weggehen reißt man Gras aus
wirft es hinter sich und spricht:

ויעיצו מעיר כעשב הארץ:

וכשאין חומרים תזנון אין תולשין עשנים (*)

Nachdem man vom בית חיים weggegangen ist,
wäscht man die Hände und sagt:

אחר שילאו מנית הקברות
ירחלו את ידיהם ויאמרו:

בלע המורת לנצח ומחרה ארצי יהיה דמעה מעל כל-פנים
וחרפת עמו יסיר מעל כל-הארץ כי יהיה דבר:

ואח"כ יושבים שלשה פעמים וכל פעם יאמר ויהי נעם
וכו' יושב בסחר עליון וכו'. ונוהגים להקפיד שלא יכנס
אדם לכיתו קודם שרחץ ידיו ושנ' ג' פעמים ואמר ויהי נעם,
ומנהג אבותינו תורה:

Man setzt sich alsdann
dreimal nieder und
betet jedesmal ייהי נעם
u. f. w.

ויהי נעם אדני אלהינו עלינו ומעשה
ידינו כוננה עלינו ומעשה ידינו כוננהו:
ישב בסתר עליון בצל שדי יתלונן: אמר ליי מחסי
ומצודתי אלהי אבטח בו: כי הוא יצילך מפח יקולש מדבר
הזות: באברתו יסוך לך ותחת כנפיו תחסה צנה וסתרה
אמתו: לא תירא מפחד לילה מחץ יעוף יומם: מדבר

(*) ונעם תלישת עש מוצא בס' שנת יהודה סמן מ"ח שהוא רמז על זמן התחייה שנאמר
כה הקימו ורננו שובני עפר (ישעיה כ"ו) ונאמר ויחינו מעשר כעש הארץ (תהלים ע"ב).
ועוד כדי לעורר את הלכנות ולזכר גלות האדם, ויריס העפר לומר כי עפר אתה ואל עפר
תשוב, והעש הוא רמז לאדם, שאמרו קדמונינו (ערוכין כ"ד) בני האדם דומים לעש
הזהה הללו מלכים והללו כובלים: וכל זו כתב נעם תלישת עשנים בלרור עפרם הוא
להראות הלער וכמו שנמצא בזכרי חיוכ ויורקו עפר על ראשיהם השמימה (חיות כ', י"ב).
יעיין עוד בהגהת חזק הגולה ל"ד ס' ש"ו סעיף ד'.

Trostzuspruch.

Beim Weggehen vom Friedhofe stellen sich die Anwesenden in zwei Reihen auf und man läßt den Leidtragenden durchschreiten, indem man ihm folgende Trostworte zuspricht:

Der Allgegenwärtige tröste dich (euch), nebst allen Trauernden Zions
und Jerusalems!

Dann reißt man Gras aus, wirft es hinter sich und spricht:

Einst werden sie aus der Stadt hervorblühen, wie Gras
aus der Erde!

Ist kein Gras vorhanden, so rafft man etwas Erde auf und spricht:

Gedenke, daß wir nur Staub sind!

Nachdem man vom Friedhof weggegangen ist, wäscht man die Hände und spricht:

Einst läßt den Tod auf ewig Er verschwinden, Gott der Herr
trocknet dann die Thränen von jedem Angesichte, entfernt seines
Volkes Schmach vom ganzen Erdenrund — denn Er sprach es, der Ewige!

Man setzt sich alsdann dreimal nieder und betet jedesmal עזר נה"י u. s. w.

Möge die Lieblichkeit des Herrn, unseres Gottes, über
uns kommen! unserer Hände Werk fördere uns, unserer Hände
Werk fördere es!

Der Du im Schirm des Höchsten sitzt und ruhest in
der Allmacht Schatten, Gott, meine Zuversicht und Burg,
der Herr, auf den ich vertraue, Er, sage ich, wird dich retten
aus der gelegten Schlinge, von der verderblichen Pest. Mit
seinem Fittig deckt er dich, unter seinen Schwingen bist du
geborgen; seine Treue ist Schild und Panzer. Du fürchtest
nicht vor Grauen der Nacht, vor dem Pfeil, der des Tages
schwirrt, vor der Pest, die im Finstern schleicht, vor der
Seuche, die am Mittag wüthet. Ob Tausende dir zur Seite

בְּאַפֵּל יִהְיֶה מִקֶּטֶב יִשׁוּד צְהָרִים: וּפֶל מִצְדָּה אֶלֶף
וּרְבֵבָה מִיִּמִּינָהּ. אֵלֶיהָ לֹא יִגָּשׁ: רַק בְּעֵינֶיהָ תִּבְטֹן וְשִׁלְמַת
רָשָׁעִים תִּרְאֶה: בִּירְאָתָהּ יִימָחֵס עֲלִיזֵן שְׂמֹתָ מְעֻנָּה: לֹא־
תֵּאָנֶה אֵלֶיהָ רָעָה וְנִגְעֵה לֹא יִקְרַב בְּאַהֲלָהּ: כִּי מִלְּאָכָיו
יִצְוֶה לָהּ לִשְׁמָרָהּ בְּכָל־דְּרָכֶיהָ: עַל־כַּפִּים יִשְׁאֹנֶה סֶךְ
תִּנָּה בְּאָכָן רִגְלָהּ: עַל־שַׁחַל וּפֶתֶן תִּדְרֹךְ תִּרְמֹם כְּפִיר
וְתַנִּין: כִּי בִי חֶשֶׁק וְאַפְלָטָהּוּ אֲשַׁנְּבְּהוּ כִּי־יִדַּע שְׁמִי:
יִקְרָאֵנִי וְאֶעֱנֶהוּ עִמּוֹ אֲנַכִּי בְּצָרָה אֲחֻלָּצְהוּ וְאֶכְבְּדֶהוּ:
אֲדָהּ יָמִים אֲשַׁבֵּיעֶהוּ וְאַרְאֶהוּ בִישׁוּעָתִי: אֲרַךְ יָמִים וכו'.

ואין מניחים את האכל לילך יחידיו אל ביתו חלל מלווים חותו והולכים
חתו לביתו לחממו וכמו שכתוב טוב ללכת אל בית אכל מלכת אל בית
מזתה כאשר הוא סוף כל האדם והמי יתן אל לבו.

fallen und Myriaden dir zur Rechten, — zu dir dringt's
nicht. Du schauest es nur mit deinen Augen, du siehst die
Strafe der Frevler. Denn du hast den Ewigen, meinen Schutz,
setzest auf den Höchsten deine Zuversicht. Dir wird kein Un-
glück widerfahren, keine Plage sich deiner Hütte nahen. Denn
seine Engel bestellt er dir, um auf all deinen Wegen dich zu
hüten. Auf Händen tragen sie dich, daß dein Fuß an keinen
Stein stoße. Du trittst auf Löwe und Natter, zertrittst
Leopard und Schlange. — „Denn er begehret mein, darum
rett' ich ihn; ich stell' ihn hoch, denn er erkennt meinen
Namen. Er ruft mich an, ich antworte ihm, bin bei ihm
in der Not, befreie ihn und verschaffe ihm Ehre. Ich sättige
ihn mit langem Leben und lasse ihn mein Heil erblicken!“

Man begleite alsdann den Leidtragenden nach Hause und suche ihn mit
überzeugenden Trostgründen zu beruhigen.

נחמה.

(לרבינו משלם.)

יוצֵר הַכֹּל מוֹשֵׁל עַל־כָּל
צָדִיק בְּכָל הַצּוֹר תָּמִיד:
זֹאת הָעֲצָה עַל־כָּל יְעוּצָה
גַּם זֹאת הֵךְ עַל כָּל־אֵימִים:
מוֹחֵץ וְרוֹפֵא מִמִּית וּמִחַיָּה
כִּי הוּא וְהִיא צוֹר עוֹלָמִים:
מִשְׁפִּיל גָּאִים מַעֲלֶה דָלִים
מְדַהֲעֵפֶר עַל כָּל־דָּמִים:
צָדִיק דִּינוֹ הוּא בְּמַעֲוֹנוֹ
לְמַאֲד נִשְׁגָּב הוּא בְּמַרְוּמִים:
הוּא מוֹכִיחַ לְאִשֶּׁר אוֹהֲבֵוֹ
בוֹחֵן לְבוֹ אִם הוּא תָּמִיד:
כְּאִשֶּׁר עָשָׂה לְרַאשׁוֹנִים
הִקָּה תְּכַכֵּימִים וּמַחֲכֵמִים:
עָנָה אוֹתָם עוֹדֵם חַיִּים
גַּם הֵם מֵתִים בְּחַצֵּי יָמִים:
גִּדֵּר פָּרֶץ שֶׁבֶן עֶרֶץ
כִּי הוּא יִשְׁקֶם כּוֹס תְּנַחֲוִמִים:
מִלְּאֵבִי שְׁלוֹם יָבוֹאוּ הָלֵם
לְקִרְאֵת רוּחוֹ מִלְּאֵבִי רַחֲמִים:

(*) שיר נעים זה אשר מלאכתיו בסדור סליחות וקניות כתב יד יסן, מוסד הוא על חפלת לדוק הדין הידועה, ומשקלו ד' דלחות לכל בית וכל דלת מד' תנועות, וכסופו חתום פעמים שם המחבר משלם.

Eröftung.

Er, der alles ſchuf, über alles herrſcht, iſt gerecht bei allem, der Feſenſchutz iſt tadellos!

Der Todesbeſchluß iſt über alle beſchloſſen, ſeine Hand trifft ſelbſt die Stärkſten.

Doch Gott ſchlägt und heilt, er tötet und belebt auch wieder, Er, der war und iſt, der Weltenlenker.

Er erniedrigt Stolze, erhebt dagegen Dürſtige aus dem Staube über alle Höhen.

Gerecht iſt ſein Urtheil, das aus ſeinem Wohnſitz kommt, hoherhaben in den Höhen.

Wen er liebt, den züchtigt er und prüft ſein Herz, ob es ihm ergeben bleibt;

Wie auch den Fröhern er gethan, jenen Weiſen und Verſtändigen,
Die er gebeugt in ihrem Leben, ſie ſterben ließ in der Hälfte ihrer Tage.

Doch er umzäunt die Lücke wieder, der mächtig Thronende, und reicht den Kelch des Troſtes ihnen.

Auch hierher kommen ſo des Friedens Engel ſeinem Geiſt entgegen die Engel des Erbarmens.

דיני קדיש יתום.

בן שבעה גדול הבא לבס"כ יאמר כל הקדישים, אף אם הם בן שלשים או יתהרלייט. וכן בן שבעה קטן יש לו כל הקדישים, מלבד קדיש אחד אשר היתהרלייט זוכה לו. ואם יש הרבה יתהרלייט נגד כל הקדישים, אזי נדחה הקטן לגמרי.

אורח שהוא בן שבעה נחשב כולו כתושב.

שני אבלים שווים, כגון שני בני ז' או שני בני ל', יחלקו להם הקדישים, ויפילו הגורל מי יאמר הקדיש הראשון.

יש שם בן שבעה גדול וכן שבעה קטן ועוד בן יתהרלייט, ולא נמצאו יותר מג' קדישים, אז יבואו לשבעה גדול שני קדישים, ולקטן קדיש אחד, והיתהרלייט אין לו קדיש כלל.

בן שלשים ועוד יתהרלייט יבא לייתהרלייט רק קדיש אחד. ואם יש כמה יתהרלייט נגד כל הקדישים, נדחה הבן שלשים לגמרי.

רבים בני איש אחד. ואחד יחיד לאביו שמת יחלקו לפי הבנים ולא לפי האבות. וכן לענין גורל: ⁽¹⁾

אבל שלאחר השלושים ויתהרלייט, יש לייתהרלייט כל הקדישים מלבד קדיש אחד של מזמור של יום שהוא לאבל.

תושב יתהרלייט ואורח בשלשים, אין לו לאורח אלא קדיש אחד. תושב בשלושים ואורח יתהרלייט, יש לאורח קדיש אחד, גם אם עוד תושב יתהרלייט ⁽²⁾ שם.

תושב ואורח שניהם בני יתהרלייט, לא יבוא לאורח קדיש כלל.

הקדיש שאומרים אחר קבלת שבת הוא לעולם לייתהרלייט בין שיום היתהרלייט בשבת בין שהוא בערב שבת. ואם יש שני בני יתהרלייט האחד מערב שבת והשני משבת, זוכה היתהרלייט של שבת לקדיש זו.

האבל בסוף י"א חדשים שלו כשיפסוק באמירת הקדישים יאמר כל הקדישים, ואם עוד יתהרלייט או בן שלשים יש להם קדיש אחד.

המושכר לומר קדיש בשביל אחר. יש לו בכל פעם קדיש אחד. אכן לרחות אינו דוחה את האבלים ואפילו אורח אינו דוחה: ⁽²⁾

מי שיש לו זכות יותר בקדיש, יש לו גם כן זכות לענין התפלה שיתפלל. מי שאינו יודע להתפלל לפני הקהל, לא יתפלל רק אשרי וצא לציון גואל.

כבר נתפשט המנהג ברוב המקומות שהאבלים ובני יתהרלייט יאמרו את הקדיש כולם באגודה אחת יחדיו, ובאמת ע"י כך שקטו ונחו כמה מחלוקות שנפלו בענין הקדימה בקדיש. אך הנוהגים מנהג זה יש להם להזהר שלא יזעקו כולם בהרעשת קול ובחפזון, כי תרי קלי לא משתמעין, רק אחד מן האבלים הוא יאמר הקדיש בקול ובמתון מתון והאחרים יענו עמו בלחש תיבה בתיבה.

⁽¹⁾ דין זה הוצא בשו"ת ריב"ם שנייטוך בשם הגאון החסיד שצבאונס ע"פ' נתן אדלער ז"ל.

⁽²⁾ גם דין זה לוקח משם:

חלק ז'

התנהגות אחר הקבורה בימי אבל שבעה ושלשים:

I.

דין מי הם הקרובים שמתאבלים עליהם.^(א)

א. שצעה קרובים הם שחייבים להתאבל עליהם ואלה הם: אביו ואמו. בנו ובתו. אחיו ואחותו בין מן האב בין מן האם. ואפי' הית' אחותו נשואה לאיש. האיש על אשתו והאשה על בעלה: וגם שאר הקרובים נוהגים להראות צערם קצת אבלות בשבוע הראשונה צענין שנוי הצגדים והמניעה ממרחץ ומסעודת מריעים ויש בזה חילוק לפי ערך הקרבות (יו"ד סי' שע"ד).

ב. חינוק כל ל' יום ויום שלשים בכלל אין מתאבלין עליו וגם תאומים שמת א' מהם תוך ל' יום ואפי' ציוס ל' והשני חי לאחר ל' אין מתאבלין על זה שמת בשלשים. גר או גיורת שנתגיירו עם בניהם אין מתאבלין זה על זה דגר שנתגייר כקטן שנולד דמו.

II.

דין התחלת האבלות.

א. משקצר המת וגומר סתימת הקבר צעפר מתחלת האבלות והאבל חולץ מנעליו שם צצה"ק רק אם צריך לילך לביתו דרך רח"ל שרבים א"י דרים שם יכול להנעיל מנעלים (ויהי' לחוכם עפר.) ואם בית הקברות הוא סמוך לעיר והאבל לא לזה את המת שמה אז תחלת אבלותו משעה שאומרים לו שנסתם הקבר ומ"מ אם סמוך ללילה הוא וכדי שיעלה לו יום זה יכול לכהוג אבלות משעה שהוא משער שנסתם הקבר ואם יאמרו לו אח"כ שנסתם הקבר צעוד יום עולה לו זה היום וכן אם הוא ערב הרגל מבטל הרגל את האבלות של שבעה.

ב. מי שמת לו קרוב במקום רחוק ממעונו ונודע לו במקום אשר הוא שם מונה לעצמו משעה שנודע לו ואפי' בא אח"כ למקום המת בתוך שאר האבלים שהתחילו אבלותם מקודם לא יקצר אבלותו צעצור זה וכן אפילו ואם לא נודע לו עד שבה אל האבלים אבל האבלים אינם לא במקום מיתת המת ולא במקום קבורתו מ"מ הוא מונה לעצמו משעה שנודע לו.

ג. אם שמע שמת לו קרוב וכבר הצבור התפלל ערבית אבל עדיין הוא יום והוא צעצמו לא התפלל עוד ערבית אינו נגרר אחר הצבור ואותו היום עולה לו, אבל אם הוא צעצמו כבר התפלל זה היום אינו עולה לו ומונה שבעה ושלשים מיום המחרת. אך לקולא לא אמרינן כן כגון אם שמע ציוס

^(א) הלכתי בעקבות הגאון בעל חות דעת והגאון בעל קצור ש"ע ז"ל בהצטרף עוד דברי זו"ת בדיני אבלות.

שלשים אחר שהתפלל ערצית לא אמרינן כיון שהתפלל כבר הוא לילה וסו' שמועה רחוקה להקל עליו זה לא אמרינן אלא הוי שמועה קרובה ויוס השמיעה עולה לו. ולענין תפלין אם שמע לאחר שהתפלל ערצית ועדיין הוא יוס יניחם למחר ויכסה אותם ואם הי' בן ציוס ל' מניח למחר תפלין ומכרך עליהן. ואשה ששמעה שמת לה קרובה וכבר התפללו בצבור ערצית אך עדיין יוס הוא אם אין דרכה להתפלל ערצית לעצמה נגדרת אחר הצבור לחומרא ואין יוס זה עולה לה.

III.

דין סעודת הבראה.

א. האכל ציוס ראשון אסור לו לאכול סעודה ראשונה משלו. ומזה על שכניו לשלח לו לסעודה ראשונה והי' נקראת סעודת הבראה ותחלת הסעודה תהי' בצננים או עדשים ואח"כ מותר לו לאכול שאר מיני מאכל ואפילו בשר וגם מותר לשחות קצת יין בתוך הסעודה אך לא ימלא כוסו צרויה. אם אינו רוצה לאכול ציוס הקצורה עד הלילה כיון שהחשיך מותר לו לאכול משלו. לכן הדור יחידי ביישוב ואין מי שישלח לו סעודת הבראה נכון שיחננה עד הלילה. אך אם קשה עליו התענית מותר לו לאכול משלו.

ב. אשה אכלה נשואה לא תאכל סעודה ראשונה משל בעלה וכן שכיר האוכל בשכרו אכל בעה"כ לא יאכל סעודה זו משל בעה"כ. ואשה אכלה נשים מצרות אותה ולא אנשים.

ג. אם הי' הקצורה צלילה לא יאכל האכל צלילה משלו כ"א אחרים מצרים אותו, ואם אינו אוכל צלילה למחרתו מצרין אותו אחרים בסעודה ראשונה מפני שהיוס הולך אחר הלילה. הי' הקצורה בע"ש מט' שעות ולמעלה אין מצרין אותו מפני כבוד שבת ולא יאכל עד הלילה.

ד. אין מצרין על שמועה רחוקה ואם שמע בשבת שמועה קרובה אין מצרין אותו כ"א אוכל משלו וציוס א' שלאחריו ג"כ אין מצרין אותו שכבר נדחה יוס השמועה. וכן אם הי' הקצורה צי"ט אין מצרין אותו וגם לאחר י"ט אין מצרין אותו שכבר נדחה אכל אם הי' הקצורה בחוה"מ מצרין אותו רק שהאוכל יושב על הספסל אכל השולחן כדרכו משום שחוס"מ אין אכלות נזהגת.

IV.

דין שמועה קרובה ושמועה רחוקה.

א. מי שמע שמת לו קרוב משצעה קרובים אם באה לו השמועה בתוך ל' ואפילו ציוס ל' עצמו הרי זו שמועה קרובה וחייב לקרוע ולנהוג שצעה ימי אכלות מיום שצאה לו השמועה וגם אכלות שלשים מונה מיום השמועה ויוס השמועה דינו כיוס הקצורה לכל דבר ולענין שמועה קרובה מוכין ל' ימים מיום הקצורה ולא מיום המיתה.

ב. באה לו השמועה אחר שלשים יום זאת הי' שמועה רחוקה ואינו נזהג אכלות רק שעה אחת ואין חילוק בין שמע ציוס בין צלילה לענין אכלות.

שעה זו ואפילו על אביו ואמו הדין כן רק לענין קריעה על אביו ואמו לעולם הוא קורע בגדיו שהם עליו בשעת שמיעה (ואת הבגדים שהוא מחליף אח"כ אינו קורע). אך הדברים שנוהגים באבלות אחר אביו ואמו כל י"ב חדש נוהג גם בשמועה רחוקה ומונה י"ב חדש מיום המיתה. ואם באה השמועה מאביו ואמו לאחר י"ב חדש אינו נוהג אבלות אלא שעה א' גם בדברים הנוהגים כל י"ב חדש. בשמועה רחוקה דין לנהוג שעה אחת בחליצת המנעל לבד ומותר במלאכה וברחיצה וסיכה ותשמיש המטה ותלמוד תורה ואם אין מנעל ברגליו בשעת השמועה יעשה מעשה אבלות אחר להיכר ולרושם האבלות ונוהגין ליטב על הקרקע שעה אחת.

ג. באה לו שמועה קרובה בשבת יום השבת עולה לו ליום א' ולמוצאי שבת קורע ומונה לו עוד ששה ימים. באה לו השמועה הקרובה בשבת או ברגל ולמו"ס או למוצאי הרגל נעשה רחוקה ביום השבת או ביומי הרגל הוא אסור בדברים שבניעה ולמו"ס והרגל נוהג שעה אחת אבלות כמו בשמועה רחוקה. באה לו שמועה קרובה בשבת והוא ערב י"ט כיון שבדברים שבניעה נוהגים בו מנעל הרגל את השבועה.

ד. השומע שמועה רחוקה בשבת או ברגל אינו נוהג שום אבלות אף לא בדברים שבניעה ולמוצאי שבת ורגל נוהג שעה אחת ודיו.

ה. אם שמע אחר הרגל שמת לו מת קודם הרגל אע"ג שלשאר הקרובים שנהגו אבלות לפני הרגל בא הרגל והפסיק אבלותם מ"מ לזה שלא נהג כלל לפני הרגל כל ששמע אפילו ביום ל' מיום הקבורה אצלו שמועה קרובה היא וצריך לנהוג ז' ול'.

ו. מודיעים את הבנים הזכרים את מיתת האב והאם כדי שיאמרו קדיש.

V.

דין גיחום אבלים וסדר התפלה בבית האבל.

א. מזה רבה נחם אבלים ומצינו בהקב"ה שניחם אבלים דכתיב ויהי אחרי מות אברהם ויצרך חלקים את יצחק בנו והוא גמילות חסד עם החיים ועם המתים ומי שיש לפניו שתי מצות, ביקור חולים וגיחום אבלים, ואם אפשר לקיים שניהם בקור חולים קודם, וכדי לבקש רחמים עליו, ואם א"א לו לקיים שניהם גיחום אבלים קודם, שהוא ג"ח עם החיים ועם המתים.

ב. אין המנחמים פותחים בנחמה תחלה עד שיפתח האבל כדמצינו באיוב שנאמר ואין דובר אליו דבר וכתיב אחרי כן פתח איוב את פיהו והדר ויען אליפז התימני, וכשרואין המנחמים שהאבל פוטר אותם אינם רשאין ליטב אצלו.

ג. כל ימי השבועה נוהגים להדליק נר תמיד במקום הנפטר, כי נר ה' נשמת אדם (וטעם אחר מוצא בס' שבט יהודה אות מ"א) ויש נוהגים להדליקו גם כל ימי השלשים ועל אב ואם כל השנה.⁽¹⁾

⁽¹⁾ עוד יש נוהגים להניע את המטה שבה בה המת באופן שתהא מתוקנת לשכיבה, אבל לא י"א בה אדם כל ימי השבועה אם אפשר. ושורש כל הדברים האלה בלוחות רבינו הקדוש שנה לפני מותו, נר יהא דלוק במקומו שלחן תהא ערוך במקומו מטה תהא מונעת במקומה (בתובנות דף ק"ג ע"א) אך מה שמעמידים עוד אצל נר התמיד בלי מלא מים ותולין מפת ידים אצל כל ימי ז' מנהג זה צריך לנעול כי הוא מדרבי אמורי (לחם השנים קונטרס אחרון ס' ע"ו וחכמת אדם סוף ה' אבלות).

ד. כל השצעה ימים עושים מנין עשרה צבית הנפטר ומתפללים שם למנוחת נפשו, והאבלים אומרים עליו קדיש, וגם אם אין אבליים, מ"מ עושים מנין צבית הנפטר, ואז היתומים אומרים הקדיש, והאבל יכול להצטרף למנין עשרה.

ה. צבית האבל אין אומרים תחנון ולא והוא רחום הגדול ולא אל ארך אפים ולא למנצח יענך ה' ומדלגין פסוק ואני זאת בריתי כמו צט' באב ובחזרת י"ח אין אומרים ברכת כהנים אבל בקדיש אומרים תתקבל צלותהו' (1) ובתפלת ערבית אין אומרים שיר המעלות אלא מתחילין והוא רחום. צר"ח וחנוכה אין אומרים הלל (משום דהוי כמו לועג לרש, שאומרים בו לא המתים יהללו יה) ואם יש שם חדר אחר ילך האבל לחדר אחר והצבור יאמרו הלל ואם אין חדר אחר אזי צר"ח אין צריכין לומר אח"כ הלל צביתם אבל בחנוכה צריכין לומר הלל צביתם וגם האבל יאמר הלל בחנוכה שהוא חיוב. (וי"א דבחנוכה אומרים הלל גם צבית האבל צבור) ר"ח שחל בשבת אומרים הלל צבור גם צבית האבל, דחין אצלות בשבת.

במוצאי שבת אין אומרים ויהי נעם ואתה קדוש. כללו של דבר דין תפלה צבית אבל כתפלה צט' באב (זולת לענין קדיש תתקבל דצט' באב נהיגי שלא לאמרו ובצבית אבל אומרים אותו).

אחר התפלה אין אומרים שיר מזמור לאסף ואומרים מזמור ט"ז מכתם לרדו הן אחר תפלת שחרית הן אחר תפלת ערבית. ואם מתפללים תפלת ערבית של שבת צבית האבל אין אומרים ברכת מגן אבות ולא במה מדליקין, רק אחר התפלה פותחין ויכלו ואומרים עליו קדיש, אבל בעשרת ימי חנוכה אומרים שם אבינו מלכנו.

גם נוהגים ללמוד דברי אגדה צבית האבל ימי השצעה ערב ובקר ויאמר האבל קדיש דרבנן על הלמוד. ויש נוהגים להתפלל וללמוד צבית הנפטר כל ימי השלשים.

אין קוראים לאבל לעלות לתורה תוך השצעה, ולא יעלה לדוכן כל ימי אבלו, אלא יאמר מצית הכנסת כשמיגיע החזן למורים.

(1) כן פסק מרן הגאון מוה' עקיבא איגר ז"ל בשו"ת שלו טה"ת סי' כ"ד שכתב לשאלו דבר שרמז שנמלא בספר החיים שאין לומר תתקבל צבית האבל, וכתב הגאון הכ"ל וז"ל: חידוש הוא בעיני על מעט"ת שיחזיק שבוש כזה ומה"ת עלה על הדעת לדלג תתקבל, וכי תפלת י"ח של האבל לא תתקבל וכו' והוכיח שם שאין זכרון לראשונים מזה וגם שלא לומר תתקבל בתשעה באב אין להוכיח לא מספר תניא ולא מעור וסיים דבריו וז"ל: ואף אם באיזה מקומות נהיגי שלא לומר תתקבל צט"ב אחר תפלת י"ח, מ"מ אין לדמות אבל לזה, לזה ישחקע הדובר, והוא הוראה בטעות, עכ"ל והנה מאז יא"ס שו"ת ר"ע מה"ת לאור עולם (בשנת תרמ"ט) הרהרתי בפשי עוז עד מקום שידי מגעת להודיע ולהזהיר שלא ללכת אחרי "הוראה בטעות" כ"א הלכה ברצי עקיבא. ואני יוסף הכותב הנכבד כאשר צו"ה יד ה' נגעה בי והתפללתי בעפר אחר מיתת בני הנחור יחיאל שמעון ע"ה (שנפטר בכ"ד ניסן תרכ"ד) ואחר מיתת בתי התולה שרה ע"ה (שנפטרה ב"ט תשרי תרכ"ז) והתפללו בחדרי צמנין עשרה בשצעה ימי אבלי עשיתי ג"כ כפקודת הגאון ר"ע ז"ל לאמור קדיש תתקבל אחר תפלת י"ח והסכימו עמי חכמי ה"י שיאמרו תתקבל — ואני נד' נעתי כי פנה אל תפלת הערער ולא בזה את תפלתם.

VI.

דברים שהאבל אסור בהם.

א. כל שנעם אסור האבל במלאכה, ברחיצה, בסיכה, בנעילת הסנדל, בתשמיש המטה, ואסור לו לישב על כסא וספסל אלא על הארץ, ואסור לו לקרות בתורה ואסור בשאלת שלום ואסור בניהוץ ותספורת וכל מיני שמחה כל שנעם: ואסור לו להניח תפלין ביום הראשון.

VII.

איסור מלאכה.

א. כל שלשה ימים הראשונים האבל אסור במלאכה, אפילו הוא עני המהפרינס מן הצדקה, מיום הרביעי ואילך אם הוא עני ואין לו מה לאכול עושה בנינעא בתוך ביתו, וכן האשה עושה מלאכה בתוך ביתה בנינעא כדי מחייתה אבל אמרו חכמים תבא מארה לשבטיו שהגריכוהו לכך ולא השתדלו שלא יחסר לחמו בימי אבלו.

ב. מלאכה אסורה לאבל אף על ידי אחרים ואף על ידי א"י ואם המלאכה נחוצה מאוד ויכול לבא לידי הפסד יעשה שאלת חכם. גם לישא ולתן בסחורה אסור לאבל, ואם נראה לעין שתחול הסחורה ויאבד מן הקרן אם לא ימכרה יש לעשות שאלת חכם, ואם באו שיירות או ספינות שמוכרים עתה צול ואח"כ יאותר הזמן ולא ימצא עוד. וכן אם הוא צריך ושמע שמועה קרובה יכול למכור ולקנות ע"י אחרים. ואם יש לו קונים הרגילים לקנות אצלו וירא הוא שירגילו א"ע לקנות אצל אחרים מותר למכור להם סחורה ע"י אחרים. וכן אם יש לו חובות אצל אנשים וירא שיאבדו מעותיו מותר לשלח אליהם לגבות את חובו. ואם האבל קבל אריסות בשדה אחר אסור לו לעבוד בימי אבלו אצל מותר ע"י אחרים באשר המלאכה נקראת על שם בעל השדה, ושאר דברים שיש לאחרים ציד האבל לעשותם לא יעשה אותם אף לא ע"י אחרים, אך אם הוא דבר האבד יעשה אותם ע"י אחרים. מותר לאבל לקבל חיזה מלאכה לעשותה אחר ימי אבלו ובלבד שלא יסקול ולא ימרוך כדרכו בכל השנה. ומלאכת קבלנות שיש לאבל ציד אחר מכבד אם תעשה מלאכה זאת בנינעא בבית בעל המלאכה מותר לעשותה. אבל מלאכת בנין של האבל אפילו על ידי א"י ובקבלנות ובמקום רחוק שאין ישראלים דרים שם אסור. ג. מלאכת הבית מותרת לאבל, ומותר לאשה בימי אבלה לאפות ולבשל ולעשות כל צרכי הבית הצריכין לה, וכן משרתת שאירע לה אבל מותרת לעשות כל צרכי הבית, אך לא תעשה מלאכה להרויח וכ"ש שלא תבא מן הבית ודינה בזה כמו לכל שאר אבל. (ובענין שותפים יש לעשות שאלת חכם.)

VIII.

איסור רחיצה וסיכה ונעילת הסנדל ותשמיש המטה.

א. אסור לרחוץ כל גופו אפילו בצונן, אבל פניו ידיו ורגליו בחמין אסור בצונן מותר, ורחיצה בחמין אסור כל שלשים, ואפילו לחוף את הראש, וגם רחיצת

כל הגוף לתענוג אסור כל שלשים, ואשה לצורך חפיפה שקודם טבילה מותרת לרחוץ בחמין לאחר שבעה. אבל יולדת שנודמנה לה אבל והי' נריכה לרחוץ מותרת גם בתוך שבעה, אך ביום הראשון יש להחמיר אם אין לה צורך כל כך, וכן מי שהוא אסטניס שאם לא ירחץ ינטער הרבה מותר לו לרחץ.

ב. אסור לסוך אפילו כל שהוא אם כוננו לתענוג אבל אם הוא לצורך נקיות ומכ"ש לצורך רפואה מותר.

ג. מי שתכפוהו אכליו שאירע לו שתי אכלות זא"ז מותר לו לרחוץ בצונן.

ד. איסור נעילת הסנדל הוא דוקא בשל עור, אבל בשל בגד או של גמי או של שער או של עץ מותר, ולא מקרי מנעל אלא של עור, מנעל של עץ ומחופה עור אסור, ואע"פ שהאכל אסור בנעילת הסנדל מ"מ מדרך צבקר שעשה לי כל נרכי. אבל יולדת כל שלשים יום ללידה מותרת בנעילת הסנדל וכן חולה שיש לו מכה ברגלו מפני שהגנה קשה לו.

ה. אבל שהולך בדרך מותר בנעילת הסנדל ויתן קצת עפר במנעליו וכן בכל מקום שצריך לנעול מנעל יעשה כן.

ו. אסור בתשמיש המטה וגם בחזק ונשוק אבל שאר דבר קורבה כגון מזיגת הכוס והנעת המטה וכדומה מותר בין באכלות ידי' בין באכלות ידיה.

IX.

איסור תלמוד תורה ושאלת שלום.

א. אסור בתלמוד תורה משום דכתיב פקודי ה' ישרים משמחי לב ואכל אסור בשמחה, ואסור לתלמוד בתורה נביאים וכתובים משנה תלמוד הלכות ואגדות, אבל מותר לקרות באיוב ובקינות ובדברים הרעים שבספר ירמיה ובגמרא פ' אלו מגלחין דמיידי מעניני מנודה ואכל ובמס' שמחות ובספרי פוסקים מותר לתלמוד הלכות אכלות ובדברים שמותר לו לתלמוד אין מעורר לרוחו לעיין בקושי ותירון.

ב. מלמד שהוא אבל לאחר ג' ימים מותר לו לתלמוד עם התינוקות ולא יתבטלו מלמודם די חקם כי גדול ויקר מאד למוד התינוקות אשר הכל פיהם נקי מחטא, וכן אבל שיש לו בנים קטנים לא יתבטלו מלמודם כי מה עשו אלא הצאן אשר אין חיוב אכלות עליהם.

ג. אפילו אם האכל הוא כהן ואין צבא"כ כהן אחר אסור לו לעלות לתורה.

ד. בתפלתו כל שבעה לא יאמר האכל פיתום הקטרת גם לא יאמר סדר מעמדות ובפרק איזהו מקומן לא יאמר יהי רצון כאילו הקרבתי וכו' (דאכל אינו משלח קרבנותיו) וכשעושה הבדלה במוצאי שבת על הכוס לא יאמר פסוקי שמחה שקודם לה אלא יתחיל מן הצרכות.

ה. אצל תוך שצעה אין נכון לו להתפלל לפני התיבה אלא אם אין שם אחר שיתפלל אך אם הוא אצל על אציו או אמו ונוהגין שמתפללין לפני התיבה אע"פ שיש שם אחר, וצנחות וי"ט נוהגין שאינו מתפלל לפני התיבה כל השנה אלא בדליכא אחר, אך אם גם קודם אצלוחו ה' דרכו או אומנתו להתפלל לפני התיבה יש להתיר בכל ענין.

ו. צענין שאלת שלום יש חילוקי דינים בין תוך ג' ימים ולאחר ג' ולאחר שצעה וצכלל שימנע את עצמו מלדרוש בשלום ואחרים ימנעו מהרצות לו ד"ש עד תום השלשים. ובמקום שנוהגים לשאל בשלום האצל צצצת גם הוא יתן שלום לכל שואלו כמען כבוד שבת.

ז. מותר לצרך שהחיינו אפילו תוך שצעה צחנוכה או על פרי חדש.

X.

דיני כבוס ולבישת בגד מכובס בימי אבול.

א. אצל אסור לכבס כמותו תוך ז' ואפילו ליתן לכובסת א"י לכבסם ולהניח לאחר אצלות אסור, אצל צגדי קטנים שמת אציהם מותר לכבס, וכן האצל שהיה כמותו צקצולת צירי אחרים מכבס אותם כדרכו.

ב. אסור ללבוש צגד מכובס תוך ימי אצלו אפילו אחר שצעה ונוהגין שצתוך ז' אין לוצשין אפילו לכבוד שבת ואחר ז' לוצש אחר תחלה הכתונת שעה מועטת ואח"כ לוצש האצל ואפילו צחול ואפילו מנוהצת צאצן חלקה, ואם הוא מכובס צמים צלצד א"צ להלצישו לאחר תחלה ושרי ללבוש אחר ז' מיד.

ג. אסור ללבוש תוך ל' צגדי שבת, ועל אציו ואמו נהגו איסור כל י"צ חדש.

XI.

דין גלוח וסריקה באבל.

א. אצל אסור צגלוח שער צימי אצלו כל שלשים: אחר ל' מותר צגלוח שער, אצל על אציו ואמו אסור עד שיגערצו צו חצרו: ונוהגין שמגלח שער חחר כל ג' חדשים: אשה אצלה אסורה ג"כ צגטילת שער כל ל'. אך לסרוק ראשו צמסרק מותר אפילו תוך שצעה: כשם שאסור לגלח כל שלשים כך אסור ליטול צפרניו כל שלשים צכלי, אצל צידיו או צשיניו מותר.

XII.

איסור לישוב על כסא וספסל.

א. אמרנו שאסור לאצל לישב כל שצעה על צבי ספסל או ע"ג כרים וכסתות כ"א ע"ג קרקע, אך חולה וצקן שיש להם צער צישיצה ע"ג קרקע מותרים להשים כר קטן תחתיהם, מיהו יכול כל אדם ללכת ולעמוד ואינו מוכרח לשבת כלל, רק כשהמנחמים אצלו צריך לו לישב.

XIII.

איסור הנחת תפלין ביום ראשון.

א. אבל ביום הראשון אסור לו להניח תפלין בין שהוא יום מיתה וקבורה בין שהוא יום קבורה לחוד. ואם נקצר כלילה אסור לתניח תפלין ביום שלאחריו וביום השני מניחן לאחר הנך החמה ויום שמועה קרובה ביום מיתה וקבורה דמי, אבל מי שמת לו מת דרגל או שנאה לו שמועה קרובה דרגל אזי ביום הראשון שלאחר הרגל מניח תפלין.

XIV.

שנוי מקום בבית הכנסת ודברים האסורים משום שמחה גם לאחר שבעה.

א. נוהגין שהאכל משנה מקומו בבית הכנסת מפילו בשבת כל שלשים ולאחר אביו ואמו י"ב חדש, ושני מקום היינו לכל הפחות ד' אמות ממקומו ולמקום שהוא יותר רחוק מאה"ק ממקומו.

ב. אסור לאכול בסעודת ברית מילה או מדיון הנן וסיום מסכתא וכ"ע בסעודת נישואין כל שלשים על אחר קרוביו וכל י"ב חדש על אביו ואמו (ואפילו בשנה מעוברת סגי בי"ב חדש) ובתוך ביתו אם יש סעודת מלוה מותר לו לאכול, אך בסעודת נישואין יש להחמיר אף בתוך ביתו, אם לא כשהוא משיא יתום או יתומה שאם לא יאכל שם יתבטל המעשה או מותר לו לאכול אפילו אינה בביתו וגם ללבוז בגדי שבת לאחר שלשים ואפילו על אביו ואמו, ולאחר קרובים גם בתוך שלשים. ואסור לבנם לבית נישואין כל שלשים אפילו לשמוע הדרכות שמערכין שם אבל בחופה שעושין בבהכ"נ (במזל) ומערכין שם דרכת אירוסין ונישואין מותר לעמוד ולשמוע הדרכות אחר שלשים על אביו ואמו, וכן יכול האכל לאחר שלשים לדרך הדרכות שמערכין תחת החופה וכן יכול להכניס החתן תחת החופה בדרך שנוהגין ששני אנשים מבניסין החתן תחת החופה ונקראים שושבינים ויכול ללבוז בגדי שבת וכלכל שיהי אחר שלשים. ואין לאכול בסעודת חבורת אנשים כלילה שביום המחרת יהי' לו יא"ש היינו יום שמת בו אביו או אמו.

ג. אבל שהוא סנדק או מוהל לאחר שלשים על אביו ואמו ילכז בגדי שבת עד לאחר המילה ויכול לאכול שם על השעודה.

ד. אבל אסור לישא אשה כל שלשים אפילו בלא סעודה וכן אפילו לאדם אסור, אבל שידוכין מותר אפילו ביום שהוא יום המיתה, ולאחר שלשים אפילו על אביו ואמו מותר לישא אשה. ואם לא קיים מצות פריה ורביה מותר לישא תיכף אחר שבעה אפילו באכלות דאב ואם.

XV.

דין שהאכל אסור לצאת מביתו.

א. אבל אסור לצאת מביתו כל שבעה לטייל או לצורך מו"מ, אבל אם שלח מושל אחריו או שרריך לילך לדרך או לצורך דבר האבוד מותר, וכן אם נריך למול את בנו והולך לבית הכנסת אפילו תוך שלשה, אבל סנדק אבל לא ילא תוך שלשה, ואחר ג' יתפלל בביתו ואם מביאין את התינוק למול ילך לבית הכנסת.

ב. ובשהאכל הוא המוהל דינו כמו סנדק ככ"ל ואי ליכא מוהל אחר צעיר מותר אפילו ביום ראשון, ומותר לו לתקן את המכרנים וכן כל דבר מלוה שא"ל לעשות בלא האכל מותר לו לצאת לקיים את המלוה.

XVI.

דין מקצת יום שביעי ומקצת יום שלשים.

א. יום השביעי לאחר שהלכו המנחמים מן האכל מותר בכל הדברים שהיה אסור תוך השבעה. דאמרינן מקצת היום ככולו תוך מתשמיש המטה אסור כל היום (אפילו נכית אסל) ובמדינות אלו נריך להמתין עד אחר יליאה מצית הכנסת, וכן אם חל יום השביעי ביום השבת אזי לאחר יליאה מנהכ"כ שחרית מותר בתלמוד תורה.

ב. יום שלשים אמרינן ג"כ מקצת היום ככולו: חל יום שלשים בשבת מותר לו לרחוץ בערב שבת בחמין לכבוד שבת ולבזבז בגדי שבת וחזור לעקומו מנהכ"כ, אכל אסור בגלוח (דחמיר טפי).

ג. ב"כ חדש שעל אביו ואמו לא אמרינן מקצת היום ככולו, ואדרבה נוהגין להוסיף גם יום הי"א לכהוג בו כל דין י"ב חדש ואפילו חל בשבת, אך אם היתה השנה מעוברת ג"כ אין נוהגין באכלות שלכבוד אביו ואמו כ"א י"ב חדש ומאחר שבכר בלו הי"ב חדש קודם הי"א אז ביום הי"א אינו חוזר עוד לאכלות.

XVII.

דין אכלות בשבת ויום טוב.

א. שבת שבתוך השבעה נוהג בו דברים שנכנעו דהיינו אסור בתשמיש וברחיצה. אכל דברים שפיראסיה אינו נוהג, ולכן קודם מזמור שיר ליום השבת, כועל את הטעמלים ויושב על כסא ומחליף את הכגד הקרוע, ותלמוד תורה הוי דבר שנכניעא, אכל לחזור את הפרשה שנים מקרא ואחד תרגום מותר, כיון שחייב אדם להשלים פרשיותיו הו"ל כקורא את שמע וכדומה מסדר היום.

ב. אם קראו את האכל לעלות לתורה נריך לעלות, כי אם היה נכנע הוי דבר שפיראסיה. וכן אם הכהן הוא אכל ואין בהן אחר מנהכ"כ נריכין לקרותו, אכל יותר טוב שיא מנהכ"כ קודם הולאת הס"ת, וכן אם יש להאכל בן למול והמנהג הוא שהאב חיוב לעלות לתורה יקראוה, ויותר טוב שלא יהיה מנהכ"כ בשעת קריאת התורה.

ג. שבת עולה לו למנין ז' ואפילו שמע שמועה קרובה ביום שבת שלא התחיל עדיין כלל באכלות עולה לו ג"כ ובמ"ז קורע.

ד. הקובר את מתו או שמע שמועה קרובה ברגל בין ב"ע בין בחו"מ לא חלה עליו אכלות עד לאחר הרגל (ולענין חניכות עיין לעיל בדיני חונן) והני מילי בדברים שפיראסיה אכל דברים שנכניעא נוהג גם ברגל, לא יחליף בגדיו דזה הוי פיראסיה (ואע"ג דשאר אכל משנה בגדיו גם ברגל מ"מ זה שלא התחיל עדיין אכלות אין לו לשנות ברגל) ומי שמניח חפלין בחו"מ יניח גם ביום ראשון שלאחר קבורה.

ה. לאחר הרגל מתחיל למנות שבעה ימי אכלות ויום האחרון של י"ט עולה לו למנין ומונה מאחריו שזה ימים, ואפילו יום שני של ר"ה ג"כ עולה לו למנין.

ו. אע"פ שאין אכלות ב"מ וזה"מ ואפילו גזרת שלשים אין בהם ומותר לו ללבוש בגדים מגוהלים, מ"מ כיון דאסור בהם בגלוח מחמת המועד, לכן עולין למנין שלשים ומונה שלשים מיום הקבורה. (ויום שמיני עזרת אע"פ שהוא רגל כפני עממה מ"מ כיון שלא התחיל עדיין באכלות אינו מבעל וגם במנין שלשים אינו נמנה רק ליום אחד).

ז. אף שברגל אין אכלות נוהג מתעסקין בו לכחמו ולאחר הרגל כיון שכלו שבעה מיום הקבורה אף שעדיין לא בלו ז' ימי האכלות מלאכתו נעשית ע"י אחרים נכתיבם ועבדיו עושין לו כנענא בחוץ ביתו.

XVIII.

דין אבלות בחבוכה.

א. בנית הכנסת לא ידליק האכל כליל ראשון שאז הקהל בשמחה, שמכריזין שהחיינו, אבל בשאר לילות מותר, אבל בנית בשמדליק אבל כליל ראשון מנכר שהחיינו.

XIX.

דין אבלות בפורים.

א. אבל בפורים חוץ שבעה נוהג בכל דיני אבלות ואסור לו לראות כל מיני שמחה רק בנעילת הסנדל ויציבה ע"ג ספסל מותר, מפני שהן דברים הנרחים לכל, כלילה אם יכול לאסוף מבין לביתו לקרות המגילה מוטב, ואם לאו יתפלל בביתו וילך לבהכ"כ לשמוע המגילה, ואם חל במוצאי שבת ילך לבהכ"כ לאחר סעודה שלישית בעוד יום, וכיום הולך לבהכ"כ לתפלה ולמגילה. ולענין חנינות בפורים כבר נאמר הדין לעיל אבל הנהגת האונן.

ב. האכל אפילו חוץ שבעה חייב במתנות לאחיזנים וגם לשלוח מנות לרעהו וע"מ לא ישלח דבר של שמחה, אבל להאכל אין אולחין מנות כל י"ב חדש אפילו דבר שאינו של שמחה, אם הוא עני מותר לשלוח לו מנות או שאר דבר שאינו של שמחה. ואם אין שם במקום ההוא רק האכל עם אחר חייב לשלוח לו כדי לקיים המצוה משלוח מנות.

XX.

דין אבלות בתשעה באב.

א. אבל בע' באב אסור לו לילך לבית הכנסת אלא לקריאת תורה וקינוח.

XXI.

דין שהרגלים מבטלין גזירת שבעה ושלשים.

א. הרגל מבטל גזירת שבעה וגזירת שלשים, כיצד: הקוצר את עתו קודם הרגל ונהג אבלות כיון שגם הרגל מפסיק את האבלות, ואפילו נקבר בערב יו"ט לעת ערב בעמין שחל עליו אבלות אפילו שחלץ מנעליו רק שעה מועטת קודם יו"ט מפסיק את האבלות ונחשב לו כאילו כבר נהג אבלות כל ז' ויו"ט הראשון הוא יום ח' ומשלים עד שלשים (וע"ל ס"ז) ואפילו אם היה עיו"ט ביום שבת ושטע שמועה קרובה סמוך לערב אע"פ ששבת אינו נוהג אלא דברים שבנפשו, כיון שנהג אפילו רק אבלות שבנפשו ג"כ הרגל מבטל את השבעה.

ב. אם לא נהג אבלות קודם הרגל יהי' מאוזה עמו שיהי' או שנקבר המת סמוך לחשיכה ולא היה ביכולתו לנהוג אבלות או שהויד או שגג ע"מ כיון שלא נהג אבלות קודם הרגל אין הרגל מבטל ודינו כדיון הקוצר עתו נרגל.

ג. אם חל א' מימי האבלות חוץ מן השבעה בערב הרגל יש מתירין לכבם בסוחו ולא ילכדו עד הלילה (כיון דהרגל יבטל גזירת שבעה) ועוד ליוהר מלכבם עד לאחר חלות למען יבינו שבטל הרגל הוא עושה. ויש מתירין נמי לרחוץ מיד אחר תפלת מנחה וזוהי הכל לפי המנהג. אבל בגלות אסור לב"ע.

ד. אם היתה קבורת המת שבעה ימים קודם הרגל, כיון שנהג שבעה לפני הרגל, הרגל מבטל גזירת שלשים ואפילו היה יום השביעי בערב יו"ט, כיון דאמרינן מקבת היום ככולו הרי יום זה עולה לבאן ולבאן אחר יליאה מבהכ"כ בשלמו השבעה וחלק הנשאר מן היום הוא בתורת ל'. ולא הרגל ומפסיק. ומותר לכבם ולרחוץ ולגלח בערב הרגל סמוך לחשיכה באשר

הוא עושה לכבוד הרגל. והרגל מבעל גזירת שלשים, ובערב פסח כיון דלאחר חלות שהוא זמן שחיטת הפסח נחשב קצת כמו יו"ט מותר ברחיצה תיכף לאחר חלות ולגלח קודם חלות.

ק. חל שניעי של חבלותו בערב שבת ויום השבת יהי' ערב' יו"ט מותר לבנם ולרחוץ ולגלח בערב שבת.

ך. אם לא גלח את עצמו בערב שבת או בערב יו"ט חסור לו לגלח בחוה"מ כיון שהיה יכול לגלח מקודם, אבל מותר לו לגלח אחר יו"ט, ואם חל שניעי שלו בשבת שהוא עי"ט, כיון שמהלך האכלות היה יכול לגלח אלא שהשבת עבדו ח"כ הו"ל חנוס ומותר לגלח את עצמו גם בחוה"מ. (עיין מו"ק או"ח סי' י"ד).

ך. הא דרגל מבעל גזירת שלשים דוקא על שאר מתים אבל על חיו ואמו, שאסור לגלח עד שיגועו בו חכריו אין הרגל מבעל את האסור.

ק. נהג שעה אחת (ואפילו פחות מזה) לפני פסח אותה שעה חשונה כמו שצעה ושענה ימי הפסח הרי לו ע"ו ימים ומשלים עוד ט"ו למנין שלשים. נהג שעה אחת לפני שבועות אותה שעה היא כמו שצעה ויום הראשון של שבועות נחשב ג"כ שצעה ימים (כיון שקרבנותיו משתלמין כל שצעה) ויום שני של שבועות הוא לו יום ט"ו ומשלים ח"כ עוד ט"ו ימים למנין שלשים. נהג שעה אחת לפני חג הסוכות הרי שצעה ושענה ימי סוכות הרי י"ד יום ושמיני עצרת נחשב ג"כ לשצעה (שהוא רגל בפני עצמו ולקרבנותיו יש תשלומין) הרי כ"א יום ויום שמחת תורה יום כ"ב ומשלים עוד ח' ימים למנין השלשים.

מ. ראש השנה ויום הכפורים ג"כ כרגלים לענין צטול שצעה ושלשים, נהג שעה אחת לפני ר"ה צטול ר"ה גזירת שצעה ויה"כ מבעל גזירת שלשים. נהג שעה אחת לפני יוה"כ צטול יוה"כ שצעה וחג הסוכות מבעל שלשים.

י. אע"ג דרגל מבעל שצעה צ"ז מה שנוהגין להדליק כר במקום שמת לכבוד הנשמה דליוקן גם צו"ט (ועוד יותר להדליק צהב"כ).

XXII.

אמירת קדיש יתום בשנת האבל.

א. אומרים קדיש על אב ואם י"א חדשים, ומונין מיום המיתה, והאכלות נהג י"ב חדשים, ובשנה מעוברת נחשב אדר ראשון ל"א חדשים של קדיש וי"ב חדשים של אכלות, אבל יום היאורצייט הוא צדק של יום המיתה, ויהא זריו שלא יאבד מעכו אפילו קדיש אחד, כי ע"י הקדיש ברא מזבח אבא, והמנהג להפסיק באמירת הקדיש יום אחד קודם סוף י"א חדשים, למעל אם מת אביו י"ו מרחשון יפסוק ביום ח' דסוכות.

XXIII.

דין יאהרצייט.

א. מנהג להתענות ביום שמת בו אביו או אמו בכל שנה ושנה להתעורר לתשובה וכוה צבות לנשמת אביו ואמו בגן עדן, ולערב בתפלת מנחה אומר עננו כמו בכל תענית יחיד. אם התענה פעם אחת מסתמא היה דעתו להתענות כל ימיו והרי הוא עליו כמו כדר וצריך להתענות לעולם. וכשהוא חולה או חנוס אחר צריך לאכול צריך התרה, אבל אם פירש שאינו עקבל עליו כדר אינו צריך התרה.

ב. נוהגין להדליק כר יאהרצייט ואם יאהרצייט שלו בשבת ושבת להדליק את הנר יכול לאמר לח"י בין השמאות שידליק אבל לא בשבת וצו"ט אין להדליק כר יח"ל. (עיין שו"ת אמרי ח"ט או"ח סי' ט' ונקמור ש"ע להב"ג מוהר"ג גי"ס ז"ל).

ג. לעולם מתענים ביום המיתה ואפילו בשנה הראשונה ואפילו מת בקוף היום לאחר שהתפללו ערבית אם עוד הוא יום נקבע יום זה ליאהרצייט, אך אם בן מיתה לקבורה חיוה ימים או מתענין בשנה הראשונה ביום הקבורה ואח"כ תמיד ביום המיתה.

ך. אם מת בשנה מעוברת באלול ראשון או באלול שני, אזי בשנה פשוטה מתענה בן באלול ובשנה מעוברת מתענה בזה האדר שמת בו אם בראשון בראשון ואם בשני בשני, ואם מת בשנה פשוטה אזי בשנה מעוברת יתענה באלול ראשון וגם באלול שני יאמר קדיש, אך אל ישיג גבול אחרים.

ך. חדש חשון לפעמים הוא מלא שיש לו שלשים יום ואז ר"ח שלאחריו ב' ימים יום א' דר"ח הוא יום שלשים של חשון ושייך לו ויום ב' דר"ח הוא יום הראשון לחדש בסלו (וכן בכל ר"ח חס ב' ימים ר"ח) ולפעמים הוא חסר ולחין לו ב"ח ב"ט יום ור"ח בסלו שלאחריו אינו חסר יום אחד וכן חדש בסלו פעמים מלא ור"ח ענת שלאחריו שני ימים ופעמים חסר ור"ח ענת רק יום אחד, ומי שמת בר"ח בסלו כשהיה רק יום אחד אזי בשנה שיהי' ר"ח בסלו שני ימים יחזיק את ה"ח ביום שני דר"ח שהוא ראשון לחדש בסלו כאשר גם העיטה היתה בראשון לחדש בסלו ואמנם מי שמת ביום א' דר"ח בסלו כשהיה ר"ח שני ימים הנה בשנה שר"ח בסלו אינו רק יום אחד יש ספק מתי יחזיק את ה"ח ב"ט חשון כיון שמת בסוף חשון או ילך אחר לשון בני אדם כדין שאר נדרים ויחזיק את ה"ח ב"ט בסלו ויש לנהוג כן. אם בשנה הראשונה הנאה ר"ח בסלו הוא רק יום אחד יחזיק יא"ח ב"ט חשון וכן לעולם כשהי' חשון חסר, וע"מ אם למחרתו ביום ר"ח אין שם אכלים יש לו ג"כ לומר קדיש ולהתפלל לפני התיבה רק לא ישיג גבול אחרים, אבל אם גם בשנה הראשונה הנאה ר"ח בסלו הוא שני ימים וא"כ קובע את ה"ח ב"ט בסלו ויחזיקו כן לעולם גם כשהי' ר"ח רק יום אחד יחזיקו או בר"ח וה"ה לר"ח ענת.

ך. כיון שר"ח ענת הוא לפעמים רק יום א' דהיינו יום ו' דחנוכה והוי יום ו' דחנוכה א' ענת, יום ו' ב' ענת ויום ח' ג' ענת ולפעמים ב' ימים דהיינו ו' ו' דחנוכה ואז הוי יום ו' דחנוכה א' ענת ויום ח' ג' ענת לכן מי שיש לו יא"ח ב"ט ימים אלו אל יעשה למנות ולקבוע יא"ח למנין ימי חנוכה כי כריך למנות לימי החודש.

ך. ביום שאין חומרים בו תחונן אין מתענין תענית יאהרלייב וכן ביום מילה האב והסנדק והמוהל אין מתענין, וכן בפדיון הבן האב והכהן אין מתענין, וכן החתן בשבעה ימי המסחה אינו מתענה, אבל בסעודת סיום חסור לאכול ביום ה"ח. ובימים שאינו מתענה עכ"פ יעסוק בתורה ובמלות ובמע"ט לזכות נשמת אביו ואמו.

ך. כלילה אשר למחרתו יהי' לו יא"ח. אין לו לאכול בסעודת חתונה שיש בה כלי זמר אבל בסעודת ברית מילה ופדיון הבן וסיום מסכתא מותר.

מ. אם ספק אכלו יום עימת אביו או אמו יברור לו יום א' בשנה להתענות אך לא ישיג גבול אחרים בקדישים לכל תהי' מלוה הנאה בעבירה.

בלע המות לנצה ומחה ה' א' רמעה מעל
כל פנים:

חלק ז' סדר הלמוד.

מנהג טוב הוא ללמוד דברי מוסר ואגדה בבית האכל בימי השכנה בעת תפלת ערב ונקר,
כי תורת ה' תמימה מצינת כפז החיים והמחיים, והאכל יטה לחזק לשמוע לדברי התורה.

פרק א'.

תורת ה' המימה, משיבת נפש (תהלים י"ט).

אמר רבי שמעון בן יוחאי, מה יעשה האדם ההולך לבקר את החולה, רבעי
לאשתדל על אסותא דגופא? (1) ברם יעשה עיקר מאסותא. דנשמתא ואשרי
משכיל אל דל (תהלים מ"א, נ'), ואין דל אלא חולה; והקדוש ברוך הוא ישלם
שכר טוב למזכירים לחולה שיפושפש במעשיו ויתודדה, ושיתפלל להקב"ה
ויעסוק בתורה בין מעט או רב רק שיכוין לבו לשמים, כמו שאיתא בברכות
(דף ה'), כל העוסק בתורה יסורין בדלין ממנו. וכל שאפשר לו לעסוק בתורה
ואינו עוסק, הקב"ה מביא עליו יסורין מכווערין, ועוכרין אותו. ואמרו חכמים
(נ"ק מ"ו), דכאיב ליה כאב, אויל לבי אסיא; (2) ואין אסותא, כאסותא דצללותא
ואוריתא (3).

ודרש רבי פנחס בן חמא (נ"ז קנ"ז), כל מי שיש לו צער או חולה בתוך
ביתו ילך אצל חכם ויבקש עליו רחמים, שנאמר חמת מלך (4) מלאכי מות (5)
ואיש חכם יכפרנה (משלי ט"ז, י"ד). כי כל מי אשר אינו בן תורה ויחזיק את ידי
תלמידי חכמים כדי שילמדו בעבורו, שכרו כאילו הוא למד בעצמו, שנאמר
עץ חיים היא למחזיקים בה (משלי ג' י"ח), ללומדיה לא נאמר, אלא למחזיקים
בה, ללמד, כל מי שהוא מחזיק וגורם לאחרים ללמוד בעבורו, הוא כאילו
עצמו למד בתורה; וביותר טוב אם יכול להשתדל שעשרה חכמים יתקבצו
ללמוד ולהתפלל בעדו, שהשכינה קדמא ואתיא (נרכות ו'), וגם טוב שיתענו
בעדו, שאז תפלתם אינה חוזרת ריקם.

וכך אמר שלמח המלך (משלי ג' ד', ט"ו). בני תורתי אל תשכח, ומצותי
יצור לך, אז תלך לבטח דרכך, ורגלך לא תגוף, אם תשכח לא תפחד, ושכבת
וערבה שנתך, כי אורך ימים ושנות חיים ושלום יוסיפו לך. רפאות תהי
לשרך, ושקוי לעצמותיך. שמע בני וקח אמרי, וירבו לך שנות חיים. כי חיים
הם למוצאייהם, ולכל בשרו מרפא, אורח חיים למעלה למשכיל, למען סור
משאול מטה. החזק במוסר אל תרף, נצרה כי היא חיך.

(1) הידרוש וישתדל אחרי רפואת הגוף לנד? לא כי יעשה עיקר השתדלותו רפואת נשמתו.

(2) האיש אשר יכאב לו מכאוב, ילך אל הרופא.

(3) אין רפואה ברפואה הנאה לו מתוך תפלתו ותורתו.

(4) חמת מלך, נרה שנה לו מאת המקום.

(5) מלאכי מות, חלויים המגיעים אותו לשערי מות, האיש החכם הוא יכפר עליהם
וירחיקם כתפלתו וכתלמודו.

VII.

Siebente Abtheilung.

Lehrvorträge im Trauerhause.

I. Abschnitt.

„Die Lehre des Ewigen ist vollkommen, sie labet die Seele!“
(Psalm 19, 8).

רמב"ם Rabbi Simon Sohn Jochai's lehrte: Welches ist die Pflicht desjenigen, der einen Kranken besucht? Soll er bloß auf die Heilung des Körpers bedacht sein? Doch nein, die Heilung der Seele mache er sich zur Hauptaufgabe. Denn Heil dem, der auf den Armen achtet (Psalm 41, 2). — arm aber ist der Kranke. Der Allheilige wird reichlichen Lohn denen geben, die den Kranken daran erinnern, seinen Lebenswandel zu untersuchen und Buße zu thun, zu Gott zu beten und sich mit der Thora zu beschäftigen, sei es wenig oder viel, wenn nur dabei das Herz zu Gott gerichtet ist; wie es im Talmud heißt: Wer sich in der Thora unterhält, von dem weichen die Schmerzen; wer hingegen sich mit der Thora beschäftigen kann und thut es nicht, über den bringt Gott schmerzliche Leiden, die ihn betrüben. So sagen auch unsere Weisen: „Wer vom Schmerz befallen ist wende sich zum Arzte!“ es gibt aber keine bessere Arznei, als die des Gebetes und der Gotteslehre.

רמב"ם Rabbi Pinchas Sohn Chamas lehrte: Wer ein Leid oder einen Kranken in seinem Hause hat, der gehe zu einem Gelehrten, damit dieser für ihn bete; denn es heißt: „Den Königszorn, die Todesboten, der weise Mann vermag sie zu besänftigen.“ Denn wer nicht selbst ein Kenner des Gesetzes ist, aber die Gelehrten unterstützt, daß sie sich mit dem Thorastudium befassen können, der wird solchen Lohn haben, als hätte er dies selbst gethan; denn es heißt: „Ein Baum des Lebens ist die Lehre denen, die sie festhalten“ es steht nicht: „die sie lernen,“ sondern „die sie festhalten,“ um damit anzudeuten, daß wer bei anderen das Studium der heiligen Schrift befördert und unterstützt ein ebenso großes Verdienst hat, als hätte er selbst Thorakennntnis erstrebt. Besser noch ist es, wenn er es veranlassen kann, daß zehn Gelehrte zusammentreten, sich gemeinsam in das Gotteswort zu vertiefen und für ihn, den Veranlasser, zu beten, indem alsdann die göttliche Majestät gegenwärtig ist. Auch ist zu empfehlen, daß diese dabei fasten und wird alsdann ihr inbrünstiges Gebet gewiß nicht unerhört bleiben.

רמב"ם So spricht auch der König Salomo: Mein Sohn, vergiß nicht meine Lehre, dein Herz bewahre meine Gebote. Dann wirst du deinen Weg sicher wandeln und dein Fuß wird nicht anstoßen. Wenn du dich niederlegst wirst du nicht zagen, und wenn du liegst, so schläfst du sanft. Denn langes Leben und Jahre des Glückes und Friedens vermehren sie dir. Heilung ist sie deinem Leibe und Erquickung deinem Gebeine. Höre, mein Sohn, nimm meine Lehren an, so werden deine Lebensjahre zunehmen. Denn Leben sind sie denen, die sie fassen, sie sind dem ganzen Leibe heilsam, ein Weg des Lebens, aufwärtsgehend für den Verständigen, um auszuweichen der Hölle unten. Halte fest an der Belehrung, lasse sie nicht, bewahre sie, denn sie ist dein Leben!

ואמר רבי יונתן (שנת פ"ג) לעולם אל ימנע אדם את עצמו מבית המדרש ומדברי תורה. אפילו בשעת מיתה, שנאמר, זאת התורה אדם, כי ימות (נמנע י"ט, י"ד), אפילו בשעת מיתה תהא עוסק בתורה. והוא רצון הקב"ה, דכתיב, ה' חפץ למען צדקו יגדיל תורה ויאדיר (ישעיה, ע"ב, כ"ח). ותלמידיו חכמים מרבים שלום בעולם, שנאמר וכל בניך למודי ה' ורב שלום בניך (ס' כ"ד י"ג), אל תקרא בְּנִיךָ אלא בִּנְיָן⁽¹⁾. וכתיב, שלום רב לאוהבי תורתך ואין למי מכשול (תהלים קי"ט, קס"ה), וכתיב ה' עוז לעמו יתן, ה' יברך את עמו בשלום (כ"ט, י').

אמר רבי יהושע בן לוי (ערוזין כ"ד), אדם חש בראשו יעסוק בתורה, שנאמר כי לוית הן הם לראשך (משלי א', ט'); חש בגרונו יעסוק בתורה, שנאמר וענקים לגרורותך (ס'); חש בבני מעים יעסוק בתורה, שנאמר רפאות תהי לשרך (ס' ג' ח'); חש בעצמותיו יעסוק בתורה, שנאמר ושקוי לעצמותיך (ס'); חש בכל גופו יעסוק בתורה, שנאמר ולכל בשרו מרפא (ס' ד' כ"ב⁽²⁾).

אמר רבי יהודה בריה דרבי חייא (ס'), בא וראה שלא כמדת הקב"ה מדת בשר ודם, מדת בשר ודם, אדם נותן לחברו סם, יפה לזה, וקשה לזה⁽³⁾; והקב"ה נתן התורה לישראל, סם חיים לכל גופם, שנאמר ולכל בשרו מרפא:

אמר רבי יצחק (מנחות ק"י), מאי דכתיב, זאת תורת החטאת, זאת תורת האשם (ויקרא ו' ז')? כל העוסק בתורת האשם כאילו הקריב חטאת, וכל העוסק בתורת אשם כאילו הקריב אשם:

דרש רבי מנחם ברכי יוסי (סוטה כ"ח), כי נר מצוה, ותורה אור (משלי ו', כ"ג), תלה הכתוב את המצוה בנר ואת התורה באור, את המצוה בנר, לומר לך מה נר אינו מאיר אלא לפי שעה אף מצוה אינו מגינה אלא לפי שעה; ואת התורה באור, לומר לך, מה אור מאיר לעולם, אף תורה מגינה לעולם. ואומר (ס' ו' כ"ג) בהתהלךך תנחה אותך, בעולם הזה, בשכבך תשמור עליך, זו מיתה, והקיצות היא תשיחך, לעולם הבא; משל לאדם שהיה מהלך בדרך באישון לילה ואפלה, ומתירא מן הקוצים ומן הברקנים⁽⁴⁾ ומן הפחתים ומחיה רעה ומן הלסטים, ואינו יודע באיזה דרך מהלך; נודמנה לו אבוקה של אור, נצול מן הקוצים ומן הברקנים ומן הפחתים, ועדיין מתירא מחיה רעה ומן הלסטים ואינו יודע באיזה דרך מהלך; כיון שעלה עמוד השחר נצול מחיה רעה ומן הלסטים, ועדיין אינו יודע באיזה דרך מהלך; כיון שהגיע לפרשת דרכים נצול מכולם.

(1) ר"ל מוריך ומלמדיך הכונים אותך בתורה והמכניסין אותך דעת ה'. ולפי דרוש זה כוונת הפסוק, אם יהיו בניך למודי ה' יהיה נזה גם שלום רב למוריכם אשר הם הכונים והמגדלים אותם בתורה.

(2) תוכן כוונת זה המאמר, כי האדם בכל מה שיבוא עליו מן הטעם והסכרות הן רב הן מעט ימצא לו תרופה ונחמה בתורה כי היא תטיב מציבת נפש והיא יתירה וינחמהו אם ידרשנה בכל לבבו ובמאמר דוד (תהלים קי"ט כ') זאת נחמתי בעיני כי אמרתך חיתני.

(3) סם שהוא טוב לאדם זה קשה לאדם אחר, וגם מה שהוא טוב לרפאות בו חולי זה רע הוא לרפאות חולי אחר.

(4) הברקנים, גם הוא מין קוץ ודרדר, כל"ל ריגועו, וכן נזכרים ח' קולי המדבר ואת הברקנים.

רמ"א Rabbi Jonathan lehrte: Niemals unterlasse der Mensch das Forschen in den Worten der Thora, selbst nicht in der Sterbestunde; denn es heißt: ¹⁾ „Dies ist nun die Lehre wenn ein Mensch im Zelte stirbt.“ Das ist ein Hinweis darauf, daß du dich noch in der Todesstunde mit der Thora beschäftigen solltest. So will es Gott; denn es heißt: Der Herr hat Wohlgefallen daran, um seiner Gerechtigkeit willen, daß die Lehre ausgebreitet und verherrlicht werde. Die Thora-Lernenden sind es, die Frieden in der Welt verbreiten; denn es heißt: Alle deine Söhne sind Gottesgelehrte, viel Friedensglück bauen sie dir auf. Ferner heißt es: Viel Glück genießen die Freunde deiner Lehre, kein Unfall trifft sie. Ferner: Gott gibt seinem Volke Kraft, Gott segnet sein Volk mit Frieden.

רמ"א Rabbi Josua Sohn Lewis lehrte: Fühlt der Mensch einen Schmerz am Kopfe, so beschäftige er sich in der Thora, denn es heißt: Ein anmutiger Schmuck ist sie deinem Haupte; fühlt er Schmerz am Halse, so beschäftige er sich mit der Thora, denn es heißt: ein Geschmeide ist sie deinem Halse; fühlt er Schmerz im Leibe, so beschäftige er sich mit der Thora, denn es heißt: Heilung ist sie deinem Leibe; fühlt er Schmerz in den Beinen, so beschäftige er sich mit der Thora, denn es heißt: Erquickung ist sie deinen Gebeinen; fühlt er Schmerzen am ganzen Körper, so beschäftige er sich mit der Thora, denn es heißt: Heilmittel ist sie dem ganzen Körper.

רמ"א Rabbi Juda, Sohn des Rabbi Chija, sprach: Siehe doch, das Verfahren Gottes ist anders als das der Menschen. Ein Mensch gibt dem andern eine Arznei; diese ist dem einen nützlich, dem andern hingegen schädlich. Gott aber gab Israel die Thora, die ein Lebensbalsam ist für den ganzen Körper; wie es heißt: dem ganzen Leibe ist sie Heilmittel.

¹⁾ Die Thora wendet sich mit ihren den menschlichen Leichnam betreffenden Bestimmungen an die Lebenden. So lange noch Lebensodem und Bewußtsein im sterbenden Jehudi ist, weiß, fühlt er es, daß auch in dem traurigen Momente, da das Band zwischen Seele und Körper sich löst, das Band der Thora dauernd hält. Die Thora mit ihrer Bestimmung überdauert die schwere Stunde. Sie stellt an die Bahre ihr schützendes, abwehrendes Wort als Wache hin. Die Thora gibt mich auch im Tode nicht preis — dies fühlt der sterbende Jehudi, so lange er fühlen kann, und er liebt und pflegt das Thorawort bis in den Tod. —

Schreiber dieses war einmal bei רמ"א א"י eines Freundes anwesend. Nachdem der fromme Sterbende mit sehr schwacher, dem nahe Stehenden aber dennoch vernehmbarer Stimme משה מדין verrichtet hatte, schwanden seine Kräfte dahin, und sein Verschwinden war jeden Augenblick zu erwarten. Da hielt er plötzlich den halbstarren Blick auf eine bestimmte Stelle im Sterbezimmer gerichtet und winkte mit dem letzten Aufgebot seiner Kraft mich an sein Lager heran. Ich beugte mich zum Munde des kaum noch Atmenden herab und vernahm aus demselben das eine Wort: כהן An der Stelle die der erstorbene Blick des Freundes bezeichnete, befand sich in der That ein כהן; dieser hatte das Zimmer kaum verlassen, da hauchte mein Freund seine reine Seele aus.

Mir aber gewann aus diesem einen letzten Worte des Sterbenden das Thorawort: זאת התורה אדם כי ימות lebensvolle Bedeutung.

רנא Rabbi Jizchak sprach: Was bedeutet der Ausdruck: „dies ist die Lehre des Sündopfers“ — „dies ist die Lehre des Schuldopfers?“ — Damit wird angedeutet: wer sich mit den Lehren des Sündopfers und Schuldopfers beschäftigt, dem wird es angerechnet, als hätte er diese Opfer wirklich dargebracht.¹⁾

שרר Rabbi Menachem, Sohn des Rabbi Jose erklärte die Schriftstelle: „Eine Leuchte ist das Gebot und die Lehre ein Licht.“ Die Schrift vergleicht das Gebot mit einer Leuchte, die Lehre, Thora, aber mit dem Lichte, um dir zu sagen, daß wie die Leuchte blos zu gewissen Zeiten gebraucht wird, so schützt uns das Gebot nur in der Zeit, in welcher wir es üben. Die Thora aber wird dem Lichte verglichen; wie nämlich das Licht immer leuchtet, so schützt uns auch die Thora immerfort. So heißt es auch: „Wenn du gehest, leitet sie dich“ — in dieser Welt, „Wenn du liegest, behütet sie dich“ — im Tode, „und wenn du erwachest unterhält sie dich“ — in der künftigen Welt. Folgendes Gleichnis ist dazu passend. Ein Mann, der in finsterner Nacht reiste, war in Furcht vor Dornen und Disteln, Gruben, wilden Tieren und Räubern, auch wußte er nicht, welchen Weg er ging. Da gelangte er zu einer Fackel und war nun von der Angst vor Dornen, Disteln und Gruben befreit, hatte sich aber noch vor wilden Tieren und Räubern zu fürchten und kannte auch den Weg noch nicht, den er ging. Als dann die Morgenröte aufging war er auch vor wilden Tieren und Räubern gesichert; den Weg, den er eingeschlagen hatte, kannte er aber immer noch nicht, bis er endlich an einen Scheideweg kam, wo er aller Furcht enthoben wurde.²⁾

¹⁾ Damit soll jedoch nicht im entferntesten gesagt sein, daß der in der Thora vorgeschriebene Opferdienst jemals durch Gebet und Lehre abgelöst, oder überflüssig gemacht werden sollte. Im Gegenteil. Die auf die Opfer bezüglichen Gebet- und Lehrstücke haben nur dann den Wert und die Bedeutung eines Opferersatzes, wenn in denselben unsere tiefe Sehnsucht zum Ausdruck kommt nach der Zeit wo der ungeschmälerte Gottesdienst wieder hergestellt sein, wo auf Morija der Altar erstehen und auf demselben die gottgefälligen Opfer rauchen werden. Nur in diesem Sinne aufgefaßt, sind diese Gebete mehr als bloßes Lippenwerk, sind sie Opfer unseres Herzens. Im Gebetsstücke וְיָשֻׁב, das wir an den hohen Festtagen verrichten, stehen wir darum: „O, mögen dir, o Gott, unsere Gebete lieblich erscheinen wie einstmal's Ganz- und Schuldopfer! O, Allerbarmherz. Bringe in deinem endlosen Erbarmen deine Schechina zurück nach Zion und die Anordnung deines Dienstes nach Jerusalem. O, mögen unsere Augen Deine erbarmungsvolle Rückkehr nach Zion schauen, und möge es uns gegönnt sein, Dir dort zu dienen in Ehrfurcht, wie in den früheren Tagen, wie in den Jahren der Vorzeit.“

²⁾ Die Thora ist die Lichtquelle für all die einzelnen leuchtenden Körper, für die נִרְאִים, welche der einen Lichtseele als körperliche Hüllen dienen. Die vereinzelte Gebot-erfüllung hat den Wert der Fackel, die in diesen und jenen gähnenden Abgrund leuchtet, vor diesen und jenem Dornesträucher bewahrt. Helles Tageslicht bringt erst die Thora mit ihrem die נִרְאִים und die Träger derselben erfüllenden Geiste. Jede einzelne נִרְאִים hat die Bedeutung eines Zügels für unsere Begierden und Leidenschaften, die, ungezügelt, aus ihren Verstecken hervorbrechen und unsern von Gott vorgezeichneten Lebensweg gefährden. Doch, welcher ist dieser Weg, und welches ist die Endbestimmung, zu der er führen soll? Das lehrt die Thora allein.

Und bei all diesen Weisern und Wächtern auf dem Wege, fühle sich kein Sterblicher sicher, daß er den gottesgefälligen Weg auch stets eingehalten — bis zu dem Tage und der Stunde, da die Wege sich scheiden und der Mensch der Erde zurückgibt, was der Erde, und Gott, was Gottes ist!

תניא רבי נהוראי אומר (קדושין כ"ג), מניח אני כל אומניות שבעולם, ואינו מלמד את בני אלא תורה. שאדם אוכל שכרה בעה"ז והקרן¹) קיימת לו לעה"ב; ושאר כל אומניות אינם כן. כשאדם בא לידי חולי או לידי זקנה או לידי יסורין ואינו יכול לעסוק במלאכתו, הרי הוא מת ברעב; אבל התורה אינה כן. אלא משפירתו מכל רע בנערותו ונותנת לו אחרית ותקוה בזקנותו; בנערותו מה הוא אומר? וקווי' ה' יחליפו כח, יעלו אבר כנשרים (ישעיה ט', ל"ח), בזקנותו מה הוא אומר? עוד ינובון בשיבה, דשנים ורעננים יהיו (תהלים נ"ג, ט"ז).

תפלת אנה וכו'.

¹) עלמותו של דבר ועקרו, כי בעבור שהכח בקרנים יקרא גוף הדבר קרנו, רמז הוי"טגמט.
²) ר"ל חף כשנא לידי זקנה או יסורין ואינו יכול לעסוק בתורה אוכל הוא ממנו שכרה, דכתיב עוד ינובון, פירושו עוד ילמחו למח ויתיחד שכרם לעת שיבתם. ויש לדעת כי לא נא מאמר זה לחסור למוד אומניות ואין כאן כוונת התנא לומר שלא ילמד אדם את בנו אומנות כלל, רק נא להודיע גודל מעלת שכר התורה ואשר ע"כ לא נבית את למוד התורה מפני למוד אומנות ואף האומן באומנתו מחויב ללמוד תורה. כי החיוב ללמוד אומנות נא עס במשנה קדושין, לעולם ילמד אדם את בנו אומנות נקיי' וקלה. ועוד עס, אין לך אומנות שעוברת מן העולם. ועוד בקדושין דף ל' כ"ס חייב ללמוד תורה כך חייב ללמוד אומנות, כל שאינו מלמד אומנות כאילו מלמדו ליסעות. ונקבלת רבה דף כ"ז, קנה לך אומנות עם התורה. ובמשנה אבות, יפה תלמוד תורה עם דרך ארץ.

Rabbi Nehorai sagte: Ich lasse alle Gewerbe der Welt außer Augen und unterrichte meine Kinder nur in der Thora, davon der Mensch den Lohn schon in dieser Welt genießt und das Stammgut ihm noch stehen bleibt für die künftige Welt. Bei allen andern Gewerben ist es nicht also. Wenn da einer in Krankheit oder ins Alter oder in Unglück gerät und sich in seinem Gewerbe nicht beschäftigen kann, muß er Hungers sterben; aber mit der Thora ist es nicht so, vielmehr bewahrt sie ihn in der Jugend vor allem Bösen und gibt ihm für sein Alter fröhliche Zukunft und Hoffnung. Von seiner Jugend heißt es: „Die auf Gott hoffen erneuen ihre Kraft, erheben die Schwingen wie Adler;“ und von seinem Alter heißt es: „Sie sprossen noch im Alter, bleiben saftreich und frisch.“ — ³)

³) Unsere Weisen haben das größte Gewicht darauf gelegt, daß das Thorastudium mit einem ehrlichen Gewerbe, namentlich mit dem Handwerke verbunden sei — „תורה עם דרך ארץ“, Sie haben es jedem Vater zur Pflicht gemacht, seinen Sohn ein Handwerk lernen zu lassen (קידושין 29 a) und übten in sehr zahlreichen Fällen selbst, nebst dem Lehramt, ein oft sehr anstrengendes Handwerk.

Auch R. Nehorai war ein Freund der Arbeit und geselligen Werkthätigkeit. Allein er wollte uns den Rat geben, daß wir bei der Erziehung der Kinder, bei der Wahl ihres Gewerbes und Förderung ihres Fleißes die Grundsätze der Thora zur Richtschnur nehmen mögen. Soll das Erwerbsleben segensreich sein, so muß es von Thora-geist und Thorawort befruchtet sein. Sonst sinkt der Mensch zum Sklaven seines Gewerbes herab! sonst fehlt dem Jüngling die ideale Schwungkraft und dem Greise die trostbringende Ergebung. Ohne Thora gebriecht es der jungen Nährpflanze an erfrischendem Tau und dem alt gewordenen Baum an verjüngendem Saft.

פרק ב'

כי אמרתי עולם חסד יבנה (תהלים פ"ט, ג').

החסד הוא מהדברים, שאדם אוכל פירותיהם בעה"ז והקדן קיימת לעה"ב. ואמרו חכמים. תלמוד תורה כנגד כלם, משום שאי אפשר לאדם לעשות המצוה כתקונה אם לא למד תחלה הלכותיה; אבל אחר שלמד ויודע אותה, אז המעשה הוא העיקר, ואם לא יקים המצוה, מה לו ולתורתו? ואין לנו מצוה שכלולים בו הרבה מצוות, כמצות גמילות חסד ואמת, כי גמילות חסד הוא אחד מיסודי העולם שהעולם עומד עליהם, והגומל חסד נעשה שותף להקב"ה, שהקב"ה ברא העולם בחסד, והוא מעמידו בחסד; וכל הגומל חסד בידוע שהוא מזרע אברהם אבינו. ועיקר החסד הוא החסד שעושין עם המתים ונקרא חסד של אמת, וזה שכתוב תתן אמת ליעקב חסד לאברהם (מכאן ז' ב').

וכל המצות שאדם אוכל פירותיהן בעולם הזה והקדן קיימת לו לעולם הבא. כמו שאמרו חכמים (נפחה), הם כלולים כלם בגמילות חסדים, ואף עיון תפלה בכלל גמילות חסדים, דכתיב גומל נפשו איש חסד (משלי י"א, י"ז); ומאריך ימים ושנותיו של אדם, כי הא דרבה דעסק בתורה חי ארבעין שנים, ואביי דעסק בתורה ובגמילות חסדים חי שתין שנים (ר"ה י"ז): וכשנתפס רבי הנניא בן תרדיון ורבי אלעזר בן פרטא, רבי הנניא עסק בתורה וגדון, רבי אלעזר עסק בתורה ובגמילות חסדים ונצול (ע"ז י"ז): ואמר רב הונא, כל העוסק בתורה ולא בגמילות חסדים דומה כמי שאין לו אלוה (ס"ז):

אמרינן בגמרא (תוספתא פאה פרק ד'), צדקה וגמילות חסדים שקולין כנגד כל המצות שבתורה. ואמר רבי יוחנן, אין אנו יודעין איזה חביב, צדקה או גמילות חסדים, אלא ממה דכתיב וחסד ה' מעולם ועד עולם על יראיו, וצדקתו לבני בנים (תהלים ק"ג, י"ג), הוי אומר גמילות חסדים גדולה מכלם:

ואמר רבי אלעזר, גדולה גמילות חסדים יותר מן הצדקה, שנאמר וזרעו לכם לצדקה, קצרו לפי חסד (הושע י' י"ג), אם אדם זורע, ספק אוכל ספק אינו אוכל, קוצר ודאי אוכל. תנו רבנן בשלשה דברים גדולה גמילות חסדים יותר מן הצדקה, שהצדקה בממונו, גמילות חסדים בין בממונו בין בגופו⁽²⁾, צדקה לעניים.

⁽¹⁾ כי לא הלך בדרכי השם, שהשם ית' גומל חסד הוא עם נדויותיו ככל עת וככל שעה, וכתיב אחרי ה' אלהיכם תלכו, וזה האדם העוסק רק בתורה ולא במצות גמילות חסד אשר כלולים בה רוב המצוות שצין אדם לחברו הנה הוא דומה במעשיו כמי שלא הכיר את השם לאמתו.

⁽²⁾ בין בממונו, להלוות מעות לחברו או להשאיל לו כליים, או לקנות תכריכים למת וכדומה. בין בגופו, לשטח חתן וכלה, או ללוות חברו בדרך, או לספור למת ולהניחו לקברו וכדומה.

II. Abschnitt.

„Ich spreche es aus: die Welt baut sich durch Liebe auf!“
(Psalm 89, 3).

החן Die Liebe ist eine von jenen Tugenden, deren Früchte der Mensch in dieser Welt genießt und deren Stammgut ihm noch bleibt für jene Welt. Zwar sagen unsere Weisen: Das Studium der Lehre geht über alles! weil es nämlich nicht möglich ist, ein Gebot gehörig zu beobachten, wenn man nicht erst die Art der Ausübung kennen gelernt hat. Ist man aber mit den Geboten bekannt, dann ist die That die Hauptsache; denn wozu nützt die Lehre, wenn deren Gebote nicht ausgeübt werden? Wir besitzen aber kein Gebot, in dem so viele andere mit inbegriffen sind, als das Gebot der Wohlthätigkeit und Treue; die Wohlthätigkeit ist einer der Grundpfeiler, auf welchen die Welt ruhet. Der Wohlthätige handelt Gott ähnlich, denn Gott erschuf die Welt in Liebe, und er erhält sie durch Liebe; der Wohlthätige beweist, daß er ein würdiger Nachkomme unseres Stammvaters Abraham ist. Die uneigennützigste Wohlthätigkeit aber ist die, welche man Verstorbenen erweist; diese wird Wohlthätigkeit der Treue genannt und darauf deutet das Schriftwort hin: „Du erweistest Treue dem Jakob, Liebe dem Abraham.“

וכן Alle Gebote, von denen, wie unsere Weisen sagen, der Mensch die Früchte in dieser Welt genießt, die Hauptbelohnung aber ihm für jene Welt aufbewahrt bleibt, sind in dem Gebote der Wohlthätigkeit mit inbegriffen; auch die Andacht beim Gebete liegt im Begriffe der Wohlthätigkeit, wie es da heißt: „der für seine Seele Sorgende ist ein Mann der Wohlthätigkeit.“ Sie verlängert das Leben. So lebte Rabba, der sich dem Studium des Gesetzes hingeeben, vierzig Jahre; Abai hingegen, der das Gesetzstudium und die Wohlthätigkeit geübt, lebte sechzig Jahre. So waren Rabbi Chanania, Sohn Teradions und Rabbi Elasar, Sohn Baratas beide gefänglich eingezogen worden; Rabbi Chanania, der sich mit dem Gesetzstudium beschäftigt hatte, wurde verurteilt, Rabbi Elasar hingegen, der das Gesetzstudium und die Wohlthätigkeit geübt hatte, wurde frei gegeben. So lehrte auch Rab Hunna: Wer sich bloß mit dem Gesetze und nicht auch mit der Wohlthätigkeit beschäftigt, erscheint, als hätte er selbst keinen Gott¹⁾.

אמרן Im Talmud heißt es: Almosengeben und Wohlthätigkeit wiegen alle Gebote der heiligen Schrift auf. Rabbi Jochanan erklärt dazu: Wir wissen da noch nicht, was vorzüglicher ist, Almosengeben oder Wohlthätigkeit. Da es aber heißt: „Das Wohlthun Gottes bleibt von Ewigkeit zu Ewigkeit, seine Milde bleibt für Kindeskinde“, so geht daraus hervor, daß die Wohlthätigkeit von allen Pflichten die wichtigste ist.

ואמר Rabbi Elasar lehrte: Wohlthätigkeit ist wichtiger als Almosen spenden, denn es heißt: „Säet aus nach der Milde, erntet nach der Liebe.“ Wer da säet ist noch ungewiß, ob er davon genießen wird oder nicht; erntet er aber, so kann er gewiß davon genießen. So lehren die Weisen: In dreierlei Hinsicht übertrifft Wohlthätigkeit das Almosen-

¹⁾ Die Gottheit scheint ihm nämlich ein bloß akademischer Lehrbegriff zu sein, der seinen Scharfsinn beschäftigt, seinem Geiste Nahrung gibt, aber sein Herz leer und seinen Arm thatenlos läßt. „Gott“ ist einem solchen Theologen eine Lehrmeinung; Gesetzgeber fürs eigene Leben scheint er ihm nicht zu sein.

גמילות חסדים בין לעניים בין לעשירים, צדקה לחייב, גמילות חסדים בין לחיים בין למתים (סוכה מ"ט). ועל ידי גמילות חסד ואמת מכפר לו הקב"ה עונותיו, שנאמר בחסד ואמת יכפר עון (משלי ט"ז, ו'). ולא יראה פני גיהנם דכתיב לא תתן חסידך לראות שחת (מלכים ט"ז, י'): אמר רבי יוחנן, גדול כחן של גומלי חסדים, שאין חסין לא בצל כנפי הארץ, ולא בצל כנפי השחר, ולא בצל כנפי השמש, ולא בצל כנפי הכרובים, ולא בצל כנפי החיות, אלא בצל של הקב"ה, הרא הוא דכתיב מה יקר חסדך אלהים, ובני אדם בצל כנפיהם יחסיון (מלכים ל"ז ח').

כל ארחות ה' חסד ואמת (מלכים כ"ב י'), זו גמילות חסדים, שתחלת התורה גמילות חסדים, ואמצעיתה גמילות חסדים, וסופה גמילות חסדים, תחלתה הלכשת ערומים שנאמר ויעש ה' אלהים לאדם ולאשתו כתנות עור וילבישם (בראשית ג', כ"א), אמצעיתה ביקר חולים שנאמר וירא אליו ה' באלוני ממרא (צ"ס י"ח ח'), וסופה קבורת מת שנאמר ויקבר אותו בגיא (דברים ל"ד, ו'), הוי כל ארחות ה' חסד ואמת (מנחם סוף פ' ושלח, וסוף י"ג). רבי גמליאל בנו של רבי יהודה הנשיא אומר, לא למשה לבדו גמל הקב"ה חסד, אלא אף לאחריו, שהכין לו מערה, ומטה מוצעת לשכב בה, ושלחן ומנורה עומד לפניו. והיו ישראל מרננים² אחריה, ואמרו הניח משה ואלעזר את אהרן בהר ההר וירדו להם ולא גוע אהרן³! מה עשה הקב"ה? גמל ארונו של אהרן והעבירו מעל מחנה ישראל, וראו את ארונו פורח וטס⁴ באויר, והאמינו שמת אהרן, וגמלו חסד שלשים יום (פרקי דר' אליעזר כ' י"ז): וכן קרא הקב"ה למלאכי השרת לגמול חסד עם אדם וחיה⁵, כדי שילמדו ממנו דורות הבאים לגמול חסד זה עם זה: ומעלת גמילות חסדים אנו לומדין מאיזבל, שהיתה ביתה סמוך לשוק, וכל כלה ומת שהיו עוברים דרך שם, היתה יוצאת מביתה, ומכה בכפות ידיה, ומקוננת בפיה, ומחלכת עשר צעדות; ומתנבא עליה אליהו ז"ל, הכלבים יאכלו את איזבל בחיל יורעאל (מ"א כ"א, ג'), והאכרים שהיתה גומלת בהם חסד לא שלטו הכלבים בהם, שנאמר (מ"ב ט', ל"ה) וילכו לקברה ולא מצאו בה כי אם הגלגלת והרגלים וכפות הידים (צ"ס).

¹ ויום שלישי של מילה של אנדרס היה וירא אליו ה' לשלם בשלומו ולבקר (כ"מ דף פ"א).

² מרננין, הרימו קול לצעוק ולהתמרמר. ודעת עם תרגומו ורננת עמא (יחזקאל ל"ז, ג'). ונוסחא אחרת מדיינין וגם הוא ל' מרינה.

³ שאמרו, אדם שעמד כנגד מלאך המות ועלר הטגפה חיך ישלעו בו מלאך המות.

⁴ ועופף, טוס ל' עופף במהירות כל' חרמי, כאשר ידאה הנשר תרגם ירושלמי כמא דעיים נשרא (דברים כ"ח, ט"ט) וגם כל' מקרא כנשר יעוז עלי חבל (איוב ט' כ"ו).

⁵ כמלא שם צפרקי ר"ח פ' י"ב וע"ז גם צ"ב דף ע"ה גמילות חסדים לחתנים עניין חנו למדים, מהקב"ה שהוא בעלמא גמל חסד לאדם ולאשה, עשר חופות עשה הקב"ה לאדם הראשון כג"ע, שנאמר נגן עדן אליהם היית כל חבן יקרה (יחזקאל כ"ח, י"ג) וירד הקב"ה ומלאכי השרת לגמול חסד לאדם ולעזרו והיו המלאכים כמו שזכרנום לאדם ולאשתו, וכחן העומד ומבקר לכלה בתוך חופתה כך הקב"ה עמד ובקר לאדם ולעזרו שג' ויכרך אותם אלהים.

penden; Almosen wird nur mit Geld gegeben, die Wohlthätigkeit aber kann mit Geld und durch körperliche Hilfe geübt werden; Almosen wird nur den Armen gegeben, Wohlthätigkeit aber kann man Armen und Reichen erweisen; Almosen gibt man blos Lebenden Wohlthätigkeit aber kann man Lebenden und Toten erweisen. — Um der Wohlthätigkeit willen verzeiht uns Gott die Sünden, wie es heißt: „durch Liebe und Treue wird die Schuld gesühnt;“ und wir werden entgehen der Höllestrafe, wie es heißt: „Du lässest Deine Frommen nicht schauen die Unterwelt.“ Rabbi Jochanan sagte: Das Verdienst der Wohlthätigen ist so groß, daß weder die Fittige der Erde, noch der Morgenröthe, noch der Sonne, noch der Cherubim, noch der Chajoth sie zu beschützen brauchen, sondern sie sind geborgen im Schutze des Allheiligen; wie geschrieben steht: „Wie köstlich, Gott, ist Deine Liebe! im Schatten Deiner Flügel sind die Menschenkinder geborgen.“

↳ „Alle Wege Gottes sind Liebe und Wahrheit,“ damit ist die Wohlthätigkeit gemeint, denn der Anfang der Thora ist Wohlthätigkeit, ihre Mitte Wohlthätigkeit und ihr Schluß Wohlthätigkeit. In ihrem Anfange lesen wir, wie Gott die Nackten kleidete, denn es heißt dort: „Der Ewige, Gott, machte für Adam und seine Frau Röcke aus Häuten und bekleidete sie damit.“ In der Mitte der Thora lesen wir, daß Gott Kranke besuchte, denn es heißt: „Der Ewige erschien dem Abraham im Haine Mamre.“ Endlich schließt sie mit der Bestattung des Toten, denn es heißt: „Gott begrub den Mosche im Thale.“ Rabbi Gamliel, Sohn des Fürsten Rabbi Jehuda sprach: Nicht allein dem Mosche erwies Gott Wohlthätigkeit, sondern auch dem Aharon, dadurch, daß er ihm eine Höhle und darin ein hergerichtetes Bett nebst dabeistehendem Tisch und Leuchter zu seinem Todes-Lager bereitete. Als dann die Kinder Israhel nach ihm schrieten und sprachen: „Mosche und Elasar haben den Aharon auf dem Berge Hor zurückgelassen; sie sind, ohne ihn mitzunehmen, herabgestiegen; Aharon kann nicht gestorben sein!“ Was that da Gott? Er ließ den Sarg des Aharon über das Lager Israhels hinziehen; so sahen sie dessen Sarg in der Luft schweben und gelangten zur Überzeugung, daß Aharon wirklich gestorben sei, und erzeugten ihm Wohlthätigkeit durch ihre dreißigtägige Trauer über ihn. Ebenso ließ Gott durch seine Engel an Adam und Eva Wohlthätigkeit üben, damit die kommenden Geschlechter sich ein Beispiel daran nehmen mögen und gegenseitig wohlthätig seien. Die Größe der Wohlthätigkeit erfahren wir auch aus der Geschichte Isebel's. Sie hatte ihren Palast an der Hauptstraße der Stadt, und so oft ein Braut- oder ein Leichenzug dort vorbei kam, ging sie aus ihrem Palaste ihnen entgegen und bezeugte ihre Freude durch Händeklatschen oder ihr Weileid durch Klageworte und begleitete den Zug wenigstens zehn Schritte weit. Als dann später die Prophezeiung Eljahus: „Die Hunde werden die Isebel fressen im Thale Jesreel!“ sich an ihr bestätigte, fand sich daß jene Glieder, womit sie Wohlthätigkeit geübt, von den Hunden verschont geblieben waren, wie es heißt: Man ging hin um sie zu begraben und fand nichts mehr von ihr als den Schädel, die Füße und die Hände.

ועוד אנו לומדין מעלת גמילות חסד מאנשי יבש גלעד. כיון שנהרג שאול ובניו, אמרו אנשי יבש גלעד, אותו האיש שהצילנו מחרפות בני עמון⁽¹⁾ חיבין אנו לגמול חסד עמו, ולקחו גויית שאול וגוייות בניו וקברו אותן. ואמר הקב"ה אף אני אתן להן שכרן לעתיד לבא, כשאני עתיד לקבץ את ישראל מארבע פינות העולם, ראשון אני מקבץ שבט מנשה, שנאמר לי גלעד ולי מנשה (תהלים ס' ט'), ואח"כ אני מקבץ אפרים, שנאמר ואפרים מעוז ראשי יהודה מחוקקי (ס). והתקינו החבטים לגמול חסד לכולם, שנאמר ויתנום לחק על ישראל (ד"ס נ' ל"ה, כ"ס); וראה שלמה שכך גדולה גמילות חסדים לפני הקב"ה, על כן כשבנה בית המקדש בנה שני שערים, אחת לחתנים, ואחת לאבלים, והנכנס בשער חתנים, היו יודעים שהוא חתן והיו אומרים לו השוכן בבית הזה ישמחך בכנים ובכנות, והנכנס בשער אבלים והיה שפמו מכוסה, היו יודעים שהוא אבל והיו אומרים לו השוכן בבית הזה ינתמך. כדי שיהיו כל ישראל יוצאין ידי חובתן בגמילות חסדים, ועליהן היו אומרים, ברוך אתה ה' הנותן שכר טוב לגומלי חסדים (ס).

תפלת אנא וכו'.

פרק ג'

רודף צדקה וחסד ימצא חיים צדקה וכבוד (מזלי כ"ה):

גמילות חסדים שמארכת ימיו של אדם אנו לומדין מאברהם, דכתיב רודף צדקה וחסד ימצא חיים צדקה וכבוד (מזלי כ"ה, כ"ה), רודף צדקה זה אברהם, שנאמר ושמו דרך ה' לעשות צדקה (בראשית י"ח, י"ט), חסד זה אברהם שגמל חסד לשרה, ימצא חיים, ושני חיי אברהם מאה שנה ושבעים שנה וחמש שנים (ס כ"ה, ז'), צדקה וכבוד, אמר ר' שמואל בר יצחק, אמר לו הקב"ה, אני אומנתי לגמול חסדים, תפסת אומנתי, בא ולבוש לבושי⁽²⁾, ואברהם זקן בא בימים (ס כ"ד, ח') [ג"ר פ' כ"ח]; ואם כך שלם לו הקב"ה לאברהם על שגמל חסד לאשתו, על אחת כמה וכמה מי שגמול חסד עם שאר הבריות שישלם לו הקב"ה שכרו, וימצא חיים צדקה וכבוד: ואין הקב"ה מקפח⁽³⁾ שכר גמילות חסדים אפילו לעובר אלילים, דכתיב

(1) כאשר נר כחש מלך בני עמון על יבש גלעד והיה אומר לנקוד להם כל עין ימין ושאלו כשמצו את הדבר הלחם כחש ויכהו, כמסופר כ"ח ס' י"א. ואח"כ כמות שאלו במלחמת הפלשתים נהר הגלעד ויתלו הפלשתים את גויתו וגויות בניו מחומת בית שאן, ויבאו יבשי יבש גלעד לגמול חסד עמו ויקחו את גויתו וגויות בניו מחומת בית שאן ויביאום אל עירם ויקברום, וכמסופר בסוף ספר שמואל.

(2) ר"ל שמי, והקב"ה נקרא זקן או עתיק יומין, כדמאל ז', ועתיק יומין יתב, עד די אחת עתיק יומיא.

(3) גורע ומוכע, כל"ס שחוקערן. וכמננה (סוטה מ"ד) הרעות בידו לקטח את שוקיו.

Auch das Beispiel der Leute von Zabes Gilead lehrt uns die Größe der Wohlthätigkeit. Als nämlich der König Schaul samt seinen Söhnen im Kriege fiel, sprachen die Leute von Zabes Gilead: „Dem Manne, der uns vor der Schmach der Ammoniter bewahrt hat, sind wir es schuldig, ihm jetzt mit Liebe zu vergelten.“ Sie machten sich auf und holten den Leichnam Schauls und die Leichname seiner Söhne und begruben sie. Da sprach der Allheilige: „Auch ich will sie dereinst belohnen! Wenn ich dereinst Israel aus den vier Enden der Welt einsammeln werde, will ich zuerst den Stamm Menasche sammeln — wie es heißt: Gilead sei wieder mein, Menasche mein! — und dann sammle ich Ephraim — wie es heißt: Ephraim wird meines Hauptes Macht, Jehuda mein Gesetzgeber!“ — Darum verordneten die Weisen, Wohlthätigkeit zu üben gegen jedermann, wie es heißt: „Sie setzten es ein als Gesetz für Israel.“ In Anbetracht, daß Wohlthätigkeit üben Gott so sehr wohlgefällig ist, ließ darum auch Salomo, als er den Tempel baute, zwei besondere Thore einsetzen, eines durch das die Brautleute, und eines durch das die Trauernden einziehen sollten. Ging nun jemand durch das Bräutigamsthor zum Tempel, so wußte man gleich, daß er Bräutigam ist und man rief ihm zu: Der in diesem Hause thronet segne dich mit Söhnen und Töchtern! ging er hingegen zum Trauerthore hinein mit verhülltem Haupte, so erkannte man daran, daß er um einen Verstorbenen trauere, und man redete ihm zu: Der in diesem Hause thronet gewähre dir Trost! So genügte ein jeder in Israel der Pflicht der Wohlthätigkeit, und auf sie bezieht sich die Benedeiung: Gelobt seist Du, Ewiger, welcher reichlichen Lohn denen gibt, die Wohlthätigkeit üben!

III. Abschnitt.

„Wer nach Gerechtigkeit und Liebe strebt, der findet Leben, Milde und Ehre.“
(Spr. 21).

נאמר Daß die Wohlthätigkeit langes Leben verschafft, ersehen wir bei Abraham. Es heißt nämlich: „Wer nach Gerechtigkeit und Liebe strebt, der findet Leben, Milde und Ehre.“ Nach Gerechtigkeit strebte Abraham, denn es heißt: „er befahl den Seinen den Weg Gottes zu befolgen und Gerechtigkeit zu üben;“ treue Liebe erwies Abraham seiner verstorbenen Gattin Sara bei deren Bestattung und er fand Leben, — er ward ein hundert fünf und siebenzig Jahre alt; er fand Milde und Ehre, — wie Rabbi Samuel, Sohn Jizchaks erklärte: Gott sprach zu Abraham: Meine Weise ist, wohl zu thun; du hast diese meine Weise nachgeahmt, so sollst du auch meinen Titel führen! Darum heißt es: „Abraham war alt¹⁾ und in die Tage gekommen.“ Wenn nun Gott den Abraham so belohnte, weil er Wohlthätigkeit gegen seine Frau geübt, um wie viel mehr wird er den belohnen, der gegen jeden Menschen wohlthätig ist? Solcher wird gewiß Leben, Glück und Ehre finden.

נאמר Den Lohn der Wohlthätigkeit entzieht Gott selbst dem Gözen-

¹⁾ „Alt an Tagen“ wird auch Gott genannt (Daniel 7, 9. 13).

שמה קבר אברהם ושרה אשתו (נחשית כ"ה, י') אמר ר' תנחומא, והלא מקבורתה של שרה לקבורתו של אברהם ל"ח שנים, ואת אמרת, שמה קבר אברהם ושרה? אלא בא ללמדך שכל מי שגמל חסד לשרה זכה לגמול חסד לאברהם, שהיה מאריך ימיו (נ"ר פ' ס"ג).

וכן מצינו (נמנר רנה מרש ח') ברצפה בת איה¹ שגמלה חסד עם בני שאול, ושמרם ביום ובלילה מחיות הארץ ומעוף השמים (ע"ג כ"ח), וכיון שהגידו לדוד מעשים של רצפה בת איה, נשא דוד קל והומר בעצמו, מה זו שהיא אשה, כך עשתה לגמול חסדים, אני שאני מלך על אחת כמה וכמה; מה עשה דוד? כנס כל ישראל, ועברו את חירדן, ולקחו עצמות שאול ויהונתן בנו, וקברו אותם בצלע בקבר קיש אביו, ויעשו ככל אשר צוה המלך (ע"ג כ"ח, י"ד); ומה צוה המלך? להיות מוליכים ארונו של שאול בכל שבט ושבט, והיה השבט שנכנס שם ארונו של שאול, יוצאים הם ונשיהם ובניהם ובנותיהם, ויגמלו חסד עם שאול! כדי שיצאו כל ישראל ידי הובתן בגמילות חסדים. וכיון שראה הקב"ה שגמלו חסד, מיד נתמלא רחמים ונתן מטר על הארץ, דכתיב וַיַּעַתֵּר אֱלֹהִים לְאָדָם אַחֲרֵי כֵן (ס). הא למדנו כמה גדולה גמילות חסדים לפני הקב"ה:

ובמדרש מגלת רות, כתיב יעשה ה' עמכם חסד כאשר עשיתם עם המתים (רות א' ח'), שנטפלתם בתכריכיהן ובקבורתן; אמר רבי זעירא, המגלה הזאת אין בה לא שומאה ולא טהרה לא התר ולא איסור, ולמה נכתבה? ללמדך שכר גומלי חסדים; ואמר רבי יהודה, כל הכופר בגמילות חסדים, כאילו כופר בכל התורה כולה², וזה, והחי יתן אל לבו (קטל ו', נ') זה חי עולמים, שהוא משלם שכר טוב על כל פסיעה ופסיעה שעושין בגמילות חסדים; וכבר הלכו רבי יוחנן ורבי יהושע וראו את בית המקדש הרב, אמר רבי יוחנן אוי לנו על הבית שנחרב, מקום שמתכפרין בו עונותינו! ואמר לו רבי יהושע, בני אל ירע לך, שיש לנו כפרה אחרת שהיא כמותה, ואיזו? זו גמילות חסדים שנאמר חסד חפצתי ולא זבח (הושע ו', ו), וכתיב כי ההרים ימוש והגבעות תמוטנה, וחסדי מאתך לא ימוש (ישעיה נ"ד י'), אם ראית זכות אבות נשמטה? וזכות אמהות שנתמוטטה, לך והטפל בגמילות חסדים, כי החסד הוא לעולם.

¹ אחת מפילגשי שאול המלך, ובאשר הגנעונים המיתו שנעה מבני שאול ויניחוס בלי קבורה, ותבוא רלפה בת איה לשמרם.

² כי כוונת התורה להשלים את האדם באשר עולמית, ועל כן מי שאינו מודה בגמילות חסד כאילו כופר בכל התורה, שמתלתה וסופה גמילות חסדים.

³ חמקה והלכה לה, כלשון חזקנו ענטוויפֿען, מלשון נשמטו בידי שלע (תהלים קמ"א, ו').

diener nicht, wie dies Rabbi Tanchuma aus dem Verse „Dasselbst wurde Abraham und seine Frau Sara begraben“ herleitet. Achtunddreißig Jahre liegen zwischen der Sterbezeit Saras und der Sterbezeit Abrahams, wie kann man da sagen: „Abraham und Sara wurden begraben?“ Doch das will dich lehren, daß jeder, der Sara die Wohlthätigkeit erzeigt hatte, dazu gelangte, sie auch dem Abraham zu erweisen, indem er nämlich ein so hohes Alter erreichte¹⁾.

וכן Auch Rizpah, die Tochter Ajas, kann uns als Beispiel dienen. Sie übte Wohlthätigkeit an den getöteten Söhnen Sauls, hütete sie tag und nacht vor dem Gewilde des Feldes und den Vögeln des Himmels. Als dem König David berichtet wurde was Rizpah die Tochter Ajas that, dachte er bei sich selbst: wenn dieses Weib solch große Wohlthätigkeit übt, um wie viel mehr geziemt es mir, dem Könige, diese Pflicht zu erfüllen; Was that dann David? Er versammelte ganz Israel, zog mit ihnen über den Jordan und holte die Gebeine Schauls und die dessen Sohnes Jonathan, und sie begruben dieselben in Betla im Grabe Kisch's des Vaters Sauls und sie thaten alles, was der König befohlen hatte. — Was aber hatte er befohlen? Er befahl, mit dem Sarg, in welchem Saul lag, durch alle Stammbezirke zu ziehen. In jedem Bezirke gingen dann Männer und Frauen, Söhne und Töchter dem durchkommenden Sarge entgegen und erwiesen dem Schaul die letzte Liebe und genügte so ein jeder in Israel der Pflicht der Wohlthätigkeit. Der Herr, ihre Wohlthätigkeit schauend, erbarmte sich dann auch über sie und schenkte ihrem Lande Regen; denn so heißt es: „und Gott ließ sich nachher erbitten von dem Lande.“ Daraus erfahren wir also wie hochgeschätzt vor Gott die Wohlthätigkeit ist.

ובמדרש Im Midrasch zum Buche Ruth wird erklärt: „Gott thue an euch Liebe, so wie ihr gethan an den Verstorbenen und mir!“ d. h. ihr habt für ihre Einkleidung und Beerdigung gesorgt. Rabbi Seera sagte: dieses Buch Ruth enthält kein Gesetz über Reines oder Unreines, Erlaubtes oder Unerlaubtes; wozu wurde es also geschrieben? Es will uns nur den Lohn anzeigen, der die Wohlthätigen erwartet. Rabbi Juda lehrte: Wer die Wichtigkeit der Wohlthätigkeit leugnet, leugnet die heilige Schrift überhaupt. Dies deutet auch das Schriftwort an: „Der Lebendige nimmt es zu Herzen,“ nämlich der Ewiglebende, Gott, gedenkt es dir, und lohnt mit reichem Segen jeden Schritt und Tritt, den du in Wohlthätigkeit thust. Als einst Rabbi Jochanan und Rabbi Josua mit einander gingen und den zerstörten Tempel sahen, sprach Rabbi Jochanan: Wehe uns, daß der Tempel zerstört ist, der Ort, wo wir Versöhnung unsrer Sünden fanden! Da erwiderte ihm Rabbi Josua: Mein Sohn, gräme dich nicht! es verblieb uns ein anderes Sühnmittel, so kräftig wie die früheren Sühnopfer. Und welches ist es? Es ist die Ausübung der Wohlthätigkeit. Denn es heißt: „Liebe verlange ich und nicht Opfer. Ferner heißt es: „Berge mögen weichen, Hügel wanken, meine Liebe aber soll von dir nicht weichen!“ Solltest du wahrnehmen, daß das Verdienst der Stammväter entschwindet, das Verdienst der Stammmütter wanket, so gehe und verbinde dich mit der Wohlthätigkeit, denn

¹⁾ Die Andeutung liegt wohl darin, daß das Doppelereignis durch den Singular כבר einheitlich zusammengefaßt wird, so daß dasselbe nicht nur als am gleichem Orte, sondern auch zur selben Zeit vollzogen erscheint.

שנאמר וחסד ה' מעולם ועד עולם על יראיו וצדקתו: לכני בנים (תהלים כ"ג, י"ז):
ואיתא במדרש קהלת (דף ק') למה נענש נבל הברמלי? לפי שכל ישראל היו
עוסקין בהספרו של שמואל, ורשע זה עשה מן חזיון¹, ללמדך שכל הכופר
בגמילות חסדים כאילו כופר בעיקר: וכל העוסק בגמילות חסד ואמת צדקתו
תעמוד לו לעד, ינצל מיגון ואנחה ולא יפחד ביום צרה ותוכחה, כי יעֲתֹר
לֵה' ויצילו, ויאכל פרי מצוותיו והקדן שמור לו לעולם הבא, ויזכה לאושר
הנצחי בגן עדן, ועליו נאמר מה רב טובך אשר צפנת ליראיך (תהלים ל"א, כ'):
וכן אמר רבי אלעזר, בשעה שהצדיק נפטר מן העולם, שלש כתות מלאכים
יוצאות לקראתו, אחת אומרת לו: בוא בשלום! ואחת אומרת לו: הולך
נכחו, ואחת אומרת לו: יבא שלום ינוחו על משכבותם. (כמוות ק"ד
ובמדרש רבה דף רמ"ה):

תפלת אנא וכו'.

פרק ד'

תפלה לעני כי יעטוף ולפני ה' ישפוך שיחו (תהלים ק"ב ח').

אמרו חכמים, אוקיר לאסיא עד דלא תצטריך ליה (ירושלמי תענית פ' ג' הלכה ו').
סידר ל"ח, ח' (א' 2); ואין אָסִיָא כקודשא בריך הוא ואין אָסִיָא כאסתיא² דכתיב
כי אני ה' רופאך (זמות ט"ו, כ"ו). שצריך האדם להקדים תפלתו בכל עת על
כל צרה שלא תבא עליו; וכן אמר רבי אלעזר, לעולם יקדים אדם תפלה
לצרה, שאלמלא לא הקדים אברהם תפלה לצרה בין בית אל ובין העי
(בראשית י"ב, ח'), לא נשתייר משונאיהן של ישראל שריר ופליט, (סנהדרין מ"ד 4);
מכל שכן שצריך האדם להתפלל להקב"ה מיד כשתבא עליו הצרה, וביותר
כשמרגיש איזה מחוש בגופו.

ואמר רבי יצחק בריה דרב יהודה, לעולם יבקש אדם שלא יחלה, שאם
יחלה, אומרים לו, הבא זכית וְהַפְטָר! יש לו זכות ניצול שנאמר אם יש עליו
מלאך מליץ אחד מני אלף להגיד לאדם ישרו, ויחננו ויאמר פרעהו מדרת
שחת [איוב ל"ג, כ"ג] (שבת ל"ב).

(1) מן: היו משתחות של שמחה (פרידענטלער) ונמקרא בית מרוח (ירמיה ט"ז, ה'),
מרוח מרוחים (עזרא ו', ו'), ועיקר טעמו הרמת קול הן לשיר הן לשמחה הן לנכי,
ופה טעמו לשמחה. וכן טעמו בספרי פ' בלק, באחרונה חזרו לעשות להם מרוחים.
וכן בת"י במדבר כ"ה, ב' ואכלון עמא במרוחיהון; ובמדרש חסד דף קי"ח, ב',
ומדרש שמואל רנתי פ' כ"ג והרשע הזה יושב ועושה מרוחים.

(2) ובזמות רבה פ' כ"ח: המגל חומר, כבוד את רופאך עד שלא תצטריך לו.

(3) חין רופא כמו הקב"ה ואין רפואה כרפואתו שולח. אָסִיָא רופא, אָסִיָא רפואה.

(4) כי אם בשלו ישראל בעון עבן (יהושע ז') והקדים אברהם חנינו להתפלל עליהם,
וכפיריז רז"י בראשית י"ב, ח'. והלשון משונאיהן של ישראל, ר"ל מישראל, וכדי
להרחיק רוע הדבור מישראל אמר משונאיהם, באדם התולה קללתו באחרים. והרבה
כן בלשון הגמרא כמו ברכות ז' סנהדרין ל"ג.

der Lohn der Wohlthätigkeit dauert ewig, wie es heißt: „Das Wohlthun Gottes bleibt von Ewigkeit zu Ewigkeit über seine Verehrer, seine Milde über Kindesfinder.“¹⁾ So lehrt auch der Midrasch: Weßhalb traf den Abal aus Carmel eine so schreckliche Strafe? (1 Sam. 25, 38). Weil ganz Israel über das Hinscheiden des Propheten Samuel trauerte, jener Frevler aber Freudenmäler hielt. Das lehrt uns zugleich, daß wer die Pflicht der Wohlthätigkeit leugnet, Gott selbst leugnet. Wer aber die Wohlthätigkeit und Treue hält, dessen Tugendlohn wird ihm ewiglich beistehen, er entgeht Kummer und Sorge, er braucht nicht zu zagen am Tage der Not und Züchtigung; denn wenn er zum Ewigen fleht, wird er gerettet. Er genießt die Frucht seiner Verdienste, während der Hauptlohn ihm für jene Welt aufbewahrt bleibt, allwo er zur ewigen Seligkeit des Paradieses gelangt. Von ihm heißt es: „Wie groß ist deine Seligkeit, die Du aufbewahrt hast Deinen Verehrern!“ So lehrte auch Rabbi Elasar: Wenn der Fromme scheidet von dieser Welt ziehen drei Engelsheere ihm entgegen. Ein Heer ruft ihm zu: Gehe ein zum Frieden! das zweite Heer spricht zu ihm: Du redlich Wandelnder! das dritte spricht: Er gehe ein zum Frieden, ruhe auf seiner Lagerstätte!

IV. Abschnitt.

„Gebet für den Elenden, der dahin schmachtet, er schüttet seine Klage aus vor Gott.“ (Psalm 102).

וְאָמַר Die Weisen lehren: „Schäze den Arzt noch ehe du ihn nötig hast!“ Kein Arzt aber ist so zuverlässig wie der Allmächtige und keine Arznei gleicht der seinigen, wie auch geschrieben steht: „Ich, der Ewige bin dein Arzt.“ Es bete daher der Mensch jederzeit zu Gott, daß kein Leiden ihn überfalle. So lehrte auch Rabbi Elasar: Der Mensch bete immer, daß Gott ihn beschirme, bevor noch ein Übel ihn betroffen hat; denn hätte Abraham nicht schon in früherer Zeit zwischen Bethel und Nj sein Gebet dem Leiden vorher gehen lassen, so würde später von Israel kein Überrest geblieben sein. Um so mehr aber muß der Mensch zu Gott beten, sobald ein Leid über ihn gekommen ist oder sobald er eine Krankheit an seinem Körper wahrnimmt.

וְאָמַר Rabbi Jizchak, Sohn des Rabbi Juda, lehrte: Der Mensch bete immer, daß Gott ihn nicht krank werden lasse. Denn ist er einmal krank, dann heißt es: „Weise Verdienste auf, so sollst du befreiet werden!“ Besitzt er Tugenden, so wird er gerettet; wie geschrieben steht: Findet sich für ihn ein fürsprechender Engel, wenn auch nur Einer unter Tausenden, der dem Menschen Frömmigkeit bezeugt, so begnadigt ihn Gott und spricht: „Man rette ihn vom Verderben!“

¹⁾ Zu der That üben Kinder und Kindesfinder die schönste *מִלֵּוּת חַדָּשׁ* an ihren dahingegangenen Eltern und Voreltern, wenn sie das, was den teuren Verstorbenen im Leben heilig war auch im eigenen Leben heilig halten. Hierdurch wird das Band der Zusammengehörigkeit über die Gräber hinaus unverletzt erhalten, und es ist nur der Tod, der die Kinder von den Eltern trennt, und nicht ein gegensätzliches Leben. Wenn die Verdienste der Väter und Mütter aus unserem Leben schwinden, da müssen wir das Gebot der Liebe und Pietät, das uns die Hochhaltung der Grundsätze und Traditionen der Vorfahren auferlegt um so strenger beobachten. Pietät ersetzt zwar die Überzeugung und Pflichtübung nicht; allein sie kann zu diesen überleiten, indem sie den Bruch verhütet und die Kluft zwischen Vergangenheit und Gegenwart überbrückt.

ואמר רבי יוחנן, לעולם יבקש אדם רחמים שיהיו הכל מאמצין את כחו ואל יהיו לו צרים מלמעלה (מנהדרין מ"ד); וכן אמרו חכריו לאיוב, היערוך שועך, לא בצד (איוב ל"ו, י"ט), ופי' רש"י, כלום הקדמת שְׁוֹעָךְ עד לא באה הצרה? אם היית עושה כן, יהיו הכל מאמצין את כחך ומסייעין לך. כי כל המאמץ עצמו בתפלה למטה אין לו צרים מלמעלה. והמלאכים יהיו מסייעין בתפלה (מנהדרין מ"ד).

ונמצא מה מאד רוצה הקב"ה שיתפללו אליו, וכל האבות והנביאים סדרו תפלה לפניו בעד העולם ובעד ישראל ושטע את תפלתם. על כן יתפלל האדם במרס שתבא עליו הצרה, וידאג על העתיד לבא, ועל ידי זה יסיר ממנו כל המאורעות המתרגשות ובאות לעולם: ולא לבד על ימי חייו שצריך להתפלל, אלא אף על מותו שיהא בלי צער וחכל, והוא עיקר צרכו; וכן הוא בילמדנו (פ' קדושים) כל מצוות שאדם עושה בחייו ותפלתו, די לו לשעה שנפשו יוצאת ממנו: הנה על זאת יתפלל כל חסיד אליך לעת קצא (תהלים ל"ג, ו') שצריך תפלה, שיוכה למיתה קלה ביציאת נפשו בכבוד: שנאמר עליה טוב מאד (בראשית ה', ל"ח) זה יום המיתה⁽¹⁾. וכן אמר רבי נחמן, על זאת יתפלל כל חסיד אליך לעת מצא, זו מיתה, שנאמר למות תוצאות (תהלים ס"ח, ב"ח); תתק"ג מיני מיתות נבראו בעולם, תוצאות בגימטריא הבי הוה, קשה שבכולם אסכרה⁽²⁾, נוחא שבכולם נשיקה⁽³⁾; אסכרה דמיא כחירא אנבכי דעמרא דלאחוריה נשרא, איכא דאמרי כפיטוריה⁽⁴⁾ בפי וְשֵׁט; נשיקא דמיא כמשחל בניתא מחלכא⁽⁵⁾: רבי יוחנן אמר, לעת קצא, זו קבורה, אמר רבי חנינא, מאי קרא? דכתיב השמחים אלי גיל ישישו כי ימצאו קבר (איוב ג', ב"ג); אמר רבא בר רב שילא, היינו דאמרי אינשא: ליבעי אינש דחמי אפילו עד זיבולא בתריתא, שלמא⁽⁶⁾! (ברכות ח').

וכן בספרי (פ' פינחס): כבוד ה' יאספק (ישעיה כ"ח, ח'), מלמד שהקב"ה כונס נשמתן של צדיקים בנחת רוח וכבוד; כי מיתת הצדיקים מפי הקב"ה: על כן יזכור אדם יום מותו, דכתיב וְחָסָה בַּמּוֹתוֹ צְדִיק (משלי י"ד, ל"ג) ויתפלל להקב"ה על זה וינצל משטף מים רבים אליו לא יגיעו (תהלים ל"ג, ו').

תפלת אנא וכו'.

- (1) ע"פ הדגש טוב מאד, טוב מות (בראשית רבה דף י"ח).
- (2) אסכרה, חולי הסוגר את הגרון, מעיין ויסכרו מעינות, כל"ח הנהוג ברין.
- (3) נשיקה, כנוי הוא על מיתת האדם הצדיק אשר תהי בלי צער וחכל כלל ותכל נשמתו בקלות וכשמתה לקראת בוראה, וכמו שהנשיקה היא אות ההכנה שבין אדם לאדם כן האות על אהבת הנורא את חסידו וכי יקר הוא נעימו היא מיתתו הקלה והנכונה. וכן וימת שם משה עבד ה' בארץ מואב על פי ה', תרגם ירושלמי בכך אהבנא תמן משה עבדא דה' בלרעא דמואב על נשיקה מימרא דה'.
- (4) כפיטורי, כחכלים (סטריק). (5) כמוצק נימת שער מתוך השלב. וכן נמ"ק דף כ"ח.
- (6) יתפלל אדם על שלומו עד השלכת רגל עפר האחרון על כסוי קבורתו.

וַיֹּאמֶר רַ' יוחנן Rabbi Jochanan lehrte: Der Mensch bete immer, daß jeder ihm liebevoll beistehe, und er keine Gegner im Himmel habe. So sprachen auch die Freunde des Job: „Ist geordnet dein Flehen, nicht in Not?“ d. h. nach Raschi's Erklärung, hast du dein Gebet zu Gott empor gesendet, bevor die Not dich betroffen? Thatest du dies, so werden alle Himmlischen dich stützen und dir beistehen. Denn wer sich hier unten im Gebete kräftigt, der hat keine Gegner dort oben; die Engel unterstützen seine Bitte.

וְנִמְצָא Wir ersehen daraus, wie sehr wohlgefällig Gott es ist, daß man zu ihm bete; alle unsere Stammväter und Propheten brachten vor ihn ihre Gebete für die Welt und für Israel und Er erhörte ihr Flehen. Darum bete der Mensch, ehe denn das Leid über ihn kommt, er sei stets wegen der Zukunft besorgt; dadurch wird er manches Ungemach, das in der Welt sich zuträgt, von sich abwenden. Doch nicht bloß für sein Leben bete man, sondern auch für seinen Tod, daß er schmerzlos sei, und solches Gebet ist hauptsächlich nötig; wie es im Midrasch Talamdenu heißt: Alle Pflichten, die der Mensch während seines Lebens erfüllt nebst seinem Gebete braucht er in jener Stunde, wo seine Seele scheidet. „Deshalb flehe jeder Fromme zu Dir auf die Zeit des Ausgangs.“ (Ps. 32, 6), er bete auf einen sanften und ehrenhaften Tod, den die Schrift das beste Gut nennt. So nimmt nämlich Rabbi Nachmon in dem angeführten Verse Psalm 32, 6 das Wort ^{אֵיךְ} in der Bedeutung „Ausgang“ (von ^{אֵי}) und erklärt es auf den Tod, wie es auch heißt (Jas. 68, 21.): „Der Tod hat Ausgänge“ (מוֹצְאֵי). Neun Hundert und drei Todesarten gibt es in der Welt — so viel das Wort מוֹצְאֵי im Zahlenwerte hat, — die schlimmste aller ist die Halsbräune, die leichteste der Gottesfuß. Die Halsbräune ist so schmerzhaft, wie wenn man einen Dornenstrauch, der sich in Wolle gestrüppt, wieder herausreißt, oder als wenn ein Strick im Schlunde stecke; der Gottesfuß aber ist ein so leichter Tod, wie das Herausziehen eines Haares aus der Milch. Rabbi Jochanan versteht unter dem Ausdruck ^{אֵיךְ}: das Begräbniß, und Rabbi Chanina führt dazu als Beleg den Vers an: „Sie freuen sich und frohlocken, jubeln, daß sie ein Grab gefunden.“ Rabba, Sohn des Rabbi Schila, sagte: Darum sprechen auch die Leute: Der Mensch bete um Frieden, der andauere bis die letzte Schaufel Erde auf sein Grab geworfen wird.

וְכֵן So wird auch im Buche Siphre erklärt: „Die Herrlichkeit des Ewigen wird dich aufnehmen“ d. h. der Allheilige nimmt die Seelen der Gerechten mit Wohlwollen und in Ehren zu sich; denn das Sterben der Gerechten erfolgt durch Gottes Zuruf. Darum sei der Mensch auf seinen Sterbetag bedacht, wie es heißt: „Der Gerechte vertrauet noch im Tode.“ Dies erbete er sich von Gott und er wird gerettet werden von der Flut mächtiger Gewässer, daß sie ihn nicht erreichen.

פרק ה'

ה' יסעדנו על ערש דוי כל משכבו הפכה בחליו (תהלים מ"א).
ובמדרש תהלים, אדם חולה יום אחד, או מה עושה? צריך תפלה, וכן ביום
שני, וכן ביום שלישי; ביום רביעי מה הוא עושה? אומר ר'ני אני. אמר
הקב"ה, עכשיו אני מסערה, שנאמר ה' יסעדנו על ערש דוי כל משכבו הפכה
בחליו (תהלים מ"א ד'), כל מה שחטא כל הימים שהיה עומד על רגליו, הקב"ה
הופך עליו בחליו. ע"כ מי שישגיח על דרכו ירפא בישועת השם: וכן אמר
רבי מאיר, שנים שעלו למטה וחליין שוה, וכן שנים שעלו לגדרום¹ לרון
ודינם שוה, מפני מה זה ירד, וזה לא ירד? זה נצול וזה לא נצול? זה התפלל
תפלה שלימה ונצול, וזה לא התפלל תפלה שלימה לא נצול (ר"ה י"ח).

ונמצא שהתפלה השלמה והבאה מקירות הלב היא מבטלת מן האדם רוע
הגזרות, ועליה אמרו החכמים גדולה תפלה יותר מכל הקרבנות (נרכות ל"ג).
ואמרו החכמים, ארבעה דברים מקרעין גזר דינו של אדם: צדקה, צדקה, שנוי
השם, ושנוי מעשה (ר"ה ע"ו).

ואל ימנע אדם את עצמו מן הרחמים² כמו שאמרו רבי אלעזר ורבי יוחנן
(נרכות י') אפילו חרב מונחת על צוארו של אדם, אל ימנע את עצמו מן
הרחמים שנאמר הן יקטלני לו איחל (איוב י"ג, ע"ו). וכן מצינו ביהושפט שהיה
חרב מונחת על צוארו ולא היה חסר אלא חתוך, ויועק יהושפט, ועל שצעק
והתפלל לה', נצול: ואמר רב חמא בר חנניא (נרכות ל"ג) אם רואה אדם
שהתפלל ולא נענה, יחזור ויתפלל, שנאמר קוה אל ה' חזק ויאמץ לבך וקוה
אל ה' (תהלים כ"ו, י"ד).

ואמר ר' חנן (נרכות י') אפילו בעל החלומות אומר לו לאדם, למחר הוא מת,
אל ימנע את עצמו מן הרחמים, שנאמר, כי ברב חלומות והבלים ודברים
הרבה כי את האלהים ירא (קהלת ה', ו'); ואפילו נביא אומר לאדם שימות, אל
ימנע את עצמו מן הרחמים, כמו שמצינו בחזקיהו שאמר לו ישעיה הנביא,
כה אמר ה' צו לביתך כי מת אתה ולא תחיה (מ"ז כ', א'), וכתיב, ויסב
את פניו אל הקיר ויתפלל אל ה' (ס"ז כ', ג'), וכתיב, והוספתי על ימך חמש
עשרה שנה (ס"ז כ', ו'). ונמצא כמה מועיל התפלה, על כן ישתדל האדם
שיתפללו בעדו אחרים, וגם הוא יתפלל ויבכה לפני ה', כמו שעשה חזקיהו

¹ לגדרום (gradus) מקום המאסף השופטים לדון את החיים. וכן נזכרת ל"ג כמל למשכב
יהי דומה נתינו כמי שהעלוהו לגדרום לדון, שכל העולה לגדרום לדון חס יס
לו פרקליטין גדולים יוכלו, ונמשנה ע"ז דף ע"ז א' אין כוונת עמהם כפילוקי גדרום.
ועיקר חשיבות התנה כמ"ך כי מולאה ל' רומי. ואין לה התדמות עם גדרוטי תכלת
וגדרוטי חזון (מנחות ל"ח) וגדרומו כל שהוא (פרה סוף פ' י"א) כי זה ל' שריים
(רעוט חיברבלייכעט) ול' חרמי הוא משרש גדרם ששעמו שזירה וכליה, וכן בתרגום
תהלים ל"ע י"ז היך עמר דלחגדרם.

² מן התפלה. וקראו כן החכמים רחמים אותה התפלה שמתקיים בה רחמים ותמיד
מאת הנורא (כל"ח ביטגטבעט), וכו' רחמים ותחנונים (אבות ז' י"ח) עיקר
החינת פליחות ורחמים (תנחומא בראשית) ונפיוע שומר ישראל, מתרלה נרחמים.

V. Abschnitt.

„Gott stützt ihn auf dem Schmerzenslager.“ (Psalm 41.)

ובמדרש Im Midrasch heißt es: Ist der Mensch krank, was thue er am ersten Tage? er bete. Ebenso thue er am zweiten und am dritten Tage. Und am vierten Tage? Da klage er im Gebete: ich sieche dahin! Der Allerbarmere wird dann sprechen: Nun will ich ihn erquickern. Denn es heißt: „Gott wird ihn erquickern auf dem Schmerzensbette, wird ihm sein Lager in seiner Krankheit umwenden“ — alle Sünden, die er in seinen gesunden Tagen gethan, wendet der Allerbarmere in seiner Krankheit ihm um. Darum, wer Acht hat auf seinen Wandel, wird genesen durch Gottes Hilfe. So sprach auch Rabbi Meir: Zwei legen sich zu Bette an einerlei Krankheit, zwei werden wegen gleicher Beschuldigung vor Gericht gezogen; warum wird der Eine wieder gesund und der Andere nicht, der Eine begnadigt und der Andere nicht? Weil der Eine inbrünstig zu Gott gebetet hatte wurde er gerettet; der Andere hat sich nicht mit andächtigem Gebete zu Gott gewendet und mußte unterliegen.

ומצאנו Wir erschen daraus, daß das wahrhafte, aus dem Innern des Herzens kommende Gebet die Kraft besitzt, böse Verhängnisse zu vereiteln. Darauf bezieht sich auch der Ausspruch der Weisen: Das wahrhafte Gebet ist mächtiger als alle Opfer. Ferner sagen die Weisen: Vier Dinge heben das über den Menschen beschlossene Strafurteil wieder auf: Almosenspenden, Gebet, Änderung des Namens und Änderung der Handlungen.

ואל ימנע Der Mensch unterlasse nie das Beten; wie Rabbi Elasar und Rabbi Josua lehren: Selbst wenn das Richtschwert schon auf dem Halse liegt, lasse man nicht ab zu beten, denn es heißt: „Auch wenn Er mich tötet hoffe ich noch zu Ihm.“ Als Beispiel diene Josaphat. Das Schwert war schon an seinem Halse, nur der ausführende Streich fehlte noch; da schrie und betete er zu Gott und wurde gerettet (II. Chron. 18, 31). Rabbi Chama, Sohn Chanina's, lehrte: Hast du gebetet, und es kommt keine Hilfe, so bete immer wieder! denn es heißt: Hoffe zu Gott, sei stark und festen Mutes und hoffe zu Gott!

ואמר ר' חנן Rabbi Chanan lehrte: Selbst wenn dir im Traume angezeigt würde, daß du morgen sterben müßtest, so unterlasse nicht zu beten. Denn es heißt: „Bei vielen Träumen ist Eitles, so bei vielen Worten; aber Gott fürchte!“ Selbst wenn ein Prophet dir deinen nahen Tod ankündigte, so unterlasse nicht zu beten. Als Beispiel dient Chiskia. Der Prophet Jesaia sprach zu ihm: „Bestelle dein Haus; denn du wirst sterben und nicht genesen!“ Da wandte Chiskia sein Angesicht zur Wand und betete zu Gott. Und Gott ließ ihm sagen: „Ich will noch fünfzehn Jahre zu deinem Leben hinzufügen!“ Wie sehr nützlich ist demnach das Gebet! Darum Sorge der Mensch, daß andere für ihn beten, aber auch er selbst bete und weine vor Gott, wie Chiskia that,

המלך, דכתיב שמעתי את תפלתך ראיני את דמעתי הנני רפא לך (מ"ב, ה'). כי ביותר מועלת תפלת החולה, ומכל שכן כשיורר דמעות, כי שערי דמעות לא נשלכות¹ דכתיב כי שמע ה' קול בכי, (תהלים ו', ט') וכתיב, אל דמעתי אל תחרש, (זס ל"ט, י"ג) וכן כתיב, וישמע אלהים את קול הנער (כנענית כ"ח, י"ז); מכאן שיפה תפלת החולי מתפלת אחרים עליו, והיא קודמת להתקבל:

והקב"ה רוצה בתפלת הצדיקים, על כן באה עליהם לפעמים איזו צרה, כדי שיתפללו אליו ויראו וישמחו בישועתו, כמו שאמר הכתוב (זיר כ', י"ד) השמיעני את קולך, בתפלה, כי קולך ערב ומראך נאה, כשאתה מתפלל אלי. וכן אמרו בגמרא (חולין ס') שיצאו הדשאים ועמדו על פתח הקרקע, עד שבא אדם ובקש עליהם רחמים, וירדו גשמים, וצמחו; ללמדך שהקב"ה רוצה בתפלתן של צדיקים, ועל כן היו האמהות עקרות, כדי שיתפללו אליו, וישמע קולם ויעתר להם: אמר רבי אלעזר (יטא כ"ט), למה נמשלו תפלת צדיקים לאילת?

¹ כנעלות. וכן אמרו בברכות ל"ב, חט"פ ששערי תשלה ננעלו שערי דמעה לא ננעלו, שכתב דמעה תפלתו ה' וזעתי האזינה אל דמעתי אל תחרש.

von dem es heißt: „Ich habe dein Gebet erhört, deine Thränen gesehen; siehe, ich will dich heilen!“ Denn gar sehr wirksam ist, wenn der Kranke betet, vornehmlich, wenn er dabei Thränen vergießt; die Himmelspforte bleibt den Thränen nie verschlossen, wie es heißt: „Der Ewige erhört die Stimme meines Weinens;“ ferner: „Zu meinen Thränen schweigst Du nicht;“ ferner: „Gott erhörte die Stimme des Knaben (Ismael).“ Daraus geht denn hervor, daß das Gebet des Kranken selbst wohlgefälliger und der gnadevollen Annahme sicherer ist, als das Gebet anderer für ihn.

והקב"ה Gott hat Gefallen an dem Gebete der Gerechten, deshalb auch läßt er bisweilen ein Leid sie treffen, damit sie zu ihm flehen und seiner Hilfe sich erfreuen. So heißt es auch: „Laß mich hören deine Stimme“ — im Gebete, „denn süß ist deine Stimme und dein Erscheinen lieblich“ — wenn du zu mir betest. Auch der Talmud sagt, daß die Pflanzen, als sie bei der Schöpfung aus dem Erdreiche kamen, so lange noch stille standen, bis Adam um deren Wachstum erst gebetet hatte, dann erst fiel der Regen herab und sie wuchsen weiter. Damit wird uns gelehrt, daß Gott Wohlgefallen am Gebete der Frommen findet. Deshalb auch waren unsere Stammütter anfangs unfruchtbar, damit sie zu Gott beten sollten; er wollte ihre Gebete hören, um ihnen das Erbetene zu gewähren. Rabbi Elasar sprach: Das Gebet der Frommen

לומר לך מה אילת זו? כל זמן שמגדלת, קרניה מפוצלות¹, אף צדיקים כל זמן שמרבים בתפלתן תפלתן נשטעת: ואין הקדוש ברוך הוא חפץ מאדם, שיענה עצמו בענויים קשים להחליש גופו וכוחו, רק שיתחרט על חטאיו ויתודה עליהם, וישוב אל הקדוש ברוך הוא, ויעשה טוב, ויכניע עצמו לפני הקב"ה ויתפלל אליו שיטחול לו על מה שחטא, שנאמר קחו עמכם דברים ושובו אל ה' אמרו אליו כל תשא עון וקה טוב (הושע י"ד, ג'); והיא מצוה עשה בתורה, שנאמר ושבת עד ה' אלהיך (דברים ל', ז). והעושה כן, מרחמים עליו מן השמים, דכתיב ומודה ועוזב ירוחם (מזלי כ"ח, י"ג). ואמרו החכמים, אין דבר עומד בפני התשובה, עד שמקום שבועלי התשובה עומדים אין צדיקים גמורים יכולים לעמוד² (נכוח ל"ד, סנהדרין ל"ט):

תפלת אנא וכו'.

¹ קרן לבי וחילה נוסף זה בכל שנה ושנה פילול אחד.

² כי בעלי התשובה כמה גברו על יצרן ים להן זכות לחיבה לצדיקים גמורים שלא היתה בהם הסתת יצר הרע.

wird dem Gerweih der Hindin verglichen, wie die Hindin mit ihrer zunehmenden Entwicklung mehr auseinandergehende Spitzen an ihrem Gerweih anseht, so nimmt das Gebet der Frommen, je öfter sie beten, mehr und mehr an Wirksamkeit zu.¹) — Gott verlangt nicht von dem Menschen, daß er sich mit harten Kasteiungen quäle, seinen Körper und seine Kräfte schwäche, sondern nur, daß er seine Sünden bereue und bekenne und zu Gott umkehre, daß er Gutes thue, sich demütige vor Gott und ihn um Verzeihung aller seiner Sünden bitte; denn es heißt: „Nehmet Worte mit euch und kehret zum Herrn zurück, sprecht zu ihm: vergib alle Schuld, nimm die Besserung an!“ Dies ist ein Gebot unserer heiligen Schrift, wie es heißt: „Du sollst dich befehren zu dem Ewigen, deinem Gotte!“ Wer so handelt, dem wird auch das himmlische Erbarmen zuteil, nach der Verheißung: „Wer seine Sünde bekennet und unterläßt, erhält Begnadigung.“ Unsere Weisen sagen: Nichts kann der Buße widerstehen; ja, die Stufe, welche die Bußfertigen einnehmen, ist höher, als die der vollkommen Frommen.

¹) אֵילַת הַשָּׁחַר ist, nach R. Elasar, das Sinnbild des wahren, aus der Tiefe kommenden Gebetes. Mit dem Morgenanbruch zerteilt sich das Himmelsgewöl. Immer größere und hellere Streifen durchbrechen das Dunkel und zeigen der neu erwachenden Natur das Lichtgewei der Morgenhindin, die der herausziehenden Tageskönigin, der Sonne vorausseilt. So zieht das wahre Gebet mitten im Dunkel eines unmachteten Gemüts seine Lichtfurchen, es strebt zum Himmel auf und hinterläßt helle Spuren auf der Erde. Das Gebet ist ein der göttlichen Gnadenfonne vorausseilender Strahl und kündigt dem tief Gebeugten einen schönen Morgen an. Das Gebet ist Selbstzweck, denn es wirkt erlösend vom stummen Druck der Verzweiflung. Mit der Kraft der ihrem Schöpfer zustrebenden und zursenden Seele wächst die Kraft des Gebetes — Ring für Ring — Strahl für Strahl, bis die Sonne einen jungen Tag grüßt und der Gebengte ausruft: „Siehe, dein Gott!“

פרק ו'

טוב וישר ה' על כן יורה חטאים בדרך (תהלים כ"ה, ח')

וכתיב, הן אל ישגיב בכחו, מי כמוהו מורה? (איוב ל"ו, כ"ז) שהיכולת בידו ליסר האדם ביסורים קשים על חטאיו, ואף על פי כן מי כמוהו מורה? שמיסר לאדם בתחלה רק בדבר מועט, כדי שירגיש בחטאיו וישוב אליו; שדי לא מצאנחו שגיא כח ומשפט ורב צדקה לא יענה (זס ל"ז, כ"ג), כי לא בא לעורר על בריותיו ברוב כחו, כי אם בחסד וברחמים, כי רב חסד הוא על כן שם כפרת חבריות בדבר קל ומועט⁽¹⁾. כל אחד לפי יכולתו, קומץ מנחה⁽²⁾ מחצית השקל, תורים וכני יונה. ומשפט ורוב צדקה לא יענה, לא מענה את האדם בענוים קשים ומשפט של יסורים קשים כראוי לו בחטאיו, כי אם בנחת, לפי כחו שיכול לסבול, כדי שירגיש שחטא, וישוב. וכל זה עשה הקדוש ברוך הוא בחסד ואמת לטובת האדם, שיקבל עונשו בעולם הזה, וישוב וירפא לו ויזכה לעולם הבא:

ואיתא במדרש שוחר טוב (מומזר ס"ז), יש לך אדם שיש לו עשר מצוות ועשר עבירות, ואמר, לא שכרן של מצוות, ולא ענשן של עונות, אלא יצאו אלו כנגד אלו, והוא סבור שזה טוב לו: אבל הקב"ה אינו עושה כן, אלא מתחלה גובה ממנו⁽³⁾ עונותיו מעט מעט, ואחר כך נותן לו שכרן של מצוות, והוא חסד אל, כדי שזכויותיו יהיו שמורות לו לעולם הבא; וזה, ולך ה' חסד כי אתה תשלם לאיש כמעשהו (תהלים ס"ב, י"ג). ועל זה אמרו החכמים, כל ישראל יש להם חלק לעולם הבא⁽⁴⁾ (סנהדרין פ"ט).

רבי אלעזר רמי⁽⁵⁾ כתיב ולך ה' חסד, וכתיב כי אתה תשלם לאיש כמעשהו? בתחלה, כי אתה תשלם לאיש כמעשהו, ולבסוף, ולך ה' חסד. וכן אילפא⁽⁶⁾ רמי, כתיב: ורב חסד, וכתיב ואמת? בתחלה אמת, ולבסוף ורב חסד (ר"ה י"ז). וכן כתב הבחיי (נפ' עקב) אשר לא ישא פנים, לצדיק הגמור לרוב צדקותיו, שלא יענישנו אפילו על עבירה קלה; ולא יקה שוחר עבירה בשביל מצוה.

⁽¹⁾ וכן במדרש ויקרא רבה פ' ב"ז אמר ר' יהודה בר סימון, אמר הקב"ה י' מיני נהמות מסרתי לך, שלשה נראותך ונע אינן נראותך, ג' נראותך שור זה כשנים וזה עזים, ז' אינן נראותך חיל וכני ויחמוד חקו ודיסון ותחו וזמר, לא הערחת עליכם ולא אמרתי אליכם להתייגע נהרים להביא לפני קרבן מאלו שאינן נראותך אלא טמה שנראותך הגדל על אנוכין, הה"ד שור או כשן או עז.

⁽²⁾ קמח מלא כמו לקרבן מנחה. ⁽³⁾ יפרע ממנו.

⁽⁴⁾ כי אי אפשר שיש אחד מישראל ואף אם הוא חוטא ופושע שלא יעשה לפחות מצוה אחת מן המצוות כתקונה, וע"כ בזכות מצוה אחת זו שעשה מאהבה וכבוונה שלמה לא יאבד ממנו חלקו בעולם הבא.

⁽⁵⁾ הקשה לשאול מדבר אחד הנראה מתנגד לדבר אחר, ושם התנה ל' רמה בים (שמות ע"ו) עיני השלכה וקליעה, וכמו שאומרים גם בליא מיינען מיינוחורין מ'תבען.

⁽⁶⁾ זס חכם מחכמי התלמוד, וחי בזמן ר' יוחנן (תענית כ"ח).

VI. Abschnitt.

„Gütig ist der Ewige und gerade, darum zeigt er Irrenden den Weg!“

יְהוָה Ferner heißt es: „Siehe, Gott ist mächtig in seiner Kraft, wer ist ein Lehrer, wie Er?“ Er hat die Macht, den Menschen wegen seiner Sünden mit harten Strafen zu züchtigen; aber wer weist zurecht wie Er? Er straft den Menschen zuerst mit einer Kleinigkeit, um ihn dadurch auf seine Sünden aufmerksam zu machen, damit er zu ihm sich bekehre. „Der Allmächtige, der Unergründliche, groß an Kraft, Gerechtigkeit und Gnadenfülle, er thut niemals wehe;“ nicht mit seiner Allgewalt ermahnt er seine Geschöpfe, sondern mit Liebe und Erbarmen. Er ist der Gnadenreiche, darum bestimmte er zur Sühne des Menschen ein Leichtes und Weniges, je nach dessen Vermögensumständen, als: eine Hand voll Mehl, oder einen halben Schefel, oder ein Paar Tauben. Gerecht und doch gnadenvoll thut Er niemandem wehe“ — er will dem Menschen nicht wehe thun mit schwerer Pein und strengem Strafgerichte, wie er es nach seinen Sünden verdient hätte, sondern straft ihn gelinde, wie seine Kräfte es ertragen können, damit er dadurch erkenne, daß er gesündigt habe und sich bekehre. Alles aber thut Gott in seiner Liebe und Treue zum Besten des Menschen, auf daß er in diesem Leben seine Strafe empfangen, um Buße zu thun und dann gebessert des ewigen Lebens würdig werde.

וְיָחִיד Im Midrasch lesen wir: Ein Mensch, der zehn göttliche Gebote ausgeübt hat, aber auch zehn Übertretungen derselben sich hat zu Schulden kommen lassen, könnte da sprechen: Ich will für die zehn Ausübungen nicht belohnt und wegen der zehn Übertretungen nicht bestraft sein, beide mögen gegen einander aufgehen. Der Allgerechte jedoch verfährt nicht also. Er läßt den Menschen zuerst seine Vergehungen nach und nach abbüßen und gibt ihm nachher den Lohn für die Erfüllung der Gebote. Das ist eben Gnade Gottes, daß die Verdienste des Menschen ihm für jene Welt aufbewahrt bleiben; dies besagt auch die Schriftstelle: „Bei Dir, Ewiger, ist die Gnade, denn Du vergiltst jedem nach seinem Thun!“ in diesem Sinne lehren auch die Weisen: „Ein Jeder in Israel hat Anteil am ewigen Leben.“ —

רַבִּי אֵלְעָזָר Rabbi Elasar warf die Frage auf: „Wenn der Anfang des Berjes lautet: „Bei Dir, Ewiger, ist Gnade,“ wie paßt dazu der Schluß desselben: „Du vergiltst Jedem nach seinem Thun“ (was doch Gottes strenge Allgerechtigkeit anzeigt)? Es ist aber so zu verstehen: Zuerst vergilt Gott Jedem nach seinem Thun, und dann erzeigt er ihm Gnade. Ebenso warf Ilfa die Frage auf: Wie ist der Ausdruck zu verstehen: „Gott ist groß an Gnade und auch an Wahrheit?“ Zuerst verfährt er mit uns nach Wahrheit, und dann nach seiner Gnade. So erklärt auch Bechaj die Stelle: „Der kein Ansehen achtet und keine Bestechung annimmt.“ — „er achtet kein Ansehen,“ selbst nicht des Frömmsten, daß er ihn etwa wegen einer kleinen Versündigung nicht strafen würde; „und er nimmt keine Bestechung an,“ daß er etwa ein Vergehen durch eine verdienstliche That aufheben würde, er spricht nämlich nicht: „Dieser

שאינו אומר, הרי שעשה אלף מצות ועשה עבירה אחת, אחר לו מצוה אחת מפני עבירה שעשה, וילך המצוה כנגד עבירה, אלא הוא מענישו על אותו עבירה יחידית, ונותן לו שכר על רכוי המצות כולן. על כן שובה ישראל עד ה' אלהיך:

ואשרי לאדם שמעורר עצמו לתשובה בכל יום, ולא ימתין עד שיעוררוהו השמים; וכך הוא מרח הצדיקים, וכן אמרו החכמים, אם ראית צדיק שעבר עבירה בלילה, אל תהרהר אחריו ביום, שמא עשה תשובה⁽¹⁾; שמא סלקא דעתך? אלא ודאי עשה תשובה (נרכות י"ט). וכן אמר רבי אליעזר לתלמידיו, שוב יום אחד לפני מיתתך, אמרו לו תלמידיו, וכי אדם יודע איזו יום ימות? אמר להם, כל שכן שישוב היום, שמא ימות למחר, ונמצא כל ימיו בתשובה. ואף שלמה אמר בחכמתו (קהלת ט', ח') בכל עת יהיו בגדיך לבנים, ושמן על ראשך אל יחסר, שהוא רמז על התשובה ומעשים טובים (זכת קנ"ג).

והנה דרכים רבים יש לו להקב"ה לעורר את האדם שישוב מחטאיו, ונמצא שבתחלה הקב"ה מעורר האדם לתשובה על ידי חלומות רעים המבהילים אותו, כמו שאיתא בכרכות (כ"ה), לאדם טוב מראין לו חלומות רעים, כדי שיפשפש במעשיו וישוב:

ואם בזה לא שבו, אז הקב"ה מיסרו בממונו ובנכסיו, שבא לו הזק כדי לשום על לבו לשוב, ואם שבו, אז הוא לו לכפרה. וכן אמר רבי יהושע בן לוי, הודו לה' כי טוב (תהלים ק"ו), הודו למי שגובה חובתו של אדם בטובה, עשיר בשורה, עני בשיו, יתום בביצתו, אלמנה בתרנוגולתה (פתחי ק"ח): על כן אין להתרעם⁽²⁾ אחר מעשי ה' בכל מה שיגיע אליו, רק יצדיק דינו, כדכתיב באהרן, וידם אחרן (ויקרא י', ג'³). כי אין הקב"ה נפרע מאדם כמעשיו, כי אם בחסד, ולטובת האדם, כדי שישוב מחטאיו, כמו שאמר עזרא הסופר: כי אתה אלהינו חשכת למטה מעונינו (עזרא ט', י"ג). וכך איתא בילקוט הושע, אמר רבי יצחק, בנוהג שבעולם אדם נכשל בעבירה ומתחייב עליה מיתה ביד

(1) לפי פירוש הרי"ף, שמא עשה תשובה, זה הוא ההרהור שאין לו להרהר על הצדיק, ר"ל אל תחשוב שעדיין הוא נחטאו ושמא עשה תשובה כספק ודרך חשש, אין אנו אומרים כן, אלא ודאי עשה תשובה, ואל תהרהר בדעתך לומר שמא אלא ודאי עשה תשובה.

(2) להתמרמר כנגדו ולהוליד מלין בכלי דעת, כל"ל מורעו, וילוו העם תרגם חונקלום ואתרעמו עמא (שמות כ"א, כ"ד) חלונותיכם אשר אתם מליכים ת"ל תורעמתכון דאחין מתרעמין (שם ט"ז, ח').

(3) כמזכר נגמר' ונחיס קט"ז, ונקדש בכבודי, אל תקרא בכבודי אלא כמכובדי, דבר זה אמר הקב"ה למשה ולא ידעו עד שמתו בני אהרן, כיון שמתו בני אהרן אמר לו, אהרן אחי, לא מתו בניך אלא להקדים שמו של הקב"ה, כיון שידע אהרן שבניו ידועי מקום הן שחק וקבל שבר, שני' וידוע אהרן, וכן כדוד הוא אומר דום לה' והתחולל לו (תהלים ל"ז, ו').

Mensch hat tausend gute Thaten geübt und eine Sünde begangen, ich will ihm daher wegen dieser einen Sünde eine gute That hinwegrechnen, damit die gute That gegen die Sünde aufgehe," sondern er gibt ihm die gerechte Strafe wegen dieser einen Sünde und den gerechten Lohn für seine sämtlichen guten Thaten. — Darum kehre zurück, Israel bis zum Ewigen deinem Gotte! ¹⁾

ואשרי Heil aber dem Menschen, der sich jeden Tag selbst zur Buße ermuntert und nicht wartet, bis ihn Gott dazu erweckt. So verfahren die Frommen; darum auch sagen die Weisen: Wenn du einen Frommen siehst, der des Nachts eine Sünde begangen, so denke darauf nicht nach über ihn, ob er vielleicht Buße gethan; denn nicht vielleicht, sondern gewiß hat er Buße gethan. So sprach auch einst Rabbi Elieser zu seinen Schülern: „Thue Buße einen Tag vor deinem Tode!“ Da fragten ihn die Schüler: Weiß denn der Mensch seinen Sterbetag voraus? Er antwortete: Eben deshalb thue der Mensch an jedem Tage Buße, da er ja des andern Tages schon sterben kann; so hat er dann sein ganzes Leben in steter Besserung verbracht. Dies sagt auch Salomo in seiner Weisheit: „Jederzeit seien weiß deine Kleider und das Öl fehle nie deinem Haupte!“ womit die Buße und die guten Werke gemeint sind.

והנה דרכים Gott hat verschiedene Mittel, womit er den Menschen zur Rückkehr von seinen Sünden zu bewegen sucht. Zuerst sucht Gott den Menschen durch ängstigende, erschreckende Träume zur Buße zu erwecken; wie es im Talmud heißt: Dem guten Menschen werden oft schreckende Träume gezeigt, damit er dadurch seine Handlungen untersuche und sich bessere.

ואם כזה Achtet der Mensch solcher Mahnung nicht und thut keine Buße, dann straft ihn Gott an seinem Gelde und seinem Gute, es trifft ihn ein Verlust, damit er den Vorsatz fasse sich zu bekehren; bekehrt er sich nun, dann dient ihm solches zur Sühne. So erklärt Rabbi Josua, Sohn Levis, die Schriftstelle: „Danket dem Herrn, denn er ist gütig.“ Danket ihm, der die Schuld des Menschen an seinem Gute straft: den Reichen an seinem Ochsen, den Armen an seinem Schafe, die Waise an ihrem Eie, die Wittve an ihrem Huhne. Bei Allem was uns widerfährt dürfen wir daher nicht über die Handlungen Gottes murren, sondern müssen seine Gerechtigkeit anerkennen, wie Aharon gethan, von dem es heißt: „Aharon schwieg.“ (Beim Verluste seiner beiden Söhne). Denn Gott straft den Menschen nicht, wie er es nach seinen Thaten verdiente, sondern mit Liebe und zu dessen Bestem, damit er umkehre von seinen Sünden; wie der Schriftgelehrte Esra sagt: „Du, unser Gott, hast uns weit mehr verschont, als unsre Vergehungen verdienen.“ So heißt es auch im Midrasch: Rabbi Sischak lehrte: Gottes Weltregierung lenkt es so, daß wenn Jemand ob seiner Sünde den Tod verdient

¹⁾ Wie es beim Weltenrichter kein durch Rücksicht getrübbtes Urtheil gibt, sondern nur eine unbeugsame, volle Wahrheit, und die Gnade nur die Folgen des Wahrheitsgesetzes mildert, so muß Israel und jeder Einzelne in Israel sich zur vollen Wahrheit des Thoragesetzes bekennen, und wenn es eine Rückkehr vom Abwege gibt, so ist das Ziel dieser Rückkehr hart am Gottesthron gesteckt. Es gibt kein Makeln und kein sich abfinden, keine halbe Wahrheit und keine halbe Flige. Ein Rückkehrender, der auf halbem Wege stehen bleibt, hat den Weg verfehlt, der „bis zum Ewigen Gotte“ führt. Erst das Beste in meinen Handlungen und Gesinnungen ist gut genug, daß ich es vor Gott hinstelle und spreche: „Herr, ich habe gethan, ganz wie du mir geboten. Nun „blicke gnädig von deinem heiligen Wohnstige nieder!“

שמים, מת שורו, אבד תרנגולתו, נשברה צלוחיתו, נכשל באצבעו, מקצה הנפש ככל הנפש, ובפרק קמא דברכות (ה'), רב הונא תקיף ליה ת' דני דחמרא¹, ואמרו ליה לעיין מר במיליה² וכיון דשב איכא דאמרי הדר חלא נהנה חמרא³ ואיכא דאמרי איקר חלא ואיזכר ברמי דחמרא; ונמצא שכל מה שמגיע לאדם הוא כדי שישוב מחטאיו ויירש העולם הבא:

ואם לא שב בזה, נלקחו ממנו בניו ובנותיו, דכתיב לשוא הכיתי את בניכם מוסר לא לקחו (ימיה נ' ל'), על שלא השגיח במוסר קל הראשון, גורם לבניו שימותו בחטאיו, ועתיד ליתן עליהם חרין; הוא לא שם על לבו לשוב מחטאיו, על כן הבנים ימקו בעונותיו; נפישו גמלי סבי דמעני משכי דהוגני (סנהדרין נ"ג⁴).

ואם לא שם אל לבו לפשפש במעשיו ולשוב, אז נלקחת ממנו אשת חיקו, דכתיב: אל תתן את פיד לחשיא את בשרך (קהלם ה', ה'), למה יקח משכבך מתחתך? (משלי כ"ג, כ"ז) ונאמר עליו, ועוכר שארו אכזרי (זס י"א, י"ז), ואין

¹ החמינו לו ת' חכיות יין.

² יפספז הרב כמעט.

³ החומץ שז ונהיה לין.

⁴ הרבה גמלים וקנים חזר טוענים עורות גמלים יונקים שמתו; ומזל הוא על האכות חזר כעונם נתפשו כניהם והם עתידים לתת הדין עליהם. ובמדרש נראה שזה רבה פ' ס"ז גם ויקרא רבה פרשה כ' כל מאל זה כלשון עברי וז"ל, הרבה סימין עמו ונעשו מעורותיהן סימין על גבי חמותיהן.

hat, daß er eines seiner Kinder, oder ein Huhn verliert, oder ihm ein Glas zerbricht, oder ein Finger wund wird u. dgl. und wird ihm so die geringe Strafe als volle Strafe angerechnet. So lesen wir auch im Talmud: Dem Rab Hunna wurden vier Hundert Fässer Wein fauer; da ermahnten ihn seine Freunde, er möchte doch eine Untersuchung seiner Handlungen vornehmen. Als er darauf Buße that, da wurde ihm der Eßig zu Wein, indem der Preis des Eßigs bedeutend stieg. — So dienen alle Unfälle, die dem Menschen begegnen, dazu, ihn zur Rückkehr von seinen Sünden zu bewegen, damit er das ewige Leben erbe.

ואם לא Thut der Mensch bei solchen Mahnungen keine Buße, so rafft ihm der Tod seine Söhne und Töchter hinweg, nach dem Worte der Schrift: „Schlug ich vergebens euere Kinder? sie nahmen keine Zucht an,“ d. h. weil der Mensch kleine Züchtigungen nicht beachtete, führte er durch seine Schuld den Tod seiner Kinder herbei und wird darüber einst zur Rechenschaft gezogen werden. Er nahm die Mahnungen zur Buße sich nicht zu Herzen, darum mußten seine Kinder für seine Sünden leiden. Es gibt der alten Kamele gar viele, die die Felle der jungen tragen.

ואם לא שם Nimmt der Sünder dies nicht zu Herzen, will er immer noch nicht über seine Handlungen nachdenken und sich befehren, so wird ihm die geliebte Gattin entrißen; wie es heißt: „Gestatte deinem Munde nicht, in Sünde zu bringen deinen Leib!“ „Warum soll deine Gefährtin von dir genommen werden?“ Von einem Solchen heißt es: „Der Hartherzige stürzt seine Blutsverwandschaft in's Unglück,“ d. i. seine Frau.

שארו אלא אשתו (ספרה פ' חמור). ואיתא בשבת (ל"ז) תניא רבי נתן אומר, בעון נדרים מתה אשתו של אדם, שנאמר אם אין לך לשלם, למה יקח משכבך מתחתיד? רבי אומר, בעון נדרים בנים מתים כשהם קטנים, שנאמר אל תתן את פיך לחטיא את בשרך למה יקצוף אלהים על קולך וחבל את מעשי יריך. אי זה הן מעשי ידיו של אדם? הוי אומר בניו ובנותיו של אדם. ונמצא שבעבור חטאיו של אדם ימותו אשתו ובניו. על כן צריך לעיין במליה מיד ולשוב, ולא יגרם מיתה לבניו ולאשתו, כי אם היא אשתו ראשונה, הוא כאילו חרב בית המקדש בימיו, (סנהדרין כ"ז), כי גדול אבלותו וצעריו מאוד שגרם לעצמו. וזה יכולת בידי לסלקו¹ ממנו בתשובה:

ואם בכל אלה לא שבו, אז הקב"ה מיסרו בגופו באחד מאבריו, כמו שאמר רבי אלעזר (חולין ו'), אין אדם נוקף² אצבעו מלמטה אלא אם כן מכריזין

¹ לסלקו, להסיר חיותו. סלק ל' העברה והעתקה כל' הרמי.

² נוקף, נוגף.

So heißt es im Talmud: Rabbi Nathan lehrte: Wegen Verführung bei Gelöbnissen stirbt dem Menschen die Frau hinweg; denn es heißt: „So du nicht (das Gelobte) bezahltest, — warum soll deine Gefährtin von dir genommen werden?“ Rabbi lehrte: Wegen Verführung bei Gelöbnissen, sterben dem Menschen die Kinder in ihrer Jugend hinweg; denn es heißt: „Gestatte deinem Munde nicht, in Sünde zu bringen deinen Leib!“ Warum soll Gott deinem Ausspruche zürnen und das Werk deiner Hände verderben?“ Hiermit sind aber des Menschen eigene Kinder gemeint.¹⁾ Daraus erfahren wir denn, daß wegen der Sünde des Menschen, ihm Frau und Kinder hinweggerafft werden. Er soll darum unverzüglich sich prüfen und Buße thun, damit nicht durch seine Schuld seine Kinder und seine Frau ihm sterben. Denn sollte er seine erste Frau verlieren, so wäre der Verlust so groß, als hätte die Zerstörung des Tempels in seinen Tagen stattgefunden; denn so groß ist dann die Trauer und das Leid, das er sich selbst zugezogen hat, aber durch Buße hätte von sich abwenden können.

Rehrt der Mensch auch bei diesen Schicksalen noch nicht zu Gott zurück, so wird er an seinem eigenen Leib gezüchtigt, an einem seiner Glieder, wie Rabbi Elasar sagt: Auch nicht einen Finger verlegt sich der Mensch hienieden, ohne daß es von Oben bestimmt ist; denn

¹⁾ Kinder sind eine Gabe Gottes. Was aber aus den Kindern wird, ihre Charakterbildung, ihre Erziehung — Das ist zum großen Teile das Werk der Eltern. Nun bildet aber die Wahrhaftigkeit die sicherste und unentbehrlichste Grundlage des ganzen hochwichtigen Erziehungswerkes. Des Erziehers Gedanke, Wort und Handlung, sie müssen von innerer Wahrheit getragen und mit einander in steter Übereinstimmung sein. Sonst entsteht ein Konflikt, in welchem mit der Würde der Eltern und Erzieher zugleich, das Wohl der Kinder untergeht. Die Pfüge ist das Grab der Elternwürde und des Kindesglückes! Bedenke es, Vater! mit einem gebrochenen Gelübde hast du über das Dasein deines Kindes den Stab gebrochen.

עליו מלמעלה, שנאמר מה, מצעדי גבר כוננו, ואדם מה יבין דרכו? (מזלי כ' כ"ד). ונמצא שהקב"ה מיסרו לשובתו ולכפרתו בהשגחתו עליו, והכל בחסד, וכדי שישוב מחטאיו:

ואם אף בזה לא שבי, אז נופל למטה ויחלש, כדכתיב (זיונ ל"ג, י"ט) והוכה במכאוב על משכבו ורוב עצמיו איתן. ואם עוד מקשה ערפו ולא שם אל לבו לפשפש במעשיו ולשוב, אז יחלה עד שמגיע נפשו למות, דכתיב ותקרב לשחת נפשו וחיתו למָמְתִים (זס ל"ג, כ"נ).

ואם בכל אלה לא שבי, רשע הוא ורמו בראשו ומתחייב בנפשו וימות בעונו ויורש גיהנם; כי הרשעים אפילו בפתחו של גיהנם אינן חוזרין בתשובה (ערונין י"ט), כי חושבים הכל למקרה ולא בהשגחת הקב"ה עליהם; ועל זה הזהירה התורה, ואם בזאת לא תשמעו לי, והלכתם עמי בקרי¹; והלכתי עמכם בחמת קרי, ויסרתי אתכם אף אני שבע על חטאתיכם (ויקרא כ"ו, כ"ז); והם (ה) חלומות רעים המבהילים אותם, (ז) חזק שמגיע לו בנכסיו, (ח) שימותו בניו, (ט) שתמות אשתו, (ס) נכשל באחד מאבריו, (י) נופל למטה, (י) מגיע עד שערי מות.

אבל אם שבי אפילו באחרונה, ונצל² שנאמר, אם יש עליו מלאך מליץ אחד מני אלה, להגיד לאדם ישרו; ויחננו ויאמר פדעוהו מדרת שחת מצאתי כפר (זיונ ל"ג, כ"ג). וינצל ממיתה ומעונש גיהנם, ויזכה לעולם הבא. כל זה גורמת לו התשובה, דכתיב אם ישמעו ויעברו יכלו ימיהם בטוב, ושניהם בנעימים (זס ל"ו, י"ח). וכתיב ואף הסיתך מפי צר, רחב לא מוצק תחתיה³. ונחת שלחנך מלא דשן (זס ל"ו, ט"ז). והיינו שעל ידי התשובה ינצל מעונש, ויזכה לרב טוב לעולם הבא. וזה שאמר הכתוב, חי אני נאם אדני ה' אם אחפוץ במות הרשע כי אם בשוב רשע מדרכו וחי (יחזקאל ל"ג, י"ח). ולא לבד שעל ידי התשובה נמחלו לו חטאיו, אלא שנקרא צדיק, שנאמר צדיק הוא חיה יחיה (זס י"ח, ט). וזה שבע יפול צדיק וקם (מזלי כ"ד, ט"ז), רצה לומר אם הוא שבי, אפילו בשבע צדיק הוא וקם. על כן ישוב האדם כשחטא ויתפלל להקב"ה, שיאמר למלאך הרף ידך.

תפלת אנא וכו'.

¹ בקרי, לי מקרה הוא לרוב המפרשים (בל"ח לופתון) וכן תרגום ירושלמי ל' ערלי, ר"ל אם תחשבו שכל הנא עליכם אם טוב אם רע אינו בגזרת השם רק מקרה של קורות העולם, גם אנכי אעשה כן עמכם אסתיר מני מבם ולא אשגיח בכם ואעזבכם למקרה.

² וכמו שאמרו חז"ל בקדושין דף ט', אפילו רשע גמור כל ימיו ועשה תשובה באחרונה אין מוכירים לו טוב רשעו, ש"ו ורשעת הרשע לא יכזב בה ביום שובו מרשעו (יחזקאל ל"ג, י"ב).

³ רחב לא מוצק תחתיה, כתיב הוא לגיהנם, שפיה צר ותחתיה רחב, וכדליתא במנחות דף ז"ט. רחב שם דבר נמשקל שער תער, וכן נחת נמשקל דעת מרשע יכח ר"ל מה שמוכח בשלחנך.

es heißt: ¹⁾ „Von Gott sind des Menschen Schritte bestimmt; was weiß der Mensch von seinem Wege?“ Gottes Lenkung also ist's, die den Menschen zu seinem eigenen Heile, zu seiner Sühne hüten läßt, und dies nur aus Liebe, damit er umkehre von seinen Sünden.

הן דני Bessert auch dieses den Sünder nicht, dann wird er bettlägerig und krank, wie es heißt: „Er wird gestraft mit Schmerzen auf seinem Lager, mit heftigem Schmerz all sein Gebein.“ Ist er da noch hartnäckig und nicht bedacht darauf, seinen Wandel zu untersuchen und Buße zu thun, so wird er tödtlich krank, wie es heißt: „Es nahet der Grube seine Seele, sein Leben dem Totenreich.“

הם ככל אלה Sollte er aber bei all diesem nicht umkehren, so ist er ein verstockter Bösewicht, der sein Leben verschuldet hat, er stirbt dahin in seinen Sünden und erbt die Hölle. Denn die Bösewichte wollen selbst vor den Pforten der Hölle sich noch nicht bekehren; sie glauben, alles sei nur als Zufall, nicht als Fügung Gottes ihnen begegnet. Daher warnt die Schrift: „So ihr hierdurch mir nicht gehorchet, und bei euerm Wandel alles dem Zufalle zuschreibt, so will ich euch auch dem Grimme des Zufalls preisgeben, und werde euch siebenfach züchtigen ob eurer Sünden“ — nämlich 1) durch böse erschreckende Träume, 2) durch Verlust des Vermögens, 3) den Tod der Kinder, 4) Tod der Gattin, 5) Verletzung eines der Leibes-Glieder, 6) durch Krankheit und 7) durch den nahenden Tod.

כבן Wenn sich jedoch der Mensch selbst im letzten Augenblicke noch bekehrt, so wird er von Strafe gerettet; denn so heißt es: „Findet sich für ihn ein Fürsprechender Engel, wenn auch nur Einer unter Tausenden, der dem Menschen Tugend bezeugt, so begnadigt ihn Gott und spricht: Man rette ihn, daß er nicht in die Grube sinke, ich habe Sühne gefunden!“ Er wird vom Tode gerettet und von der Höllenstrafe, und erlangt das ewige Leben; all dies bewirkt ihm die Buße, wie es heißt: „Gehorchen sie und unterwerfen sich, so verleben sie ihre Tage in Glück und ihre Jahre in Lust.“ Ferner: „Auch entreißt er dich der Not, aus jener weiten, bodenlosen Tiefe, und besetzt deinen Tisch mit Fülle des Guten.“ d. h. durch die Buße wird er von der Strafe gerettet und gelangt zu jenem hohen Gute der künftigen Welt. Dies sagt uns auch das Schriftwort: „So war ich lebe, spricht Gott, der Herr, ich habe keinen Wohlgefallen am Tode des Frevlers, sondern daran, daß der Frevler zurückkehre von seinem Wandel und lebe.“ — Ja nicht allein die Sünden werden dem Bußfertigen vergeben, sondern er wird sogar „gerecht“ genannt; denn es heißt von ihm: „Er ist gerecht, er soll leben!“ Darauf hin deutet auch der Vers: „Siebenmal fällt der Gerechte und steht wieder auf“ — nämlich: wer Buße thut, wenn auch erst nach den sieben Züchtigungen, der heißt gerecht und wird bestehen. Darum kehre der Mensch, sobald er eine Sünde erkannt hat, zu Gott zurück und flehe zu ihm, daß er zum Strafengel spreche: „Ziehe deine Hand zurück!“ —

¹⁾ Des Menschen Lebensgeschick setzt sich aus den einzelnen oft unscheinbaren Schickungen zusammen, die von den kleinsten Anfängen aus, das Ende vorbereiten. Der Mensch sieht, erkennt jedoch nur das Ende. Die Summe von tausenden von Schritten macht den Weg aus. Jeder einzelne dieser Schritte ist von Gott bemessen. Der Mensch jedoch kennt die Einzelbedeutung des kurzen Schrittes nicht, und er merkt diese erst, wenn der ganze lange Weg beschritten ist. Gott bestimmt den Schritt, der Mensch merkt den Weg.

פרק ז.

כי את אשר יאהב ה' יוכיח (משלי ג', י"ב).

ואמר שלמה המלך, הכל הולך אל מקום אחר, הכל היה מן העפר, והכל שב אל העפר (קהלת ג', כ'). כמות זה כן מות זה (שם ג', י"ט), מותא כמותא ומרעין חיבוליא¹ (מועד קטן כ"ח). הנה אשרי אנוש יוכיחנו אלוה ומוסר שדי אל תמאס, כי הוא יכאיב ויחבש, ימחץ וידיו תרפינה (חזק' ה', י"ז). כי היסורים לטובת האדם ובחסד, ולפי כח האדם הוא מיסר אותו ולא באכזריות. כדכתיב וידעת עם לבבך כי כאשר ייסר איש את בנו, ה' אלהיך מיסרך (דברים ח', ה') והיינו ברחשנות. על כן אל יבעיט בהם², רק יצדיק דינו, כי צדיק וישר הוא, ורב חסד ואמת, שמיסר אותו בתחלה באמת, ואח"כ מרפא אותו בחסד. על כן צריך לקבל עליו דין שמים באהבה, כי עיקר טובת האדם הוא לעולם הבא:

ואמר רבא (נרכות ה'), מי שיקבל עליו היסורין באהבה יראה זרע, ויאריך ימים, ותלמודו מתקים בידו, שנאמר וחפץ ה' בידו יצליח³ (ישעיה כ"ג, י'). ואמר רבא אמר רב הונא, אם רואה אדם שיסורין באין עליו, יפשפש במעשיו, שנאמר נחפשה דרכינו ונחקורה, ונשובה עד ה' (איכה ג', מ'); פשפש ולא מצא, יתלה בכטול תורה, או ביסורין של אהבה, שנאמר את אשר יאהב יוכיח (משלי ג', י"ב), שהקב"ה מדקדק עם הצדיקים כחוט השערה, ליסר אותם, כדי שיבאו זכים ונקיים לעולם הבא. ואמר רבא אמר רב הונא, כל שהקב"ה חפץ בו, מדכאו ביסורין, שנאמר וה' חפץ דכאו החלי (ישעיה כ"ג, י'). יכול אפילו לא קבלן מאהבה? תלמוד לומר, אם תשים אשם נפשו, מה אשם לדעת, אף יסורין לדעת. כי יסורין שבאו לאדם בעבור חטאיו, באים לו בעל כרחו; אבל היסורין של אהבה, אם אינו מרוצה בהם, יכול לסלקם ממנו, כי הא דרבי יוחנן חלש, עאל לגביה רבי חנינא, אמר ליה: חביבין עליך יסורין? אמר ליה, לא הן ולא שכרן! אמר ליה: הב לי ירך! יהב ליה יריה, ואוקמיה⁴. ורבי אליעזר חלש, עאל לגביה רבי יוחנן, חזי דהוה קא גני⁵. בבית אפל,

¹ כמות זה כן מות זה, והחולי הוא המזכון; חיבוליא, ל' מזכון וערכון מל' לא יחול רחיס, וכן תרגום נשך ומרנית, חבוליא; והטעם כל אדם ימות, והחולי הוא אשר על ידו ממושב למוות, כי ראשית המות החולי. והוא במשל האשכנזי: "חיינע" וְהַגִּגִּי קִרְמָנְקֵהִיט, חיינ געוויסער טקד". כן נראה לפרש¹.

² אל יבזה ואל יקוץ בהם יבעיט, מל' וישמן ישרון ויבעט (דברים ל"ג) למה תבעטו בזכאי (ש"א ז' כ"ט).

³ וחפץ ה', ר"ל התורה שנקראת חפץ ה', וכן תרגם יונתן ועבדי אוריתא דה' ברעותה ילחמו. וכסוף קהלת למאז דברי חפץ, ר"ל דברי תורה.

⁴ היה מתפלל בעבורו ומתפלא.

⁵ שהיה שוכב.

¹ עוד אפשר סבוכה: כי המות צטות הוא לכל בני העומה וקוף האדם לעומ לכן המות הוא כקרן סחוב סעוער לנצות אך היסורין הן כמו נשך ומרנית על קרן סחוב: (יוסף הקטן)

VII. Abschnitt.

„Wen Gott liebt, den züchtigt er.“

Der König Salomo spricht: „Alles wandert an einen Ort, alles ward aus Staub und alles kehrt zum Staube zurück;“ „wie dieser stirbt, so stirbt jener!“ Ein Tod ist wie der andere und die Krankheit dessen Unterpfand! (Oder auch: der Tod ist eine allgemeine Schuld, die jeder Sterbliche bezahlen muß. Die dem Tode vorausgehenden schmerzlichen Krankheiten — nur diese sind die Zinsen des Schuldkapitals). Darum Heil dem Sterblichen, den Gott straft; verschmähe nicht die Züchtigung des Allmächtigen. Denn er verwundet und verbindet, er schlägt und seine Hand heilet. Denn die Leiden dienen zur Vervollkommnung des Menschen, sie werden ihm je nach seiner Kraft zugeschickt in Liebe, nicht aus Grausamkeit, wie es heißt: „Erkenne in deinem Herzen, daß wie ein Mann seinen Sohn züchtigt, so züchtigt dich der Ewige, dein Gott“ — nämlich mit Barmherzigkeit. Daher murre man nicht dagegen, sondern erkenne in Ergebenheit, daß Gott gerecht und gerade ist und groß an Gnade und Wahrheit; er züchtigt den Menschen zuerst nach Wahrheit und heilt ihn dann wieder nach seiner Gnade. Was daher der Himmel über uns ergehen läßt sollen wir mit Liebe annehmen, denn das wahre Glück des Menschen findet sich erst im künftigen Leben.

Raba lehrte: Wer die ihm auferlegten Leiden mit Liebe erträgt, dem wird glückliche Nachkommenschaft und langes Leben beschieden und sein religiöses Studium wird guten Erfolg für ihn haben; wie es heißt: „Das Vorhaben des Ewigen gedeihet durch seine Hand.“ So lehrten auch Raba und Rabbi Hunna: Wenn Leiden den Menschen treffen, untersuche er seine Handlungen; denn es heißt: „Laß uns unsern Wandel untersuchen, erforschen, und zurückerkehren zu dem Ewigen!“ Hat er ihn untersucht und nichts Sündhaftes an sich gefunden, so gebe er seiner Nachlässigkeit im Thorastudium die Schuld, oder betrachte seine Leiden als solche, die Gott aus Liebe über ihn verfügt; denn es heißt: „Wen Gott liebt, den züchtigt er.“ Denn Gott nimmt es mit den Frommen haarscharf und ahndet das kleinste Vergehen, auf daß sie lauter und rein zum ewigen Leben kommen. Ferner lehrten Raba und Rabbi Hunna: An wem der Herr seinen Wohlgefallen hat, den beugt er durch Schmerzen, wie es heißt: „Der Ewige hat Gefallen, er beugt ihn nieder, läßt ihn erkranken.“ Man könnte meinen, dies geschehe, auch wenn der Fromme solche Leiden nicht gerne hinnimmt, darum heißt es in angeführter Schriftstelle weiter: „wenn seine Seele sich als Sühnopfer gibt:“ wie das Opfer mit Bereitwilligkeit gebracht werden muß, so müssen auch solche Leiden bereitwillig angenommen werden. Leiden nämlich, die als Strafe wegen begangener Sünden über den Menschen kommen, muß er erdulden, auch wenn er nicht wollte. Hingegen Leiden aus Liebe ihm zugeschickt, kann er, wenn er sie nicht gerne erträgt, wieder von sich abwenden. So z. B. wurde Rabbi Jochanan einst krank; Rabbi Chanina besuchte ihn und fragte: Trägst du deine Leiden gerne? Er erwiderte: Ich möchte weder sie, noch ihren Lohn. Da sprach Rabbi Chanina: So reiche mir deine Hand! Er reichte ihm die Hand hin, und dieser betete für ihn und richtete ihn wieder auf. — Ebenso war Rabbi Elieser einst krank; ihn besuchte Rabbi Jochanan und fand ihn in großer Dürftigkeit in einem dunkeln Zimmer liegend; da streifte er sich den

גלייה לדרעיה ונפל נהורה⁽¹⁾, חזייה רחיה קא בכי, אמר אצאי קא בכית?
אי משום תורה דלא אפשת⁽²⁾. שנינו אחד המרכה ואחד הממעיט, ובלבד
שיכוין לבו לשמים; ואי משום מזוני? לא כל אדם זוכה לשתי שלחנות⁽³⁾; אי
משום בנין דין גרמא דעשיראה ביר⁽⁴⁾; אמר, להאי שופרא דבלי בעפרא קא
בכינא⁽⁵⁾. אמר ליה, הביבין עליך יסורין? אמר ליה, לא הן ולא שכרן! אמר
ליה, הב לי ירך! יחב ליה ידית, ואוקמיה:

ונחום איש גמ זו⁽⁶⁾ קרא עליו היסורין וקבלן באהבה, והוא צדיק גמור היה.
אך פעם אחת לא נתן לעני פת לחם מיד, כשבקש ממנו, ואמר המתן עד
שאפרוק מן החמור, ומת העני, עמד וקרא יסורין על עצמו, אף על גב שלא
עלה על דעתו שימות העני מיד. כזה אמר, עיני שלא חסו עליך יסומי⁽⁷⁾.
ונסתמו עיניו; ידי ורגלי שלא חסו עליך יקטמו, וכך עלתה לו; ולא נתקררה
דעתו⁽⁸⁾ עד שאמר, כל גופי יהיה מלא שחין, וכך היה לו. אמרו לו תלמידיו,
אוי לנו שראינוך בכך! אמר להם, אוי לי, אם לא ראיתוני בכך (תענית כ"א).
ונמצא כמה היה בוחרין ביסורין בעולם הזה, כדי שיבואו נקיים לעולם הבא:

ואמרו חכמים (נרכות כ"ד) חייב אדם לברך על הרעה, כשם שמברך על
הטובה, שנאמר (דברים ו', ה') ואהבת את ה' אלהיך בכל לבבך ובכל נפשך
ובכל מאורך, בכל לבבך, בשני יצריך, ביצר טוב וביצר הרע; וכל נפשך, אפילו
הוא נוטל את נפשך; ובכל מאורך, בכל ממונך. דבר אחר, בכל מדה ומדה

(1) גלה את זרועו והי חור, כי ר' יוחנן היה אחד מבני חכם היותר יפים שנעולם עד
שהיה בצור מבריק ומעלה כוה (כ"מ דף פ"ד). ויתכן שכונת מאמר זה לרמז על
גמילות חסד שעשה ר' יוחנן עם ר' אליעזר, שמתח את ידו לפרנסו וכן האיר את
אפלתו. (1)

(2) שלא יכלת ללמוד הרבה.

(3) ר"ל לתענוגי העולם הזה ולתענוגי העולם הבא.

(4) ראה זה העלם של בן העשירי שמת לי. כי לר' יוחנן מתו עשרה בניו ונשא אכלו
מן של אחרון מהם וכו' היה מנחם חללים. בן פי' רש"י רש"י קצ"ז. וכבר כתב פי'
רש"י שהיה עלם פחות משעורה. וראה גם' יוחסין דף כ"ד, כ'.

(5) על הגוף יפה תואר אשר קבור בארץ עליו חני נוכח.

(6) גם זו, נקרא בן בכיו זה בעצור שכל מה שקרה לו היה רגיל לומר, "גם זו לעונה",
כמובא בגמ' תענית כ"א וסנהדרין ק"ח. ובעל הערוך גורס גמ' תענית כ"א וכתב
שהוא גם מקום גמ' הנוכח כ"ח, י"ח. ולפיהו פירוש נחום איש גמ' כמו
אנטיגנוס איש סובו ויוסי בן יועזר איש גדרה ויוסי בן יוחנן איש ירושלים, ר"ל נחום
הכולד בגמ' ובדי ליש פירוש הערוך עם פירוש הגמ' יש לוטר שמעקרו נקרא חני
גמ' ע"ש עיר מולדתו, ואח"כ נתנו לשמו עוד טעם אחר ע"ש מעשיו.

(7) יוכו בעורו, ובעורו תרגם חזקוני (דברים כ"ח, כ"ח) או עור תרגם
ירושלמי או סמיה (שמות ד', י"ח) וכן כל' תלמוד סומא טעמו איש עיור, כמו כלעם
סומא באחת מעיניו היה סנהדרין ק"ח) כמות סומא (מנחות מ"ג) עני ומלועז וסומא
(דברים ס"ד) ומענינו דבר הסמוי מן העין (תענית ח') ל' כסוי.

(8) לא נתישבה דעתו, נתקררה מל' קור וחוס, כי מי שיכעס ויחרד וירגז יחס דמו,
וכמו רגזו גם דמו יכוח מרגזו.

(1) ואפשר שדבר פשוט כי ר' אליעזר נהן ידו על עינו למען ההבדל דמעותיו מעיני ר' יוחנן
העקרו וכן דרך בני חכם שנתחבשו לבכות לעיני כל כי אם בעקתרים תבנה כפסס וכאשר לקח
ר' יוחנן או ר' אליעזר בעמנו את ידיו ועל גבי עיניו ראה ר' יוחנן שהוא בוכה וסחחיל לרבר
על לבו.
(יוסף הקסן)

Ärmel auf, und das Zimmer wurde erleuchtet¹⁾. Als er sah, daß Rabbi Eliezer weinte, fragte er: Freund, warum weinst du denn? etwa deshalb, weil du dich jetzt nicht mit dem Thora-Studium beschäftigen kannst? heißt es denn nicht: Mag man viel oder wenig leisten, wenn nur das Herz dabei dem Himmel zugewandt ist!? Oder ist's etwa, weil du mit Nahrungsorgen zu kämpfen hast? Du weißt ja, daß nicht jeder das Glück hat an zwei Tischen zu speisen²⁾; oder ist's etwa, weil du Kinder verloren hast? siehe hier ein Knöchelchen von meinem zehnten Kinde, das ich begraben habe. — Rabbi Eliezer erwiderte: Über all das Schöne, das im Staube verwesen soll, weine ich. Da weinst Du mit Recht, sagte Rabbi Jochanan und er weinte selbst mit ihm. Im weitem Gespräche fragte er ihn dann: Trägst du deine Leiden gerne? Dieser erwiderte: Ich möchte weder sie noch ihren Lohn. Da sprach er: So reiche mir deine Hand! Er reichte ihm die Hand hin und dieser betete für ihn und richtete ihn wieder auf. — ³⁾

דנין Der Fromme Nachum, auch Gam so genannt, rief selbst die Leiden über sich herab und ertrug sie mit Ergebenheit. Er hatte einst zu einem Armen, der ihn um ein Stückchen Brod angesprochen, gesagt: Warte, bis ich meinen Esel abgesattelt habe! inzwischen aber starb der Arme. Da flehete Nachum, obchon er diesen plötzlichen Tod des Armen nicht voraus wissen konnte, dennoch den Himmel an, ihn, Nachum, zu züchtigen. Er rief: „Meine Augen, die sich des Armen nicht erbarmten, mögen erblinden!“ — er erblindete; „meine Hände und Füße, die sich seiner nicht annahmen, mögen erlahmen!“ es geschah ihm so. Er konnte sich immer noch nicht beruhigen, und flehete weiter: „Möchten Geschwüre meinen ganzen Leib bedecken!“ Und so geschah ihm. Da sprachen seine Schüler klagend: „Wehe uns, dich in einem so elenden Zustande sehen zu müssen!“ Er aber sprach zu ihnen: „Wehe mir, wenn ihr mich nicht in diesem Zustande sehen würdet!“ — So erwählten sich viele der Frommen die Leiden in dieser Welt, um durch sie geläutert einzugehen in jene Welt.

וראנז Unsere Weisen lehren: Der Mensch ist verpflichtet, für die unangenehmen Ereignisse ebenso Gott zu preisen, wie für die angenehmen, denn es heißt: „Du sollst den Ewigen, deinen Gott lieben mit deinem

1) Vom Glanze seines strahlenden schönen Körpers; er war einer der schönsten Menschen, die je gelebt (Talm. Bab. mez. 84). Der Ausdruck kann auch ein allegorischer sein und den Sinn haben daß R. Jochanan da Gelegenheit fand, seine miltthätige Hand zu öffnen und Licht in jene Betrübnis zu bringen.

2) D. h. in jenem und auch in diesem Leben Glückseligkeit zu genießen.

3) Nach der bisher üblichen Auffassung erscheint uns dieser Vorgang am Krankenbette des R. Elasar räthselhaft und der jüdischen Anschauung von Trauer und Trost wenig entsprechend. Wir fragen uns: Zu welchem Zwecke entblößte R. Jochanan seinen Arm, und geschah dies zufällig, wozu wird uns dieser Zufall mitgeteilt? Wir fragen ferner: Welche Bewandnis hat es mit dem Knöchelchen — eines verstorbenen Sohnes, das R. Jochanan, der unglückliche Vater, bei sich herumträgt? Nach Raschi war dies Knöchelchen kleiner als ein Gerstentorn; nach Aruch was dies גרמא ein Zahn des Verstorbenen; nach einem andern Erklärer stammte dies גרמא überhaupt nicht vom ver-

ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft," mit deinem ganzen Herzen heißt, mit deinen beiden Neigungen, mit der Neigung zum Guten, wie mit der zum Bösen; mit deiner

storbenen Sohne, sondern von der ersten Labemahlzeit her, die nach dessen Begräbnis von den Trauernden eingenommen wurde, und בִּיר wäre eine Abkürzung von הִכְרָאָה. Alle diese Erklärungen wollen die Schwierigkeit beseitigen, daß R. Jochanan, der ein priesterlich reines Leben geführt, sich in einem fortwährenden Zustande von שִׂמְחָה טָמֵא befunden haben sollte. Allein unsere Hauptfrage bleibt: Ist denn eine solche fortbauernde Selbstpeinigung und Stachelung des verwundeten Herzens durch irgend eine vom Toten herrührende Reliquie jüdisch? Kann eine solche Handlungsweise, und wenn sie auch als Mittel zur Tröstung anderer dienen sollte, im Geiste und Sinne der jüdischen Religion sein, die doch die Verewigung der Trauer durch Zeichen und Schnitte am eigenen Körper als einen „Emoriterkultus“ verabscheut? Und endlich fragen wir: Worin liegt die Berechtigung der Thränen des R. Elasar, wenn dieser zuletzt erklärt: Über all das Schöne, das im Staube modern soll, weine ich, und welche überzeugende Kraft konnte dies Motiv für R. Jochanan haben, so daß dieser nun mit dem Kranken vereint Thränen vergoß?

Angeichts all dieser Schwierigkeiten, deren Zahl noch zu vermehren wäre, dürfte der folgende Versuch einer einfachen Lösung nicht zu kühn erscheinen.

R. Jochanan trug keinerlei Reliquie bei sich, die weit mehr als sie andern zu trösten geeignet gewesen wäre, ihn selbst jeder Lebensheiterkeit dauernd hätte berauben müssen. Wozu auch? wozu ein weiß zur Erde gefallenes Blatt aufbewahren, als Zeugen des Sturmes, der über den Gipfel des Baumes dahin gefahren? Steht ja der entblätterte Baum selbst als lebender Zeuge da, Zeuge dessen, daß er den Sturm ausgehalten und überdauert habe. Für R. Jochanan bedurfte es keines traurigen Nestes eines Toten oder eines Totenmahles, um einen in tödlichen Trauerschmerz Versinkenden zum Leben, zum Hoffenden, thatkräftig zu Gott aufstrebenden Leben zu erwecken. Er, R. Jochanan selbst, war der Rest seiner in Trümmern gesunkenen Welt von häuslicher Freude und Familienwonne. Und er, steht fest, wie eine hohe Säule, die aus dem Felsen des Glaubens herausgewachsen, und die Zeugnis gibt, nicht von des Todes düstern Schatten, sondern von des ewigen Gottes Licht und Trost und Gnade. Dieser R. Jochanan stellt sich vor den von körperlichem und seligem Schmerz aufs Bett geworfenen, vor den von Krankheit und Vaterleid umdüsterten R. Elasar hin und spricht: Sieh mich an, ich bin allein geblieben, (גַּרְטָא bedeutet auch „allein“ (vgl. Tr. Berach. 48) dies Gebein ist der Rest von zehn Söhnen! Dabei zeigt R. Jochanan, gleichsam um an demselben das גַּרְטָא zu veranschaulichen, seinen bloßen Arm. Sieh' ich bin ein Stamm ohne Äste, und ich lebe, lehre und tröste! Wir finden es gerechtfertigt, daß die kleine Erzählung damit eingeleitet wird, daß R. Jochanan seinen Arm entblößt. Wird ja hiermit das Schlussargument eingeleitet, das in die dunkle Trübsal des R. Elasar einen Lichtstrahl des Trostes bringt. Jedenfalls bildet die Persönlichkeit des R. Jochanan, der trotz allem ihm widerfahrenen schweren Leid, sich seinen Lebensmut und seine Freudigkeit im Dienste Gottes bewahrt ein besseres und wirbigeres Beispiel für den kranken Trostbedürftigen, als dies ein Knöchelchen des verstorbenen Sohnes sein könnte. Wie einst Elana zu seiner betrübten Frau Hanna sagte: „Bin ich Dir nicht besser als zehn Söhne?“ הֲלֵא אֲנִי טוֹב לְךָ מֵעֶשְׂרָה בָּנִים, so möchte ich R. Jochanan zum Interpreten seines Trostgrundes דַּרְטָא דְּרַב יוֹחָנָן sprechen lassen: הֲלֵא אֲנִי טוֹב לְךָ מֵעֶשְׂרָה בָּנִים: Bin ich selbst dir nicht besser, als zehn Söhne, oder gar als ein Knöchelchen von einem derselben?! Doch auch dieser heldenmütige R. Jochanan kannte die Macht der Thränen und er anerkannte auch das Recht derselben. Wenn das Judentum auf der einen Seite alles verbannt, was den Tod und Verfall des sterblichen

ganzen Seele heißt, selbst wenn dir Gott das Leben nimmt; mit deiner ganzen Kraft heißt, mit deinem ganzen Vermögen, oder nach einer andern Auslegung: für jedes Maß, das Gott dir zumißt, danke

Leibes in Zeichen und Denkmälern festhalten und die Trauer um dieselben verewigen möchte, so will es auf der andern Seite der berechtigten Klage und natürlichen Thräne des Schmerzes ihren Lauf lassen. Nur jene Versunkenheit in einer Trauer, die die Seele umbüßert und den ganzen Menschen an der Höhe und Unsterblichkeit seiner Bestimmung und seines wahren Daseins verzweifeln macht, jenes gegen das eigene Selbst gefehrte Brüten, jenes Wühlen im Untergrunde der hohen Menschenberufung durch Gott, nur diese Richtung der Trauer haßt der Geist des Judentums. In dieser Richtung bewegt sich der emoritishe Priester, der dem geliebten Toten ein Stülck seines eigenen Lebens in die Gruft nachwirft. Israel aber ist ein Priester, der auch dann, wenn ihm der Tod sein Liebstes entreißt, den heiligen Tempel nicht verläßt. Und jedem Sohne Israels ist das Leben ein heiliger Tempel, den Gottes Licht erhellt und den des Todes Schatten nicht verbüßern dürfen.

Das maßlose Wüthen gegen sich selbst verbietet die Lehre des Judentums. Hierin erblickt sie eine Auflehnung gegen den Willen des Schöpfers und ein Herabziehen des Menschengesistes in die Tiefe der Nichtigkeit und des Jammers. Erlaubt jedoch ist die menschlich weiche Klage, die weder die Gottheit anklagt, noch das eigene Seelendasein zur Vernichtung verurtheilt. Gestattet ist die Thräne, die die Seele weint um ihren Verblüdeten, der ihr zur Verwirklichung ihres Gottesberufes hienieden den ausführenden Arm geliehen, um den schön gebauten Körper, der aufrechten Ganges der Seele Mandat hoch getragen und in Wort und Laut dem Geiste Ausdruck gegeben. Die Thräne, in der sich der Seelenschmerz spiegelt um all die Schönheit und Pracht, die im Dienste Gottes gestanden, um die ins Grab gesunkenen Kinder unseres Herzens, in denen wir für unsere Gottesstaaten einen neuen Frühling erhofften, diese Thräne spiegelt nicht Selbstvernichtung, sondern Gottesergebung wieder. Wenn H. Elasar על האי שופרא דבלי weint, da weint H. Jochanan mit ihm, denn nicht stoische Ruhe und Empfindungslosigkeit fordert er vom jüdischen Mann, vom jüdischen Vater, sondern er fordert, daß seine Seele, indem sie den Verfall der sie umkleidenden Körperwelt betrauert, ihre Herrschaft und ihr hohes Bewußtsein behalte. Wehe aber, wenn vor den Augen des Sterblichen sich eine tiefe Gruft aufthut, in die mit dem Leibe auch das ganze Hoffen, Sehnen und Glauben des Menschen hinabfährt auf immerdar; wenn der Mensch sein ganzes Menschenbaisein zuerst „vom Gewässer des Kammers ausgehöhlt und zermalmt“ und dann von der Flut der Vergessenheit weggeschwemmt fliehet in das Reich des Nichts, wenn *אך בשרו עלי יכאב ונפשו עלי תאכל* nur sein Fleisch um ihn Schmerz empfindet und seine Seele um ihn trauert, um ihn, dessen ganze Spur mit der Thräne verwischt wird, die er selbst über sich geweint. — So weinte Hiob in seiner Verzweiflung bevor ihn der Lichtstrahl Gottes erleuchtete (Vgl. Hiob 14, 22). So klagte Hiob, als er in seinem Ingrimme die Fortbauer der Seele in Frage stellte und diese Frage in die Worte kleidete: „Aber der Mann stirbt und liegt dann hingestreckt; es verschwindet der Mensch, und wo ist er? Hin schwinden die Wasser aus dem See, und der Strom versiegt und vertrocknet. — Also siehet, wer sich hingelegt hat, nimmer auf; bis kein Himmel mehr ist, erwachen sie nicht und werden nicht aufgeweckt aus ihrem Schlafe.“ (Hiob 14, 10–12).

שהוא מודד לך, הוה מודה לו במאוד מאוד: מאי מכרך? על הטובה אומר, כרוך הטוב והמטיב; ועל שמועות רעות אומר, ברוך דין האמת! וחייב לקבלינהו בשמחה. מנא הני מילי? אמר רבה בר בר חנה אמר רבי יוחנן, דאמר קרא, באלהים אהלל דבה, בה' אהלל דבר (תהלים נ"ו, י"א) באלהים אהלל דבר זו מדת פורענות, בה' אהלל דבר זו מדה טובה⁽¹⁾. רבי אבהו אמר, מהבא, חסד ומשפט אשירה לך ה' אומרה (שם ק"א, ח'). רבי תנחום אמר, מהבא, כוס ישועות אשא ובשם ה' אקרא, צרה ויגון אמצא, ובשם ה' אקרא (שם קט"ו). רבנן אמרי, מהבא, אמר קרא, ה' נתן וה' לקח, יהי שם ה' מבורך (איוב ח', כ"א). וכן אמר הנביא ישעיה (ס"א, י') שוש אשיש בה' תגל נפשי באלהי, בין במדת הדין בין במדת הרחמים: אמר רב הונא אמר רב וכן תנא משמיה דרבי עקיבא, לעולם יהא אדם רגיל לומר, כל דעבדין מן שמיא, לטב! (ברכות ס') — ויקבל עליו כל מה שאירע לו, באהבה. וכמו שאמר איוב, גם את הטוב נקבל מאת האלהים ואת הרע לא נקבל? (איוב כ', י') כי מי יודע, מה שהוא לטובת האדם או לרעה לו? לפעמים יחשוב האדם שהיא לטובתו הטובה שבאה לו, ולבסוף נמצא שהוא לרעתו⁽²⁾, וכך להפך שיגיע לאדם צרה אף שהיא גדולה מאוד, ואף על פי כן יכול להיות שהקב"ה עשה לו כל זה לטובתו, ואף אם ימות, כדכתיב מפני הרעה נאסף הצדיק (ישעיה נ"ז, ח'). וכמו שמצינו ביאשיה המלך, אף שנדרג ועשוי כל גופו ככברה⁽³⁾, טובה היה לו שלא ראה בחרבן הבית (תענית כ"ג).

וכן אמר הנביא אודך ה' כי אנפת בי, ישוב אפך ותנחמני (ישעיה י"ב, ח'). ודרש רב יוסף, כמה הכתוב מדבר? בשני בני אדם שיצאו לסחורה, ישב לו קוץ ברגלו של אחד מהם, התחיל מחרף ומגדף; לימים שמע שטבעה ספינתו של חברו בים, התחיל מודה ומשבח, לכך נאמר ישוב אפך ותנחמני; והיינו דאמר רבי אלעזר, מאי דכתיב לעושה נפלאות גדולות לברו (תהלים קל"ו, ד'), וברוך שם כבודו לעולם? (שם ע"ג, י"ט) אפילו בעל הנס אינו מכיר בנסו (מה ל"ח): ונמצא כל מה דעבד רחמנא, לטב הוא דעבד ליה⁽⁴⁾. כי לפעמים אדם מצער עצמו על הקוץ או על מתו יותר מדאי, ואלמלא ידע סופה של דבה, לא היה מצער עצמו, כמו שאמר משה רבינו להקב"ה: רבש"ע למה שקעו מצרים מעטך ישראל בחומה? אמר הקב"ה רשעים היו, ואם היו חיים היו

(1) כי שם אלהים רומז על מדת הדין (מאגערעכטיגקייט) ושם הויה הוא מדת הרחמים (מאגייטע) ובפירש רש"י נראה חומש, וע"כ כוונת הפסוק בין שצאה עלי עונה בין שצאה עלי פורענות, על כל זאת אהלל את השם ית'.

(2) וכמו שאמר שלמה נחכמתו, יש דרך ישר לפני איש ואחריתה דרכי עות (משלי י"ד, י"ב), וכן מנהג העולם שרוב בני האדם מתחילים לעושר וחיל ומחלפים כפסם למות לכבוד הון ולחסוק ממון, וכבר אמר (קהלת ה', י"ב) יש רעה מולה ראיתי תחת השמש עשר שמור לבעליו לרעתו.

(3) שהומת במלחמה שהלחם ננקעת מגדו נגד כבו מלך מצרים ויורו אותו היוונים ומת, במסופר במ"ג כ"ט. וזה"כ ל"ה, כ"ג. ואיתא במדרש איכה דף ס"ט אמר ר' מני, ג' מאות חלים הורו בו עד שנעשה כל גופו ככברה.

(4) כל מה שעשה הרחום, לטוב הוא עושה לאדם.

ihm sehr, gar sehr! Wie sollen wir danken? Für das Gute spreche man: Gelobt sei der Allgütige, der Wohlthuernde! und bei einer schlimmen Nachricht spreche man: „Gelobt sei der gerechte Richter!“ und ertrage man alles mit willigem Gemüthe. Woher entnehmen wir dies? Rabba, der Enkel Chanas, und Rabbi Jochanan sagen: „Weil es heißt: Gott (den Gerechten) rühme ich wegen der Sache, den Ewigen (den Barmherzigen) rühme ich wegen der Sache.“ Rabbi Abuha sagt: Es folgt aus dieser Stelle: „Bei Gnade wie bei Gerechtigkeit singe ich Dir, Ewiger, und preise Dich.“ Rabbi Tanchum sagt: Es folgt aus dieser Stelle: „Wenn den Kelch des Heils ich ergreife, rufe ich den Namen Gottes aus, wenn Not und Kummer ich leide, rufe ich den Namen Gottes aus.“ Die übrigen Lehrer sagen: Es folgt aus dem Schriftwort, welches lautet: „Gott mag geben, Gott mag nehmen — der Name Gottes sei gelobt!“ So spricht auch der Prophet Jesaia: „Ich freue mich im Ewigen, meine Seele jubelt in meinem Gotte“ — ob allgerecht, ob allbarmherzig er verfährt. Rab Huna und Rab sagten (auch im Namen Rabbi Akibahs ward so gelehrt): Immer gewöhne sich der Mensch zu sprechen: „Alles, was vom Himmel aus geschieht, ist zum Guten!“ Er nehme alles, was ihm begegnet, mit Liebe an, wie auch Job sprach: „Sollten wir nur das Gute von Gott annehmen wollen und nicht auch das Böse?“ Wer weiß denn, was dem Menschen zum Guten oder Bösen ist? Hält doch oft der Mensch dies oder jenes Gute, das ihm zukommt, für sein Glück, und endlich stellt sich heraus, daß es sein Unheil war; umgekehrt widerfährt oft dem Menschen ein Leid, wenn auch noch so groß, und dennoch kann Gott es ihm zu seinem Besten so gefügt haben, sogar noch bei seinem Tode; wie es heißt: „Vor dem Unglück wird der Gerechte weggenommen.“ So z. B. war der schreckliche Tod, den der König Josia im Kriege erleiden mußte — sein ganzer Leib wurde von den Pfeilen wie ein Sieb durchlöchert, — doch in der Hinsicht zu seinem Besten, daß er die Zerstörung des Tempels nicht zu erleben brauchte.

וַיִּתֵּן וַיִּתֵּן So spricht auch der Prophet Jesaia: „Ich danke Dir, Ewiger! denn Du zürntest mir, aber Dein Zorn wendete sich, und Du tröstetest mich wieder!“ Rab Joseph erklärte diese Stelle mit folgendem Gleichnisse. Zwei Kaufleute reisten ab, um Geschäfte zu machen; unterwegs trat sich einer von ihnen einen Dorn in den Fuß und wurde dadurch an seiner Weiterreise verhindert; verdrießlich darüber fing er an gegen Gott zu murren. Nach einiger Zeit aber erfuhr er, daß das Schiff welches seinen Gefährten aufgenommen hatte, in der See untergegangen wäre! da erkannte er die Vorsehung Gottes und fing an ihr zu danken und sie zu preisen. Darum heißt es: „Dein Zorn wendet sich, und du tröstest mich.“ So erklärt auch Rabbi Eliezer: Welches ist der eigentliche Sinn der Schriftstellen: „Er thut große Wunder für sich allein,“ „gelobt sei sein herrlicher Name ewiglich!“ Selbst der, dem das Wunder geschieht, erkennt selten gleich, welch Wunder ihm geschehen. — Alles was daher der Allliebende thut, thut er zum Besten des Menschen. Wie oft betrübt sich der kurzsichtige Mensch über einen Verlust oder Dahingegangenen gar sehr; wüßte er jedoch das Ende, so würde er sich nicht so betrüben. So hatte auch unser Meister Moscheh einst zu Gott geflehet: „Herr der Welt, warum läßt Du es zu, daß die Ägypter von Israels Kindern einmauern lassen!“ Gott sprach zu ihm: diese Eingee-

מוסיפין פשע ונדונין במיתה קשה מזו, ואם לא תאמין, קח אחד מהם והחיהו ולקח משה רבינו את מיכה והחיהו, ונקרא שמו מיכה על שהיה מעוך בבנין, והוא גרם שיצא העגל, שזרק השם עלה שור באש, שהיה משה רבינו מעלה בו את יוסף מגילום¹ (תנחומא פ' כי תשא).

עוד יזכור האדם פן ואולי היסורים הבאים עליו הם לו לנסיון, כמו שמצינו באברהם דכתיב וה' נסה את אברהם; וכן כאיוב שהיו היסורים נסיון אליו. וכן איתא במדרש (שמות רבה פ' ל"א) אשרי אדם שהוא עומד בנסיונו, שאין בריה שאין הקב"ה מנסה אותה, העשיר מנסהו אם תהא ידו פתוחה לעניים, ומנסה העני אם יכול לקבל יסורים ואינו כועס; ואם עמד העשיר בנסיונו ועושה צדקות, הרי הוא אוכל ממונו בעולם הזה והקדן קימת לו לעולם הבא והקב"ה מצילו מדינה של גיהנם, שנאמר אשרי משכיל אל דל ביום רעה ימלטחו ה' (תהלים מ"א, ט'); ואם עמד העני בנסיונו ואינו מבעט הרי הוא נוטל כפלים לעתיד לבוא. שנאמר כי אתה עם עני תושיע (זם י"ח, כ"ח). ממי אתה לומד, מאיוב, שנתיסר בעולם הזה ושלם לו הקב"ה כפלים, שנאמר ויוסף ה' את כל אשר לאיוב למשנה (חייט מ"ב). על כן אמר שלמה (משלי ג', י"א) מוסר ה' בני אל תמאס ואל תקץ בתוכחתו, כי את אשר יאהב ה' יוכיח וכאב את בן ירצה. וכל מה שיבא עליו מן השמים יקבל באהבה כי השגחת ה' עליו ליסרו לטובתו, ויצדיק דינו, ואז אף שנגזר עליו לרעה, יהפכנו ה' לטובה, הכתיב הפכת מספדי למחול לי פתחת שקי ותאזרני שמחה (תהלים ל' י"ב).

כתיב (נמדבר ה', ז') ואשמה הנפש ההוא והתורו וכו', זה בנין אב לכל המתים ששעונין ודווי. וכתיב ומודה ועוזב ירוחם (משלי כ"ח, י"ג). ומחויב האדם להתודות על חטאיו בכל יום בשכבו ובקומו, וביותר כשהוא נופל למטה: תנו רבנן (שבת ל"ג) מי שחלה ונשח למות, אומדין לו התודה. וכל המתודה יש לו חלק לעה"ב, שכן מצינו בעכו, אף על פי שחטא, כיון שִׁתְּתוּבָה, זכה לחלק עולם הבא², שנאמר (יהושע ז', כ"ה) ויאמר יהושע מה עכרתנו, יעכרך ה' ביום הזה — ביום הזה אתה עכור, ואי אתה עכור לעולם הבא (סנהדרין מ"ג): וכן כתיב בדוד, ויאמר דוד אל נתן, חטאתי לה'. ויאמר נתן אל דוד, גם ה'

¹ כמו שנמצא באגדה במדרש תנחומא פ' בשלח, ויקח משה את עלמות יוסף מכיין ידע משה היכן יוסף קבור, אמרו, מרע נח אשר נשתיירה מלוחו הדור היא הודיעה את משה היכן יוסף קבור, כי עמדו מצריים ועשו לו חרון של מתכת ושקעו בו כילום, נח משה ועמד על כילום ונטל לרוע ותקק בו עלה שור וכוות ולומר, יוסף יוסף הגיעה השעה שהקב"ה גואל את בניו, השכינה מעבדת לך וישראל ועני כבוד מעבדין לך, אם אתה מגלה את עמך מועט, ואם לאו נקיים חכמו משנועתך, מיד לך ועלה חרונו של יוסף, נטלו והלך. והאגדה מענין מיכה הלל היא ג"כ בתנחומא פ' כי תשא במסוק מרקו נמי הוצה ומכילה גם רש"י לסנהדרין דף ק"א.

² שהתודה ולומר חטאתי לה' וכו' (יהושע ז', כ').

mauerten sind Frevler, die, wenn sie länger gelebt, so viele Greuelthaten geübt hätten, daß ihr Ende ein noch qualvolleres hätte sein müssen. Glaubst du es aber nicht, so nimm einen von ihnen heraus und belebe ihn wieder. Moseh nahm darauf von den Eingemauerten einen, belebte ihn wieder und nannte ihn Micha (der Gequetschte) weil er in der Mauer gequetscht gewesen. Dieser Micha war es aber durch dessen gottlose Anschläge später das goldene Kalb entstand. —

עַר יִכּוֹר Bei Leiden, die den Menschen treffen, muß er ferner bedenken, daß ihm solche vielleicht auferlegt werden, um ihn dadurch zu prüfen, wie es bei Abraham heißt: „Der Ewige prüfte den Abraham,“ und wie die Leiden des Jobs eine Probe seiner Standhaftigkeit waren. So lehrt der Midrasch: Heil dem Menschen, der seine Probe besteht! Denn keinen Menschen gibt's, den Gott nicht auf die Probe stellt; Er prüft den Reichen mit dem Reichtume, ob er auch seine Hand den Armen öffne, und prüft den Armen, ob er die Leiden ohne Murren trage. Besteht der Reiche seine Prüfung, ist er mildthätig, so wird er seinen Reichtum auch genießen in dieser Welt, und das Stammgut der Belohnung bleibt ihm für jene Welt; Gott rettet ihn von der Höllestrafe, wie es heißt: „Heil Dem, der sich des Armen annimmt, am Tage des Unglücks wird ihn der Ewige retten!“ Besteht der Arme seine Prüfung und lehnt sich nicht dagegen auf, so wird ihm doppelter Lohn beschieden werden, wie es heißt: „Fürwahr, dem armen Volke stehest Du bei!“ Ein Beispiel haben wir an Job, er wurde mit Leiden heimgesucht, und Gott belohnte ihn doppelt nach seinem Verluste, denn es heißt: „Gott vermehrte alles, was Job hatte, zwiefach.“ Daher spricht Salomo: „Die Züchtigung Gottes, mein Sohn, verschmähe nicht, und sei nicht unwillig bei seiner Zurechtweisung! Denn, wen Gott liebt, den züchtigt er und will ihm wohl, wie ein Vater dem Sohne.“ Alles, was vom Himmel herab über den Menschen geschickt wird, nehme er mit Liebe an in der Überzeugung, daß Gottes Vorsehung damit sein Bestes beabsichtigt, er erkenne Gottes Allgerechtigkeit an; wäre ihm dann auch ein Verhängnis zum Unglück bestimmt gewesen, so wird Gott es ihm zum Guten verwandeln, wie es heißt: „Du wandelst meine Klage in Jubel um, lösest mein Trauerkleid, umgürtest mich mit Freude!“ —

כִּי עַר Es heißt: „Wenn eine Person sich verschuldet hat, so soll sie bekennen.“ Dies ist ein Hauptsatz, aus dem hervorgehet, daß alle Sterbenden ein Sündenbekenntnis ablegen sollen; wie es auch heißt: „Wer seine Sünden bekennt und verläßt, wird begnadigt.“ Überhaupt soll der Mensch jeden Tag beim Niederlegen und Aufstehen seine Sünden vor Gott bekennen, besonders aber, wenn er krank wird. So lehren unsre Weisen: Liegt jemand schwer krank danieder, so fordere man ihn auf, seine Sünden zu bekennen. Wer ein aufrichtiges Sündenbekenntnis ablegt, hat Anteil an der künftigen Welt. So lesen wir, daß Achan, ob schon er schwer gesündigt hatte, dennoch durch das Geständnis seiner Sünde des ewigen Lebens theilhaftig wurde. Josua sprach zu ihm: „Wie hast du uns betrübt! so bringe der Ewige auch Trübsal über dich an diesem Tage“ — d. h. an diesem Tage, hienieden, wirst du betrübt werden, nicht aber in jener Welt. Auch von David heißt es: „David sprach zu Nathan, dem Propheten: „Ich habe gesündigt gegen den

העביר הטאתך לא תמות (ע"ז י"ג, י"ג). וכן יהודה וראובן על שהתודו זכו לחלק עולם הבא¹: ויראג אדם על זה שלא ימות בלא ודוי שלא יגיע לו על ידי זה הזק גדול אחר מותו, ועל זה התפלל דוד ואמר, אל תאסוף עם חטאים נפשי (תהלים כ"ו, ט'), והם אותן שמתים בלא ודוי: על כן יתודה האדם ויתחרט על חטאיו, וימחל לו הקב"ה. וכן אמר רבה בר חיננא סבא משמיה דרב, כל העושה דבר עבירה ומתבייש בו, מוחלין לו על כל עונותיו, שנאמר (יחזקאל ט"ז, ט"ג) למען תזכרי ובושת — בכפרי לך לכל אשר עשית נאם אדני אלהים (ברכות י"ב).

ואיתא בגמרא (עירובין י"ג) תנו רבנן, שתי שנים ומחצה נחלקו בית שמאי ובית הלל, הללו אומרים נוח לו לאדם שלא נברא יותר משנברא², והללו אומרים נוח לו לאדם שנברא יותר משלא נברא³, נמנו וגמרו נוח לו לאדם שלא נברא יותר משנברא⁴, ועכשיו שנברא יפשפש במעשיו, ואמרי לה ימשמש במעשיו, ופי' רש"י יפשפש במעשיו, שעשה כבר, יבדוק עבירות שבידו ויתודה וישוב; ימשמש במעשיו, להבא כגון אם בא מצוה לידו, יחשוב הפסד מצוה כנגד שכרה, ולא יניח לעשותה בשביל ההפסד, שהרי שכרה לעתיד לבא. ואם באה עבירה לידו, יחשוב שכרה שמשכת כה עכשיו, כנגד ההפסד העתיד לבא ליפרע ממנו: ואמר ר' שמואל בר נחמני אמר ר' יונתן, כל העושה מצוה אחת בעולם הזה מקדמתו והולכת לפניו לעולם הבא, שנאמר והלך לפניך צדקך (ישעיה כ"ח ח'), וכל העובר עברה אחת בעולם הזה מלפפתו⁵ והולכת לפניו ליום הדין, שנאמר (איוב ו', י"ח) ילפתו ארחות דרכם יעלו בתהו ויאבדו (סוטה דף ג').

תפלת אנא וכו' קדיש.

פרק ח'

קחו עמכם דברים ושובו אל ה' אלקיכם (הושע י"ד).

ואמרו (יומא כ"ו) אמר רב יצחק, אמרי במערבא⁶ משמיה דרבא בר מארי, בא וראה שלא כמדת הקב"ה מדת בשר ודם; מדת בשר ודם, אדם מקניט את חברו, ספק מתפיים ממנו, ספק אין מתפיים ממנו; ואם תאמר מתפיים ממנו,

¹ יהודה שחטא במעשה חמור הודה ולא בוש ואמר לזקנה מטני (בראשית ל"ח, כ"ו), ולמד ממנו ראובן שחטא במעשה נלהב (שם ל"ה, כ"ג) והודה גם הוא ולא בוש, וזכו שניהם לחיי העה"ב (סוטה דף ז' ומכות דף י"א).

² לפי שמלך חמור ומלך המונעיס הרבים העומדים לנגדו מוכן לכנות אל הפך תכלית ילירתו.

³ שאף כי תזוקתו לרע וילכו קשה הנה ניתנה לו התורה והיא תיעלהו ותדריכהו דרך הישרה.

⁴ לפי שאפשרות כוונתו מן הדרך הישרה קרובה מאוד מלך חמור וילכו הרע.

⁵ תתחבר חניו, וחברת את היריעות תרגם אונקלוס ותלפף (שמות כ"ו, ו').

⁶ בארץ ישראל, שהיא כפאה מערבית לכני ככל לכן חבמי תלמוד בבלי קראו לארץ ישראל מערבא.

Herrn!" Und Nathan sprach darauf zu David: „So hat auch der Herr deine Sünde hinweggenommen, du wirst nicht sterben.“ Dasselbe finden wir auch in der Lebensgeschichte Judas und Reubens, sie bekannten ihre Sünden und gelangten dadurch zum ewigen Leben. Darum sei der Mensch darauf bedacht, daß er nicht ohne Sündenbekenntnis sterbe, damit er sich nicht nach seinem Tode einen großen Verlust zuziehe. In diesem Sinne betete auch David, indem er sprach: „Raffe nicht mit den Sündern meine Seele hin!“ nämlich mit jenen, die ohne Bekenntnis dahin sterben. Darum bekenne und bereue der Mensch seine Vergehen, und Gott wird sie ihm dann verzeihen. So lehrte der alte Rabba, Sohn Chinnas im Namen des Rab: Wer eine Sünde begangen und darüber Scham und Reue empfindet, dem werden alle seine Sünden vergeben, denn es heißt: „Gedenke dessen und schäme dich — und ich werde dir alles versöhnen, was du gethan hast, spricht Gott der Herr!“

רמ"א Zwei und ein halbes Jahr wurde in der Schule des Schammai und in der Schule des Hillel über folgende Streitfrage abgehandelt: Jene behaupteten, es wäre dem Menschen besser gewesen, er wäre gar nicht geschaffen worden, als daß er nun geschaffen ist; diese behaupteten, es ist dem Menschen besser, er wurde geschaffen, als daß er nicht geschaffen worden wäre. Sie vereinigten sich endlich dahin, daß es dem Menschen wirklich besser wäre, wenn er nicht geschaffen worden wäre; da er nun aber geschaffen ist, so soll er seine Thaten untersuchen, oder, wie andere sagen, über seine Thaten wachen. Er untersuche seine Thaten, die er früher geübt, und überwache dieselben für die Zukunft, d. h. wenn sich ihm die Ausübung eines Gebotes darbietet, so bedenke er, wie der etwaige Geldverlust, der ihm durch dessen Ausübung entstehet, von dessen großen Belohnung überwogen wird; er unterlasse daher solchen Verlustes wegen nicht das Gebot, indem der Lohn dafür ihn in der Zukunft erwartet. Bei einer Gelegenheit zur Sünde aber erwäge er das kurze Vergnügen, das sie ihm hier auf Erden gewähret, gegen den großen Verlust, den er in der Zukunft durch die Strafe erleiden muß. So lehren Rabbi Samuel, Sohn Nachamenis, und Rabbi Jonathan: Wer eine Tugend übt in dieser Welt, dem geht sie voran in jene Welt, wie es heißt: „Deine Gerechtigkeit wird vor dir herziehen.“ Wer eine Sünde begangen in dieser Welt, dem haftet sie an und geht sie voraus zum Tage des Gerichts, wie es heißt: „Behaftet auf dem Wege von ihrem Wandel, kommen sie hinauf zur Ode und gehen zu Grunde.“

VIII. Abschnitt.

„Nehmet Worte mit euch, und kehret zu Gott zurück!“

(Hos. 14).

רמ"א Auch heißt es im Talmud: Rabbi Jizchak sprach im Namen des Raba, Sohn Maris: Siehe doch, wie verschieden das Verfahren Gottes von dem der Menschen ist! Wenn ein Mensch den andern erzürnt hat, so unterliegt es dem Zweifel, ob er sich wieder von ihm besänftigen läßt oder nicht; und läßt er sich auch besänftigen, so ist es

ספק מתפיים ממנו בדברים, ספק מתפיים ממנו בממון¹; אבל מדת הקב"ה אינה כן, אדם עובר עבירה בסתר, מתפיים ממנו בדברים, שנאמר קחו עמכם דברים ושובו אל ה' אלהיכם (הושע י"ד, ג'); ולא עוד, אלא שמחזיק לו טובה, שנאמר וקח טוב (סע); ולא עוד, אלא שדומה כמי שבנה מזבח והקריב עליו קרבן, שנאמר ונשלמה פרים שפתינו (סע); ושוא תאמר פרים חובה, ת"ל ארפא משובתם אוהבם נדבה (סע): ונמצא כמה מועיל חודו לאדם בכל יום, מכש"כ משגופל למשכב שצריך להתודות על חטאיו ולדאג ולהתחרט עליהם, כמו שאמר הכתוב מה יתאוונן אדם חי גבר על חטאיו (איכה ג', ל"ט).

והנה מי גבר יחיה ולא יראה מות? (תהלים פ"ט, מ"ט), וכמו שאמר הפייטן (גנידול²) החי כגפן, והמות בוצר, אל מקום ילך, צעדיו הוא נוצר. וכמו שאמרו החכמים, הילודים למות, והמתים להחיות (אבות ד'). כי כל אדם יודע מיד כשנולד, שסופו למות; ועל כרחו הוא נולד, ועל כרחו, הוא מת, וזה וזה לשובתו. כי הנשמה טרם בואה לעולם הזה היא נחנית למעלה מזיו השכינה ותכונתה תכונה שוה רק לטוב ואין בה כלל לעשות רע. והקב"ה כאשר יתן את הנשמה בגוף האדם או יתן לה הבחירה לעשות טוב או רע כרצונה, למען תקבל יותר שלמות ושובת העולם הבא אם תזכה ותלך בדרך הטוב ותקיים מצוות בוראה ותורתו. כי מאחר שיש עתה בכחה לעשות רע ולא עשתה, ובוחרת בטוב, יגמול לה הקב"ה גם שכר טוב על מעשיה. ועל כן כשנשמת הצדיק נפרדת מהגוף, אז היא מאירה יותר בעולם העליון ומתענגת בעדן העליון, מאשר היה לה מקדם: וכשם שאין בנשמה להוסיף בשלמות קודם שבאה לעולם הזה, כך אין בה כלל לקנות שלמות אחר שנפטר מעולם הזה לעולם הבא; וכן אמר רבי יעקב (אבות ד') העולם הזה דומה לפרוזדור³ בפני העולם הבא, התקן עצמך בפרוזדור כדי שתכנס לטרקלין⁴. הוא היה אומר, יפה שעה אחת של קורת רוח⁵ בעולם הבא מכל חיי העולם הזה, ויפה שעה אחת בתשובה ובמעשים טובים בעולם הזה מכל חיי העולם הבא: על כן אין לו לאדם בעולם הזה אלא לסגל⁶ מצות ומעשים טובים כדי

¹ ככסף ורכוש. ממון טעמו כסף ורכוש כל' תלמוד (גערד פערמאגטען) כמו בכל מאריך בכל ממון (נרכות כ"ד) יהי ממון חסדך (אבות כ') אם כותנים לך ממון הרכה (ע"ז מ"ד) מלח ממון חסד (כתובות ס"ו) וכן תרגם חזקוני שוואי כלע, דסנאין לקבל ממון (שמות י"ח, כ"א) כלל הון תרגמו דלל ממון (תהלים מ"ד, י"ג). ומולא התנה לינו ברור כל כך, יש אומרים שהוא כמו פפסון ולפיהם היה ראוי לקרות פפסון בדגש, ויש אומרים שהוא מל' אמן בטעם חזק ופמיכה. והנראה עקר שרשו מן מורדף עם מנה ענין חלק וחזק ומשקלו כמשקל פקום.

² בפיוטו שכחי יגונך הנמלא במחזור ספרדיים למנחה י"ב.

³ לבית השער (פתיחא).

⁴ לחדר גדול למושב שרים כל' א' ופוזון. וב"ב דף ט"ח טרקלין עשר של עזר.

⁵ שמה ועונג רוחני, ול' קורת מעיני נחקררה דעתו (פסחים קי"ח, תענית כ"ח) כל' וזקלהבטהגטען, וכן אין אדם מולא קורת רוח אלא מלשחו ראשונה (יבמות ס"ג).

⁶ לאסוף ולאזר ולקנות (מנחםאגטען). וכן סגולה טעמו קנין, ותרגם ירושלמי רכושם סגולתהון (בראשית י"ג, ו').

zweifelhaft, ob durch bloße Worte oder durch Schadenersatz. Aber die Weise Gottes ist nicht also. Wenn ein Mensch sich gegen ihn versündigt hat, so läßt er sich durch Worte der Reue wieder versöhnen, wie es heißt: „Nehmet nur Worte mit und kehret zurück zu dem Ewigen, eurem Gott!“ Ja noch mehr, Er läßt dem Reuigen noch Gutes zufließen, wie es heißt: „Nehmet das Gute!“ Ja noch mehr, es wird dem Reuigen angesehen, als hätte er auf dem Altare Gottes geopfert; wie es heißt: „Mit unsern Lippen bringen wir Farrenopfer.“ Damit man aber nicht glaube, hier seien Schuldopfer gemeint, darum heißt es ferner: „Ich heile ihren Abfall, liebe sie wie freiwilliges Opfer!“ — So sehen wir denn, wie sehr nützlich dem Menschen sein tägliches Sündenbekenntnis, und um wie viel mehr er verpflichtet ist, wenn er auf dem Krankenlager liegt, seine Sünden zu bekennen und zu bereuen, nach dem Schriftworte: „Worüber soll der Mensch im Leben sich beklagen? Jeglicher klage ob seiner Sünden!“ —

וְהָאֵל וְנִין Und nun „wo lebt der Mann, der den Tod nicht schauet?“ So sagt der Dichter: „Der Lebende ist die Rebe, ein Winzer der Tod, auf jeglichem Schritte lauernd er droht.“ Und die Weisen sprechen: „Die Lebenden sind zum Tode bestimmt, die Toten — wieder aufzuleben.“ Weiß doch jeder Mensch, sobald er geboren ist, daß sein Ende ist, zu sterben. Ohne seine Zustimmung wird er geboren und ohne seine Zustimmung muß er sterben, beides jedoch zu seinem eigenen Besten. Denn die Seele befindet sich, bevor sie in diese Welt eintritt, in der Oberwelt selig im Genusse der Lieblichkeit Gottes; ihre Natur ist dort immer eine gleichmäßige, nur dem Guten zugeneigte und besitzt gar nicht die Neigung zu etwas Bösem. Wenn aber der Allmächtige sie mit dem irdischen Leibe verbindet, gibt er ihr zugleich die Willensfreiheit, ganz nach ihrer eigenen Wahl sowohl das Gute wie das Böse thun zu können, damit sie alsdann, wenn sie auf dem Tugendwege wandelt, die Gebote ihres Schöpfers und seine Lehre befolgt, noch höherer Glückseligkeit der zukünftigen Welt würdig werde. Denn, da sie nun die Macht besitzt, Böses thun zu können und sie thut es nicht, sondern erwählt sich die Tugend, so vergilt ihr auch Gott ihre tugendhaften Werke mit herrlichem Lohne. Daher ist die Seele des Frommen, wenn sie vom Körper sich trennt, weit verklärter und seliger in jener höheren Welt, als sie früher gewesen, da sie noch nicht mit dem Körper verbunden war. So wie aber die Seele sich nicht vervollkommen konnte, bevor sie in diese Welt eintrat so kann sie sich auch nicht mehr vervollkommen, nachdem sie wieder diese zeitliche Welt mit der zukünftigen Welt vertauscht hat. So lehrt auch Rabbi Jakob: Diese Welt gleicht einem Vorhofe zur künftigen Welt; bereite dich vor im Vorhofe, damit du in den Saal eingelassen wirst. Ferner sagte er: Besser ist eine Stunde des Wonnegenusses in jener Welt, als das ganze Leben dieser Welt, und besser ist eine Stunde verbracht mit Buße und guten Werken in dieser Welt, als das ganze Leben jener Welt. Daher ist des Menschen einzige Bestimmung, sich Tugend und gute Werke anzueignen, damit er des hohen unvergänglichen Lohnes würdig werde, der in jener Welt bereitet ist. Er nehme sich immer zu Herzen die Worte des Predigers: „Das Schluß-

שיזכה לשכר הטוב המתקן לעד לעולם הבא, וישית על לבו חמיר דברי קהלת (י"ג, י"ג) סוף דבר הכל נשמע את האלהים ירא ואת מצותיו שמוה, כי זה כל האדם, כי את כל מעשה האלהים יביא במשפט על כל נעלם אם טוב ואם רע. ואם יעשה כו להיטיב דרכיו יום יום, אז יקוים בו והיה ראשיתך מצער ואחריתך ישנה מאד (לוי' ח', ז'):

תפלת אנא וכו' קדיש.

פרק ט.

עת ללדה ועת למות (קהלת ג' ז'):

כשרואה האדם שבא יומי, ימסור נשמתו להקב"ה באהבה, לעשות רצון בוראו לקים, כי עליך הורגנו כל היום (תהלים מ"ד, כ"ג), ויזכור את חמדות העולם הבא כנגד פגעי העולם הזה ומכשלותיו, ושנשמתו תצא מאפלה לאורה ומשעבוד לגאולה, כי העולם הזה הוא עולם של צער עולם של מיתה עולם קצר, ועולם הבא הוא עולם של מנוחה עולם של שמחה עולם שכולו ארוך, העולם הזה מלא אנוחות ופחד וצרות ותהפוכות וקלון וחרפות ואיבות ומלחמות ויגיעה ועבודה קשה וחליים משונים ומיתות, והעולם הבא מלא שלום והשקט ובטחה ועונג וכבוד ושלוש וחיים נצחיים. גם יזכור כי לא טוב הוא מאבותיו, בדכתיב כי גרים אנו: לפניך ותושבים ככל אבותינו, כצל ימינו על הארץ ואין מקוה (דברים כ"ט ט"ו). והלואי כצלו של כותל או של אילן¹? אלא כצלו של עוף הפורח וצלו עמו, דכתיב ימיו כצל עובר (תהלים קמ"ד, ד'); ואין מקוה, אין מי שיקוה שלא ימות, הכל יודעים ואומרים בפיהם שימותו, אברהם אמר ואנכי הולך ערירי (בראשית כ"ב, ז'), יצחק אמר ואברכה לפני ה' לפני מותי (בר' כ"ו, ז'), יעקב אמר ושכבתי עם אבותי (מ"ז, ל'), אימתי? בשעה שנמטה למות. ואף שלמה אמר, ואין שלטון ביום המות (קהלת ח', ח'). וכן כתיב, מי גבר יחיה ולא יראה מות? (תהלים מ"ט, ט"ט), מי גבר כאברהם יצחק יעקב משה אהרן דוד ושלמה, ומתו, — מי לא ימות? (נזר פ' נ"ז).

והנה אל יירא אדם ואל יראג בעת מיתתו, כי טוב ה' לכל ורחמיו על כל מעשיו (תהלים קמ"ה, ט'), ומי יאמר לה מה תעשה? (קהלת ח', ד') כי כל מעשיו בחסד ובאמת. וכל מה שכרא הקב"ה הוא בעבור האדם הצדיק, להיטיבו באחריתו ולהיות נשמתו בטוב נצחי; על כן יטהר אדם את מחשבתו להצדיק ה' בעת מיתתו כדי שתצא נשמתו מטנו בטהרה, כדתנו רבנן; והרוח תשוב אל האלהים אשר נתנה (קהלת י"ג, ח'), תנה לו כמו שנתנה לך, מה

¹ זהו כל העומד במקומו.

² (ז' וכן אמר הפייטן, "משה טת מי לא ימות").

wort, welches alles enthält, ist: „Fürchte Gott und halte seine Gebote!“ Dies ist des Menschen ganze Bestimmung. Denn jede That bringt Gott vor das Gericht, alles Verborgene, ob gut, ob böse.“ Befolgt dies der Mensch, vervollkommnet er seinen Wandel mit jedem Tage, so wird sich an ihm das Schriftwort bestätigen: „Ist dein Anfang auch geringe, dein Ende, es wird herrlich werden.“

IX. Abschnitt.

„Eine Zeit zum Geboren werden, eine Zeit zum Sterben.“

כִּשְׂרוֹמָה Fühlt der Mensch, daß seine Todesstunde naht, so übergebe er Gott in Liebe seine Seele, um dem Willen Gottes entsprechend das Schriftwort zu erfüllen: „Um deinetwillen lassen wir uns töten jeden Tag.“ Er vergleiche die Annehmlichkeiten dieser Welt mit deren Plagen und Mißgeschicken und bedenke, daß seine Seele nun aus der Finsternis zum Lichte, aus der Knechtschaft zur Freiheit übergehet. Denn diese Welt ist eine Welt des Schmerzes, der Sterblichkeit und der kurzen Dauer, die künftige Welt hingegen eine Welt der Ruhe, der Freude und ewigen Dauer; diese Welt ist voll Kummer und Angst, Leiden und Verkehrtheit, Schande und Schmach, Feindschaft und Krieg, Mühe und Arbeit, Krankheit und Tod, die künftige Welt hingegen ist voller Sorglosigkeit, Stille und Sicherheit; sie ist von Frieden und ewigem Leben erfüllt. Er bedenke ferner, daß er nicht besser sei, als seine Vorfahren, wie es heißt: „Fremdlinge sind wir vor Dir und Beisassen, wie alle unsere Väter; wie ein Schatten sind unsere Tage auf Erden, ohne Hoffnung.“ — Ja, wären nur unsre Tage wie der Schatten einer Wand oder eines Baumes! sie sind aber dem Schatten eines dahinfliegenden Vogels gleich, dessen Schatten sogleich verschwindet; wie es heißt: „Des Menschen Tage sind wie ein verschwindender Schatten.“ Und ohne Hoffnung — niemand kann hoffen, dem Tode zu entgehen, alle wissen und sprechen es aus, daß sie sterben werden. Abraham sagte: „Ich gehe dahin kinderlos!“ Jizchak sagte: „Ich will dich vor Gott noch segnen, bevor ich sterbe!“ Jakob sagte: „Ich lege mich nieder zu meinen Vätern,“ — d. h. die Todesstunde naht. Auch Salomo sprach: „Keiner ist Gebieter über den Tag des Todes.“ So heißt es auch: „Wer ist der Mann, der da lebte und den Tod nicht schaute?“ Wer ist der Mann der sich gleichstellen könnte dem Abraham, dem Jizchak, Jakob, Mosche, Aharon, David oder Salomo? und diese starben, wer kann da noch hoffen, nicht zu sterben? —

לֹא דָא דִּכְרָה Doch sei dem Menschen nicht bange in der Sterbestunde, denn gütig ist der Ewige allen und erbarmungsvoll gegen alle seine Geschöpfe; wer kann zu ihm sagen: „was thust Du da?“ Ist ja all sein Thun voll Liebe und Treue. Alles, was Gott geschaffen, soll zum Heile des Tugendhaften dienen, damit es ihm am Ende wohlgerhe und seine Seele die ewige Glückseligkeit erreiche. Daher läutere man seine Gedanken und preise noch in der Sterbestunde die Allgerechtigkeit Gottes, damit die Seele in Reinheit von hinnen scheide. So lehren unsere Weisen: „Der Geist kehrt zu Gott zurück, der ihn gegeben;“ damit ist angedeutet: gib deinen Geist wieder so an Gott zurück, wie er ihn dir gegeben

הוא נִתְּנָה לך בטהרה, אף אתה החזירה לו בטהרה. משל למלך בשר ודם שחלק בגדי מלכות לעבדיו, פקחים שבהם קפלו¹ והניחום בקופסא² טפשים שבהם הלכו ועשו בהם מלאכה. לימים בקש המלך את כליו, פקחים שבהם החזירום לו כשהם מנוהצין, טפשים שבהם החזירום לו כשהם מלוכלכין, שמח המלך לקראת פקחים וכעס לקראת טפשים; על פקחים אמר, תנו כלי לאוצר והם ילכו לבתיהם לשלום; על טפשים אמר, כלי ינתנו לכביסה והם יחכשו בבית האסורים. אף הקב"ה על גופן של הצדיקים אומר יבא שלום ינוחו על משכבותם (ישעיה נ"ז, ז'), ועל נשמתן הוא אומר והיתה נפש אדוני צרורה בצרור החיים! (ע"א כ"ה, כ"ט) ועל גופן של רשעים אומר, אין שלום אמר ה' לרשעים (ישעיה נ"ז, כ"א), ועל נשמתן הוא אומר, ואת נפש אויביך יקלענה בתוך כף הקלע (ע"א כ"ה, כ"ט) [זאת קנ"ז]: כי בשעת פטירתו של אדם כל מעשיו נפטרים לפניו ואומרים לו, כך וכך עשית במקום פלוני ביום פלוני! והוא אומר הן, ואומרים לו חתום! והוא חותם, שנאמר ביד כל אדם יחתום לדעת כל אנשי מעשהו (איו"ז, ו'), ולא עוד אלא שמצדיק עליו את הדין ואומר יפה דנתוני, לקיים מה שנאמר (תהלים כ"א, ו') למען תצדק בדברך (מענית י"א ופסרי פ' האזינו):

וכן כתוב בספר הישר (זער י"ז) שיזכור האדם תמיד את יום המות ויאמר אל לבו: לבי, לבי, הלא ידעת כי לא נבראת כי אם לשוב לעפר, מיום היותך מדוע לא זכרת אחרייתך, הלא תדע כי כל הימים אשר אתה חי על האדמה כצל עובר וכמוץ יסוער מגורן וכעשן מארובה, ימיך חרוצים וחיך קצוצים, וכל אשר יעבר עליך יום או לילה תחסר חלק מחלקי חיך, ובכל יום תקרב אל הקבר ותעוף בלי אבר, ומדוע לא זכרת כי עפר אתה, ולא ידעת כי מן אדמה נוצרת, ועל מי בשחת כי מדרת, ומדוע אתה נמהר, ולא תעבור על לכך יום חמר, יום אשר תאבר עצתך, ונסרחה חכמתך, יום תדבק לשונך לחך, יום ישאוך, על כתף יסכלוך, ואל ארץ תחתית ישליכוך, יום תראה החשבון ערוך, והספר פתוח, ומאזני משפט ביד ה', הלא אז תראה פרי מעלליך, ותמצא גמולך, ומה תשיב על זדונותיך. ואילו תמות כמות הבחמה ולא תהיה עתיד לתת חשבון היה לך לשמוח במוותך. אך תלך ליום נורא ואיום, יום אשר אין לו פדיון ועתה בן אדם למי תנוס לעזרה, או מי תהיה

¹ (לזון כפילה כל' משנה (לזוןהעכרלזון לזוןהעכרלזון) כמו מקפלים את הכלים (זבת קי"ג) פתילת הנגד שקפלה (זס כ"ח, ז').

² בקופסא, כתיבה (כל"ר Capsa), וכנראה כלים פרוק ק"ז כסוי של קופסא טמא.

³ כס' לחם יהודה כדורו על הנשמה תמלא מאמר זה מפורט בצד טעם ודעת ואלה דבריו, למדנו מזה המשל דברים הרבה ה' הוא דמדקאמר שחלק ולא אמר שנתן, שמה מנה שלא נתן הקב"ה הנשמה לאדם מתנה החלטית לעולמי עד חלף לזמן ידוע, ועוד שמה מנה שלא נתנה לו כדי שיעשה ממנה מה שירצה חלף לעבודה ולשמירה בטהרה שהביאה עמה. כ' דמדקאמר בגדי מלכות ר"ל בגדים העולים על עטם המלך והמלך מתלבש בהם או הראויים לעלות על עטם המלך והמלך יתלבש בהם מלך גודל מעלתם ושלמותם, וגלוי וידוע הוא שגדי מלכות אין למעלה מהם בשלמות נמעלה וחשיבות, כך הנשמה שחלק הקב"ה לכל מין האדם היא עטם טהור ומעולה ואלס צפני עטמו חלק אלוה ממעל ועל כרחך צריך אתה לומר שצמו

hatte. Er gab ihn dir in Reinheit, so sollst du ihn auch rein wieder zurückgeben. Dazu das folgende Gleichnis: Ein König hatte unter seine Hofbedienten Staatskleider verteilt. Die Klugen von ihnen legten diese Kleider sorgfältig zusammen und bewahrten sie im Schranke auf; die Leichtsinnigen aber schonten sie nicht und behielten sie selbst bei den schmutzigsten Arbeiten am Leibe. Nach einiger Zeit forderte der König die Gewänder wieder. Die klugen Diener gaben ihm dieselben sauber und glänzend zurück, die Leichtsinnigen konnten sie nur beschmutzt wieder abliefern. Da freute sich der König über die klugen Diener und zürnte den Leichtsinnigen; er befahl alsdann, daß man die Kleider der klugen Diener aufbewahre und sie selbst in Gnaden entlasse, die Kleider der Leichtsinnigen aber reinigen lasse und sie selbst ins Gefängnis werfe. — So spricht auch Gott über die Körper der frommen Hingeschiedenen: „Es komme der Friede, sie mögen ausruhen auf ihrem Lager!“ und über ihre Seelen spricht er: Sie werden aufbewahrt im Bunde des Lebens!“ Von den Leibern der Frevler aber heißt es: „Keinen Frieden, spricht der Ewige, haben die Frevler!“ und von ihren Seelen: „Die Seele der Bösewichter wird er hinwegschleudern wie aus der Schleuderpfanne!“ Denn in der Sterbestunde treten die Handlungen des Menschen, die er je geübt, alle vor die scheidende Seele, das unbestechliche Gewissen mahnt sie deutlich an Ort und Stelle jeder That, so daß die Seele es eingestehen und gleichsam selbst besiegeln muß; wie es auch heißt: „Ein jeder besiegelt mit eigener Hand, jede einzelne seiner Thaten zu erkennen.“ Ja, dann erkennt der Mensch die Allgerechtigkeit Gottes an, dann spricht er: „Du hast mich recht gerichtet!“ — und erfüllt wird so das Schriftwort: „Gerecht erscheinst Du, Gott, in Deinem Ausspruch.“ —

וכן כתוב Im Buche Hajaschar steht geschrieben: Der Mensch denke immer an den Todestag und spreche zu sich selbst: Mein Herz, mein Herz, weißt du nicht, daß du nur geschaffen wurdest, um wieder zum Staube zurückzukehren? warum willst du denn dein Ende nicht bedenken? Erkenne doch, daß die Tage deines Erdenlebens wie ein verschwindender Schatten sind, wie Spreu aus der Scheune verweht, wie Rauch aus der Luke, eilig ist deine Zeit, kurz dein Leben, jeder dahinschwindende Tag und jede vorübergehende Nacht bringt dich um einen Teil deines Lebens, und fliegst du so mit jedem Tage näher deinem Grabe zu. Warum bedenkst du nicht, daß Staub du bist, aus Erde gebildet? Worauf vertrauest du bei deinem Abfalle? warum bist du so leichtsinnig und gedenkst nicht des bitteren Tages, des Tages, wo deine Pläne vereitelt sind, deine Weisheit unnütz ist, wo die Zunge dir am Gaumen klebt, wo man dich auf der Schulter dahinträgt und in die tiefe Erde dich versenkt, des Tages, wo du bereit findest deiner Thaten Rechnung, das Buch geöffnet und die Wage des Gerichts in Gottes Hand? Wenn du dann die Früchte deiner Thaten siehst und deine Bezahlung findest, wie willst du da deine Frevdel verantworten? Stürbest du wie das Vieh dahin und müßtest nicht einst Rechnung ablegen, dann könntest du dich wohl des Todestages freuen; aber du gehst jenem furchtbaren, schrecklichen Tage entgegen, von dem sich niemand loskaufen kann. Und nun, o Mensch, wohin willst du um Hilfe flüchten, wer soll dir Schutz gewähren?

עליך פתרה. הלא אז תאמר, אי לי מה עשיתי, מדוע דבר ה' ביותי, ואחרי שרירות לבי פנית, ובמה אתכסה כי ערום אנכי! — התקושש והתבושש והכלם מחטאתיך, ותן תודה לאלהיך, בעוד נפשך בגופך, ובשרם יחשכו כוכבי נפשך, שוב יום אחד לפני מיתתך. החזק במוסר אל תרף, נצרה כי היא חייך: — וכן חכמי מוסר אמרו, תמיד תהיה אמת לנגד עיניך ולא תחטא! הרמו, אמת ראשי תיבות, ארון מטה תכריכים.

תפלת אנא וכו' קדיש.

פרק י.

בקור חולים.

כתב רבינו האי גאון, חקור חולים ובקרב עת מזורים, ודבר על ולבב אנשי מרורים: ואמר רב יהודה אמר שמואל, כל המבקר את החולה, נצול מדינה של גיהנם, שנאמר, אשרי משכיל, אל דל, ביום רעה ימלטחו ה' (מלכים, מ"א, ז'), ואין דל אלא חולה, שנאמר מדלה יבצעני (ישעיה ל"ח, י"ז); אי נמי מהדין קרא, מדוע אתה ככה דל בן המלך (ז"ל י"ג, ד'); ואין רע אלא גיהנם, שנאמר כל פעל ה' למענהו, וגם רשע ליום רעה (משלי ט"ז, ד); ואם ביקר, מה שכרו? כדאמרינן, נצול מדינה של גיהנם; אלא מה שכרו בעולם הזה? ה' ישמרהו ויחיהו יאשר בארץ ואל תתנהו בנפש אויביו (מלכים מ"א, ג'); ה' ישמרהו, מן יצר הרע, ויחיהו, מן היסורים, יאשר בארץ, שיהו הכל מכבדין אותו; ואל תתנהו בנפש אויביו, שיזדמנו לו רעים כנעמן שרפאווהו מצרעתו, ואל יזדמנו לו רעים כרחבעם שחלקו מלכותו (נדרים מ'): ונמצא כמה גדול שכר של המבקרים החולה:

תנא (נדרים ל"ט) בקור חולים אין לו שיעור, מאי אין לו שיעור? סבר רב יוסף למימר, אין שיעור למתן שכרו, אמר ליה אבוי וכל המצות מי יש שיעור למתן שכרו? והא תנן (אבות ז') הוה זהיר במצוה קלה כבמצוה חמורה, שאין אתה יודע מתן שכרן של מצות; אלא אמר אבוי, אפילו גדול אצל קטן⁽¹⁾. רבא אמר, אפילו מאה פעמים ביום, וכן גילו⁽²⁾ נוטל אחד מששים מחליו: רבי חלבו חלש, נפק אבריו רב כהנא, רבי חלבו קאש⁽³⁾! לא הוה איכא דקא

הקצ"ה הוא שלם בתכלית השלמות מקודם נריאת העולם כך הנשמה היא שלמה בתכלית השלמות קודם בואה אל זה העולם, וכמו שנגדי מלכות חין למעלה מהם בשלמות ובמעלה ובחשיבות כך הנשמה שנתן הקצ"ה לאדם חין למעלה הימנה בשלמות ובמעלה ובחשיבות. ג' מדקאמר פקחים שבהם קפלוס והכיתום בקופסא פי' כדי שיעמדו לעולם בעהרה ובנקיות שהיתה להם בשלוקם להם המלך, ועוד מדקאמר שמה המלך לקראת פקחים וכו' שמע מנה שאינו שואל הקצ"ה מן האדם אלא שיסמור נשמתו בעהרה עלמה שהיתה לה קודם בואה על זה הגוף. הרי לך צבור שחז"ל מחזיקים שנשמת האדם היא עכ"ל כדל שלם עומד בעלמו גם בלתי הוה עם הגוף אלא שמתחבר אליו ונותן מליחות בהיותו עכ"ל.

⁽¹⁾ שיבקר גם אדם גדול את הקטן, ולא יאמר לא חבקר אלא גדול כמוני.

⁽²⁾ אדם דומה לו (כל"א ייגעגוייטען) כגון צחור המבקר את צחור או זקן לזקן.

⁽³⁾ חולה הוא

Dann sprichst du: „Wehe mir, was habe ich gethan! warum habe ich Gottes Wort verschmäht und mich meinem Herzensdünkel zugewandt, womit soll ich mich bedecken, da so entblößt ich bin?“ — Prüfe dich und schäme dich, erröte ob deiner Sünden; lege ein Bekenntnis ab deinem Gotte, so lange die Seele noch im Körper ist, bevor sich verdunkeln deine Sterne; thue Buße einen Tag vor deinem Tode! halte fest an der Belehrung, laß sie nicht; bewahre sie, denn sie ist dein Leben! — In diesem Sinne läßt sich auch der Spruch der Moralisten auffassen: „Immer sei die Wahrheit (אמת) vor deinen Augen, dann wirst du nicht sündigen!“ Die Buchstaben des Wortes אמת weisen nämlich in Abreviatur auf die drei Wörter ארץ — „Sarg,“ מטה — „Bahre“ und תכריכים — „Sterbekleider“ hin.

X. Abschnitt.

Der Krankenbesuch.

Der Gaon Hai sagt darüber: „Suche auf die Kranken, schaffe ihnen Viderung, sprich Trost den Herzen der Leidenden zu!“ Und Rab Juda und Samuel lehren: Wer die Kranken besucht, der entgeht der Höllestrafe, denn also heißt es: „Heil dem, der sich des Armen annimmt; am Tage des Unglücks wird ihn der Ewige retten!“ Wirklich arm (רע) ist nur der Kranke, wie es heißt: „Der Krankheit entreißt er mich;“ oder: „Warum bist du so krank (רע), Königssohn?“ und wirkliches Unglück, das ist die Hölle, wie es heißt: „Alles schuf der Herr zu seinem Zwecke, auch den Frevler für den Tag des Unglücks.“ Wer also den Kranken besucht, entgeht dadurch der einstigen Höllepein. Aber auch in diesem Leben schon, welches ist da sein Lohn? „Gott wird ihn bewahren und erhalten, er lebt glücklich im Lande; Du, Herr, gibst ihn nicht preis der Wut seiner Feinde!“ — Gott bewahrt ihn vor der bösen Begierde, erhält ihn, daß nicht Leiden ihn treffen, läßt ihn glücklich leben im Lande, daß alle ihn achten und ehren, und gibt ihn nicht preis der Wut seiner Feinde; es werden nur treue Freunde sich ihm anschließen; solche, wie Naaman hatte, der durch sie vom Aussaße geheilt wurde (II. Könige 5, 13), aber keine falschen Freunde wie die des Rechabeam, die ihn um die Hälfte seines Reiches brachten (I. Kön. 12, 14, 16). Wie groß also ist der Lohn derer, welche die Kranken besuchen!

Der Talmud lehrt: „Beim Krankenbesuche gibts keine Grenze!“ Inwiefern gibt es da keine Grenze? Rab Joseph wollte erklären, es gibt keine Grenze für den Lohn, der darauf folgt; Abaja aber wandte dagegen ein: Hat denn der Lohn irgend eines andern Gebotes wohl eine Grenze? Lehrt doch die Mischnah: „Nimm das geringscheinende Gebot ebenso in Acht wie das wichtige, denn du kennst nicht die Belohnung der Gebote!“ Abaja erklärt darum: Diese Pflicht hat keine Grenze, selbst der Vornehmste ist schuldig, den Geringsten zu besuchen. Raba sagte: Wenn es nötig ist, soll man hundertmal des Tages nach dem Kranken sehen. Ist der Kranke unersäglich, so gewährt ihm der Besuch an und für sich Erheiterung und nimmt ihm so gleichsam den sechszigsten Teil seiner Krankheit hinweg. — Rabbi Chelbo wurde krank, und Rab Cahana ging und machte bekannt: „Rabbi Chelbo ist krank!“ doch

אתא⁽¹⁾; אמר להו, לא כך היה המעשה בתלמיד אחד מתלמידי רבי עקיבא שחלה, ולא נכנסו חכמים לבקרו, ונכנס רבי עקיבא לבקרו, ובשביל שכבד ורביץ לפניו⁽²⁾, חיה, אמר ליה, רבי החייתני! יצא רבי עקיבא ודרש, כל מי שאינו מבקר את החולה כאילו שופך דמים. כי אתא רב דימי, אמר, כל המבקר את החולה גורם לו שיחיה, וכל שאינו מבקר את החולה גורם לו שימות; ורצה לומר כל המבקר את החולה מבקש עליו רחמים שיחיה, וכל שאין מבקר החולה אין מבקש עליו רחמים לא שיחיה ולא שימות.

”מְדַלִּי חֲמָה, מְדַלִּי חוּלִי: מְדַלִּי חֲמָה, מְדַלִּי חוּלִי”⁽³⁾ (נ”ז ע”ז). אמר רב ששת בריה דרב אידי, לא לסעור⁽⁴⁾ אנש קצירא, לא בתלת שעי קמיינתא דיומא, ולא בתלת שעי בתרייתא דיומא. כי היכי דלא ליסח דעתיה מן רחמי. בתלת שעי קמיינתא רויחא דעתיה⁽⁵⁾, בתרייתא תקיף חולשיה⁽⁶⁾: אמר רבי אבין אמר רב, מניין שהקב”ה זן את החולה? שנאמר ה’ יסעדנו על ערש דוי (תהלים מ”א, ד’). ואמר רבי אבין אמר רב, מניין שהשכינה שרויה למעלה ממטתו של חולה? שנאמר ה’ יסעדנו על ערש דוי: תניא נמי הכי, הנכנס לבקר את החולה, לא ישב על גבי מטה, ולא על גבי כסא, ולא על גבי ספסל, אלא מתעטף ויושב על גבי קרקע⁽⁷⁾, שהשכינה שרויה למעל המטתו של חולה, שנאמר ה’ יסעדנו על ערש דוי (נדרים מ’).

ואין לבקר, למי שאינו רוצה שיבקרוהו⁽⁸⁾; על כן ישאלו מקודם על פתח ביתו: והשונא ישלח אליו מקודם, אם הוא מרוצה, ויבקש ממנו מחילה, ואחר כך יבא לבקרו. ואם אינו רוצה למחול לו, ירבה עליו רעים עד שלשה פעמים: ואין מבקרים לא לחולי מעים, ולא לחולי העין, ולא לחולי הראש (נדרים מ”א). והקרובים נכנסין מיד לבקרו, והרחוקים אחר שלשה ימים, ואם קפץ עליו החולי, אלו ואלו נכנסין מיד: וכתב בן גבירול בספרו מבחר הפנינים (זער מ’), אמר החכם, בקור החולים מן האדם הכבד⁽⁹⁾ קשה לחולה יותר מחליו. ואמר, שאדם אחד בקר החולה והאריך לשבת; אמר לו החולה, אם יש לך בביתו מאומה או אני חייב לך כלום, קחנו ולך:

(1) לא היה שם איש שגם לבקר אותו.

(2) שהיה משחטת ומנקה את חדרו וחלף בו מים שלא יעלה חֶבֶק. מל’ מכבדין את הכית (נרכות כ”א) ולא כבדה את הכית (מקואות פ’ ח’) המרכין את ביתו (מכשירין פ’, ג’) המכבד והמרכין (שבת ל”ה).

(3) מְדַלִּי בִּינוּנִי אִפְעַל מְאוּרָה דְּלֵה ל’ שְׁאִינָה מַעֲנִין דְּלֵה דְּלֵה לָנוּ, מְדַלִּי בִּינוּנִי הוֹפְעַל מְאוּרָה דְּלֵה לָנוּ וְדֵל יִשְׂרָאֵל, ל’ יִירֵדָה. ופירושו כשגניבה השמש יתמעטי החולי, וכשירד השמש יתגבר החולי.

(4) לסעור צרי”ש כל”ל ל’ פקידה וניקור. ופירושו, לא יבקר אדם את החולה.

(5) יש לו רוחה ממבחושו, וחושב המבקר שמתרפא ואינו צריך עוד לבקש עליו רחמים.

(6) גבר עליו חליו, וחושב המבקר שהוא צאטס תקוה ומתיאש מהתשלל עליו.

(7) ודוקא כשהחולה זוכה על גבי קרקע, שנמצא שהמבקר גבוה ממקום שכיוה של חולה, חבל כשהחולה זוכה על המטה, מותר לישוב על כסא וספסל.

(8) כי כמה תחלואים שאין להם נוח ומרופה כי אם ההשקט והמנוחה, גם כמה חולים אשר פוחדים ויראים מחימת מות אם דואים בני אדם לבקר אותם, וע”כ המבקרים צריכים להזהר מאד שלא ינעמו את החולה בנקודם.

(9) הכבד, איש אינו מעורב עם הנריות נקרא כבד, כעבור שהוא משא כבד ועול על אחרים (כל”א חיון וקניגער זענט).

niemand kam, ihn zu besuchen. Da sprach Rab Cahana zu den Leuten: Kennt ihr nicht die Geschichte von jenem Schüler des Rabbi Akiba? Einer von den Schülern des Rabbi Akiba erkrankte und keiner von den Gelehrten kam, um ihn zu besuchen. Da ging Rabbi Akiba allein zu ihm, pflegte ihn und reinigte und besprengte sein Zimmer. Der Schüler genas wieder und sprach dankend zu seinem Lehrer: Mein Lehrer, du hast mich wieder gesund gemacht! Da lehrte Rabbi Akiba öffentlich: Wer die Kranken nicht besucht, vergießt gleichsam Menschenblut! Rab Dime sagte: Wer den Kranken besucht, verursacht damit dessen Genesung; wer aber nicht den Kranken besucht, verursacht dessen Tod. Der Besuchende nämlich betet um des Kranken Genesung; wer aber nicht den Kranken besucht, betet auch nicht für ihn, es ist ihm gleichgültig, ob er lebe oder sterbe.

מרי "Steigt die Sonne, so fällt die Krankheit; sinkt die Sonne, so steigt die Krankheit." So sagt Rab Schescheth, Sohn des Rabbi Jde: Man besuche einen Kranken nicht in den drei ersten und den drei letzten Stunden des Tages, damit man nicht das Beten für den Kranken unterlasse; denn in den drei ersten Tagesstunden ist der Kranke gewöhnlich munterer und in den drei letzten nimmt die Krankheit bei ihm zu¹⁾. — Rabbi Abin und Rab sagen: Aus welcher Schriftstelle entnehmen wir, daß Gott es ist, der den Kranken nährt? Aus dem Verse: „Gott stützt — pflegt ihn auf dem Schmerzenslager.“ Ferner sagen sie: Aus welcher Schriftstelle geht hervor, daß Gottes Herrlichkeit über dem Krankenbette ruhet? Eben wieder aus dem Verse: „Gott stützt ihn, auf — über dem Schmerzenslager (thronend).“ So wird auch gelehrt: Wer eintritt, um einen Kranken zu besuchen, der setze sich weder auf das Bett, noch auf einen Stuhl oder eine Bank, sondern umhülle sich und setze sich auf den Boden²⁾, denn die Herrlichkeit Gottes thront über dem Krankenbette; wie es heißt: „Gott über dem Schmerzenslager stützt ihn.“ — Man zwingt sich aber nicht dem zum Besuche auf, der nicht besucht sein will, sondern lasse deshalb zuerst bei ihm anfragen. Ist man mit ihm entzweit, so muß man vorher zu ihm schicken, um ihn besänftigen und um Verzeihung bitten zu lassen, dann erst darf man bei ihm zum Besuche eintreten. Wollte er nicht gleich verzeihen, so sende man, wenn auch dreimal, gute Freunde zu ihm hin, um ihn auszusöhnen. — An Durchfall, Augenübeln und Kopfschmerzen Leidende besuche man aber nicht.

והקרובים Anverwandte mögen den Erkrankten sogleich besuchen, Nichtverwandte hingegen sollen es erst nach drei Tagen thun; ist aber Jemand schwer erkrankt, so mag ihn Jeder gleich besuchen. Im Buche Mibchar Hapeninim des Ben Gabriol heißt es: Der Besuch eines lästigen Menschen schmerzt den Kranken mehr als seine Krankheit. Man erzählt, daß als jemand einen Kranken besuchte und sehr lange bei ihm blieb, dieser zu ihm sagte: Hast du etwas hier, was dir gehört, oder bin ich dir etwas schuldig, so nimm es und gehe! —

1) In beiden Fällen könnte man daher leicht glauben, das Beten für den Kranken sei nun nicht mehr nötig.

2) Diese Regel findet jedoch nur dann Anwendung, wenn — wie im Morgenlande oft gebräuchlich — der Kranke sein Lager auf dem flachen Boden hat, und hat zum Zwecke, daß der Besuchende nicht höher sitze, als der Kranke liegt.

(1) אמר רבי שמעון בן לקיש, מניין לבקור חולים מן התורה? דכתיב אם כמות כל האדם ימותון אלה ופקודת כל האדם יפקד עליהם לא ה' שלחני (נמדר ע"ז, כ"ט), מאי משמע? אמר רבא, אם כמות כל האדם, שהם חולים ומוטלים על מטתם ובני אדם מבקרים אותם: מכאן שמצוה מן התורה לבקר את החולה: ובקור חולים הוא מצוה רבה, שפודה את נפשו ממות, וכל המקיים נפש אחת מישראל, כאילו קים עולם מלא (פנהדין ל"ז, וכ"ז י"ח), כי אין החכוש מתיר את עצמו מבית האסורים. כי הא דרבי יוחנן חלש, עאל לגביה רבי חנינא, אמר ליה חביבין עליך יסירין? אמר ליה לא הן ולא שכרן! (2) אמר ליה הב לי ירך! יהב ליה ידית, ואוקמיה (3). ואמאי? לוקים רבי יוחנן אנפשיה (4)? אמרו, אין חכוש מתיר עצמו מבית האסורים (5) (נכות ה'). ונמצא כמה מועיל בקור החולים!

ובקור חולים הוא בשלשה דרכים: אחד בענין הרפואות, אולי יודע לו רפואה או שישתדל בעדו לרופאים לרפאותו: והשני, לספוק לו צרכו אם אין לו: והשלישי, שיתפלל בעדו להקב"ה, ויכלול בתפלתו כל שאר חולי ישראל: ואמר רבה בר חנינא סבא משמיה דרב (נכות י"ג) כל שאפשר לו לבקש רחמים על חברו ואינו מבקש, נקרא חוטא, שנאמר גם אנכי חלילה לי מחטא לה' מחדל להתפלל בעדכם (ז"ח י"ב, כ"ג). ועל תלמידי חכמים צריך שיחלה עצמו עליהם להתפלל ולהתענות עליהם. ואפילו מי שהוא שונא לו, צריך לבקש רחמים בעדו בעת צרתו, כמו שאמר דוד, ואני בחלותם לבושי שק עניתי בצום נפשי ותפילתי על חיקי תשוב (תהלים ל"ה, י"ג). ואותה התפלה שמתפללים על החולה, היא חביבה לפני הקב"ה, כמו שכתב הרמב"ן (פרשת יתרו י"ח, ט"ו) שחתפלה על חתולים נקראת דרישת אלהים שנאמר ודרשת את ה' (מ"ג ח', ח'): וכל המתפלל על חברו, והוא צריך לאותו דבר, הוא נענה תחלה, כמו שמצינו באברהם שחתפלל על אביטלך, וכתיב וה' פקד את שרה (בראשית כ"א, ח'), וכן באיוב (מ"ג י') וה' שב את שבות איוב בהתפללו בעד רעהו (נ"ק נ"ג); והעיקר בבקור חולים הוא התפלה: וכל המתפלל על אביו או על רבו, לא יאמר, רפא נא לאדוני אבי, או לאדוני רבי, אלא לאבי או לרבי, כי אין גבחור לפני המקום; וכן שלמה בדברו אל ה' אמר דוד אבי (מ"א ג', ו'), וכן אלישע אמר אליהו (מ"ג כ', י"ד), ולא אמרו אדוני:

תפלת אנא וכו' קדיש.

- (1) עיין ביאור המאמר בס' „חרטום" דף 271.
- (2) כי היו יסורים של חסדה, אשר האדם אם אינו רוצה לקבלם יכול להפטר מהם וכמובא למעלה דף 172.
- (3) הקימו מחליו ע"י תפלתו.
- (4) ולמה זה, הלא היה לו לר' יוחנן להקים את עצמו מחליו.
- (5) ר"ל האסור לא יוכל להמלט מנית אסוריו אם לא שיעזרו אחרים. ומשל הוא, שהאדם בכל עניניו צריך לבני אדם אחרים, ונפרט בעת צרתו שיעזרוהו ויתמוכהו, וכן במשל האשכנזי „יערער מענטש וואס חיינען מענטשען העכען."

רַבִּי שִׁמּוֹן 1) Rabbi Schimon, Sohn Latisch's, sagte: Wie kann man die Pflicht des Krankenbesuches aus der Thora herleiten? Weil es heißt: „Wenn, wie alle Menschen, diese (Rotte des Korach) sterben werden, und wie alle Menschen heimgesucht, so auch sie heimgesucht werden, so hat Gott mich nicht geschickt!“ Wie folgt es nun hieraus? Raba erklärte: „Wenn sie wie alle Menschen sterben,“ wie alle Menschen, die krank im Bette liegend, von den Leuten besucht werden; daraus folgt denn, daß das Besuchen des Kranken ein Gebot der Thora ist, und zwar ein sehr wichtiges, indem man dadurch den Kranken vom Tode befreien kann, und wer eine Person in Israel erhält, dem wird es angerechnet, als hätte er die ganze Welt erhalten; ein Gefesselter kann sich aber nicht selbst aus dem Gefängnisse befreien. So lesen wir im Talmud: Rabbi Jochanan wurde krank, da besuchte ihn Rabbi Chanina und fragte ihn, ob er seine Schmerzen gerne trage: er erwiderte: Ich verzichte auf sie nebst ihrem Lohne. Rabbi Chanina sprach: So reiche mir deine Hand! er reichte ihm die Hand, und dieser richtete ihn mittelst seines Gebetes wieder auf. Warum aber mußte Rabbi Chanina beten? Rabbi Jochanan hätte ja selbst für sich beten können! Darauf antworten die Gelehrten: Weil ein Gefesselter sich nicht selbst aus seinem Gefängnisse befreien kann. — Wir sehen also, wie nützlich das Besuchen des Kranken ist.

וְכָפֹר Man besuche den Kranken in dreierlei Absicht: 1) um zu seiner Genesung beizutragen, indem man etwa selbst ihm ein Heilmittel anzugeben weiß, oder doch ihm einen Arzt zu verschaffen sucht, 2) um für seine Bedürfnisse zu sorgen, wenn es ihm daran fehlen sollte, 3) um für ihn zu Gott zu beten, und schließe man in solche Gebete auch alle andere Kranken Israels mit ein. — So sagte der ältere Rabba, Sohn Chanina's im Namen Rab's: Wer für einen Kranken zu beten vermag und es unterläßt, der heißt ein Sünder; denn es heißt: „Das sei ferne von mir, mich gegen den Ewigen zu versündigen, daß ich unterlasse, für euch zu beten.“ Sind weise, gelehrte Männer krank, so soll man darüber bekümmert sein und für sie beten und fasten. Selbst für unsern Feind, der in Not ist, sollen wir beten, wie David gethan, der da sprach: „Ich trug bei ihrer (der Feinde) Krankheit ein Trauerkleid, härmte mich ab durch Fasten und wiederholte mein Gebet aus vollem Busen.“ Eine solche Fürbitte, die wir für den Kranken thun, ist Gott besonders wohlgefällig; sie heißt (nach der Erklärung des Nachmanides), Gott suchen; denn so sprach der kranke König Benhadad zu seinem Diener: „Suche dem Ewigen, ob ich wieder genesen.“ Wer für den Nebenmenschen betet und selbst der Hilfe bedarf, findet zuerst Erhörung. So lesen wir bei Abraham, als er für Abimelech betete, (1. M. 20, 17.) daß gleich darauf der Ewige die Sara bedachte; ebenso bei Job, daß der Ewige den Verlust Job's wiedererstattete, als er für seine Freunde betete. Überhaupt besteht das Wesentlichste des Krankenbesuches im Gebete. — Wer für seinen erkrankten Vater oder Lehrer betet, der spreche nicht in seinem Gebete: „Heile meinen Herrn Vater, meinen Herrn Lehrer,“ sondern bloß „meinen Vater, meinen Lehrer,“ denn vor Gott findet kein Hoheitstitel statt. So sagte Salomo in seinem Gebete einfach: „Mein Vater David,“ und Elischa erwähnte seinen Lehrer bloß mit dessen Namen „Elijahu;“ das Wort „mein Herr“ aber setzten sie nicht hinzu.

1) Vgl. die Erklärung dieses Ausspruches im „Hermon“ S. 271.

פרק י"א.

אמרו עליו על רבי חנינא בן דוסא. שהיה מתפלל על החולים, ואמר, זה
הי, זה מת; אמרו לו, מניין אתה יודע? אמר להם, אם שגורה תפילתי בפי⁽¹⁾.
יודע אני שהוא מקובל, ואם לא, יודע אני שהוא מטורף⁽²⁾. מנא הני מילי?
אמר רבי חייא בר אבא אמר רבי יוחנן, דאמר קרא (ישעיה נ"ז, י"ט) בורא ניב
שפתים שלום שלום⁽³⁾ (נרכות ל"ד).

והמבקרים את החולה, ידברו עמו דברים טובים ונחומים, ובפנים יפות, שלא
ידגיש בדבריהם שהוא חלש מאוד, ויכנסו עמו בדברים עד שמצאו פתח לדבר
עמו שיתן דעתו על עסקיו, אולי הלוח הוא לאחרים, או הפקיד פקדון אצלם,
או שהפקידו אחרים אצלו. ואומרים לו, שיתודה, ויעשה צוואת ביתו, כי הוא
רפואתו, כי על ידי זה אדם מראה הכנעתו לפני הקדוש ברוך הוא, ומבטל
בו גזרותיו ממנו, כי הוא כאילו מוסר נפשו אל הקב"ה. ומי שלא עשה כן,
הוא כאילו הקשה ערפו נגדו, שאין רוצה למסור נפשו אליו; ויאמר לו הקב"ה,
האתה תבחר ולא אני? — אבל מי שנכנע עצמו לפניו, הקב"ה מבטל גזרתו;
דכתיב באחאב, יען כי נכנע מפני לא אביא הרעה בימיו (מ"ח כ"ח, כ"ט).

וכן מצינו בס' ארחות חיים לר' אליעזר הגדול⁽⁴⁾, שהזהיר את בנו ואמר
לו: בני, הוי זהיר לבקר את החולה, כי המבקר מקיל לחליו, והשתדל עמו
לשוב לקונו והתפלל עליו, וצא. אל תכבד עליו ישיבתך, כי די לו מכבוד
חליו. כשתכנס לחולה תכנס אצלו בשמחה, כי לבו ועינו על הנכנסים אליו;
בני, הוי זהיר להוצאת המת לקברו ולהכניסו ליד קונך, כי מצוה גדולה היא
עליך. כל העושה חסד הנם, הקב"ה עושה עמו חסד הנם: בני, הוי זהיר לנחם
אבלים ולדבר על לבם, כי לא היו ראויים לעונש חבריו של איוב אלא על
שאמרו לו דברי קנטורין ולא דברי נחומים. בני, טוב ללכת אל בית האבל
מלכת אל בית המשתה, לתת מוסר לנפשך ולשפוך דמעות מעיניך, כי כל
השופך דמעות על אדם כשר, לא ישפוך דמעות על בניו כשהם קטנים.

(1) אם מדור תפילתי כפי ואינני ככח בדבורי, כי תחנתי כוכעת מלכי אל מי ושפתיו
דבור מללו עלי גמגום וטעות.

(2) החולה. פירוש אשר, טורפים לו תפלתו כפניו, כלומר התפלה שהתפללו עליו
מטורפת וערודה ממנו ואיננה מקובלת.

(3) פירש רש"י, כשהיב דריא בחדש אז מוכח על השלום. ומכרש"י פירש, כשיש שלום
לניב שפתים שהיא שגורה וסדורה כפיו באין קלקול וטעות, אז שלום לחולי הרחוק
והקרוב ורפואתו.

(4) ר' אליעזר הגדול, הוא ר' אליעזר בר יצחק שחי בזמננו סביב תת"י לחלף החמישי,
ומזכירו רש"י בפירושו לתהלים ע"ו, י"א. ופסחים דף ע"ו, כ"ו.

XI. Abschnitt.

וְלִי אֲמַר Dem Rabbi Chanina, Sohn Dofa's, wird nacherzählt: Wenn er für einen Kranken betete, so sagte er gleich darauf, ob der Kranke wieder aufkommen oder ob er sterben würde. Man fragte ihn, woher er solches wisse, und er erwiderte: Wenn mein Gebet mir in geläufigen Worten vom Munde fließt, so erkenne ich daran, daß es von Gott angenommen wird, ist dies jedoch nicht der Fall, so ist's mir ein Wahrzeichen, daß mein Gebet verworfen ist. Woraus aber ist solcher Schluß zu ziehen? Rabbi Chijah, Sohn Aba's, und Rabbi Jochanan sprachen: Aus dem Schriftworte: „Ist wohlbeschaffen der Lippenausdruck, dann Friede, Friede.“

וְהַמְבַּקְרִים Die einen Kranken besuchen, sollen erheiternde und ermutigende Worte zu ihm sprechen, und dies mit freundlichem Gesichte, damit er nicht an ihren Reden und Mienen merke, daß er so gefährlich krank sei. Dann suche man den Gang des Gespräches so zu lenken, daß man Gelegenheit finde, ihn an das Ordnen seiner Verhältnisse zu erinnern, ob er z. B. jemanden etwas verliehen oder zur Verwahrung gegeben, oder von jemanden etwas verliehen oder zur Verwahrung erhalten habe u. dgl. Auch rede man ihm zu, ein Sündenbekenntnis vor Gott abzulegen und sein Testament zu machen, da solches ihm nur heilsam sei, indem er durch solchen Beweis seiner Demut vor Gott das böse Verhängnis von sich abwenden könne; denn solches Thun wird dem Menschen angerechnet, als hätte er seine Seele Gott übergeben. Wer aber nicht so handelt, zeigt seinen Starrsinn gegen Gott, da er sich weigert, sich Gott zu ergeben, und Gott wird zu ihm sprechen: „Hast du zu wählen oder ich?“ Wer hingegen sich demütigt vor Gott, darf hoffen, daß Gott das Verhängnis von ihm abwendet; wie es auch von dem Könige Achab heißt, Gott sprach: „Weil er sich gedemütigt vor mir, will ich das Unglück nicht in seinen Tagen bringen.“ —

וְכֵן אָמַר Im Buche Orchoth chajim des großen Rabbi Eliezer lesen wir, daß er seinem Sohne folgende Ermahnungen gab: Mein Sohn, sei darauf bedacht, den Kranken zu besuchen, denn, wer ihn besucht, erleichtert ihm seine Krankheit. Bewege ihn, zu Gott zurückzukehren, bete für ihn und entferne dich dann wieder; belästige ihn aber nicht mit langem Verweilen, da er an seiner Krankheit Last genug hat. Wenn du zum Kranken eintrittst, tritt mit heiterem Gesichte ein, denn sein Sinn und Blick ist auf die Besuchenden gerichtet. — Mein Sohn, sei darauf bedacht, den Toten zu bestatten und deinem Schöpfer wieder zurückzugeben, denn dies ist ein wichtiges Gebot. Wer uneigennützig Gnade übt, gegen den wird auch Gott unverdiente Gnade üben. — Mein Sohn, sei darauf bedacht, Trauernde zu trösten und ihr Herz zu beruhigen; denn die Freunde des Job hatten nur deshalb Strafe verdient, weil sie Worte der Zurechtweisung statt Worte des Trostes zu ihm sprachen. — Mein Sohn, besser ist's, in das Haus der Trauer als in das Haus der Gastmähler zu gehen, auf daß deine Seele dort Belehrung finde und deine Augen Thränen vergießen; denn wer Thränen vergießt über den Tod des braven Mannes, wird keine Thränen zu vergießen brauchen über seine kleinen Kinder. —

משל אומר:

אדם דואג על אבוד דמיו¹.
ואינו דואג על אבוד ימיו;
דמיו אינם עוזרים,
וימיו אינם חוזרים:

ואומר המשורר: שוכני תבל רודפי הבל,
לשוא עמלו כל חייהם,
ובסכלותם עד יום מותם,
גם צדה לא עשו להם: (דרכי נעם לאנן חנינ).

ואיתא במדרש: למי אוי? ולמי אבוי? (משלי כ"ג, כ"ט) למי שיעזוב ממון הרבה אחריו, ויוליך עמו עונות, ולא עשה צדקה מממונו. כי בשעת פטירתו של אדם, אין מלוין לו לאדם, לא כסף וזהב ולא אבנים טובות ומרגליות, אלא תורה ומעשים טובים בלבד. משל לאדם שהיו לו שלשה חברים, את האחד אוהבו מאד, והשני אוהבו אבל לא כמו הראשון, ואת השלישי אינו אוהבו ואינו חשבו למאומה. פעם אחת שלח המלך לקרוא לאותו אדם, וכריסי המלך הבהילוהו להביאו לפני המלך, והיה זה האדם מתפחד ומתירא, ואמר שמא הלשינוני לפני המלך ויחרגני, אין לי טוב, אלא לקרוא לחברי, אוהבי שבטחה נפשי בו, ואוליכנו עמי לפני המלך, כדי שימליץ לי טובה לפני המלך. הלך וקרא לאוהבו הראשון שהיה אוהבו יותר מהשנים, וספר לו הענין, ולא אבה ללכת עמו, ולא השגיח עליו; עזבו והלך בפחי נפש². אמר, אלך אל החבר השני, ואבקש ממנו לילך עמי לפני המלך; הלך ובקש ממנו; אמר לו, לפני המלך לא אכנס עמך, אבל אלך עמך לשמרך בדרך מפגעים רעים, וכשתגיע לחצר המלך אעזבך ואלך לדרכי. הלך אצל השלישי שלא היה חושבו לכולם, ובקש ממנו שילך עמו לפני המלך; אמר לו, אל תירא, אני אלך עמך ואכנס לפני המלך ואמליץ בעדך עד שתנצל מיד המלך. והלך עמו לפני המלך, ולמד עליו זכות, והצילו מיד המלך: — החבר הראשון שהיה אוהבו ביותר, הוא הממון שהוא חביב לאדם מכל דבר שבעולם, הוא שעוזבו ביום פטירתו, ולא יולך בידו ממנו מאומה, שנאמר לא ירד אחריו כבודו (תהלים מ"ט, י"ח), וכמו שאמר איוב (א', כ"ח) ערום יצאתי מבטן אמי, וערום אשוב שמה: החבר השני, הם אשתו ובניו וקרוביו שהם מלוים אותו עד הקברה.

¹ ממון, דמים טעמו ממון כל' תלמוד, כמו דמי עלים (פסחים ל"א) וכן תרגם חונקלוס כסף הזדה כספה דמי חקלא (בראשית כ"ג י"ג) חקנה מלותך כמחיר תרגמו חזקוני מנך דמין (ש"כ כ"ד, כ"ד), ולא נמלא כי אם כל' רכיש וזרשו אינו ל' דם כי אם מל' דמות ודמיון נעזר כי מטבעות כסף טבעו בהן דמות המלך.

² בדאבון נפש, והרבה כן הלצון בתלמוד כמו והלך לביתו כפחי נפש (שבת קכ"ז, ב'), ובלצון המקרא הוא טפח נפש (איוב י"א, ב').

הוּוּ Das Sprichwort sagt:

Über Geldverlust führt der Mensch oft Klage,
Aber Zeitverlust macht ihm wenig Plage.
Doch am Ende, da kann ihm das Geld nichts frommen,
Und sein Leben, ach, wird ihm nicht wieder kommen.

וַיֹּאמֶר Auch der Dichter (Ben Chabib) spricht:

Die Erdbewohner, Eitles nur verfolgen sie,
All ihre Lebenszeit ist Tand nur ihre Müß';
Und wenn die Scheidestund dann endlich ihnen broht,
Hat ihre Thorheit nicht gesorgt für Reisebrot.

וַיֹּאמֶר So lehrt auch der Midrasch: „Wer hat Wehe? Wer hat Leid?“ Der, welcher Reichtümer verlassen muß und Sünden mit ins Jenseits hinüberbringt, da er nichts Gutes mit seinem Gelde gestiftet hat. Denn wenn der Mensch von hier scheidet, so begleiten ihn nicht Silber und Gold, nicht Edelsteine und Perlen, sondern nur Thora-kennntnis und gute Handlungen allein. Dazu folgendes Gleichnis: Es hatte Jemand drei Freunde. Den einen liebte er gar sehr, auch den zweiten liebte er, doch nicht so wie den ersten, den dritten aber achtete er kaum seiner Freundschaft wert. Da ließ der König ihn einst rufen; die Trabanten des Königs drängten, um ihn schleunigst vorzuführen. Der Mann erschrak und fürchtete sich. Er dachte: man hat mich gewiß bei'm Könige verleumdete, so, daß ich um's Leben kommen kann; es wird das Beste für mich sein, wenn ich meinen Gefährten, meinen vertrauten Freund herbeirufe und mit zum Könige nehme, damit er mich dort verteidige. Sofort eilte er zu seinem ersten Freunde, den er mehr als die beiden andern geliebt, und klagte ihm seine Not; der aber sagte: Ich kann nicht mit dir gehen! und beachtete ihn auch gar nicht weiter. Betrübten Gemütes ging er hinweg. Nun, dachte er, ich habe ja noch einen zweiten Freund, ihn will ich auffuchen und bitten, mit mir vor den König zu treten; er ging also zu diesem und erbat sich seinen Beistand. Dieser erwiderte ihm: Zum Könige selbst kann ich nicht mit eintreten; doch will ich dich begleiten, um dich auf der Reise vor Unfällen zu beschützen; wenn du dann bis zum Vorhofe des königlichen Palastes gelangt sein wirst, verlasse ich dich wieder und trete meinen Rückweg an. Da suchte er seinen dritten Freund, den er nie sonderlich geachtet hatte, auf und bat ihn, doch mit ihm zum Könige zu gehen. Dieser sprach zu ihm: „Habe keine Furcht! ich gehe mit dir, trete mit dir vor den König und führe dort deine Verteidigung, bis du gerettet bist.“ Er ging darauf mit ihm zum Könige, that dort seine Unschuld dar und bewirkte seine Freisprechung vom Könige. — Der erste, höchstgeliebte Freund ist das Geld. Dies ist dem Menschen lieber als alles andere in der Welt; aber es verläßt ihn bei seinem Tode und kann nichts davon mitgenommen werden, wie es heißt: „Nichts von seiner Herrlichkeit folgt dem Menschen nach!“ und, wie Job gesagt hat: „Nackt kam ich aus Mutter Schooß, nackt kehre ich dorthin zurück.“ Der zweite Freund, das ist die Familie — Gattin, Kinder und Verwandte, diese begleiten den Verstorbenen bis ans Grab; sobald er aber begraben ist, trennen sie sich von ihm, verlassen ihn und kehren nach Hause zurück. Der dritte Freund hingegen, der mit dem Menschen zieht und ihm ein guter Fürsprecher ist, das ist die Thora-Befolgung und die Tugend,

ולאחר שנקבר יפרדו מעליו, ויעזבוהו שם וחזורים לביתם: החבר השלישי, שהלך עמו והמליץ בעדו טובה, הם התורה והצדקה, שהולכים עמו בפשירתו להמליץ בעדו, שנאמר והלך לפניך צדקך כבוד ה' יאספך (יזעיה כ"ח, ח'), וכתוב, בהתהלךך תנחה אותך, בשכבך תשמור עליך, והקיצות היא תשיחך (מזלי ו' כ"ג) בהתהלךך תנחה אותך, בעולם הזה, בשכבך תשמור עליך, בקבר, והקיצות היא תשיחך, לעולם הבא; והמלך ששלח אתריו, הוא מלך מלכי המלכים הקב"ה, שאין לפניו משוא פנים ולא מקח שחר ולא ינצל אדם מדינו כי אם בתורה ובמעשים טובים⁽¹⁾. שהאדם בעל כרחו הוא נוצר, ובעל כרחו הוא נולד, ובעל כרחו הוא חי, ובעל כרחו הוא מת, ובעל כרחו הוא עתיד ליתן דין וחשבון לפני מלך מלכי המלכים הקדוש ברוך הוא (אבות סוף פ' ד'):

ואמרו החכמים, ערום נכנס האדם, וערום יצא, הלואי שתהא יציאה כביאה. ואיתא בסוף ספר אותיות דר' עקיבא, בשר ודם יוצא ערום ממעי אמו בלא לבוש בלא כח בלא דבור בלא הליכת רגל בלא דעת בלא חכמה בלא כסף בלא זהב בלא גדולה בלא כבוד ובלא כל מה שברא הקב"ה. וכיון שיצא ממעי אמו בכל יום מצפה ומתאוה למענה לשון, וכיון שמצא מענה לשון מתאוה להליכת רגל, וכיון שמצא הליכת רגל מתאוה לדעת ולחכמה, וכן לאומנות, וכן לכסף וזהב, וליקח אשה, ומתאוה לבנים ולעושר ונכסים ולשרות וכרמים לעבדים ולשפחות ויקר וכבוד ושלטנות ולכל מה שברא הקב"ה בעולמו. ואחר שמצא כולם, נפטר מן העולם, והולך כשהוא ריקם, שנאמר אין אדם שליט ברוח לכלוא את הרוח ואין שלטון ביום המות (קהלת ח', ח'), וכתוב ויקרבו ימי דוד למות (מלכים ב'), ימי המלך לא נאמר אלא ימי דוד, לפי שאין שררה ומלכות בשעת מיתה, כמות מלך כמות עני. ועל אותה שעה אמר איוב, כי אדם לעמל יולד (איוב ה', ז'); איני יודע אם לעמל מלאכה יולד אם לעמל תורה יולד? כשהוא אומר ואשים דברי בפיו (יזעיה כ"א, ט"ז), הוי אומר לעמל תורה יולד⁽²⁾, כדי שיזכה בה ויירש חי העולם הבא, שנאמר כבוד חכמים ינחלו וכסילים מרים קלון (מזלי ג', ל"ה), כבוד חכמים ינחלו, זה כבוד של עולם הבא, וכסילים מרים קלון, זה פורענותן של רשעים בגיהנם; שנאמר כל עמל האדם לפיהו וגם הנפש לא תמלא (קהלת ו', ז'), כל עמל האדם לפיהו בעולם הזה, וגם הנפש לא תמלא לעולם הבא. והו שאמר רבי יצחק, מרגלא בפומיה

(1) מקור מזל הנחמד והנעים הנזכר (אשר נמלא בס' מנחת המעור נר ה' סימן רע"ח, גם בס' יסוד תשובה (יורה מטעים) וס' כד הקמת וס' לקוטי אברהם) הוא בפרקי ר' אליעזר פרק ל"ד והוצא גם בלקוטי שמעוני תהלים פ"ה, י"ד. ונא אכן חסדאי והרמב"ם והביתא בחדושים בספרו בן המלך והנזיר שער י"א.

(2) נראה עיקר ההוכחה מסיפ' דקרא: לנטע עצים וליסוד חרץ ולאמר לזיון עמי אתה. ההמשך: ואשים דברי בפיו לתכלית נטיעת עצים וליסוד חרץ כי תכלית הנריאה היא השלמת האדם בשלמות התורה. (יוסף הקצין)

diese begleiten ihn wenn er von hier scheidet, um für ihn gutzusprechen, wie es heißt: „Deine Tugend wird vor dir hergehen, die Herrlichkeit Gottes wird dich aufnehmen.“ Ferner heißt es: „Wenn du gehst, wird sie dich begleiten, wenn du liegst, wird sie dich behüten und, wenn du erwachest, wird sie für dich reden.“ — Und der König, der nach ihm schickt, es ist der König aller Könige, der Heilige, gelobt sei Er, vor dem kein Ansehen der Person und keine Bestechung statt hat und vor dessen Gericht niemand anders gerettet werden kann, als durch Thora-Befolgung und gute Werke. Denn der Mensch wird ohne sein Zustimmung gebildet und geboren, ohne sein Zustimmung hat er zu leben, ohne sein Zustimmung muß er sterben, und ohne sein Zustimmung muß er einst vor Gericht Rechenschaft ablegen vor dem König aller Könige, dem Heiligen, gelobt sei Er. —

Ein Spruch der Weisen lautet: Nackt tritt der Mensch ins Leben ein, und nackt verläßt er's wieder: o daß beim Ausgang er so schuldlos sei, wie beim Eingang er gewesen! —

כֹּסֶם נֶאֱמָר Das Buch der Othioth Rabbi Akiba schließt mit den Worten: Der Mensch kommt nackt aus dem Schooße der Mutter, ohne Kleid, ohne Kraft, ohne Sprache, ohne Gang, ohne Kenntniß und Weisheit, ohne Silber und Gold, ohne Größe und Ehre oder irgend Sonstiges, was Gott geschaffen. Dann aber wird mit jedem Tage darauf gehofft, daß er sprechen lerne; kann er sprechen, so wird gehofft, daß er gehen lerne; kann er gehen, so hofft man, daß er sich Kenntniß und Wissenschaft erwerbe; dann geht das Dichten und Trachten nach einem Berufe, nach Silber und Gold, nach einem Weibe, nach Kindern, nach Reichtum, Besitztümern, Feldern und Weinbergen, Knechten und Mägden, Pracht und Ehre und Herrschaft, sowie nach allem, was sich in Gottes Welt befindet. Hat nun aber der Mensch alles dieses erreicht, dann muß er scheiden von der Welt und wieder so leer, wie er kam, weggehen; denn es heißt: „Kein Mensch herrscht über den Geist, um ihn zurückhalten zu können, keiner ist Gebieter über den Tag des Todes.“ Ferner heißt es: „Die Tage David's nahen sich dem Tode;“ „die Tage des Königs“ steht nicht, sondern bloß „die Tage des David,“ denn in der Todesstunde gilt keine Herrschaft und Regierung, da muß der König wie der Bettler sterben. Auf jene Stunde bezieht sich auch das Wort Job's: „Ja, der Mensch ist zur Mühsal geboren.“ Zu welcher Mühsal? der Arbeit? oder zur Bemühung in der Thora? Da es aber heißt: „Ich legte dir meine Worte in deinen Mund,“ so folgt daraus, daß der Mensch zur Bemühung in der Thora bestimmt ist, damit er dadurch sich das Verdienst erwerbe, das Leben der künftigen Welt zu ererben¹⁾. So heißt es: „Die Weisen werden Ehre erben, die Thoren tauschen Schande ein.“ — Die Weisen erben Ehre, nämlich die Ehre der künftigen Welt, die Thoren dagegen tauschen Schande ein, sie empfangen die Strafe ihrer Bosheit in der Hölle; wie es heißt: „Alle Mühe des Menschen ist für seinen Mund, und doch wird die Seele nicht gefüllt,“

¹⁾ Der Vers lautet: (Jes. 51, 16). „Und ich legte mein Wort in deinen Mund, und im Schatten meiner Hand barg ich dich, zu pflanzen die Himmel und zu gründen die Erde und zu sprechen zu Zion: mein Volk bist du!“ Hiermit ist es ausgesprochen, daß das Thorawort die Grundlage der sittlichen Welt bildet. Daß der Himmel ausgespannt, die Erde gefestigt und der Mensch daseinsberechtigt werde, — dazu enthält Thorageist und Thorawort die unerläßliche Bedingung.

רבי אבא¹) למימר, סוף אדם למות, סוף בהמה לשחיטה, הכל למיתה הן עומדין, אשרי מי שעמלו בתורה ועשה נחת רוח ליוצרו, וגדל בשם טוב ונפטר בשם טוב מן העולם, עליו הכתוב אומר, טוב שם משמן טוב ויום המות מיום הולדו (קהלת ז', ח'): וכן כתוב באבות דר' נתן (גס נמדרש קהלת דף נ"ח) כל באי עולם באים בכביה ויוצאים בכביה, באים בידים קפוצות וחולכים בידים פשוטות; באים בידים קפוצות, כלומר כל העולם שלי הוא, וחולכים בידים פשוטות, כלומר הא לכס כל מה שקניתי. —

על כן ישים האדם אל לבו כל זה. כי מה יתרון לאדם בכל עמלו שיעמול תחת השמש (קהלת ח', ג')? תחת השמש הוא דאין לו, הא קודם השמש יש לו (שנת ל') והם תורה ותשובה ומעשים טובים. ויזכור האדם ויביט בכל אשר היו לפניו מיום אשר היה אדם על הארץ, מה הניחו אחריהם, ומה יתרונם מעולם הזה, הלא רק מה שסגלו במצות ובמעשים טובים, אותה לקחו עמם לעולם הבא, והיתה עומדת להם לעד ולעולם. ולזה כריאת האדם, שיטריח בערב שבת להיות לו לאכול בשבת (ע"ז דף ג' 2), ובוראי מי שהכין הרבה יש לו הרבה לאכול. וכן איתא בכתובות (פ"ז) במר עוקבא שעשה תורה ומצוות וצדקה הרבה בהיו, ובעת מיתתו אמר, ווראי קלילא, ואורחא רחיקתא³! קם ובזבו פלגיה דטמוניה⁴: כן צריך לאדם להכין לו צידה לדרך רחוקה.

וכן אמר החכם, הכן צידה ליום הצרידה.

צדקה ועבדות האל והיושר,

היא הצידה ודבר הכושר (ע' החכמים):

ותנו רבנן (נ"ג י"א תוספתא פאה פ', ד') מעשה במונכו השלך⁵). שבזבו

¹ ככה בלתיית דר' עקיבא דפוס אמטערדס שנת תס"ח. ונמדרש שלנו (ברכות י"ז) מיוחס מאמר זה לר' יוחנן כי הוא מסיים ספרא דליוכ. ובמחזור ספרדים בסוף מוסף של ר"ה, "אמר רבי יהודה אשרי מי שעמלו בתורה" וגו'. ובסדור סליחות וקניות כ"י יסן מלאחי נז' בסיום הקניות לע' בלשן הזה: ואומרים ובל' לזיון גואל וקדיש מתקבל וברכו וקורין ליוכ ובשמשלימין ליוכ ואומרים, רבי מאיר כד הוא מסיים ספרא דליוכ אמר הכי סוף אדם וגו'. וכן גם בעל עין יעקב יש לו הנוסחא "כי הוא מסיים ר' מאיר ספרא דליוכ אמר" וגו'.

² העולם הבא נקרא שבת להיותו כולו שנת ומנוחה לחיי העולמים (סוף תמיד) וע"כ העולם הזה הוא כמו ערב שבת.

³ זורדאי קלילא ואורחא רחיקתא, הצדה אשר הביטוי לדרך רחוקה, היא קלה ומעטה. זורדאי, ל' מזון וצידה, צידה לדרך, ומזון לאביו חרגס אונקלום זודין לארחא, חודין לאכזהי (בראשית מ"ה, כ"א. כ"ג). קלילא טעמו מעט בל' ארמי, מעט זרי ומעט דבז חרגס ירושלמי קליל ארץ קטף וקליל דבז (שם מ"ג, י').

⁴ קם וסור מחלית נכסיו לעניים. בזבו ל' פיזור (רייכנדיך טבענדרען) וכן המבזבו אל יבזבו יותר מחומש (כתובות כ') שבזבו אולרותיו (כ"ב י"א).

⁵ עלך במדינת מדיחבנע בארץ אשר בשלשים שנה קודם החרבן והיה בנה של הילני המלכה, ונעשו גירי לךק היא והוא ואחיו חיוחטיס, במפורש נמדרש כ"ר פ' מ"ו וביוחסין דף קמ"א ועמוד עינים פ' כ"ב. הוא מונכו שעשה כל ידות הכלים של יח"כ של זהב, והילני אמו עשתה מנורת זהב על פתח ההיכל, וקבלה עליה מנורת י"ד שנה במונכא במשנה יומא דף ל"ז וכוזר דף י"ע.

— er mühet sich bloß für seinen Mund, in dieser Welt, seine Seele wird dann aber nicht gefüllt, in jener Welt. So sagt auch Rabbi Nizchak: Rabbi Aba führte stets den Wahlspruch im Munde: „Der Mensch muß sterben, das Vieh wird geschlachtet, Alles geht dem Tode entgegen. Heil aber Dem, der sich in der Thora beschäftigte und seinem Schöpfer zum Wohlgefallen lebte, der mit einem guten Namen aufwächst und mit einem guten Namen aus der Welt geht! Ihm gilt das Schriftwort: Besser ist ein guter Name, als das köstlichste Öl, besser ihm dann der Todestag als der Tag seiner Geburt! — So heißt es auch im Aboth Rabbi Nathan: Alle Menschenkinder kommen weinend auf die Welt und gehen wieder weinend von der Welt, sie kommen mit geschlossenen Händen und scheiden mit geöffneten Händen. Mit geschlossenen Händen kommt der Mensch auf die Welt, er will damit gleichsam anzeigen, daß die ganze Welt ihm gehöre; bei'm Scheiden aber hat er die Hände offen, als sprechender Beweis, daß er von allem, was er erworben, nun doch nichts besitze.

יד by Daher nehme sich der Mensch all dies zu Herzen. „Denn was für Gewinn bleibt dem Menschen bei all seiner Mühe, womit er sich abmühet unter der Sonne?“ — Unter der Sonne, hier auf Erden, da bleibt dem Menschen kein Gewinn, aber über der Sonne, in jener Welt, dort bleibt ihm Gewinn, nämlich die Thora und die guten Werke, die ihn dorthin begleiten. Dies bedenke er und stelle eine Betrachtung an über alle, die je gelebt; was hinterließen sie? und was war ihr Gewinn von dieser Welt? War es etwas anderes, als was sie sich von Tugenden und guten Werken angeeignet hatten? Das nahmen sie mit in jene Welt, und nur das verblieb ihnen für alle Ewigkeit. Dies allein ist die Bestimmung des Menschen, er soll am Vorabende des Sabbaths, d. i. in dieser Welt dafür sorgen, daß ihm der Sabbath in jener Welt ein Genuß sei; und gewiß, wer sich viel bereitet hat, hat auch viel zu genießen. So erzählt der Talmud von Mar Aba, der sich viel mit der Thora beschäftigt und viele Tugenden und Wohlthaten geübt hatte, daß er vor seinem Tode dennoch ausrief: „Wie wenig ist die Speise für eine so weite Reise!“ und er darauf noch die Hälfte seines großen Vermögens an die Armen verteilte. — Also versehe sich der Mensch mit solchen Gütern, die ihm bei seiner einstigen Reise ins Jenseits von Nutzen sind; wie auch der Weise spricht:

Soll dir am düßr'en
Tage der Trennung
Für beines Weges
Endlose Weite
Zehrung nicht fehlen,
Weiße der Tugend
Freudig dein Leben,
Fliehe das Unrecht,
Schaffe das Gute!

Unsere Rabbinen erzählen von dem Könige Monabez, daß er zur Zeit einer Hungersnot seine Schätze und die Schätze seiner Vorfahren

אוצרותיו ואוצרות אבותיו בשנת בצורת, וחברו¹) עליו אחיו ובית אביו ואמרו לו, אבותיך גנוזו אוצרות והוסיפו על של אבותם, ואתה מכובז אוצרותיך ואוצרות אבותיך? אמר להם, אבותי גנוזו אוצרות למטה, ואני גנזתי אוצרות למעלה, שנאמר אמת מארץ תצמח, וצדק משמים נשקף (תהלים פ"ה, י"ב²); אבותי גנוזו במקום שהיד שולטת בו, ואני גנזתי במקום שאין היד שולטת בו, שנאמר צדק ומשפט מכון כסאך (זס פ"ט, ט"ו); אבותי גנוזו דבר שאין עושה פירות, ואני גנזתי דבר שעושה פירות³). שנאמר אמרו צדק כי טוב, כי פרי מעלליהם יאכלו (ישעיה ג', י'); אבותי גנוזו אוצרות ממון, ואני גנזתי אוצרות נפשות, שנאמר ולוקח נפשות, חכם (משלי י"ח, ל'); אבותי גנוזו לאחרים, ואני גנזתי לעצמי שנאמר ולך תהיה צדקה (דברים כ"ד, י"ג); אבותי גנוזו לעולם הזה, ואני גנזתי לעולם הבא, שנאמר והלך לפניך צדקך, כבוד ה' יאסף (ישעיה נ"ח, ח').

על כן אם לא השגיח האדם על חלקו של העולם הבא כל ימי חייו, צריך להשגיח בו בעת מיתתו, ולעשות צדקה ולתקן כל מה שאפשר לו בעוד נשמתו בו, וכמו שאמר הלל, אם אין אני לי, מי לי? (אבות פ' א' א') ויפה לו בשיקים מצוה אחת בעת מיתתו, יותר מכל ימי חייו אשר רדף בהם אך הכל וריק. כי על ידי מצוה זו יזכה לשובת העולם הבא ולרב טוב הצפון לצדיקים: תפלת אנא וכו' קדיש.

פרק י"ב.

ק ב ו ר ת ה מ ת.

מי שעוסק בעסק המת, בין בטהרתו בין בלבישת התכריכים⁴) או בעשיית ארונו וקברו, הרי זה זריו ונשבר אפילו יעסוק רק בדבר מועט, אחר המרבה ואחר הממעיט ובלבד שיכוין לכו לשמים, ונאמר עליו, אשרי משכיל אל דל, ביום רעה ימלטהו ה' (תהלים מ"א, ב'). ואף על פי שיש למת עוסקים הרבה, ואין צריכים לו, מכל מקום יקרב אדם עצמו לזכות בו: והכל מחויבים ללוות המת, ותנו רבנן (כתובות י"ז) מבטלין תלמוד, תורה להוצאת המת ולהכנסת כלה. אמרו עליו על רבי יהודא בר אלעאי, שהיה מבטל תלמוד תורה להוצאת המת ולהכנסת כלה. ואמר רבי אבא, אמר רב יהודה (נרכות י"ח) כל הרואה המת ואינו מלווהו, עובר משום לועג לרש חרף עושהו

¹) התקוממו והתקצרו עליו.

²) ר"ל כשצמח מארץ תצמח, אף משמים נשקף הצדק לשלם גמול, בלועזר זכות הצדקה מנצת ומשתכלת למטה.

³) ואוכל הפירות בחיי העולם הזה, והקדן קיימת לעולם הנא.

⁴) ר"ל אם לא חקיים אני כעממי את המלוות, מי מקיים אותן כצבילי?

⁵) תכריכים, כך קראו למלבושים שמעטפים בהם את המתים, מל' ותכריך כון (אסתר ח', ט"ו) משרז כרך שמעמו עטף ולחש (חיימויקעלן חוזהילוען).

unter das Volk austheilen ließ. Seine Brüder und Verwandten machten ihm darüber Vorwürfe, indem sie sprachen: „Deine Väter häuften noch Schätze zu denen ihrer Vorgänger, du aber verschleuderst deine Schätze samt denen deiner Väter!“ Da antwortete er ihnen: „Meine Väter häuften nur irdische Schätze, ich aber sammle mir himmlische Schätze, denn also heißt es: „Wenn Treue aufblüht von der Erde, so schaut das Heil vom Himmel hernieder!“ Meine Väter bewahrten ihre Schätze an Orten auf, wo man sie wegnehmen konnte, ich hingegen lege meinen Schatz da an, wo keine Macht ihn mir rauben kann, denn also heißt es: „Milde und Gerechtigkeit sind an der Stätte deines Thrones.“ Was meine Väter sammelten, trug ihnen keine Früchte, was ich aber sammle, wird mir Früchte tragen, denn also heißt es: „Sagt's dem Gerechten, der gütig ist, daß er die Frucht seiner Thaten genießen wird!“ Meine Väter sammelten Schätze von Geld, ich aber Schätze von Seelen, wie es heißt: „Der Weise erwirbt sich Seelen.“ Meine Väter sammelten für andere, ich sammle für mich selbst wie es heißt: „Für dich wird die Wohlthätigkeit sein.“ Meine Väter häuften Schätze für diese Welt, ich hingegen häufe solche für die künftige Welt, denn also heißt es: „Dein Wohlthun wird dir vorangehen, die Herrlichkeit Gottes wird dich aufnehmen!“

אם כן למה Sollte daher der Mensch während seines ganzen Lebens seine einstige Seligkeit außer acht gelassen haben, so ist es um so mehr seine Pflicht noch in der Todesstunde dafür zu sorgen, daß er Wohlthätigkeit übe, überhaupt noch so viel Gutes thue, als ihm in der kurzen Frist, die er noch zu leben hat, zu thun möglich ist. Sagt ja auch Hillel: „Wenn ich nicht selbst für mein Seelenheil Sorge, wer soll es denn thun?“ — Eine gute Handlung, die er dann noch in seiner letzten Stunde ausübt, wird ihm mehr nützen als sein ganzes früheres Leben, das er in eitlem Thun verbracht hat; denn diese Gutthat macht ihn des Glückes würdig, des ewigen Lebens theilhaftig zu werden und der Seligkeit, die den Gerechten aufbewahrt ist.

XII. Abschnitt.

„Bestattung des Toten.“

ו Wer sich die Bestattung des Toten angelegen sein läßt, daß er ihn reinigt, oder bekleidet, den Sarg oder das Grab macht, dessen Eifer wird belohnt; selbst wenn er nur das Kleinste dazu leistet und es mit frommem Sinn in gottgefälliger Absicht thut, so heißt es von ihm: „Heil dem, der sich des Armen annimmt, am Tage des Unglücks wird ihn der Ewige retten!“ Und wenn auch viele mit dem Toten sich beschäftigen, so daß seine Hilfe nicht nötig wäre, so bestrebe er sich dennoch, auch das Seinige dabei zu thun. — Ein jeder ist verpflichtet, den Toten zu Grabe zu begleiten. Unsere Rabbinen lehren: Man unterbreche selbst das Gesezstudium, wenn eine Leiche zu beerdigen oder eine Braut unter die Chuppa zu führen ist. So wird von Rabbi Juda, Sohn Hlai's, berichtet, daß er sein Studium unterbrochen, um die Toten zu beerdigen oder Bräute unterzuführen. Rabbi Aba und Rabbi Juda sagten: Wer einen Leichenzug sieht und sich der Begleitung nicht anschließt, hat eine Sünde gethan, denn es heißt: „Wer des Armen spottet,

(מגלי י"ז, ה'), ואם ליוהו, מה שכרו? עליו הכתוב אומר, מלוה ה' חונן דל וגמולו ישלם לו (גס י"ט, י"ז). ואפילו שהוא נחוי לדרך, ופוגע במת, צריך ללוות אותו ד' אמות:

ומצוה להספיד על המתים כראוי, וענין ההספד להזכיר חסדי המת ומדותיו הטובות ופעולותיו הטובות שהתעסק בהן בחייו ולספר בשבחיו כל אחד לפי כבודו ולפי האמת⁽¹⁾. והזהירו רז"ל שלא להתעצל בהספדו של אדם כשה, שכן אמרו (גמ' ק"ה, נ') כל המתעצל בהספדו של חכם ראוי לקברו בחייו, שנאמר ויקברו⁽²⁾ אתו בגבול נחלתו בתמנת סרה אשר בהר אפרים מצפון להר געש (יהושע כ"ד, ל'), מלמד שגעש עליהם ההר להרגן מפני שנתעצלו בהספדו של יהושע⁽³⁾, שאין כתוב בו ויבכו אותו בני ישראל כמו שכתוב במשה רבינו ע"ה.

וגם יזכה כל אדם לנושא לקבורה, ואפילו רק ארבע אמות, וכן יזכה בעשיית הקבר, ובסתימת הקבר, ואפילו גדול אצל קטן, ואפילו רק בהשלכת העפר שלשה פעמים בקבר. כי על כל פסיעה ופסיעה שאדם פוסע בדבר מצוה זו, ובכל מעשה שאדם עושה בגמילות חסדים, הקב"ה משלם לו שכרו הטוב, ואוכל ממנו הפירות בעולם הזה והקדן קיימת לו לעולם הבא; ואדם שעושה מצוה זו בפס ידיו⁽⁴⁾ בעולם הזה, הקב"ה יתן לו מלא פס ידו שכרו הטוב בעולם הבא, דכתיב ועושה חסד לאלפים לאוהבי ולשומרי מצותי (גמ' כ', ו'); ונאמן הוא בעל מלאכתך, שישלם לך שכר פעולתך:

תפלת אנא וכו' קדיש.

(1) וכן כתב ר' יונה בס' שגרי היראה חס יז טז בעיר, לך וספדהו אך במדה בינונית, כי חין כבודו לומר מה שלח היה לו, ושתיקה יפה, אך במדות הצונות שהיו בו תספר. ונכרכות דף ס"ב כסס שנפרעין מן המתיס כן נפרעין מן הספדנים, ר"ל חס לומרים עליו שהוא לדיק ואינו.

(2) ולעומת זה נאמר באופנים כ', ע' ויקברו אותו בגבול נחלתו בתמנת חרם בהר אפרים מצפון להר געש ופי' רז"י ע"פ המאמר ע"ז שהעמידו תמונת חרם על קברו כלומר חבל על אדם שהעמיד החמה ומוטל בקבר הרי לפנינו שעז לו כבוד גדול במותו ודוחק לומר שעזו בן אחר שגעש עליהם ההר לפי הדורש. — אך באמת כבוד כזה אינו מדרך המוסר ונמוס ישראל כי הרמת רוח הי' להליב ליונים מכל שכיות החמה לכנות נמות רמות ונשגבות בן דרך גאים אשר קרעם בתימו לעולם. ואם בן עשו בני ישראל ליהשע לא הספידוהו כראוי ובאמת בן כתב רז"י יהושע כ"ד, ל' שלא הספידוהו כראוי ע"ז. —

(3) נראה מדרך רוח מפורש יותר, אמר ר' נרכיה חזרנו על כל המקרה ולא מלינו מוקם שזמו געש, ומהו הר געש, ע"י שנתגעשו ישראל מעזות גמילות חסד ליהושע, כי באותה שעה נחלקה ארץ ישראל והיתה החלוקה חביבה עליהם יותר מדאי והיו עוסקין במלאכתן זה עוסק בזה וזה בזה וזה בזרעו וזה בפולמו (בבבנינו) ונקב הקב"ה להרעיש את העולם כולו על יושביו וכו'.

(4) כסס ידיו, כפך ידו, ול' חרמי הוא כמו בדמיאל ה' ה' פס ידא די כתבה.

lästert dessen Schöpfer." Wer ihn aber begleitet, dessen Belohnung ist in dem Verse ausgesprochen: „Dem Ewigen leiht, wer den Armen begünstigt, seine Wohlthat wird Er ihm vergelten." Selbst wer dringende Geschäfte hat, soll die ihm auf dem Wege begegnende Leiche wenigstens vier Ellen weit begleiten.

Es ist ferner eine gottgefällige That, den Toten würdig zu beklagen. Die Klage bestehe darin, daß man dessen Tugenden und Vorzüge und die guten Handlungen, die er während seines Lebens geübt, erwähne und ihn nach Gebühr und der Wahrheit gemäß öffentlich rühme. Unsere Weisen warnen uns, ein solches Betrauern eines braven Mannes nicht zu vernachlässigen, sie sagen: Wer es vernachlässigt, den verstorbenen Frommen zu beklagen, der verdient lebendig begraben zu werden; denn es heißt: „Sie begruben den Josua an der Grenze seines Besitzums, in Timnath-Serach, das im Gebirge Ephraim liegt, nördlich vom Berge des Schwankens." Gott ließ nämlich den Berg schwanken, um sie darunter umkommen zu lassen, weil sie vernachlässigt hatten, den Josua zu beklagen; denn bei seinem Tode steht nicht „es beweinten ihn die Kinder Israel,"¹⁾ wie es bei dem Tode unseres Lehrers Mosche geschrieben steht.

Auch bestrebe sich ein jeder die Leiche zum Grabe hin tragen zu helfen, sei es auch nur vier Ellen weit. So helfe man auch beim Graben des Grabes und beim Zuwerfen desselben. Solchen Liebesdienst erweise selbst der Vornehmste dem Geringsten, mindestens dadurch, daß er drei Schaufeln Erde auf sein Grab decke. Denn auf jedem Schritt und Tritt, den der Mensch zur Ausübung dieser guten That geht, und für jede Handlung, die er aus Wohlthätigkeit übt, gibt ihm Gott seinen Lohn; er genießt davon die Früchte schon in dieser Welt, und der Hauptlohn bleibt ihm aufbewahrt für jene Welt. Für dieses Gebot, das da der Mensch mit schwacher Hand hier auf Erden ausübt, gibt ihm Gott mit voller Hand reichlichen Lohn in jener Welt, wie es heißt: „Ich erzeige Gnade bis ins tausendste Geschlecht denen, die mich lieben und meine Gebote halten!" Zuverlässig ist der Herr deiner Arbeit, er wird dir den Lohn deines Wirkens gewiß vergelten!

¹⁾ Anderseits heißt es (Richter 2, 9). „Sie begruben ihn (Josua) an der Grenze seines Erbbesitzes in Timnath Cheres, am Berge Ephraim, nördlich vom Gebirge Giasch," woran Raschi den Ausspruch der Weisen knüpft: חרס (Sonne) — sie hatten nämlich ein Monument in der Form eines Sonnenbildes über Josua's Grab errichtet, um damit jedem Vorübergehenden den Ausruf zu entlocken: Wehe, ein Mensch, der die Sonne zum Stillstande gebracht, soll im Grabe liegen!

Hieraus könnte man, im Gegensatz zur oberrwähnten Talmudstelle (Sabb. 105) folgern, daß Israel seinen Helden Josua nach dessen Tode eher zu viel als zu wenig geehrt habe. Allein die Lösung dieses scheinbaren Widerspruches liegt in der Art, wie Israel seine großen Toten ehren soll. Das Judentum liebt es nicht, daß stolze Denkmäler zu Häupten der im Grabe Ruhenden, die Ruhmesthaten derselben verkünden.jene hochragenden Monumente sind dem Judentum nicht die versteinerten Thränen einer um ihren Toten weinenden Nation, sondern sie sind ihm kalte Steine, mit welchen der warme Puls des Volkslebens nichts gemein hat. Wenn bei Josua's Tod der Satz fehlt: „Es beweinten ihn die Kinder Israels," so kann diese fehlende Herzenstrauer nicht ersetzt werden durch eine Denksäule, und wenn diese auch bis an den Himmel ragt und ein glänzend Sonnenbild an der Spitze trägt."

פרק י"ג.

נחמה אבלים.

אמר בן סירא (ו', ל"ז). לא תשתוחר¹ מן בית בכא, ועם כל אבילא הוית מתאבל. וכן תנינן (מועד קטן כ"ח), היה רבי מאיר אומר, טוב ללכת אל בית אבל, מלכת אל בית המשתה, באשר הוא סוף כל האדם, והחי יתן אל לבר (קהלת ו', נ'), מאי והחי יתן אל לכו? דברים של מיתה, דיספד יספדוניה, דיקבר יקברוניה, דיטען יטעוניה, דילוח ילווניה, דידל ידלוניה. כי מדותיו של הקב"ה מדה כנגד מדה, וההולך לנחם האבלים, הקב"ה בעצמו ינחמנו: על כן ילך האדם לקים המצוה חגוללה, לנחם האבלים העגומים ביגון ואנחה, וירבר אל לבם דברי נחומים², ובזה גומל חסד, ועושה כמדת הקב"ה: כי הוא בעצמו נחם את יצחק, דכתיב ויהי אחרי מות אברהם ויברך אלהים את יצחק בנו (בראשית כ"ה, י"ח), שנחמו תנחומי אבלים (סוטה ג'): וכן אליהו הנביא הלך לנחם את חיאל בית האלי; והמלך אחאב שהיה רשע, אף על פי כן הלך לנחם את חיאל בית האלי שמתו בניו משום שכנה העיר יריחו (מ"א ע"ז, ל"ד³) [מסדרין קי"ג]: ובזה עושה האדם נחת רוח לחיים ולמתים, וגם הוא עצמו על ידי זה נותן אל לכו דברים של מיתה, וישוב מחטאיו:

והכא לנחם האבלים, יאמר להם דברים של טעם בנחמתו, כרי שיצדיקו דינם, ויקבלו תנחומים; ולא יאמר אליהם, מה לנו לעשות נגד גזרת הקב"ה? כי זה הוא בעין חרוף כלפי מעלה וכדאיתא (נז"ק דף ל"ח), רב שמואל בר יהודה שכיבא ליה ברתיה⁴ אמרי ליה רבנן לעולא, קום ניזיל ננחמיה⁵ אמר להו, מאי אית ליה גבי נחמתא דבכלאי? דגירופא הוא⁶, דאמרי: מאי אפשר למעבד? הא אי אפשר להו למעבד, עבדי. — אבל ישתדל המנחם להניח בדבריו את עצבון רוחו של האבל, ויאמר כי כל מה דעביר רחמנא, לטב עביר, ויזכיר לפניו צדיקי עולם אשר קבלו עליהם את צרותיהם באהבה ולא התמרמרו, כגון אהרן הכהן אשר מתו לו שני בניו בחנכת המשכן וכתוב עליו וירום אהרן (ויקרא י', ג'), ודוד המלך כאשר מת בנו הנולד לו מבת

(¹) לא תתאחר ולא תתרחק.

(²) וזה הוא העקר של נחמת אבלים לדבר אליהם תנחומות נכנסות ללב לאמר, ה' הוא, הטוב צעיקו יעשה, וכל מה דעביר רחמנא לטב עביר, קום אל ה' חזק ויאמץ לבך וכדומה, ולא כמו שעושים המון העם שזאים ויושבים מנגד אבלים ואינם פושים פיהם ובאלמים הם עד לאתם ואם ידברו ידברו דברים אשר תחת כי ינחמו רק יעלבו את רוח האבל.

(³) כי העיר יריחו היתה לחרס ולא תצנח עוד כעיר הנדחת, והכונה אותה עובר בחרס: שהצניע יהושע לאמר חרור האיש לפני ה' אשר יקום וצנח את העיר הזאת את יריחו (יהושע ו' כ"ו).

(⁴) מתה לו בתו.

(⁵) כוא ונלך לנחם אותו.

(⁶) מה תועלת יס בנחמת הנבלאים, הלך רק גדוף הוא, כי אומרים, מה אפשר לנו לעשות? הנה אם היה אפשר להם לעשות, היו עושים.

XIII. Abschnitt.

Tröstung der Trauernden.

אמר בן סירא Ben Sira spricht: Laß den Weinenden nicht ohne Trost, bezeige allen Trauernden dein Beileid! So lesen wir auch im Talmud: Rabbi Meir sagte: Es heißt: „Besser ist's, in das Haus der Trauer, als in das Haus der Gastmähler zu gehen, denn dort gibt sich das Ende aller Menschen kund, und der Lebende nimmt sich's zu Herzen.“ Was nimmt er sich da zu Herzen? Seine eigene Sterblichkeit; daß er somit schuldig sei, den verstorbenen Mitmenschen zu betrauern, sein Grab zu machen, ihn auf die Bahre zu legen, ihn zu begleiten und zu Grabe zu tragen, damit auch er hoffen kann, daß nach seinem Tode man auch ihn betrauern, bestatten und zu einem ehrenvollen Begräbniß geleiten werde. Denn Gottes Weise ist, daß mit dem Maße, womit wir messen, er uns wieder mißt. Wer sich zu Trauernden begiebt um sie zu trösten, den tröstet Gott selbst. Darum erfülle jeder diese hohe Pflicht, er tröste die Trauernden und die in Kummer und Gram Versunkenen, rede ihnen zu und suche sie zu beruhigen; damit übt er Liebe aus und ahmt seinem Schöpfer nach, der selbst den Isaak getröstet hat, wie es heißt: „Nach dem Ableben Abrahams, da segnete Gott dessen Sohn Jizchak,“ er 'ר' flößte nämlich seinem betrübten Gemüte Trost ein. So besuchte der Prophet Eliahu den trauernden Chiel von Bethel, um ihn zu trösten, und selbst der gottlose König Achab ging mit zu ihm hin, um ihm Trost zuzusprechen; denn diesem Chiel waren alle seine Söhne weggestorben als Strafe, weil er die verbannte Stadt Jericho wieder aufgebaut hatte (1. König 16, 34). — Mit solchem Trostzusprechen schafft man sowohl den Lebenden wie den Verstorbenen eine Erquickung und hat auch selbst davon den Nutzen, daß man sich dadurch an die Sterblichkeit erinnert und sich der Buße zuwendet. —

הרבא Wer Trauernde trösten will, der suche sie durch vernünftige Vorstellungen zu beruhigen, damit sie Gottes Gerechtigkeit anerkennen und den Trost annehmen. Man bediene sich aber nicht als Trostwort des Ausdruckes: „Was läßt sich gegen Gottes Beschlüsse machen?“ u. dgl., denn ein solcher Ausdruck wäre einer Gotteslästerung ähnlich. So heißt es im Talmud: Als einst dem Rabbi Samuel, Sohn Juda's eine Tochter gestorben war, sprachen die Gelehrten zu Ulla: Gehe mit uns, wir wollen ihn trösten! Er aber sprach: Was soll ich die unsinnigen Trostworte der Babylonier anhören, die ja nur Gotteslästerungen sind? Sie sagen immer: „Was ist da zu machen!“ Also, wenn sie es wohl machen könnten, würden sie Gottes Ratschlüsse ändern. — Der Tröstende suche vielmehr mit seinen Reden das betrübte Gemüt des Trauernden zu beruhigen, indem er ihn überzeugt, daß alles, was Gott thut, nur wohlgethan ist, und ihn an die Frommen der Vorwelt erinnert, die ihre Leiden mit Ergebung annahmen und nicht dagegen murrten; wie z. B. der Priester Aharon, dem bei der Einweihung des Heiligtums seine beiden Söhne starben, und es da von ihm heißt: „Aharon schwieg;“ oder der König David, der, als ihm das von seiner geliebten Frau Bathsheba geborene Kind gestorben war, sprach: „Während das Kind

שבע אמה, בעוד הילד חי צמתי ואככה, כי אמרתי מי יודע וחנני ה' וחי הילד. ועתה מת, למה זה אני צם? האוכל להשיבו עוה, אני הלך אליו והוא לא ישוב אלי (ז"ג י"ב, כ"ג).

כי כל מה שיכסה העפר, יכסה מן הבשר⁽¹⁾; וכמו שאמר ר' אבין, בכו לאבלים ולא לאברהם, שהיא למנוחה, ואנו לאנחה (מ"ק כ"ה).

וכן במדרש (זמות רנה פ' ט"ח וזמאל רנה פ' כ"ג וקהלת רנה סדר נ') טוב שם משמן טוב ויום המות מיום הולדו (קהלת ז' א'), יום מיתתו של אדם גדול מיום לדתו, למה, שביום שנולד בו אדם אין אדם יודע מה מעשיו, אבל בשמט מודיע מעשיו לבריות. אמר רבי לוי, משל לשתי ספינות שהיו פורשות לים הגדול אחת יצאה מן הלמן⁽²⁾ ואחת נכנסת ללמן, זו שיוצאה היו הכל שמחין בה, זו שנכנסת לא היו הכל שמחין בה. פקח אחד היה שם, אמר, הלופי דברים אני רואה כאן, זו שהיא יוצאה מן הלמן לא היו הכל צריכין לשמוח, שאין יודעין באיזה פרק⁽³⁾ היא עומדת ומה ימים מזדונין⁽⁴⁾ לה ומה רוחות מזדוניות לה, וזו שנכנסת ללמן היו הכל צריכין לשמוח, לפי שהם יודעים שנכנסת בשלום ויצאה בשלום מן הים. כך האדם נולד הכל שמחים, מת הכל בוכים, ואינו כן, אלא נולד, הכל צריכין לככות מפני שאין יודעין על איזה פרק הוא עומד, מת, הכל צריכין לשמוח ולשכח שנפטר בשם טוב ובשלום מן העולם, הוא אשר אמר שלמה ויום המות מיום הולדו (קהלת ז' א').

על כן אין להתרעם⁽⁵⁾ אחר מדותיו של הקב"ה, כי צדיק וישר הוא, ומי יאמר לו, מה תעשה? ואין לנו רק להצדיק דינו על כל מה שעשה ולומר, ה' נתן וה' לקח יהי שם ה' מבורך (איז"ל א', כ"ח); ומי שיבכה על מת יותר מראי, כאילו מתרעם על מדות הקב"ה, וכאילו אינו מאמין בהשאת הנפשו. וכן כתוב, בנים אתם לה' אלהיכם, לא תתגודדו ולא תשימו קרחה בין עיניכם למת כי עם קדוש אתם לה' אלהיך (דברים י"ד, א') ופירש בו ר"י אלבו, אחר שאתם בנים להשם ועם קדוש וסגולה מכל העמים אין ראוי לכם להתאבל על חמת יותר מראי, כי זה יורה שאתם חושבים שהמת ההוא נעדר ואברהם תקותו ולפיכך אתם מתאבלים עליו ככלי חרס שגשבר ואין לו תקנה, ואינו כן אבל הוא ככלי כסף וכלי זהב שגשבר ויש לו תקנה, כי אל אוצר השם יתברך יבוא, ועל כן אין להצטער עליו יותר מראי, אלא כאדם המצטער על פרידת

(1) ובמאמר ז"ל נפסקים כ"ד וכופרים פ' כ"ח, המת משתכח מן הלכ.

(2) הלמן, חוף הים, כל"ל הפעם, וכן במשנה ב' פרק ד' דערוכין, "פעם אחת לא נכנסו ללמן עד שחשכה" לפי גרסת הערוך.

(3) באיזה מקום ממקומות.

(4) מתחכרים ומתדכקים. זוג ל' חסור בארמית.

(5) להתמרמר ולטעון כגדו (מורדען חו"ל ונהגטן חו"ל ברויזין), וילן העם תרגומו ואחרים עשא (זמות י"ג, ג') תלונותיכם על ה', כי תלינו עלינו תרגומו תורעמתכון על ה', תתעמתון עלינא (זס ע"ז ז'), וכן כל לשון תלונה מתורגם כל' התרעמות.

noch lebte, fastete und weinte ich, denn ich dachte: Wer weiß! vielleicht begnadigt mich Gott, daß das Kind leben bleibt. Nun aber ist es tot; wozu soll ich fasten? kann ich es wieder zurückbringen? Ich gehe zu ihm, aber es wird nicht zu mir zurückkehren."

כי כל Denn Alles, was die Erde bedeckt, muß das Herz vergessen. So sagt auch Rabbi Abin: Weinet um die Trauernden, nicht um die Verlorenen; denn diese sind zur Ruhe eingegangen, wir aber zum Kummer zurückgeblieben.

וכן במדרש Im Midrasch heißt es: „Ein guter Name ist besser, als das köstlichste Öl, der Todestag besser, als der Tag der Geburt!“ Aus welchem Grunde ist der Todestag des Menschen besser zu nennen, als sein Geburtstag? Weil bei der Geburt des Menschen noch niemand weiß, wie seine Handlungen beschaffen sein werden; bei seinem Tode aber liegt sein Lebenswandel klar vor Augen. Rabbi Levi stellte dazu folgendes Gleichnis auf. Zwei Schiffe fuhren auf dem Meere; das eine steuerte aus dem Hafen, das andere fuhr in den Hafen ein. Auf dem ausfahrenden Schiffe war alles lustig und voller Freude, auf dem einfahrenden Schiffe aber waren die Leute nicht so fröhlich. Ein kluger Mann sah diesem Treiben zu und sagte; Verkehrtheiten gewahre ich hier! Die auf dem abfahrenden Schiffe Befindlichen haben gar keine Ursache so lustig zu sein; sie wissen ja nicht, wo ihr Schiff noch landen wird, in welche Strömungen es noch geraten kann, welche widrige Winde es noch treffen u. s. w. Aber die auf dem in den Hafen einfahrenden Schiffe Befindlichen dürfen sich alle freuen, da sie nun die Gewißheit haben, daß ihr Schiff von der Seereise wohlbehalten eingetroffen ist.“ — So ist es auch bei dem Menschen. Wenn er geboren wird, freuen sich alle, wenn er stirbt, weinen alle. Es sollte aber umgekehrt sein. Bei seiner Geburt sollte man weinen, da man nicht weiß, wohin er noch gelangen wird; hingegen bei seinem Tode erst sollte man sich freuen und ihn glücklich preisen, daß er mit einem guten Namen und in Frieden aus der Welt geschieden ist. In diesem Sinne sagt Salomo: „Besser der Todestag, als der Tag der Geburt!“

לכא דאמרי מררי לא ידענא דאורייתא דאורייתא Darum murre niemand über Gottes Verfahren, denn gerecht und gerade ist er, wer darf zu ihm sagen: Was thust Du da? Wir haben nur seine Allgerechtigkeit anzuerkennen, bei allem, was er über uns verhängt. Er ist der Ewige, wenn er gibt, Er ist der Ewige, wenn er nimmt, der Name des Ewigen sei gepriesen! Wer aber einen Toten übermäßig beweint, trägt sich wie murrend gegen Gottes Verfahren und als glaube er nicht an die Unsterblichkeit der Seele. So heißt es: „Ihr seid Kinder dem Ewigen, eurem Gotte; machet euch keine Einschnitte und keine Glaze zwischen euren Augen wegen eines Toten; denn ein heiliges Volk bist du dem Ewigen, deinem Gotte.“ Dazu erklärt Albo: Da ihr Kinder seid dem Herrn und ein heiliges, eigentümliches Volk, so geziemt es euch nicht, über einen Verstorbenen übermäßig zu trauern, denn solches würde beweisen, daß ihr den Verstorbenen als hoffnungslos verloren glaubt, daß ihr ihn als ein zerbrochenes irdenes Gefäß betrachtet, das nicht mehr herzustellen ist, und deshalb ihn betrauert. Doch dem ist nicht also. Der Tote ist vielmehr einem beschädigten metallenen Gefäße zu vergleichen, das wieder ausgebessert werden kann. Er wird in Gottes Schatzkammer aufgenommen. Man hat sich darum

אוהבו ממנו המהלך בדרך רחוקה להרויח ממון רב במחורה, ולזה סיים כי
 כי עם קדוש אתה לה' אלהיך, כלומר אחר שהוא יתברך קדוש ומשרתו
 קדושים ואתה עם קדוש, הנה כל דבר יקרב אל דומתו ובלי ספק הנפש ההיא
 תרבק אל השכלים הנבדלים הקדושים כי קדושה היא, ועל כן אין ראוי
 להתגודד על חמת ולהצטער עליו יותר מדאי (עקרים ד' פק מ').

ואמר רב יהודה אמר רב (מ"ק כ"ז), כל המתקשה על סתו יותר מדאי, על
 מת אחר הוא בוכה, כי הא דרב הונא, הות ההיא אתתא בשיבכותיה⁽¹⁾ רהור
 לה שבע בנין, שכיב חד מנייהו, הות בכיא עליה ביתירותא⁽²⁾, אמר לה רב
 הונא, לא תעבודי הכי, ולא אשגחת ביה; שלח לה, אי צייתת⁽³⁾ מוטב; ואם
 לא, תימוש ההיא אתתא זוודתא לאידך⁽⁴⁾! ומית, ומתו כלהון, והות קא
 בכיא; שלח לה, תימוש זוודתא לנפשה! ומתה: אל תבכו למת ואל תנודו
 לו (ירמיה כ"ג, י'), אל תבכו למת יותר מדאי, ואל תנודו לו יותר מכשיעור,
 אלא שלשה לבכי, שבעה להספר, שלשים לגיהוץ ולתספורת; מכאן ואילך,
 אמר הקב"ה אין אתם מרחמים עליו יותר ממני⁽⁵⁾:

גם אם ראינו הרבה צדיקים שמתו בחצי ימיהם ורשעים המאריכים
 שנותיהם בטוב, אל נהרהר אחר מדות הקב"ה ואל נאמר לית דין ולית דיין,
 אלא נחשוב כי עיקר החיים אינו אלא בעולם הבא ושם השילום האמתי
 לאיש ואיש כמעשהו. והנה הרשע מתי שימות ואף אם שנים רבות חי, הוא
 כאילו מת בילדותו שעדיין לא סגל כלום בתורה ובמעשים טובים ואין לו
 תקוה ואחרית בעולם הבא, אבל הצדיק כל זמן שמת השלים את מעשיו
 וקנה עולמו והוא כאילו מת בשיבה טובה. וכן איתא בירושלמי דברכות
 (פ' היה קורא, גם במדרש שיר דף ל"א ומדרש קהלת ותנחומא פ' כי תשא) כך דמיך⁽⁶⁾
 ר' בון בר חייא, עאל ר' זעירא ואפטר עלויה⁽⁷⁾ הדין פסוקא, מתוקה שנת
 העובר אם טעט ואם הרבה יאכל (קהלת ה', י"א), יישן אין כתיב כאן אלא
 יאכל, למה היה ר' בון ברבי חייא דומה? למלך שהיה לו כרם ושכר פועלים.
 הרבה לעשותו, והיה שם פועל אחד שהיה מתבשר במלאכתו יותר מכלם.

⁽¹⁾ בשכנותו. מרגום הוא זכנו, ושיננה (שמות י"א, ד') משכנתה, משכנתה (ג' כ"ב).

⁽²⁾ מת אחד מהם, והיתה בוכה עליו ביותר.

⁽³⁾ אם תשמע לי, טוב.

⁽⁴⁾ תימוש וגו', תתקן האשה גם נידה לנכה האחר; ולידה התכריכין.

⁽⁵⁾ יותר ממני, מירשו יותר ממה שרמותי לכם נמיתת מתושלח, דכתיב כי לימים עוד
 שבעה, אלו שבעת ימי אכלות על מתושלח (נפי' נפש יהודה על מנורת המאור כר
 ג' כלל ח').

⁽⁶⁾ כאשר יאן, וכמוי הוא למיתה, כל"א ענטטוֹפֶטֶען, ודרך החכמים להזכיר המיתה
 כלשון כבוד כמו כל' שינה ושכיבה.

⁽⁷⁾ פתח דרשתו עליו. מל' פטר רחם ל' פתיחה.

nicht zu sehr über seinen Weggang zu tranken, sondern nur wie man sich über die Trennung eines Freundes betrübt, der eine weite Reise unternimmt, um ein einträgliches Geschäft zu machen. Deshalb schließt dies Gebot mit den Worten: „Denn ein heiliges Volk bist du dem Ewigen deinem Gotte,“ das will sagen: Da Gott heilig ist, seine Diener heilig sind und auch du ein heiliges Volk bist, so wird, weil jedes Wesen sich mit seinem verwandten Wesen verbindet, gewiß auch die Seele, die heilig ist, sich den hohen heiligen Geistern anschließen. Darum geziemt es uns nicht weder uns wegen eines Toten den Körper zu verwunden noch übermäßig über ihn zu trauern.

רמא Rab Juda im Namen des Rab sagte: Wer sich über einen Verstorbenen allzusehr grämt, wird bald wieder einen andern Sterbefall zu beweinen haben. So lebte in der Nachbarschaft des Rab Huna eine Frau mit sieben Kindern. Als ihr eines dieser Kinder starb, weinte sie gar zu sehr. Rab Huna redete ihr zu, das ungestüme Weinen doch zu unterlassen, aber sie achtete nicht auf seine Worte. Da ließ er ihr sagen: Wenn du meinem Räte folgst, so ist's dein eigener Nutzen; denn folgst du nicht, so wirst du bald für ein anderes deiner Kinder Sterbekleider machen müssen. Doch auch diese Vorstellung war vergebens; sie weinte immer fort, und nach und nach starben ihre Kinder alle. Nun weinte sie noch mehr. Da sagte Rab Huna: Sie bringt es so weit, daß sie sich ihre eigene Sterbekleider wird bereit halten können. Und wirklich starb auch sie bald darauf. — So lehrt die Schrift: „Weinet nicht um den Toten, klaget nicht um ihn!“ d. h. weinet nicht übermäßig und klaget nicht mehr, als das innere Bedürfnis erfordert! Drei Tage sind dem Beweinen, sieben dem Beklagen und dreißig der Trauerkleidung und dem Stehenlassen des Bartes bestimmt. Von da an aber soll alle Trauer aufhören, denn Gott spricht: Wolltet ihr den Hingeschiedenen etwa mehr lieben, als ich es thue?

אם אדם Selbst wenn wir sehen, wie Gerechte in ihren besten Jahren dahinstorben, und Frevler dagegen ein hohes, glückliches Alter erreichen, so dürfen wir doch nicht an der gerechten Weltregierung Gottes zweifeln, dürfen nicht sprechen: Es gibt kein Recht und keinen Richter! sondern müssen bedenken, daß das Hauptleben ja erst in jener Welt ist; dort erst findet die wahrhafte Vergeltung statt, jeglichem nach seinem Thun. Der Frevler nun, wenn er stirbt, und hätte er viele Jahre gelebt, ist dennoch so zu betrachten, als sei er in früher Jugend gestorben, da er sich keine Frömmigkeit und Tugendwerke angeeignet, daher auch keine Hoffnung und Aussicht in jenem Leben hat. Der Fromme hingegen hat zu jeder Zeit, wenn der Tod ihn ruft, sich vervollkommenet und die ewige Seligkeit sich erworben, sein Tod ist daher immer als Tod im Greisenalter zu betrachten. So erzählt der Talmud: Als Rabbi Abun, Sohn Chija's, entschlief, hielt Rabbi Seïra die Trauerrede und führte darin an: „Süß ist der Schlaf des Arbeiters, er mag wenig oder viel genießen!“ In dieser Schriftstelle heißt es nicht, er mag wenig oder viel schlafen,“ sondern „genießen,“ und beziehe ich sie daher auf den Verbliebenen Rabbi Abun, Sohn Chija's. Folgendes Gleichnis wird es deutlicher zeigen: Ein König hatte mehrere Arbeiter zur Bestellung seines Weinberges gemietet. Unter diesen war einer, dem die Arbeit am besten und schnellsten von statten ging. Der König,

מה עשה המלך? נטלו בידו והיה מטייל עמו⁽¹⁾ ארוכות וקצרות⁽²⁾. לעתותי ערב באו הפועלים ליטול שכרם, ובא אותו הפועל עמהם, ונטל גם הוא שכרו מושלם. התחילו הפועלים מתרעמים ואומרים, אנו יגענו כל היום, וזה יגע רק בשתי שעות ביום ונתן לו המלך שכרו מושלם! אמר להם המלך, מדה אתם מתרעמים? יגע זה בשתי שעות בכשרות. מה שלא יגעתם אתם כל היום. כך יגע ר' כון בר הייא בתורה לכ"ח שנה, מה שלא יגע תלמיד ותיק במאה שנה. — על כן לא יכלא פינו תלונות על דרכי השם ברוך הוא, כי הוא באחד ומי ישיבנו, מאד עמקו מחשבותיו וכל דרכיו צדק ולא יעות משפט.

אמר רב יהודה (גמ' קנ"ג) מת שאין לו מנחמין, הולכין עשרה בני אדם ויושבין במקומו⁽³⁾. ההוא דשכיב בשיכבותיה דרב יהודה, ולא הוה ליה מנחמין, כל יומא מדרב⁽⁴⁾ רב יהודה עשרה ויתבו בדוכתיה⁽⁵⁾, אתחוי ליה בחלמא ואמר ליה, תנוח דעתך שהנחת את דעתי: ונמצא שמצוה גדולה שיתאספו עשרה בני אדם כל שבעה להתפלל במקום שמת, וללמוד אחר התפלה, אפילו במת קטן, מכל שכן במת גדול וביותר כשיש לו בן, שיאמר קדיש על אביו ואמו, שמזכרם על ידי זה לירש טובת גן עדן:

ולא לבד שהוא מצוה לנחם האבלים, אלא לכל מרי נפש, ולדבר על לבם דברים המתישבים ומתקבלים על הלב, ולומר להם שישימו מנחם בה' ולא יתיאשו מתשועת ה' כי הוא יכאיב ויחבש, ימחץ וידיו תרפינה (איוב ה', י"ח). ואשרי הגבר אשר שם ה' מבטחו (תהלים מ', ה'). מקימי מעפר דל, מאשפוח ידים אביון (שם ק"ג, ז'): ואם רואה יתומים ואלמנות, ינחם אותם לאמר, ה' הוא אבי יתומים ודין אלמנות (ס"ח, ו'). יתום ואלמנה יעודר (קמ"ו ט'): וכל המנחם לאבלים ולמרי נפש, בעת מיתתו יאמר הקב"ה למלאכי השרת, שיוליכו נשמתו לגן עדן, ולנחם אותה בחרוה וגילה, מדה כנגד מדה. על ע"הוה היה מנחם האבלים בחייו והחזיק במדתו של הקב"ה, הקב"ה נותן לו שכרו

⁽¹⁾ היה מתהלך עמו. פ"ל טעמו כל' ארעי התהלך, ולרוב הליכת תענוג (טפח'לירעו געהטן), מתהלך בגן תרגום ירושלמי מטייל בנייתא (בראשית ג' ח') ועל שבעה יתהלך תרגומו ועליו סגתא יעייל (איוב י"ח, ח') וחוג שמים יתהלך תרגומו ותקף רומא דשמיא יעייל (שם כ"ב י"ד) אשר דרכו מתי חון תרגומו די עיילו חנני שקרא (שם כ"ב ט"ו), וכגמרא אוכל ושותה ומטייל בסוכה (סוכה כ"ח, ב') חני וחתה וכן ישי נטייל בג"ע. (סנהדרין ק"ב) מטייל על שפת נער (תענית ב').

⁽²⁾ ר"ל היה מתהלך עמו בנתיבות הכרם הנה והנה פעם בצדלים ארוכים ופעם בצדלים קצרים, כי כן ברמי ופרדסי העלבים יש בהם נתיבות משולבות ארוכות וקצרות רחוקות ולרות אשר יתפרדו במקום זה ויתחברו במקום אחר.

⁽³⁾ במקום שמת.

⁽⁴⁾ מנהל, ל' ידבר עמים (תהלים מ"ז, ד).

⁽⁵⁾ וישבו במקום שמת, להתפלל שם בשבעה ימים. דוכתא מקום כל' ארעי, ובמקום גדולים אל תעמוד, תרגומו ובדוכתא דררנני לא תקום (עזרי כ"ה, ו'), וכגמרא הרבה, כמו בדוכתא פלן (כ"מ דף כ"ג, ב'). כ"ב דף ע"ג, ב').

הטוב, וישיבהו לפניו להנות מזיו שכינתו. דכתיב אנכי אנכי הוא מנחמכם (ישעיה נ"א י"ג), וכן כתיב, נחמו נחמו עמי יאמר אלהיכם (זס מ', ח'), למי תנחמו? לאותן שינחמו עמי, ובזכותי יקרב הקדוש ברוך הוא נחמת הגאולה. דכתיב ואשלם נחומים לו ולאכליו (זס נ"ז, י"ח):

ואיתא במדרש (רנח סוף פ' ויחי) ויעש לאביו אבל שבעת ימים (בראשית כ', י'), למה עושים שבעה? כנגד שבעת ימי חששתה¹. אמר להם הקב"ה, בעולם הזה נצטערתם עם הצדיק הזה ושמרתם לו אֶבֶל שבעת ימים, לעולם הבא אני מחזיר אותו האבל לשמחה. שנאמר והפכתי אבלם לששון ונחמתים ושמחתים מיגונם (ירמיה ל"א י"ג); וכשם שאני מנחם אתכם, כך אני מנחם לציון ולכל חרבותיה, כענין שנאמר כי נחם ה' ציון נחם כל חרבותיה, וישם מדברה כעדן, וערכתה כגן ה', ששון ושמחה ימצא בה, תודה וקול זמרה (ישעיה נ"א ג').

תפלת אנא וכו' קדש.

¹ שעושים משה בכית החתן שבעת ימים לנזואיו וכאשר נמלא כבר ביעקב אבינו בנשואו את לזה שאמר לו לכן מלא שבוז זאת (בראשית כ"ט, כ"ז) ותרגם ירושלמי אשלם כדון שבעת יומי דמשתיא דדל, וכן שמאן בלקזו אזה עשה משה שבעת ימים (שופטים י"ד, י"ב, י"ז).

reichlichen Lohn zu Theil werden, nimmt ihn huldvoll auf, daß er sich ergötze an seiner strahlenden Herrlichkeit; denn es heißt: „Ich, ich bin euer Tröster!“ Ferner heißt es: „Tröstet, tröstet mein Volk! spricht euer Gott“ d. h. „tröstet die, welche meinem Volke Tröster waren!“ Ja wegen des Verdienstes solcher menschenfreundlichen Tröster führt Gott den hohen Trost der Erlösung herbei, wie es heißt: „Ich werde Tröstungen bringen ihm und seinen Trauernden!“ —

מנחם Im Midrasch heißt es zu dem Verse: „Er hielt um seinen Vater eine Trauer von sieben Tagen,“ warum trauert man gerade sieben Tage? Als Gegensatz zu den sieben Tagen der Hochzeitsbelustigung¹⁾ — Gott aber spricht: In dieser Welt betrübt ihr euch über den Heimgang des Frommen und haltet ihm eine Trauer von sieben Tagen, — in der zukünftigen Welt werde ich euch solche Trauer in Freude verwandeln, wie ich verheißen: „Ich verwandle ihre Trauer in Fröhlichkeit, tröste sie, erfreue sie von ihrem Kummer! „Und wie ich euch tröste, so werde ich auch Zion und all ihre Verwüstungen trösten, nach der Verheißung: Es tröstet der Ewige Zion, tröstet alle ihre Verwüstungen, er macht ihre Wüsten dem Eden, und ihre Steppen dem Garten Gottesgleich. Wonne und Freude wird dann dort gefunden, Dank und Lobgesang.

¹⁾ Vgl. Richter 14. 17.



תפלה אחר הלמוד.

Zum Schlusse eines jedesmaligen Lehrvortrages im Trauerhause verrichtet der Vortragende folgendes Gebet, worauf dann der אבל das קדיש דרבנן spricht:

תפלה זו יתפלל הלומד אחר לטומו בבית האכל, ואח"כ יאמר האכל קדיש דרבנן:

אָנָּא יי מַלְךְ מְלֵא רַחֲמִים, אֲשֶׁר בִּידֶךָ נַפְשׁ כָּל־חַי וְרוּחַ כָּל־
בָּשָׂר אִישׁ, יִהְיֶנָּה לְרָצוֹן לְפָנֶיךָ תִּלְמוּד תּוֹרָתְנוֹ וְתַפְלִתְנוֹ
בְּעִבּוּר גִּשְׁמִית (פלוגי בר או בח פלוגית), וּגְמֻל־גָּאָל עֲלֵיהֶם בְּחֶסֶדֶךָ
הַגָּדוֹל לִפְתּוֹחַ לֵה שְׁעֵי רַחֲמִים וְחֶסֶד וְשְׁעֵי גֵן עֵדֶן, וְתִקְבַּל
אוֹתָהּ בְּאַהֲבָה וְחֶבֶד, וְשִׁלַּח לָהּ מַלְאָכֶיךָ הַקְדוֹשִׁים לְהוֹלִיכָהּ
וּלְהוֹשִׁיבָהּ תַּחַת עֵץ הַחַיִּים אֲצֵל גִּשְׁמוֹת הַצַּדִּיקִים וְהַצַּדִּיקִיּוֹת
הַחֲסִידִים וְהַחֲסִידוֹת, לְהַנּוֹת מִזֵּיו שְׂכִינְתְּךָ, לְהַתְעַנֵּג מִטּוֹבֶיךָ
הַצָּפוֹן לַצַּדִּיקִים, וּלְהַשְׁבִּיעָהּ שְׂבַע יִשְׁמְחוּת אֶת־פָּנֶיךָ: וְהַגּוֹף
יָנוּחַ בְּקֶבֶר בְּמִנוּחָה גְבוּרָה בְּהַשְׁקֵט וּבְבִטְחָה וּבְשָׁלוֹם, וַיִּישָׁן
שְׁנָתוֹ בְּנִחָת, וְלֹא יַעֲצֹב וְלֹא יִכְהַל וְלֹא יִרְגֹּז מִמִּשְׁכָּבוֹ, כְּמוֹ
שְׁכֵרֹתוֹ, יִבֹּא שָׁלוֹם יָנוּחוֹ עַל־מִשְׁכְּבוֹתָם הָאֵלֶּךְ גְּבוּרָה
וְכַתּוּב, יַעֲלוּ חֲסִידִים בְּכָבוֹד יִרְגְּנוּ עַל־מִשְׁכְּבוֹתָם,
וְכַתּוּב, אִם־הִשְׁכַּב לֹא תִפְתָּד וְשִׁכְבָּתָּ וְעָרְבָה שְׁנָתְךָ:

לזכרה.

לזכרה.

אָנָּא תִסְלַח וְתִמְחַל לָהּ עַל־
כָּל־פְּשָׁעֶיהָ, כִּי אָדָם אִין צַדִּיק
בְּאָרֶץ אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה־טוֹב וְלֹא
יִחָטֵא, וְזָכַר לָהּ זְכוּתֶיהָ
וְצַדִּיקוּתֶיהָ, אֲשֶׁר עָשָׂתָה,
וְתִשְׁפִּיעַ לָהּ מִגִּשְׁמָתָהּ לְדִשָּׁן
עַצְמוּתֶיהָ בְּקֶבֶר מֵרֵב טוֹב
הַצָּפוֹן לַצַּדִּיקִים, כְּמוֹ שְׁכֵרֹתוֹ,

אָנָּא תִסְלַח וְתִמְחַל לוֹ עַל־
כָּל־פְּשָׁעָיו, כִּי אָדָם אִין צַדִּיק
בְּאָרֶץ אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה־טוֹב וְלֹא
יִחָטֵא, וְזָכַר לוֹ זְכוּתָיו
וְצַדִּיקוּתָיו אֲשֶׁר־עָשָׂה, וְתִשְׁפִּיעַ
לוֹ מִגִּשְׁמָתוֹ לְדִשָּׁן עַצְמוּתָיו
בְּקֶבֶר מֵרֵב טוֹב הַצָּפוֹן
לַצַּדִּיקִים, כְּמוֹ שְׁכֵרֹתוֹ, מֵרֵב

Gebet im Trauerhause.

nach stattgehabtem Gesangsstudium.

O Ewiger, erbarmungsvoller König, in dessen Hand die Seele aller Lebenden und der Geist alles Fleisches ist, möge Dir doch wohlgefällig sein unsere Beschäftigung mit der Lehre und unser Gebet für die Seele des (der) daß du ihr wohlthuest in Deiner unendlichen Huld, ihr öffnest die Pforten der Barmherzigkeit und Gnade und die Pforten des Eden und sie aufnimmest mit Liebe und Gewogenheit! Sende ihr Deine heiligen Engel, sie zu leiten und hin zu versetzen unter den Baum des Lebens neben die Seelen der edlen und frommen Männer und Frauen, daß sie sich labe am Glanze Deiner Majestät und sich ergötze an dem Gute, das Du den Frommen aufbewahrt, daß Du sie sättigest mit der Freudefülle vor Deinem Antlitze. Sein (ihr) Körper aber möge in seinem Grabe der wahren Ruhe genießen in Stille, Sicherheit und Frieden; er schlafe sanft den Todeschlaf und werde durch nichts beunruhigt, erschüttert, oder aus seinem Lager verstört! Wie es heißt: „Er komme zum Frieden, ruhe auf seinem Lager, der redlich gewandelt.“ Ferner: „Es freuen sich ehrenvoll die Frommen, frohlocken auf ihren Lagerstätten.“ Ferner: „So du dich niederlegst, wirst du nicht fürchten, du liegst, und süß ist dein Schlaf!“

Für eine männliche Person:

O vergib, verzeihe ihm alle seine Sünden — denn keinen Frommen gibt's auf Erden, der nur Gutes thäte und nie fehlte — gedenke ihm seine Verdienste und guten Werke, die er geübt, und vergilt ihm reichlich, daß auch die Gebeine im Grabe, die einstigen Verbündeten der Seele, einen Strahl der unendlichen Seligkeit erhalten, die den Frommen beschieden ist; wie es heißt: „Wie groß ist Deine Selig-

Für eine weibliche Person:

O vergib, verzeihe ihr alle ihre Sünden — denn keinen Frommen gibt's auf Erden, der nur Gutes thäte und nie fehlte — gedenke ihr ihre Verdienste und guten Werke, die sie geübt, und vergilt ihr reichlich, daß auch die Gebeine im Grabe, die einstigen Verbündeten der Seele, einen Strahl der unendlichen Seligkeit erhalten, die den Frommen beschieden ist; wie es heißt: „Wie groß ist deine Selig-

לזכר.

לזכרה.

רַב טוֹבָה אֲשֶׁר-צִפְנָה לִירְאִיהָ, וְכָתוּב, שֶׁמֶר כָּל-עֲצָמָיו אַחַת מִהֶנָּה לֹא נִשְׁבְּרָה, וַיֵּשֶׁב בְּטַח בְּדָר וַיִּשְׁאֲנֵן מִפֶּחַד רָעָה וְלֹא יִרְאֶה פָּנֵי גִי-הֶנָּם*.) וְנִשְׁמָתוֹ תָּהִי צְרוּרָה בְּצִרּוֹר הַחַיִּים וּלְהַחְיֹתוֹ בְּתַחֲיוֹת הַמָּתִים עִם כָּל-מֵתֵי עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל:

רַב טוֹבָה אֲשֶׁר-צִפְנָה לִירְאִיהָ, וְכָתוּב, שֶׁמֶר כָּל-עֲצָמָיו אַחַת מִהֶנָּה לֹא נִשְׁבְּרָה, וַיֵּשֶׁב בְּטַח בְּדָר וַיִּשְׁאֲנֵן מִפֶּחַד רָעָה וְלֹא יִרְאֶה פָּנֵי גִי-הֶנָּם*.) וְנִשְׁמָתוֹ תָּהִי צְרוּרָה בְּצִרּוֹר הַחַיִּים וּלְהַחְיֹתוֹ בְּתַחֲיוֹת הַמָּתִים עִם כָּל-מֵתֵי עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל:

אָמֵן:

(*) גִי-הֶנָּם כֵּנֶר מְצוּאָר לְמַעַל 60 ק"מ בִּי כֵן הַכּוֹן ב' תְּבוּת. וְהֵנָּה שֶׁ זֶה כְּנוֹי הוּא לְעוֹנֵשׁ שִׁכּוּחַ עַל הַדְּעִים אַחֲרֵי מוֹתָם, כִּי גִי הֵנָּה שֶׁמֶקְרָא שֶׁ מִקּוֹם הוּא שֶׁ עִמָּךְ סָמוּךְ לִיחּוּזִים אֲזֶר הַכְּנֻעִים עֲבָדוּ שֶׁ אֶת מוֹלֵךְ אֱלִילִים, וְכִי יִשְׂרָאֵל נִפְתּוֹ אַחֲרֵיהֶם פְּעָמִים רַבָּה וַיַּעֲבֹדוּ גַם הֵמָּה אֶת הָאֱלִיל הַזֶּה, עַד כִּי קָם יֵשׁוּעַ הַמֶּלֶךְ וְהַזְכִּית אֶתוֹ וַיַּטֵּא אֶת מַקּוֹמוֹ שָׁמָּה לְהַזְלִיךְ שָׁמָּה נִכְלֹת וְכָל טַעֲמוֹת וַיְהִי כֵן הַמִּקּוֹם הַהוּא מְטוֹכָף וְנִתְּעַב וְנִמְאָס וְאֵין עוֹבֵר בּוֹ. וְלִפִּי שֶׁהִי הַמִּקּוֹם הַהוּא מְטוֹכָף וְשָׁחוֹת שֶׁמִּקּוֹמוֹת לְכֵן תִּפְּסוּ הַחֲכָמִים בְּשֵׁמוֹ וַיִּכְנוּ בּוֹ אֶת עוֹנֵשׁ הַדְּעִים גִּי הֵנָּה, וְכֵמוֹ שֶׁקְרָאוּ לְהַסִּיךְ אֶת שִׁכְרֵי הַדְּעִים גֵּן עֵדֶן כִּי הוּא מִקְרָא שֶׁ הַמִּקּוֹם הַכֹּתֵר וְהַטּוֹב שֶׁכָּל הָאֱלֹהִים.

Für eine männliche Person:

keit, die Du für Deine Frommen aufbewahrst!" Ferner heißt es: „Er behütet alle seine Gebeine, daß keins von ihnen verletzt wird.“ Möge er ruhen sicher und sorglos und ungestört von böser Angst; möge er nicht die Hölle schauen! Nimm seine Seele auf in den Verband des Lebens, und belebe Du ihn wieder zur Zeit der Auferstehung, nebst allen Verstorbenen Deines Volkes Israel!

Für eine weibliche Person:

keit, die Du für Deine Frommen aufbewahrst!" Ferner heißt es: „Er behütet alle seine Gebeine, daß keins von ihnen verletzt wird.“ Möge sie ruhen sicher und sorglos und ungestört von böser Angst; möge sie nicht die Hölle schauen! Nimm ihre Seele auf in den Verband des Lebens, und belebe Du sie wieder zur Zeit der Auferstehung, nebst allen Verstorbenen Deines Volkes Israel!

Amen!

קריש ררבנן.

אחר הלמוד יאמר האכל קריש זו: . קריש folgendes אכל Nach dem Lernen sagt der

ועתה יגדל-נא-כח אדני באשר דברת לאמור:
וכד דחמיה יי וחסדיה כי מעולם תפיה:

יתגדל ויתקדש שמה רבא בעלמא די-רבא ברעיתיה וימליך
מלכותיה בתיכון וביומיון ובחיי דכל-בית ישראל בעגלא
ובזמן קריב ואמרו אמן. יהא שמה רבא מברך לעלם
ולעלמי עלמא.

יתברך וישתבח ויתפאר ויתרמם ויתנשא ויתחדר ויתעלה
ויתהלל שמה דקדשא בריך הוא לעלא מן-כל-ברכתא
ושירתא תשבחתא ונחמתא דאמירן בעלמא. ואמרו אמן:

נוסחה אחרת.

על ישראל ועל רבנן ועל
תלמידיהון ועל תלמידי
תלמידיהון ועל כל-מן דעסקין
באוריתא די באגרא חזן ודי
בגל-אתר ואתר יהא לנא ולחזן
שלמא רבא חנא וחסדא ורחמי
וסקנא ומזונא ריחא מן-קדם
מבא שמיא וארעא ואמרו
אמן: (וכן גרסת הר"ד אבודרהם.)

על ישראל ועל-רבנן ועל-
תלמידיהון ועל-כל-תלמידי
תלמידיהון ועל כל-מן דעסקין
באוריתא די באגרא חזן ודי בכל-
אתר ואתר יהא להון שלמא רבא
חנא וחסדא ורחמין וסיון אריכין
ומזונא ריחא וסקנא מן-קדם
אבוהון די בשמיא ואמרו אמן:

יהא שלמא רבא מן-שמיא וחיים טובים עלינו ועל-כל-
ישראל. ואמרו אמן: והאומעים עונים יהי שם יי מברך מעתה ועד עולם:

עשה שלום במרומיו הוא ברחמיו געשה שלום עלינו ועל-
כל-ישראל. ואמרו אמן: והאומעים עונים עזרי מעם יי עשה שמים וארץ:

Rabbisch der Leidtragenden.

Nach einem jedesmaligen Lehrvortrage spricht der Leidtragende folgendes Rabbisch.

הָאֵל: Nun werde erhoben die Allmacht des Herrn,
wie Du verheißten hast. Gedanke Deiner Huld,
o Herr, und Deiner Gnade, die von je gewesen.

הָאֵל: Verherrlicht und geheiligt werde Gottes großer Name in
der Welt, die er nach seinem Willen erschaffen hat. Möge er herbei-
führen sein Reich, bei euerem Leben und in euren Tagen und
beim Leben des ganzen Hauses Israel, bald und in naher Zeit! —
Darauf sprecht:

Amen!

Sein großer Name sei gepriesen in alle Ewigkeit!

Gelobt und gepriesen, gerühmt und erhoben, erhöht, verherrlicht,
angebetet und verehrt werde der Name des Allheiligen, gelobt sei er hoch
über alles Lob und Lied, über jede Benedingung und Verherrlichung, die
je auf Erden ausgesprochen worden! — Darauf sprecht:

Amen!

Über Israel, über die Rabbinen, über ihre Schüler und die Schüler
ihrer Schüler und über alle, die sich des Gesetzes befleißigen, sowohl
am hiesigen als an jedem andern Orte, komme die Fülle des Friedens;
Gunst, Gnade und Erbarmen, lauges Leben, reichlicher Unterhalt und
Freiheit werde ihnen vom himmlischen Vater! — Darauf sprecht:

Amen!

Hoher Friede und glückliches Leben komme vom Himmel herab über
uns und ganz Israel! — Darauf sprecht:

Amen!

Gelobt sei der Name Gottes von nun an bis in Ewigkeit!

Der da Frieden stiftet in seinen Höhen, Er in seiner Barmherzig-
keit stifte auch Frieden in uns und in ganz Israel! — Darauf sprecht:

Amen!

Mein Heil kommt von dem Ewigen, dem Schöpfer des Himmels und der Erde!

(9) וַיִּשְׁפָּקָה הַטּוֹר אֶת־ס' כ"ו וְהִרְדֹּד אֲנֹדְדָהֶם וְאֲחִירֵיהֶם צַעַל כִּלְחֹן ס' קי"ג גַּם צַעַל וַיַּעֲתֵר יִלְחָק וְאֲחִירִים כּוֹלֵם פִּירְזָהוּ ל' נַחֲמָה כָּל אֶחָד בְּאֹזֶן אֶחָד, וְהִדּוּקָה בְּפִירוּזִים בְּאֵלֶּה נִגְלָה מַעֲלָמוֹ כִּי מֵה עֵינֵי נַחֲמָה בְּמָקוֹם שֶׁנָּה, אַע"כ הַאֲמַת יוֹרֵה דִּרְכוֹ כִּי מַלְת וַיִּשְׁפָּקָה פֶּה אֵין ל' נַחֲמָה כִּלְל אֶלֶּל ל' נַעֲיִמָה הוּא בַחֲלוּף עֵי"ן בַּחֲיִית, וּבְמֵו שֶׁמֶלֶל בֵּל' הַעֲרִנִי שֶׁנָּה בַחֲסֵם בְּמָקוֹם נַעֲס. וְכֵן פִּירַשׁ ר"ג פִּלְעַסְכֶּנֶר בִּס' כּוֹזִלִים מִן לִבְכוּן. וְכִמְלֵל דּוֹמָה לֵה בַפִּיוֹעַ אֶלֶּל ה' הוֹשִׁיעָה נֹא שְׁאוּמֵרִים בַּשֵּׁת אֶחָד גִּדְּלוֹ לֵה' (וּבְמַחְזוּרֵיוֹ כִּדְפֵשׁ רַק חֲלָק מַעֲנוּ וְאֵנִי מַלְאֲתִיו שֶׁלֶם בִּכ"י) חֲרוּז וְתִיק בְּנַחֲמוֹת עֵנִי כִּי כִּיּוֹם קִרְאֵנוּ, וְאֵף הוּא ל' שֶׁנָּה כִּכֵּל חֲזָרִין שֶׁס. וְעוֹד בְּתַרְגּוֹם יְרוּשָׁלַּיִם בְּרֵאשִׁית מ"ט, א'. „בַּעֲיִין דִּי יִתְנִי לְהוֹן קֶץ בְּרַבְחָא וְנַחֲמָתָא“ וְאֵף זֶהוּ ל' נַעֲיִמָה וְתוֹשַׁבְתָּה בַּחֲזָרוֹ בְּרַבְחָתָא, ר"ל בְּקֶצֶו מַאֲבִיבָם שִׁגְלָה לְהֵם קֶץ הַמַּשִּׁיחַ אֶחָד כִּי יִנְרָךְ יִשְׂרָאֵל וַיִּשְׁבַּח לְהַשֵּׁם.

(10) פו קמץ, ובן במקרא כ"י כל פו לפי דרישאל ועזרא קמולין ובן העיקר בעדות המסרת בתהלים ס"א, שמסרת על פו יכלהוהו "לית פתח", שזעין מנה כי כל השאר קמולין.

(11) פָּדוּ, אֵל תַּעֲשֶׂה לַחֲלִיטֵי הָאֵל הַזֶּה לְהָאֵל הַיִּדְעָה. כִּי חֵין דְּרַךְ ל' אֲרַמִּית בְּלֵל לַהֲעֲמִיד הָאֵל בְּרֹאשׁ הַמִּלָּה לַסֵּמֶן הַיִּדְעָה, כִּי בַמָּקוֹם הָאֵל יִדְעָה צַעֲבִרִית בָּאָה בְּאַרְמִית אֵל אוֹיֵה בַסּוּף הַזֶּה. אֲנִי קָבַד הוּא כִּמוֹ קָאֲדִין, וְכֵן קָאֲדִין בַּמָּקוֹם קָאֲדִין, וְכֵן קָשְׁקָא בַּמָּקוֹם קָאֲשְׁקָא, וְתַתָּה קָא פְּרוּסוֹ כִּמוֹ קָא צַעֲבִרִית כִּמוֹ קָא לֵבָם זֶרַע, כְּלוּמַר הֵא זֶה, הֵא זֶה, הֵא הַזֶּה. וְתַקְלָרוֹ ב' הַתְּצוֹת וְנַעֲשִׂיתָה מַעֲחִיקָן תַּנְהָ אַחַת, דּוּגְמַת פְּקָדָה, פְּלָקָם צַעֲבִרִית זֶהוּא כִּמוֹ פְּקָדָה פְּהָ לָקָם. אֵךְ זֶה לִדְעָה כִּי לְכִי הַאֲרַמִּית כִּמוֹ אֲנַמְלָא בַּמָּקָרָא הִיֵּה לֵבָן לִמַר ג' כִּי בַתְּרַחֲרָא יִדְעָה וְלֵא הִיֵּה אֵל מָקוֹם לַעֲשׂוֹת.

(12) וַיִּפְרֹקֵנָהּ ב"ח בַּקֶּמֶץ חֲטוֹף כֹּל"ל בְּאַרְמִית עַל מַשְׁקַל פְּלִיטוֹי יִשְׁלָשׁוּ, וְכֵן בַּסְּדוֹר תַּפְלָה מִשְׁנֵת רַב"ו נִקּוֹד בְּנוֹסַת יָקוֹם מִרְקָן אֲרָבִי, גַּם בְּנוֹסַת עַל הַנְּסִים נִקּוֹד בַּסְּדוֹר הַהוּא הַפְּרָסוֹ וְהוּא הַכֹּבֵן, כִּי אֵף בַּשְּׁנִזְקוֹל הַתְּנֵה בַּמַּשְׁקַל עֲבָרִי הֵנֶה הִיּוֹ דוֹגְמַת אֲרָבִי אֲבָדוֹ, וְאֵף כִּי נִמְלֵא אֲרָבִי (נַחֲמִיָּה י', ל"ה. י"ג, ל"ח) הוּא עַל דֶּרֶךְ זֶה, וְלֹא יִמְלֵא עַל מַשְׁקַל פְּעֻלָּו אֲמַתִּי כִּי אִם יִשְׁלָשׁוּ.

(13) אבוהון די בשמיא ואמרו אמון, כן הנוכחא הנכונה כמו נכוסת תתקבל ללותהון וכן הוא גרמנ"ס.

מזמור לאחר התפלה בבית האבל.

בבית אבל חזן חומרים שיר מזמור לאסף אחד תפלת שחרית
ובתקומתו חומרים מכתם לדוד (תהלים ע"ז), וגם בערבית חומרים
אותו לאחר התפלה, כי בו נרמז יחוד הקב"ה ולדק דינו ומעלת
הכדושים אחר מותם זכרם העוב נגן עדן ומנוחת גופם בקבר
ותחייתו לע"ל:
מזמור Folgender wird im Hause des
אבל sowohl nach als תפלת שחרית
gesprochen: ערבית:

א מִכְתָּם לְדוֹד שְׁמַרְגִּי אֶל בִּיחָסִיתִי בָךְ: אִמְרָה
ב לִיהוָה אֲדַנִּי אַתָּה מוֹכֵתִי בַל־עֲלִיָּה: לְקְדוּשִׁים אֲשֶׁר
ג בְּאֶרֶץ הַמָּוֶה וְאֲדִירִי בְּלִחְפְּצֵי־כֶם: יִרְבוּ עֲצָבוֹתָם
ד אַחֵר מִמֶּהוּ בַל־אֶסֶף גִּסְכֵּיהֶם מִדָּם וּבִלְאִשָּׁא אֶת־
ה שְׁמוֹתָם עַל־שִׁפְתֵּי: יְהוָה מִנֵּת חֶלְקִי וְכֹסִי אֶת־
ו הַזִּמְיָה גִּזְרֵלִי: חֲבָלִים נִפְלְו־לִי בְּנַעֲמִים אֶת־נַחֲלָת
ז שְׁפָרָה עָלַי: אֶבְרָךְ אֶת־יְהוָה אֲשֶׁר יַעֲצֵנִי אֶת־לִילוֹת
ח וְיִסְרוּנִי בְּלִוְיֹתַי: שְׁוִיתִי יְהוָה לִנְגְדִי תָמִיד כִּי מִימִינִי
ט בַּל־אֶמוּט: לֵבִי יִשְׂמַח לִבִּי וַיִּגַּל כְּבוֹדִי: אֶת־בְּשָׂרִי
י יִשְׁכֵּן לְבָטָח: כִּי לֹא־תָעֹזב נַפְשִׁי לְשֹׂאֵל לֹא־תִתֵּן
א חֲסִידֶיךָ לְרֹאזֹרֶת שָׁחַת: תוֹדִיעֵנִי אֶרֶץ חַיִּים שְׁבַע
שְׁמָחוֹת אֶת־פְּנֶיךָ גְּעִימוֹת בִּימִינֶךָ נִצָּח: קְדִישׁ יְתוֹם.
(* חסידך קרי.)

„מכתם לדוד“ 16. Psalm Erklärung des

In diesem Psalm wird die allumfassende Vorsehung Gottes gefeiert. Gott, der über allen Höhen thronet, blickt in die Tiefen, und seinem Blicke entgeht nichts, es sei noch so groß oder winzig klein.

Die Welt in ihrer Allgemeinheit und in ihrer einzelnen Sonderheit steht unter Gottes Hut. Es kann keinen Zwiespalt geben zwischen der körperlichen und geistigen Welt, zwischen Seelen- und Erdenleben; denn alles, was lebt, empfängt seine Lebensbedingung von Gott, dem Einen, Einzigen. Der Himmel oben und die Gruft unten, sie haben einen Signer, einen Herrn und diesem geht kein Wesen verloren, es sei ein Geistestheil aus dem Reiche des Geistes oder ein Staubeisteil vom Stoffe des Leibes. — Gott ist der Hüter; darum berge sich alles bei ihm. Gott ist der Schützer; darum suche jedes Wesen bei

Trost = Psalm.

Zum Schlusse des täglichen Morgen- und Abendgebetes im Sterbepause wird folgender Psalm gesprochen:

מנצח Ein köstlich Lied von David. Bewahre mich, Gott, denn bei Dir berge ich mich. Sprich, meine Edle, (Seele) zum Ewigen: „Mein Herr bist du; nichts ist außer Dir!“ Zu den auf Erden als Heilige Verehrten aber — und wären sie die Machtherrlichen alles Reizvollen — sprich: Sie häufen ihre Schmerzen, die sich andern vermählen — nicht spenden möchte ich ihre Opferspenden von Blut und ihre Namen nicht auf meine Lippen nehmen. Du, Ewiger, bist mein beschieden Teil, mein Kelch, Du bestimmst mir mein Los. Mein Anteil fiel gar lieblich aus, ja mir gefällt das Erbe. Ich preise den Ewigen, der mich beraten, auch in den Nächten mahnt durch Leiden mein Inneres mich daran. Ich stelle den Ewigen mir stets vor Augen; denn steht Er zur Rechten mir, so wanke ich nicht. Drum freue sich mein Herz, und frohlocke mein Inneres — auch mein Leib wird sicher wohnen. Denn Du giebst der Gruft nicht meine Seele preis, Du lässest Deinen Frommen nicht Vernichtung schauen; Du thuest mir kund den Pfad des Lebens, Freudensfülle vor Deinem Antlitz, Seligkeit in Deiner Rechten ewiglich.

ihm Schutz. Das Ziel der Menschenvervollkommnung besteht darin, daß der Mensch dieses ewigen Gottesschutzes sich bewußt werde und bleibe. Dieses Bewußtsein ist ein Licht, das niemals erlischt. Im Lichte dieser Gottesanschauung verliert die Finsternis der Unterwelt ihre Schrecken. Dieser Psalm nennt sich ein „Kleinod Davids“ מנצח לדוד — und er ist es in der That. Kein schönerer Edelstein glänzt in der Krone des einstigen Hirtenknaben. Dieser Psalm ist zur Rezitation im Hause des Trauernden ausgewählt worden. Mit Recht; denn aus diesem Psalm spricht die in Gott wurzelnde Zuversicht, die in den Tagen des Glückes und in den Nächten des Jammers sich gefestigt hat, und die des Frommen Seele nicht für ewig verschwinden, ja auch dessen Leib nicht für immer der Gruft verfallen läßt. Dieser erhabene, lichtvolle Gedanke ist's aber, der des Trauernden Seelendüsterkeit zu erhellen vermag. —

Zur Erklärung der einzelnen Verse übergehend, unterscheiden wir zunächst in,

B. 1. die Wurzeln מור und חסה. Letzteres bedeutet ein je weiliges Schutzsuchen bei eintretender Gefahr, vor Sturm und Unwetter! Ersteres hingegen ein fortdauerndes Behüten und Bewahren. Ich berge mich bei Dir bei jedesmaliger Gefahr, darum, o Gott, behüte mich dauernd, damit mir Gefahr und Not nicht nahen.

B. 2. Nach Bernays und Hirsch ¹⁾ hätten wir hier das Geständnis eines Irrtums vor uns, in welchem David in früherer Zeit befangen gewesen wäre. David hätte nämlich Gott für zu erhaben gehalten, als daß er die auf Erden sich vollziehenden kleinen Ereignisse seiner Vorsehung würdigen sollte. Diese kleinen Erdenangelegenheiten hätten nicht bis an Gottes persönliche Leitung hinanreichen können (כל עליו) und wären andern heiligen, Gott nahen Mächten (לקרובים אשר בארץ) überlassen gewesen. (vgl. Hirsch חזקים). Ich, für mein bescheiden Teil, glaube jedoch nicht, daß unser König David jemals einer solch irrigen und gefährlichen Anschauung gehuldigt habe. — Vielmehr möchte es sich empfehlen das „טובתי“ als die attributive Bezeichnung der Seele, (analog dem ירדתי, ירדתי) die hier redend eingeführt wird aufzufassen. Die Stelle wäre also, allerdings nicht ganz der Wort- und Accentstellung entsprechend, so zu übersetzen: „Sprich, meine Seele! zu Gott: mein Herr bist Du; nichts ist über Dir!“ und in weiterer Folge:

B. 3. „Aber zu den auf Erden als Heilige Verehrten ¹⁾ — und „wenn diese auch die verherrlichten Machthaber alles Erdengenusses „und allen Reizes ²⁾ wären — sprich:

B. 4. „Es häufen ihre Schmerzen, die sich andern vermählen. „Ich mag nicht ihre Trankopfer von Blut opfern, noch ihre Namen „auf meine Lippen nehmen.“

B. 5. מנה von מנה zählen, ist der zugewiesene Teil (חלק) an den Lebensgütern in quantitativer Hinsicht; (vgl. מנה אחת אפים) hingegen bedeutet כוסי das ganze Lebensgeschick in qualitativer Beziehung — der Freuden- oder Leidensschick.

Du bist mir beides zugleich, spricht David zu Gott, das Ganze, an dem ich nach Maßgabe meiner Kraft und meines Wertes teil habe, und dieses Teil selbst, das ich beanspruchen darf; denn meine Kraft, mein Wert bist Du, und den Titel meines Anspruches verleihest Du. Es ist auch gleich ob,

B. 6. Land und Gut nach Art des erbeuteten Besitzes mir nach Ausschlag der Meßschnur zufällt, oder ob ich dieselben als Erbesitz überkomme. Immer und überall bist Du es, der aussteilt oder zufallen läßt, denn auch da, wo scheinbar der Zufall die Lose schüttelt, bist Du es ja, der mir die Hand stützt und lenkt, damit sie das richtige Los ergreife. (אחת חומי גורלי) Auf diese Weise gleichen sich,

¹⁾ Vgl. קרא נא היש עונך ואל מי מקרובים תפנה? (איוב ה.)

²⁾ הפצירה wird substantivisch gebraucht, als Inbegriff dessen, woran man Gefallen findet. So hieß die Mutter des Manasse הפצירה (Rn. 11. 21.) und im edlsten Sinne wurde Israel הפצירה genannt (Jes. 62). Ebenso kann hier das כל-הפצירה als substantivischer Begriff genommen werden.

B. 7. die Gegensätze aus, die sonst zwischen einem mutig frischen Thatenleben und einem leidenschweren Erdulden bestehen. Auf der Sonnenseite des Lebens ist's dein Rat, und auf der Nachtseite ist's deine in mein Inneres gepflanzte Kraft, die mich mutig handeln, oder ergebungsvoll leiden lassen, die mich zum Helden oder zum Dulder machen.

B. 8. Dein Walten, Gott, ist ein persönliches; es geht von Dir selbst aus, und es bedient sich keiner Statthalterschaft, keiner mit Macht-herrlichkeit bekleideten "מְשִׁיבֵי". Du, Allerhöchster! bist meinem menschlichen Thun und Leiden nicht so hoch und weit entrückt, daß das Sauchzen meiner Freude und der Schrei meiner Not dich nicht erreichen würde. Bei allem unaussprechlichen Abstände zwischen Dir und mir, giebt es dennoch eine gerade, direkte Linie, die mich mit Dir in Verbindung setzt, denn Dein ist ja all das in mir, was Dich sucht, was zu Dir, Schöpfer, aufstrebt. Dem Sterblichen unsichtbar, stehst Du mir in Gesichtswerte gegenüber. Du siehst mich und ich soll Dich sehen stets und überall, so wie ein Mensch seinen Gott sehen und erkennen kann; denn nur Deine Anwesenheit zu meiner Rechten und nur das Bewußtsein, Dich unausgesetzt zu meiner Rechten zu haben lassen mich fest stehen auf dem Boden der Pflicht und des edlen Menschen- und Israelberufs, so daß ich nicht wanke.

B. 9. Unter dieser deiner Waltung, Gott, כָּלֵל וְכֹפֵר schwindet der Unterschied zwischen des Herzens Gefühls- und des Geistes For-schensdrang. Was das Herz erhebt und den Geist beschwingt, was des Menschen Glück und des Mannes — des Königs Ruhm ausmacht, es tönt jubelnd zusammen in Dir, durch dich, Gott! Ja auch mein Leib, staubgeboren, steigt in der Potenz des Wertes und der Bedeutung, denn er dient Dir, seinem Bildner; Du hältst den Wertmesser für sein Können und Mögen in der Hand, und Du läßt ihn nicht ins ewige Nichts verfallen. Nein,

B. 10. dieser Leib ist ja Träger einer Seele, die Dich sucht, Dich ersehnt, und wenn er ins Grab gebettet wird, so harret er deines Rufes, der die Tiefen der Erde durchdringt und die Schläfer weckt zu neuem Licht und zu neuer Pflicht!

B. 11. So thust Du, o Gott, mir den Pfad des Lebens kund, den Pfad, der aus dem tiefen Thale der Leiden aufwärts führt zur Höhe lichtvoller Gotteserkenntnis. Ich will ihn beschreiten diesen Pfad, Dein Gebot und Deine Lehre sollen meine Weiser sein, bis ich mich sonnen darf in Deiner vollen Gnade, bis ich vernehmen darf die lieblichen Chöre, die Dich preisen und, selbst ein Ton in diesen Harmonien, einstimmen darf in deinen Preisgesang — ewig! נָצַד. —

מוזמור לימים שאומרים בהם תחנון.

In einigen Gemeinden
(sowie nach portugiesischem
Mozmor wird statt
Mozmor der folgende
gesprochen:

ויש מקומות שאין נוהגים לומר מוזמור מכתם לדוד אלא
בימים שאין אומרים תחנון, אבל בימים שאומרים תחנון
אומרים במקומו מוזמור מ"ט שמעו זאת כל העמים
(ולמנהג הספרדים אומרים לעולם מוזמור זה ולא מוזמור
מ"ט.)

מט למנצח לבגיר קרח מזמור: שמעו זאת כל העמים האוינו
כל יושבי חלד: גם בגני אדם גם בגיראיש יחד עשיר ואביון:
פי ידבר חכמות והגות לפי תבונות: אטה למשל אוני אפתח
בבגור חידתי: לפה אירא בימי רע עון עקבי יסובגי: הבטחים
על חילם וברב עשרם יתהללו: אח לא פדה יפדה איש לא יתן
לאלהים כפרו: ויקר פדיון נפשם וחדל קעולם: ויחרעוד לנצח
לא יראה השחת: כי יראה חכמים ימותו יחד כסיל ובער
יאבדו ועזבו לאחרים חילם: קרפם בתימוי לעולם משפנתם
לדור ודור קראו בשמותם עלי אדמות: ואדם ביקר בלילין
נמשל בבהמות נדמו: זה דרכם כסל קמו ואחריהם בפייהם
ירצו סלה: כצאן לשאול שתו מורת ירעם וירדו כם ישירים
לבקר וצירם*) לבלות שאול מוזבל לו: אדא להים יפדה נפשו
מיד שאול כי יקחני סלה: אל תירא כירעש איש כיררבה
כבוד בירמו: כי לא כמותו יקח הכל לא ירד אחריו כבודו:
כירנפשו כחיו יברך ויודך כיתשיב לו: תבא עד דור אבתיו
עד נצח לא יראו אור: אדם ביקר ולא יבין נמשל בבהמות נדמו:

(*) וצורם ק'.

קדיש יחום.

Psalm für die Tage, an welchen נחמך gesagt wird.

In einigen Gemeinden (sowie nach portugiesischem Ritus stets) wird an Tagen, an welchen נחמך gesagt wird, statt des 16. der folgende 49. Psalm gesprochen:

נחמך Dem Sangmeister von den Söhnen Korachs, ein Psalm. Höret dies ihr Völker alle, horchet alle Weltbewohner, sowohl der Leute Söhne, wie der Herren Söhne, allesamt reich wie arm! Mein Mund wird Weisheit reden, und meines Herzens Sinnen ist Einsicht. Ich neige zum Spruche mein Ohr, eröffne mit der Zither meinen Sinnspruch. Warum sollte ich fürchten in den Unglückstagen, wenn Übelthum meiner Untertreter mich umringt, die auf ihr Vermögen vertrauen und mit der Fülle ihres Reichtums sich rühmen?! Doch kann kein Mensch den eigenen Bruder loskaufen, kann das Lösegeld für ihn dem Herrn nicht reichen — (zu teuer ist's, die Seele zu befreien, es unterbleibt auf immer!) daß er fortlebe auf immer, nie die Grube schaue. Vielmehr muß er schauen, wie Weise sterben, wie sämtlich Thor und Unvernünftiger vergehen und andern ihr Vermögen hinterlassen. In ihrem Sinne dauern ihre Häuser ewig und ihre Wohnungen für und für; sie benennen Ländereien mit ihren Namen. Allein der Mensch verweilt nicht im Prunke, er gleicht dem Vieh, das hingetiltgt wird. Dies ist das Thun, derer, die voll thörichter Zuversicht sind und ihnen folgen nach, die ihrem Munde Beifall geben, Selah. Schafen gleich, wandern sie in die Gruft, der Tod weidet sie, und es triumphieren über sie die Rechtchaffenen an jenem Morgen; doch Jener Gestalt verweist in der Gruft fern von jeder Wohnung. — Aber meine Seele erlöst Gott aus der Gruft, wenn er mich zu sich nimmt, Selah. Darum fürchte nicht, wenn einer reich wird, und seines Hauses Herrlichkeit sich mehrt. Denn bei seinem Tode nimmt er das alles nicht mit, seine Herrlichkeit folgt ihm nicht hinab. Ob einer seine Seele bei seiner Lebzeit segnet, ob man dich rühmt, daß du dir gütlich thuest: — sie kommt zum Geschlechte seiner Väter, die nimmermehr das Licht erblicken. Der Mensch im Prunke, der nicht Einsicht hat, gleicht dem Viehe, das hingetiltgt wird.

תחנת ההשכבה.

In vielen Gemeinden wird das folgende Gebet während der dreißig Trauertage täglich am Grabe des Verstorbenen gebetet. Auch beim Setzen des Leichensteins betet man dasselbe.

בהרבה קהלות, ובפרט כפי מנהג הספרדים, נוהגים לומר זאת התחנה על קבר של המת בכל יום תוך שלשים לקבורה: וכן אומרים אותה כשמליכים מלכה למת:

מְנוּחָה נְכוּנָה בְּיָשִׁיבָה עֲלִיזָה תַּחַת בְּנֵי הַשְּׂכִינָה,
בְּמַעֲלַת קְדוּשִׁים וּמְהוֹרִים בְּזֶהר הַרְקִיעַ מְאִירִים וּמְהוֹרִים,
וְחַלּוץ עֲצָמִים וּבְפֶרֶת אֲשָׁמִים, וְהִרְחַקְתָּ פֶשַׁע וְהִקְרַבְתָּ יִשְׁעֵי.
וְחִמְלָה וְחִנּוּנָה מִלִּפְנֵי שׁוֹכֵן מְעוֹנָה וְחֶלֶק טָב לְחַיֵּי
הָעוֹלָם הַבָּא, שֵׁם תְּהִי מְנַח וּמְחִיצַת וַיִּשְׁיבְתָּ נְשִׁמַת

לאשה.

(פלוגית בח פלוגית) רוּחַ יְיָ תְּנִיחָנָה בְּגֵן
בְּגֵן עֵדֶן. דֵּי אֶתְפַּטֵּר מִן
עֲלָמָא הָדֵן בְּרַעוּת אֱלֹהָא
מְרָה דֵּי־שְׁמִיָּא וְאַרְעָא:
הַמְלִיךְ בְּרַחֲמָיו יְרַחֵם עָלֶיהָ
הַמְלִיךְ בְּרַחֲמָיו יַחֲוֶם וַיְחַמּוּל
עָלֶיהָ, וְתִהְיֶה מְחִיצָתָה עִם־
שְׂרָה רַבָּקָה רָחֵל וְלֵאָה.
וַיִּלְוֶה אֱלֹהֵי הַשְּׁלוֹם, וְעַל־
מִשְׁכַּבָּה יִהְיֶה שְׁלוֹם, כָּמוֹ
שֶׁכְּתוּב יָבוֹא שְׁלוֹם יְגֻחוּ
עַל־מִשְׁכַּבְּוֹתָם הַלֵּךְ נִכְחוּ.
הִיא וְכָל־שׁוֹכְבוֹת יִשְׂרָאֵל
עִמָּה בְּכָל־ל הַרְחָמִים
וְהַסְלִיחוּת, וְכֵן יִהְיֶה רְצוֹן.
וְנֹאמַר אָמֵן:

לאיש.

(פלוגי בר פלוגית) רוּחַ יְיָ תְּנִיחָנָה בְּגֵן
עֵדֶן. דֵּי אֶתְפַּטֵּר מִן־עֲלָמָא הָדֵן
בְּרַעוּת אֱלֹהָא מְרָה דֵּי־שְׁמִיָּא
וְאַרְעָא: מֶלֶךְ מַלְכֵי הַפְּלָכִים
בְּרַחֲמָיו יִסְתַּיְיָהוּ בְּצֶל בְּנִפְיו
וּבִסְתָר אֱהָלוֹ לַחַוּוֹת בְּנִגְעִים יְיָ
וְלִבְקָר בְּחִיכָלוֹ, לִקְץ הַיָּמִין
יַעֲמִידָהוּ וּמִנְחָל עֵדֶנּוּ יִשְׁקָדָהוּ
וַיַּצְרוֹר בְּצִרוֹר הַחַיִּים נְשִׁמָּתוֹ,
וַיִּשִׁים כְּבוֹד מְנוּחָתוֹ, יְיָ הוּא
נִחֲלָתוֹ. וַיִּלְוֶה אֱלֹהֵי הַשְּׁלוֹם, וְעַל־
מִשְׁכַּבּוֹ יִהְיֶה שְׁלוֹם, כָּמוֹ שֶׁכְּתוּב
יָבוֹא שְׁלוֹם יְגֻחוּ עַל־מִשְׁכַּבְּוֹתָם
הַלֵּךְ נִכְחוּ. הוּא וְכָל־שׁוֹכְבֵי יִשְׂרָאֵל
עִמּוֹ בְּכָל־ל הַרְחָמִים וְהַסְלִיחוּת
וְכֵן יִהְיֶה רְצוֹן וְנֹאמַר אָמֵן:

Für die Ruhe des Verstorbenen.

In vielen Gemeinden wird das folgende Gebet während der dreißig Trauertage täglich am Grabe des Verstorbenen gebetet.

Auch bei'm Sehen des Leichens fleins betet man dasselbe.

Amn In jenem sicheren Ruheorte, im hohen Sitze unter den Sittigen der göttlichen Majestät, auf der Stufe der Heiligen und Reinen, die wie der Glanz des Himmels leuchten und glänzen, dort, wo Erstehung der Gebeine, Versöhnung der Schuld und Entfernung der Frevel, Zuführung des Heils, der Huld und Gnade und seliger Anteil am ewigen Leben vom Throner in der Höhe gespendet wird, dort sei auch das Teil, die Stätte und Wohnung der Seele

Für Männer:

des Verstorbenen . . . Gottes Geist möge ihn im Eden leiten, ihn, der nach dem Willen Gottes, des Herrn des Himmels und der Erde von dieser Welt geschieden ist. Der König aller Könige in seiner Barmherzigkeit berge ihn im Schatten seiner Flügel, im Innersten seines Zeltes, daß er schaue die Anmut des Ewigen und ihm diene in seinem Palaste. Er lasse ihn wieder auferstehen am Ende der Tage und tränke ihn aus seinen Wonnebächen. Er nehme seine Seele in den Verband des Lebens auf und lasse seine Ruhe ehrenvoll sein; Er, der Ewige, sei sein Erbe! Der Friede möge ihn begleiten, der Friede auf seiner Grabesstätte lagern, wie es heißt: „Er gehe ein in Frieden, ruhe auf seinem Lager, der redlich gewandelt.“ — Er und alle im Grabe Ruhenden Israels mögen zur Erbarmung und Verzeihung aufgenommen werden; so sei es Gottes Wille, und darauf laßt uns sprechen: Amen!

Für Frauen:

der Verstorbenen . . . Gottes Geist möge sie im Eden leiten, sie, die nach dem Willen Gottes, des Herrn des Himmels und der Erde von dieser Welt geschieden ist. Der erbarmungsvolle König, Er erbarme sich ihrer, der erbarmungsvolle König begnadige und begünstige sie und gebe ihr ihren Aufenthalt bei Sarah, Ribkah, Rachel und Leah! Der Friede möge sie begleiten, der Friede auf ihrer Grabesstätte lagern, wie es heißt: „Er gehe ein in Frieden, ruhe auf seinem Lager, der redlich gewandelt.“ — Sie und alle im Grabe Ruhenden Israels mögen zur Erbarmung und Verzeihung aufgenommen werden; so sei es Gottes Wille, und darauf laßt uns sprechen: Amen!

בַּלֵּעַ הַמָּוֶרֶת לִנְצֹחַ וּמָחָה אֶדְנִי יְהוָה דְּמָעָה מֵעַל כָּל-פָּנִים
וַיַּחְרַפְתָּ עִמּוֹ יָסִיר מֵעַל כָּל-הָאָרֶץ כִּי יְהוָה דִּבֶּר: יַחֲיוּ מִתִּיקָה
נִבְלָתִי יִקְוִמוּן הַקִּיצוֹ וְרַגְנֵנוּ שְׂכָנֵי עָפָר כִּי טַל אֹרֶת טַלְהָ וְאָרֶץ
רִפְאִים תִּפְּיֵל:

נחמת אבלים.

מִזֹּה עַל כָּל אֶחָד מִיִּשְׂרָאֵל לִלְבֹּת אֶחָד הַאֲבָל לִנְחָמוֹ, וְלֹא לִהְיוֹתוֹ יוֹשֵׁב בְּדָד כָּל הַיּוֹם דּוֹעֵם
וּמַשְׁתּוֹמֵם. וְהֵנָּה לִנְחָמוֹ לֹא יֵשֶׁה לוֹ לִשְׁלוֹם, גַּם לֹא יִתְחִיל נְדָבוֹר עַד שִׁפְתָּהּ הַאֲבָל תִּחְלֶה.
וְלֹא יִרְצֶה הַמִּנְחָם בְּדִבְרִים צַעֲלִים וְאִין לְרִיךְ לומר שֶׁלֹּא יֵשֶׁה בְּהַגְדוֹת שֶׁל כְּחוּק. גַּם לֹא יֹאמֶר
לְאֲבָל לִנְחָמְתוֹ, מַה לָּבוֹ לַעֲשׂוֹת! כִּי חֵין זֶה נִחְמָה אֵלֶּה חֲרוּף הוּא כִּלְפֵי טַעֲמָה בְּדֹאִיתָהּ
צַב"ק דף ל"ה, אֵלֶּה יִדְבַּר עַל לָבוֹ וְיֹאמֶר לוֹ דְּבָרִים שֶׁל טַעַם בְּנִחְמָתוֹ הַמְּשִׁינִים אֵת כִּפְּסוֹ
הַנִּדְבָּה, וַיִּבְיֹא לוֹ מַשְׁלִים כִּי כָל מַה שַּׁעֲשֵׂה ה' הוּא לְטוֹבַת הָאָדָם, וְכִי לְרִיךְ הָאָדָם לָשׂוֹם
מִכְּעֹתוֹ כֹּה' וְלֹא לִהְיוֹת מִשְׁעֹתוֹ וּכְדוּמָה, כִּד שִׁלְדִּיק הַאֲבָל אֵת דִּיט וּיִקְבֹּל תִּנְחוּמִים.

הַמִּנְחָם אֵת הַאֲבָל לֹא יֵשֶׁה לוֹ לִשְׁלוֹם לֹא
בְּדָבוֹ וְלֹא בְּלֹאֲתוֹ, אֵלֶּה יֹאמֶר כַּזִּמְטֶר מַטְטוֹ: *Beim Weggehen vom אבל, den man zu trösten gekommen ist, spricht man:*
הַמָּקוֹם יִגְלֶה אֹרְתָהּ (אֵם הֵם רַבִּים אֶתְכֶם) בְּתוֹךְ שְׂאֵר אֲבָלֵי
צִיּוֹן וִירוּשָׁלַיִם:

Am שבת *sagt man:*

בשבת יאמר:

שֶׁבֶת הִיא מְלַגְתָּם וְנִחְמָה קְרוֹבָה לָבוֹא וְשֶׁבֶתוֹ בְּשָׁלוֹם:

ברכת המזון לאכלים.

האכל תוך הזמנה יזכה את ברכת המזון, וכן שלשה זיכרכו מזמן ואחד מהם אכל, מחויבים לשנות את הברכה. וכן הנושא.

Der Acker hat während der folgenden Zeit zu sprechen; und wenn an seinem Tische in gebenedeiet wird, hat es der laut Gebetende ebenso zu sprechen.

בזמן יאמר המזמן: רבותי הכ לן ונכרך. (mir wollen benedeien (benedicen.) ועונין יהי שם יי מברך מעתה ועד עולם: והמזמן אומר בְּרִשׁוֹת . . . בְּרַךְ מְנַחֵם אֲבִלִים שְׁאֲכָלְנוּ מִשְׁלֹ: ועונין בְּרַךְ מְנַחֵם אֲבִלִים שְׁאֲכָלְנוּ מִשְׁלֹ: והמזמן חוזר ואומר בְּרַךְ מְנַחֵם אֲבִלִים שְׁאֲכָלְנוּ מִשְׁלֹ: והמזמן חוזר ואומר בְּרַךְ מְנַחֵם אֲבִלִים שְׁאֲכָלְנוּ מִשְׁלֹ: בְּרַךְ הוּא וּבְרַךְ שְׁמוֹ:

מי שמכרך כיחיד מתחיל:

בְּרַךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם, הָיוּ אֶתְהַעֲלֵם כָּל בְּטוּבוֹ בְּחֵן בְּחֶסֶד וּבְרַחֲמִים הוּא נוֹתֵן לָחֶם לְכָל־בָּשָׂר, כִּי לְעוֹלָם חֶסֶד: וּבְטוּבוֹ הַגָּדוֹל תָּמִיד לֹא־חָסֵר לָנוּ וְאֵל יַחְסֹר־לָנוּ מִזֶּן לְעוֹלָם וְעַד בְּעִבּוֹר שְׁמוֹ הַגָּדוֹל. כִּי הוּא זֶן וּמְפָרֵג לְכָל וּמְטִיב לְכָל וּמְכִין מִזֶּן לְכָל־בְּרִיּוֹתָיו אֲשֶׁר בָּרָא. בְּרַךְ אַתָּה יי הָיוּ אֶתְהַבֵּל:

נוֹדָה לָךְ יי אֱלֹהֵינוּ עַל שֶׁהִנְחַלְתָּ לְאַבְרָהָם אֶרֶץ חֲמֶדָה מְזִכָּה וְרַחֲבָה וְעַל שֶׁהוֹצֵאתָנוּ יי אֱלֹהֵינוּ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם וּפְדִיתָנוּ מִבֵּית עַבְדִּים וְעַל־בְּרִיתְךָ שֶׁחֲתַמְתָּ בְּבָשָׂרְנוּ וְעַל־תּוֹרַתְךָ שֶׁלְּמַדְתָּנוּ וְעַל־חֻקְךָ שֶׁהוֹדַעְתָּנוּ וְעַל־חַיִּים חֵן וְחֶסֶד שֶׁהוֹנֵנֵתָנוּ וְעַל־אֲכִילַת מִזֶּן שֶׁאַתָּה זֶן וּמְפָרֵג אֶתְנוּ תָּמִיד בְּכָל־יּוֹם וּבְכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה:

כחובכה מוסיפים זה: על הנסים אשר הנהיגה לך חובכה An eingeschaltet:

עַל הַנְּסִים וְעַל הַפְּרָקוֹי וְעַל הַגְּבוּרֹת וְעַל הַתְּשׁוּעוֹת וְעַל הַמְּלָחֲמוֹת שֶׁעָשִׂיתָ לְאַבְרָהָם בְּיָמָיו הָהֵם בְּזֶמֶן הַזֶּה

בְּיָמֵי מַתְתִּיָּהוּ בֶן־יוֹחָנָן כִּשְׁנוֹ גְּדוֹל חֲשָׁמוֹנִי וּבְנָיו. כְּשֶׁעָמְדָה מַלְכוּת יְנוֹהֵרֶשֶׁעַה עַל־עַמֶּה יִשְׂרָאֵל לְהַשְׁדִּיחָם תּוֹרַתְךָ וְלְהַעֲבִידם מִתְּקֵי רְצוֹנָךְ: וְאַתָּה בְּרַחֲמֶיךָ הַרְבִּים עָמַדְתָּ לָהֶם בַּעֲת צָרָתָם רַבָּתָּ אֶת־רִיבָם הִנֵּה

Tischgebet für Trauernde.

Der Leidtragende bete während der sieben Trauertage das folgende Tischgebet. Wird dasselbe an seinem Tische in Gesellschaft gebetet, so hat es der Lautvorbetende ebenso zu sprechen:

- Der Vorbeter spricht: Wir wollen das Tischgebet verrichten:
 Die Gesellschaft antwortet: Der Name des Ewigen sei gepriesen von nun an bis in Ewigkeit!
 Der Vorbeter spricht: Laßt uns preisen ihn, der Trauernde tröstet, der uns speist!
 Die Gesellschaft antwortet: Gepriesen sei Er, der Trauernde tröstet, der uns speist und dessen Güte uns erhält!
 Der Vorbeter spricht: Gepriesen sei Er, der Trauernde tröstet, der uns speist und dessen Güte uns erhält!
 Gelobt sei Er, und gelobt sein Name!

ברוך Gelobt seist Du, Ewiger, unser Gott, Weltregent, der die ganze Welt in seiner Güte ernährt, der in Milde, Huld und Barmherzigkeit Speise gibt allen Geschöpfen, denn ewig währet seine Gnade! In seiner großen Güte hat es uns nie gemangelt und wird es uns nie an Nahrung mangeln, in Ewigkeit, um seines großen Namens willen; denn er ernährt und verpflegt alles, ist gütig gegen alle, und bereitet Nahrung allen seinen Geschöpfen, die er hervorgebracht. Gelobt seist Du, Ewiger, der alles ernährt.

נודה Wir danken Dir, Ewiger, unser Gott, daß Du unsern Vätern ein anmutiges, gutes und geräumiges Land zum Besitze gegeben; daß Du, Ewiger, unser Gott, uns aus Ägypten geführt und uns aus dem Sklavenhause befreit; daß Du Deinen Bund an unserem Leibe besiegelt; daß Du uns Deine Thora gelehrt, und uns Deine Gesetze bekannt gemacht; für Gesundheit, Gunst und Huld, womit Du uns begnadigt, und für die Speise, mit der Du uns beständig ernährst und verpflegst, an jedem Tag, zu jeder Zeit und Stunde.

An Chanuka wird hier הנסים ה' eingeschaltet:

ה' Für die Wunder (danken wir Dir) und für die Befreiung, für die Siege, Rettungen und Kämpfe, die Du ausgeführt hast für unsere Väter in jenen Tagen um diese Zeit, in den Tagen des Mathitjahu, Sohn Jochanans, des Hohenpriesters, des Chaschmonai, und seiner Söhne, als Javans tyrannische Regierung gegen Dein Volk Israel aufstand, um es Deine Lehre vergessen und die Gesetze Deines Willens übertreten zu machen. Du aber in Deiner großen Barmherzigkeit standest ihnen bei in der Zeit ihrer Not, kämpfdest ihren Kampf, strittest ihren Streit und rächtest ihre Rache; die Starken lieferdest Du

את־הינם גִּקְמַת את־גִּקְמַתם מִסִּרְתָּ גְבוּרִים בְּיַד חֲלָשִׁים וְרַבִּים בְּיַד
מַעֲשִׂים וּמַמָּאִים בְּיַד טְהוּרִים וְרַשְׁעִים בְּיַד צַדִּיקִים וְזָרִים בְּיַד עוֹסְקֵי
תוֹרָתָהּ. וְלֹה עֲשִׂיתָ שֵׁם גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ בְּעוֹלָמָהּ וּלְעַמָּהּ יִשְׂרָאֵל עֲשִׂיתָ
תְּשׁוּעָה גְדוֹלָה וְסָרְקוּ בְּהִיזִם הַזֶּה: וְאַחֵר בּוֹ בָּאוּ בְּנֵיהָ לְרִכִּיר בֵּיתָהּ
וּפָנּוּ אֶת־הַיְכָלָהּ וּמָהְרוּ אֶת־מִקְדָּשָׁהּ וְהִדְלִיקוּ נֵרוֹת בְּחִצְרוֹת קִדְשָׁהּ
וְקָבְעוּ שְׂמוֹנֶת יְמֵי חֲנֻכָּה אֵלּוּ לַהֲזוֹת וּלְחַלֵּל לְשִׁמָּהּ הַגָּדוֹל:

וְעַל־חֵבֶל יי אֱלֹהֵינוּ יִבְרַחְנוּ מוֹדִים לָךְ וּמְבָרְכִים אוֹתָךְ
יְתִבְרַךְ שִׁמְךָ בְּכִי כָל־חַי תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד: כְּכַתוּב, וְאָבְלָתָה
וְשָׁבַעְתָּ וּבִרְכַּתְתָּ אֶת־יי אֱלֹהֵינוּ עַל־הָאָרֶץ הַשְׁכָּה אֲשֶׁר נָתַן־לָךְ.
כָּרוּךְ אַתָּה יי עַל־הָאָרֶץ וְעַל־הַמָּוֶן:

רַחֵם יי אֱלֹהֵינוּ עַל־יִשְׂרָאֵל עַמָּהּ וְעַל־יְרוּשָׁלַיִם עִירָהּ וְעַל־צִיּוֹן
מִשְׁכַּן כְּבוֹדָהּ וְעַל־מַלְכוּת בֵּית דָּוִד מְשִׁיחָהּ וְעַל־חֲבִירַת הַגָּדוֹל
וְהַקָּדוֹשׁ שֶׁנִּקְרָא שִׁמְךָ עָלָיו: אֱלֹהֵינוּ אָבִינוּ רַעֲנוּ וּנְגִנוּ פְּרָגְסֵנוּ
וּכְלָלֵנוּ וְהִרְוִיחֵנוּ וְהִרְוַח־לָנוּ יי אֱלֹהֵינוּ מִחֶרֶד מִכָּל־צָרוֹתֵינוּ:
וְנֹא אֶל־תִּצְרִיכֵנוּ יי אֱלֹהֵינוּ לֹא לִידֵי מִתְּנַת בָּשָׂר וָדָם וְלֹא לִידֵי
הַלְוָאתָם כִּי אִם־לִידֵי הַמְּלָאָה הַפְּתוּחָה הַקָּדוֹשָׁה וְהַרְחֻבָּה שֶׁלֹּא
גְבוּשׁ וְלֹא גָבֻלִים לְעוֹלָם וָעֶד:

כַּכֵּה חוֹמֵרִים רַצָּה. Am wird hier רַצָּה eingefaltet:

רַצָּה וְהַחֲלִיצֵנוּ יי אֱלֹהֵינוּ בְּמִצְוֹתֶיהָ וּבְמִצְוֹת יוֹם הַשְּׁבִיעִי הַשְּׁבֶת
וְהַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ הַזֶּה כִּי יוֹם זֶה גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ הוּא לְפָנֶיהָ לְשֶׁבֶת־בּוֹ
וְלָנוּת בּוֹ בְּאַהֲבָה בְּמִצְוֹת רַצּוֹנָהּ: בְּרַצּוֹנָהּ הֵנִיחַ לָנוּ יי אֱלֹהֵינוּ שֶׁלֹּא
תְּהִי צָרָה וְיָגוֹן וְאִנְחָה בְּיוֹם טְנוּחַתָּנוּ. וְהִרְאֵנוּ יי אֱלֹהֵינוּ בְּנִחְמַת
צִיּוֹן עִירָהּ וּבְכָנֶן יְרוּשָׁלַיִם עִיר קִדְשָׁהּ כִּי אַתָּה הוּא בָּעַל הַיְשׁוּעוֹת
וּבָעַל הַנְּחֻמּוֹת:

כַּכֵּה חוֹמֵרִים יַעֲלֶה וּיִבֹּא. Am wird hier ראש חדש eingefaltet:

אֱלֹהֵינוּ וְאֵלֵהי אֲבוֹתֵינוּ. יַעֲלֶה וּיִבֹּא וְיִגִּיעַ וְיִדְאָה וְיִרְצָה וְיִשְׁמַע
וְיִפְקֹד וְיִזְכֹּר וְיִזְכָּרְנוּ וְיִפְקֹדְנוּ וְיִזְכָּרוּ אֲבוֹתֵינוּ. וְיִזְכָּרוּ מְשִׁיחַ בְּדָוִד
עֲבָדָהּ. וְיִזְכָּרוּ יְרוּשָׁלַיִם עִיר קִדְשָׁהּ. וְיִזְכָּרוּ כָּל־עַמָּה בֵּית יִשְׂרָאֵל
לְפָנֶיהָ. לְפִלִּיטָה וּלְטוֹבָה וּלְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים וּלְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם
רֹאשׁ הַחֹדֶשׁ הַזֶּה: וְזָכְרֵנוּ יי אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה. וְיִפְקֹדְנוּ בּוֹ לְכַדְכָּה.
וְהוֹשִׁיעֵנוּ בּוֹ לְחַיִּים. וּבְדִבְרֵי יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים חוּם וְחֶנֶן וְרַחֵם עָלֵינוּ
וְהוֹשִׁיעֵנוּ. כִּי אֵלֶיהָ עֵינֵינוּ. כִּי אֵל מְלֶכֶה חֲנוּן וְרַחוּם אַתָּה:

in die Hand der Schwachen, die Überzahl in die Hand der Minderzahl, die Unreinen in die Hand der Reinen, die Frevler in die Hand der Gerechten und die Unheilstifter in die Hand der Anhänger Deines Gesetzes. Da hast Du Dir einen großen und heiligen Namen gemacht in Deiner Welt und Deinem Volke Israel große Rettung und Freiheit verschafft, die wir heute noch feiern. Hierauf gingen Deine Söhne ins Innere Deines Hauses, säuberten Deinen Palast, reinigten Dein Heiligtum, beleuchteten die Vorhöfe Deines Tempels, und so haben sie diese acht Chanuka = Tage eingesetzt, Deinen großen Namen zu loben und zu preisen.

Hy Für dies alles, Ewiger, unser Gott, danken wir Dir und loben Dich; gepriesen sei Dein Name durch den Mund aller Lebenden stets bis in Ewigkeit. So befiehlt's die heilige Schrift: „Wenn du gegessen und dich gesättigt haben wirst, so sollst du dem Ewigen, deinem Gotte danken für das vortreffliche Land, das er dir gegeben.“ Gelobt seist Du, Ewiger, für das Land und für die Nahrung.

Erbarme Dich, o Ewiger, unser Gott, über Dein Volk Israel, über Deine Stadt Jerusalem, über Zion, Deiner Herrlichkeit Wohnung, über das Reich Davids, Deines Gesalbten, und über das große und heilige Haus, das Deinen Namen geführt. Unser Gott und Vater, weide und ernähre uns, versorge und verpflege uns, gib uns reichliches Auskommen, und befreie uns, o Ewiger, unser Gott, bald von allen unseren Bedrängnissen. Laß uns, o Ewiger, unser Gott, nicht von Gaben und Darleihen von Menschenschenhand bedürftig werden, sondern nur Deiner vollen, offenen, heiligen und milden Hand, auf daß wir nicht beschämt und nicht zu schanden werden in Ewigkeit.

Am Sabbath wird hier נצח eingeschaltet:

נצח Sei gewogen und stärke uns, Ewiger, unser Gott, durch Deine Gebote und durch das Gebot des siebenten Tages, dieses großen und heiligen Sabbath's. Denn dieser Tag ist groß und heilig vor Dir; er soll in Ruhe zugebracht und in Liebe gefeiert werden, nach dem Befehle Deines göttlichen Willens. So gewähre uns denn Seelenruhe, Ewiger, unser Gott, daß sich kein Fall des Leids, der Trauer und der Betrübniß an unserem Ruhetage ereigne. O, laß uns sehen das getröstete Zion und das neu aufgetauchte Jerusalem, die Stadt Deiner Heiligkeit; denn Du bist Herr des Heils, Herr des Trostes.

Am Rosch ha-Chodesch wird hier ירח נא eingeschaltet:

ירח נא Unser Gott und Gott unserer Väter, möge aufsteigen, vor Dich kommen und zu Dir gelangen, gefällig und angenehm erscheinen und aufgenommen werden unser Andenken und unser Gedächtnis — das Andenken unserer Väter, das Andenken des Messias, des Sohnes Davids, Deines Knechtes, das Andenken Jerusalems, Deiner heiligen Stadt, und das Andenken Deines ganzen Volkes, des Hauses Israel — zur Rettung und zum Heile, zur Huld, zur Gnade und zum Erbarmen, zum Leben und zum Frieden an diesem Tage des Neumondes. Gedenke unser, Ewiger, unser Gott, zum Guten, erinnere Dich unser zum Segen und hilf uns zur Glückseligkeit! Begünstige und begnadige uns durch Verheißung von Heil und Erbarmen, erbarme Dich unser und hilf uns! — Auf Dich allein sind unsere Augen gerichtet, denn Du, o Gott, bist ein gnädiger und erbarmungsvoller König!

נחם יי אלהינו את אבלי ירושלים ואת האבלים המתאבלים
באבל הוה. נחם מאכלם ושמחם מיגונם, כאמור באיש
אשר אמו תנחמו בן אגבי אנהמכם ובירושלם תנחמו ברוך
אתה יי מנחם ציון בבנין ירושלים:

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם, האל אבינו מלכנו
בזראנו גאלנו קדושנו קדוש יעקב, המלך החי הטוב והמטיב,
אל אמת, דין אמת, שפט צדק (ולקח נפשות במשפט).
ושליט בעולם לעשות בו כרצונו, כי כל־הדרכיו משפט,
ואנחנו עמו ועבדיו. ועל־הכל אנחנו חייבים להודות לו ולברכו.
גדר פרצות ישראל הוא וגדר את־הפרצה הזאת מעלינו (ח)
אמר מנחם יוסף ומעל האכל הנה) לחיים ולשלום, הוא יגמלנו לעד חן
וחסד⁽²⁾ ורחמים וכל־טוב, ומכל־טוב אלי־חסדנו:

הרחמן, הוא ימלוך עלינו לעולם ועד: הרחמן, הוא יתברך
בשמים ובארץ: הרחמן, הוא ישתבח לדור ודור ויתפאר
בנו לנצח נצחים ויתחדר בנו לעד ולעולמי עולמים: הרחמן,
הוא יפרנסנו בכבוד: הרחמן, הוא ישבור עלנו מעל צוארנו
והוא יוליכנו קוממיות לארצנו: הרחמן, הוא ישלח ברכה

⁽¹⁾ למנהג ספרדים חין אומרים במשפט, והוא בעדת צעל ה"ג, ואף הרב אלפסי לא גרס
כלל ולקח נפשות במשפט, וכן הרמב"ם והסמ"ג לא גרסו לו, וכן איננו באחלות
דבר אחי גאון ס' ט"ו, גם נדוקח ס' שי"ג וצט"ו איננו. אכן חנו לא נהגין כך
בדמוכה מחוספות נרכות ט"ו, כ', ומהרש"א, וממרדכי, ועיין באבודרהם הלכות
נרכות, וי"ד ס' טע"ט סעיף ח', ומה שכתב שם בעל הש"ך חין נוהגין כוותה וכבר
השיב עליו בעל טענה רקח בפירושו להרמב"ם הלכות נרכות פרק ב' דין ט'. ונוסחא
אחריתא חמלא במסכת שמחות פרק י"ד. עוד מלאתי בס' זוודין לאורחא לר' מנחם
בר אהרן שכתב במאמר ה' כלל ב' פרק י"ב כי נשבת חין אומרים אלא, "אל אמת
דין אמת שופט צדק ואמת שליט בעולמו":

⁽²⁾ חן וחסד וגו' ככה גרסת אבודרהם, וכן גם בנכחת המזון הנהוג מריך להיות הנוסחא
הישרה חן וחסד ורחמים ורוח והצלה, וכן הוא בסדורי הספרדים וכן גורס אבודרהם
גם שם וכן הוא בס' רב עמרם וברמב"ם, והוא ע"פ לשון העברית אשר הפעל גמל
תמיד לאחריו יחס הנאזח של דבר הנגמל, כמו כי רעה גמולך (בראשית כ') גמלתהו
טוב (משלי ל"א) אכן לומר גמל פלוני לדבר מה, הוא איננו לשון.

נחם Tröste, Ewiger, unser Gott, die Trauernden Jerusalems und die in gegenwärtiger Trauer Leidtragenden und Betrübten! Tröste sie in ihrem Leid, erfreue sie in ihrem Jammer, wie es heißt: „Wie einen Mann, den seine Mutter tröstet, so tröste ich euch, an Jerusalem sollt ihr getröstet werden!“ *) Gelobt seist Du, Ewiger, der Zion tröstet mit dem Aufbau Jerusalems!

ברוך Gelobt seist Du, Ewiger, unser Gott, Weltregent, Allmächtiger, unser Vater, unser König, unser Schöpfer, unser Erlöser, unser Heiliger, der Heilige Jakobs, der ewig lebende König, der Gütige und Wohlthätige, der Gott der Wahrheit, der wahrhafte Richter, der nach Gerechtigkeit richtet, nach Recht die Seelen einfordert, der seine Welt beherrscht und darin verfährt nach seinem Willen! Fürwahr, all' seine Wege sind gerecht, und wir, sein Volk und seine Diener, wir sind verpflichtet für alles ihm zu danken und ihn zu preisen. Er, der die Risse Israels wieder verbessert, Er verbessere auch diesen Riß uns (und diesem Trauernden) zum Leben und zum Frieden; Er lasse uns auf immer Huld, Gnade, Barmherzigkeit und alles Gute angedeihen, an allen Arten von Gütern lasse er es uns nichts mangeln!

מרחם Der Allbarmherzige, er wird über uns regieren ewiglich! Der Allbarmherzige, er sei gepriesen im Himmel und auf Erden! Der Allbarmherzige, er sei gelobt von Geschlecht zu Geschlecht, er werde durch uns verherrlicht immerfort und von uns hochgepriesen immerdar und in alle Ewigkeiten! Der Allbarmherzige, er wolle uns ehrenvoll ernähren! Der Allbarmherzige, er wolle das unsern Nacken drückende Joch zerbrechen und uns aufrecht führen nach unserem Lande! Der All-

*) „Ein Mann, den seine Mutter tröstet.“ — Eine Mutter vermag es nur selten, dem Schmerze ihres Sohnes durch Trostgründe des Verstandes beizukommen, oder mit dem Mute und der niederbrückenden Kraft des im Kampfe gestählten, erfahrenen Mannes entgegen zu treten. Allein die Mutter weint mit ihrem Sohne, und dieser Sohn, ein Mann an Jahren und reif durch Leiden, wird so gerne zum Kinde, das in die Arme der Mutter flüchtet und von dieser die sanften Gefühle der Wehmut und der Ergebung lernt. Nichts thut dem wunden Herzen des Sohnes so wohl, wie die Berührung der treuen Mutterhand. Durch Liebe allein wirkt die Mutter auf den Sohn, der unter der mütterlichen Liebkosung sich vom harten Griffe seines Geschicks erholt, wie ein Kind den Schmerz ausweint und sich wohl fühlt.

Eine solche Mutter, lieb und treu, reich an Thränen und an Trost ist Jeruscholajim dem hart geprüften Sohne Israel. Wenn Israel alles verliert, jede Freude und jeden Wert, wenn in ihm das Bewußtsein als Volk und als Mann bis zur Vernichtung verfolgt wird, so lange ihm seine Religion eine Mutter ist, und Jeruscholajim das geliebte Mutterhaus, so lange ist Israel die Stätte sicher, an der es für sein Saluthweh Thränen und Trost finden kann.

מִרְכָּה בְּבֵית הַזֶּה וְעַל־שִׁלְחָן זֶה שְׁאֲכַלְנוּ עָלָיו: הִרְחֵמוּ, הוּא
יִשְׁלַח לָנוּ אֶת־אַלְיָה הַנְּבִיא זָכוֹר לְטוֹב וַיְבַשְׂרֵנוּ בְּשׂוֹרֹת
טוֹבוֹת יְשׁוּעוֹת וְנִחְמוֹת: הִרְחֵמוּ, הוּא יִבְרַךְ אֶת (אָבִי) מֹרִי
בְּעַל הַבֵּית הַזֶּה וְאֶת (אִמִּי) מֹרֵתִי בְּעֵלֶת הַבֵּית הַזֶּה אוֹתָם וְאֶת־
בֵּיתָם וְאֶת־זֶרְעָם וְאֶת־כָּל־אֲשֶׁר־לָהֶם אוֹתָנוּ וְאֶת־כָּל־אֲשֶׁר־לָנוּ.
כְּמוֹ שֶׁנִּתְבָּרְכוּ אֲבוֹתֵינוּ אֲבָרָהָם יִצְחָק וַיַּעֲקֹב בְּכָל מָבֵל כָּל.
כֵּן יִבְרַךְ אוֹתָנוּ כָּלְנוּ יַחַד בְּבִרְכָּה שְׁלֵמָה, וְנֹאמַר אָמֵן:

בְּמָרוֹם יִלְמְדוּ עֲלֵיהֶם וְעֲלֵינוּ זְכוֹת שְׁתֵּהִי לְמִשְׁמֶרֶת שְׁלוֹם.
וְנִשְׂא בִּרְכָּה מֵאֵת יי וְצִדְקָה מֵאֱלֹהֵי יִשְׁעֵנוּ, וְנִמְצָאֵהוּ וְשִׁבְלֵה
טוֹב בְּעֵינֵי אֱלֹהִים וְאָדָם:

לַעֲבֹד הִרְחֵמוּ, הוּא יִנְחִילָנוּ יוֹם שְׁכָלוֹ שֶׁבֶת וּמְנוּחָה לְחַיֵּי הָעֹלָמִים:
לְרֹאשׁ חֹדֶשׁ הִרְחֵמוּ, הוּא יַחְדֵּשׁ עֲלֵינוּ אֶת־הַחֹדֶשׁ הַזֶּה לְטוֹבָה וְלִבְרָכָה:
הִרְחֵמוּ, הוּא יוֹכִינֵנוּ לִימּוֹת הַמְּשִׁיחַ וְלְחַיֵּי הָעוֹלָם הַבָּא: (מְגִדָּל י'
(כְּרֹאשׁ חֹדֶשׁ וּבִשְׁנַת חֲמִישִׁים מְגִדָּל)
לְדוֹר וּלְדוֹר עַד־עוֹלָם: עֲשֵׂה שְׁלוֹם בְּמִרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שְׁלוֹם
עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאָמְרוּ אָמֵן:

(1) מְגִדָּל חֲסֵד יו"ד כ"ל והוא פסוק בתהלים י"ח, כ"א. וכן מסור עליו שם, "לית
וזמר", וכן במסרה אחריתא: מְגִדָּל ג' חסרין יו"ד בלישנא בקריא' וסמן כגדל (ז"ח
י"ב, כ"ד), ויגדלו (לפניה כ', י'), מגדל (תהלים י"ח). והשני שהוא פסוק ב"ב, כ"ב,
נ"א לריק להיות בקרי מְגִדָּל מלא וי"ו וכתיב הוא מְגִדָּל והוא חד מן ח"ב דכתיבין
י' באמצע תיבותא וקריין י' דלוג. וכתיב אבודרהם כי בשנת יא לוטר מגדול בוא',
וכחול מגדל בוא', מפני שהשנת הוא מלך גדול כנגד החול ומגדול הוא מלא בוא',
וחולס בוא' הוא מלך גדול, ומגדל הוא חסר יו"ד, וחירק בלא יו"ד הוא מלך קטן;
ועוד מגדל הוא בתהלים ועדיין לא היה דוד מלך ומגדול הוא כנביאים וכבר היה
מלך, עכ"ל ועם דחוק הוא זה כי מה יאמר על ר"ח וי"ט? ואף מה שרצה
רו"ה לענות חלקו כס' בנין שלמה שלו בית הניכונים חדר ה' חלון ה', וכס' יסוד
הנקוד שלו שער ו' סמן יו", אף הוא דחוק, וכן דברי בעל ויעתר ילחק חלק עמק
הנרבה סמן כ"ו אף הם אינם נראים. והאמת והפשוט כי משדרי התפלה שאלו
פה כ' פסוקים דומים לא רבו לז"ר האחד מהבנו ונתנו לזה מקומו בחול ולזה בשנת
וי"ט, והלשון המשכמת פה לטושת התפלה קבועה לתדיר, והאחרת לחינו תדיר.

barmherzige, er wolle reichen Segen spenden in dieses Haus und auf diesen Tisch, an dem wir gespeist haben! Der Allbarmherzige, er wolle uns senden den Propheten Elia, gesegneten Andenkens, daß er uns gute Botschaften, Heil und Trost verkünde! Der Allbarmherzige, er wolle segnen (meinen Herrn Vater, Onkel, Bruder u. dgl. den Herrn dieses Hauses, und (meine Frau Mutter, Tante, Schwester u. dergl.) die Herrin dieses Hauses, sowohl sie (ihn) als ihr (sein) Haus und Familie, nebst all' dem Ihrigen (Seinigen) wie auch uns (mich), nebst all' dem Unsrigen (Meinigen). Wie unsere Väter Abraham, Isaak und Jakob, in allem, mit allem und allenthalben gesegnet worden, so wolle er auch uns alle segnen mit einem vollkommenen Segen! Darauf lasset uns sprechen:

Amen!

ברוך D, möge man im Himmel ihnen und uns Verdienst zuerkennen, zur Gewährung des Friedens, damit wir Segen von Gott und gerechten Lohn von dem Herrn unseres Heils empfangen und Gunst und Wohlwollen finden in den Augen Gottes und der Menschen!

Am Sabbath:

Der Allbarmherzige, er wolle uns jenen vollkommenen Sabbath und beseligende Tag im ewigen Leben zuteilen!

Am Rosch ha-Chodesch:

Der Allbarmherzige, er wolle uns diesen Monat zum Glück und zum Segen erneuern!

הרחן Der Allbarmherzige, er wolle uns beseligen mit den Tagen des Messias und mit dem ewigen Leben in der zukünftigen Welt! Da wird er hoch heben das Heil seines Königs und wohlthun seinem Gesalbten David und dessen Geschlecht bis in Ewigkeit. — Der da Frieden stiftet in seinen Höhen, er stifte auch Frieden bei uns und bei ganz Israel! Darauf sprechet:

Amen!

יִרְאוּ אֶת־יְיָ קֹדֶשׁוֹ כִּי אֵין מַחְסוֹר לִירְאוֹ: כְּפִירִים רָשׁוּ
וְרָעִבוּ וּדְרָשׁוּ יְיָ לֹא־יַחְסְרוּ כָּל־טוֹב: הוֹדוּ לַיְיָ כִּי־טוֹב כִּי
לְעוֹלָם חֶסֶד: פִּתְחֵה אֶת־דִּלְךָ וּמִשְׁכָּנֶיךָ לְכָל־חַי רָצוֹן: כְּרוֹךְ
הַגִּבּוֹר אֲשֶׁר יִבְטַח בְּיָי וְהָיָה יְיָ מִבְּטָחוֹ:

גָּעַר הָיִיתִי גַם וְקָנִיתִי וְלֹא־דָאִיתִי צָדִיק גָּעַב וְזָרְעוּ מִבְּקֵשׁ לָהֶם:

יְיָ עַז לְעַמּוֹ יִתֵּן יְיָ יִבְרַךְ אֶת־עַמּוֹ בְּשָׁלוֹם:

Am Sat hat der Aכל das ebenso zu sprechen, jedoch nur, wenn er allein zu Tisch sitzt. Sind aber noch mehrere mit ihm am Tisch, so daß sie das in Motten beten, dann wird es wie gewöhnlich und nicht wie hier stehend gesprochen.

בשנת אם כך ביד
מנחם כדרך שמנחם כחול
לנעם הוא, ואם חכלו אחרי
עמו וכלכו כזמן אין מוכירין
מעין המלורע.

דבר השכל

(כמשקל י' מנועות לכל בית, ה' כדלת וה' כסוגר*)

אֲשֶׁר גָּזַר מָוֶת	רוֹכֵב עַל־עֲנָנִים	אֲצִדִּיק דִּין עֲלִיוֹן
חֲכָמִים וְגִבּוֹנִים	גְּדוֹלִים וְקַטָּנִים	עַל כָּל־הַהֲמוֹנִים
עֲתִידִים לָתֵת דִּין	עֲנִיִּים וְאַבְיָוִים	עֲשִׂירִים גַּם דָּלִים
	לִפְנֵי אֲדוֹן אֲדוֹנִים:	
גְּבִירִים וְגִבּוֹרִים	הַבּוֹנִים חֲרָבוֹת	נְדִיבִים וְגַם שׁוֹעִים
וְחוֹשְׁבֵי מַחְשְׁבוֹת	מְלָכִים וְגַם רוֹזְנִים	עַם תּוֹפְשֵׁי חֲרָבוֹת
בְּאַדְמָה סְפוּנִים	לְאַרְץ תְּלָאוֹת	יָחַד הֵם נוֹסְעִים
	בְּעֶפְרָט טְמוּנִים:	
צִירִים אֲחֻזּוֹנִי	אֲחֻזּוֹתַי רַעְדָּה	יוֹם מָוֶת בּוֹכְרִי
כָּל־צוּרָה חֲמוּדָה	לְרַגְעֵי הַעֲפָרִים	בְּצִירֵי יוֹלָדָה
בְּעוֹדָה בְּחַיִּים	אֲשֶׁר הָיְתָה יְעוּדָה	לְרַמָּה וְתוֹלָעָה
	מְשׁוּחָה בְּשִׁמְנִים:	
אֲשֶׁר בִּפְתַּע פְּתָאוֹם	וְרֵב קִנְיָן עֲשֹׂה	מָה יוֹעִיל מְמוֹן
צִדְקָה וְכֶשֶׁף	בְּלִתֵּי עֲשׂוֹת חֶסֶד	יְעוֹבֵף בְּנֶשֶׁר
בְּחִבּוּט הַקֶּבֶר	לְמַלְאֲכֵי יֵשׁוּר	הֵלֵא הַמָּדָה יְהוֹי
	בְּעֶמְדוֹ בְּהֲמוֹנִים:	

(*) מלחמיו כסודור כליות וקיות כ"י, וכלה כי חמוס בו אני משה מימון.

חלק ח'

תפלות ותחנונים להתפלל בבית החיים.

יש נחת רוח למתים, כשהחיים באים על קבריהם, ומתפללים גם (ס' חסידים סטן ת"נ).
וכן הוא המנהג מימים קדמונים ללכת לבית הקברות בעת זרה ותענית כדי להתפלל גם
(תענית דף ט"ו). וכן מלינו שכלב בן יסונה נשתחז על קברי אבות (סוטה דף ל"ד), ור'
מני בר יונה נשתחז על קבר אביו (תענית כ"ג, ע"ב). וכן המנהג בע' באב וער"ה ועי"ב
להרבות בתחנונים על בית הקברות (רמ"א בא"ח ס' תקנ"ט ותקפ"א ותרי"ה), וכן ביום
היאירצו נוכחים להתחנן על קבר אב ואם (ועיין רש"י ליצמות ראש דף קכ"ב). והתפלה
שמתפללים גם נתקבלת ביותר כי זכות נאמנות הדיקים מועלת לנו כדליתא נאמנות רבה פ'
ט"ד, גפן טמארים תפיע, מה הנפן היה חיה וגשנת על עלים מתים, כך ישראל הם חיים
וקיימים ונאמנים על המתים. גם האדם אם עומד על הקברים נותן על לבו אחריות,
ומתפלל בלב נאנר ונדכה, והקב"ה שומע תפלתו, כי לב נאנר ונדכה אלהים לא יבזה:
אמנם לא יהא כוונתו שיחפלל למתים ח"ו שהם יעזרוהו, רק ישים נאמנות
להקב"ה שיקבל תפלתו שיתפלל בעדו ובעד המתים, ושיקבל תפלת המתים שמתפללים בעד
החיים, וזכותם תעמוד לזרעם, כדכתיב ועושה חסד לאלפים וגו': ונמלא בשם האר"י ו"ל
כי הזמן המוכרח לילך על קברי הדיקים הוא בער"ח וע"ו לדאג. וקבלה בשם ר' יהודה
החסיד והאר"י, שלא לילך ב' פעמים על קבר אחד ביום אחד. ויש לתת זדקה קודם
שיאמר התחנונים. אך אין ללכת על הקברים אם לא לנורך.

הכל לבית החיים, ולא היה גם בית חיים Wer in 30 Tagen nicht auf dem
war, sagt beim Eintritt diese ברכה: : יאמר ברכה זו:

ברוך אתה יי, אלהינו מלך העולם, אשר יצר אתכם בדין, וזן
וכלל אתכם בדין, והמית אתכם בדין, ויזקע מספר כלכם (בדין).
ועתיד להחזיר ולהחיות אתכם בדין, ברוך אתה יי, מתייה המיתים:

מי שזוהה להתפלל בבית החיים וכן הסוכנים את מי שזוהה להתפלל בבית החיים, יתחילו כאן, ואח"כ יתפללו תפלתם על
Wer auf das בית הקברות Kommt um dort zu beten, sagt erst
folgendes: : בל קבר וקבר שיהיה:

הגבי עומד על-אדמת נשיה ושידה רומיה ומקום נוח כל-
יגיעי כחי, ואשא לבבי אל-כפים, אל-אל בשמים, להתפלל
ולהתחנן אליו ולהודות לו על כל-חסדיו ואמתו אשר עשה
עמדי מעודי עד היום הזה: אלהים חיים ומלך עולם, אשר
בידך נפש ברחמי ורוח כל-בשר-איש, אודה על כי נראית
בפליתי, בפלאים מעשיך, ובנפשי ידעת מאד: לא-נבחר עצמי

Achte Abtheilung.

Friedhofs = Gebete.

Es ist eine uralte Sitte, in Zeiten der Noth, der Trauer und des Fastens auf dem Friedhose an den Gräbern der Verstorbenen zu beten. Dieser Ort ist nämlich ganz dazu geeignet, fromme Gefühle in uns zu erwecken, indem wir dort von der Nichtigkeit und Vergänglichkeit unseres Erdenlebens augenscheinlich überzeugt, an unsere eigentliche Bestimmung im Jenseits gemahnt und so zur demuthsvollen Andacht gestimmt werden. Dann ist es für die verklärten Geister auch gewiß ein Wonnegenuß, zu wissen, daß von dem Grabeshügel aus, der ihre irdischen Nester birgt, Gebete zum Allvater aufsteigen, und werden alsdann auch sie mit ihren reinen Gebeten Gott anflehen, die Bitten der Sterblichen zu gewähren. Bei allen solchen Gebeten auf dem Friedhose jedoch, darf man keineswegs den Gedanken hegen, damit etwas von den Verstorbenen erbitten zu wollen, denn solches wäre ein Götzendienst, den die Schrift ausdrücklich verbietet mit dem Worte: „Es finde sich keiner unter dir, der die Toten ersucht (V. M. 18, 11).“ Nur auf Gott allein darf unser Sinn gerichtet sein, zu Ihm allein nur dürfen wir uns wenden, daß Er unser Gebet erhöere, daß Er um der Tugend der Dahingeschiedenen willen unsere Bitten gewähre.

Beim Eintritt in den Friedhof — wenn man in 30 Tagen nicht dort gewesen ist — spricht man:

ברוך Gelobt sei der Ewige, unser Gott, der Regent der Welt, der euch geschaffen in Gerechtigkeit, der euch gespeist und ernährt in Gerechtigkeit und in seiner Gerechtigkeit euch hat sterben lassen; der die Anzahl eurer aller kennt und euch einst wieder beleben wird nach seiner Gerechtigkeit. Gelobt seist Du, Ewiger, der die Toten belebt!

Wer an den Gräbern beten will, hat zuvörderst folgendes Gebet zu sprechen:

הנה Hier stehe ich auf dem Boden der Vergessenheit, dem Felde der Stille, dem Ruheplatz aller Kraftermatteten und hebe Herz und Hände empor zu Gott im Himmel, um vor ihm zu beten und zu flehen und ihm zu danken für alle Huld und Treue die er mir von meinem Dasein an bis auf den heutigen Tag erwiesen hat. Ewiglebender Gott! Weltregent! Du, in dessen Hand die Seele jedes Lebenden und der Geist alles Fleisches ist, Dir danke ich, daß ich so wunderbar ausgezeichnet bin; wunderbar sind Deine Werke, das erkennt meine Seele wohl. Nicht verhohlen war mein Wesen vor Dir, als ich bereitet wurde im Geheimen, gewebt wurde in tiefem Boden. Meinen Keim sahen

מִמֶּנּוּ אֲשֶׁר־עָשִׂיתִי בִּסְתֵר⁽¹⁾ רַק־מִתִּי בְּתַחֲתִיּוֹת אֶרֶץ: גָּלְמִי רָאוּ
עֵינָיָהּ וְעַל־סִפְרָהּ כָּל־ם יִכְתְּבוּ יָמִים יִצְרוּ וְלוֹ אַחֵר בָּהֶם: וְלִי
מִה־יָקָרוּ רַעֲיָהּ אֵל, מִה עֲצָמוּ רֵאשִׁיתָם: אֲסָפָרֻם מִחוּל יִרְבּוּן
הַמִּצְתִּי וְעוֹדֵי עִמָּהּ:

אֲשַׁפֵּךְ לִפְנֵיךְ שִׁיחִי, צָרְתִּי לִפְנֵיךְ אֲגִיד: אֲדַבְּרָה בְּצַר רוּחִי
אֲשִׁיחֶה בְּמַר גִּפְשִׁי בַּמָּקוֹם הַקָּרוֹשׁ הַזֶּה, קְבֻרֹת הַצַּדִּיקִים
וְהַחֲסִידִים הַשׁוֹכְבִּים פֹּה בְּקְבוּרָתָם, וְנָחִים עַל־מִשְׁכְּבוֹתָם,
גּוֹפִם מִצֵּב אֶרֶץ וְרֹאשָׁם מִגִּיעַ הַשָּׁמַיְמָה, וְאַתָּה יי נֹצֵב עֲלֵיהֶם
לְשִׁמְרָם, וְתִשָּׁפֵעַ לְגִשְׁמָתָם מֵרֵב טוֹב שֶׁשֶׁעַ שְׂבִינְתָּהּ, וְרֹאִים
זֵיו בְּבוֹדָהּ, וְיוֹשְׁבִים בְּטַח בְּצֶל עֵץ הַחַיִּים גִּהְנִים מִתְנוּבֶת גֵּר
עָדוֹ, שׁוֹשִׁים וְשֹׁמְחִים בְּגוֹרָלָם וְעֹטְרֵת תְּפָאֶרֶת בְּרֹאשָׁם. יַעֲלוּ
חֲסִידִים בְּכָבוֹד יִרְגְּנוּ עַל־מִשְׁכְּבוֹתָם וְיִתְעַנְּגוּ מֵרֵב טוֹב הַצִּפּוֹן
לְצַדִּיקִים אֲשֶׁר עֵין לֹא־רָאָתָהּ אֱלֹהִים וּלְתָהּ יַעֲשֶׂה לְמַחֲבִים
לוֹ, אֲשֶׁר־יִהְיֶה הָעַם שִׁי אֱלֹהֵי אֲשֶׁר־יִכְלֹה לֹא־חֹכֵר לוֹ: אֲשֶׁר־יִהְיֶה
אֲשֶׁר־שָׁם יי מִבְּטָחוֹ: אֲשֶׁר־יִהְיֶה הַמַּחֲבֶה וְיִגִּיעַ לְיָמִים שְׁחִי עוֹלָמִים
יִתֶּה אֶת־הַמֵּתִים. כִּמּוֹ שֶׁכְּתוּב בְּהַבְּטָחוֹת לְדָגִיאל אִישׁ־הַמְּדוּת,
וְתַנּוּחַ וְתַעֲמֹד לְגִדְלָהּ לְקֶץ הַיָּמִין: וְכְתוּב הִנֵּה אֲנִי פֹתֵחַ אֶת־
קְבֻרֹתֶיכֶם וְהַעֲלִיתִי אֶתְכֶם מִקְבֻרֹתֶיכֶם עִמִּי וְהִבָּאתִי אֶתְכֶם
אֶל־אֲרָמַת יִשְׂרָאֵל: וְכְתוּב וְיִצְיָצוּ מֵעִיר בְּעֶשֶׂב הָאֶרֶץ: וְכְתוּב
יִשְׁשׁוּם מִדְּבַר וְצִיָּה וְתִגַּל עֶרְכָּה וְתִפְרַח בְּחִבְצֵלָת: פָּרַח תִּפְרַח
וְתִגַּל אֶף גִּילָת וְרִגְן כְּבוֹד חֶלְבֹנוֹן גִּתִּינָה הַדֶּר הַכְּרָמֶל וְהַיִּשְׁרוֹן
תִּמְרָה יִרְאוּ כְבוֹד־יְיָ הַדֶּר אֱלֹהֵינוּ: וְכְתוּב יִחְיוּ מִתֵּךְ גְּבֻלָּתִי
יְקִימוּן תִּקְיָצוּ וְרִגְנוּ שְׂכָנֵי עָפָר כִּי טַל אֹרֶת טַלְךָ וְאֶרֶץ רִפְאִים
תִּשְׁלֵל: וְנֶאֱמַר יי מִמֵּית וּמַחְיָה מִזִּיד שְׂאוֹל וְיַעֲלֶה: וְכְתוּב אֲנִי
אִמִּית וְאַחֲיָה מִחֲצִתִּי וְאֲנִי אֶרְפָּא: בָּרוּךְ הָאֵל הַנֶּאֱמָן לְהַחְיֹת
הַמֵּתִים:

(1) בִּסְתֵר תַּהֲלִים קִלְט ט"ז. וְסִמָּךְ בַּגִּיל כִּי הוּא חַד מִן פִּתְחוֹן דְּסִמָּרָה, וְכֵן
כֵּתֵב גַּם הַמַּכְלֹל דִּף קִס"ח.

Deine Augen schon, in Deinem Buche stehen alle verzeichnet, die vorherbestimmten Tage und für ihn (meinen Keim) einer darunter. Und mir, wie teuer sind mir Deine Gedanken, Gott! wie mächtig ihre Zahl! Wollt ich sie zählen? sie sind zahlreicher als Sand; ich endige, und ich bin noch bei Dir. — Vor Dir schütte ich meinen Kummer aus, meine Not verkünd' ich Dir: ich rede in der Angst meines Gemüthes, klage mit betrübter Seele an dieser geweihten Stätte, dem Begräbnißplatze der Gerechten und Frommen, die hier begraben liegen. Sie ruhen hier auf ihrem Lager; ihr Leib ist der Erde anvertraut, ihr Edelstes, die Seele aber hat sich zum Himmel emporgeschwungen und Du, Ewiger, stehst über ihnen, um sie zu behüten und lässest vom Strahle Deiner Majestät hohes Glück ihren Seelen zuströmen. Sie schauen den Glanz Deiner Herrlichkeit, wohnen sicher im Schatten des Lebensbaumes, sich labend an den Annehmlichkeiten des Eden, froh und freudig über ihr Los, geschmückt mit der Krone der Seligkeit. Es freuen sich ehrenvoll die Frommen, jubeln auf ihrem Lager und ergözen sich an jenem hohen Gute, das den Gerechten aufbewahrt ist, das kein Auge je gesehen außer Dir, Gott allein, der Du es bereitet hast für die, die auf Dich harren. Glückselig sie, deren Gott der Ewige ist! glücklich alle, die auf ihn vertrauen! Glückselig der Mann, der auf den Ewigen sein Vertrauen setzt! Glückselig, wer da harret und die Tage erreicht, an welchen der Ewiglebende die Toten wieder beleben wird. Wie geschrieben steht in den dem beliebten Manne Daniel gegebenen Verheißungen: „Ruhe du aus und stehe wieder auf zu deinem Lose am Ende der Tage!“ Ferner heißt es: „Siehe, ich werde eure Gräber öffnen, werde euch, mein Volk, aus demselben herausführen und auf Israels Erbreich bringen!“ Ferner heißt es: „Einst werden sie aus der Stadt hervorblühen, wie Gras aus der Erde.“ Ferner: „Wüste und Steppe werden sich freuen, frohlocken wird die Öde und wie die Lilie blühen. Sie blüht und frohlockt mit Wonne und Gesang, die Herrlichkeit des Libanon ist ihr gegeben, die Pracht Karmels und Scharons; sie schauen dann die Herrlichkeit des Ewigen, die Majestät unseres Gottes.“ Ferner: „Es werden aufleben deine Toten, meine Leichen erstehen! erwachet und jubelt, Staubbewohner! denn wie Tau auf Pflanzen kommt dein Tau, und die Erde gibt heraus die Hingeshiedenen.“ Ferner: „Der Ewige tötet und belebt wieder, führt ins Grab und wieder heraus. Ferner: „Ich töte und belebe wieder, ich verwunde und ich heile!“ Gelobt sei der Allmächtige, der Zuverlässige, die Toten wieder zu beleben!

Hat man noch besondere Gebete an einzelnen Gräbern — wie sie in der Folge zu finden sind — zu sprechen, so schalte man sie hier ein, und sage hernach das folgende Rצון; wer aber nichts weiter zu beten hat, sage gleich hier das Rצון:

ואם ירצה להתפלל גם שחר תפלות כנריכות לו להתפלל, כמו שהן כל אחת כסמכה, יאמר עד כאן, ויאמר תפלתו, ואח"כ יתחיל כאן יהי רצון וכו'. ואם אינו רוצה להתפלל יותר יתחיל מיד יהי רצון:

יהי רצון לפניך יי אלהינו ואלהי אבותינו אלהי אברהם אלהי יצחק ואלהי יעקב האל הגדול הגבור והנורא שתעשה למענך ולמען שלש עשרה מדותיך הכתובות בתורתך כמו שנאמר, יי יי אל רחום וחנון, ארך אפים, ורח"ה, ונאמת, בצר הסר לאלפים, נשא עון, ופשע, וחטאה, ונקמה, שאינן חוזרות ריקם מלפניך, ולמען ישגי הכרוז, ולמען רועה הנאמן, ולמען כל הצדיקים שכני עפר, ולמען הנגהגים והנשפחים והנשפחים והנשפעים שנקדשו אר"שמה, ותשמע תפילתי ואשר אני מתפלל לפניך בעדי ובעד ישראל עמך: הישקיפה ממעון קדשך מרהשמים וברך את עמך ישראל, ותפתח לנו שערי רחמים ורחמים ושלום, ושערי תשובה ומחילה וסליחה, ושערי ברכה והצלחה בכל מעשי ידינו, ותתן לנו משאלות לבנו לטובה. כי אתה היודע ועד מה הוא הטוב לנו, ולא על הלקחים לבדו יחיה האדם כי על כל מוצא פירי יהיה האדם וצרכי עמך מרבים, ומצוקותינו רב רב אמרו לנו: ואתה יי אלהינו אליך עינינו, להציל אותנו מכל צרותינו ולקרא לשבוע דור ואלאסורים פקה קוץ: וכל הולכי דרכים ועובדי ימים ונהרות מעמך ישראל תצילם מכל צער וגזק ותגיעם למחוז חפצם לחיים ולשלום. ותתן לנו מונחתנו ושרנסתנו וכל צרכנו ברוח והצלחה ממותנת ידך, ותסר כל מחלה וכל נגע מעמך ישראל. ותפקד את כל חשוכי בנים בצרע של קומא לעבודתך וליראתך, ועברות עמך ישראל תציל אתהן שלא תשלקנה ולדותיהן, ותלדנה בגיהן בלי צער וגזק, ותשפיע להן חלב בדיהן להניק

Wer noch an einzelnen Gräbern beten will, der schalte die betreffenden Gebete hier ein und spreche darauf das folgende יהי רצון u. s. w. Hat man aber keine weiteren Gebete zu verrichten, so fährt man gleich mit diesem יהי רצון fort.

יהי רצון Möge es Dein Wille sein, Ewiger, unser Gott und Gott unserer Väter, Gott Abrahams, Gott Izsaks und Gott Jakobs, großer, mächtiger und furchtbarer Gott, mir zu willfahren um Deinetwillen und um Deiner dreizehn Gnadentitel¹⁾ willen, die in Deiner Lehre verzeichnet sind, und deren Erwähnung Du nicht unbeachtet lässest; sie lauten: „Der Ewige, der Ewige, allmächtig, allbarmherzig und allgnädig, langmütig und groß an Gnade und Wahrheit, der die Gnade dem tausendsten Geschlechte aufbewahrt, der da vergibt Missethat, Frevel und Sünde und der rein macht!“ Ja, willfahre um der in Chebron Schlafenden²⁾ willen, um des treuen Hirten (Mosche) willen, um aller Frommen willen, die in der Erde ruhen, um der Märtyrer willen, die zur Heiligung Deines Namens die gräßlichsten Todesmarter erduldeten, willfahre und erhöhe mein Gebet, das ich für mich und für dein Volk Israel zu Dir sende. Schaue von Deiner heiligen Wohnung, dem Himmel, herab und segne Dein Volk Israel! Öffne uns die Pforten der Barmherzigkeit, des Lebens und des Friedens, die Pforten der Buße und der Verzeihung, die Pforten des Segens und des Gedeihens all unsrer Händewerke! Gewähre uns die Wünsche unsres Herzens zum Guten; denn nur Du weißt stets, was zu unserm Besten dient, und nicht das Brod allein ist es, von dem der Mensch lebt, sondern von allem, was der Ewige verordnet, lebt der Mensch. Doch die Bedürfnisse Deines Volkes sind viel, und in unserer Bedrängnis sollen wir sie dennoch befriedigen. — Und Du, Ewiger, unser Gott, zu Dir sind unsre Augen gerichtet, daß Du aus allen Nöten uns erretten, den Gefangenen Freiheit und den Gefesselten Entlassung verkünden mögest. Alle, die auf Reisen sind, zu Land oder zu Wasser, bewahre sie vor Gefahr und Schaden und führe sie zu ihrem erwünschten Ziele in Gesundheit und Frieden. Laß uns unsere Nahrung und all unsern Lebensunterhalt ausreichend und auf leichte Art als Geschenk Deiner Hand empfangen und halte jede Krankheit und Plage fern von Deinem Volke Israel. Bedenke alle kinderlosen Ehen mit gesunder Nachkommenschaft, die sich Deinem Dienste weihet und Dich ehrfürchtet. Gib den Müttern in Israel die Kraft zu ihrem Mutterberufe und stehe ihnen in schwerer Stunde bei. Laß ihren Kindern keinerlei Krankheiten und böse Zufälle zustoßen, damit sie die Freude genießen, sie groß zu ziehen in der Erkenntnis der Lehre, sie unter den Trauhimmel zu führen und zu sehen, wie sie Dir dienen und Deinen Willen erfüllen. — Öffne unser Herz Deiner Lehre, daß wir alle

¹⁾ Die im II. M. 34, 6. 7. vorkommenden Worte, mit welchen Gott dem Mosche seine allwaltende Gnade in dreizehn verschiedenen Benennungen (תרצו) bekannt machte, und (nach der Tradition) ihm dabei zugleich die Versicherung gab, daß jeder Bußfertige, der diese dreizehn Gnadentitel in seinem Gebete erwähnt, Verzeihung erlangen soll (Talmud Rosch hasch, 17, b).

²⁾ Die Stammväter, welche in der Höhle Machpelah zu Chebron begraben sind.

אֶת־יְלִדֵיהֶן וְאֶל־יִמְשָׁל בְּיַלְדֵיהֶן כָּל־חֲלִי וַיִּפְגַּע רַע וְתוֹכִינָה
לְגִדְלָם לְתוֹרָה וּלְחֻשָׁה וּלְשִׁרְתָּךְ וּלְעִשׂוֹת רָצוֹנְךָ: פָּתַח לִבְנוֹ
בְּתוֹרָתְךָ לְלִמּוֹד וּלְלַמּוֹד לְשִׁמּוֹר וּלְעִשׂוֹת וּלְקַיֵּם אֶת־כָּל־דְּבָרֵי
תִּלְמוּד תוֹרָתְךָ בְּאַהֲבָה לְמַעַן לֹא גִבּוֹשׁ לֹא בְּעוֹלָם הָיָה וְלֹא
בְּעוֹלָם הָבָא וְנִרְאָה בָּנִים וּבָנֵי בָנִים עוֹשִׂים בְּתוֹרָתְךָ וְלֹא יֵצֵא
מִמֶּנּוּ מַקְדִּיחַ תִּבְשִׁילוֹ בְּרַבִּים: אָנָּה סֵלַח וּמַחֵל לָנוּ עַל־כָּל־
פְּשָׁעֵינוּ שֶׁחָטֵאנוּ לְפָנֶיךָ וְקָרַע רוּעַ גֹּזֵר דִּינֵנוּ בְּזָכוֹת כָּל־שׁוֹכְנֵי
עִפְרָיִם וְתִשְׁמַע תְּפִלָּתָם אֲשֶׁר מִתְפַּלְלִים בְּעַד הַחַיִּים וְתִבְטָל
מִעָלֵי וּמִכָּל־עֲמָךְ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־מָקוֹם שֶׁהֵם מְסֻמָּרִים כָּל־גִּזְרוֹת
רְעוֹת וְקִשּׁוֹת וְעֵלִילוֹת וּבִלְבוּלִים וְכָל־פְּגָעִים רָעִים וְתִשָּׂה לֵב
הַמְּלָכוֹת עָלֵינוּ לְטוֹבָה וְתִתְּנוּר עָלֵינוּ גִּזְרוֹת טוֹבוֹת: וְתִתֵּן
לְכָל־אֶחָד וְאֶחָד דֵּי מַחְסוֹרוֹ שֶׁלֹּא יִצְטָרְכוּ עִמָּךְ זֶה לָזֶה וְלֹא
לָעַם אֲחֵר וְתִשְׁמְרֵנוּ מִדִּלּוֹת וּמִעֲנִיּוֹת הַמַּעֲבִירִים אֶת־הָאָדָם
מִדֶּרֶךְ הַיְשָׁרָה: יְהִי־נָא חֲסִדְךָ עָלֵינוּ וְאֶת־בְּרִכְתְּךָ הַשְׂאֵאנָה
וּמִטּוֹב הַצִּפּוֹן לְצַדִּיקִים תֵּן חֶלְקֵנוּ וְתִמְחֵר לְגֵאֲלָנוּ אָמֵן:

אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנֵי מַחֲיָה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ.
מִכָּל־כַּף חַיִּים בְּחֶסֶד מַחֲיָה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ
נִפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקִים אֲמוּנָתוֹ
לִישְׁנֵי עֶפְרָיִם מִי כְמוֹךָ בָּעַל גִּבּוֹרוֹת וּמִי דוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ
מִמִּית וּמַחֲיָה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה וְגֵאֲמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים.

Wer einen Streisgang auf dem בית עולם machen will, spreche im herumgehen folgende תהנות, doch soll er so oft er eine תהנה spricht, selbe stehend sprechen, aber nicht im Gehen; denn dies würde ihn in seiner Andacht stören.

הסוכנים את בית החיים יאמרו הנני עומד וכו' 246, ואת"כ יעשו זכר הקפות ויאמרו ויתחנות חלו, חתת הכה וחתת הכה. רק כזיתחללו, יעמדו ולא ילכו, כדי שיכונו כחפלתם.

יְהִי רָצוֹן לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵי וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתֵי אֱלֹהֵי אֲבֹתֵינוּ יִצְחָק
וְיַעֲקֹב שֶׁתִּקְבַּל בְּרַחֲמִים וּבְרָצוֹן אֶת־כָּל־תְּפִלּוֹתֵי אֲשֶׁר־אֵתְפַלֵּל
לְפָנֶיךָ לְמַעַן שְׁמֶךָ הַגָּדוֹל וְהַמְּבָרָךְ הַנִּבְכָּד וְהַנּוֹרָא וְלְמַעַן

Worte Deines Gesetzes gerne lernen und lehren, bewahren, beobachten und halten, damit wir weder in dieser noch in jener Welt beschämt werden, vielmehr Kinder und Enkel mit Deinem Gesetze sich beschäftigen sehen, und keiner uns entstamme, der öffentlich von deinem Gesetze abfalle. — Vergib doch und verzeihe die Missethaten, die wir gegen Dich begangen haben, zerreiße das über uns verhängte schlimme Urtheil! Gedenke des Verdienstes aller im Staube Ruhenden, vernimm ihre Gebete, die sie für die Lebenden zu Dir stehen und vernichte alle bösen Anschläge, lieblosen Pläne, falschen Beschuldigungen und schlimmen Begegnisse von mir und Deinem ganzen Volke Israel an allen Orten ihrer Zerstreuung. Reize das Herz der Regierungen zu unserem Besten, beschließe über uns glückliche Geschiede, bescheide jedem von uns seinen Bedarf, damit keiner Deines Volkes Israel seinem Bruder oder einem andern zur Last falle; bewahre uns vor Armut und Noth, die den Menschen oft vom rechten Wege ab führen. Laß doch Deine Gnade über uns walten, Deinen Segen uns empfangen, gib uns Theil an jenem den Gerechten aufbewahrten Gute und erlöse uns bald! Amen!

מִכֹּחַ Mächtig bist Du in Ewigkeit, o Herr! Du belebst die Toten wieder, mächtiger Retter! Deine Gnade ernährt die Lebenden, Deine unendliche Barmherzigkeit läßt die Toten wieder aufleben. Du bist der Wankenden Stütze, der Kranken Heil und Befreier der Gefesselten. Du hältst treulich Deine Zusage jenen, die in der Erde schlummern. Wer ist wie Du, allmächtiger Gott! Wer ist Dir ähnlich? König, der da tötet und wieder belebet und Heil aufkeimen läßt. Deiner Verheißung getreu, belebst Du einst die Toten wieder!

Wer auf dem Friedhof einen Kreisgang um die Gräber machen will, spreche während desselben die folgenden Gebete. Doch soll er, so oft er eines dieser Gebete spricht, dabei stehen bleiben, damit er nicht durch das Herumgehen in der Andacht gestört werde.

יְיָ יִשְׁרָאֵל Möchte es Dein Wille sein, Ewiger, mein Gott und Gott meiner Väter, Gott Abrahams, Iſchaks und Jakobs, alle meine Gebete, die ich vor Dir bete, mit Erbarmen und Wohlgefallen aufzunehmen, um Deines großen hochgelobten, herrlichen und furchtbaren Namens willen und um des Verdienstes der Seelen aller erhabenen

זכויות גשמות כִּלְתִּקְדוּשִׁים אֲשֶׁר בָּאָרֶץ הַזֶּה. וְכָל־ם יִנְחוּ
עַל־מִשְׁכְּבוֹתָם בְּשָׁלוֹם וְתַצִּילֵם מִדִּינָה שֶׁל גִּיְהִנָּם. וְזִכְיוֹתָם
הַעֲמִיד־לִי וְלִכְל־יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־עֵינָהּ. וְכָל־טוֹב תִּגְמַל־
לִי בְּזִכְיוֹתָם. וְתִרְצֵנִי בַת־שׁוּבָה שְׁלֵמָה לִפְנֶיךָ, כִּדְרִי שִׁיחִיו וְזִכְיוֹתִי
מִכְרִיעוֹת עַל־חַיְבוֹתַי. וְתֵן בְּלִדִי אֶת־בְּתִיךָ וִירָאֲתָךְ, וְכוּף אֶת־
יָצְרִי לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ בְּלִבְּךָ שָׁלֵם: הִנֵּה עֲנִיתִי בְּדֶרֶךְ כִּדְרִי כִּדְרִי
לְכַבֵּד אֶת־שִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְלִסְבּוֹב וְלִהְיוֹת שְׂמֵחַ עַל־קִבְרִי הַצַּדִּיקִים
הַלְלוּ. יְהִי רְצוֹן לִפְנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵי וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתַי לְהִיּוֹת גִּשְׁמוֹתֵיהֶם
צָרוֹרוֹת בְּצָרוֹר הַחַיִּים עִם שְׂאֵר צַדִּיקִים וְצַדִּיקוֹת שֶׁבְּגֶן־עֵדֶן אָמֵן:
אַתֶּם צַדִּיקִים יְסוּדֵי עוֹלָם בְּכָבוֹד תִּהְיֶה מְנוּחַתְכֶם: הִנֵּנוּ
בָּאֵנוּ עַל־קִבְרוֹתֵיכֶם לְבַקֵּשׁ מֵאֵת אֱלֹהֵינוּ רַחֲמִים עָלֵינוּ וְעַל־
יִשְׂרָאֵל עַמּוֹ וְעַל־יְכֶם: אָדוֹן הָעוֹלָמִים אֲשֶׁר בִּידוֹ נִפְשׁ כָּל־חַי
וְרוּחַ כָּל־בֶּשֶׂר אִישׁ הוּא יְהִיָּה בְּעֶזְרְכֶם וַיִּשְׁמַר עֲצֻמוֹתֵיכֶם עַד
שִׁינֵי־עַתָּה הָעֵת לְהַחְיּוֹתְכֶם: וּבְשָׁלוֹם יְהִיָּה מִשְׁכְּבְּכֶם וּבְגֶן־עֵדֶן
תִּתְעַנְּגְנָה גִשְׁמוֹתֵיכֶם: וְאֱלֹהֵינוּ יִגַּן עָלֵינוּ בְּזִכְיוֹתְכֶם, לְהַטּוֹת
לְכַבְּנוּ לְאַהֲבָה וּלְיִרְאָה אוֹתוֹ וּלְעֲבֹדוֹ בְּלִבְּךָ שָׁלֵם כָּל־יְמֵי
חַיֵּינוּ וּלְהִסָּר מִמָּוֶנוּ כָּל־דָּאָה וְתוֹגָה וְצָרָה וּפְחָד וְאַיָּמָה וִירְאָה
וְגִבָּע וּמַחֲלָה, וַיִּשְׁלַח לָנוּ רְפוּאָה שְׁלֵמָה לְרַפְּאוֹת כָּל־תַּחֲלוּאֵינוּ
וּמַכְאוּבֵינוּ. וְשִׁלִּיךְ בְּמַצּוֹלוֹת יָם כָּל־חַטָּאתֵינוּ. וַיִּמְלֵא לְשׁוּבָה
כָּל־מִשְׁאָלוֹת לְבָנוּ. כִּי מְרַבִּים הֵם צָרֵינוּ עַד אֵין לָנוּ לְפָרֶטֶם
כִּי נִקְצֹר רוּחֵנוּ מִצָּרוֹת לְכַבְּנוּ וּמִכְּבָד אֶשְׁמוֹתֵינוּ, וְעַל־יְכָךְ יְיָ
אֱלֹהֵינוּ בְּשִׁלִּיךְ יְהִיָּה. עֲנֵנוּ יְיָ עֲנֵנוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ לְמַעַן שִׁמְךָ:

אָנָּה אֵב הַרְחָמִים אֲשֶׁר כְּבוֹדְךָ בְּעֲלִיּוֹנִים וּשְׂכִינְתְּךָ
בְּתַחֲתוֹנִים. גָּמַל־נָא חֲסִדֶיךָ עַל־גִּשְׁמוֹת הַחֲסִידִים וְהַתַּמִּימִים
וְהַתְּהוֹנִים אֲשֶׁר בְּקִבְרוֹתָם יִשְׁגִּים: בְּנִחַת וּבְמִנוּחָה נִכְוָה יְהִיו
לָנוּ. וּגִשְׁמוֹתֵיהֶם תִּתְעַנְּגְנָה בְּגֶן־עֵדֶן, תַּחַת רַעֲנָנִים. וּמִזִּי
שְׂכִינְתְּךָ יְהִיו גִּהָנִים. לְרִאוֹת כְּבוֹדְךָ פָּנִים בְּפָנִים. וּבִישׁוּבָה
שְׁלֵמָה לְהִיּוֹת גִּמְנִים. בְּתִיךָ מִלֵּאבִי קֹדֶשׁ מְדוּשׁ אוֹמְרִים

Frommen willen, die in der Erde weilen. Laß sie alle friedlich auf ihrem Lager ruhen und frei ausgehen von der Gehinnom-Strafe. Laß ihr Verdienst mir und ganz Israel allezeit beistehen und um ihretwillen mir alles Gute angedeihen. Nimm meine vollkommene Buße wohlgefällig an, daß meine Tugenden meine Schulden überwiegen; flöße meinem Herzen Liebe und Ehrfurcht vor Dir ein, lenke meinen Sinn, um Deinen Willen bereitwillig zu befolgen. — Siehe, zu Ehren Deines großen Namens habe ich diesen mühsamen Weg betreten, um die Gräber dieser Frommen zu umkreisen und mich hier betend niederzuwerfen. So möge es Dein Wille sein, Ewiger, mein Gott und Gott meiner Väter, ihre Seelen in den Bund der ewigen Seligkeit aufzunehmen nebst allen Frommen im Eden. Amen!

וְעַתָּה Ihr Gerechte, Stützen der Welt, ehrenvoll sei euere Ruhe! Wir haben euere Gräber betreten, um unsern Gott um Erbarmen für uns, für sein Volk Israel und für euch anzusuchen. Der Herr der Welt, Er, in dessen Hand die Seelen aller Lebenden und der Geist alles Fleisches ist, Er sei euer Beistand und behüte euere Gebeine, bis er die Zeit herbeiführt, euch wieder zu beleben. Friedlich sei euere Lagerstätte hier, wonnevoll euer Seelengenuß im Eden! Um eurer Verdienste willen stehe Gott auch uns bei. Er lenke unser Herz, daß wir ihn lieben, ehrfürchten und ihm gerne dienen unser lebenslang. Er entferne von uns Sorge und Kummer, Not und Angst, Schrecken und Furcht, Plage und Krankheit und lasse all unseren Leiden und Schmerzen vollkommene Genesung werden. All unsere Sünden werfe er in die Fluten des Meeres und erfülle alle unsre Herzenswünsche zum Guten. Denn gar viel sind unsere Bedürfnisse, so daß wir sie nicht aufzuzählen vermögen, und unser Gemüt ist beengt vor Herzleid und Schuldenlast. Dir, Ewiger, unser Gott, überlassen wir unser Geschick, erhöere Du uns, Ewiger, erhöere und hilf uns, um Deines Namens willen!

וְעַתָּה Vater des Erbarmens! Du, dessen Herrlichkeit die Ober- und Unterwelt erfüllet, laß doch Deine Gnade walten über den Seelen der Frommen, Schuldlosen und Edlen die hier in ihren Gräbern schlafen. Ihre Leiber mögen in sanfter, ungestörter Ruhe hier verweilen, ihre Seelen aber sich ergötzen in Edens wonnereichen Zelten, sich labend am Glanze Deiner Majestät, schauend Deine Herrlichkeit von Angesicht zu Angesicht; zähle sie dem Vereine der Hohen zu, daß sie im Chore der heiligen Engel das „Heilig“ Dir anstimmen. Ihre Verdienste ge-

וְעוֹנִים: וְזִכְרֹתָם תִּזְכֹּר יְיָ לְגִקְרָאִים בָּנִים. אֲשֶׁר אֵלֶיךָ בָּעֵת
צָרְתָם פּוֹנִים. תִּזְכֹּר-לָנוּ זְכוּת כָּל-הַיְּשָׁרִים וְהַבָּנִים. אֲשֶׁר
פָּה בְּמִשְׁכְּנוֹתָם הַזֵּה. וְתִזְכֹּר-לָנוּ אֶרֶץ יָמִים. וְשָׁנוֹת שָׁלוֹם
וְחַיִּים. וְנִשְׁכַּב בְּשׁוֹב וּבְנָעִימִים, אָמֵן:

אָנָּה יְיָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל, רַחֵם-נָא עָלֵי בְּרַחֲמֶיךָ הַרְבֵּים לְמַעַן
כָּל-הַצַּדִּיקִים וְהַחֲסִידִים אֲשֶׁר בָּצִלָה הֵם חוֹסִים, הַנֶּאֱהָבִים
וּבְנָעִימִים בְּחַיֵּיהֶם, וּבְמוֹתָם לֹא נִפְרְדוּ מֵאֲמוּנָתָם וְעִמְדוֹ
בְּתַמָּתָם: וְעַל-כֵּן בָּאתִי עַל-קִבְרֵי הַצַּדִּיקִים, כִּי בְּזִכְרוֹתָם
תִּוְשָׁעַ לַחַיִּים בְּעֵת צָרְתָם וְתִשְׁמַע שְׁוַעֲתָם. וְכֵן תַּעֲשֶׂה הַסֵּד
גַּם-עִמָּדִי וְשִׁמְחֵנִי בִישׁוּעָתְךָ וְשִׁבְעֵנִי מִשׁוֹבָךָ, וְהַגֵּן בְּעַדִּי וְהַסֵּד
מִעָלֵי כָל-צָרָה וְיָגוֹן, וְשִׁמּוֹר צֵאתִי וּבֹאֵי לַחַיִּים וּלְשָׁלוֹם
מִעַתָּה וְעַד-עוֹלָם, אָמֵן:

רַבּוֹן כָּל-הָעוֹלָמִים, זְכוּיֹתָם וְצַדִּיקוֹתָם שֶׁל-כָּל-שִׁבְעֵי עֶפְרַיִם
הַשִּׁבְעִים פֶּה יִזְכְּרוּנִי וְיַעֲזֹרוּנִי בְּתַפְלָתִי שֶׁתִּתֶּן-לִי חַיִּים אֲרָבִים
חַיִּים שֶׁל-שָׁלוֹם וְשׁוֹכָה וּבִרְכָּה וְיִשׁוּעָה וְכָבוֹד וּפְרִיגָסָה וְכִלְכִּלָּה
וְתַנְגִּי לֶחֶן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים בְּעֵינֶיךָ וּבְעֵינֵי כָל-רוּאֵי. תִּתְּנֵנִי
לִישׁוּעָתְךָ יְיָ, קוֹלִי שִׁמְעָה כְּחֶסֶדְךָ וְשִׁמּוֹחַ אֶת-עַבְדְּךָ וְאֶת-כָּל-
קָהֵל עַדְתְּךָ. וּמַחֲל וּסְלַח וּכְפַר עַל-כָּל-עֲוֹנוֹתַי, וְתַצִּילֵנִי מִכָּל-
חֶרֶף וּבֹוֹ וּמִכָּל-צָרָה וְצוּקָה וְעֲנִיּוֹת וּמַהֲלִיִּים רָעִים. וְאַל-
תִּמְיִחֵנִי בְּמִיתָה מִשְׁנָה, רַק אֶשְׁטֵר מִחֶלֶד בְּרַחֲמִים וְלֹא בְּרָעָוִי.
וְתֵן חֵלְקִי מִשׁוֹבָךָ בְּעוֹלָם הַיּוֹם וְזִכְרִי לַחַיִּי הָעוֹלָם הַבָּא. שְׁמַע
נָא בְּקִרְאֵי אֵלֶיךָ וְאַל תִּשְׁיַבֵּנִי רִיקָם מִלִּפְנֶיךָ. אָמֵן:

אֶרֶץ אֲפִים אֶתָּה, וּבָעַל הַרְחֲמִים נִקְרָאתִי, וּבְשָׁבִים אֵלֶיךָ
רָצִיתִי: הִנֵּנִי בָאתִי לִפְנֶיךָ בְּלֵב נִשְׁפָּר וְנִדְכָּה, הַכְּטָנָא מִשְׁמִיךְ
וְתַפְלָתִי אֶתְקַבֵּל, וְשֵׁא לְכָל-חַטָּאתִי וְתַכְפֵּר עַל כָּל-פִּשְׁעֵי, וְהַט
לִבִּי אֶל-מִצְוֹתֶיךָ, וְיִזְכְּנוּ דְרָכֶי לִשְׁמֹר חֻקֶּיךָ. קִרְאתֶיךָ הוֹשִׁיעֵנִי,
וְאַשְׁתַּמְרָה מִעֲוֹנִי, וְאַחֲזִיק בְּתַפְלָתִי עַד יוֹם מוֹתִי, וּבָבֹא עֵת
פְּקֻדָּתִי אֲשִׁיבָה לָךְ נִשְׁמָתִי כִּמוֹ שְׁנִתְּתָה לִי בְּקֻדְשָׁהּ וּבְטַהֲרָהּ.

denke, Herr, Deinen Kindern, die in ihrer Not zu Dir sich wenden; gedenke uns das Verdienst all der Rechtschaffenen und Redlichen, die hier auf ihrer Stätte lagern, und gewähre uns langes Leben, Jahre des Friedens und des Wohls, daß wir uns allezeit in Glück und Annehmlichkeit befinden. Amen!

” אלהי עולם, Gott Israels! o erbarme Dich über mich, um all der Gerechten und Frommen willen, die sich in Deinem Schatten bergen, die im Leben liebreich und fromm, auch im Tode nicht in ihrem Glauben wankten, sondern fest in ihrer Tugend blieben. Und deshalb kam ich auf die Gräber der Frommen, daß Du ihretwegen den Lebenden zur Zeit der Not beistehen und ihr Flehen erhören mögest. So erzeuge auch mir Deine Gnade, erfreue mich durch Deine Hilfe und erquickte mich mit Deiner Güte, beschütze mich, wende jede Not und Betrübnis von mir ab und behüte meinen Aus- und Eingang daß sie zum Leben und zum Frieden führen von nun an bis in Ewigkeit! Amen.

יְיָ אלהי כל העולם! O, daß die Verdienste und Tugendwerke aller hier im Staube Ruhenden mir beistehen und mein Gebet vor Dich bringen mögen, daß Du mir langes Leben verleihst, ein Leben des Friedens, des Glückes, des Segens, des Heils, der Ehre und der Nahrungsfülle. Laß mich Gunst, Gnade und Erbarmen finden in Deinen Augen und in den Augen der Menschen! Nach Deiner Hilfe sehne ich mich, o Gott! erhöre meine Stimme nach Deiner Guld und erfreue Deinen Diener wie Deine ganze Gemeinde! Vergib und verzeihe alle meine Sünden, bewahre mich vor Scham und Schande, vor Leid, Not und Armut und bösen Krankheiten! Laß mich keines plötzlichen Todes sterben; sondern dereinst sanft von der Erde scheiden! Gib mir meinen Teil durch Deine Güte in dieser Welt und beselige mich einst mit dem ewigen Leben in der zukünftigen Welt! O, erhöre mein Rufen zu Dir und laß mich nicht leer von Dir zurückkehren! Amen.

אלהי אלהי עולם! Du bist langmütig, Herr des Erbarmens wirst Du genannt, Du hast Gefallen an denen, die in Buße zu Dir sich wenden. Siehe, ich komme vor Dich mit zerknirschem und gebeugtem Gemüte, o, schaue herab aus Deinen Himmeln und verwirf nicht mein Gebet! Vergib mir all meine Sünden, verzeihe all meine Frevel, lenke mein Herz zu Deinen Geboten, richte meine Schritte, Deine Gesetze zu beobachten! Ich rufe Dich an, hilf mir, daß ich mich vor jedem Fehl in Acht nehme und bis zu meinem Todestage fest an der Frömmigkeit halte, daß ich, wenn einst die Zeit meiner Abberufung naht, Dir

וְהַתְחַבֵּר אֶל־נִשְׁמוֹת צַדִּיקֵי וְחַסִּידֵי יִשְׂרָאֵל וְאֶל־
נִשְׁמוֹת אַבְרָהָם יִצְחָק וְיַעֲקֹב, לְהִתְעַנֵּג מִנֶּחֱל עֲדֻנְיָהּ וּמִרַב טוֹב
אֲשֶׁר צִפְנָתָ לִירֵאָיָהּ. אָמֵן:

רַבּוֹן הָעוֹלָמִים, הַאֲזִינָה לְקוֹל תַּחֲנוּנֵי וְקַבֵּל תַּפִּלָּתִי כָרַב
רַחֲמֶיךָ, שִׁיְהִיו נִשְׁמוֹת הַצַּדִּיקִים הַנִּקְבְּרִים פֹּה וּכְכֹל־הָעוֹלָם
צָרוּרוֹת בְּצָרוּר הַחַיִּים עִם־נִשְׁמוֹתֵיהֶם שֶׁל־אַבְרָהָם יִצְחָק
וְיַעֲקֹב, וְעִם־נִשְׁמוֹת כָּל־הַחַסִּידִים וְהַתְּמִימִים אֲשֶׁר נִהְרְגוּ אוֹ
נִשְׂרָפוּ אוֹ טֻבְּעוּ בַּמָּיִם וְלֹא נָתַנוּ לְקַבּוּרָהּ, וְסָבְלוּ עֲנִיִּים קָשִׁים
בְּעִבּוּרָהּ, וּמָתוּ עַל־קִדְשָׁת שְׁמֶךָ. וּמָסְרוּ אֶת־נַפְשָׁם עַל־יְחֻדָּךָ,
וְלֹא הִמִּירוּ אֶת־דָּתְךָ: רַבּוֹן הָעוֹלָמִים, כַּאֲשֶׁר כָּאֲנוּ לְכַבּוֹדְךָ
לְהִתְפַּלֵּל לְפָנֶיךָ וּלְסָבּוֹב אֶת־קִבְרֵי הַצַּדִּיקִים וְהַצַּדִּיקָנוֹת. כֵּן
יִסְבּוּנוּ מִלְּאַכִּיךָ הַקְדוֹשִׁים, כִּכְתוּב בְּרַבְרֵי קִדְשֶׁךָ חֲנָה מִלְּאֵךְ
יְיָ סָבִיב לִירְאָיו וַיַּחֲלָצֵם: וְכָתוּב הַבּוֹטֵחַ בְּיְיָ חֶסֶד יִסּוּבְכֶנָּהּ:
וְתִבְרַכְנוּ בְּכִרְפַּת כְּהָנִים, יִבְרַכְךָ יְיָ וַיִּשְׁמְרֶךָ. יֵאָר יְיָ פָנָיו אֵלֶיךָ
וַיַּחֲנֶךָ. יֵשֶׁא יְיָ פָנָיו אֵלֶיךָ וַיֵּשֶׁם לְךָ שְׁלוֹם: אָנֹכִי תִבְרַכְנוּ
בְּכָל־הַפְּרָכּוֹת הַפְּתוּבוֹת בְּתוֹרַת מֹשֶׁה עֲבָדְךָ, וְתִשְׁמַחְנוּ וְתִנְחַמְנוּ
בְּכָל־תַּנְחֻמוֹת הַטּוֹבוֹת אֲשֶׁר־הִבְטַחְתָּנוּ עַל־יְדֵי כָל־נְבִיאֶיךָ
וְחוֹזֵיךָ. וַיַּחֲד אֶת־שְׁמֶךָ בְּעוֹלָמְךָ, כִּמּוֹ שִׁכְתוּב, בַּיּוֹם הַזֶּה
יִהְיֶה יְיָ אֶחָד וְשִׁמוֹ אֶחָד. וּבְתוֹרָתְךָ כָּתוּב לֵאמֹר, שְׁמַע
יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד:

תחנה על כל קבר מקרוביו המתים.

Wer auf einem der Gräber seiner Ver-
wandten beten will, fängt an עומר הנני
(Seite 246), und sagt dann das hier
folgende:

מי שרוצה להתפלל על קבר מקרבו
קרוביו יתחיל הנני עומר על וכו' (דף
246), עד להחיות מתים ואח"כ יאמר
כאן אמרת לה' וכו'.

אָמַרְתָּ לִי אֲדָנִי אֶתְּהוּ טוֹבְתִי בְּלִעְלִיךָ: לְקַדוֹשִׁים
אֲשֶׁר־בְּאֶרֶץ הַמָּוֶה וְאֲדִירֵי כָל־חֲפְצֵי־כֶם:

meine Seele heilig und rein, wie Du sie mir gegeben, wieder überlieferr kann, und sie das Glück genieße, den Seelen der Gerechten und Frommen Israels und den Seelen Abrahams, Izsahaks und Jakobs zugesellt zu werden, um sich zu ergötzen an Deinen Wonnebächen und an dem hohen Gute, das Du Deinen Frommen aufbewahrt. Amen!

יְיָ הַיְיָ הַיְיָ Herr der Welten! höre meines Flehens Stimme, nimm mein Gebet gnädig auf! Mögen die Seelen der hier und an anderen Orten ruhenden Gerechten in den Verein der Seligen aufgenommen sein zu den Seelen Abrahams, Izsahaks und Jakobs und zu den Seelen aller jener Frommen und Vollkommenen, die man gemordet, verbrannt, oder ertränkt und die man unbegraben ließ, die Deinetwegen schwere Pein erlitten, zur Heiligung Deines Namens sich töten ließen, um Deiner Einheit willen ihr Leben opferten und Dein Gesetz nicht vertauschten. — Herr der Welten! Zu Deiner Verehrung sind wir hierhergekommen, um vor Dir zu beten und die Gräber der frommen Männer und Frauen zu umkreisen. So mögen auch Deine heiligen Engel uns umkreisen, nach Deinem Schriftworte: „Der Engel Gottes lagert sich rings um seine Verehrer und rettet sie.“ „Wer auf Gott vertraut, den umringt seine Huld.“ Segne uns mit dem Segen der Priester, welcher lautet: „Der Ewige segne dich und behüte dich! Der Ewige lasse sein Antlitz dir leuchten und sei dir gnädig! Der Ewige wende sein Antlitz dir zu und gebe dir Frieden!“ Ja, segne uns mit allen Segnungen, die in der Lehre Moschehs, Deines Dieners, geschrieben stehen; erfreue und tröste uns mit allen Tröstungen, die Du durch Deine Propheten und Seher uns verheißen liehest. Laß Deinen Namen in Deiner Welt als der Einzige erkannt werden, wie es heißt: „An jenem Tage wird der Ewige einzig sein und sein Name — der Einzige!“ Und in Deiner Lehre steht geschrieben: „Höre, Israel, der Ewige ist unser Gott, der Ewige ist einzig!“

Gebet am Grabe eines Verwandten.

Wer am Grabe eines seiner Verwandten beten will, spricht zuerst das Gebet תפלה 227
(Seite 247) und dann das hier Folgende:

Ich spreche zum Ewigen: „Mein Gott bist Du! kein Glück für mich außer Dir!“ Und von den Heiligen, die in der Erde ruhen: „Es sind die Herrlichen, nach denen all mein Verlangen ist!“ —

על קבר של זכר.

הִנְנִי בָּאתִי עַל־קִבְרְךָ לְכָבוֹד
הַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא וְלִכְבוֹדְךָ
וְלִכְבוֹד נִשְׁמָתְךָ כִּי אֶהְבֵּת
עוֹלָם אֶהְבֵּתִיךָ: עַל־כֵּן בָּאתִי
עִתָּה לְמָקוֹם שְׂכוֹנָהְךָ.
לְהִתְפַּלֵּל עַל־קִבְרְךָ אֱלֹהֵי־יִצְחָק
נִשְׁמָחְךָ שְׂתַחֲעֵד בְּעֵדָן
אֱלֹהֶיךָ עִם־נִשְׁמוֹת אֲבוֹתֶיךָ.
בְּחִמְלַת יי אֱלֹהֶיךָ לְהַשְׁפִּיעַ
מִטּוֹבוֹ לְנִשְׁמָחְךָ בְּשִׁבְעַ
שְׁמֵרַת לְשִׁמְחָךָ וּלְהַחֲלִין
בְּקִבְרְךָ עֲצֻמוֹתֶיךָ וּמִרְבַּ טוֹב
הַצִּפּוֹן לְצַדִּיקִים לְהַשְׁפִּיעַ.
וּמִטּוֹ לְהוֹרִיד עַל־רֹאשְׁךָ
וּבִתְחִילַת הַפִּתִּים לְהַחְיֹתְךָ.
וְגַם אֶתָּה תִּגְמַל עָלַי חֶסֶדְךָ
כְּאֲשֶׁר הָיִיתָ אֲהוּבִי בְּחַיֶּיךָ.
לְהִתְפַּלֵּל בְּעָדַי וּלְהַתְחַנֵּן
לְיוֹצֵרְךָ לְהַטִּיב עִמִּי בְּזִכּוֹתְךָ
וּבְזִכּוֹת כָּל־הַשּׁוֹכְבִּים
בְּשִׁכּוֹנָהְךָ לְקַבֵּל תְּפִלָּתִי
עִם־תְּפִלָּתְךָ לְהַפִּר כָּל־גִּירוֹת
רַעוֹת מִמֶּנִּי וּמִכָּל־קְרוֹבֶיךָ:
וְאֶתָּה אֱלֹהֵי אֲשֶׁר נָפֶשׁ הַחַיִּים וְהַפִּתִּים בְּיָדְךָ תִּקְבַּל תְּפִלָּתִינוּ
לִפְנֵי כִסֵּא כְבוֹדְךָ וְאַל־תִּשְׁכַּחנו רִיקָם מִלִּפְנֶיךָ: שְׂמַח תִּשְׂמַח
אֶת־נַפְשׁ עַבְדֶּיךָ וּבְרַךְ עַבְדֶּיךָ מִפְּרִכּוֹתֶיךָ לְרֹאוֹת בְּטוֹבֵת
עוֹלָמְךָ:

על קבר של נקבה.

הִנְנִי בָּאתִי עַל־קִבְרְךָ לְכָבוֹד
הַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא וְלִכְבוֹדְךָ
וְלִכְבוֹד נִשְׁמָתְךָ כִּי אֶהְבֵּת
עוֹלָם אֶהְבֵּתִיךָ: עַל־כֵּן בָּאתִי
עִתָּה לְמָקוֹם שְׂכוֹנָהְךָ.
לְהִתְפַּלֵּל עַל־קִבְרְךָ אֱלֹהֵי־יִצְחָק
נִשְׁמָחְךָ שְׂתַחֲעֵד בְּעֵדָן
אֱלֹהֶיךָ עִם־נִשְׁמוֹת אֲבוֹתֶיךָ
בְּחִמְלַת יי אֱלֹהֶיךָ לְהַשְׁפִּיעַ
מִטּוֹבוֹ לְנִשְׁמָתְךָ בְּשִׁבְעַ שְׁמֵרַת
לְשִׁמְחָךָ וּלְהַחֲלִין בְּקִבְרְךָ
עֲצֻמוֹתֶיךָ וּמִרְבַּ טוֹב הַצִּפּוֹן
לְצַדִּיקִים לְהַשְׁפִּיעַ וּמִטּוֹ
לְהוֹרִיד עַל־רֹאשְׁךָ וּבִתְחִילַת
הַפִּתִּים לְהַחְיֹתְךָ: וְגַם אֶתָּה
תִּגְמַל עָלַי חֶסֶדְךָ כְּאֲשֶׁר
הָיִיתָ אֲהוּבָתִי בְּחַיֶּיךָ לְהִתְפַּלֵּל
בְּעָדַי וּלְהַתְחַנֵּן לְיוֹצֵרְךָ
לְהַטִּיב עִמִּי בְּזִכּוֹתְךָ וּבְזִכּוֹת
כָּל־הַשּׁוֹכְבִּים בְּשִׁכּוֹנָהְךָ
לְקַבֵּל תְּפִלָּתִי וְתִפְלָתְךָ
עִם־תְּפִלָּתְךָ לְהַפִּר כָּל־גִּירוֹת
רַעוֹת מִמֶּנִּי וּמִכָּל־קְרוֹבֶיךָ:
וְאֶתָּה אֱלֹהֵי אֲשֶׁר נָפֶשׁ הַחַיִּים וְהַפִּתִּים בְּיָדְךָ תִּקְבַּל תְּפִלָּתִינוּ
לִפְנֵי כִסֵּא כְבוֹדְךָ וְאַל־תִּשְׁכַּחנו רִיקָם מִלִּפְנֶיךָ: שְׂמַח תִּשְׂמַח
אֶת־נַפְשׁ עַבְדֶּיךָ וּבְרַךְ עַבְדֶּיךָ מִפְּרִכּוֹתֶיךָ לְרֹאוֹת בְּטוֹבֵת
עוֹלָמְךָ:

Für eine männliche Person:

Siehe, ich besuche dein Grab, zur Verherrlichung des Allheiligen, gelobt sei Er, sowie deiner Seele zu Ehren; denn mit unvergänglicher Liebe liebe ich dich. Deshalb betrat ich deine Ruhestätte, um auf deinem Grabeshügel zum Schöpfer deiner Seele zu flehen, daß du dich im Eden deines Gottes, vereint mit den Seelen deiner Väter, vergnügen möchtest. Er, der Ewige, dein Gott, wolle sich deiner erbarmen, mit seinem Gute deine Seele beglücken, mit der Freudensfülle dich erfreuen, deine Gebeine im Grabe laben und jene hohe, den Frommen aufbewahrte Seligkeit dir zuströmen zu lassen. Er lasse dereinst seinen belebenden Tau über dich kommen, um bei der Auferstehung der Toten dich wieder zum neuen Leben zu erwecken. Und du, wie du im Leben mir in Liebe zugethan warst, so sei auch jetzt noch mir gewogen und bitte für mich zu deinem Schöpfer, daß er mir wohlthun möge, um deiner Verdienste und der Verdienste aller hier in deiner Nähe Ruhenden willen, daß Er mein und dein Gebet erhöere und alle bösen Verhängnisse von mir und allen deinen Verwandten abwende. —

Für eine weibliche Person:

Siehe ich besuche dein Grab, zur Verherrlichung des Allheiligen, gelobt sei Er, sowie deiner Seele zu Ehren; denn mit unvergänglicher Liebe liebe ich dich. Deshalb betrat ich deine Ruhestätte, um auf deinem Grabeshügel zum Schöpfer deiner Seele zu flehen, daß du dich im Eden deines Gottes, vereint mit den Seelen deiner Väter, vergnügen möchtest. Er, der Ewige, dein Gott, wolle sich deiner erbarmen, mit seinem Gute deine Seele beglücken, mit der Freudensfülle dich erfreuen, deine Gebeine im Grabe laben und jene hohe, den Frommen aufbewahrte Seligkeit dir zuströmen zu lassen. Er lasse dereinst seinen belebenden Tau über dich kommen, um bei der Auferstehung der Toten dich wieder zum neuen Leben zu erwecken. Und du, wie du im Leben mir in Liebe zugethan warst, so sei auch jetzt noch mir gewogen und bitte für mich zu deinem Schöpfer, daß er mir wohlthun möge, um deiner Verdienste und der Verdienste aller hier in deiner Nähe Ruhenden willen, daß Er mein und dein Gebet erhöere und alle bösen Verhängnisse von mir und allen deinen Verwandten abwende. —

Du aber, mein Gott, in dessen Hand die Lebenden und die Toten sind, nimm unsere Gebete an vor dem Throne Deiner Herrlichkeit und laß uns nicht unerhört von Dir zurückkehren! Erfreue die Seelen Deiner Diener, segne sie mit Deinen Segnungen, laß sie das Glück Deiner Welt genießen!

Hierauf sagt man רצון יהי (Seite 250). Will man aber an den Gräbern mehrerer seiner Angehörigen beten, so sagt man an jedem Grabe תחנון תחנון bis במיבת עולם und da je nach dem Grabe an welchem man betet die passende תחנון תחנון (Seite 246) wird aber nur einmal zu Anfang gesagt und ebenso der Schluß יהי רצון (Seite 250) nur einmal zu Ende aller רצון רצון.

ואמר יהי רצון (דף 250) ואם יז לו הרבה קרובים שרובם להחלל על קבריהם, יאמר על כל קבר וקבר כמו שהוא קרובו אמרת לה' וכו' עד בטובת עולם, אבל הנני עומד על לא יאמר רק פעם אחת בתחלה, וכן יאמר רק פעם אחת יהי רצון וכו' בתחלה.

יאהרצייט.

תחנון להתחנן על קבר חניו ואמו ביום תוכרת מיתתם הנקרא יאהרצייט. an dem Grabe der Eltern am Tag zu sprechen.

שְׁלוֹם עֲלֶיךָ, נִשְׁמָה מְהוֹרָה, כְּלָבֶגֶת הַסְּפִיר מְאִירָה, בְּעֶדְךָ
בְּנֵי אֱלֹהִים יוֹשְׁבֵת, בְּמַעֲלוֹת הַקְּדוֹשִׁים וְהַמְּהוֹרִים הַצְּדִיקִים
וְהַיְשָׁרִים, צְרוּרָה אֶת בְּצֻרֵי הַחַיִּים, בְּהִיכַל יְיָ חַי וְקַיִם: וְאֲנִי
תָּמִיד אֲזַכְּרְכִי, וּמִיּוֹם אֲשֶׁר עֲזַבְתָּנִי אֲהַבְתִּי אֶלְיָךְ לֹא סָרָה
מִקֶּרְבִּי, וְלֹא חָדַלְתִּי מִהֲתְאַבֵּל בְּלִבִּי עֲלֶיךָ, וּמַעֲיָ הָמוּ לְךָ יוֹם
יוֹם. הֵן יָדַעְתִּי כִּי סוֹף כָּדֵהָאָדָם לְהַפְרֹד מִדְּהֶאָדָמָה וְכִי הַפְּסוּת
יִפְרִיד בֵּין אֹהֶב וְאֹהֵב, וְהֵיבֵה הָאָדָם לְהִתְנַחֵם וְלֹאמַר גִּזְרִי
יְיָ הוּא אֲשֶׁר כָּל־הַחַיִּים יָמוּתוּ. אֵךְ קָשָׁה מְאֹד צָרוֹת הַבֶּן אֲשֶׁר
אָבִיו וְאִמּוֹ יַעֲזֹבוּהוּ, גָּדוֹל שִׁבְרוֹ וּמִכְאוֹבוֹ, מִי יִרְפֶּא לוֹ וּמִי יִנְחֶמּוּ.
וְאִם לְכָל־מִכָּה תַעֲלֶה וְכָל־חֶסְרוֹן לְהַמְנוֹת, חֶסְרוֹן בָּנִים אֲשֶׁר
נִתְּקוּ מֵהֶם אֲבוֹתָם אֵין לְמִלָּא, כִּי אֵין לֵב בְּאָרֶץ כָּלֵב אֲבוֹת
עַל־בְּנֵיהֶם: עַל־זֹאת עֵינִי נִגְרָה וְלֹא תִדְמָה, וְעֵגְמָה נִפְשִׁי
וְתִתְּקָה, כִּי נִסְתְּמָה עֵין אֲשֶׁר שְׁמַרְנִי, וּנְאֻלָּם הִפָּה אֲשֶׁר מוֹסֵר
הוֹרְנִי, וְנִסְגָּר הַקֵּב אֲשֶׁר לְטוֹבָתִי יַעֲצָנִי, כִּי חֶמֶק עֶבֶר הוֹרִי,
וְחֶשֶׁד אוֹרִי, וְנִגְדָּעָה קִרְנִי, וְטוֹב חֶסְדִּיתִי, וּבִאֵין מִשְׁעָן נוֹתְרִיתִי:
עַל־כֵּן בְּהִגִּיעַ תּוֹר יוֹם זִכָּר מִיתַת אָבִי [אָמִי] מִדֵּי שָׁנָה בְּשָׁנָה,
אֲזַכְּרָה צִרְתִּי וְאַהֲמִיָּה, לֵאמֹר קוֹם וְעִזּוֹב רַגְשֵׁת עִיר הוֹמִיָּה,
וְלֵךְ לְמִקוֹם הַשְׁקֵט וְדוֹמִיָּה, וְשֵׂא עֵינֶיךָ הַשְׁמִימָה לְאֱלֹהֵי כָל־
הָרוּחוֹת, בַּעַל הַיְשׁוּעוֹת וּבַעַל הַנְּחִמּוֹת, אֲשֶׁר יִפְגֹּה לְשׁוּעָתִי.

Hierauf folgt das Gebet יהי רצון (Seite 251).

Hat man aber noch Weiteres zu beten, so wird dies יהי רצון erst zum Schlusse aller Gebete gesprochen.

J a h r z e i t.

Am Tage
des Todesgedächtnisses der Eltern (Jahrzeit)
an ihrem Grabe zu sprechen:

Friede mit dir, reine, wie der glänzende Saphir strahlende Seele, die du im Eden deines Gottes weilst in hohem Range der Heiligen und Lautern, Gerechten und Redlichen, zugesellt dem Bunde der Seligen im Palaste des Ewiglebenden und Beständigen! Ich denke deiner immerfort; seit jenem Tage, da du mich verlassen hast, habe ich nicht aufgehört, dich zu lieben, nicht aufgehört, innerlich über dich zu trauern, tagtäglich sehne ich mich nach Dir. Wohl weiß ich, daß aller Menschen Schicksal ist, von der Erde scheiden zu müssen, daß der Tod den Liebenden vom Geliebten trennt, und darum der Mensch sich trösten soll mit dem Worte: Gott hat es so beschlossen, daß alles, was da lebt, sterben muß! War schwer jedoch ist das Leid des Kindes, wenn Vater und Mutter es verlassen, groß ist sein Schmerz, wer könnte ihn heilen? Kann auch jede Wunde geheilt, jeder Verlust wieder ersetzt werden, so ist aber der Verlust der Kinder, denen die Eltern entrissen worden, unerseßlich; denn wie das Herz der Eltern für ihre Kinder gibt's kein anderes mehr auf Erden. Darob thränt mein Auge unaufhörlich, es seufzt meine betrühte Seele. Denn geschlossen ist das Auge, das mich hütete, verstummt der Mund, der mich sanft belehrte, erstarrt das Herz, das nur mein Bestes wollte; mein Versorger ist verschwunden, und verdunkelt ist mein Licht, gebrochen meine Macht, ich habe mein Glück verloren, stehe nun ohne Stütze da. Und heute am jährlichen Gedächtnistage des Todes meines Vaters (meiner Mutter) wurde ich noch mehr an meine Not erinnert, so daß ich wehmütig bei mir sprach: Auf und begib dich aus dem Stadtgetümmel zu diesem Orte der Einsamkeit und Stille und erhebe da deine Augen zur Höhe, zum Gott aller Geister, dem Herrn der Hilfe und der Tröstung, daß Er sich zu meinem Flehen wende und

ויוציאני מליל מבוכתי. אָנָה יי תנחמני אָנָה יי תעורני.
ואם אָבִי ואִמִּי עֲזָבוּנִי אַתָּה יי תאֲסִפֵּנִי תגִּדֵּר פְּרָצְתִי וְאַחֲלִי
תִּפְקִיחַ תְּדַרְיֵכֵנִי בְּאַמְתָּךְ וְאַלְכֶּה וְאַצְלִיחַ: יי אֱלֹהֵי הַנְּגִי בָאתִי
עֲדִיךָ בַּיּוֹם הַזֶּה יוֹם פְּטִירַת אָבִי [אִמִּי] בְּתִשְׁבֹּכָה וּתְפִלָּה וְצַדִּיקָה.
אָנָה חֲזַקְנִי וְאַמְצָנִי לְכוֹנֵן אֶת־רוּחִי וּלְשַׁעֲבֹד אֶת־יָצְרִי לְעִבּוֹדְתָךְ
וּלְעִשׂוֹת רְצוֹנְךָ כָּל־יְמֵי מְגוּרֵי עַל־אַדְמָתְךָ לְמַעַן אֵצֶא בְּשֵׁם
טוֹב מִן־הָעוֹלָם הַזֶּה וְאַרְאֶה לְפָנֶיךָ בְּמַעֲשִׂים טוֹבִים לְעוֹלָם
הַבָּא אֲזִי כְּבוֹד עֲתִי לְתֵת דִּין וְחֶשְׁבֹּן לְפָנֶיךָ כִּסֵּא כְבוֹדְךָ:

וְאַתָּה נִשְׁמָה טְהוֹרָה גַּם־אַתָּה פָּנֵי אֱלֹהִי וְתִשְׁאַל בְּעַדִּי רַבָּה
וּתְפִלָּה לְעֵלֶת כָּל־עֵלָה וְנוֹרָא עֲלִילָה שְׂיָחוּס וִירַחֵם וַיַּחֲמַל עָלַי.
וְיִצְרָךְ לְמַעֲשֶׂה מַחֲשַׁבְתִּי הַטּוֹבָה וַיַּחֲשֹׁבָה לִי צַדִּיקָה וַיַּחֲפֹץ
אֶת־אֲבִלִי לְשִׁשׁוֹן וְשִׁמְחָה וַיְבָרְכֵנִי בְּכָל־יְמֵי בְרָכָה וְטוֹבָה
וְחַיִּים וַיִּנְחַמְנִי בְּנִחְמַת צִיּוֹן וִירוּשָׁלָּיִם: וְאַתָּה עָלִי לְמַעַלְהָ
רַמְהָ לְמַעַלְהָ מִמֶּלֶךְ אֱלֹהֵי תְּפִלָּה לְאוֹר בְּאוֹר שְׂדֵי וּלְשִׁבּוּעַ
שְׁמִחוֹת עַד כָּל־דֵּי וְגִיפָה בְּטוֹב יָלִין בְּקִבְרוֹ עַד כִּי יִקְצְצוּ
וְיִצְרֻהוּ וַיַּעֲמִידוּהוּ לְגִדְּלוֹ הַנָּעִים לְקֶץ הַיָּמִין אָמֵן:

תחנה am Grabe des Vaters zu sagen.

תחנה להתחנן על קבר אבי.

שְׁלוֹם עָלֶיךָ אָבִי וּמִזִּמְרֵי הַיּוֹם וְהַיָּדֵרִי בְּשִׁלּוֹם יְנוּחוֹ
עֲצֻמוֹתֶיךָ בְּקִבְרֶךָ בְּעוֹלָם הַיּוֹם וְנִשְׁמָתְךָ הַיּוֹבָאָה לְחַיֵּי עַד לְעוֹלָם
הַבָּא: וַיְדַעְתִּי כִּי שְׁלוֹם אֶהְיֶה וּמַעַלְהָ מַעַלְהָ עֲלֵתָה נִשְׁמָתְךָ
יִשְׁכֶּבֶת בְּסִתְרֵי עֲלִיּוֹן וּבְצֵל שְׂדֵי תְּתַלְוֶנָּה: אֵךְ אָנֹכִי אֵינִי אִמְצָא
מְנוּחַ וּבִקְמָה אֶתְנַחֵם. כִּי נִשְׁפָּלְתָה כָּל־יָמֶיךָ וְכָל־מַחֲסוּרֵי הַיָּדֵה
לִי עַל־יָדְךָ תָּמִיד הַטִּיבִית לִי מִטְּוִיבָה וְאֵין מִסְפָּר לְטוֹבוֹת
אֲשֶׁר עָשִׂיתִי עִמָּדִי לְחַיִּימוֹת אֶת־גּוֹפִי וּלְהַאֲדִיר אֶת־שִׁבְלִי
בְּאַהֲבָתְךָ גִּתְּלַתְנִי וּבְכָל־דְּרָכֵי שְׁמִרְתְּנִי טוֹב טָעַם וְדָעַת
לְמִדְתְּנִי וּבְעִבּוֹדֶת יי חֲזַקְתְּנִי לְשִׁמּוֹר מִצּוֹתַי הַדְּרָכָה פְּעָמִי
וּמִכָּל־אֶרֶץ רָע כְּלֹאֶת רַגְלִי: וְעַתָּה הִלַּכְתָּ לָךְ מִנְּהוּגִי וְנִשְׁאַרְתִּי

mich aus meiner Nacht des Wirrvals führe. Ach, Ewiger, tröste mich! ach, Ewiger, stehe Du mir bei! Haben auch Vater und Mutter mich verlassen, so nimm Du, o Ewiger, mich auf. Laß meine Hütte wieder blühen, leite mich mit Deiner Treue und beglücke meine Schritte. Herr, mein Gott! Siehe, ich komme mit Buße und Gebet und Wohlthun vor Dich an dem Todestage meines Vaters (meiner Mutter), o stärke und kräftige mich, daß ich meinen Geist und Sinn Deinem Dienste zuwende und Deinen Willen ausführe alle Tage meines Erdenwallens, damit ich mit einem guten Namen diese Welt verlasse und mit guten Thaten in jener Welt vor Dir erscheine, einst wenn meine Stunde schlägt, um strenge Rechenschaft vor dem Throne Deiner Herrlichkeit abzulegen. —

Du aber, reine Seele, wende auch du dich zu mir, lege für mich deine Fürbitte beim Urquell aller Wesen, dem Furchtbarmächtigen ein, daß er sich gunst- und schonungsvoll meiner erbarme, daß er meine guten Vorsätze für die That gelten lasse und sie mir als Tugend anrechne, daß er meine Trauer in Freude und Fröhlichkeit verwandle, mich mit allen Arten des Segens, Glückes und Wohlseins segne und mit dem Troste Zions und Jerusalems mich tröste. — So steige denn immer höher empor, höher als die vollkommenen Engel, zu leuchten im Lichte des Allmächtigen und mit unaufhörlichen Freuden dich zu sättigen. Dein Körper aber weile sicher in seiner Gruft, bis einst der Schöpfer ihn erweckt und wieder aufstehen läßt zu seinem schönen Lose am Ende der Tage. Amen.

Am Grabe des Vaters.

Friede sei mit dir, mein geliebter Vater, mein herrlicher Glanz und Schmuck! Friedlich ruhen deine Gebeine im Grabe hier und deine Seele ward zum ewigen Leben ins Jenseits gebracht. Ich weiß, daß Friede in deinem Zelte weilt, daß deine Seele hoch erhoben ist, ruhend im Schoße des Höchsten, im Schatten des Allmächtigen. Aber ich, wo finde ich Ruhe? womit soll ich mich trösten? Du hast mein ganzes Leben mir geweiht, für alle meine Bedürfnisse gesorgt; immerfort bedachte mich deine Güte und unzählig sind die Wohlthaten, die du mir erwiesen. Du erhieltest meinen Körper und erleuchtetest meinen Geist, du leitetest mich in deiner Liebe, bewahrtest mich auf allen meinen Wegen, du lehrtest mich gute Erkenntnis und Einsicht, stärktest mich in der Verehrung Gottes, lenktest meine Schritte zur Befolgung seiner Gebote und hieltest meinen Fuß von jedem schlechten Wege zurück. Und nun, mein Führer, du bist heimgegangen; ich bin allein zurückge-

אָני לְבָדִי וְאֵין לִי עוֹד מְנַהֵל וְלֹא מוֹרֶה דָּעָה: הִיא כִּי אָבִי
גָּאָסָהּ, וּבְנֹו גָּעֹזֵב: עַל־כֵּן הַיּוֹם יֵצְאֵתִי וְלִמְקוֹם מְלוֹנָה בָּאתִי.
וְאֶשְׁתַּטֵּחַ עַל־קִבְרָהּ וְאֶשָּׂא עֵינַי לֵאלֹהֵי מְרוֹם אֲשֶׁר לוֹ הַיְשׁוּעָה
וּמִמֶּנּוּ הַנְּהֻמָּה, וְהוּא רַחוּם יוֹשִׁיעֵנִי וּבִחְסֵדוֹ יִרְפָּאֵנִי: וְגַם
אֶתֶּה אָבִי תִסְעֶדְנִי, וְעַמְרֹנָא וְהַתְּפִלָּה בְּעַדִּי, וּבִקְשׁ עָלַי
רַחֲמִים מִהָאֵל רַבֵּב שְׁחָקִים, עַד כִּי יִבְקַע בְּשֹׁחַר אֹזְרִי
וְאֶרְוֶכְתִּי מִהֲרָה תַצְמַח:

אָנָּה יְיָ רַבּוֹן הָעוֹלָמִים, רְפָאֵנִי יְיָ וְאֶרְפָּא, הוֹשִׁיעֵנִי וְאֶשְׁעֵ.
עֲשֵׂה עִמִּי חֶסֶד לְמַעַן שְׁמִיךְ, אָנָּה תְּנַחֲמֵנִי וְאֶל־תַּעֲזֹבֵנִי וְתַחֲיֵה
הַשְׁגָּחָתְךָ עָלַי תָּמִיד לְטוֹבָה, וְתַצְלִיחַ אוֹתִי בְּכָל־עֲגֻנִי, וְתֵן
רוּחַ וּבִרְכָּהּ בְּמַעֲשֵׂי יָדַי, וְהֵאָר עֵינַי בְּמַצוֹתֶיךָ, וְדַבֵּק לְבִי
בְּתוֹרָתְךָ, וְאֶל־תִּשְׁלַטְכִּי יֵצֵר הָרַע שְׁלֹא אָבֹא לְיַדִּי חַטָּא, וְתַטַּע
בְּלִבִּי עֲצוֹת טוֹבוֹת, וְהִפֵּר כָּל־עֲצַת רָעִים מֵעָלַי, וְהִסֵּר מִמֶּנִּי כָּל־
צָרָה וְצוּקָה וְכָל־חָלִי וְכָל־מַכָּה, וְתַמְלֵא מִסְפֵּר יָמֵי בְּשָׁלוֹם.
וּבְבֹא יוֹם פְּקַדְתִּי אָמוּת בְּמִיתָה טוֹבָה, וַיְהִי יוֹם מִיתָתִי כַּיּוֹם
לְדָתִי, שְׁלֹא יִמָּצֵא בִּי חַטָּא וְעוֹן וְאֶשְׁמָה וְרָשָׁע, וְתִגְוִיחַ גִּפְשִׁי
בְּצִרּוֹר חַיִּים וּנְקִמָּה כַּיּוֹם הַדִּין וְצִדִּיקִי בְּמִשְׁפָּט: אָנָּה יְיָ, תִשְׁמַע
קוֹל תְּפִלָּתִי, וְתַעֲשֶׂה אֶת־שְׂאֵלָתִי וּבִקְשָׁתִי בְּרַחֲמֶיךָ הַרְבִּים, אָמֵן:
וְגַם אֶתֶּה אָבִי מוֹרֶה, אֲשֶׁר אֶתֶּה מוֹרְשִׁי לְבָבִי, יִמְלֵא יְיָ כָּל־
מִשְׁאָלוֹתֶיךָ, לְהַעֲלוֹת גִּשְׁמָתְךָ בְּחִפְצֶךָ, וְתִשְׁכֹּן בְּצֵל עֶרְוֹן אֲצִל
הָאֲבוֹת הַקְּדוֹשִׁים הַיֹּשְׁרִים וְהַתְּמִימִים וְהַטְּהוֹרִים, וְתִזְכֶּה לַעֲמוֹד
לְתַתִּיךָ, לְגִדְלָהּ הַנָּעִים בְּקֶץ הַיָּמִים, אָמֵן:

תחנוה am Grabe der Mutter zu sagen.

תחנוה על קבר חטא.

שְׁלוֹם לְךָ אָמִי מוֹרֶתִי. אֲשֶׁר טַפַּחְתְּ וְרַבִּיתְּ אוֹתִי. וּנְשֵׂאתְ
אוֹתִי עַל־זְרוּעוֹתֶיךָ, וְתָמִיד יוֹם וָלַיִל שְׁמְרוּנִי עֵינֶיךָ, וּנְטַפְלִתְכִי
כָּל־יָמֶיךָ, וְכָל־מַחֲסוּרֵי הָיָה לִי מִיָּדֶיךָ: וְעֵתָה כַּיּוֹם אֲשֶׁר הִלַּכְתְּ
בְּדֶרֶךְ כָּל־הָאָרֶץ לֹא גִשְׁאָרָה לִי אוֹמָנָת כְּמוֹךָ. כִּי בְּכָל־עֵת

blieben und habe keinen Versorger, keinen Erzieher mehr. Wehe, mein Vater ward hinweggenommen, und sein Kind ist verlassen! Darum besuchte ich heute deine Ruhestätte, um mich an deinem Grabe niederzuwerfen und meine Augen zu Gott zu erheben, daß Er, der Allerbarmher, mir helfe und in seiner Huld mich heile. Auch du, mein Vater, unterstütze mich; bete auch du für mich und erflehe Gnade vom Allmächtigen, der über den Himmeln thronet, daß wie die Morgenröte mir Licht hervorbrechhe und meine Genesung schnell gedeihe.

O Ewiger, Herr der Welten! Heile Du mich, dann bin ich geheilt, hilf mir, dann ist mir geholfen, erweise mir Gnade um deines Namens willen! O tröste mich, verlaß' mich nicht! Laß Deine Vorsehung stets zum Guten über mich walten, beglücke mich in allen meinen Geschäften, gib Gedeihen und Segen meinem Handwerk. Erleuchte meine Augen in Deinen Geboten, mache anhänglich mein Herz Deiner Lehre; laß die böse Neigung nicht über mich herrschen, damit ich nicht in Sünden gerate, sondern pflanze meinem Herzen gute Vorsätze ein. Vernichte alle bösen Anschläge gegen mich, halte fern von mir jede Noth und Bedrängnis, Krankheit und Plage und laß meine Lebenstage vollzählig werden in Frieden, daß ich, wenn einst der Tag meiner Abberufung kommt, eines sanften Todes sterbe, und mein Todestag meinem Geburtstage gleiche, daß keine Sünde und Schuld an mir gefunden, und meine Seele dem Verein der Seligen beigelegt werde. Laß mich dann rein ausgehen an jenem Tage des Gerichts, befreie mich im Gerichte! O Ewiger, erhöhe meines Flehens Stimme, gewähre meine Bitte nach Deiner großen Barmherzigkeit! Amen.

Du aber, mein geliebter Vater, der du mein liebster Gedanke bist, möge der Herr all deine Wünsche erfüllen und deine Seele hoch empor erheben; sie ruhe im Schatten des Eden bei den erhabenen Vätern, den Redlichen, Frommen und Reinen. Und einstens wirst du wieder aufstehen zu deinem herrlichen Lose am Ende der Tage. Amen.

Am Grabe der Mutter.

Friede sei mit dir, geliebte Mutter, die du mich gepflegt und erzogen, mich auf den Armen getragen hast. Tag und Nacht bewahrten mich deine Augen, dein ganzes Leben weihdest du mir und sorgtest für alle meine Bedürfnisse. Und jetzt, da du den Weg alles Fleisches gegangen bist, finde ich keine so treue Führerin mehr, wie du mir gewesen.

הבנת את-מוכתי, ודאגת לא לבד על-צרכי גופתי כי גם על-
נשמותי, ונמנעת בלבי אהבת הצדק והמשורים: ואני בפור כל-
זאת רוחי חבלה ותלכתי לשדה בוכים עד שבאתי אל-בית
אמי ולחדר הורתי, והנה היא לושה בשמלה, ורוחה עלתה
למעלה. ואמרתי, שלום לך ושלום למנוחתך ושלום לנשמתך.
מנשים באהל תברך, ותמיד יאמר עליך, קומי אורי כי בא
אורה, וכבוד יי עליך יורח: ולי אני בך יוצא מעד, יהמוגא
עלי רחמך, להתפלל בעדי אל-י, שישמע קול תחנוני.
באמרי, אגא גורא וקדוש תרבה מחלתי, פשעי לסלוח
התגלגל עלי מדותיך. ואל-דמעותי אל-תחרש, בקראי מן
המצר בעני ורש, תחני ותימני ברב רחמך, ותספיק לי
לחמי ומווני משמך, תחני בצדקתך, ואמני ביראתך, ללכת
בדרכיך, ולשמור את-חקיך. הנה במחתי בדרךך, אגא יבאוני
תסדיך, ותסל לפני מעגלי ישר וחיים וברכה ושלום ואשר:
ואת אמי אשר נקשרה בך בפשי ובי בפשכי, תתענגי בצל עצי
עדן אצל האמהות הישרות הקדושות והטהורות, וגופך השקט
ישכון במנוחתו, עד-בוא דבר קדוש לתחיות את-המתים, ואז
תזכי לעמוד לתחייה, עם-שאר נשים שאננות ותסירות בגות
עליה, ותעמדי לגורלך לקץ הימין. בן-יעשה האל יי, אמן:

תחנו am Grabe des Brubers.

תחנו על קבר אחיו.

אתה אחי שלום עליך, שלום לגופך ולנשמתך, והיתרה
שלמך מנוחתך, ותתענג בעדן אלהיך. יורח פשמי אורה,
ותשביע בצחצחות נפשך. תהי מנוחה עם נשמות הטהורים,
אשר בזהר תרקיע מזוהרים, ותעלה מעלה מעלה, בצל אל
שדי סלה: אתה עצמי ובשרי אשר נפשך היתה קשורה
בנפשי ורוחך ברוחי. על בן היום מביתי יצאתי, ולבית מלון
גופך באתי, ואשא עיני מגבעת קברך למרום משכן נשמתך.

Du wolltest stets so liebevoll mein Bestes, du warst nicht bloß für mein Leibliches, sondern auch für mein geistiges Wohl bedacht, du pflanztest meinem Herzen Liebe zur Gerechtigkeit und Tugend ein. Alles dieses gedenkend betrat ich mit betrübtem Gemüthe das Totenfeld und kam hierher zur Grabesstätte meiner theuern, unvergeßlichen Mutter. Hier ist ihr irdischer Rest gebettet, ihr Geist hingegen ist zur Höhe empor gestiegen, und ich rufe: „Friede dir, Friede deiner Ruhestätte, Friede deiner Seele! Gepriesen seist du von allen Frommen im Helle, immerfort spreche man zu dir: Auf und leuchte, denn Licht ist dir gekommen, Gottes Herrlichkeit strahlt über dir!“ So möge auch deine Liebe über mich, dein Kind, rege sein, für mich zu Gott zu beten, daß Er meines Flehens Stimme erhöere, wenn ich bitte: Ach, heiliger, von allen Welten zu ehrfürchtender Gott, laß Deine Gnade mir angeheißen und verzeihe meine Sünden! Schweige nicht zu meinen Thränen, wenn ich wie ein Armer und Dürftiger aus der Drangsal Dich anrufe. Erhalte mich in Deinem unendlichen Erbarmen und bescheide mir meinen täglichen Bedarf. Begnadige mich in Deiner Huld, stärke mich in reiner Gottesfurcht, daß ich in Deinen Wegen wandele und Deine Gesetze stets befolge. Siehe, ich vertraue auf Dein Wort, laß Deine Gnade mir zufließen und ebne mir den Pfad der Geradheit zum Leben, Segen, Frieden und Glück! — Und du, meine Mutter, deren Seele mit mir verbunden ist, wie meine Seele mit der deinigen, ergöße dich am Hochgenuß des Eden vereint mit jenen redlichen, hehr verklärten Stammvätern. Und dein Leib, er liege sicher an seinem Ruheorte, bis des Allheiligen Wort ergeht, die Toten wieder zu beleben, dann wirst du wieder zum Leben auferstehen mit allen gottseligen, frommen Frauen, um dein schönes Loos zu erfüllen am Ende der Tage. So thue der Allmächtige, der Ewige! Amen.

Am Grabe des Bruders.

Friede dir, mein geliebter Bruder, Friede deinem Leib und deiner Seele! Vollkommen sei deine Ruhe, wonnenvoll dein Genuß im Eden; wie die Sonne erstrahle dein Licht, deine Seele sättige sich in Heiterkeit, sie ruhe bei jenen verklärten Geistern, die in des Himmels Klarheit glänzen; immer höher steige sie im Schutze des Allmächtigen! Du bist mein Fleisch und Bein, wir waren beide eng verbunden, stets vereint. Darum zog mich mein Herz aus meinem Hause hierher zu deiner Ruhestätte; hier an deinem Grabeshügel will ich meine Augen empor heben zu den Höhen, wo deine Seele weilet. Entziehe auch du dich deinem

וגם אתה מבשרך לא תתעלם. ותפגע נא בערי ותבקש
רחמים, לפני יושב בגבתי מרומים, יעזר לי ברב חסדיו, להיות
מאוזקו ונעבדו ויכפר לי על כל חטאתי שחטאתי במחשבה
ובדבור ובמעשה, וישפיע עלי [ועל כל יוצאי ירכי] ועל כל
ישראל רוח חכמה ובינה ונדע ויראת יי לעשות רצונו
ולעבדו בלבב שלם:

שמעה תפילתי יי וישועתי האזינה אל דמעתי אל תתחרש, כי
גר אנכי עמך תושב בכל אבותי. אנא יגדל בך יי ותמחר
את פשעי ולא תזכור חטאתי ותגני לחן ולחסד ולרחמים
בעיניך ובעיני כל רואי, ותמצא לי פרנסתי [ויפרנסת כל ביתי]
ברוח ובכבוד, כי העשר והכבוד מלפניך, ובידך לגדל ולחזק
לכל. נא אל תשיבני ריקם מלפניך, ועשה שאלתי ובקשתי
למען זכות אחי ומעשיו הטובים שעשה כל ימי חלוו ו למען
זכות כל הקדושים החבואים בסתר בפניך:

ואתה אחי התפלל בערי ולא תחשה, ויי שלם לך ותחר
בנפיו תחסרה ונעם היכלו תחורה וגופך בקבר יישן שנתו
המתוקה, עד כי ירד טל התורה וכל הנרדמים יערו משנתם,
ואז תעמד לגדלך לחיי עולם, אמן:

תחנו על קבר אחותי.

am Grabe der Schwester.

שלום עליך את אחותי רעיתי תמתי גופך ינוח בשלום על-
משכבה, ונפשך לא תצטער בצרת קרובה. מנשים שאננות
באחל תבדך, וכלו אמר כבוד פתיכלך: ואני רחמי באתי
בשאלתי, בואי נא אחותי רעיתי, בואי ותגני פני קונך וצורך.
עבור אחיך עצמך ובשרך, אשר עובתיהו לאנחות, בנסעך
את למנוחות. בואי ועמדי מהר בתפלה, לפני עליון נזרא
עלילה, שיחן ויחוס וירחם עלי, ויגמלי מיגוני ואנחותי, ואזכה
בזכותך ובזכות כל הצדיקים והצדקניות השמינים פה להיות

Blutsverwandten nicht! Bitte doch für mich und erflehe Erbarmen vor dem Throner in den Himmelhöhen, daß Er mir beistehe, ihn zu lieben und ihm zu dienen, daß Er alle Sünden, die ich durch Gedanken, Worte oder Werke gesündigt habe, mir verzeihe, daß Er mir (und meinen Kindern) und ganz Israel den Geist der Weisheit und Einsicht, der Erkenntnis und Gottesfurcht zuströmen lasse, damit wir seinen Willen vollführen und ihm mit ganzem Herzen dienen.

Erhöre, Herr, mein Gebet, vernimm mein Flehen, schweige nicht zu meinen Thränen! denn ein Pilger bin ich vor Dir, ein Beisasse nur wie alle meine Väter. O Herr, zeige Dich groß in Deiner Macht und lösche meine Schulden, gedenke meiner Sünden nicht! Gib mir Gunst, Gnade und Gewogenheit in Deinen Augen und in den Augen der Menschen, und laß mich meinen Unterhalt (und den Unterhalt meiner Familie) in Fülle und in Ehren finden; denn von Dir kommt der Reichtum und die Ehre und in Deiner Hand steht es, alles groß und stark zu machen. Ach, laß mich nicht leer von Dir zurückkehren, erfülle meine Wünsche und Bitten, um des Verdienstes meines Bruders willen und eingedenk seiner guten Werke, die er während seines Erdenwallens geübt, und um des Verdienstes aller hehren Frommen willen, die in Schutze Deiner Gütigkeit geborgen sind. —

Du, mein Bruder, bete für mich und schweige nicht! Der Ewige möge es dir vergelten, daß du geborgen seiest unter seinen Gütigen und die Lieblichkeit seines Palastes schauest. Und dein Körper ruhe sanft in seinem Grabe, bis einst der Tau der Auferstehung hernieder träufelt und alle Schlummernden aus ihrem Todeschlaf erwecket, dann wirst auch du auferstehen zu deinem Lohse im neuen Leben. Amen.

Am Grabe der Schwester.

Friede sei mit Dir, meine traute, fromme Schwester! dein Körper ruhe friedlich auf seinem Lager, deine Seele fühle nicht die Trübsal deines rückgebliebenen Verwandten! Gepriesen seiest du von den in Seelenruhe lebenden Frauen im Zelte, alles rufe Ehre dir zu in deinem Palaste! Ich komme nun mit meiner Bitte, daß du geliebte Schwester, doch zum Schöpfer flehen möchtest für deinen Bruder, den du in Kummer zurückgelassen, als du zur Ruhe zogest. Bete doch zum Höchsten, dem Allmächtigen, daß er sich huld- und schonungsvoll meiner erbarme und mich tröste von meinem Leid und Seufzen. Um deines Verdienstes willen und des Verdienstes aller hier liegenden Gerechten willen lasse

חֲלָקִי בְּאַרְץ הַחַיִּים בְּשָׁלוֹם וַיֵּשֶׁר וַיְכַבֹּד וַעֲשֵׂה וַיִּפְתַּח אֶת־לִבִּי
בְּתוֹרָתוֹ וַיַּיְחַד לִבִּי לִירְאָתוֹ וַיַּצִּילֵנִי מִכָּל־הַרְחוֹק הַמָּאָה וַיִּשְׁרֹשׁ
בִּי מִדּוֹת טוֹבוֹת וּרְצוּנוֹת לִפְנֵיָו שֶׁלֹּא אָבוֹשׁ וְלֹא אֶפְלֵם לְעוֹלָם
וָעֶד: מִבְּרִינָא עֲבוּרֵי בְּתַפְלָה וַיִּי יִשְׁמַע קוֹל הַתְּחִנוּנָהּ אֲמַר־
נָא אֲחֹתִי אַתְּ לִמְעַן יֵיטִב־לִי בְּעֲבוּרֶךָ וְחַיְתָּה נַפְשִׁי בְּגִלְגָּל:

וַעֲתָה אֲחֹתִי לִבִּי וְלִינִי וְשִׁכְבִּי עַד־בֶּקֶר הַתְּחִיָּה וַיִּקְרָא הַנּוֹאֵל
לִפְתוּחַ אֶת־קְבָרוֹת אֶרֶץ נִשְׁיָה וְתַעֲמִדִי לְגוֹרְלָהּ הַנָּעִים לִקְרָא
הַיָּמִים אָמֵן:

תחנה להתחנן על קבר חתנו. Wer am Grabe der Gattin zu sprechen. Wer sich wieder verheiratet hat, geht nicht auf das Grab
והם כזה חזה חזרת לא ילך על קבר חתנו הראשונה.

שָׁלוֹם עָלֶיךָ נַפֶּשׁ טוֹהוֹרָה אֲשֶׁר עָלִיתְ לָרוֹם חֲבִיּוֹן לַחֲסוֹת בְּצֵל
עֲלִיּוֹן וְחִלְקֶךָ שָׁם בְּנַעֲיֻמוֹת בְּמִסְכַּת הַתְּמִימוֹת: אַתְּ חֲבֵרְתִּי
וְאַשְׁתׁ בְּרִיתִי תַפְתִּי וּמִשׁוֹשׁ לִבִּי מִיָּם רַבִּים לֹא יוּכְלוּ לְכַבּוֹת
אֶת־הָאֱהָבָה אֲשֶׁר אֶהְבֶּתִּיךָ וְעוֹד הַיּוֹם בְּךָ תִּדְבֹּק נַפְשִׁי בְּאוֹ
הַיּוֹתֶךָ רַעֲיָתִי וְעוֹרְתִי כִּי לִבִּי תִנִּי בְּדוֹקֶיךָ וּבִישָׁר מַעֲשֶׂיךָ מִה
יִפִּיתׁ וּמִה גַּעֲמֵת אִשְׁתִּי הַבְּשָׂרָה בְּנָשִׁים מְאֻשָּׁרָה אַתְּ רַחֲמֵי
יְתֵד אֲהֵלִי מִשְׁעַנְתִּי וְסוֹכְנָתִי צוֹפֶיָה הַלִּיכוֹת בֵּיתִי וְכָל־תַּפְצָּךְ
וְדֹאגְתֶךָ עַל טוֹבָתִי [וְטוֹבַת בְּנִיךָ] וְכָל־מַצּוֹתֶיךָ הַמַּטְּלוֹת עָלֶיךָ
קִימָתׁ בְּכָל־מְאֻדֶּךָ: וְכֵן חֲשַׁבְתִּי כִּי נִתְרַפֵּק יְחִיד בְּאַהֲבִים תִּמְיֵד
סָלָה: אֵךְ לֹא כִּמְחַשְׁבוֹתֵינוּ מִחֲשָׁבוֹת נִזְרָא עֲלֵיָהּ כִּי רוּא
חֲשַׁק בְּנִשְׁמָתֶךָ וּבְמַהֲרָה נִתְפָּרֵדָה הַחֲבִילָה וְדַעַךְ גָּרִי וְשִׁקְעָה
שְׁמִשִּׁי וְנִהַפֵּךְ שְׁשׁוֹנִי לִיגוֹנִי הִהָּ כִּי־נִגְעָה כִּי יָד יִי וְלִקְחָהּ
מִמֶּנִּי מִחֲמַד עֵינִי הִהָּ כִּי נִפְרֶדֶת מִמֶּנִּי וְנִסְעָה לְמַנוּחוֹת
וְעוֹבְתִנִי לְאַנְחוֹת וְקוֹדֵר אֶת־הַלֵּךְ [וּבְנִי שׁוֹמְמִים] גְּדוֹל בָּיִם
שִׁבְרִי וְכִבֵּד אֲבָלִי עַל־חֲרָבֹן בֵּיתִי כְּמוֹ עַל־חֲרָבֹן בֵּית הַמִּקְדָּשׁ:
וְהִנֵּנִי בָאתִי עַל־קְבֻרֶךָ יִפְתִּי וְאַנְחוֹרֵת לִבִּי אֵלֶיךָ אֲשֶׁר רִוַּח
אֶהְבֶּתֶךָ עָלִי תִרְחֹף וַיְקַדְּמוּנִי רַחֲמֶיךָ לַהֲתַפְלֵל בְּעֶד בְּעֵלְךָ אֶת־

Er meinen Theil im Lande der Lebenden sein in Frieden und Heil, Ehre und Wohlhabenheit. Er öffne mein Herz seiner Lehre und mache es der Gottesfurcht geeignet, Er bewahre mich vor jedem sündhaften Gedanken und pflanze mir gute, ihm gefällige Neigungen ein, damit ich nicht beschämt und nie zu Schanden werde. Eile doch und bete für mich, Gott wird die Stimme deines Flehens erhören; sprich doch, du siehst meine Schwester, damit es mir wohlhergehe deinetwegen und ich am Leben bleibe deinetwegen.

Und nun, meine Schwester, verweile hier und schlafe bis zum Morgen der Wiederbelebung, wo der Erlöser rufen wird, die Gräber des Totengefilbes zu öffnen; auferstehen wirst du dann zu deinem schönen Lose am Ende der Tage. Amen.

Am Grabe der Gattin.

Friede sei mit dir, reine Seele, die du zur Höhe dich erhoben, um im Schatten des Höchsten zu weilen! Du hast dort deinen lieblichen Theil in der Hütte der Vollkommenen. Du, meine Gefährtin, mein treues Ehe-
weib, meines Herzens Wonne! Die mächtigsten Gewässer vermögen nicht, meine Liebe zu dir zu verlöschen; Heute noch hangt mein Herz an dir wie ehemals, da du meine Gefährtin und Gehülfin warst. Ja du hast das Herz mir geraubt durch deine Liebe und deine edlen Thaten. Wie schön, wie hold warst du, mein lauterer, von allen Frauen gepriesenes Weib! Du warst meines Zeltes Halt, meine Stütze, meine Pflegerin, du wachtest über meines Hauses Ordnung, dein ganzes Verlangen und Streben war mein Bestes (und das Beste deiner Kinder); die Pflichten, die dir oblagen, erfülltest du nach all deinen Kräften. So, glaubte ich denn, würden wir in Liebe immerfort verbunden bleiben. Doch die Gedanken des Furchtbarmächtigen sind nicht wie unsere Gedanken; Er fand Wohlgefallen an deiner Seele, und schnell war unser Band zerrissen, mein Licht erlosch, meine Sonne ging unter und meine Wonne wandelte sich in Kummer. Ach, die Hand Gottes traf mich schwer, sie nahm mir meine Augenlust! Ach, du wurdest von mir getrennt, zogst zur Ruhe ein und ließest mich in Schmerz zurück! Betrübt gehe ich nun umher (und meine Kinder sind verwaist), groß wie das Meer ist mein Unglück, schwer ist meine Trauer über meines Hauses Zerstörung, so schwer, wie über die Zerstörung des heiligen Gottesempels. Darum komme ich zu deinem Grabe, und bringe dir die Seufzer meines Herzens, damit der Geist deiner Liebe über mir schwebe und dein Erbarmen mir zukomme, um für deinen Gatten zum Herrn zu flehen, daß er die Stimme meines

פני יי אלהיך, שישמע קול בכי, בקראי אנא בעל הרחמים.
שים-נא הפיגה לעין נגרה, ונגחמה לנפשי הכרה: תשאי בערי
רנה לאל ותפגיעי, שיגדר פרצתי הפרוצה, ויבטל כל-גורה
הרוצה, ויצילני מכל-זעם וצרה ומכל-נגע ופגע ומארה,
וימציאני פרנסתי ופרנסת [ורעי] בני ביתי ברוח ובגנות וכבוד.
שלא נצטרך למתנת פשר ודם, ולא נצפה לשלחן אחרים,
ולא נכנע תחת זרים, ויחינו לארך ימים ושנים, ויברכנו פטוב
ובנעימים: קומי לך רעיתי וקראי אלהיך, אל-תאחרי.
התפללי בעדנו ואל-אל שחרי. והוא רחום ימלא בקשתך
עבורנו, בזכותך ובזכות כל-הצדיקים אבותינו: ואת אחיבתי
גופך יגוח בהשקט ושלום, ונשמתך תחסה בשלום במרום,
אמן סלה:

תחנונת תתחנן אשה על קבר בעלה. (ואם היא נשאת לאיש אחר, לא תלך על קבר בעלה הראשון (להתחלל).)
תחנונת für eine Witwe am Grabe ihres Mannes. (Hat sie sich wieder verheiratet, so darf sie nicht auf das Grab ihres ersten Mannes gehen).

שלום עליך אהתי אישי ובעלי, אשר הייתי עמוד ביתי
ושמחת אהלי הייח לי, עטרת צבי, מאיר מאפלי, ומגיד
מחשבי, ורפאות מבאובי: ועתה שמישי שקעה, פנה ויו
פנה הודי, חמק עבר הודי, ונשארת בדרך וגלמודה, ואפן כה
וכה ואראה כי אין איש. ואמר איכה: איכה עזבתני אשר
עזבת רוח עזובת ושכוחה. ככה אכבה ודמעת על-לחיי,
אין לי מנחם ולא משיב יגוני. ואבא היום אל-העין בבת עיני,
אל-נקברת צור מגוח הדרך ששונגי ובקשתיו ולא מצאתיו.
אך מן-הפער קראתיו: ואמר, שלום לך ולנשמתך השוהרה,
בצל ענן כבוד תהיה שמורה, לעד ולנצח תהיה לטוב וכורה:
והנה בא ראה תראה וזכרתני וראה עניי ושפלוחי, ונמיכת
רוחי וצרתני. על-מי נמשכת מעט הצאן ההנה, בבשות צאנך
וצאני אשר הצבת לבהנה: נסעת אתה למנוחות, ועזבת אותנו
לאנחות: מי יורה דעה ומי יבין שמועה גמולי מחלב ועתיקי

Weinens erhöre, wenn ich rufe: „O Herr des Erbarmens, schaffe doch Ruhe dem thränenden Auge und Trost der traurigen Seele!“ Bringe dem Allmächtigen deine Gebete vor und bitte für mich, daß er meinen Miß ausbessere, jedes Mißgeschick von mir banne und vor Qual und Noth, Plage, Anstoß und Schaden mich bewahre. Er lasse mich meinem Unterhalt und den Unterhalt (meiner Kinder und) meiner Familie ausreichend, leicht und in Ehren finden, daß wir keines Menschen Gabe bedürfen, am Tische anderer nicht zu warten brauchen und keinem Fremden unterthänig werden. — Er schenke uns ein langes Leben und segne es mit Glück und Wohlsin.

Erhebe dich meine Gefährtin, rufe zum Herrn, säume nicht, bete für uns und flehe Gott, den Barmherzigen an! Er wird deine Bitte erfüllen, um deines Verdienstes willen und um der Verdienste aller unserer frommen Väter willen. — Du aber, meine Geliebte, dein Leib möge hier sicher und friedlich ruhen und deine Seele in himmlischer Glückseligkeit geborgen sein! Amen.

Eine Witwe am Grabe des Gatten.

Friede dir, mein Mann und Gemahl! der du meines Hauses Stütze, meines Zeltes Freude warst, meine herrliche Krone, das Licht in meiner Dunkelheit, der Erlenchter meiner Finsternis, der Linderer meiner Schmerzen! Nun ist meine Sonne untergegangen, fort ist mein Glanz und Schmuck, verschwunden mein Geliebter, und ich bin einsam und öde zurückgeblieben. Ich wende mich nach allen Seiten und sehe meinen Mann nicht mehr; klagend rufe ich: Wo bist du? Ach, du hast mich verlassen! ich bin ein Weib betrübten Gemüthes, verlassen und vergessen, jammere mit meinen Thränen auf der Wange und habe keinen Tröster, der meinen Kummer lindere. So kam ich denn heute zur Grabstätte dessen, der mein Augapfel war, zur Felsengruft, wo mein Wonneschmuck ruhet; ich suche ihn da und finde ihn nicht und rufe in meiner Bedrängnis: Friede ist mit dir und deiner reinen Seele, du bist im Schatten der Herrlichkeitswolken behütet, ewiglich und immerdar zum Heil bedacht! O, so schaue auf mich, gedenke mein, sieh meine Noth und Niedrigkeit, mein gebeugtes Gemüt und mein Leid! Wem hast du die armen Schäflein überlassen, deine und meine Kinder, die jetzt so vereinsamt dastehen? Du bist zur Ruhe eingezogen, uns aber hast du zum Seufzen zurückgelassen. Wer soll jetzt Einsicht lehren, wer unterweisen die kaum der Milch Entwöhnten, der Brust Entnommenen? Wer soll uns Gottes Wege

מִשְׁדָּדִים, מִי יוֹדָה לָנוּ דְרָכֵי אֱלֹהִים חַיִּים, מִי יְדַרְכֵנוּ בְּנִרְתִּיב
יֵשֶׁר, וּמִי יוֹדָה לָנוּ שְׁעַת הַבֶּשֶׁר. וְעַל־מִי הַבְּטַחְתָּ אֶלְמֶנְתְּךָ.
וּמִי יִכְנֶה בְּגִן בֵּיתְךָ: וְאִם תִּדְמָה מִיתַת אִשָּׁה עַל־בְּעֻלָּה בְּחֶרֶב
הַבַּיִת בְּיָמָיו. הִנֵּה תִדְמָה מִיתַת הַבָּעַל עַל־אִשְׁתּוֹ כְּאִלּוּ נִחְרַב
הָעוֹלָם וּמְרוֹמָיו: עַל כֵּן עֲמֹד־נָא בְּתַפְלָה וּבְבִקְשָׁה לִפְנֵי אֱלֹהִים
רָם וְנִשְׂא אָבִי יְתוֹמִים וְדֹיֵן אֶלְמָנוֹת, שְׂיִכְפֹּר עַל־חַטָּאתַי וְיִכְנֶה
הַרְסוֹתַי, וַיְשִׁים צָרִי לְמַכְאוֹבִי וַיְרַחֵם עָלַי וְעַל־טָפִי אֲשֶׁר תָּלוּ
בִּי. אָנָּה יִנַּחֵם אוֹתִי וַיִּרְפָּא כְּאָבִי וַיְסִיר כָּל־מַחֲלָה וְכָל־נִגְעַת
מִקְרָבִי, וַיֵּשֶׁב בְּגִן בֵּיתִי הַהָרוּס, וְלִרְעָבִי לֶחֶם מְזוֹן וְצֹדָה וּפְרוֹס.
וַיַּגְדֵּלֵם בְּעֵץ אֶרְזוֹ וּבְרוֹשׁ. יְהִי נָא חֶסֶדּוֹ עָלֵינוּ וַיִּמְלֵא אֶת־
מִשְׁאֲלוֹתֵינוּ, כִּי הוּא תוֹחַ לְתִנּוּ וַיִּתֵּן לָנוּ אֶרֶץ יָמִים וּשְׁנוֹת חַיִּים
וְשָׁלוֹם:

וְאַתָּה, גִּשְׁמָתְךָ הָאֲהוּבָה, תִּמְדֵּד וְיִכְרַנָּה אֱלֹהִים לְטוֹבָה. וְגוֹפֶה
יָנוּחַ פֹּה בְּמִנוּחָה, עַד כִּי־תַעֲמֹד לְתַחִיָּה, לְשִׁשּׁוֹן וּלְחִדּוּה. אָמֵן:

Am Grabe eines erwachsenen Kindes.

תחנוה על קבר בניו הגדולים.

שָׁלוֹם עָלֶיךָ גִּשְׁמָה יְחִידָה, אֲשֶׁר הָיִיתָ מְחִיָּה גוֹף אָדָם אֲשֶׁר
בְּפִשִּׁי לוֹ כְּמֹה, מוֹצֵא מְעִי וּמוֹצֵא חֲלָצִי אֲשֶׁר נָתַן לִי אֱלֹהִים
כְּאֲשֶׁר יֵשֶׁר בְּעֵינָיו, בְּרָצוֹנוֹ נָתַן וּבְרָצוֹנוֹ נָטַל: חָכִיב הָיָה עָלַי
דְּבוּרֹה, תִּאֲוַת גִּפְשִׁי לְשִׁמּוֹ וּלְזִכְרוֹ. יְדִידִי חֶמֶק עָבַר, נִגְלָה וּנְכַסָּה
נִרְאָה וְנִסְתָּר, קָרָאתִיו וְלֹא עָנָנִי בְּקִשְׁתִּיהוּ וְלֹא מְצֹאתִיהוּ: וְאַגִּיד
לֹא יִדְעָתִי דְרָכֵי יי וּמַחֲשַׁבּוֹתָיו, אֲשֶׁר לֹא נִתְּנָנִי לְגִדְלוֹ יוֹתֵר:
וְאַף כִּי פָלַלְתִּי יְחִמוּךְ יְדֵי בְּזֻקְנָתִי וְאַשְׁעֵן עָלָיו, תוֹחַלְתִּי גְבוּזָה
כִּי בָּא הַמָּוֶת וַיִּקְטְפֵהוּ בְּעִלּוֹמָיו. וְאַנִּי בְּעֵנִי אֶלְכָּה לִי שְׂדֵדָה
בּוֹכִים אֶל־סֹלֶע קִבְרָתוֹ, וְאַתְּפַלֵּל אֶל־אֵל עַל־נִשְׁמָתוֹ, וְעַל־נִפְלָה
אֶל־מְכוֹן שְׁכֻתוֹ, וַיִּסְתַּיְרָנָה בְּסִתְרָה עֲלִיּוֹן יְרוֹם חֲבִיּוֹן: וְאַתָּה גִּשְׁמָה
עֲמֹד־נָא בְּתַפְלָה וּבְבִקְשָׁה לִפְנֵי אֵל רָם וְנִשְׂא שְׂיִכְפֹּר וַיִּסְלַח
לְעוֹנוֹת וּלְפִשְׁעִים וּלְמַעֲשֵׂים הָרָעִים שְׁחָטָאתִי וְשַׁעֲוִיתִי וְשִׁהַרְעוֹתַי.

lehren, wer uns leiten auf die rechte Bahn, wer uns zeigen, was sich ziemet? Wem hast du deine Witwe anvertraut, und wer soll nun dein Haus erhalten? Das Unglück des Mannes, dem die Frau wegstirbt, wird der Zerstörung des Tempels verglichen; doch das Unglück der Frau, wenn ihr der Mann entrissen wird, ist weit größer; es ist, als wäre ihr die ganze Welt zerstört. — O, flehe und bitte zu Gott, dem Hocherhabenen, dem Vater der Waisen und Annehmer der Witwen zu Ihm, g. f. E., der mich um meiner Sünden willen so schwer gestraft, daß Er meine Sünden verzeihe, meine Trümmer wieder erbaue, Balsam auf meine Wunde lege und sich meiner und meiner Kinder annehme. O, daß Er mich tröste und meinen Schmerz heile, Krankheit und Plage fern von uns halte, mein herabgekommenes Hauswesen wieder herstelle und mir Speise und Unterhalt gewähre, daß ich meine hungernden Kinder ernähre, und sie wachsen wie Ceder und Cipresse. Möge doch seine Gnade über uns walten, möge Er unsre Wünsche erfüllen, denn Er ist unsre Hoffnung; Er verleihe uns langes Leben, Jahre des Wohlsseins und des Glückes!

Und du, geliebte Seele, möge Gott dich stets zum Guten bedenken! Dein Körper aber möge hier ruhig gebettet sein, bis du einst auferstehst zur Wonne und Freude! Amen.

Am Grabe eines erwachsenen Kindes.

Friede mit dir, verklärter Geist, der du einen menschlichen Leib beseeltest, an dem mein Herz gehangen, der, aus meinem Blut entsprossen, vom Allgütigen mir gegeben ward. Nach seinem Willen schenkte Er ihn mir, nach seinem Willen nahm Er ihn wieder. Wie ergözten mich seine Gespräche, wie war das Erwähnen seines Namens meiner Seele Lust! Aber ach, mein Liebling zog von dannen! Er erschien und verschwand, ward sichtbar und wieder verborgen; wollte ich ihn rufen, er antwortet nicht, wollte ich ihn suchen, ich finde ihn nicht mehr. — Ich vermag nicht die Wege Gottes und seine Gedanken zu ergründen. Er g. f. E. wollte es nicht, daß ich die Erziehung meines Kindes vollende, und meine Hoffnung, daß es einst eine Stütze meines Alters werde, ist vereitelt; denn es kam der Tod und pflückte es in seiner Jugend. In meinem großen Leid betrat ich deshalb das Thränenfeld, um am Grabhügel meines Kindes für seine Seele zu Gott zu beten, daß er sie zu seinem Thronsiß erhebe und im Schutze seines Himmelszeltes berge. — So bete auch du, reine Seele, und bitte für mich vor Gott, dem Hoherhabenen, daß er alle Sünden und Vergehen, die ich begangen habe, mir

וַיִּנְהַלְנִי עַל־מֵי מְנוּחֹת בְּנִתָּת וְשׁוֹכָה עַד־זִקְנָה וְשׁוֹכָה, וַיִּשְׁמַר
 אֹרְחִי [וַיִּשְׁאַר זֶרְעִי] מִן־כְּלִיזָה וְהָרָץ עוֹד כְּלִימֵי הָאָרֶץ, וַיִּשְׁמַר
 צִאֲתִי וּבָאִי לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם: וְאַתָּה לְכִי לִקְצֵה
 וּתְנוּחִי וּתְעֻמָּדִי לְגִדְלָךְ לִקְצֵה הַיָּמִין עִם כָּל־הַצְּדִיקִים: וְהוּא רַחוּם
 יִכְפֹּר עִוְן, וְלֹא יִשְׁחִית וְהִרְבָּה לְהַשִּׁיב אָפּוֹ, וְלֹא יַעִיר כָּל־חַמָּתוֹ.
 וּבִשְׁלָחוֹ אֶת אֱלֹהֵי הַנְּבִיא לִפְנֵי בּוֹא הַיּוֹם הַגָּדוֹל וְהַנּוֹרָא, אֲשֶׁר
 יָבוֹא לְהַשִּׁיב לֵב בָּנִים עַל־אֲבוֹתָם וְלִב־אֲבוֹת עַל־בָּנִים, אֲנִי
 גַם לִי גַם לָךְ יִגָּחֵם, אָמֵן:

תחנון am Grabe eines früh verstor-
benen Kindes.

תחנון להתחנן על קבר נכד
לעירי ימים.

שָׁלוֹם עָלֶיךָ נְשָׁמָה טְהוֹרָה, אֲשֶׁר מְלַבֶּשֶׁת הָיִיתָ בְּגוֹף זֶרְעִי.
 וְלֹא יִצְאָתָה לְעוֹלָם אֶלָּא בְּכֶחַ וְלֹא הִרְבִּיתָ בְּפַעַל: וַאֲנַחְנוּ לֹא
 נִשְׁיֵג אַרְחוֹת יְיָ וְלֹא גִדַּע סִתְרֵינוּ, וְהוּא צַדִּיק בְּכָל־דִּרְכָיו וּמִי
 יֹאמַר לוֹ מַה־תַּפְעֵל: וְעַל כֵּן פִּי לֹא יִרְשִׁיעַנִי לֵאמֹר מִפְּנֵי מָה
 מָחוּ בְּנֶיךָ בְּחַיִּיךָ, קוֹם וְהַצֵּטְדֵק לִפְנֵי אֱלֹהֶיךָ, וְאַלֶּה הַצֵּאן מִמֶּה
 עָשׂוֹ, אֲשֶׁר מַעֲלָמָם יִצְאוּ וּפְרָשׁוּ? כִּי עַל־כָּפֹל יְיָ אֱלֹהֵינוּ
 אֲנַחְנוּ מוֹדִים לָךְ, וּמַצְדִּיקִים דִּינְךָ וְלִירְאָתְךָ אָנוּ חֲרָדִים: וְאַנִּי
 תַפְלָה לְאֵל חַי. שְׁיַעֲלֶה נְשָׁמַת זֶרְעִי הַטְהוֹרָה, אֶל־מוֹל פְּנֵי
 שְׂכִינָתוֹ לְהַאֲדִירָהּ, וַיִּשְׁתַּעֲשַׁע בָּהּ שְׁעֵשׂוּעִים וְאַהֲבִים, וַיַּעֲלֶהָ
 בְּמַעֲלַת הַכְּרוּבִים: וְלִי יִכְפֹּר אֶת־עֲוֹנִי, אֲשֶׁר בְּעִבּוּרִם לָקַח מִמֶּנִּי
 מַחֲמֹד עֵינִי, וְאַל־יִבְעֲתוּנִי עוֹד שְׁבִטוֹ וְאִימָתוֹ, וַיִּמְלֵא יָמִי בְּטוֹב
 וּשְׁנוֹתִי בְּנִעְיָמִים, אֵךְ טוֹב וְחֶסֶד יִרְדְּפוּנִי כְּלִימֵי חַי וְשִׁבְחֵי
 בְּבֵית־יְיָ לְאָרְךָ יָמִים. אָמֵן:

תחנון am Grabe des Großvaters.

תחנון על קבר זקנו.

שָׁלוֹם עָלֶיךָ אֲתָה אָבִי זְקֵנִי, יְסוֹד בֵּיתִי וְרֹאשׁ שְׁלֵשֶׁלֶת מְשִׁפְחָתִי.
 גּוֹפֶךְ בְּשָׁלוֹם מְשֻׁכָּבוּ בְּקִבְרוֹ בְּעוֹלָם הַזֶּה, וּנְשָׁמָתְךָ הַטְהוֹרָה
 שָׁלוֹם אֲהֶלְהָה בְּעוֹלָם הָעֲלִיזָה, יוֹשֶׁבֶת בְּמַחֲסֵה שְׂדֵי בְרוּם חֲבִיזָה.

vergeben möge und mich in Ruhe und stiller Sicherheit bis ins Greisenalter leite. Er behüte mich (und meine übrigen Kinder) immerdar vor verderblichem Geschehe, behüte meinen Ausgang und Eingang daß sie zum Leben und zum Frieden führen, von jetzt an und immerfort. — Und du, harre aus bis ans Ende, ruhe, um am Ende der Tage nebst allen Frommen wieder aufzuerstehen zu deinem Lohse! Er aber, der Allbarmherzige, vergebe die Schuld und strafe nicht; Er nehme vielmals seinen Zorn zurück und lasse nicht seinen vollen Grimm erwachen. Und wenn er den Propheten Elia schickt vor dem Eintritt jenes großen und furchtbaren Tages, daß er das Herz der Kinder ihren Vätern und das Herz der Väter den Kindern wieder zuführe, dann wird er auch mich und dich trösten. Amen.

Am Grabe eines früh verstorbenen Kindes.

Friede sei mit dir, reine Seele, die du vom Leibe meines Kindes bekleidet warst, die du bloß deinem Wesen nach, aber noch nicht mit deinen Thaten der Welt dich zeigtest. — Wir können nicht Gottes Wege überschauen, seine Geheimnisse nicht ergründen; Er ist gerecht in allen seinen Wegen, wer könnte zu Ihm sprechen: Was thust Du da? Darum soll mein Mund nicht frevelnd sprechen: „Warum mußten deine Kinder bei deinem Leben sterben? Vielmehr sage ich mir: rechtfertige dich vor deinem Gotte. Was thaten diese Kleinen, daß sie so schnell von der Welt wieder scheiden mußten? Dies geschah wegen deiner eigenen Sünden. So danken wir für alles Dir, Herr, unser Gott! erkennen Deine Allgerechtigkeit und beugen uns in Ehrfurcht vor Dir. Beten aber will ich zum lebendigen Gotte, daß Er die reine Seele meines Kindes vor seiner Majestät strahlen lasse, sie in seiner Liebe umfasse und zu der Höhe der Cherubim erhebe. Und mir vergebe Er alle Sünden, die mir den Verlust meiner Augenlust zugezogen haben; Er ängstige mich nicht ferner mit seiner Strafrute und seinen Schrecken, sondern lasse meine Tage und Jahre in Wohlsein und Lieblichkeit vollzählig werden. Nur Glück und Guld folge mir alle Tage meines Lebens, daß ich im Hause Gottes immerdar verweile! Amen.

Am Grabe des Großvaters.

Friede sei mit dir, mein Großvater, du Begründer meines Hauses, Ahnherr meiner Familie! Dein Körper hat ein friedliches Lager in seinem Grabe in dieser Welt, und deine reine Seele ist im Friedenszelte in jener höheren Welt, sie weilt im Schutze des Allmächtigen in der höchsten Himmelsphäre, mit dem Kranze ihrer Tugendwerke gekrönt und sich ergözend an dem ihr beschiedenen lieblichen Teile. Und

מִעֲטָרֶת בְּעֲטָרֶת מַעֲשֵׂי־הַטּוֹבִים, וּמִתְעַנֶּנֶת בְּנִחְלָתָהּ נִפְלָה
 לָהּ בְּנֵעִימִים: וְאֲנִי מִיְלָדִי בֵּיתְךָ הִנְנִי בָּאתִי לְמָקוֹם מְנוּחָת
 עֲצֻמוֹתֶיךָ, אֲשֶׁר תִּרְחֹם נָא עַל בְּרִצָּאֲצֵאֶיךָ, וְתִהְיֶה עוֹר לֹו בְּצֶרֶת
 נַפְשׁוֹ. אֲנִי תָהִי לְמַלִּיץ בְּעַדִּי וּבְעַד כָּל־בֵּיתִי, וְיֵשָׂא רָנָה וְתִפְלָה
 לְאֵל נוֹרָא עֲלִילָה יוֹשֵׁב בְּגִבְתִּי מְרוֹמִים וּמִבֵּית בְּעַמְקֵי הַדּוֹמִים,
 שִׁחַן וְיָחוּם וְיַחְמוּל עָלַי, וְאֶל־יְדִיגִנִּי כִּפִּי רוּעַ מַעַלְלִי, וְאֶל־יִקְחֵנִי
 בְּחֲצֵי יָמִי. לֹא יִשְׁחִית כִּי יִרְחִיב אֶת־חַיִּי, לְמַעַן אוֹכַל לְהִיטִיב
 אֶת־מַעֲשֵׂי וּלְשׁוּב מִכָּל־חַטָּאתִי, לַעֲשׂוֹת רְצוֹנוֹ וּלְעֲבוֹד אֶת־
 עֲבוֹדָתוֹ בְּאַמֶּת וּבְאֱהָבָה: כָּלֹו עֵינֵי מִיַּחְלּוֹת לֹאלֹהֵי כִּי לֹא
 יִשְׁיבֵנִי רִיקָם מִלִּפְנֵי, וְהוּא רַחוּם יִכַּפֵּר אֶת־עֲוֹנֵי וְיִזְכְּרֵנִי בְּזִכְרוֹן
 טוֹב, וְיַעֲשֶׂה עִמִּי אוֹת לְטוֹבָה אוֹת לִישׁוּעָה וּרְהֻמִּים. יְגֹן עָלַי
 בְּזִכְרוֹתֶיךָ וּבְזִכּוֹת כָּל־הַצְדִּיקִים וְהַחֲסִידִים הַנִּקְבְּרִים פֹּה לַהֲיוֹת
 חֲלָקֵי בְּחַיִּים טוֹבִים וְאַרְכִּים וְלֹא אֲבוֹשׁ וְלֹא אֶכְלֵם לֹא בְּעוֹלָם
 הַחַיָּה וְלֹא בְּעוֹלָם הַבָּא:

וְאַתָּה אָבִי וְקִנִּי, גּוֹפֶךְ יִשְׁכֵּן בְּטַח בְּמִלּוֹנִי, וְנִשְׁמָתְךָ תִּרְחַעֲנֵנִי
 עַל־יְי וְתִבְקֹר בְּהִיכְלוֹ, עַד עַתָּה קָץ וְיִקְרָא הַגּוֹיָל וְנַעֲמֹד וְנִתְּחִירָה
 וְנוֹדָה לֹו הַמָּמִית וְהַמְּחִיָּה. אָמֵן:

תחנוה am Grabe der Großmutter.

תחנוה על קבר וקנתי.

שְׁלוֹם עָלֶיךָ אֵת וְקִנִּיתִי, אִם מִשְׁפַּחְתִּי פֹאֲרִי וְהַדְרָתִי. גּוֹפֶכְךָ
 יִשְׁכֵּן לְבִטַּח בְּקִבְרָתוֹ, וְנִשְׁמָתְךָ עֲלֶיךָ לְעִלּוֹן וְלַמְדוּתוֹ, לְשִׁבְת
 שָׁם עִם הַנָּשִׁים הַשְּׂאֲנָנוֹת אֲשֶׁר בֵּית יִשְׂרָאֵל הָיוּ בּוֹנוֹת: וְאֲנִי
 מִצָּאֲצֵאֵי בֵּיתְךָ בָּאתִי אֶל־בֵּית מְנוּחָתְךָ, לְהִתְפַּלֵּל עַל־נִשְׁמָתְךָ
 תָּמִיד תִּהְיֶה צְרוּרָה בְּצִרּוֹר הַחַיִּים בְּחִבְרַת־הָאִמָּהוֹת גְּבָעוֹת עוֹלָם:
 וְגַם אֵת נַפְשׁ יִקְרָה הִטִּיבִי לִי וְהַעֲתִירִי בְּעַד זֶרַעְךָ אֵלַיִי יוֹצֵרָה,
 עֲמִדִּי־נָא וְהַתְעוֹדִירִי וְהַרְבֵּי תַחְנוּגִּים לְאֵל דָּר בְּמַעוֹנִים, וְיִמְלֹא
 יָמִי בְּטוֹב וּשְׁנוֹתִי בְּנֵעִימִים, וְיִצְּלֵנִי מִכָּל־צָעַר וּמִצִּיקָה וּבְגָע
 וּמִבָּה, וְאֵל יוֹכֵר־לִי מַעַלִּי, וְאֶל־יִשְׁלַם לִי בְּפַעְלִי, אֵךְ בְּרַחֲמָיו

ich, ein Kind deiner Familie, trat hierher zum Ruheplatz deiner Gebeine, damit du deinem Nachkömmling Beistand leistest in seiner Seelennot. Sei doch ein Fürsprecher für mich und mein ganzes Haus und laß deine Gebete und Bitten aufsteigen zu Gott, dem Allmächtigen, der in den höchsten Höhen thront und in die tiefsten Tiefen schaut, daß er sich huld- und schonungsvoll meiner erbarme, mich nicht nach meinen schlechten Thaten richte, mich nicht wegnehme in der Hälfte meiner Tage und mich nicht strafe, sondern mich am Leben erhalte, damit ich meine Thaten wieder verbessern und von meinen Sünden umkehren kann, nur seinen Willen zu vollführen und in Wahrheit und Liebe ihm zu dienen. Meine Augen schmachten und harren zu Gott, daß er mich nicht unerhört abweise; Er, der Barmherzige, vergebe meine Schuld und bedenke mich zum Guten. Er thue ein Zeichen an mir zum Wohle, Heile und Erbarmen, er beschütze mich um deines Verdienstes und der Verdienste aller Gerechten und Frommen willen, die hier in ihren Gräbern ruhen, und gebe mir Theil am glücklichen, langen Leben, daß ich nicht beschämt und nicht zu Schanden werde weder in dieser noch in jener Welt.

Du aber, mein Großvater, dein Leib ruhe sicher in seiner Herberge und deine Seele ergöze sich beim Ewigen, ihm dienend in seinem Palaste, bis zum Ende der Zeiten, wenn der Erlöser rufen wird und wir zu neuem Leben auferstehen und danken Ihm, der da tötet und wieder belebt! Amen.

Am Grabe der Großmutter.

Friede sei mit dir, meine Großmutter, herrliche Zierde und Ahnin meiner Familie! dein Leib ruht sicher im Grabe, dein Geist hat sich zur Wohnung des Höchsten erhoben, zu weilen dort neben jenen seligen Frauen, die das Haus Israel erbauten. Und ich, ein Sprosse deiner Familie, kam zu deiner Ruhestätte, um für deine Seele zu beten, daß sie immerfort dem Verbande der Seligen verbunden bleibe in Gesellschaft der Stammütter, der Stützen der Welt. Aber auch du, theuere Seele, thue mir wohl und flehe für deinen Nachkömmling den ewigen Schöpfer an. Erhebe dich, und bitte anhaltend zu Gott, der in den Höhen thront, daß er meine Tage in Glück und meine Jahre in Wohlsein vollzählig mache und mich vor Schmerz und Drangsal, Plage und Schaden behüte. Er, g. f. E. gedenke nicht meiner Vergehen, vergelte mir nicht nach meinem Thun, vielmehr helfe Er mir nach seiner Barmherzigkeit und lasse seine Gnade mich verfolgen. Er reinige mich von meinen Sünden, verleihe mir ein williges Gemüt und bestimme mein Herz, ihn zu fürchten.

יִשְׁעֵנִי וְחִסְדּוֹ יִרְדֶּכֶנִי, וּמַחְטָאתִי יִטְהַרֵנִי, וְרוּחַ נְדִיבָה יִסְמְכֵנִי.
וַיִּיחַד לִבִּי לִירְאָתוֹ, וַיֹּאדָר עֵינַי בְּתוֹרָתוֹ, לְהִבִּין וּלְחַשְׁבִּיל אֶת־
פְּקוּדָיו וּלְשִׁמּוֹר וּלְעֲשׂוֹת כָּל־מִצְוֹתָיו כָּל־יְמֵי חַיּוֹתִי בְּאֶרֶץ, וְאֶזְכֶּה
בְּזִכְרוֹתָיָהּ וּבְזִכּוֹת כָּל־שָׂאֵר הַצְּדִיקִים וְהַצְּדִיקָנוֹת לִירַשׁ מוֹכְלָהּ
וּבִרְכָּהּ בְּעוֹלָם הַחַיָּה, וְלִרְאוֹת אוֹר חַיֵּי עַד, לַחֲסוֹת תַּחַת כַּנְּפֵי
אֵל אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל בְּגַן עֵדֶן. אָמֵן:

Gebet am Grabe eines solchen, der einen üblen Ruf zurückgelassen hat. Es ist löblich, für die Seele eines solchen den Allerbarmer um Gnade anzuflehen; besonders, wenn der Verstorbene einer unsrer Verwandten oder Bekannten war.

תפלה על קבר איש שהיתה עליו זמורה רעה נחמיו. ומלוא גדולה להתפלל עליו, למען לא ידח נדח, וכל שכן אם הוא מקרוביו ומכיריו.

יְהִי רָצוֹן לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵי הַחֶסֶד וְהַרְחָמִים שֶׁתִּמְחַל לְעוֹנוֹתַי
וּלְעוֹנוֹת עַמֶּךָ יִשְׂרָאֵל וּלְעוֹנוֹת (פלוני בר פלוני), תִּמְחַל לוֹ עַל־כָּל־
חַטָּאִים וְעוֹנוֹת וּפְשָׁעִים שֶׁחָטָא לְפָנֶיךָ, וְתִהְיֶה תְּשׁוּבָתוֹ וְחַרְטָתוֹ
וְיִדְוִיו וּמִיתָתוֹ לְכַפָּרָתוֹ, וְהַקֵּל דִּינוֹ הַקָּשָׁה מֵעַלְיוֹ כְּרַב רַחֲמֶיךָ
וְחֶסֶדְךָ, וְזָכְרֵהוּ לֹא זְכוֹתָיו וְצַדִּיקוֹתָיו אֲשֶׁר־עָשָׂה, וְאֵל תִּזְכָּרֵהוּ
חַטָּאָיו, כִּי הֵיכָר הָרַע הוּא הַמַּחְטִיא אֶת־הָאָדָם, בְּאֲשֶׁר אָמְרָהּ
כִּי יֵצֵר לֵב הָאָדָם רַע מִנַּעֲרֻיו, וְלֹא הָיְתָה בּוֹנֶתוֹ רַק לְתַאֲוָתוֹ
וְלֹא לְהַכְעִיסְךָ: מִלֵּךְ מֵלֵא רַחֲמִים, שְׁמַע קוֹלוֹ וְתַעֲטֵהוּ חֶסֶדְךָ,
בְּמוֹ שֶׁבְּרַחוּב עֲבָרֵי בְּעַמְּךָ הַבָּבֶא מַעֲיֵן יִשְׁתַּוְּדוּהוּ גַם־בְּרַחוּת
יַעֲטֵה מוֹרָה⁽¹⁾. וְאַתָּה מוֹרִיד שְׁאוֹל וַיַּעַל: מִלֵּךְ מֵלֵא רַחֲמִים,
הַצֵּל אוֹתוֹ וְאֵת כָּל־הָעֲבָרִיגִים מִדִּין גִּי־הַנֶּגֶם, כִּי הֵם עַמֶּךָ וְרַע
אֲבִרָהֶם בְּחִירָה בְּגִי בְּרִיתְךָ, וְתִהְיֶה מְנוּחָתָם בְּגַן עֵדֶן, כִּי טוֹב יְיָ
לְכָל יוֹרְחָמוֹ עַל־כִּדְּרֵי־מַעֲשָׂיו: וְלֵךְ לְבִדְךָ הַחֶסֶד וְהַרְחָמִים.
וְאַתָּה סוֹלֵחַ וּמוֹחֵל לְעוֹנוֹת עַמֶּךָ יִשְׂרָאֵל בְּרַחֲמִים:

⁽¹⁾ ראה פירוש רש"י בתהלים פ"ד, ו'. וגמר' ערוכין י"ט.

erleuchte meine Augen in seiner Lehre, daß ich seine Gesetze erkenne und verstehe und alle seine Gebote bewahre und befolge, solange ich auf Erden weile. Dein Verdienst und die Verdienste aller Edlen und Frommen mögen mir beistehen, daß in dieser Welt mir Glück und Segen zu Theil werde, und ich dereinst mit dem Lichte des ewigen Lebens beseligt werde, unter den Fittigen des Allmächtigen, des Gottes Israels zu ruhen im Eden. Amen.

Am Grabe eines Dahingeshiedenen, der einen üblen Ruf zurückgelassen hat.

Möge es Dein Wille sein, Ewiger, Gott der Gnade und Barmherzigkeit, meine Sünden und die Sünden deines Volkes Israel zu verzeihen. Vergib auch dem Verstorbenen . . . alle Sünden, Missethaten und Frevel die er begangen haben mag. Sein letztes bußfertiges und reuevolles Sündenbekenntnis und sein Tod möge über ihn versöhnen, daß Du das Strafurtheil ihm milderst nach Deiner großen Barmherzigkeit und Gnade. Gedenke ihm die Verdienste und guten Werke, die er je geübt, aber nicht die Sünden, die er gethan. Denn die sinnliche Begierde ist es ja, die den Menschen zum Bösen verleitet, wie Du selbst gesprochen: „Der Trieb des menschlichen Herzens ist böse von Jugend auf!“ So war auch die Absicht des hier Ruhenden gewiß nicht, Dir zu trotzen, sondern seine Sinnenlust hat ihn hingerissen. Erbarmungsvoller König, o höre seine Stimme und umgib ihn mit deiner Gnade, wie geschrieben steht: „Sie durchwallen das Thal mit Thränen, machen es zu einer Quelle, und mit Segnungen umhüllt sie der Erzieher!“ Du bist es ja, der in die Gruft senkt und wieder heraufführt. Erbarmungsvoller König, rette ihn und alle Gesetzesübertreter von der Strafe des Gehinnom, denn sie sind Dein Volk, Nachkommen Abrahams, deines Erwählten, Genossen deines Bundes; laß ihr Ruheplatz im Eden sein, Ewiger, der Du Allen gütig bist und dessen Erbarmen sich über alle Geschöpfe erstreckt! Bei Dir allein ist die Gnade und das Erbarmen, Du verzeihest und vergibst erbarmungsvoll die Missethaten deines Volkes Israel! —

תפלה על פרנסה.

Gebet um Lebensunterhalt.

להתפלל על הקברים.

יהי רצון לפניך יי אלהינו וארְוֵנוּ אֲבוֹתֵינוּ שִׁיחֵיו מְוֻנָּוֵתֵינוּ
וּמְוֻנָּוֹת בְּנֵי בֵיתִי עִם־מְוֻנָּוֹת כָּל־עַמֶּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל מְכַתְּרִים
וּמְאַמְתִּים וּמַצְדִּיקִים בְּיָדְךָ, וְאַל־תַּצְרִיכֵנִי לַיָּדִי מִתְּנַת בָּשָׂר וָדָם
וְלֹא לַיָּדִי הַלֹּאֲתָם כִּי אִם לַיָּדְךָ הַמְּלָאָה הַפְּתוּחָה וְהַרְחֲכָהּ
וְתִהְיֶה מְלֹאכְתִּי וְכֹל־עֲשָׂקִי לְבָרְכָהּ וְלֹא לַעֲנִיּוֹת, לְחַיִּים וְלֹא לְמוֹת,
וְתוֹכֵנִי שֶׁלֹּא יִתְחַלֵּל שֵׁם שָׁמַיִם עַל־יָדִי, וְאַהֲיָה מִן הַמוֹעִילִים
וּמְשַׁפִּיעִים טוֹב לְכָל־אָדָם תָּמִיד, וְתִמְלֵא יָדִי מִבְּרֻכּוֹתֶיךָ וּשְׂבַעֲנִי
מִטּוֹבָךָ, כִּי אַתָּה יי בִּרְכָתְךָ וּמְבָרֵךְ לְעוֹלָם, עֵינֵי כָל אֱלֹהֶיךָ יִשְׁכְּרוּ
וְאַתָּה נוֹתֵן־לָהֶם אֶת־אֲכָלָם בְּעֵתוֹ, פּוֹתֵחַ אֶת־יָדְךָ וּמְשַׁבֵּעַ
לְכָל־חַי רָצוֹן. עֲלֶיךָ יי אֲשַׁלִּיךְ יְהִי וְאַתָּה תִּבְלִכְלֵנִי:

וְאַתָּה נִשְׁמֹת הַקְּדוֹשִׁים וְהַטְהוּרִים הַעֲתִירָנָה אֵלַי בְּעַדִּי, שְׂחִירִים
קָרַנִי וְנִגְבִּיהַ מוֹלִי, לְמַעַן אוֹכַל לְעִבְדוֹ בְּלִבִּב שְׁלָם כָּל־יָמַי חַיִּי.
וּבְשֵׁם טוֹב וּבְשַׁעַה טוֹבָה אֶפְטָר מִדְּהַעוֹלָם רְחוּם, וְיִהְיֶה חֶלְקִי
עִמָּךְ בְּגוֹן עֲדוֹ, אָמֵן:

ת פ ל ה.

Gebet um das Wohlergehen der Kinder.

על גדול צמים להתפלל על הקברים.

רְבוֹן כָּל־הָעוֹלָמִים. רָם עַל כָּל־דָּמִים. שְׁמַע תְּפִלָּת בָּא עֲרִיךְ.
לְבַקֵּשׁ רַחֲמֶיךָ וְחַסְדֶּיךָ. וְתוֹכֵנִי בָּרַב חֶמְלָתְךָ, לְגִדּוֹל בְּנֵי לְעַבְדְּךָ.
בְּנִחַת וְלֹא בְּצַעַר. וְתִשְׁמְרֵם וְתַצִּילֵם מִכָּל־פְּגָעִים רָעִים. וְיִהְיֶה
מִמְּלָאִים בְּתוֹרָה וּבְחֻבָּמָה וּבִירְאָתְךָ. וְנוֹשְׂאִים חֵן וּשְׂכָל טוֹב
בְּעֵינֵי אָדָם וּבְעֵינֶיךָ. וְעֵינֵי תִרְאִינָה בְּשִׂמְחָתָם וּבְהַצִּלָּתָם: יְהִי
לְךָ לְרָצוֹן אֲמִרִי כִּי, אֲשֶׁר אֶתְפַּלֵּל עַל־עוֹלָלִי וְטַפִּי, וְיִחַשְׁבוּ לְפָנֶיךָ
כְּהַקְרִבַת קָרְבָּן. וּבִזְכוּת כָּל־יִשְׁגֵּי עֶפְרָא נָא אַל־תַּשְׁיכֵנִי רִיקָם
מִלְּפָנֶיךָ יי צוּרִי וְגוֹאֲלִי. אָמֵן:

Gebet um Lebensunterhalt.

Wöge es dein Wille sein, Ewiger, unser Gott und Gott unserer Väter, daß meine und meiner Hausleute, sowie deines ganzen Volkes Israels Ernährung eine ehrenhafte, von deiner Hand gespendete sei. Laß mich nicht eines Geschenkes oder Darlehens von Menschen bedürftig werden, sondern lediglich von deiner stets vollen, offenen und milden Hand abhängen und meine Arbeiten und alle Geschäfte zum Segen, nicht zur Verarmung, zum Leben, nicht zum Tode führen. Beglücke mich, daß dein heiliger Name nie durch mich entweiht werde, daß ich vielmehr allen Menschen immer nützlich und Gutes fördernd sei. Ja fülle meine Hände mit deinen Segnungen, sättige du mich mit deinem Gute. Denn Du, Ewiger, segnest ewiglich. Aller Augen schauen auf Dich, Du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. Du öffnest Deine Hand und sättigst alles Lebende mit Wohlgefallen. Dir, Ewiger, befehle ich mein Geschick, Du wirst mich versorgen. —

Ihr aber, hehre und reine Seelen, flehet für mich zu Gott, daß Er mein Ansehen erhebe, meinen Glückstern erhöhe, damit ich Ihm mit ganzem Herzen dienen kann alle Tage meines Lebens und mit einem guten Namen dereinst sanft von dieser Welt scheide und meinen Anteil bei Euch im Eden erhalte. Amen.

Gebet um das Wohlergehen der Kinder.

Herr aller Welten! Allerhöchster! Höre mein Gebet, der ich vor Dich trete um deine Barmherzigkeit und Gnade zu ersuchen. Beglücke mich durch deine große Güte, meine Kinder zu deinem Dienste auf leichte Art, ohne Schmerz, erziehen zu können. Bewahre und behüte sie vor allen bösen Zufällen und laß sie zunehmen an Gesetzeskenntnis, Weisheit und Gottesfurcht, daß sie Gunst und Wohlgefallen finden in deiner und der Menschen Augen, daß meine Augen sich an ihrer Freude und an ihrem Wohlergehen weiden. O mögen Dir wohlgefallen die Worte meines Mundes, die ich für meine Kinder Dir vorbringe, mögest Du sie wie Opfer gelten lassen, mögest Du um der Verdienste aller im Erdenstaube Schlafenden willen mich nicht unerhört entlassen, Du Ewiger, mein Schöpfer und Erlöser! Amen.

ת פ ל ה

להחלל על קברי מרנן ורבנן. An den Gräbern Gelehrter und frommer Männer.

שְׁלוֹם עֲלֵיכֶם אַתֶּם רַבָּנִים. עֲלֵיכֶם הַשְׁלוֹם חֲכָמִים וְנָכוֹנִים.
שְׁלוֹם יִשְׁפֹּת לָכֶם מִמְּרוֹמִים, שְׁלוֹם יִהְיֶה לְנַשְׁמוֹתֵיכֶם, שְׁלוֹם
עַל־מִשְׁכְּבוֹתֵיכֶם. אֲשֶׁר־יְכֶם וְאֲשֶׁר־יְכֶם, כִּי־תוֹרַת אֲמַת
הָיְתָה בְּפִיכֶם. וַיִּפְצוּ הוֹצֵה מַעֲיָנֵיכֶם. וְלֹא מָשָׂה מַעֲיָנֵיכֶם תוֹרַת
מִקְרָא מִשְׁנָה וּמִקְרָא מִנְעוּרֵיכֶם וְעַד זְקִנְיָכֶם: וְגַם עֲתָה מִחִיל
אֶל־חִיל וּמִי־שִׁיבָה לִישִׁיבָה הַלִּיכּוֹתֵיכֶם. וּמִלֵּאבִי מַעֲלָה
סְבִיבוֹתֵיכֶם. לִשְׁמוֹעַ דְּבָרֵי אֱלֹהֵיכֶם. וְהִנֵּה יִי גָצַב עֲלֵיכֶם:
וּבֵאתִי אֲנִי עַל־קְבֻרוֹתֵיכֶם. לְהַתְּפִלָּל אֶל־יוֹצְרֵיכֶם. שֶׁיִּגְמוּל עָלַי
וְעַל־בֵּיתִי חֶסֶד בְּזִכְיוֹתֵיכֶם: וְגַם־אַתֶּם הַתְּפִלָּלוּ בְּעַדִּי כִּי לֹא
יָשִׁיב פָּנֵיכֶם. וְצָדִיק אֹמֵר וַיְגוֹזֹר לָכֶם, וַיִּמְלֵא רְצוֹנְכֶם, וַיִּהְיֶן
לָכֶם שְׁאֵלֹתְכֶם וּבִקְשֹׁתְכֶם: עַל־כֵּן אֶל־תִּחַרְשׁוּ בַתְּפִלָּתְכֶם.
וְהִרְיֵמוּ לַמְּרוֹם קוֹלְכֶם, שִׁיבְטֵל מַעֲלֵינוּ כָּל־גְּזֵרוֹת רָעוֹת, וַיִּמְחַק
אוֹתָם בְּכֹחוֹתָנוּ דְּמַעוֹת. וַיִּתְּנֵהֶם עִמָּנוּ בְּמִדַּת הַחֶסֶד וְהַרְחָמִים.
וְאַל־יִסְתֵּר פָּנָיו מִמָּנוּ לְעוֹלָמִים. וַיִּהְיֶה בְּעֶזְרָנוּ לֵילוֹת וַיָּמִים:
וְכָל אֲשֶׁר־אֶתְּפִלָּל לְפָנָיו יִשְׁמַע וַיַּעֲגֵנִי, וַיַּעֲשֵׂה עִמָּדִי חֶסֶד וִירְחָם
עָלַי לְמַעַנּוֹ אִם לֹא לְמַעַנִּי: כִּי מָה אֹמֵר וּמָה אֶדְבֵּר עוֹד לִי.
כִּי צָרָה אֶדָּם מְרָבִים וְאִי אֶפְשֶׁר בָּלֵם לְפָרֹט: וְאַתָּה יִי אֲשֶׁר
בְּרֵאתָנִי וַיַּצְרֵתָנִי וְכִוְּנָתָנִי. וּבִידָךְ רוּחִי וּגְיוֹתִי. וּמִיָּדְךָ פִּרְנָסָתִי
וּמִזֹּנִי. אֶל־נָא תִסּוֹר חֶסֶדְךָ וְאַמְתָּךְ מִמָּנוּ. וְתִשְׁמְרֵנִי וְתִחַיֵּנִי.
כִּי עֲבָדְךָ אֲנִי. וּמִכָּל־צָרָה וְצוּקָה תוֹשִׁיעֵנִי. אֶל־בְּאַפְךָ תוֹכִיתָנִי
וְאַל־בְּחֶמְתְּךָ תִּיַּסְרֵנִי. רָאֵה בְּעֵמְלִי וַיְגִינִי. כִּי־אַתָּה תוֹשִׁיעַ אֶת־
עָנִי: אֲנִי יִי עֲשֵׂה עִמִּי כְּחֶסֶדְךָ. כְּכִסְגִּי מַעוֹנִי וּמִחֲשָׂאתִי מִתְּהַרְגִי.
כִּי אֶלְיָךְ נִשְׁאַתִּי אֶת־עֵינִי. רַפְּאֵלִי יִי. מִכָּל־תַּחֲלוּאֵי רַפְּאֵלִי.
וּבַתְּשׁוּבָה שְׁלֵמָה תִּשְׁיָבֵנִי: אֶרַח חַיִּים תוֹדִיעֵנִי. וּבְמַעֲגָלִי־צֶדֶק
תִּנְחֵנִי. בַּתוֹרַתְךָ תַּחֲכִּמֵנִי. וּבְמִצְוֹתֶיךָ תַּחֲזִקֵנִי: בְּסֶפֶר הַחַיִּים
תִּתְּבַהֵנִי. לְטוֹבָה תִּדְרֹשְׁנִי. וַיִּמְיָךְ תִּסְעֲרֵנִי. הַשִּׁיבָה לִּי שִׁשׁוֹן

An den Gräbern der Gesetzeslehrer und Frommen.

Friede euch, ihr Gesetzeslehrer! Friede euch, ihr Weisen und Gelehrten! Himmlischer Friede sei euch beschieden, Friede eueren Seelen, Friede euren Lagerstätten! Heil euch, Heil euerm Lose! Denn Lehre der Wahrheit war in euerm Munde, ihr ließet von eurer Weisheit andern zufließen, das Studium des schriftlichen wie des mündlichen Gesetzes war euere Beschäftigung von eurer Jugend an bis ins Alter. Und auch jetzt noch schwingt sich euer Geist höher und höher dem Weisheitsziel entgegen, umgeben von den hehren Engeln, die auf die Worte Gottes lauschen, und Er, der Ewige, steht über euch. Ich kam deshalb an eure Gräber, um zum Schöpfer zu beten, daß er mir und meinem Hause Gnade erweise um eurer Verdienste willen. Doch betet auch ihr für mich, denn euch läßt Gott nicht leer ausgehen, euch wird der Allgerechte willfahren, euere Wünsche und Bitten euch gewähren. Darum unterlasset nicht, zu beten, erhebet euere Stimme zu dem Höchsten, daß er alle schlimmen Verhängnisse vernichte und von uns abwende, daß er, auf unser Weinen schauend, huld- und gnadenvoll mit uns verfare, sein Antlitz nicht vor uns verberge und uns beistehe tag und nacht. So oft ich vor ihm bete, erhöere er mich und antworte mir, sei mir gnädig und erbarme sich meiner um seiner willen, nicht meiner willen. Denn was soll ich sprechen, was noch reden vor dem Ewigen? Die menschlichen Bedürfnisse sind gar viele, ich kann sie nicht alle aufzählen. Du aber, Ewiger, der Du mich geschaffen, gebildet und bereitet hast, Du, in dessen Hand mein Geist und Körper ist und aus dessen Hand meine Nahrung und Erhaltung kommt, laß doch deine Gnade und Treue nicht von mir weichen, bewahre und erhalte mich, denn ich bin dein Knecht! Hilf mir aus aller Noth und Drangsal, strafe mich nicht in deinem Zorne, züchtige mich nicht in deinem Grimme, schau auf mein Elend und Leiden, der Du den Armen hilfst! Ach, Ewiger, verfahre mit mir nach deiner Gnade, wasche mich rein von meiner Schuld, und von meiner Sünde, denn zu Dir erhebe ich mein Auge. Heile mich, Ewiger! heile mich von allen Gebrechen und führe mich in vollkommener Buße zu Dir zurück; Thue mir kund den Pfad des Lebens, führe mich auf der Tugendbahn, unterweise mich in deiner Lehre und stärke mich in deinen Gesetzen! Schreibe mich ein in das Buch des Lebens, bedenke mich zum Guten, stütze mich mit deiner Rechten, gib mir die Wonne deiner Hilfe und

יִשְׁעָה וְרוּחַ נְדִיבָה תִּסְמְכֵנִי: עֲשֵׂה-עִמִּי אוֹת לְטוֹבָה וַיֵּרְאוּ שְׁנֵאֵי
וַיִּבְשׁוּ כִּי-אַתָּה יְיָ עֲזַרְתָּנִי וּנְחַמְתָּנִי: שְׁמַח תִּשְׂמַחְנִי. נַחֵם
תִּנְחַמְנִי. לְבִיאַת מְשִׁיחַ תִּזְכֵּנִי. וַיְשׁוּעוֹת מַצּוֹת תִּרְאֵנִי: אֱלֹהֵי
שְׁמַע קוֹלִי וַעֲנֵנִי. וּבְזִכּוֹר כָּל-לִוְיָדֵי תוֹרַתְךָ תִּנְצֵרְנִי: יְהוָה
אֲמַרִי לְרָצוֹן לְפָנֶיךָ וְתִרְצֵנִי. אָמוּ סֵלָה:

תפלה.

Gebet, zu verrichten auf dem Grabe desjenigen, der ein
Legat zu wohlthätigem Zwecke mit der Bestimmung gemacht,
daß die betreffende Bräderschaft oder Gemeinde an seinem
gebessmaligen Jahrszeitstage sein Grab besuchen und an
demselben ein Gebet verrichten lasse:

להתפלל על קבר מי
שהניח חייו סך לקרן
קיימת לדבר טוב ולזה ילכו
ויתפללו על קברו ביום
יאהרצייט שלו.

רַבּוֹן הָעוֹלָמִים אֲדוֹן כָּל הַנְּשָׁמוֹת הַנִּנִּי מִתְפַּלֵּל לִפְנֵי כִסֵּא
כְבוֹדְךָ בְּעַד (פלוני בן פלוני) אֲשֶׁר מְנוּחָתוֹ כְּבוֹד פֶּה בְּקֶבֶר
וְנִשְׁמָתוֹ עָלְתָה לְמָרוֹם לַחֲסוֹת בְּצִלְךָ וְהוּא צִוָּה לִפְנֵי מוֹתוֹ.
מִכְחוֹ שְׁחַד בְּעַדוֹ, הִגִּיחַ אַחֲרָיו בְּרִכָּה קָרֵן קִנְיַת לְדָבָר מִצִּוָּה
לְמַעַן יִגְמְלוּהוּ טוֹב הַבָּאִים אַחֲרָיו וַיִּזְכְּרוּהוּ מֵאֶרֶץ הַחַיִּים זְכָרָה
לוֹ אֱלֹהֵי לְטוֹבָה, גִּיפוֹ יָנוּחַ בְּקֶבְרוֹ בְּמִנוּחָה נְכוֹנָה וְנִשְׁמָתוֹ
תְּחַסְרָה בְּצֵל שְׂדֵי עִם נִשְׁמוֹת צְדִיקֵי עוֹלָם וּבַיּוֹם הַזֶּה בְּהִגִּיעַ
תּוֹרַת יְצִיאָתוֹ מִחֶלֶד תְּבִאָנָה לְפָנֶיךָ, שׁוֹכֵן מְרוֹמִים, זְכוּיָתוֹ
וְצִדְקוֹתָיו וְתַעֲלֶהוּ מֵעֵלָה מֵעֵלָה עַל בְּמַתִּי אֲשֶׁר הִנְצַחְתִּי אֲשֶׁר
שָׁם צִפְנִית טוֹב לִירְאֶיךָ שְׁמַע קוֹלִי שׁוֹמֵעַ תִּפְלָה אֲשֶׁר הִנְשָׁמָה
לְךָ וְהַגִּיף פָּעִלְךָ וְתִחַנְנִי וְתִרְצֵנִי אָמוּ:

תפלה לערה ועיב.

An den Gräbern gebetet. Man fängt an den
hנני (Seite 247) bis
man:

יולאים על הקברים נער"ה ועי"כ
להתחנן. ומתחילים הנני עומד
וכו' (246) עד להחיות מתים
וחי"כ חוזרים.

יְהוָה רָצוֹן לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵי הַרְחָמִים וְהַסְלִיחוֹת, מִלֶּךְ עַל-כָּל-
הָאָרֶץ, הַיּוֹשֵׁב עַל-כִּסֵּא רַחֲמִים, שִׁיתְּנוּ לָנוּ רַחֲמֶיךָ עֲלֵינוּ

verleihe mir ein williges Gemüt! Thue mir ein Zeichen zum Guten, daß meine Hasser es sehen und beschämt werden, wie Du, o Gott, mir hilffst und mich tröstest. Erfreue mich mit Deinem Troste, laß mich die Ankunft des Erlösers erleben und das Heil mich schauen! Mein Gott, höre meine Stimme und antworte mir, um des Verdienstes aller Verkünder Deiner Lehre willen behüte mich! Möchten meine Worte Dir wohlgefallen und Du mir gnädig sein. Amen Selah.

G e b e t.

Zu verrichten auf dem Grabe desjenigen, der ein Legat zu wohlthätigem Zwecke mit der Bestimmung gemacht, daß die betreffende Brüderschaft oder Gemeinde an seinem jedesmaligen Jahrestage sein Grab besuchen und an demselben ein Gebet verrichten lasse:

Herrscher der Welten, Herr der Seelen! Hier bin ich, um vor dem Throne Deiner Herrlichkeit zu beten für . . . der in Ehren hier im Grabe ruht und dessen Seele zur Höhe empor gestiegen ist, um sich in Deinem Schatten zu bergen. Der Verklärte hat vor seinem Tode, von seinem Vermögen zum Nutzen einer frommen Stiftung spendend, den Wunsch gehegt, daß, eingedenk des von ihm hinterlassenen Segens, das nachlebende Geschlecht ihm den Liebesdienst erweise, an seinem Jahrestage seiner im frommen Gebet zu gedenken. Gedenke ihm dies, o Gott, zum Guten! Sein Leib ruhe ungestört in seinem Grabe und seine Seele sei geborgen im Schatten des Allmächtigen mit den Seelen der Frommen aller Zeiten. Am heutigen Tage, mit welchem der Tag seines Hinscheidens aus der Welt wiederkehrt, mögen, o Himmelsthroner! vor Dich kommen seine verdienstlichen Handlungen, und mögest Du ihn empor steigen lassen zur Höhe ewiger Seelenbeglückung, bis zu dem Punkte, an welchem Deine Gnade Deinen Frommen köstliches Gut aufbewahrt.

O, der Du Gebet erhörst, höre meine Stimme, Du, o Herr, dessen Eigentum die Seele und dessen Werk der Körper ist. O, begnadige mich und nimm mich mit Wohlgefallen auf! Amen.

Am Tage vor dem Neujahrs- und Versöhnungstage auf den Gräbern zu beten.

Möge es Dein Wille sein, Ewiger, Gott des Erbarmens und des Verzeihens, König der ganzen Erde, auf dem Throne der Barmherzigkeit, daß Du Dein Erbarmen über uns rege sein, Deine Gnade über uns

וּתְתַנְהֵג בְּחֶסֶדְךָ עִמָּנוּ וְאַל־תִּבּוֹא בְּמִשְׁפָּט עִמָּנוּ כִּי לֹא יִצְדַּק
לְפָנֶיךָ כָּל־חַי. עֲמוּד מִכָּסֵּא דִינְךָ, וְיֹשֵׁב עַל־כִּסֵּא רַחֲמֶיךָ, וְרַחֵם
עַל־עַמְּךָ, הַקּוֹדְשִׁים לְשִׁמְךָ, וְזִכְרֵנוּ בְּזִכְרוֹן טוֹב לְפָנֶיךָ, וַעֲשֵׂה
לְמַעַנְךָ וּלְמַעַן שְׂכָנֵי עִפְרַיִם הַקְּדוֹשִׁים אֲשֶׁר בְּאֶרֶץ הַקְּדוֹה,
כִּי לֹךְ עֵינֵינוּ מִיְּחִלּוֹת וּלְתַשׁוּעָתְךָ מִקְּוֹת, צַדִּיקֵנוּ בְּדִינְךָ,

(כְּעֶרֶב רֵאשׁ הַזָּמָנָה).

(כְּעֶרֶב יוֹם כְּפֹר).

וְנִזְכֹּר וְנִכְרַחב לְפָנֶיךָ בְּסִפְּרֵי הַחַיִּים לְטוֹבָה וּלְבִרְכָּה בְּזֶה רֹאשׁ הַשָּׁנָה הַכָּא עָלֵינוּ לְטוֹבָה וּלְבִרְכָּה
וּלְמַחֲלָה וּלְסִלִּיחָה עַל־כָּל־חַטָּאתֵינוּ וְשַׁחֲטָאֵנוּ וְשַׁעֲוֵינוּ וְשִׁשְׁשָׁעֵנוּ
לְפָנֶיךָ. וְתִגְדֹר עָלֵינוּ שָׁנָה טוֹבָה לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם, שְׁנַת
אוֹרָה, שְׁנַת בְּרָכָה, שְׁנַת גְּאֻלָּה, שְׁנַת דִּיצָה, שְׁנַת חוֹד, שְׁנַת
וַעֲד טוֹב, שְׁנַת זִכְרוֹן, שְׁנַת חֲדָוָה, שְׁנַת טוֹבָה, שְׁנַת יְשׁוּעָה,
שְׁנַת כָּל־כָּלָה, שְׁנַת לַפּוֹד, שְׁנַת מְנוּחָה, שְׁנַת נְחֻמָּה, שְׁנַת
סִיעָתָא, שְׁנַת עֲזָרָה, שְׁנַת פְּדוּת, שְׁנַת צְדָקָה, שְׁנַת קִדְשָׁה, שְׁנַת
רְצוֹן, שְׁנַת שָׁלוֹם, שְׁנַת תַּשׁוּעָתְנוּ, וְתַתֵּן בְּרָכָה בְּמַעֲשֵׂה יְדֵינוּ
וּתְמַלֵּא כָּל־בִּקְשׁוֹתֵינוּ וְצַדִּיקֵנוּ, וְתִזְקֹף לְמַעַלָּה קַרְנֵנוּ, וְתֹאמַר
בִּי לְצַרּוֹתֵינוּ וְקֶץ וְסוֹף לְגָלוּתֵנוּ, וְתִמְהַר לְגְאֹלָנוּ. כִּפּוּר לְעַמְּךָ
יִשְׂרָאֵל הַחַיִּים עוֹדְדָה, וְלֹאֲשֶׁר פָּדִיתָ יִי וַיִּצָּאָה גִּפְשָׁם מִבְּדָבָה:
(כְּעֶרֶב יוֹם כְּפֹר עוֹסֵף וּבַיּוֹם הַכִּפּוּרִים תִּהְיֶה תְּכִפּוּר עָלֵינוּ. לְטַהֵר אוֹתָנוּ
מִכָּל־חַטָּאתֵינוּ. וּלְפָנֵי יִי יִטַּהֵר כָּל־אָדָם מִחוּבוֹ בַּיּוֹם הַדִּין הַגָּדוֹל):
זְכוֹר יִי לְבָנֵי אָדָם הַקְּדוֹשִׁים אֲשֶׁר בְּאֶרֶץ הַקְּדוֹה הָאֲתָנִים
מוֹסְדֵי תִבְלָה, בְּזִכְוָתָם וּבְזִכּוֹת כָּל־יִשְׁנֵי עֶפְרַיִם תַּשְׁבִּית מִמֶּנּוּ
וּמִכָּל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל כָּל־צָרָה וְיָגוֹן וְאֵף וְחֲרוֹן, וּתְמַלֵּא
בְּקִשְׁתָּנוּ, וְתִשְׁלַח לָנוּ מְשִׁיחָנוּ, וְתִבְנֶה לָנוּ בֵּית קִדְשָׁנוּ, וְתִחְיֶיד

walten lässest und nicht ins Gericht mit uns gehest; denn kein Sterblicher kann vor Dir bestehen. O begib Dich vom Throne Deiner Gerechtigkeit auf den Thron Deiner Barmherzigkeit und erbarme Dich Deines Volkes, das Deinen Namen anruft. Gedenke unser zum Guten vor Dir, thue es um Deinetwillen und um der frommen im Erdenstaube Ruhenden willen; denn zu Dir harren unsre Augen, und wir hoffen auf Deine Hilfe. Rechtfertige uns in Deinem Gerichte, daß wir an dem kommenden

Am Tage vor dem Neujahrstage:
Neujahrstage bedacht und
eingeschrieben werden

Am Tage vor dem Versöhnungstage:
Versöhnungstage bedacht
und besiegelt werden

in das Buch des Lebens, zum Glück und Segen, zur Vergebung und Verzeihung aller unserer Sünden, die wir vor Dir gesündigt und gesündigt haben. Bestätige uns ein gutes Jahr zum glücklichen und friedlichen Leben, ein Jahr des Lichtes und des Segens, der Erlösung und der Barmherzigkeit, der Heilsbestimmung und Erinnerung, der Fröhlichkeit, des Glücks und Heils, der Nahrung und der Belehrung, der Ruhe und Tröstung, der Hilfe und des Beistandes, der Befreiung und des Gedeihens, der Heiligkeit, des Wohlwollens, des Friedens und der Rettung. Verleihe Segen unserem Handwerk, gewähre all unsere Wünsche und Bedürfnisse und hebe unsere Ehre hoch empor. Laß genug sein unsere Leiden, mache ein Ende unserer Verbannung und eile, uns zu erlösen! Versöhne Dein Volk, die Lebenden sowohl wie die, welche Du bereits befreiet und deren Seelen Du den Körperfesseln entrückt hast: (Vor dem Versöhnungstage: Versöhne Du uns an diesem Versöhnungstage und reinige uns von allen unsern Sünden, das jedermann rein von Schuld vor Dir, Herr, am Gerichtstage erscheine.) Gedenke, Herr, den Menschenfindern jene erhabenen Frommen, die in der Erde ruhen, jene Glaubensstarken, die Pfeiler der Welt! Ihrer Verdienste und der Verdienste aller Entschlafenen wegen mögest Du von uns und Deinem ganzen Volke Israel jede Noth und Bekümmerniß, jeden Zorn und Grimm fern halten, unsere Bitten erfüllen, uns den Erlöser senden, unser Heiligtum wieder erbauen und Deine Majestät wieder in unserem Lande residieren

שְׁכִינְתְּךָ לְאַרְצֵנוּ, וְהִטִּיב לָנוּ אַחֲרֵיתֵינוּ, וְהָט חֶסֶדְךָ עָלֵינוּ, כִּי
אָתָּה אֱלֹהֵינוּ. שְׁמַע יי אֱלֹהֵינוּ, וְתִקַּבֵּל בְּרַחֲמִים וּבְרָצוֹן אֶת
תַּפְלָתֵנוּ: (וְהִטִּיב יִטְבְּרוּ יְהִי רָצוֹן, 77 250.)

תַּחֲנֻנָּה אַחֲרֵת לַעֲרָה וְעֵיכִי.

Einige sprechen folgende Tחנוה an den Gräbern
der Frommen.

להתפלל על קברי הצדיקים.

צַדִּיקִים יִסּוּדֵי עוֹלָם תִּהְיֶה מְנוּחָתְכֶם כְּבוֹד, וְזִכּוֹת תַּלְמוּד
תּוֹרַתְכֶם וּמַעֲשֵׂיכֶם הַטּוֹבִים הַעֲמַדְלִי וּלְבִיתִי וּלְכָל־הַגְּלוּיִם
אֵלַי וּלְכָל־בֵּית יִשְׂרָאֵל:

יְהִי רָצוֹן מִלִּפְנֵיךָ אֱלֹהֵי הַרְחָמִים וְהַסְּלִיחוֹת מִלֶּךְ עַל כָּל־
הָאָרֶץ שְׂיִתְגַּלְלוּ רַחֲמֶיךָ וְחֶסֶדְךָ הַמְרַבִּים עַל־מְדוּחֶיךָ

בערב יום כפור.

בערב ראש השנה.

וְנִזְכָּר וְנִכְרַח לִפְנֵיךָ בָּזָה | וְנִזְכָּר וְנִגְחַתָּם לִפְנֵיךָ בְּיוֹם
רֹאשׁ הַשָּׁנָה הַבָּא עָלֵינוּ | צוֹם הַכִּפּוּרִים הַזֶּה הַבָּא עָלֵינוּ
לְטוֹבָה לְמַחִילָה וְלִסְלִיחָה וּלְכַפָּרָה עַל כָּל־חַטֹּאתֵינוּ וְעֲוֹנוֹתֵינוּ
וּפְשָׁעֵינוּ וּלְחַיִּים טוֹבִים וְלִשְׁלוֹם וּלְפִרְקָסָה וּבְלִבְלָה וּלְיִשְׁגָּה
טוֹבָה וּמְתוּקָה וּלְשָׁנָה גְּאֻלָּה וְיִשׁוּעָה וְשָׁנָה בָּרָכָה וְהַצְלָחָה
בְּכָל־מַעֲשֵׂה יְדֵינוּ וְשָׁנָה רוּחַ וְהַצְלָה וְשָׁנָה הַשְׁקָט וּמְנוּחָה
מִכָּל־דָּאָגָה וּבְהָלָה וְתַקְלָה וּגְזָרָה רָעָה, שָׁנָה שְׁנִיגְדָל בְּתוֹרָה
וּבְמַעֲשִׂים טוֹבִים, וְנִמְצָא חַן וְשָׂכָר טוֹב בְּעֵינֶיךָ יי אֱלֹהֵינוּ
וּבְעֵינֵי כָל־רוֹאֵינוּ: רַחוּם וְחַנוּן אֲדוֹן כָּל־הָעוֹלָמִים הֶעֱתֵר לָנוּ
עַל כָּל־זֹאת שֶׁבִקִּשְׁנוּ לִפְנֵיךָ לְמַעַן רַחֲמֶיךָ וְחֶסֶדְךָ הַמְרַבִּים
וּלְמַעַן זְכוֹת הַצַּדִּיקִים וְהַחֲסִידִים הַשּׁוֹכְנִים פֹּה וּלְמַעַן זְכוֹת כָּל־
צַדִּיקֵי וְחֲסִידֵי עוֹלָם, וְאַל תִּשְׁכַּחַנוּ רִיקָם מִלִּפְנֵיךָ כִּי אָתָּה
שׁוֹמֵעַ תַּפְלַת עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּרַחֲמִים. בָּרוּךְ אָתָּה שׁוֹמֵעַ תַּפְלָה:

Lassen. Laß unsere Zukunft eine glückliche sein, laß Deine Huld über uns walten, denn Du bist unser Gott! Erhöre, Ewiger, unser Gott, und nimm mit Erbarmen und Wohlgefallen unsre Gebete an!

**Am Tage vor dem Neujahrs- und Versöhnungstage
auf den Gräbern zu beten.**

Ihr frommen Stützen der Welt, ehrenvoll sei euere Ruhe! Das Verdienst eueres Eifers in Erforschung des Gottesgesetzes und euerer guten Thaten stehe mir, meiner Familie, allen meinen Angehörigen und dem gesamten Hause Israels bei!

Möge es Dein Wille sein, Gott des Erbarmens und des Verzeihens, König der ganzen Erde, daß Deine große Barmherzigkeit und Gnade über Deine Gerechtigkeit vorwalte, daß wir an diesem uns zum

Am Tage vor dem Neujahrstage:	Am Tage vor dem Versöhnungstage:
Guten kommenden Neujahrstag be-	Guten kommenden Versöhnungstage
bachtt und eingeschrieben werden zur	bedacht und besiegelt werden zur
Verzeihung, Vergebung und Versöhnung aller unserer Sünden, Misse-	bedacht und besiegelt werden zur
thaten und Frevel, zu einem glücklichen, friedlichen nahrungsreichen	bedacht und besiegelt werden zur
Leben, zu einem guten und angenehmen Jahre, zu einem Jahre der	bedacht und besiegelt werden zur
Erlösung und des Heils, des Segens und Gedeihens all unserer Hände-	bedacht und besiegelt werden zur
werke, der Erleichterung und Errettung, der Stille und Beruhigung von	bedacht und besiegelt werden zur
aller Bekümmernis und Bestürzung, zu einem Jahre, in dem wir groß im	bedacht und besiegelt werden zur
Gesetze und in guten Thaten werden und Gunst und Wohlgefallen finden	bedacht und besiegelt werden zur
in Deinen Augen, Ewiger, unser Gott, und in den Augen der Menschen.	bedacht und besiegelt werden zur
Barmherziger und Gnädiger, Herr aller Welten! gewähre uns all das,	bedacht und besiegelt werden zur
worum wir zu Dir geflehet, um Deiner großen Huld und Liebe willen,	bedacht und besiegelt werden zur
um des Verdienstes aller Gerechten und Frommen willen, die hier ruhen,	bedacht und besiegelt werden zur
und um des Verdienstes aller lebenden Redlichen und Frommen willen!	bedacht und besiegelt werden zur
Laß uns nicht leer von Dir zurückkehren, denn Du erhörest das Gebet	bedacht und besiegelt werden zur
Deines Volkes Israel in Liebe. Gelobt seist Du, Erhörer der Gebete!	bedacht und besiegelt werden zur

בקשת מחילה.

זיכר מן המעלה חס כנס כבודו.

שְׁלוֹם עָלֶיךָ אֲתָהּ רוּחַ הַקָּדוֹשׁ וְהַטָּהוֹר⁽¹⁾. וְשָׁלוֹם לְנַפְשְׁךָ
וּלְנִשְׁמָתְךָ בְּשִׁחְקִים בְּהִיר. מְנוּחָתְךָ תִּהְיֶה שְׁלָמָה. לְמַעַלְהָ
מִמְּלֶאכֵי רוּמָה. וְעֲצָמוֹתֶיךָ יָנוּחוּ בְּקֶבֶר בְּשָׁלוֹם עַל־מִשְׁכָּבְךָ:
וְאֲנִי עָנִי וְכוֹאֵב. מְחוּלָל מִפְּשָׁעִים וְחַטָּאִים שׂוֹאֵב. בָּאתִי הִנֵּה
לְמָקוֹם קְבוּרָתְךָ וּלְבֵית מִשְׁכָּבְךָ. לְהִתְחַנֵּן לָךְ וּלְפִיטֶסְךָ עַל אֲשֶׁר
פָּעַלְתִּי וּדְבַרְתִּי וְעָלוּ עַל־לִבִּי דְּבָרִים שֶׁהֵם נֶגֶד כְּבוֹדְךָ וְיוֹדְךָ
וְהַדָּרְךָ וְהַוָּדָה. וְהִגַּנִּי מוֹדָה וְעֹזֵב וְאָמַר נַעֲבִירֵנִי לָךְ (פְּלוֹנִי⁽²⁾)
כִּי חָטָאתִי לַיְי אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל וְלָךְ. וְכָל־מָה שֶׁהִרְחַקְתִּי וּדְבַרְתִּי
וְעָשִׂיתִי וּפָעַלְתִּי בְּגִידְךָ, אִזּוּ כָל־מָה אֲשֶׁר הִתְרַשְׁלְתִּי מִעֲשׂוֹת
לְכְבוֹדְךָ, הַכֹּל הִנֵּה אֶצְלִי בְּשִׁגְגָה יוֹצֵאת מִדַּעַת מִטָּעָה. וְכָל־
אֲשֶׁר עָשִׂיתִי שְׁלֵא כְהֶגֶן הַגָּנִי מִתְחַרֵּט עָלָיו בְּחֶרֶטָה גְּמוּדָה.
וְאַבְקָשְׁךָ שְׂיִכְמְרוּ נָא רַחֲמֶיךָ עָלַי וְתַעֲמֹד בְּתַפְלָה וּבְבִקְשָׁה
לִפְנֵי מַלְאָךְ מַלְכֵי הַמַּלְכִּים הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא, שְׂיִמְחַל לִי בָּרַב
רַחֲמָיו וְחֲסָדָיו עַל־כָּל־מָה שֶׁחָטָאתִי וְעָוִיתִי וּפָשַׁעְתִּי הֵן גָּדוֹל
וְהֵן נָגֵד בְּרִיּוֹתָיו, וְיַעֲזֹר־לִי בָּרַב רַחֲמָיו וְחֲסָדָיו לְשִׁמּוֹר מִצּוֹתָיו.
וְאַל־מְרִידְגִי מִטֶּרֶד וּמִשְׁטִין. וְעַל־מִי מְנוּחוֹת יִגְהַלְגִּי. וְיִאֲרִיךְ
יָמֵי וְשָׁנוֹתַי בְּנְעִימִים. וְאֵךְ טוֹב וְחֶסֶד יִרְדְּפוּנִי כָּל־יָמֵי חַיִּי
וְשִׁבְתִּי בְּבֵית יְיָ לְאָרֶךְ יָמִים. אָמֵן סֵלָה:

(1) שלום עליך אתה רוח הקדוש וכו'. יש לה לנשמה ג' שמות נפש רוח ונשמה כידוע, והפירושים על זה רבים והא' לך מה שכתב ר' סעדיה גאון בס' האמונות והדעות טאמר ו' וז"ל כאשר תתחבר הנפש לגוף יראו לה ג' כחות, כח ההכרה וכח הכעס וכח התאוה וע"כ קראה אותה לשוננו נג' שמות נפש ורוח ונשמה, ורמזה באמרה נפש אל שיש לה כח מתאוה, ורמזה בשם רוח אל שיש לה כח הכעס, ורמזה בשם נשמה אל שיש לה כח מדעי עכ"ל. והנה ג' כחות הראשיות האלה שיש לנשמה הן שנקראו כל' אשכנזי ערקענטכיס, עאפפירונג, בעגעהרונג: קרפט, וכח ההכרה או מדעי הוא מה שנקרא

Bitte um Verzeihung der Sünden, die man sich gegen einen Verstorbenen zu Schulden kommen ließ.

Friede dir, du erhabener, reiner Geist, Friede dir, du in den Höhen strahlende Seele! Du bist vollkommen selig, hoch über den höchsten Engeln erhaben, und deine Gebeine ruhen friedlich auf ihrem Lager hier im Grabe. Ich Armer und Leidender aber, gedrückt von meinen Vergehen und Sünden, betrete hier dein Grab und deine Ruhestätte, um deine Verzeihung zu erbitten wegen all dessen, womit ich deiner Ehre und deinem guten Ruf zuwider gehandelt, geredet oder gedacht habe. Siehe, ich bekenne und bereue es und spreche: Tief gebeugt bin ich vor dir, . . . denn ich habe gesündigt gegen den Ewigen, den Gott Israels, und gegen dich! Doch was ich auch Böses gegen deine Ehre gedacht, geredet und gethan, und welcherlei Pflichten gegen dich ich vernachlässigt habe, so geschah dies alles unvorsätzlich nur aus irrtümlicher Ansicht, und bereue ich mit aufrichtiger Reue alles Unrecht, das ich dir gethan habe. Ich bitte dich, stelle dich mit Gebet und Bitte vor den König aller Könige, den Heiligen, gelobt sei Er, daß Er in seiner unendlichen Liebe und Gnade alle Sünden, Vergehungen und Frevel, die ich gegen ihn und gegen seine Geschöpfe begangen habe, mir verzeihen möge, daß Er mir beistehe, seine Gebote zu befolgen, ohne je wieder durch ein Hindernis davon abwendig gemacht zu werden. Er leite mich sanft, verlängere meine Tage und Jahre in Lieblichkeit; nur Glück und Guld mögen mir folgen alle Tage meines Lebens, daß ich im Hause Gottes wohne lange Zeit! Amen.

ערקענטיגקייט, וכח הכעס הוא עספנידיגקייט, וכח המתחור הוא בעגעהרונג-
קייט; וזה שנמצא שיתמצה המקרא אלל ל' תחור וספן ורנן במלת כפס ואלל בעס
וקנא במלת רוח. ומלכד אלה ג' שנות שיש לנצמה מלד כחותיה נקראת עוד כב' שנות
זהן מלד עלמותה והן חיה ויחידה, ופירש בגאון, חיה, בעבור שהיא עומדת לעד,
ויחידה מפני שאין לה דומה בארץ. וראה עוד מדרש כ"ר דף י"ז ע"ב.

(²) בעניתי לך, לשון גמרא הוא, (ברכות כ"ח. יומא כ"ב, ב'. תענית כ' ב') וענינו
השכלת ונמיכת רוח, ויד דעמיסהיגען, בענין בעניתי עד מאד (תהלים קי"ט, ק')
לענות מפני (שמות י', ג').

ת פ ל ה ק צ ר ה •

Ein kleines Gebet das an jedem Grabe, sowohl an dem eines Verwandten als nicht-Verwandten gebetet werden kann.

להתפלל על כל קבר בין של חביו או אמו בנו או בתו קרוב או רחוק איש או אשה יהיה מי שיהיה;

על קבר של נכדה.

על קבר של זכר.

יְזַכֶּרְךָ אֱלֹהִים לְטוֹבָהּ, גִּיפְךָ יָבוֹחַ בְּקִבְרוֹ בְּמִנוּחָהּ נְכוֹנָהּ, וַיִּישֶׁן שְׁנָתוֹ בְּנֶחֱתָּהּ, וְנִשְׁמָתְךָ תַּחֲסֶה בְּצֵל שְׂדֵי, וְזִכְוֶתְךָ תִּגַּן עָלַי בְּעֵת צָרָתִי, וְתִהְיֶה נִשְׁמָתְךָ צְרוּרָה בְּצִרוֹר הַחַיִּים עִם־שְׂאֵר צַדִּיקִים וְצַדִּיקוֹת שְׂבָגִן עֵדֶן. אָמֵן:

אתה גבור לעולם ארני מחיה מתים אתה רב להושיע. מכלל חיים בחדסך מחיה מתים ברחמים רבים סומך נופלים ורופא חולים ומתיר אסורים ומקים אמונתו לישגי עפר. מי כמותך בעל גבורות ומי דומה לך מלך. ממית ומחיה ומצמיח ישועה ונאמן אתה להחיות מתים.

ת ח נ ה •

Wenn man vom Grabe weggeht, sagt man folgende Tchena.

בערם זילא מנחת עלמין ללכת לכיתו.

שְׁלוֹם עֲלֶיכֶן הַנְּשָׁמוֹת הַמְּהוֹרֹת, נִאֲצָלוֹת מִזִּיּוֹ יוֹצֵר הַמְּאֹרֹת: הַנְּגִי הוֹלֵךְ לְדַרְכֵי, וְנִפְשֵׁי אֶת־יֵי בְּרָכִי, וְלֹאֵל חַי תִּפְלְתִּי, יִשְׁמַר־בִּי רוּחִי וְנִשְׁמָתִי, יִשְׁמַע עֲתִירַת דוֹרְשָׁיו, יִרְבֶּה כְּבוֹד שְׁלָמָיו, יוֹסִיף חַן וְחֶסֶד לְעַנְוֵי הַקְּדוֹשִׁים עֲשֵׂי מִצְוֹתָיו: וּבְכֵן נִוְחוּ יִשְׂרָאֵל עַד יַעֲרָה עֲלֵיכֶם רוּחַ מְפֹרֶם, וַיֹּאמֶר שׁוּבוּן מְרוֹם אֲדוֹן הַחַיִּים, עֲמְדוּ יִשְׂרָאֵל וְשׁוּבוּ לַחַיִּים, וְאִזְּ תִקְיִצוּ וְתִרְבְּנוּ וְתִקְוִמוּ וְתַחֲיוּ: וְאַנְחֵנוּ נִכְבֵּם לַחַיִּים טוֹבִים וְלִשְׁלוֹם, עַד אֲשֶׁר יִקְרַב הַלֹּאֵם צִיר נֶאֱמָן מִשִּׁית אֱלֹהֵי יַעֲקֹב, וְהִשִּׁיב לֵב אָבוֹת עַל־בָּנִים

Kurzes Gebet, das an jedem Grabe verrichtet werden kann.

Für eine männliche Person:

Gott gedenke deiner zum Guten!
dein Leib ruhe in seinem Grabe
in sicherer Ruhe und schlafe sanft,
und deine Seele sei geborgen im
Schatten des Allmächtigen! Dein
Verdienst stehe mir bei zur Zeit
meiner Not. Deine Seele sei in
dem Bund des ewigen Lebens auf-
genommen, vereint mit allen Ge-
rechten und Frommen im Eden!
Amen.

Für eine weibliche Person:

Gott gedenke deiner zum Guten!
dein Leib ruhe in seinem Grabe
in sicherer Ruhe und schlafe sanft,
und deine Seele sei geborgen im
Schatten des Allmächtigen! Dein
Verdienst stehe mir bei zur Zeit
meiner Not. Deine Seele sei in
dem Bund des ewigen Lebens auf-
genommen, vereint mit allen Ge-
rechten und Frommen im Eden!
Amen.

How Mighty bist Du in Ewigkeit, o Herr! Du belebst die Toten wieder, mächtiger Retter! Deine Gnade ernährt die Lebenden, Deine unendliche Barmherzigkeit läßt die Toten wieder aufleben. Du bist der Wankenden Stütze, der Kranken Heil und Befreier der Gefesselten. Du hältst treulich Deine Zusage jenen, die in der Erde schlummern. Wer ist wie Du, allmächtiger Gott! Wer ist Dir ähnlich? König, der da tötet und wieder belebet und Heil aufkeimen läßt. Deiner Verheißung getreu, belebst Du einst die Toten wieder!

Gebet bei'm Weggehen von den Gräbern.

Friede mit euch, ihr reinen Seelen, dem Strahle des Lichtschöpfers entsprungen! Ich gehe nun meines Weges, lobend den Ewigen und betend zu ihm, dem lebendigen Gotte, daß er in mir Geist und Seele behüte, daß er das Flehen der ihn Suchenden erhöere, die Herrlichkeit seiner Frommen vergrößere und Gunst und Huld vermehre seinen Ergebenen, den Frommen, die seine Gebote befolgen. So ruhet denn, ihr Redlichen, ruhet bis ausgegossen wird über euch der Geist aus der Höhe und der Hochthronende, der Herr des Lebens, spricht: „Erhebt euch, ihr Redlichen, kehret zurück zum Leben!“ und erwachen werdet ihr dann und jauchzen, auferstehen und leben. — Wir aber, möchten wir ein glückliches und friedliches Leben genießen, bis einst der treue Bote, der Gesalbte des Gottes Jakobs nahet um das Herz der Väter den Kindern

וְלֹב בָּנִים עַל־אֲבוֹתָם, וְצֹדֵק יִחַלֵּף לְפָנֵינוּ, וְנִחַלֵּל וְנִשְׁבַּח לֹא־הָיִינוּ
עֲשֵׂה גְדֻלּוֹת עַד־אֵין חֶקֶר וְנִפְלְאוֹת עַד־אֵין מִסְפָּר, הוּא הָאֵל
הַגָּדוֹל וְהַגִּבּוֹר, מִתִּיר אֲסוּרִים בְּדַבָּרוֹ, מְחַיֶּה מֵתִים בְּמַאֲמָרוֹ,
בְּרוּךְ הוּא מְחַיֶּה הַמֵּתִים:

ת ו כ ח ה •

במשקל ד' דלתות לכל בית, וככל דלת שז תנועות, וחמשים צדאזי הכתים שם המזמר
שלמה הקטן ברבי יהודה (*).

שְׁכֵנֵי בֵּיתִי חֲמֹר,	לְפָנַי תִּשְׁאוּ עֵינַי,
וּמֹתֵר הָאָדָם,	מִדְּהִבְהֶמָּה אֵין:
לָנוּ יֵשׁ לְדַעַת,	כִּי אֲנַחְנוּ תּוֹלַעַת,
לִגְבֹּ חֲמֹר גִּבּוֹר,	וְאֵיךְ יִגְבֶּה לִבֵּנוּ:
מִה יִתְרוֹן לִנְבֵּר,	וְאַחֲרִיתוֹ לִקְבֵּר,
וְהָיָה־לּוֹ חֶלֶף,	לוֹ חַי שְׁנַיִם אֶלֶף:
הֵלֹא אִם־יִלְךְ מָרִי,	יִבְלַע בְּחִמַּת קָרִי,
וְיִשְׁרֹף בְּלֶהֱבִי,	וְלֹא יוֹעִיל הַזֹּהֵב:
הָאָדָם הַנִּבְכָּאָה,	פֶּקַח עֵינָיִךְ וּרְאָה,
מֵאֵין בּוֹאֵךְ,	וְאַנְה מוֹצֵאֵךְ:
קֶצֶף עָנִי וְאַבְיוֹן,	נִמְשָׁל לִקְקִיּוֹן,
שֶׁבֶד־לֵילָה הָיָה,	וְעַד־פֶּקֶד לֹא הָיָה:
טוֹב אֲשֶׁר לֹא בּוֹצֵרֶת,	וְעָמַל לֹא קִצֶּרֶת,
וְאֵיכָה גְדֻלּוֹת תִּבְקֶשׁ,	וְאַתָּה בְּתוֹךְ הַמּוֹקֶשׁ:
נִפֹּל אֶת מִרְחָם,	וְתִפְשַׁע עַל־פֶּת לֶחֶם,
וְאִם יִתְמַהֲמֶה רִגְעִי,	אֲזִי תִמְצָא כָל־גִּגְעִי:

(* תוכחה יפה זו מיוסדת על משנת עקביה בן מהללאל סדק ג' דאבות, וכדפסה כמה פעמים וכמה סדורים אך בכמה שבוזים, ואני הגהתי והחזרתי יושר לשונה ע"פ כ"י.

und das Herz der Kinder ihren Vätern wieder zuzuführen. Die Tugend geht dann vor uns her, und wir rühmen und preisen unsern Gott, der unerforschlich große Dinge thut, Wunder ohne Zahl. Er ist der große und allmächtige Gott, der mit seinem Worte die Gefesselten befreit, mit seinem Ausspruche die Toten belebt! Gelobt sei Er, der die Toten wieder belebt!

Mahnung.

Die ihr in Erdenhütten wohnet,
Warum erhebet das Auge ihr so stolz?
Besitzt etwa der Mensch vor'm Tiere
Einen Vorzug? Nein!

Uns ziemet es, stets zu bedenken,
Daß nur dem Wurm wir gleichen und der Mott;
Bedeckt die Erd' ja unsre Leiber —
Können stolz wir sein?

Gebühret Hochmut einem Menschen,
Deß Ende ist die dunkle Nacht im Grabe?
Denn dazu kommet er, und lebe
Er auch tausend Jahr.

Und geht er erst auf bösem Wege,
So rafft ihn Gottes Zornesflamme weg;
Der Hölle Glut ihn dann vernichtet —
Nützt ihm da wohl Gold?

Gebeugter Mensch! dein Auge öffne
Und sieh' und merke auf dein Lebensend!
Aus welchem Quell bist du entstanden,
Und wohin gehst du?

Dein Leben ist so kurz und elend,
Der Blume gleich, die schnell verwelkt; so wirst
Auch du in deiner Blüth' oft plötzlich
Weggerafft und stirbst.

Wie gut wär' dir's, wärst nie geboren,
So hättest du das Elend nicht gekannt.
Und dennoch willst nach Größ' du trachten?
Kennst du nicht dein End'?

Von Mutterleib schon schwach Geborner,
Du wankst, so ein Tag nur das Brod dir fehlt;
Noch länger gar der Speis' beraubt, wär'
Dir der Tod gewiß.

בְּשֶׁרֶךְ בָּאֹר זְרוּחַ,	בְּעוֹד יִשְׁרְבוּ הָרוּחַ,
וְעַתָּה תֵּצֵא הַנֶּפֶשׁ,	נִשְׁאַר טִיט וְרָפֶשׁ:
וְאֵה כִּי אֵין בִּידֶךָ,	מֵאוּמָה מִכְבוֹדֶךָ,
לְזָרִים חִילֶךָ יוֹקֵם,	וְאַתָּה תִּלְךָ רִיקָם:
בְּכָל־זֹאת לֹא־חֲשַׁבְתָּ,	לְתִאֲוָה לָהּ הִקְשַׁבְתָּ,
וְלֹא תִיטִיב רֵאשִׁיתָהּ,	מִה תַּעֲשֶׂה בְּאַחֲרִיתָהּ:
וְעֹזב רָשָׁע הִרְכּוּ,	וְיָשׁוּב לִפְנֵי מֶלֶכּוּ,
אוֹלֵי צוּר יַעֲתֶר,	וּמַחֲרוֹנוֹ יִסְתֶּר:
וְהִירִים הִתְקוּשְׁשׁוּ,	זָכְרוּ וְהִתְאַשְׁשׁוּ,
שָׂאוּ לִבָּב וּכְפִים,	אֶל־אֵל בְּשָׁמַיִם:
הִזֵּי עַל־נַפְשׁוֹתֵינוּ,	וְאוֹזֵי עַל־חַטֹּאתֵינוּ,
כִּי רוּחַ רָעִינוּ,	וְגַם כִּצְאוֹן תָּעִינוּ:
וְמִה נִבְקֶשׁ מִה נִדְרוֹשׁ,	פִּשְׁעֵינוּ עֲבָרוּ רֹאשׁ,
מֵאוֹד רַבּוּ עֲוֹנוֹנוּ,	וְאַיֶּךְ נִשְׂא פְּגִינוּ:
וְלָהּ עֲמֹךְ מִשְׁחַת,	מִשַּׁל רוּם וְתַחַת,
וְאִם הִקְשִׁינוּ עֲרָף,	תִּסְדֹּךְ אֶל־תִּרְף:
הִפֵּק חֲמִלְתֶּךָ,	לְעַם הַזֹּפֶקִי דִלְתֶּךָ,
כִּי אַתָּה אֲדַגֵּנוּ,	וְאַלֶּיךָ עֵיגֵינוּ:

Und gleichst du auch dem hellen Lichte,
So lang die Seele in dir webt und lebt; —
So wirst du doch, verläßt sie dich, dem
Staub der Erde gleich.

Und nichts bleibt dir von deinen Schätzen,
Nichts nimmst du mit von deiner Hab' und Ehr';
Ganz leer mußt du von hinnen ziehen, —
Fremden wird dein Gut.

Willst du denn dieses nicht bedenken?
Willst du der eitlen Lust dein Leben weih'n?
O bess're dich bei Zeiten schon, sonst
Holt die Strafe dich ein.

Ja, Bösewicht, erkenn', bereue,
Und fehr' zum Tugendweg, zu Gott, zurück!
Vielleicht, daß Er dir gnädig ist, und
Du der Straf' entgehst.

Ihr Stolzen, geht in euch und eilet,
Bedenkt die Zukunft doch, ermannet euch!
Erhebet zum Herrn, dem ew'gen Gotte,
Herz und Hände, spricht:

„Weh über uns! Weh' unsrer Seele!
Weh' unsern Sünden, unsrer Missethat!
Wir jagten nach nur eitlen Dingen,
Irrten wie das Schaf.
Die Schuld bedeckt unsre Häupter,
Ist angewachsen gleich des Meeres Flut.
Was dürfen nun von Dir wir fordern?
Was von dir ersleh'n?

Entziehe doch Dein Volk der Strafe,
Du Herr der Höhe und der Tiefe!
Wenn auch wir oft gefrevelt haben,
Wend' Deine Gnad' nicht von uns ab!
Sei gnädig und erbarm' Dich aller,
Die Deine Huld und Hilf erslehen!
Denn Du allein bist unser König,
Zu Dir erhebt sich unser Blick.“ —

חלק ט'.

אבני זכרון

Denksteine.

העתק איזהו מכתבי ציונים של גאוני ישראל זל

א.

מצבת אבן על קבר הרב הגאון מוה' עקיבא איגר
זצ"ל בע"מ ס' משנת ר' עקיבא שהי' אב"ד בק"ק
פרעסבורג תע"א.

Borderwand:

כי נח נפשי דרבי עקיבא פתח עליו האי ספדנא ארץ
שנער הרה וילדה גדלה שעשועה, אוי נא לה אמרה רקת
כי אבדה כלי חמדתה, חמדה גנוזה, אנן מה נענין בתרי?
הי תורה וחי מצות דבטלה מנן, וי חסרה ארעא דישראל,
גברא רבא, רבא דעמי' בוצינא דנהורא, צנא מלא ספרא,
רבי עקיבא עוקר הרים ושחנן זו בוו בסכרא, ידיו רב לו
בפלפולא למשקל ולמטרא בשמעתתא אליבא דהלכתא
(כחן סלחיות געוועזענע) ראה הבינה שרה עליו שכינה!

Mittwand:

אבן

יום שני ט"ז אלול גנוחי גנח וילולי ייליל, תכתב זאת לדור
אחרון את עצם היום הזה יום יבא יהא לכון להתאונן
ולקונן לספוד לצר'ה ולבכותה, אל הלכה ארון אלהים
וגשתברו הלוחות ואותיות פורחות, הנשמה עולה וירדה
ירדה שהיא צורך עליה לגבוה סליק למתיבתא דרקיע,
פרישה זו סתימה, שנסתמו עיניהם של ישראל ומעינות
החכמה, משמת רבי עקיבא בטל כבוד התורה ה'ה מורינו
ורבנו הגאון תפארת ישראל מהור"ר עקיבא איגר אב"ד
דק"ק צילץ ור"מ דקהילתנו פרעסבורג כל ימיו של אותו
צדיק לא פסקה ישיבה ממנו!

1) Die Mittheilung der Inschriften 'א und 'ב verdanke ich meinem I. Schwiegersohne, H. Max Rosenbaum in Pressburg, der dieselben vom Grabsteine herab kopiert hat.

• ב' •

מצבת אבן על קבר הרב הגאון מוה' משה סופר
זצ"ל בע"מ שורת חתם סופר, שהי' אב"ד בק"ק
פרעסבורג תע"א.

Borderwand, Borderseite:

לזכר עולם יהי צדיק!

איש האלהים השוכן שאנן בבית הוה ה"ה עמרת פ"ב אב"ד
זר"מ מופת ותפארת דורו, נזר הרבנים, אב החכמים, הגאון
האמתי החריף העצום הבקי בכל תלמוד בבלי וירושלמי ע"ה
פ"ה מהו' משה סופר מפ"פ דמיין, זכרנו לברכת עולם!

פה גלה משובש ישראל, פה נאסף הודו
משה בחיר ה' ירד פה לבית מועדו
כל העם כהולכי חושך כל נפש תשתוחח
כי בא השמש, כמוהו עוד לא זורח
בחירי ילידי ישרון צועקים איפו רוענו
יתום ואלמנה נאנחים איה משעננו
יחד עשיר ואביון הומים ומקוננים
אבדנו מועצותנו עצות גדול האמונים
ים ודרום צדקת פורנו נפצה כמים
עד עיר הקדש עד עיר ירושלים
נבוזה בעינינו נמאס בצע הון ועושר
עשותו לא במשפט ולא ביושר
עון ה' עשרו אך לאמונה גברו ידיו
אך להקים עדות ביעקב הכין צעדיו!
ומשה היה רעה בתום לבבו עדת מרעיתו
שלוש ושלוישים שנה נחם דרך ה' לירא אותו
הוא האדון עבד ה' צבאות
עד תום חייו הפליא בתורתו פלאות
ויער און למודי ה' למאות ולאלפים

בחדרי תורתו הביאם להוד דברותיו נכספים
וכלם הצליחו ועשו פרי לתורה ולתעודה
רבים מנהו הוקמו על על כסאות בית יהודה
ובעת בא ציר אל להעלותו בחבר השרפים
רוב קרואי העדה סביב ערשו נאספים
הואל באר הפסוק וזאת הברכה
ויברך את כל הקהל ועזב את עמק הברכה
עד דור אחרון לא שכחו מעלליו מעללי אל
זה זכרו זה שמו לעולם הצבי ישראל!

Borderwand, Rückseite:

ויעל

משה

אל האלהים ויגיע וימות בשנת חמשת אלפים ושש מאות
שנה ליצירה בחודש תשרי, ביום חמשה ועשרים בו, ויקבר
ויאסף פה בבית הגוית הזה למחרתו ביום ששה ועשרים
אך זכרו לא יאסף מישראל וגם אחרון על עפר יקום
ת"נ צ"ב ה'.

Rückwand, Vorderseite:

הציון

הלז אומר לבית יעקב אשר גדול הוא כבוד הבית הזה כבוד
ישראל מלא הבית כי קבר איש אלהים הוא, בית מנוחות
גדול מרבן שמו כליל תפארת פרעסבורג והדר דורו וכאשר
השלים חפץ עושהו ולמד ארחות טובו ויקרא ה' אל משה
בירח האיתנים לאספיהו השמימה ולהכין שם איתן מושבו
ולחושבו עם האיתנים מוסדי עמודי התורה והעבודה
מעולם — עתה הוא יושב מרום והעיר פרעסבורג נבכה
והאבן הזאת אבן זכרון לבני ישראל היא למען ידע גם דור
אחרון אשר יקום ויעבור פה כי המקום אשר עומד עליו
אדמת קודש הוא. —

Rückwand, Rückseite:

והיתה מנוחתו כבוד

ויהי ידיו עליון השוכב פה במקום מנוחתו שמונה ושבעים שנה ויתהלך את האלהים ויעש הטוב והישר בעיני ה' ויהי אחרי הולידו אלה התולדות. הן המה מעשים הטובים ופקודי ה' אחרי הופיע אור תורתו על כל משכנות הרועים הרועים בשדה הצופים הנשקף על פני התורה, ויאמר ה' לקחת אותו אליו השמימה ונר ישראל נדעך, והנה כבה ותחשך הארץ, קול יללות הרועים נשמע בערי יהודה כי הוסרה אדרתם מעליהם כי גוע גאון יעקב וכבוד גדול נעשה לו במותו, ועקת העיר עד השמים הגיעה, כל העם מקצה מזה ומקצה מזה מגער ועד זקן טף ונשים הלכו בוכים אחרי מטתו, מלבד אלה שלש מאות בחורי חמה, אשר הקשיבו יום יום לקול תורתו, וחמשים מהם נושאי ספרי הדושי תורתו, אשר הניח עודם בכתובים, ומלבד אלה תלמידיו היושבים על כסא הרבנות סביב להעיר הזבאים לספוד למורם ולבכותו, לא היה עוד כיום הזה, אשר הרבה ה' בו תאניה ואניה, כל לב נדכה, כל פנים קבצו פארור ומעל כל להי ירדו דמעות כנחל כל ימי אבלו כל כורחי בקורות העתים ודברי הימים גם אלה אשר לא מבני ישראל המה הודיעו בעמים האספו אל אבותיו ורב כשרון עלילותיו, ובכל מדינה ומדינה מקום אשר דבר השמועה הרעה הוא הגיע, אבל גדול ליהודים קרא לבכי ולמספר, ויספרו לו כל ישראל הוי אדון, הוי הודו, הנה צדקתו עומדת לעד, מי יתן ותגן על עם ה' ומחה ה' דמעה מעל כל פנים כי יבלע המות לגצח!

ת"נ"צ"ב"ה.

ג'.

מצבת אבן על קבר הרב הגאון מוה' רזירש
האלבערשטאדט זצ"ל שחי' אב"ד בקק
האלבערשטאדט תע"א

עש"ק ד' תשרי

מור הגה"ג חסיד ועניו מה' צבי הירש אב"ד דקהלתנו
בהגאון המפורסים מהו' הירץ אב"ד דקהל לבוב נפטר וכו'
נקרא בישראל גברא רבא ויקרא ג"א ראב"ד ור"מ מ"ד
שלשלת יוחסין אוצר בלום בוצינא דנהורא, תורה וגדולה על
אכסני' שלהם חזרות כ"ע מריצין לי' אגרות הן בשו"ת קו"ח
ובאתר דלית דלפרקינ' נגרא ובר נגרא הוא מפרק לי' ועדיף
לכחו בהיתר' מעולם לא פסיק מפומא תה' נשמרו
בצרור החיים צרורה עם נשמות ארץ הנפשות באה"ח! —

ובפנקס אלממרבוק של בהמ"ד קלויז נזכר זכרוננו
הטוב וכתוב לאמר:

יזכור אלהים נשמת אדוננו מורנו ורבנו ורבן של בני
הגולה ה"ה הרב הגאון הגדול אב"ד ור"מ דקהלתנו צבי צדיק
יסוד עולם מוהר"ר צבי הירש בן הגאון הגדול מוהר"ר הירץ
אב"ד דקק לבוב זצ"ל עם נשמת אבותינו הקדושים אי"ו —
עבור שהי' מרביץ תורה בישראל, ולא פסקה ישיבה ממנו,
והעמיד תלמידים רבים בעולם, מופלגי תורה ותופשי
ישיבות, ובפרט אשר הניח אחריו ברכת ה', בנים רבנים
מופלגים, חכמים כיוצא בו וזכה לראות התורה חוזרת
על אכסני' שלה — יציאתו מן העולם עשתה רושם כליל
שאחרי צום השביעי שנהרג גדלי' בן אחיקם [תק"ח]
ונגרע קרן ישראל, ובוודאי גם הוא, אדוננו מ"ו יחשב
ויהא רעו' שתהא מיתתו כפרה וזכותו יגן עלינו ויהי מליץ
יושר בעד כל ישראל תנ"צ ב"ה כג"ע אמן.

ד.

מצבת אבן על קבר הטפסר הצדיק המפורסם
ברו' בערמן סג"ל ז"ל אשר מנוחרתו כבוד בקק
האלבערשטאדט תע"א¹⁾

כ"ד תמוז ת"ץ

חבל על האי שופרא דבלע בעפרא פ"ט א"ג מאנשי השם
שר גדול המפורסם לכ"ה ישכר גבר ברקאי האיר פני המזרח
כה' ישכר בערמן בן כה' לימ' סג"ל צדקה אשר עשה על
המצבה א"א להציב יש שכר לפעולתו הגדולה ונפלאה
לחולים נעץ קנה בית התלמוד הדפוס והזיל זהב מכיסו ת"ג
טמירא ומגלי' לדרעי' ונפל נהורא בביהמ"ד ובביהכ"נ תל
תלפיות פה הקים נשמת ע"ה למחזיקים, גדר פרצות ישראל.

זבפנקס אלממריבוך של בהמד קלויז כתוב לאמר:
יזכור אלהים את נשמת האלוף והקצין, השר והטפסר
המפורסם, השתדלן הגדול, פרנס הדור ודורשיו, דורשי ה',
גשיא נשיאי הלויים כהר"ר יששכר בערמן בן כהר"ר יהודא
לימא הלוי ז"ל מעסא

אשר

ידיו רב לו במעשים טובים.
לעניים ועשירים לרחוקים וקרובים.
שתא סדרים הדפוס מכיסו הזיל זהב.
כי את התורה ולומדיה אהב
שומר מצות לא ידע דבר רע,
יקצור לפי חסד מן הצדקה אשר זרע.
כבוד הלבנון מקדש מעט בנה,
ובית המדרש ממנו יתר ופנה
רושם עשה יציאתו מן העולם.
כולו אומר כבוד בהיכל ואולם

¹⁾ Der berühmte, angesehene Faktor des Königs August; Gründer des Beth-
hamidrasch (Klaufe) und der großen Synagoge in Halberstadt.

בכו לאבלים ולא לאבירה שהיא למנוחה.
 ושביק חי לכל בריה ביגון ואנחה
 עושר רב וסגולת מלכים גנו למעלה.
 כאחד ממגיני ארץ מאוד נעלה
 ראשי בני ישראל במדינת פולין.
 אלו הן הלוקין ואלו הן הגולין
 מסרו לידו את השתדלותם.
 לפני מלכם נתיצב בהצריהם ובטירתם
 נקי כפים ובר לבב במשא ומתן.
 כמה יתומים ויתומות מכיסו התחתן
 הודו ויוו והדרו למעלה פנה.
 במעשיו הטובים חיי עולם קנה
 לכן שומר תאנה יאכל פריה.
 להזכירו לטובה בכל פלך וקריה
 ותיק וחסיד בכל מעשיו לשם שמים.
 בכן יזכה לשתי שלחנות כפלים
 יולד כיד ניסן תכ"א ונפטר שבע ימים.
 בד תמוז שנת איש צדיק תמים
 יזכור וכו'.

אמן סלה.

ה'.

מצבת אבן על קבר הרב הגאון מוה' ליב איגר זל'
 שהי' אב"ד בק"ק האלבערשטאדט תע"א.

אדמו' הגה"ג הסיד ועניו מהו' יהודא ליב איגר ראב"ד ור"מ
 דקהלתנו בן הגאון המפורסם בעה"מ משנת דר"ע נפטר וכו'.
 גדול בישראל וביהוד' שמו. מרא דאתרא רבא דעמא.
 שלשלת יוחסין בוצינא דנהורא חריף ובקי בח"ת. הכנים
 כמה מאות תרת כ"ש והוא שפט את ישראל מ' שנה. —
 כ"ו טבת תקע"ד.

ציוני מצבות.

Grabschriften.

כתוב וישם בארון במצרים, וסמך ליה ואלה שמות, מכאן רמז שעושין מצבות וכוחבין לשם המת על קברו (פענח רזה' ראז פ' שמות).

1) לאיש.

Für einen schlichten frommen Mann.

פ"נ *

איש אמונים הולך תמים
מעשיו היו טובים ושלמים
השכים והעריב לתורה ולתפלה
שמו הוא נודע לשבח ולתהלה

הוא

נפטר ביום

ונקבר ביום

ת"נ צ"ב"ה **

2) Für einen wohlthätigen Mann.

פ"נ

איש ירא שמים מגזע ישרים
אורב הצדק ורודף מישרים
משביע לרעבים ומבטח לעניים
לקחו יה לארץ החיים
ביום

(* ראזו תנות: פה נקבר (נקברה).

(** ראזי תנות: תהי נפשו (נפשה) צרורה בצרור החיים.

3) Für einen sehr angesehenen Gönner der
Thoragelehrten.

מצבת קבורת

איש נודע לשם ולתהלה בשערים
כי פעל רק צדק ודרך מישרים
אהב את התורה ותמך את בניה
ובכל לבבו ומאדו קים את מצותיה
ה"ה

4) לתלמיד חכם.

Für einen sehr bedeutenden Frommen und
Thoragelehrten.

פ"נ

מרנן ורבנן הרב הגאון
איש קדוש צדיק יסוד עולם
לא אגם לו כל רו ונעלם
מקור מים חיים תורתו נובעת
והוסיף לקח ומוסר על און שומעת
הבין שמועה והורה דעה
בכו וספרו כי שמשו שקעה
ונאסף אל אבותיו ביום וכ'.

5) Ebenfalls.

פ"נ

מורה צדק ומבין שמועה
קדוש כאחד מבני עליה
דבריו מאירים כתומים ואורים
וחבר גפרדים לאחים ורעים
התורה בפיהו לילות וימים
וגזלו אמרותיו כמים נובעים
ה"ה מרנן ורבנן הגאון . . .
אב"ד של קהל . . .
נדרש לישיבה של מעלה ביום
. ונקבר
תורתו תשמור עליו
ובהקיצו היא תשיחיו.

6) Für den Gemeinde-Rabbiner.

לזכרון עולם

בכה חבכה כל קהלנו
כי נפלה עמדת ראשנו
ונשבר לנו מטה עוזנו
אוי נא לנו כי שקעה שמשנו
ועזב אורחנו מורנו רבינו
זיו כבודנו הודנו והדרנו
ה"ה מרנן ורבנן וכו'.

לפרנס ומנהיג.

8) Ebenfalls.

7) Für einen Gemeinde-Vorsteher.

פ"ט

פ"ט*)

<p>איש ישר וכשר בכל מדותיו ירא ה' וחפץ מאד במצותיו הדריך בצדק בני ביתו והנהיג במישרים בני עדתו ועמדה לו זכות צדקתו ויאריכו ימיו עד . . . שגה ונפטר ביום ונקבר</p>	<p>איש חכם ויקר מהולל בשערים רועה עדתו בצדק ובמישרים פארוהו בני עמו וכבדוהו שרים זכרו לא יסוף לדור דורים ה"ה ראש העדה ומנהיג הקהל רבי</p>
---	---

<p>שבחו ידיו לזכרון לכל יבוא דור אחרון:</p>	<p>אשר הלך לעולמו ביום . . . ת"נ צ"ב"ה</p>
---	--

9) לאשה.

Für eine wohlthätige Frau.

פ"נ

אשת חיל חפארת בעלה ובניה
תמימה וישרה ונעימה במעשיה
לעני ולאיביון פרשה כפיה
לגמול חסד ואמת כל ימיה
ה"ה מרת אשת
נפטרה ביום
ונקברה

ת"נ צ"ב"ה

(*) ראשי תבות: פה טמון (טמונה).

10) Für eine musterhafte Familien-Mutter.

פ"נ

אשה צופיה הליכות ביתה
בהשכל ובדעת להועיל לבעלה
אשה לטוב הדריכה את זרעה
בנעימת תורתה אשר על לשונה
אשה פרשה לעני את כפה
כי מעשה הצדקה היתה כל חפצה
אשה אשר כל ימי חיותה
רצון קונה עשתה לרצונה
ה'ה מרת וכו'.

לבחור.

12) Für einen Jüngling, der zu
schöner Hoffnung berechtigte.

פ"נ

יפה נוף בחור נחמד
סר מרע ולטוב נצמד
צעיר בימים ורב מעשהו
ובא דמות ויקטפהו
עודנו באביו ובעלומיהו
ביום . . .
ונקבר . . .

11) Für eine in Kindesnöten Ver-
storbene.

פ"נ

אשה צנועה ונעימה
כל כבודה בת מלך פנימה
טובת שכל וישרת מעשים
מחוננת דלים ואביונים
ובאו ציריה וחבליה
ומתה בלדתה בנעוריה
לעצבון בעלה ומכיריה
ה'ה מרת וכו'.

13) Für ein junges Mädchen.

לבתולה.

פ"נ

נערה בתולה צנועה וחמודה
בעלת חן כבת מלך כבודה
נקטפה באבה לדאבון הוריה
והיא לא באה לחצי ימיה
ה'ה מרת וכו'.

14)

הבתולה היקרה, נדיבת רוח שרה בת הרב ר'
יוסף נאבעל מקק האלבערשטאדט.

מעודה היתה ששון אבותיה וכל כבודה פנימה, ותבא הנה
עיר פראנקפורט אל בית החולים פ. קאניקסווארטער. פה
הקדישה כח עלומיה לגמול חסד עם החולים ותהי להם
אומנת נאמנה בכל מאווי נפשה, עד אשר כל מכיריה
הוקירות, חן וחסד עטרוה, ותמת שרה בדמי ימיה בת כ"ז
שנה ביום ב' י"ט תשרי ה'מ"מ של סכות תרנ"ו ותקבר
למחרתו בכבוד ויקוננו עליה: הוי בת יקרה! הוי אחות!
ועדה המצבה הזאת הוצבה על קברה מראשי החברה:
ת"נ צ"ב"ה. ¹⁾

15) Für ein junges Mädchen.

פ"ג

עלמה טובת שכל ונעימה בדרכיה
מחמד יולדיה ותפארת ריעותיה
ה"ה . . .

16) Ebenfalls.

פ"ג

בתולה מצאה חן בעיני כל רואיה
כי דרכי נועם היו כל דרכיה
בכה כל מכיר צדקת ארחותיה
כאשר נאספה במבחר שנותיה
ה"ה מרת וכו'.

17) Für einen Knaben.

לילד זכר.

פ"ג

ילד שעשועים נחמד ונעים
שמו
לא הוי ימיו כי אם שנים
ואיננו כי לקח אותו אלדים
ביום וכו'.

¹⁾ Diese Inschrift trägt der Stein, den der verehel. Vereinsvorstand in Frankfurt a. M. der Heimgegangenen, in Anerkennung ihrer Verdienste, setzen ließ.

לילדה נקבה.

19) Für ein Mädchen.

פ"נ

בן יקר יחיד ורך ילדה רכה כשושנה פורחת
כציץ פרה וכצל ברה כמעט בארץ וגם היא בורחת
הוא הילד היא
שנולד ביום ונפטר נפטרה ביום וכו'.

18) Ebenfalls.

פ"ט

Schriftstellen

anwendbar bei

Grab- und Trauer-Reden.

I. Mosis	3, 19.	Psalm	12, 2.	Psalm	146, 4. 5.
"	49, 18.	"	16, 9—10.	Sprüche	3, 12.
III. Mosis	10, 6.	"	23, 4.	"	10, 7.
IV. Mosis	20, 29.	"	27, 10.	"	14, 32.
"	23, 10.	"	30, 6.	"	16, 31.
V. Mosis	8, 5.	"	31, 6.	"	27, 1.
"	28, 6.	"	31, 20.	Job	1, 21.
"	31, 14.	"	36, 9.	"	2, 10.
"	32, 4.	"	39, 5—8.	"	5, 17. 18.
"	32, 39.	"	49, 16.	"	8, 9.
I. Samuel	2, 6.	"	62, 13.	"	14, 1. 2.
"	3, 18.	"	68, 4.	Hohelied	6, 2.
II. Samuel	1, 19.	"	73, 26.	Ruth	3, 13.
"	1, 23.	"	88, 19.	Klagelied	3, 48.
"	12, 23.	"	89, 48.	Prediger	1, 3.
Jesaja	3, 10.	"	90, 6.	"	3, 19. 20.
"	22, 4.	"	90, 10.	"	7, 1.
"	55, 8. 9.	"	90, 12.	"	7, 2.
"	57, 1.	"	103, 13, 14.	"	8, 4.
"	57, 2.	"	103, 15—17.	"	8, 8.
"	58, 8.	"	112, 6.	"	12, 7.
Jirmia	8, 21.	"	116, 15.	Daniel	12, 3.
"	10, 20.	"	119, 75. 76.	"	12, 13.
"	22, 20.	"	121, 1. 2.	I. Chronik	29, 5.
Psalm	11, 5.	"	144, 3. 4.		

תשובה

בענין מצות קבורת המת בקרקע דוקא¹

נשאלתי מאיז רב גדול בחורה במדינתנו ע"ד מה שנעשה שהנהיגו במקלה שמה לקבור כל איש בארון שלם ולא נתנו אום רוח בין הדבקים. הקשית לשאול בדבר הזה כמובן. — והנה כבר הראית בחלצני על דברי הס"ך ריש סי' שס"ה ח' כמה שמיא דברי הלבוש ופרישה וכן מהגין בכל המקומות, וגם במקום שמיאין את המת ממקום רחוק נותנין עפר בתוך הארון ונוקנין את הארון במקדח כמה נקבים וישוב העפר אל העפר, דווקא, ובעל חכמת אדם כלל קנ"ח האריך קצת יותר ומהיר שלא לקבור בארון שלם ומיאו זזה"ק בקיבור, ודברי זזה"ק המה בסוף פ' ויחי עיי"ש. וסיים מאמרו הקדוש בד"ח ועמד כולם בדיקים לעולם ייראו ארץ נכר מטעי מעשה ידי להתפאר (ופרשתי את המאמר הזה במק"ח).

והנה באמת פשיטות לשון השו"ע מורה שיהי' הקבורה בקרקע — ובכר העיר בבאר הגולה אות כ' ע"פ דברי הירושלמי כחולתו של רבי יירושלמי וכו' ומה שהי' נוקנין בארונות עד לאחר עיכול נשר. — והכ"י פירש בשם הרמב"ן דאף בחול' דמ"ג ובפר אדמתו עמו אינו דווקא בח"י וכן כתב העור בפירוש וכן הוא מפורש בג"ח וסיים מדכתיב כי עפר אתה ואל עפר תשוב ויעוין בדברי העור כמה שמיא ומאריך קצת בלוחותיו של רבי. — ופי' ותהי ארוני נקובה לארץ ג"כ עד"ז ובאשר הוא המנהג במקלות הקדושות במקום הכורך כגון ליולדות או כמי שנארו נתפח ונתעכל ומעפס ומשתפך דם ר"ל ובאלה שריף לעשות ארון, עכ"ז הארון נקוב לארץ. — חתום המעיין בדברי הירושלמי כללים פרק השניעי הלכה ג' שם באמר רבי לזה ג' דברים בשעת פטירתו מה"ע. — ובאמר שמה רבי חזקי' מוסיף: אל תרבו עלי תכריכין ותהי ארוני נקובה לארץ, ופי' בפני משה שהי' הארון כתב בקרקע בדרך הכוכין שעוין בכותלי המערות שלא יבאו הגשמים וישעפו אותו — ובג"י הכי באגדה מפני המבול ח"כ שיהי' הארון בעלמו נקוב לארץ [והוא בעין שנוקנין עתה] בערך ערך: "נקוף" משמע שזה לשון שניה, וכן באמר במסוק ונקף סככי היער בברזל. וכל לשון תקופה הוא "חייסברעב" — ובאמת במ"ר בראשית סי' ק' באמר בפ' ר' חזקי' מוסיף עוד ב' והב' הוא שיהי' ארונו נקופה לארץ — ובמתנת בהונה בפ' צ"ר הגדול כתב שחמת האדמה נרקב מהרה וכן משמע הטעם בתיאור שב' הטעם עשום עפר אתה ואל עפר תשוב, וכן כתב בס' כלבו ויו"ד ויעוין ביו"ד שפי' בו שיכול כל הדף התחתון, וכן הוא בעור בארובה ואמת. שירושלמי בתוכות פ' י"ב ג"כ באמר רק ג' דברים לזה רבי וכמו כן בבבלי. — ובבלי לא הזכיר כלל משה שהוסיף ר' חזקי' ומכמה פסוקים ג"כ יולא שיעקר הקבורה הוא בקרקע עיי"ש. והנה וודאי כי כפי הנראה מספרי הפוסקים דרך רמז. ובכר נמלא נגמ' סנהדרין דף מו'

¹ תשובה הג"ל היא העתקה קצרה מתשובה ארוכה וערוכה בכל ממקרא משנה וגמרא בענין הנשגב בפרט בדורנו אשר בו החלו לתת מתי ישראל לשרפת אש. והנה תשובה זו נתונה היא לי מאת אדמ"ד הרב הגאון החרף צ"ת מוה' שלום קוטנא נ"י אב"ד דק"ק אייזענשטאדט במדינת אונגארן ולתועלת הרבים נתתי לה תוצאות בס' "תוצאות חיים".

ע"כ הלשון מרמז על קבורת המת. ועמדו כזה בדקדוקים חבשי הלכה והשפט. ועיין ל"מ ס"ד י"ב מהל' חבל. וכן משמע מכל התפלות ומלשון הפסוקים העדברים מקבורת המתים, ושעיקר הקבורה הוא בקרקע. ואחר דברי הטור סי' שס"ב והש"ך ועצ"ז והב"ח ובעל חכמת אדם. ומנהגי הקהלות הקדושות אין לשנות [ומה שמוציין בכבוד לשם אותו בארון שלם האריכה כאן התשובה קצת למענייה בפלפול וסברה וקצתני. — המעתיק].

אך הענין היותר קשה הוא שלא נכתב הדבר בשפרי המצות ומצויהן. אי קבורה המת ביומו לכל המתים במיתה טבעי מחמת חולי הי' נכללת במצות התורה בכלל ואי נכללת בעשה דקבור תקברו ולאו דלא תלין את נבלתו או רק בלחן, ואם נאמר שהוא רק בלחן דלא תלין את נבלתו ומצות עשה קבור תקברו קאי רק על הטומאים ככ"ד ממילא חללה לה המצוה לקביר דווקא בקרקע. ונעבור הדעות בשי מה שראה לפענ"ד אחז חזק לשכינו:

היה הרמב"ם בשפר המצות עיין רל"א, שאינו לקבור הרוגי כ"ד ביום שנהרגו וכו' וה"ה נאמר מתים ר"ל שנקבור כל מתי ישראל ביום מותם ולכן המת שאין לו מי שיחפצו בקבורתו נקרא מת מלוא כלומר המת שצוה על כל אדם לקבורו באמרו קבור תקברו — ובמצות ל"ח ס"ו כתב וז"ל: הזהירו מעוזב תלוי על העץ ללון כדי שלא יתחדש מזה פרסום ברכת השם בהתכוננות בשמחה שאנחנו לא נחלה זולת מגדף ועובר ע"ז והאזהרה מלאו לא תלין נבלתו על העץ — ולשון ספרי ל"ח נבלתו זו מצות ל"ח — הנה מלשון רבנו זה הי' נראה לכאורה דקבורת כל אדם נכללת דוקא במצות עשה אבל לא במצות ל"ח — אבל בסמ"ג מצות ק"ד (ונספר נתיבות עולם מצוה ק"ד העיר קצת על דברי הרמב"ם ולא נאמר בארובה) מ"ע לקבור כל הרוגי כ"ד ביום הריגה ש' כי קבור תקברו ביום ההוא ושכינו בפי' נגמר הדין שה"ה בכל המתים וכו' וכלאין מצוה קצ"ז כי יהי' באים חזק משפט מות והומת — ל"ח נכלתו על העץ — ואמרו כי לא הרוגי כ"ד בלכד חלל כל המלין את מתו עובר בל"ח — ובתב הגאון מוהרש"ם בפירושו על הסמ"ג כס' עיר הדיק דלא נאמר מנ"ל דבכל מת הדין כן ובס"ס סנהדרין מביא ר"י בשם ראב"י דריש לי' מהא קבור תקברו (ודקדוקי לשון קבור שהוא המקור אינו קשה דמלינו בה"ג) וב' שמה עוד דדריש קבורה מה"ת מתקברו י"ל דרמז קאמר לרבות כל מה שיקבור ביום ההוא ודילמא בארון ולא בקרקע ולדידי י"ל דמה דעובר בעשה ל"ח — ומה דמרכיבין אחר מתים בל"ח הוא מנכלתו — בגי' הילקוט, דלא הל"ל רק לא תלינו או ל"ח אותו, ומה מרכיבין כל מת בל"ח ובי קבור דיש עשה אפילו ההנחלה ותקברו לימר דבני קבורה בקרקע — ומה שחמרה תורה בתלוי היינו כדי שלא נעשה דוח טוב להליו למען ירחו וייראו — ובאמת כלפענ"ד מכל הדברים האלה אשר לפירושיו נאון, והמה מרכיבין השפחות והמנוכה, והמזכר במח"כ גם הוא במסתפק ועולה. —

והרמב"ם בהלכותיו הל' סנהדרין פט"ו הלכה ח' כתב: ומצות עשה לקבור את כל הרוגי כ"ד ביום ההריגה שנא' כי קבור תקברו ביום ההוא, ולא הרוגי כ"ד בלכד חלל כל המלין את מתו עובר עליו בל"ח — ובפי' י"ב מהל' חבל ה"א כתב שהקבורה מצוה שנא' כי קבור תקברו — ויעויין בל"מ שמשפך דברי הרמב"ם. —

חמנס בטור סי' שס"ב מתחיל ואמר: אר"י ענין לקבורה מה"ת פי' שצריך לקבורו בקרקע¹ ולא יתכנו בארון וימחנו כך ת"ל כי קבור תקברו לפיכך הנותן מתו בארון ולא

(1) ובסו"מ דברי חיים ת"א יו"ר סי' ק"ד האריך ג"כ בענין חיוב קבורה בקרקע — ובעמ"כ מצב בא ער היקוד — והביא דברי חש' רדב"ז רק עמק"א וז"ע — ואחריך בשם שנות הלוח — וספר זה אינו חח"י — וז"ע.

קברו בקרקע עובר מזהם שמלין המע — אלא לריך לקבורו בקרקע ואם עשה לו ארון וקבורו בקרקע אינו עובר עליו ומי' יפה לקבורו בארץ, דקבורת ארץ מעט מזהם וכו' ובסוף הפסוק פירש דברי הירושלמי כן באופן שיהי' הקבורה מעט על הקרקע מבלי הפסק דף. — וכבר העירני ע"ז בתחלת עמנונו. —

והנה כמה שפי' העור מנין לקבורה מה"ת פי' שריך לקבורו בקרקע הוא לבאורה ז"ע, דלא שטענו ולא ראינו עוד מפורש בזה מקום החיוב לקבורו בקרקע — חמס גם הר"ן חמס שיטות סנהדרין דף מ"ו כתב כן רמז לקבורה מה"ת כלומר קבורת קרקע שאם לא כן הי' במשמע שלא יהי' מזהם אלא שיהי' מעבירין — וב' דקיי"ל כר"י בזה רש"י וא"כ אין אדם יולד ידי חובת קבורה אלא בקבורת קרקע ולא שיהא הקבורה מעט בקרקע, שלא ילא ידי חובתו אם יקבור ארצו בקרקע אלא הכוונה בקבורת קרקע מפני שהי' תכלית הענין שאין לך גניזה גדולה מטנה וכן הי' טעם התלמוד בקבורת הכובין שהי' נוחין שם את המע כשהוא עומד בארון, אבל מפני שאמר הכתוב כי עפר אתה ואל עפר תשוב ואמרו בהגדה שהעפר היא רפואתו טוב לקיים בו קבורת קרקע מעט שלא בהפסק, וכן מנהגנו בגירונ' ובגלילותיה. — עכ"ל.

אלא שצומדים נגדנו דברי הרדב"ז ח"ר סי' ש"א שכתב איך מניחין את המע כל הלילה והרי נאמר כי קבור תקברנו ביום ההוא וב' שמה דוקא בהרואי ב"ד איכא לאו ועשה אבל גבי מלין את המע אין שם אלא לאו לבד וכן תמצא אלא הוצרכו בתלמוד ולא בפוסקים אלא כל המלין את המע עובר בלאו והול"ל ומזה עשה לקבורו ביום המיתה — ולא איך בזה עשה כלל — ויותר תימה דברדב"ז ח"ב סי' תש"פ האריך לבאר פי' הפוסקים דקבור תקברנו ול"ת כנלחו ולפרש שיטות הרמב"ם ורש"י ויותר דבריו בחלק ראשון ועיי"ש. — ולא מלאתי באר היטב מפורש יולד מזהם קבורה בקרקע כ"א הזה"ק פ' נשא דף קמ"ג ע"ב והביאו בלשוננו מעט ובאריכות דברים קצת והוספה להמשיך הענינים בפי' הריקנאטי פ' כי תלא ויעיי"ש באור הלבוש — והנה יש להעיר עוד בדברים רבים — אבל אבא לתכלית הענין כדי קולר דעתי — וה' יאר עיני. —

הנה המדקדק בעלם הכנת תיבת "קבר" ויתחפש אחרי כל המקומות שכתב תיבה זאת בהתיחסות זכות, יטא כי עיקר ועלם הכנתו הוא חפירה עמוקה לחושלת ולתכלית קבורת המע — ולא על דבר אחר — ומשונה מאוד מלשון חפירה שענינו לחפור ולנקב אחר דבר מה טעון בקרקע והוא ש"ב על לאן רגל לדעת מוליך ומביא ויחס עיר או מדינה כמו לחפור בארץ באתם . . . וב' כי יכרה איש בור . . . בור ברה ויחפרו . . . כל אלה והדומין לאלה הוא ענין חפירה ודריסה בקרקע, ויש להאריך בזה — הנה נראה כי עכס לאן קבור נאמר רק על קבורה לתכלית קבורת מע בקרקע משא"כ בשאר לאונות שנאמרו על חפירה בקרקע לתכלית אחרת — חמס מה שנמצא בפסוק סוף ויחי בקברי אשר בריתי לי והי' לבאורה משמע שלשון ברה יבא תמורת "קבר" — ואם כי בכל אלה אין חפירה למה שכתבתי — אבל באמת אינו כן — ואף אם נקיים שלשון בריתי קאי על חפירה ולא מלשון ואברה הנא' בהוצע . . . על כל אופן קאי על זמן העבר ולא הית' החפירה לתכלית לקבור עתה מיד — ואמר בלשון אשר דבר עמו יעקב אבינו בקברי אשר בריתי לי בארץ כנען שמה תקברני (בראשית כ' ה') ארץ השם הונח על הקבר ר"ל מקום חפירה בקרקע בור עמוק לשם בו את המע והוא שאל על פעולת החפירה לתכלית הקבורה ואמר אנרם תנו לי אחזת קבר ואקברה את מתי . . . ואפשר לומר קבר על מקום עמוק טובאר לשם בו את המע ולכסותו אח"כ בעפר אף שלא נעשה שם חפירה ויאמר על מעשה קבורה כזו ג"כ אשר קברתי, או קברו — ויעויין כל הפסוקים

כפ' חיי שרה ובסוף פ' ויחי ותאור לעינינו העלה על צדור והוא חלה המלה אח"כ על החופרים בקרקע לעשות הקבורה ונקראו קברנים ובני החצלה העוסקים בחפירת הקבר נקראו קברנים (ומ"ר שהרג את המלך ויכסוהו בעפר — עליו נאמר ויעמנהו בחל כי לא הובא לקבורה) ומה נמלנו אמרי יושר ויוביחו עוד יותר את האמת, דכאמת חלה הם דברי יוסף אל פרעה ולא נאמר הפעם על החפירה לזורך קבר לקבור בתוכו כ"ל הוא או לשון הכרה ובדרגתם חונקלום „ותקין“ וכן פ' רש"י, וזה האופן ר"ל לתרץ כאן לשון כרה — חצב דמדרש כ"ר שם במקומו („הכרתי עליה“) וא"כ אדרבה מוכרח מאוד בהוכחה נמלנו דלשון קבר וקבורה לחוד ולשון חפרה וברה לחוד — ונמלא עוד בזה"י ב'. ע"ז. י"ד. על אסא המלך ויקברו בקברתיו אשר ברה לו בעיר דוד וישיבוהו במצבה אשר מלא בשמים וזנים מרקחים במרקחת טעמה וגו'. — הנה מכל חלה משמע ככון וכדור דהלשון „ברה“ כאן תקון ועלם הכנת מלת קבר הוא „בעגדחבעו“ כל"ל וקבר הוא „גדחבעו“ ול"כ כ"ל אחרי החפירה עמוקה בקרב הארץ לתכלית קבורת הגוף וישוב העפר אל העפר — ואולי הוא מלשון חפר בחלוף האותיות או מלשון כפר בפרה בהתייחסות ובכפר אדמתו עמו ואף נח"ל לפי דעת המקובלים חכמי אמת דחלחולי מחלחלי — ואין זה ענין „שימה“ דהא רק נאמר בשמימין דבר בחוך דבר או למקום הידוע על זמן קבוע או לתכלית מיוחדת — וזה"ש ויושם בארון במלרים דהיינו אחר שפקד יוסף על אחיו ואמר „והעליתם את עצמותי עזה אתכם“ שמוהו בארון — ובהרחבת הנאור אמר במלרים לתת טעם לענין — ואמר ביהושע כ"ד ל"כ ואת עצמות יוסף אשר העלו בני ישראל ממלרים קברו בשכם — מתחלה היתה שימה ועתה קבורה — והנה כבר הוכח לשון קבורה על שימת האמת בקבר עמוק למען יהי' נאמר מחצוטי שריים וחיות לכן נאמר „ואין קובר“ (מלכים ב' ט' י' וכתהלים ע"ט ג') ואמר כי זה לבדו יבא לירבעם אל קבר (מלכים א' י"ד י"ג) וכבר נאמר והוא חלה שרואה תמיד הקבר לפניו על פחד ואימת המות כי הקבר בקרקע הוא דבר טבעי הוה ורגיל ואמר „ימי נזעכו קברים לי (איוב י"ד א') והוא לקברות יוכל (שם כ"א ל"ב) ואמר לחלק בין בהמה לאדם להבדיל כי בהמות גם הנה יקברו, אך נאלה הקבורה כדי לכסותם מהעין ולא יתעפז הרוח מנבלתם, ולכן אמר קבורת חמור יקבר (ירמ' כ"ב י"ט) הרחק מאדם העיר — סמוך והשלך מהלואה לשערי ירושלים — ואמר עדי' המבלי אין קברים במלרים . . . כי אם חמנו לגוע, והי' נראה כי עיקר תכלית יליאתנו טמארים אך למען נמלא קבורה, וכי אין קבורה במלרים לקחתנו למות במדבר — וכמעט כל הדברים האלה וכל החזיון בן נמלא בתיחזקאל (ל"ט י"א—ט"ז) ואמר בקבורת יהורם המלך: וילך בלח חמדה ויקברו בעיר דוד ולא בקבורת המלכים (ד"ה ב' כ"א ב') ואמר שם בקבורת עזיה': ויקברו אותו עם אבותיו בשדה הקבורה אשר למלכים (שם כ"ז ב"ג) ונקבורת יואל ויקברו בעיר דוד ולא קברו בקבורת המלכים (שם כ"ד כ"ה) ונחמי' נאזו לבו אותו לשון לירושלים ויתעבב ויאמר אל המלך „מדוע לא ירעו פני אשר העיר בית קברות אבותי חרבה“ — ואמר עוד „אם על המלך טוב . . . אשר תשלחני אל יהודה אל עיר קברות אבותי“ (נחמי' ב' ג' ה') הנה נראה כי בית הקברות שם כולל לא לבד למקום אשר שמה הרבה קברים, כ"ל למקום מיוחד אשר רק שמה יקברו את כל המתים — וכל כך איכות וערך הקבר, משמעו ואופנו הוא מתדבק בערך חייו אם טוב אם רע עד שהוא חלה לזייר את האיש אם לדיק אם רשע. ואמר בתואר הקבורה „קברות התאווה“ כי שמה קברו העם המתאווים (במדבר י"א ל"ד) ואמר להלן ויחנו בקברות התאווה, ויסעו מקברות התאווה. —

הנה הארבעת הרבה בפרטי דברים למען שרש דבר נמלא בעלם ענין הקבורה ר"ל

הקבורה כמו שנהגו מאז מזנים קדמוניות ועד עתה ע"י כבדי ויקרי העם במקום מיוחד ומסגל במשפט ואופן הנבחר והמתקן מחכמי אמת ולדיקי לבב. —

אח"כ מלאתי ראיתי גירסת רבנו חננאל בהולאת הש"ס ויילנא על הא דאמר בגמ' ח"ל שבור מלכה לר"ת קבורה מה"ת מנין אשתיק ולא ח"ל ול"מ ואמרינן הול"ל מדבתיב כי קבור תקברנו ודחי' יכול למימר דעבד ל"י ארגו, כלומר תתנהו בחרון. קבורה בדרך מנהג להו, שאין ח"ל תקברנו דדריש אכן לא משמע ל"י למלכא וכו' הנה נראה דמטעם לשון והוראת מלת "תקברנו" קבורה בקרקע משמע — וקרוב לשמע כי מעיקר גילת האדם ש' וי"ז ה' אלהים את האדם עפר מן האדמה ויפח באפיו נשמת חיים וגו' ומסוף האדם שנא' ויש העפר אל הארץ כשהי' וגו' וכל תהלוכות החיים לקדש ולטהר ולהתרום החלק הארצי והגשמי ומהתחברות והתקשרות בני אדם יחד וזה אל זה יעריכו ויקדישו במבואר בתורה ונבניאויס וכתובים ודברי חכמ"ל ומתהלכות החיים תלמח ותגדל תאות ההתדמות במעשה ובפועל — לכן על כל מעשה האדם האדם יביא במשפט ג"כ על מעשה איש ופקודתו במה שגרס וסבב בפעולת חייו — איש לטוב — איש לרע ח"ו בפעולת אחרים אנשים הדומים לו, וקרוב אחד אל אחד. — ויוכן מזה מאוד הערכות אשר תגדל ותתעלה אל כל הקרוב וקרוב יותר ולכל הדומה וזה יותר בכל התיחסות החיים — לכן התאזה נמרזה בלב איש גם לאחר מיתה שיסכנו בדרך יחד הגופים המלאים להם בחיים אהבה ויראה והולכים לתומם ברוח ה' אשר בקרבם חלקם בחיים — זכפונים ועמונים יחד בדרך יסכנו, וכאשר האירו הלדיקים בחייהם והופיעו נדקתם וחמנותם בפעולותיהם ותדבק בהם ונמעזיהם נפשות בעלי חמורה ויקרי רוח ויכהו אחריהם — ובתחלות התדמות והשתללות עשו כמעשיהם ונקשרה נפש בנפש ויאלה לפעולת אדם לאור בעולם הגשמי, בן חמנס יז קשר עכוס ודנוק עוז עם גוף הלדיק אחרי מותו אחרי אשר לקברות הונל, עוד תרחף רוח הקדושה מול קברות קדושים אשר בדרך ואדירי כל חפצי יודעיהם, מכריהם, ומכריהם אחריהם — לא ימיש עמוד האש להאיר בחשכת התבל מעל קברות הלדיקים. — ואיש משכיל יבין בתוה"ק ובפירושי המכות ויעמיק בעוז ותעלומות על כל מלה ותיבה יאורו עיניו וירחב לבו בפירושי הראשונים וגדולי האחרונים, יבין הדבר לאשורו, כי כמו המכות בכללן — תחוקנה ותתחממנה המעלות והמדות הנשגבות ולא נודע לאיש דרכי וגבולי הנורו התפשטות בפרטית, ר"ל איך יפעול קיום המורה על מעשה האיש ופעולותיו בפרטן ועקבותיו לא נודעו — אף מתהלכות לדיקי עליונים וממדותיהם התרומות נראה בעליל כל מעשה תקפן וכל המורה והגיון התורה — לכן גדול השמח לראות דרכם בחיים ודנוק חכמים הוא המעלה היותר נכבדה ונשגבה, כי בזה שחלקו להם ברכים ועלומים פעולותיהם וזכות הרכים חלו' בהם, ועי' נקשר חבל נחלל, ויש לכל עבד ומוקיר ת"ח ולדיקים חלק גבוה, מנת הכהנים, לכל ההולך בדרכם ולומד ממעשיהם, וזר שמלא לבו תלהות היראה מכל מה ששמע וראה מעבודת הכה"ג ביוה"כ, והוא מלא חיל ורעדה מפחד ה' ומהדר גאווה, והוא מאשר בארצות החיים לבונן לעדיו אחרי דרך הכה"ג בכל תהלוכת חייו, הלא עי' פעולת מלות העבודה תראה מכל מעשי האיש הור, אף כי אין לו חלק ונחלה במעשה העבודה בפרטות קיום העבודה וההפך בהפך — נעוסי הגוים עובדי אלילים יז להם התיחסות מעבודתם הנכריים וזרות עבודתם ומהי עונתיהם על עבדותם ותדבק זרחת הנפש או מעאתה גם בגוף לא לבד בעודו בחיים כ"א גם אשר מות — ויקר נעיני ה' המותה לחסידיו, ולזאת התאזה הנמרזה להקצר בקברות הלדיקים, זמותר לפנות את המת במקום למקום למען יוכל לקברות אבותיו, וישימו גבולות בין הקברים לפי מדרגת הלדיקים אל שוכני עפר — והבן.

וכזה יאזר לנו לפרש דברי הפסויקס שנאמרו ברות ובמה שפי' בגמ' ובמדרש ויהי' לנו למאור עינים — הנה נאמר ברות (ח' ע"ז—י"ט) ותאמר רות . . . ור"י פי' שם ע"פ גמ' יבמות החולץ דף ע"ו ע"ב ובמ"ר פי' קצת בענין אחר — אמרה נעמי לרות: כתי! אין דרכן של בנות ישראל לילך לבתי תיארצאות ולבתי קרקסאות — ובמ"ר נאמר: מפקדינן שלא ללכת חוץ לתחום ב' אלפים אמות בש"ק — אמרה לה כאשר תלכי אלך — אמרה לה אין דרכן של בנות ישראל לדור בנית שאין שם מזונה (ובמ"ר: אסר לנו את הייחוד) אמרה לה כאשר תלין אלין (ובמ"ר נאמרו ב' הפרושים) והנה במה שאמרה רות עמך עמי כרמו (לפי המדרש שם) מפקדנא אתרי"ג מלות עד שנסוף אמרה כאשר תמותי אמות ושם אקבר — ובהתקשרות הפירושים הנ"ל ולפי האמור נאמר כי גם האזהרות מתאימים והולכים יחד כמו הליכה בשנת שאסורה לישראל חוץ לתחום והליכה בבתי תיארצאות ובדומה גם זו הליכה חוץ לתחום בענין מוסרי — המזנה אשר שם שדי כתוב עליה ואמונת שמע ישראל וכל הנכלל בפרשיות הקדושות אף היא תשית אמריה ומלותיה בענין הייחוד ולדבק בלכישות וכבר צדדנו כי הדנוק עם ישראל הוא הדנוק עם כל התורה כולה, כי אף שאין כל החכמים הפרטים מצוים בכל המלות אבל בהתדבקם יחד קול ה' בבית, חובב להטות אז הולך וסוער מכל המלות ללמדנו אורחות חיים ודרך תבונת דריקים ונביעות ולמדנו המהרים במלות הפרטיים ואנחנו מזהירים לדבק בהם — ולז"ל כי רוצה להסתפח בנחלת שדי ממרומים בכל עסק המלות ואמרה מפקדנא אתרי"ג מלות, כי תורת ה' תמימה מצינת כפס מקשרת ברוח לב בלב — ואמרה „עמך עמי“ ר"ל קיום התורה ומנהגי ישראל המה אמות הלחמי — והוסיפה לומר כי גם הגוף צריך להזכך ולטהר מכל חלחת הפשע והעון, לכן חלקו בין עונשי המיתה גם הקברים, ואמרה כאשר תמותי אמות — אף לא לבד בשעת המיתה וגם לא לבד לחיוני מיתת ב"ד, כי אף אם לקברות יוכל נפשו עליו תאכל אם נדבק בו חטא ופשע מחיים לכל איש חוטא ופושע — והקדושים המתלוננים בכל עליון גם במזכנם פה בקבורתם יעלו חסידים בכבוד ירננו על משכבותם — ויראי ה' יתאוו תאוה להתפלל על הצרות הקדושים ולכונן בקרבותם באחות קבר בית עולמים — והנה מה עמיה בקשה זו של רות ונשגבה עד מרומי הידיעה והאמונה עליונה אין ערוך לה במה שהפה יכול לדבר, קרבת אלהים לה עונ, קיום המלות הנהגה והכימוס הלכישות והטהרה התדבקות עם החכמים בחיים ובמות וב' ותרא כי מתאמלת היא ללכת אתה, ר"ל משתדלת לבא בעון ותעלמות למרומי השגה, ללמוד מדרכי הנהגתה קדושת המלוה ועקיומי המלות הנהגה הטהורה הצרה והזכה בחיים ואחר מותה בכל מה דאפשר — ותחדל לדבר אתה. —

וה' אשר ממנו מלעדי גבר בוכנו יופיע עלינו רוח קדשו ונתהלך במישרים לראות בטובת בחירי ה' ולהתענג מציו עהרתם בחיים ובמות וכזכה לחזות בטובם ה'!



